

DIE LEGENDEN DES NĀ·R O·P A

# DIE LEGENDEN DES NĀ·RO·PA

DES HAUPTVERTRETERS DES NEKROMANTEN-  
UND HEXENTUMS

NACH EINER ALTEN TIBETISCHEN  
HANDSCHRIFT ALS BEWEIS FÜR DIE BEEINFLUSSUNG  
DES NÖRDLICHEN BUDDHISMUS DURCH DIE  
GEHEIMLEHRE DER MANICHÄER

ÜBERSETZT, IN UMSCHRIFT  
HERAUSGEGEBEN UND MIT EINEM GLOSSAR VERSEHEN

VON

ALBERT GRÜNWEDEL

MIT 19 STRICHÄTZUNGEN UND 1 ABBILDUNG DES ORIGINALTEXTES

1 9 3 3

---

OTTO HARRASSOWITZ · LEIPZIG

303007

398000101



29. II. 1980

D 101

## Einleitung

Das vorliegende Buch ist die Übersetzung einer alten tibetischen Handschrift, die aus dem Kloster Hemis stammt und mir im Jahre des Notovitsch-Schwindels<sup>1</sup> direkt aus Indien zukam. Schon damals sah ich ein Dokument vor mir, das zu den schwierigsten tibetischen Büchern gezählt werden muß, das aber schon beim flüchtigen Durchblättern den Charakter der Mi·la·ras·pa-Legenden zeigte und auch insofern dazu gehört, als die Person, deren magische Vollendung erzählt wird, der Inspirator des Mar·pa, genannt Mati, des Lehrers des Mi·la·ras·pa, ist. Wenn so schon der Zusammenhang mit dieser Richtung klar war, so war damit auch der Zusammenhang beider, des Nā·ro·pa und also auch des Mi·la·ras·pa, gegeben. Eine vollständige Bewältigung des furchtbaren Buches war mir nicht sofort möglich, da zu viel Dinge erwähnt wurden, die völlig unbekannt waren. Erst eine neue, ganz eingehende Bearbeitung der beiden bis jetzt zugänglichen Werke des Tāranātha und der Legenden der Vierundachtzig Zauberer, die das ergänzten, was ich von der Beschäftigung mit den Biographien des geistesverwandten Gauklers Padmasambhava her wußte, ferner wiederholte tiefgreifende Arbeiten über das Kāla-cakra-System und endlich, und damit fast das Entscheidendste, gewisse Beobachtungen in den Ruinen von Idyqutšähri, Murtuq und

---

<sup>1</sup> Vgl. Ahmad Shāh, *Four Years in Tibet*, Benares 1906: „Ein eingeborner Missionar führt den strikten Nachweis, daß die ‚Entdeckung‘ eines bisher unbekanntes Manuskripts, das im Kloster von Hemis aufbewahrt und eine tibetische Version des Lebens Christi sein soll, auf eitel Humbug beruht.“ Vgl. ferner *Orientalische Bibliographie* X, S. 211, Nr. 4082, XI, S. 61, 62, Nr. 1191, 1202a. Daß der Bericht des N. so, wie er dasteht, voll der größten Mißverständnisse war, daß sich sofort allerlei Unsinn dazu gesellte, ist kein Zweifel. Daß ferner die Art, wie man sich erkundigte, völlig verfehlt und nur durch grobe Unkenntnis so möglich war, ist ebenfalls kein Zweifel. Niemand von denen, die sich nicht genug tun konnten, die sonderbare Sache herunterzureißen, ohne zu bedenken, wie viele große Entdeckungen durch ähnlichen Wust sich entwickeln mußten, verstand Tibetisch. Wie konnten sie also eine Ahnung haben, welche unglaubliche Dinge die tibetische Literatur enthält? Das Stichwort, das da in diesem Falle bloß im Gespräch, nicht während eines inquisitorischen Verhörs mit dem Abt, Merkwürdiges, wenn auch nicht so, wie N. erzählte, gebracht hätte, jetzt schon zu nennen, habe ich nicht die Absicht. Ein neuer Unfug dieser Art, der fast dasselbe wiederholte, läßt sich noch nicht entlarven.

Umgebung (Chinesisch-Turkistan) machten mir endlich möglich, alles zu lösen. Um zunächst die Handschrift selbst zu beschreiben, so ist sie ein altes, vielleicht schon dem 17. Jh. angehöriges Manuskript, in sehr schöner, großer tibetischer Schrift, stark beschmutzt außen, aber sonst wohl erhalten. Die Blätter sind starker, gelblicher Karton von 43 cm Länge und 10 cm Höhe, 63 gezählte Doppelseiten mit je 6 Zeilen (außer auf dem ersten Blatt), Blatt 57 rechnet doppelt, was dadurch eingebracht ist, daß Blatt 60 auch noch die Zahl 61 trägt. Ich habe in meinem Text dieses offenbare Versehen des Schreibers einfach verbessert. Blatt 3 ist nicht mehr im Original erhalten, sondern durch ein neueres Blatt auf grobem Papier in deutlicher, aber plumper Schrift ersetzt. Die Schrift des Buches selbst ist eine Schönschrift gewesen und hat daher auch die Eigenheiten schöner Handschriften; denn obwohl überall Korrekturen angebracht sind, sind doch eine Unmenge so grober Fehler da, daß sie, da die Phrasen sich wiederholen, sofort und leicht verbessert werden, ja daß man sogar wie der keineswegs sehr genaue „Reiniger“ oder Korrektor selbst darüber wegliegt, weil das Ganze verständlich ist. Was aber manche Korrekturen erschwert, ist der Umstand, daß das Buch als ein Werk der Rotmützen eine ganz besondere Orthographie anwendet, die zu ändern kaum berechtigt ist.

Da ich annehmen möchte, daß der ungewöhnliche Inhalt auch anderweitig, nicht nur unter den Wenigen, die diesen wenig erbaulichen Zweig der Orientalistik pflegen, Interesse erregen dürfte, habe ich ein vollständiges Glossar beigelegt.

Europäische Gelehrte erwähnen das Buch nicht. Nur der Name des Nā-ro-pa wird da und dort zitiert, auch liegen uns stark abweichende, andere tibetische Relationen schon in Übersetzungen vor<sup>1</sup>, aber die

<sup>1</sup> Aus dem vorliegenden Texte habe ich schon früher einige Stellen mitgeteilt: Edelsteinmine des Tāranātha, St. Petersburg 1914, S. 172ff., Festschrift für Ernst Kuhn, S. 119—130, Die Tempel von Lhasa, Heidelberg 1917, S. 81f., Die Teufel des Avesta, Berlin 1924, S. II, 3ff. Berichte über Nā-ro-pa finden sich: Tāranātha, Geschichte d. Buddhismus S. 239f., 244f., 249, 328, Edelsteinmine 23, 26, 73—78, 102, 105, 107, 109, 153, 171, Geschichten der Vierundachtzig Zauberer, Bäßler-Archiv V, 4/5, 1916, S. 168, Nr. 20 (ein sehr harmloser Bericht; denn statt der Delirien des Besessenen gibt es dort bloß Prügel), Sum-pa-mk'an-po, deutsch in der Kuhn-Festschrift S. 120f.; andere kurze Notizen: Sham-bha-lai-lam-yig, München 1915, S. 33, Huth, Geschichte des Buddhismus in der Mongolei, Straßburg 1896, S. 109, 170, 171, 180, 197. Abbildungen des Nā-ro-pa und seines Lehrers: Pantheon des Tschangtscha Hutuktu, Berlin 1896, S. 52, Nr. 16, 17, Bibliotheca Buddhica V, 1, Taf. VI, Nr. 16, 17.

Art, wie die tibetischen Autoren diesen Gaukler behandeln, ist so, daß man sofort wie bei Padmasambhava und Kṛṣṇacārī sieht, daß hier Dinge zu verdecken sind, die wegen der Unverfrorenheit lästig sind, mit der selbst das Geheimste, Abscheulichste und Grausamste, das nach der gelben Kirche bloß allegorisch sein soll, ausgeplaudert wird. Wir haben ein altes tibetisches Zitat über das Buch, in dem es spöttisch eine „wahre Verschönerung von Jambūdvīpa“ genannt und verhöhnt wird. Der Titel des Buches ist einfach, er heißt bloß MK'AS · GRUB · NĀ · RO · PAI · RNAM · T'AR · BŽUGS · SO „Erlösungsgeschichte des vollendeten Meisters Nā-ro-pa“. Das Schlußblatt enthält keine Mitteilung über den Autor, auch nicht über den Abschreiber. Und doch findet sich an drei Stellen, von denen zwei fast gleichlautend sind), sehr auffallend ein Wort, das uns den Autor oder, wie das bei solchen Hierarchen gewöhnlich ist, den Patron des Buches, der das Thema, wohl auch da und dort einige Partien des Textes, seinen Mönchen zur überwachten Ausführung gab, verrät. Ohne für den Zusammenhang gerade nötig zu sein, finden sich die folgenden Stellen: Fol. 28 B 6 und 45 A 5 C'OS · NĪD · KLOŃ · GI · LAM · C'EN · DU „inmitten des mächtigen Wirbels zur Formenbildung“, d. h. inmitten der ausgedehnten Möglichkeiten der Wiedergeburten und Fol. 56 B 5 0GYUR · MED · LDAN · ŠIN · KLOŃ · DU · SKYEL · YID · BŽIN · NOR · BU „der Stein der Weisen, der wie ein ewiger Baum sich unendlich ausbreitet“, wobei zu beachten ist, daß C'OS · NĪD dharmatā doppelsinnig ist: „die Fähigkeit eine neue Form zu bilden“ oder „das Dharma (die Religion Buddhas) selbst“. Hier liegt der Name des rNin · ma · pa · Lama KloŃ · c'en, genannt Rab · o byams-pa, verborgen, der im ersten Drittel des 14. Jh. gelebt hat<sup>1</sup>.

Einzelne kürzere Stücke aus dem Buche habe ich bereits an andern Stellen gegeben.

Es ist aus verschiedenen Gründen notwendig gewesen, das grauenhafte Buch zu übersetzen. Zunächst um meine früheren Bücher zu stützen, die viele, sonst so leichtgläubige Seelen, die aber selbst nicht eine Zeile Tibetisch übersetzen können, noch auch eine Ahnung von dem Umfang und der Bedeutung der tibetischen Literatur haben, für Täuschungen erklären wollten, ohne zu ahnen, mit was für furcht-

---

<sup>1</sup> Eine Abbildung des Autors im Bäßler-Archiv V, 4/5, 1916, S. 226. Der erste Dalai Lama sagt (Die Tempel von Lhasa, S. 25): „Die Dummköpfe, die in ihrer phantasievollen Weise es fertigbrachten, die Geschichte von der leprakranken Frau, wirklich eine wahre Verschönerung von Jambūdvīpa zu erfinden.“

baren Dingen man ihnen noch weiter dienstbar sein kann, dann aber deshalb, weil das Buch klein ist und trotz seines schwülstigen Stiles all das klar und kurz und mit unverschämter Heuchelei erzählt, was wir sonst in Kamelladungen von Folianten mühselig suchen müßten. Es ist ein eigen Ding mit der tibetischen Philologie. Ich frage: wenn jemand die Kraft und die Ausdauer hätte, auch nur eines der beiden Werke, die der Tätigkeit des Mi·la·ras·pa geweiht sind, ganz zu übersetzen, würde er diese Folianten je irgendwo drucken können? Wer würde eine komplette Übersetzung der Vajradohās mit ihren tollen und doch höchst wichtigen Kommentaren drucken? Oder das so nötigen Mañjuśrīmūlatantra? So artet das alte Lied, das in Orientalibus leider fast überall vorliegt, das nämlich, daß man bloß gewisse ansprechendere, aber sachlich nebensächliche Dinge herausholt, hier ins Extrem aus. Danach aber lautet dann das allgemeine Urteil, und wer als Gegner dieser Selbstbenebelung auftritt und die abscheulichen Dinge zeigt, wie sie sind und oft, wie neuerdings in der Mongolei, recht unangenehm mitsprechen, der gilt mindestens als nicht genügend aufgeklärt. Wer aber das, was ich selbst von Mongolen erzählen hörte, drucken wollte, der hätte sonderbare Dinge zu erwarten. Damit kommen wir auf den bösesten Punkt des Lamaismus, auf den immerwährenden Konflikt zwischen der roten Kirche und der gelben. Ich erinnere mich noch einer Szene in St. Petersburg, wo der damals überall bekannte Lama Akvan Dorjeev mich traf, als ich die prachtvollen Handschriften und Blockdrucke, die Kozlov mitgebracht hatte, durchsah und die Titel umschrieb. Er, der Vertreter der reformierten gelben Kirche, schimpfte endlos über die Rotmützen-Bücher, die dabei waren. Aber trotz alledem konnte er nicht leugnen, daß das ganze hierarchische System nur ein Kompromiß zwischen den Reformierten und den Rotmützen ist und daß die Lösung des Konflikts in dem Satze liegt: Die Bekehrung verschiedener Völker müsse verschieden sein; während die einen durch die bloße Disziplin bekehrt würden, müßten andere durch Zauberkraft, also durch Schrecken, gebändigt werden. So erscheint denn auch in der Reihe der Präexistenzen des Reformators selbst eine Existenzform geradezu furchtbarer Art. Die eigentliche Basis des Systems aber ist das schwierige Buch Kālacakra, das in magischen Formeln, die wie eine astrologisch gefärbte Mythologie aussehen, ein heliolatrisches System, offenbar nicht-indischen Ursprungs, in buddhistischen Ausdrücken, mit dem Viṣṇu-Kult entnommenen Vorstellungen verbindet.

Ein weiterer Grund, warum ich das böse Buch übersetzte, liegt in seinem Inhalt selbst. Schon an anderer Stelle habe ich darauf hingewiesen, daß die Auffassung, als ob die Verderbtheit des nördlichen Buddhismus auf die Einwirkungen des Śivaismus<sup>1</sup> zurückginge, in dieser Allgemeinheit nicht mehr aufrecht erhalten werden kann. Hier rächen sich alte Sünden; schon von Anfang an, als man überhaupt von Tibet etwas wußte, lief daneben immer der Manichäismus her. Nachdem Mānī weißgewaschen ist, wie ein Engel, nach all dem Spott und Hohn, den man auf den wilden Quartanten des Pater Georgi losgelassen hat, ist es natürlich unangenehm, wenn schließlich herauskommt: daran ist doch diese Bestie schuld. Es ist unangenehm auch für mich, derartiges herauszuholen, aber nach dem, was die letzten Errungenschaften zeitigten, ist es nötig, und sollten die Verhimmelter noch weiter ungläubig bleiben, dann kann ich auch noch mit einer geradezu vernichtenden, aber abscheulichen Sache dienen.

Die Persönlichkeit, deren Befreiungsgeschichte hier vorliegt, ist der typische Vertreter des Nekromanten- und besonders des Hexentums. Ich habe an einer anderen Stelle schon vorgreifend dem, was hier ziemlich offen erzählt wird, kurz erwähnt, was eine Dākinī ist<sup>2</sup>, sie ist die Seele einer ermordeten Mudrā. Das übrige erzählt der Text selbst. Am besten endet sie im Feuer, der Nekromant am Spieß, er wird eine Luftleiche, ein „am Himmel Wandelnder“, wie die Tibeter das Wort Dāka übersetzen: mK'a · 0gro, während die Dākinī mK'a · 0gro · ma, mong · Oktargoi · dur yabukēi ākā heißt. Wie in Europa in der Glanzzeit der Hexenprozesse finden wir den „Kuß“ des Satans aufs Kreuz, den erwischten Gaukler mit der Mudrā ins Feuer spediert, verkehrt, d. h. den Rücken zugewandt, den Teufel erwarten, imstande Pakte mit dem Teufel zu machen, ja sie sogar bei andern wieder zu lösen! Und das alles unter den Augen und unter Beihilfe der „Räte“, d. h. der eingeschlichenen Kaufleute, der Manichäer; wie paßt das zu der herrlichen Kulturmission, die dem Begründer einer solchen Sekte sogar offiziell zugeschrieben wird? Welches Interesse haben wir, eine mindestens so verdächtige Persönlichkeit zum Kulturheroen zu machen<sup>3</sup>?

<sup>1</sup> Festschrift für Eduard Seler, Stuttgart 1922, S. 129.

<sup>2</sup> Alt Kutscha, Berlin 1920, I, 52ff.

<sup>3</sup> Katalog d. Sonderausstellung Oriental. Buchkunst, Kgl. Kunstgewerbemuseum, Febr.-März 1910, S. 6: „Der Manichäismus war die Schöpfung des um 276 n. Chr. auf Veranlassung des persischen Königs Bahram gekreuzigten Persers Mani. Es war ein großartiger Versuch unter konsequenter Durchführung des nationalen Gedankens des Dualismus, die großen Reli-

Was ich hier bringe, ist nur der Anfang; denn derartige Mißgriffe können gegen alle anderen Zeugnisse auf die Dauer nicht bleiben.

Um nun die Persönlichkeit, deren Erlösungsgeschichte das phantastische Buch geben will, ins Auge zu fassen, so gilt der meist Nā·ro oder Nā·ro·pa<sup>1</sup> Genannte als der geistige Urheber der bKa·rgyud·pa-



Abb. 1. Nā·ro·pa, nach S. v. Oldenburg, Bibliotheca Buddhica V, S. 6, No. 16.

Sekte und wird in späteren Schriften und auf Bildern, wegen seiner beispiellosen Aufopferung seinem Lehrer gegenüber, immer und immer wieder als Vorbild aufgestellt (Abb. 1). Durch die Verbindung der bKa·rgyud·pa-Sekte mit den rÑiñ·ma·pa und anderen Gruppen der gionssysteme des Christentums, des Zoroastrismus und des Buddhismus zu einer neuen Weltreligion zusammenschmelzen.“ Darüber sind nun andere Leute ganz anderer Meinung, „untergeschlüpft unter alle drei und die verdorben, die sich verderben ließen“, ist die gegenteilige Ansicht. Der Paradiesgarten der Manichäer, der überall dort oben in Asien sich entdecken läßt, wird durch unsern Text noch verständlicher als bisher, und so wird auch die Stelle verständlich, in der der Perserkönig einmal für die Anhänger dieser herrlichen Religion, wie er sagt, „einen Garten gepflanzt hat“; G. Flügel, Mani, S. 330—331. „Wie du mir, so ich dir“, bedeutete das.

<sup>1</sup> Der Name wird bald Na·ro·pa, bald Nā·ro·pa oder Nā·ro·ta·pa geschrieben, was einem \*Nāḍapāda entsprechen soll. Daneben erscheint als tibetische Übersetzung rTsa·bśad·pa mit deutlicher Anspielung auf das rtsa śad des unten gegebenen Textes und der mongol. erklärenden Übersetzung Undusuni nomlakṭi. Die Namen der einzelnen Stadien seiner Tätigkeit erwähnt der Text. Sein Lehrer, der spukhafte Ti·lo·pa erscheint auch als Til·li·pa, Ti·li·pa, Te·lo·pa und Tai·lo·pa. Hier scheinen Verwechslungen mit dem Mahāsiddha Te·lo·pa, der ein Ölhändler war, vorzuliegen.

Rotmützen einerseits, wie durch sein Übertreten zum Kālacakra-system und durch seine Schüler wird er eine wichtige Persönlichkeit, über die, wie erwähnt, die Berichte ganz ungewöhnlich differieren. Nach dem vorliegenden Buche ist er im eisernen Drachenjahre (1039) gestorben, im Alter von hundertundfünfzehn Jahren, wäre dann also 924 geboren.

Nach der ungewöhnlich schwülstigen Einleitung beginnt das Buch mit der Geburts- und Erziehungsgeschichte des Nā.ro.pa als Prinz Samantabhadra. Die Namen des Stammbaums seines Geschlechtes sind bis auf wenige rein fingierte, sonst kaum vorkommende, deren indische Wiedergabe meinerseits zwar dem Sinne entspricht, aber rein hypothetisch und zugleich nebensächlich ist. Außer dem uralten König Mahāsammata enthält die erstere, merkwürdigerweise mit Gautama und danach Īkṣvāku schließende Reihe von Königen einen bekannten seltsamen Namen nämlich Māndhātr und auf ihn folgend den Mürdhaja. Dieser phantastische König Māndhātr, in wunderbarer Weise aus einem Schädelauswuchs (piṭṭaka) seines Vaters Upoṣadha entstanden, hat nach dem Divyāvadāna<sup>1</sup> deshalb auch den Namen Mürdhāta, der, ins Tibetische als sPyi.bo.skyes übersetzt, auf das richtigere Mürdhaja „aus dem Scheitel geboren“ führte. Es ist also anscheinend ein König mit zwei verschiedenen Namen als zwei Könige aufgeführt. Diese Genealogie ist also eine ganz unüberlegte Zusammenstellung beliebiger Namen, wie ja überhaupt die Namen der vorkommenden Personen, die der Magier ausgenommen, eine erstaunliche Unkenntnis und Flüchtigkeit beweisen; sie sind also von einem schlechtorientierten Manne lediglich als Ausputz zusammengebracht. Dieser vagen und wertlosen Genealogie, die diese Eigenschaft mit so mancher anderen teilt, steht aber in den Verkündigern des neuen Kirchenlichts ein wohlüberlegtes System gegenüber, dessen einzelne Manifestationen auch ferner wiederholt eingreifen.

Die entscheidende Stelle nun Fol. 4 Bf. gibt die Berufung des Nā.ro.pa in vier Prophezeiungen durch den künftigen spirituellen Leiter Ti.lo.pa, den von diesem schon zitierten schützenden Dämon

---

<sup>1</sup> Divyāvadāna ed. E. B. Cowell and R. A. Neil, Cambridge 1886, S. 210ff. Deutsch Bullet. Ac. d. S. Pétersbourg, 18. Okt. 1877, XLV, 449ff. Von besonderem Interesse, was die Beziehungen zu manichäischen Anschauungen betrifft, ist die Stelle S. 468, in der die fünf Hilfen, die fünf Wehren Tib. gean.rim.pa.lña oder grwa.lña Skt. pañca raksā erwähnt werden; vgl. dazu Flügel, Mani S. 87, 203.

Cakrasamvara, der seinerseits vier Körper als Nā·ro·pa's Vorstufen nennt, durch den Urbuddha (jina) Vajradhara, der den Abschluß der Wiedergeburten anzeigt, und durch die Hexe Vajrayoginī, die ihn den Sohn des Cakrasamvara, „der der Vater aller Buddhas ist“, und der Diamant-Sau (Vajravārāhī), „die die Mutter aller Buddhas ist“, nennt. Diese dämonische Stelle wird klar durch Kālacakra III, 89, zu der ich ebenfalls die tibetische Übersetzung beifüge.

KĀYĀVEŚENA YOGĪ PRAKṚTIGUṆA VAŚĀT KĀYAKṚTYAM  
KAROTI

VĀGĀVEŚENA VĀDĪ BHAVATI CA VIJAYĪ DEVABHŪTĀSURĀNĀM  
CITTĀVEŚENA SARVAṀ PARAHṚDAYAGATAṀ JÑĀYATE BHŪTA-  
BHAVYAM  
JÑĀNĀVEŚENA BUDDHO BHAVATI SURAGURUŚ CARDDHIMĀN  
EKAŚĀSTĀ

Berl. Kandschur KA, rGyud, Fol. 95 B—96 A.

SKU · P'EBS · PAS · NI · RNAL · °BYOR · LDAN · PA · RAÑ · BŽIN ·  
YON · TAN · DBAÑ · GIS · SKU · YI · BYA · BA · BYED · STE  
GSUN · P'EBS · PAS · NI · LHA · DAÑ · °BYUN · PO · LHA · MIN ·  
RNAMS · LAS · RNAM · PAR · RGYAL · BAI · SMRA · BA · PO ·  
RU · °GYUR  
T'UGS · P'EBS · PAS · NI · GŽAN · GYI · SÑIN · LA · GNAS · PA · DAG ·  
DAÑ · BYUN · DAÑ · °BYUN · BA · T'AMS · CAD · ŚES · PAR ·  
°GYUR  
YE · ŚES · P'EBS · PAS · SAÑS · RGYAS · LHA · YI · YAÑ · BLA · MA ·  
RDSU · °P'RUL · LDAN · PAI · STON · PA · GCIG · PUR · °GYUR

„Wenn der Körper eintritt, vollbringt der Yogī durch die Eigentümlichkeit seiner natürlichen Anlage das, was der Körper tun soll; wenn das Wort eintritt, ist er der Sprechende, der Überwinder des Devas, Bhūtas und Asuras; wenn der Geist eintritt, wird alles, was war und was wird, erkannt, was im Herzen der anderen liegt; wenn das Erkennen eintritt, ist er Erleuchteter (buddha), der Leiter der Götter, der magische, einzige Lehrer.“

Als er sich, als Abt von Nālanda (Fol. 21 B), entschließt, sein Amt aufzugeben, um den von dem spukhaften Weibe als ihr Bruder bezeichneten Geist des Ti-lo-pa (Abb. 2, 3) als Leiter zu erhalten und so Erleuchteter (buddha) zu werden, gebraucht er den Ausdruck „auf Hevajra gestützt“. Da kommt die Stimme vom Himmel, wiederholt diese Worte und setzt zu: „auf das Gefolge (parivāra) des Samvara

gestützt“ bestehe die Aussicht. Er nimmt das an, geht auf einen Leichenacker, der den Namen „aus Blumenbuketten bestehend“ führt, und hier erhält er von dem nun Dāka genannten Samvara die Richtung, wo er suchen soll. Es treten nun die ersten Delirien ein, deren achttes Bild (Fol. 26 B—27 A) ihm den Stierkopf zeigt, also die Schreckensform des Mañjuśrī und Samvara. Die folgende furchtbare Szene zeigt ihm, wozu er sich entschließen muß, um mit den Dākas, den „Himmelswanderern“ verkehren zu können; die Pfählung von Vater und Mutter soll ihn erinnern, was dem Vater seiner Mudrā (Fol. 14 A) angedroht war, und was ihm selbst, als die manichäischen Räte noch



Abb. 2. Ti-lo-pa mit dem Fisch, aus einem alten Bilde im Berliner Museum.



Abb. 3. Ti-lo-pa, Fische bratend, nach S. v. Oldenburg, Materialy po Buddijskoj Ikonographii Xaraxoto S. Petersburg 1914, tabl. IV.

nicht eingegriffen hatten, angedroht wurde. Die Erzählung erwähnt die Hinrichtung Nā-ro-pas nicht, aber sie ist der Schluß der zweiten Reihe der Delirien, die Frucht am Baume im Blumengarten ist reif. Hier trifft er den flammend an seinem Pfahle hängenden Ti-lo-pa und alle späteren Szenen führen die beiden „Luftwandler“, die am Himmel hängen, als Spuk auf. Den Schluß der Visionen bildet die Szene (Fol. 55 A): „Durch eine Beschäftigung, sagt der Text, die einem „Sohne“ entsprach, befand er sich mitten unter Kindern, vor ihm erscheint der gepfälte Ti-lo-pa mit seinem Gefolge von Dākas

und Dākinīs; die ermordeten Kinder werden des „geistlichen Sohnes“ Gefolge bilden.

Eine detaillierte Ausführung gewisser Szenen des ersten Teiles muß ich mir versagen, manches, was zum Verständnis doch nötig ist, werde ich kurz im Glossar einreihen. Aber die Brunnenszene mit dem manichäischen Rat, der die geeignete Mudrā findet und vorbereitet, hat ihre Parallele mit der Fol. 33 B erzählten Szene mit dem Umfüllen der Becher. Es darf dabei nicht vergessen werden, daß das Avadāna des Māndhātṛ in einem Himmel becherhaltende Götter (karotapāṇayo devāh) erwähnt, wie denn überhaupt diese abenteuerliche Erzählung auf Dinge weist, die ganz und gar unindisch sind. Eine ausführliche Behandlung des ungewöhnlich merkwürdigen Stoffes ist nur im Zusammenhang mit dem rNam·t'ar eines anderen, ebenso üblen Gauklers möglich. Zur Zeit aber steht mir das Material dazu nicht zur Verfügung. Daß die landläufige Buddha-Legende, eine Fiktion späterer Zeit, aber leider überall rezipiert und sogar mehr oder weniger, wie gewöhnlich lediglich unter Abstreichung der Wunder, ernst genommen, ein ganz übles Produkt ist, das ist mir schon lange bei Behandlung der Gandhāra-Skulpturen aufgefallen und hat mir das Weiterarbeiten daran endgültig verleidet. Ganze Reihen solcher Dinge werden als Kunstprodukte aufgestellt und niemand ahnt den abscheulichen Hintergrund!<sup>1</sup>

Noch muß ich zum Verständnis der abscheulichen Heuchelei auf das Gespräch hinweisen, das dazu führt, daß der Prinz mit der Mudrā in den „Garten der Freude“ abzieht. Während die Laien das Laster als strafbar ansehen, die Eingeweihten aber den Wunsch nach Mutterschaft, fällt die furchtbare Entscheidung. Das Weib verschwindet

---

<sup>1</sup> Es ist eine Darstellung vorhanden, die etwas erklären kann, warum ich z. B. dem lockenden Motiv des Dickbauchs (Hva·śaṅ) mit den Kindern, der rein formal eine Entartung des antiken Silenustypus ist, nicht weiter folgte. Ich sah mich aber doch genötigt, dies Bild in Umrissen den „Teufeln des Avesta“ einzufügen mit Hinweis auf gewisse sog. dekorative Darstellungen in Gandhāra. Der abscheuliche Hintergrund wurde erwähnt, um Schönredereien gegenüber dem wissenschaftlichen Standpunkt festzuhalten. Vergessen wir nicht, daß diese widerliche Figur, der Vertreter des Mahāyāna mit dem Sack auch Maitreya heißt und gekrönt dargestellt wird. Nach der Prophezeiung (Bull. Ac. S. Pat., 3. Dez. 1874, S. 426) wird Maitreya ein Brāhmaṇa-Jüngling sein, wenn er, dem die Nāgas den Opferpfosten hochheben, denselben zu Stücken gehauen hat, so daß er sein Ende findet. Wer wird an dem Opferpfosten geopfert und wer ist der, der ihn zerschlägt, der Bodhisattva Maitreya oder der Dickbauch-Maitreya? Darüber wollen wir später einmal reden.

aus der Erzählung, ohne so je wieder erwähnt zu werden. Hier ist also eine Lücke. Von den mir bekannten Biographien solcher „Heiligen“ (natürlich kenne ich nur wenige), enthält die des famosen Padmasambhava eine vollständige, fast noch deutlichere Parallele, die allerdings bis jetzt noch nicht übersetzt ist.

Die erwähnte Lücke zwischen den beiden Teilen des vorliegenden, halbmagischen Buches ist ergänzbar durch die Angabe von siebenunddreißig Abzeichen der Häßlichkeit, mit denen die Fol. 18 B beschriebene spukhafte Erscheinung einer Dākinī ausgestattet ist. Obwohl die beschreibenden Zeilen durchaus nicht so viele Häßlichkeitszeichen enthalten, also die bloße Nennung der Zahl genügen muß, um das anzudeuten, was die Grundlage der kommenden Delirien des nun Besessenen ist, ist doch klar, daß die erschienene Dākinī, wie das ja auch der Magier durch ausführliche Schilderung der bösen Seiten des Kreislaufs (saṃsāra) Fol. 19 Bf. ausspricht, seine eigenen Präexistenzen in der Form seiner Dākinī vor ihn hinlegt. Sie entspricht also für seinen Werdegang der Urhexe, deren Unterleib, wie wir aus der magischen Figur Daśākāro vaśī<sup>1</sup> wissen, dem Speichenrade der viel verbreiteten Figur des Bhavacakra entspricht. In der Tat ist die Zahl der Epitheta, welche der Kreislauf enthält, genau dieselbe, wie die von Fol. 23 A an folgenden Schreckensbilder, die der Besessene sieht. Diese Schreckensbilder teilen sich deutlich in drei große Gruppen Fol. 23 A—29, Fol. 31 B—34 B und Fol. 37 A—51, also zwei Gruppen von je elf schreckenden Erscheinungen und eine besonders grauenvolle von fünfzehn. In der mystischen Stelle Fol. 37 B 6 wird die fünfzehnte jener Dākinī's erwähnt, die der Reihe für zweiundsechzig Formen des Samvara entsprechen. Zweiundsechzig Samvaraformen entsprechen selbst einem sechzigjährigen Zyklus mit dem Überschuß eines Paares, das das Ergebnis der Siegelung der fünfzehnten ist. Alle vier Jahre tritt eine Siegelung mit einer Dākinī ein und da jedes Jahr des sechzigjährigen Zyklus einer Nāgarī-Letter mit allen Vokalen entspricht, also KA:1, KĀ:2, KI:3, KĪ:4, KU:5, KŪ:6, KR:7, KR̄:8, KL:9, KL̄:10, KE:11, KAI:12, KO:13, KAU:14, so entspricht die fünfzehnte KAM (wen?) dem ersten Teil jener Formel KAM KAḤ, der das Opfer der Selbstbegattung der Sonne bezeichnet. Die Schlußletter der Reihe KAḤ (wer?) ferner leitet

---

<sup>1</sup> Das ganze Material über diese magische Figur kann ich hier unmöglich wiederholen, ich verweise daher auf Śam-bha-lai lam-yig Abh. kgl. Bayr. Ac. Wiss. XXIX, 3, 1915, S. 96—97 und Die Teufel des Avesta, Berlin 1924, S. II, 32ff.

treffend über zur Grundletter der nächsten Reihe KHA, welche als Dhāraṇī Sonne bedeutet. Aus dieser mit der Tötung der fünfzehnten Dhāraṇī endenden Siegelung entspringt also das magisch weiterwirkende Paar des Überschusses. Die weibliche Form (Dākinī) ist bereits ausgeschaltet, zwei männliche, also zwei Samvaras verjüngen die Sonne. Dies deutet auch der Spuk der Dākinī an, indem sie auf den „Bruder“ hinweist. Dieser „Bruder“ ist der spukende Ti·lo·pa, der den Magier bis zur endgültigen Vereinigung peinigt. In all diesen grotesken Szenen ist Ti·lo·pa also ein Spuk. Bleiben wir nun zunächst bei der dritten Gruppe und damit bei denjenigen Szenen, die die entscheidenden Dinge enthalten.

Diese fünfzehn Delirien also, die dem Magier den „Stein der Weisen“ (Cintāmaṇi) schaffen sollen, werden eingeleitet durch eine furchtbare Manifestation des Spuks selbst; ähnlich dem uns vertrauten „Galgenmännchen“ erscheint Ti·lo·pa „unbeweglich wie ein aufgestellter Feuer-Nagel (p<sup>ur</sup>-bu) zur Aufgabe der Körperlichkeit“ also als gepfählte Leiche, flammend um den Pfahl. Mühsam erweckt, mit starren Augen den Magier anblickend, verlangt er, jedesmal: „wenn du mein Schüler bist“ vorsetzend, geradezu wahnsinnige Dinge: den Sprung vom Tempeldach (Fol. 37 Af.), den Sprung ins Feuer eines Strohhäuschens (Fol. 38 B), den Diebstahl von Reisbrei (Fol. 39 Af.), das Erdulden der Blutabzapfung durch Blutegel (Fol. 40 Af.), die Marter durch eingestoßene, brennende Rohrstengel (Lampen) (Fol. 40 B), dann aber kommt eine seltsame Wendung. Ein lasttragender Mann, der sein Selbst mit sich herumträgt, taucht auf einer Berghalde auf (Fol. 41 A), huscht aber „wie ein kleines Vögelchen“ in kurzen Strecken weg und verschwindet. Nach dieser Erscheinung treten ganz groteske Dinge auf, in denen zunächst zwei Weiber, dann ein junger, zur Krönung geführter Prinz (Fol. 42 B) und dann noch einmal zwei Weiber die Hauptrolle spielen. So schließen wieder elf Szenen mit einer geradezu wahnwitzigen Selbstschlachtung, indem der Körper selbst das Maṇḍala (den Zauberkreis) bildet (Fol. 46 A). Aus dem Zwischenzustand heraus (dem bar-do, antarābhāva) kommt der tote Magier, als Spuk die Gestalt des Heruka annehmend, noch in drei furchtbaren Szenen in Tätigkeit. Damit aber treten wir wieder in eine Atmosphäre ein, die der genau entspricht, die uns im ersten Teil gezeigt wurde, aber alles ist viel deutlicher. Es handelt sich um das Wettringen eines auf dem Boden des verderbten Buddhismus entwickelten Tantrikers mit einem deutlich sich davon abhebenden Systeme. Träger dieses Systems sind wieder „Räte“ (blon-po), sie haben Texte

mit „abweichenden Ausdrücken, wie die verdorbene Milch eines Händlers“<sup>1</sup> in ihrem heiligen Lotuskloster (śrī-kamala), dort ist auch

<sup>1</sup> Über das Wirken dieser Räte gibt das Li-yul-gyi luñ-bstan (S. Petersburger Handschrift) wertvolle Parallelen. Als die buddhistische Klerisei aus dem Lande Li (Turkistan) verjagt wird, zieht sie an die tibetische Grenze. Der Text erzählt nun als Prophezeiung das folgende über ihre Einwanderung; daß das, was da erzählt wird, mehr der Wahrheit entspricht, als die offizielle Lobpreisung des Königs und seiner chinesischen Gattin (der sog. weißen Tārā), liegt auf der Hand. Fol. 8ff. heißt es: „(8) Die Gattin des Königs, allem, was dem König zum Lob gereichen kann, ergeben, wird Land für den Klerus spenden, und indem sie so für die nach Irrfahrten Angekommenen als anhörende Mutter und Spenderin sich tätig zeigt, wird sie nach der Frage: ‚Soll ich euch gestatten, daß ihr in das Land Tibet eingeführt werdet?‘ es auch gestatten. Da werden die Kleriker sich Fahrgelegenheit und Lebensmittel erbitten und in das Land der Tibeter kommen. Der König von Tibet und die Koñ-co mit Gefolge werden einem Stūpa Ehrerbietung erweisen und die Frage stellen: ‚Ist unter euch Mönchen außer den Vorstehern, die das Tripiṭaka kennen, auch jemand, der solche Dinge kennt?‘ Ein Vorsteher wird sagen: ‚In den Ländern Anse, Śulig, Bruža und Kaśmīra sind sehr viele Kleriker, die über solche Dinge Bescheid wissen.‘ Man wird einen Boten schicken, der just das beschaffen soll. Die Einladung erfolgt nach Tibet, als nach dem allgemeinen Versammlungsort. Dann werden im Lande Tibet sieben Tempelklöster gebaut. Das Nötige zum Kultus aus dem Machtbereich der drei höchsten Güter wird aus (9) Früherem beschafft und die Kleriker auf die sieben Tempelklöster verteilt. Daraufhin nach drei bis vier Jahren entsteht der Koñ-co auf der Brust ein Geschwür. Während dieses Leidens sagt die Koñ-co zum König: ‚Von dieser Krankheit genesen ich nicht mehr; wenn ich jetzt sterbe, will ich meine Hörigen und meinen Viehstand den drei höchsten Gütern schenken, damit das Sterben aufhört.‘ Sie vollbrachte die Schenkung. Sechshundert Personen des Gefolges, mit dem Abzeichen von Upāsakas ausgestattet, lassen sich einkleiden. Dann stirbt die Koñ-co. Nach dem Tode der Koñ-co sagt der König: ‚Im Lande Tibet ist eine Geschwürseuche ausgebrochen, von den Räten und der ganzen Brut von Räten aus Žaṅ-žuṅ sind zu viele da.‘ Wenn nun aber auch Räte sterben, wird man dem Könige sagen: ‚Früher war in diesem Königreiche keine solche Geschwürseuche, da aber jetzt aus dem Süden viele herumvagierende Mönche aus Nepāl kamen, die Koñ-co aus dem Leben schied und viele Räte und Räte aus Žaṅ-žuṅ sterben, darf man all diese Bande's im Reichsgebiet nicht lassen; recht wäre es, (10) sie auszutreiben. Der König verfügt: ‚Austreiben soll das Rechte sein? Feuer ist das Rechte, jetzt gerade soll das gelten.‘ Die Räte machen den Entschluß fest, die Bande's auszutreiben und sagen zum König: ‚Wenn der Beschluß gefaßt ist, daß diese Bande's in Massen nicht im Königreich bleiben sollen, so werden die tibetischen Mönche über diese Austreibung zornig werden und sagen: ‚Treibt man diese Mönche aus, so ist auch für uns anscheinend kein Bleibens mehr‘ und die Räte werden zornig werden und sagen: ‚Ja, dann macht nur, daß ihr dahin geht, wo es euch gefällt; sind ja doch auch, als die Koñ-co in das Land Tibet kam, weil ein

eine Leichenstätte, die die Form eines Lotus hat (kamalarūpa); weiter erfahren wir, daß diese Religiösen, denen sich Heruka, den weißen Lotus (vaiḍūrya) preisend, anschließt, zur Mittagstunde an die Stelle des Preisliedes (Fol. 51 A) gehen und sofort den Eindringling als zum Schlachten geeignet empfehlen. Der Heruka erscheint mit Hunden als Jäger, überwindet aber vorher zwei sehr seltsame, ihm hinderliche Dinge. In magischen Bildern, die auch anderweitig vorkommen, aber entstellt<sup>1</sup> und daher sinnlos sind, zeigen sich Szenen, die nur die Eigenart dieser Lotus-Sekte bezeichnen können, die Spukgestalt eines Knaben legt auf Herukas Schädelschale ein Messer; der König selbst kommt mit seinem Schwert, das die seltsame Bezeichnung bzañ-po (bhadra) hat, auf seinem wütenden Elefanten an. Der Zauberer gleicht aus, das Messer schmilzt in der Schädelschale wie Butter, der Elefant stirbt, wird aber, nachdem die Räte darüber getadelt werden, vom Heruka wiederum belebt. Heruka zeigt also seine Macht, er zeigt, daß er die Ritualien der Räte kennt, gleicht aber aus in der Weise, daß er als Spuk mit einer ihm gegönnten Mudrā, alle Martern, die die Ritualien verlangen, alle jene „Räder“ erträgt. Hier ist vor allem beachtens-

---

Bettler die Lehre Tao-śi's annahm, chinesische Mönche in Massen ins Land gekommen.“

Darauf packen die Mönche ein und fliehen nach Gandhāra.

Also wieder der Kampf der buddhistischen Mönche mit fremden Räten zweierlei Art, die Reliquien für die Stūpas besorgen, angelehnt an die Bon und die Tao-sē. Wie diese Reliquien besorgt werden, habe ich in „Alt Kutscha“, S. 124, II, 117 angedeutet. Die fremdartigen Texte und Hymnen erwähnt die merkwürdige Handschrift an vielen Stellen, z. B. Fol. 46, 51.

<sup>1</sup> Entstellt bei Tāranātha, Geschichte usw., S. 239.

Die Szene, in welcher das spukhafte Kind das Messer zeigt, hat ein Gegenstück allgemeiner Art in den Darstellungen christlicher Märtyrer, die als Verklärte die Waffen und Marterinstrumente bei sich führen, durch die sie Blutzeugen geworden sind. Noch bedeutsamer wird diese Szene durch eine Stelle des Parzival (Wolfram von Eschenbach, Parzival und Titurel, herausgegeben und erklärt von E. Martin, I, Halle 1900), die schwierig zu erklären ist. Sie lautet:

V, 82, 234 Man sach die zwuo Fürstīn komn  
 in harte wūneclīcher Wāt.  
 Zwei Mezzar snīdende als ein Grāt  
 brāhten si durch Wunder . . .

Wenn nun F. R. Schröder (Die Parzivalfrage) mit Recht auf das Manichäertum hinweist, so gewinnen wir für unsern Text einen weiteren Beweis für die Beimischung von manichäischen Geheimkulten. Dazu kommt der Name „Lampe“ für die zur flammenden Dākinī gewordene Prinzessin, denn auch im Parzival werden Lampen in der Gralsburg aufgestellt: l. c. 232.

wert das freundliche Zureden der Mörder, um die Einwilligung zu erhalten. Heruka und die Mudrā erklären sich bereit zu „wandern“, d. h. die gegenwärtige Form abzustreifen. Geradezu entscheidend aber ist die Stelle (Fol. 55 B) in dem Wechselgespräch mit dem Spuk des Ti.lo.pa dadurch, daß der Ausdruck *ācārya* für Heruka gebraucht wird und von der Beseitigung der Wiedergeburten zwei Formen angegeben werden, eine rote und eine weiße. Der Ausgleich zwischen der roten, buddhistischen Tantra-Sekte und der weißen, durch den Elefanten und durch Kinderopfer bezeichneten herrschenden, die nur die Lehre Mānī's sein kann, ist also vollzogen und wir haben damit ein weiteres Zeugnis über die abscheulichen Ritualien der Manichäer zu dem von mir in den „Teufeln des Avesta“ ausgeführten.

Wo aber spielen sich diese Spukszenen ab, denn alles ist nur Spuk? Es wird Fol. 37 nur der Tempel von Otanta mit chinesischem Dach genannt, von dem der Magier herabspringt, sonst ist durchaus keine Ortsangabe mit Namen genannt. Auffallend aber ist, daß in den Marterszenen außer der Blutabzapfung (hier durch Blutegel) eine vor kommt, die in den Plafond- und Seitenwandgemälden der Oasen von Turfan und von Kutscha<sup>1</sup> (Chinesisch Turkistan) oft dargestellt ist, das Einsetzen brennender Lampen in das Fleisch eines mit Maitrī und Karuṇā ausgestatteten, also zur Marter willigen Bodhisattva (Abb. 4). Allein diese Szene ist doch nicht genügend, um die Gegend zu bezeichnen, in der die letzten drei Schreckensszenen (Fol. 47 Bff.) sich abspielen. Nachdem der neue Heruka aus dem Schädel die ekelhafte Materie gekostet hat, kommt er, wie der Text ausdrücklich betont, auf früher Geschehenes zurück; es erscheint eine Schar von Knaben, und „ein der Zeichen Kundiger“ legt ihm ein Messer auf den Schädel; es ist also sein Schädel, den er damit bezeichnet. Um



Abb. 4. Bodhisattva, mit in den Körper eingesetzten brennenden Lampen, aus dem alten zerstörten Tempel I in Idyqutšähri, vgl. Bericht über archäolog. Arbeiten in Idikut-schäri, Taf. III.

<sup>1</sup> Altbuddh. Kultstätten in Chines. Turkistan, S. 23, 72, \*338, 339.

den Heruka zu veranlassen, auch dies Messer zu verschlucken, ertönt die Dhāraṇī I · A; durch diese zauberhafte Dhāraṇī schmilzt das Messer und wird vom Heruka verschlungen. In geradezu auffallender Weise tritt in diesen Sätzen dreimal das Wort „Zeichen“ (brda) auf. Nun ist es beachtenswert, daß die elf Delirien, die vor Fol. 31 B—34 B kurz erzählt werden, alle als „Zeichen“ benannt werden. Sie müssen also jener Sphäre angehören, deren Ereignisse in den Spukbildern der Knaben- und Elefanten-Szene wieder erscheinen. In der Tat erhalten diese elf Delirien nicht wie die vorhergehenden und folgenden kleine Erzählungen, sondern ihre Zeichen haben deutlich symbolischen Charakter. Man kann aber kaum etwas Buddhistisches an ihnen finden. Ferner ist klar, daß wir eine Einweihungszeremonie vor uns haben, deren einzelne Stadien, symbolisch angedeutet, mit der Mahnung zu schweigen schließen; dann erst könne an dem Baume mit so vielen Zweigen die einzige Frucht gedeihen. Wir haben also ein Geheimritual von ganz fremdartigem Charakter vor uns. Eine Stelle des Kālacakratantarrāja (III, 6) hilft, so seltsam gezwungen sie sprachlich ist, weiter. Ich gebe hier neben dem Sanskrit-Text den etwas klareren der tibetischen Übersetzung nach dem Berliner Kandschur (KA, RGYUD, Fol. 84 A) hinzu.

SEKĀRTHAM BHŪPARĪKṢĀM VANAPURANIGAME GRĀMAKE  
DIGVIBHĀGAM

JÑĀTVĀCĀRYAḤ SAMASTAM TVAŚUBHAŚUBHAPHALE .

ŚĀNTIKĀDYAM PRAKURYĀT

KUNḌĀNĀM LAKṢAṆAM VAI SAKALASARAJASĀM

HOMAKĪLĀDIKĀNĀM

ŚIṢYĀNĀM SAṄGRAHAM YAT PARAMAJINAPATI-

MAṄDALĀLEKHAMAM CA

DBAÑ · GI · DON · DU · SA · NI · YOṄS · BR TAG · NAGS · DAÑ · GROṄ ·

K'YER · GROṄ · RDAL · GROṄ · GI · P'YOGS · KYI · C'A · DAG · DAÑ

T'AB · K'UṄ · RNAMS · KYI · MTS'AN · ṆID · DAÑ · NI · BUM · PA ·

DAÑ · BCAS · RDOL · TS'ON · SBYIN · SREG · P'UR · BU · LA ·

SOGS · DAÑ

SLOB · MA · RNAMS · NI · BSDU · BA · DAG · GAṆ · YAṆ · RGYAL ·

BAI · BDAG · PO · MC'OG · GI · DKYIL · °K'OR · BRI · BA · DAG ·

ŚES · NAS · SLOB · DPON · GYIS · NI · DGE · DAÑ · MI · DGEI · °BRAS ·

SLAD · ŽI · BA · LA · SOGS · MT'A · DAG · RAB · TU · BYA

„Es versteht der Meister zum Zwecke der Weihe die Prüfung des Landes, die Disposition über die Örtlichkeit entweder bei einem Dorfe, bei einem Markte, bei einer Stadt oder in einem Walde, so vollziehe es dann das Ganze, vor allem die Beschwichtigung, da Gutes und Böses dabei herauskommen kann, das Zeichen mit den Gefäßen,

die für alle Unreinheit gehören und mit den Holzkeilen des Feueropfers beginnen, also die Zusammenfassung der zu Behrenden, wie die Anlage des Zauberkreises des höchsten Jinafürsten ist.“ Die tibetische Übersetzung weicht insofern etwas ab, als sie die ganze Stelle von „das Zeichen“ an noch zu „es versteht“ zieht und dadurch die Beschwichtigung, d. h. die Beseitigung einer Störung, also die Geheimhaltung noch stärker heraushebt. Die vorliegenden elf Delirien beginnen in der Tat mit einer Verbrennung, wobei Leinwand häuschenförmig auf vier eingestoßene Holzkeile (p'ur-bu, kilaka) gespannt war, auch die Gefäße (bum-pa, kuṇḍā) sind in zwei sehr wichtigen Szenen erwähnt.

Die Brandszene hat ein Gegenstück in dem Delirium, welches die Abschlichtung des Heruka und seiner Mudrā darstellt, wobei alle Formen, alle „Räder“ auf ihngehäuft werden, wie in der Georgs-Legende des Pasercras<sup>1</sup>. Was da nach dem Brande in der Asche von dem Rat und dem königlichen Diener gefunden wird, wird selbst in dem sonst so brutalen Texte nur als ein männlicher Nāga bezeichnet<sup>2</sup>, es muß gesagt werden, daß es dasselbe ist, was nach mittelalterlichen Anschauungen unter dem Galgen eines frisch Gehenkten die Mandragorawurzel aufsprießen läßt, die kreatürliche Kraft, die nach dem Brande im zweiten Delirium als Ei von Kristall (śel · sgon) dem Magier gezeigt wird (Fol. 32 B). Das im nächsten Delirium gezeigte und allmählich zu einem laufenden Faden sich lösende Garn (Fol. 32 Bf.) bezeichnet den Tantrafaden, der erst wirr war, nun aber nur ein einziger glattlaufender Zusammenhang mit dem spukhaften Meister sein soll. Wodurch, das zeigt in fast nicht wiederzugebender Weise das folgende Symbol, das auf die Stirne gelegte Juwel (Fol. 33 A). Wir erfahren aus einer späteren Stelle (Fol. 57 B), daß der spukhafte Ti · lo · pa als ein aufrechtstehendes Juwel bezeichnet wird. Dieser Spuk hat ihm das Siegel gegeben und damit Unsterblichkeit und Beherrschung aller Kräfte der Natur. Den soll er allein kniefällig anbeten, denn er ruht in ihm. Symbolisiert wird dies Übergießen einer

<sup>1</sup> W. Arndt bei Zarneke, Über d. althochdeutsch. Gesang vom hl. Georg: Passio Sancti Georgii, S. 49ff. (Sitz.-Ber. sächs. Ges. Wiss., 23. April 1874). Dort häuft der Kaiser Datianus alle erdenklichen Martern über den stets wieder auferstehenden Heiligen.

<sup>2</sup> Vgl. Tāranātha, Edelsteinmine, S. 46 (166), Geschichte d. Buddh., S. 171; Vierundachtzig Zauberer l. c., S. 148. In diesem Zusammenhange ist die Verbrennung der Leiche des Buddha, wie sie in den Höhlen von Qyzyl mehrfach dargestellt ist, beachtenswert, da mitten im Feuer ein langgestreckter Nāga vorkommt.

Seele in die andere, die dadurch besessen wird, durch die nächste Delirium-Szene, durch das Trinken aus einem Gefäße mit Wasser (Fol. 33 B); alle solchen Gefäße sind aber nur Ausfluß einer Urseele, symbolisiert durch die nächste Szene. Deutlich ist hier das oben schon erwähnte manichäische Umfüllen (*τὸ μεταγγιζεσθαι*) zum Ausdruck gebracht. Das in der folgenden Szene (Fol. 34 B) gezeigte Dreieck kann nur der Mann selbst sein, der so verjüngt wird. Der Magier ist dazu geeignet; denn schon als neugeborenes Kind hat er ein schirmförmiges Haupt (Fol. 8 A 5), nicht etwa, wie man glauben könnte, ein breites, sondern ein den tibetischen Schirmen entsprechendes, kegelförmiges, also Uṣṇīṣa-ähnliches. Die beiden nun folgenden Delirien sind zunächst, wie aus der Figur Daśākāro vaśī klar ist, der pfeilschnell aufschießende Tropfen der Besessenheit und die sich selbstlösende, erst verwickelte Schlange, die nun zum rächenden Sprung bereit ist, also den aufflammenden Zorn des vollendeten Magiers darstellt. Da man, wie die folgende Szene (Fol. 34 B) anweist, schweigen soll, so haben wir ein schwach verhülltes Geheimritual vor uns und wie die Szenen und Begleiterscheinungen zeigen, das der Manichäer.

Die Erklärung, welche der Spuk für diese Reihe (Fol. 35 A) gibt, sagt ausdrücklich, daß damit die Bedeutung des Zeichens Dreizehn gelöst sei.

Damit werden wir auf einige andere, scheinbar recht rätselhafte Stellen gelenkt, von denen zwei geradezu entscheidend sind. Nachdem dem Nā-ro-pa (Fol. 4 A 1) prophezeit worden ist, daß er ein Donnerkeilträger (vajradhara) der Zahl Dreizehn werden würde, und während Fol. 57 A 5 diese seine Vollendung als Vajradhara in den dreizehn magischen Kräften der Mahāmudrā bestätigt und Fol. 31 B 5 fast ähnliches erwähnt wird, erfahren wir aus Fol. 43 B 3, daß er in der Existenzform, bevor er als Nā-ro-pa geboren wurde, von einem in Linnen (also weiß) gekleideten Lehrer den Titel eines Lehrers des Lotus (padma), der in die Seligkeit einging, den Rang als Vajradhara Dreizehn und den Namen Kusumacandrasundara als Bodhisattva erhalten hat. Seine Präexistenz war also eine manichäische und diese interessante Beobachtung weist uns darauf hin, die Präexistenzformen gewisser Größen der lamaistischen Hierarchie und sonstiger Kirchenlichter, über die ich schon früher wiederholt mich dahin ausgesprochen habe, daß wir in diesen meist schwach beachteten Namen und Titeln wichtige Querschnitte der Religionsgeschichte vor uns haben, ja daß diese Dinge für die sonst vage Charakteristik der einzelnen

geradezu entscheidend sind<sup>1</sup>, immer sorgfältig zu prüfen. Ferner erfahren wir aus der Stelle, daß er damals als Bodhisattva die Selig-

<sup>1</sup> Um nur eine, aber sehr wichtige, auch zur Sache gehörige Parallele zu erwähnen, so bietet sich diese sehr klar in den Wiedergeburten des Paṅ-c'en von bKra-sis-lhun-po, Journ. As. Soc. Bengal 1882, S. 15 ff., Huth, Geschichte d. Buddhismus in d. Mongolei, S. 301 f. Die zwei grundlegenden Existenzen dieses Hierarchen, der in allem eine vermittelnde Rolle spielt, in der die Gegnerschaft wechselt, also als Hauptvertreter des Kālacakra in seiner letzten Form die gegenteilige Rolle der ersten Urstufe als Bestrafer der Ungläubigen in einem Vernichtungskriege gegen sie spielen wird, sind: der Katechist Buddhas auf dem Grdhrakūṭa-Berge Subhūti und der König von Śambhala Mañjuśrīkṛti oder Yaśas. Die Urstufe nämlich, die der Existenz als Subhūti vorherging, war das Dasein als Nāga (Schlangendämon) und litt daher sehr durch die Garuḍas (Greife), die die Nāgas töten und zerfleischen. Dies schon in Gandhāra ganz häufige Motiv läuft durch alle buddhistischen Kunstprodukte schließlich fast nur dekorativ weiter. In unserem Falle vermittelte der Heilige einen Frieden zwischen beiden Dämonenklassen, darum wird seine araṇā „Streitlosigkeit“ gerühmt, sie sollen sich, solange sie Nāgas sind, dem Karman fügen, denn die nächste Existenz kann, ja muß ihnen die gegenteilige Funktion gewähren. In dem prachtvollen Album, das die Wiedergeburtssreihe des Heiligen darstellt und im Berliner Museum aufbewahrt wird, enthält das erste Blatt diese Darstellung der Vermittlungstätigkeit. Der Text dazu lautet:

BLA · MA · T'UB · PAI · DBAÑ · POI · SPYAN · SÑA · RU  
 RAB · TU · BYUÑ · NAS · DGRA · BCOM · MÑON · SUM · MDSAD  
 RGYAL · C'EN · BŽI · YIS · BKA · BSGRUB · RDSU · P'RUL · GYIS  
 RGYA · MTS'OI · KLU · RNAMS · DUL · MDSAD · RAB · BYOR · C'E

„Der große Subhūti wurde vor den Augen des Lehrers, des Śākyendra (Buddha) eingekleidet und unmittelbar darauf Arhat; durch ein Gaukelwerk, das den Auftrag der vier Welthüter magisch erfüllte, brachte er die Nāgas des Meeres zur Religion.“

Also, durch den Auftrag der vier Welthüter erhält er seine Berufung, er sieht seine Vorexistenz und bleibt in der ersten nun eingetretenen, als Subhūti ruhmvoll durch seine araṇā. Diese araṇā ist also völlig gleichwertig mit dem, was in unserem Texte (Fol. 51 A) Heruka und seine Mudrā sagen: „Wir wandern.“

In der zweiten Existenzform wendet sich das Blatt. Als Herrscher von Śambhala hat er viele Ṛṣis als Untertanen, die den Sonnenwagen verehren, d. h. zu dem Rade, das die Sonne bildet, ein zweites auf der Erde, den flammenden Zauberkreis, bilden und dadurch die Weltordnung nach ihrem Willen lenken, also Manichäer. Der Text zu dem zweiten Bilde des Albums erwähnt das auch und gibt die Verse:

C'OS · KYI · RGYAL · PO · LHA · YI · DBAÑ · LDAN · GYIS  
 DPAL · LDAN · DUS · KYI · K'OR · LOI · DKYIL · K'OR · DU  
 DBAÑ · BSKUR · RDO · RJEI · ŚUGS · KYIS · BKA · SGRUB · PAI  
 RIGS · LDAN · KUN · GYI · T'OG · MA · JAM · DPAL · GRAGS

keit erlangt hat und schon damals den Rang Vajradhara Dreizehn erhielt. Dann war also der Weißgekleidete, der ihm den Beruf eines Lotuslehrers voraussagte, der Vajradhara Zwölf. Und wenn wir diesen Andeutungen folgen, war der spukhafte Knabe (Fol. 48 B), der die „Zeichen“ kennend das Messer auf den Schädel legte, jener durch den Vajradhara Zwölf zur Seligkeit beförderte Kusumacandrasundara. Der spukhafte Heruka hält also seinen früheren Schädel, und das spukhafte Abbild seines früheren Daseins als Bodhisattva, voll Maitrī und Karuṇā, bringt das Messer dazu. Die beiden Vajradhara's sind aber selbst Emanationen des Urvajra, des Vajrasattva. Der junge Prinz erhielt einen Namen, dessen rituelle Bedeutung nicht übersehen werden darf, den eines anderen, sonst wenig in der lamaistischen Literatur erwähnten Bodhisattva, nämlich Samantabhadra. Dieser Name wird auch von dem Rat nach der Szene am Brunnen genannt (Fol. 13 B5). Er ist als Bodhisattva, auf einem weißen Elefanten reitend, das Gegenstück des schwertragenden, ebenfalls aus Vajrasattva emanierten Bodhisattva Mañjuśrī. Das Schwert, das der König in der mystischen Szene von im Delirium gesehenen Bildern führt, wird (und das ist ein echt lamaistischer Kniff) mit dem Beiwort *bzañ-po* (*bhadra*) bezeichnet (Fol. 48 B3); es ist also sowohl auf den Namen, als auf die Schlachtung hingewiesen; der Elefant aber ist wieder das Symbol des Manichäertums. Heruka und die *Mudrā*, beides auch Schatten, willigen ein, und die ganze Reihe grauenvoller Opferarten („Räder“) werden den beiden zur Weiterwanderung behilflich. So erfolgt durch die Spukbilder der Ausgleich zwischen der roten (buddhistisch-tantrischen) und der weißen Lotus-Sekte, den Manichäern.

---

„Durch den Dharmarāja Devendra im Kreise des hochheiligen Zeitrades (*Kālacakra*) mit aller Macht des Vajra und des *Abhiṣeka* magisch beauftragter Bester aller *Kulikas Mañjuśrīkīrti*.“

Also durch seinen Vater eingeweiht, sucht er diese fremden *Ṛṣis* zu gewinnen; sie fliehen aber. Er betäubt sie und ihre Götter (sie haben also andere Götter) durch meditative Kräfte. Böse Geister (das sind ihre Götter) tragen die Entwichenen in ein Tuch eingewickelt, selbst in Gestalt von *Garuḍas* zurück. Darin liegt, da die *Garuḍas* ihres Systems Todesdämonen sind, die Bedrohung mit der Todesstrafe. So erfolgt der Ausgleich und das *Kālacakra* wird gepredigt. Die beiden Vorgänge wiederholen sich nun *mutatis mutandis* in den folgenden Daseinsformen. Die Parallele mit unserem Texte ist klar, aber auch die Wichtigkeit einer genauen Prüfung der Präexistenzen, die eine Biographie einleiten, ferner die große Bedeutung der archäologischen Seite, da nur sie hier das richtige Verständnis ermöglicht. Also die Bilder nicht ohne die Literatur, die Literatur nicht ohne die Bilder!

Damit ist freilich der Vajradhara Dreizehn noch nicht erklärt. An der zweiten Stelle (Fol. 38 B1), die wir oben schon erwähnt haben, ist die Rede davon, daß die Lettern der Ader (es sind dies die Dhāraṇīs der Figur Daśākāro vaśī) noch nicht abgeschlossen sind, sondern erst mit Nā·ro·pa enden werden, ferner, daß er, jetzt der Held (yab oder dpa-bo sūra) des mittleren Auftrags, gleichsteht mit dreizehn Formen des Samvara und daß mit ihm die siebente Śakti vorliegt. Da die Dhāraṇī's der genannten Figur aber Śaktis sind (devī's oder dākinī's), so kommt hier die siebente Dhāraṇī, also die oberste der Reihe ya, ra, va, la, ma, kṣa, haṁ in Betracht. Diesen sieben Dākinīs (Fol. 22 A) stehen nun dreizehn Samvaras gegenüber, also ist, wenn wir die Samvaras als Besessene doppelt rechnen, eine Dākinī zu viel und

das ist jene Siebente. Da sie die furchtbare Dhāraṇī haṁ  ist,

so fällt sie durch den Stier (ha) weg. Ferner ist Fol. 22 A gesagt, daß die sieben Dhāraṇīs alles erhalten haben, mit anderen Worten, sie sind weggeschafft und der dreizehnte Held blieb allein übrig. Wie sie weggeschafft wurde im Freudengarten, d. h. auf der Leichenstätte, das sagt Nā·ro·pa (Fol. 15 B) selbst: er will die Gestalt des Stieres i. e. des Yamāntaka nachahmen und die „makellose Leuchte“ (so heißt bezeichnenderweise die Prinzessin: Dri-med-sgron·ma, Vimaladīpī) verbrennen. Dieser Vorgang fehlt am Schluß des ersten Teiles, die Prinzessin verschwindet, aber am Anfang des zweiten muß der neue Mönch bedauern, daß er „am Scheiterhaufen“ die Vollendung doch noch nicht erreicht habe.

Wir sehen, daß die letzten Delirien (Fol. 47 Bff.) bei einem Tempelkloster des heiligen Lotus (śrī-kamala), wo auch ein Leichenacker (kamalarūpa „in Gestalt eines Lotus“) liegt, sich abspielen, ja daß der spukhafte Heruka selbst dort den weißen Lotus (vaidūrya) preist. Zeichenkundig ist der spukhafte Knabe, welches Zeichen erkennt er? Die Schädelschale mit dem Unrat, die sein, d. h. auch des Nā·ro·pa, jetzt Heruka, Schädel ist. Hier haben wir also zunächst das tantrische Wunder vor uns, daß eine gesegnete Schädelschale sich in einen duftenden Lotus verwandelt; wir haben aber mehr und damit den Hinweis auf zwei Stellen des Buches. Zunächst ist am Schluß der rein manichäischen Zeichen oder Symbole (Fol. 34 B3) ein Baum mit vielen Zweigen und einer Frucht erwähnt, und der Schüler antwortet auf die Frage, ob er das Zeichen verstünde: „wenn die Reifezeit der

Frucht, also des der Bekehrung Bedürftigen eingetreten ist, weiß ich sofort den Doppelsinn der Frucht der Form (dharma).“ Dieser Doppelsinn besteht darin, daß der Stamm oder der Baum des Lotus zwei Blumen übereinander trägt, wir haben also klar das abstoßende Symbol vor uns, das in Idyqutsähri (Turfan) an zwei Stellen ein Bodhisattva einem urweltlichen Buddha auf einer Lampe anbietet und das in dem Grabe, dessen unteres Gewölbe einst sehr merkwürdig ausgemalt war, mehrmals groß an den Mittelflächen quadratischer Felder dargestellt war<sup>1</sup>, also das auf die buddhistischen Tantras, deren Grundsätze nahezu dieselben waren, aufgepflanzte manichäische Symbol

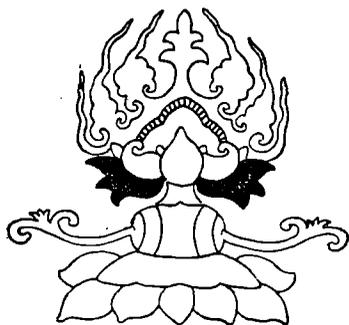


Abb. 5. Doppellotus, aus dem Gewölbe eines Stüpa bei Idyqutsähri, vgl. Bericht über archäolog. Arbeiten in Idikutschari, Taf. XXI, vgl. die Lampe dort auf Taf. VI.

(Abb. 5). Solche magische Lotusse, die aus Schmutz und Schädeln aufsprießen, sind die Leichenstätten und auf einen solchen „Garten der Freude“ führt der liebende Gatte Samantabhadra die sündhafte Prinzessin zur Reife. Die letzte Präexistenz des Nā·ro·pa, mit ebenfalls sehr blumigen Namen, Kusumacandrasundara, war also in Zentralasien und aller Wahrscheinlichkeit nach in der Lotusstadt Idyqutsähri gedacht. Ein Gegenstück dazu ist eine Stelle der Einleitungsverse, die in fast unübersetzbar schwülstigem Stil, aber präventiös, den „herrlichen Anblick der Lotusblume hervorheben, wie sie alle

Kraft anwendet, die Büsche gesunkener Zweige der fünf Wissenschaften zu stützen“ (Fol. 2 B 4—3 A). Beachtenswert ist da sonst noch, daß, allerdings etwas verhüllt und sicher absichtlich in rein indischer Ausstattung, zwei Gottheiten erwähnt werden, Brahmā „der Viergesichtige“ und der „Tausendäugige“ (Indra), der gleichzeitig als der gestirnte Himmel erklärt wird. Daß hier die zwei iranischen Gottheiten, deren Namen noch die Mongolen in der iranischen Form behalten haben, Esrund und Xormuzda herbeigezogen werden, ist für den versteckten Sinn des Ganzen verständlich; ein Tantrabuch ohne den Zusatz der Lotus-Sekte würde sicher andere Schutzgottheiten anrufen haben, nahe hätte hier Mañjuśrī gelegen, schon deshalb,

<sup>1</sup> Die Teufel des Avesta, Berlin 1924, II, 83 ff.

weil seine zornige Manifestation als Stierkopf ebenso erwähnt wird wie das Schwert des Erkennens, das er führt. In raffinierter Weise ist es seinem Substituten, der durch den Elefanten angedeuteten Manichäersekte, gewissermaßen zur Ausübung derselben Funktion eingehändigt. Daß diese letztere Partie auf dem Blatte 3 steht, welches einmal in der alten Handschrift gefehlt hat, auf ganz schlechtem Papier in plumper Schrift später aber ersetzt wurde, dürfte wohl unter demselben Gesichtswinkel zu betrachten sein wie der Umstand, daß das Berliner Exemplar des Vaidūrya·dkar·po ebenfalls an den Stellen Blätter eingebüßt hat, an denen nach dem noch Erhaltenen und nach anderen Angaben die persischen, d. h. die manichäischen, Lehrer erwähnt waren. Das „verlorene Blatt“ spielt überhaupt in lamaistischen Büchern eine merkwürdige, beachtenswerte Rolle.

Nachdem wir also über den staunenswerten Inhalt der zweiten und dritten Reihe der Delirien das nötige gesagt haben, wenden wir uns der ersten Reihe Fol. 23 Aff. zu. Daß die erste Szene, die Aussätzige, eine Präexistenz des „Bruders“ der spukhaften Dākinī, also des Ti·lo·pa ist, ist ohne weiteres klar und wird durch die folgenden Delirien bestätigt. Alle diese Szenen gehören also im Gegensatz zu den elf folgenden dem Lehrer. Während die letzteren mit dem manichäischen Symbol schließen, schließen die ersteren mit dem Selbstmordversuch und der stark hervorgehobenen Titelgebung: „Mein Sohn“. Unmittelbar auf die Aussätzige folgt die Szene der Hündin, eine oft in den Legenden der Zauberer vorkommende Erscheinung<sup>1</sup>, die sich erklärt als ein Durchgangsstadium der Wiedergeburten eines Magiers. Eine ähnliche Bedeutung hat die Szene der zerschlagenen Schädel<sup>2</sup>. Der weggehende Mann mit der Last ist das mit einer neuen Wiedergeburt belastete Ich. Die folgenden drei Fol. 24 B—26 A sind gräuliche Symbole dafür, daß die Wiedergeburten nur vermieden

<sup>1</sup> Die Szene mit der Hündin Tāranātha, Geschichte usw., S. 86, 109. Der Yogi Kukkurarāja predigt in Hundegestalt, ebd. S. 188.

<sup>2</sup> Es ist das ein Symbol der Vernichtung der Individualität; es soll nur die Schädeldecke (śukti) bleiben, mit Verwesungsprodukten gefüllt, die den Trieb nach oben, ein Aufblühen darstellen, aber nicht zu neuen Wiedergeburten, sondern als Symbol der Unsterblichkeit. Das Zerschlagen ist die Misere des Lebens, Altern, Tod und Hölle, so kann also Nā·ro·pa (Fol. 39B) seinen verhaunenen Schädel mit dem Höllenkessel vergleichen. Eine Parallele dazu bietet Ten·ki·pa, auch Den·ki·pa, sogar Diñ·ka·pa geschrieben, vgl. Vierundachtzig Zauberer, loc. cit. S. 177. Auf Abbildungen (er zerstampft Körner in einer dhen·kli, wonach er heißt) erscheint oft im Mörser ein menschlicher Schädel.

werden können, wenn die Organe zum Weiterleben beseitigt sind und wenn auch die denkbar günstigste Ehe vermieden wird. Auch die folgenden zwei Szenen: der Jäger auf der Hirschjagd und die Haushältermönche, welche Fische anbieten<sup>1</sup>, und zur Lösung der Skrupel eine Form des Mañjuśrī und zwar die Schreckensform zeigen, kommen in den Legenden anderer Zauberer vor. Während die erstere eine verkappte Darstellung der Schlachtung eines sich hingebenden Bodhisattva ist, ist die zweite geradezu das Tantra-Ritual selbst, das den Yamāntaka, den Stierkopf, im Flammenkranze herbeilockt. Ist so nun für den Tantriker das Höchste errungen, so fehlt nur noch, daß seine Eltern gehindert werden, noch ein Kind zu erhalten. Die Szene im Kloster Fol. 28ff., in der ein mönchähnlicher Spuk vor dem Abhayakīrti zur Türe hineinhuscht, dann aber als schwarzer Mann am Herd erscheint und lebende Fische brät, ist eine Verhöhnung der hilflosen Mönchwirtschaft, die am Vinaya festhält (wie unten Fol. 39 A), durch den Spuk des vollendeten Zauberers und zugleich eine verspottende Mahnung: „du hast mich gerufen, du entgehst mir nicht mehr“. Über alle Begriffe gemein ist der Hinweis auf die Laus, als auf eine Kreatur, die ebenfalls an Liebe und Fortpflanzung denkt, aber so wenig davon bekehrt werden kann wie die, die nicht sehen, nicht hören, nicht sprechen, nicht sich bewegen können, also geistig tot sind.

Wir müssen hier noch eine Stelle erwähnen, welche Alexander Csoma de Kőrös vor langer Zeit (*Journal of the As. Soc. of Bengal* II, 1833, pg. 57) hervorhob. Diese Stelle, die wir absichtlich mit einigen Verbesserungen wiederholen, stammt aus dem z. Z. nicht im Original zugänglichen kleinen Buche *Cos·o·byuñ* des Padma·dkar·po, der, wie schon sein Name „weißer Lotus“ besagt, sicher selbst Anhänger des Kālacakra-Systems war. Dieser Autor, der in das sechzehnte Jahrhundert gehört, erzählt auf Fol. 68 über einen wenig bekannten Mönch Cilu (Tsi·lu·pa), der dem Kreise des ebenso selten erwähnten Piṭo oder Piṭohañu angehört, das folgende:

DE · NAS DBUS · NA · LAN · DAR BYON | GTSUG · LAG · K'AN · GI  
 SGO · GOÑ · DU RNAM · BCU · DBAÑ · LDAN BRIS | DEI · ŠAM · DU |  
 GAÑ · GIS MC'OG · GI · DAÑ · POI · SAÑS · RGYAS MI ŠES PA DES  
 NI · DUS · KYI · K'OR · LO MI ŠES · SO | GAÑ · GIS DUS · KYI ·  
 K'OR · LO MI ŠES · PA DES · NI MTS'AN YAÑ · DAG · PAR · BRJOD ·

<sup>1</sup> Jagdszenen Tāranātha, Edelsteinmine, S. 19—20, Vierundachtzig Zauberer, S. 148ff., 219; der Fisch der Haushaltermönche, Edelsteinmine, S. 90ff., 175, Die Teufel des Avesta, S. II, 83f.

PA MI ŚES · SO | GAÑ · GIS MTS'AN YAÑ · DAG · PAR · BRJOD · PA  
 MI ŚES · PA DES RDO · RJE · 0DSIN · PAI YE · ŚES · KYI · SKU MI  
 ŚES · SO | GAÑ · GIS RDO · RJE · 0DSIN · PAI YE · ŚES · KYI · SKU MI  
 ŚES · PA DES SÑAGS · KYI · T'EG · PA MI ŚES · SO | GAÑ · GIS  
 SÑAGS · KYI · T'EG · PA MI ŚES · PA DE T'AMS · CAD NI 0K'OR · BA ·  
 PA STE · BCOM · LDAN · 0DAS RDO · RJE · 0DSIN · PAI LAM DAÑ  
 BRAL · BAO | DE · LTA · BAS · NA MC'OG · GI · DAÑ · POI · SAÑS ·  
 RGYAS · NIBLA · MA DAM · PA · RNAMS · KYIS BSTAN · PAR · BYA ·  
 ŽIN | T'AR · PA · DON · DU GÑER · BAI SLOB · MA DAM · PA · RNAMS ·  
 KYIS MÑAN · PAR · BYAO ŽES BRIS · PA || JO · BO · NĀ · RO ·  
 TA · PA DE DUS DEI MK'AN · PO' YIN · PAS | DE · LA SOGS · PA  
 PAÑDI · TA LÑA · BRGYAS BRTSAD · PAS P'UL · DU P'YIN · PAR  
 MT'ON · NAS ŽABS · LA BTUD · DE DAÑ · POI · SAÑS · RGYAS NĀN ·  
 PAS C'ER DAR · BAR · GYUR · PA · YIN · NO ||

„Er kam nach Nālanda in Madhyadeśa. Über die Pforte des Tempelklosters zeichnete er die Figur Daśākāro vaśī und schrieb darunter:

Wer den höchsten, den Urbuddha nicht kennt, der kennt nicht das Zeitrad (Kālacakra), wer das Zeitrad nicht kennt, der weiß die Geschlechtsfunktion nicht richtig zu erklären, wer die Geschlechtsfunktion nicht richtig zu erklären weiß, der kennt die Verkörperung des Erkennens des Donnerkeilträgers (Vajradhara) nicht, wer die Verkörperung des Erkennens des Donnerkeilträgers nicht kennt, der kennt auch das Vehikel des magischen Zusammenhangs (tantrayāna) nicht, wer das Vehikel des magischen Zusammenhanges nicht kennt, der und alle solche kreisen in Wiedergeburten und sind fern vom Wege des erhabenen Donnerkeilträgers.

Von dieser Anschauung aus muß jeder echte Lehrer den höchsten, den Urbuddha predigen und jeder echte Schüler, dem um die Erlösung zu tun ist, muß es hören.“

„Der Meister Nā·ro·pa, der zu dieser Zeit dort Vorstand war, und mit ihm fünfhundert Pañditas ließen sich in einen Streit ein; als sie aber sahen, daß er ihnen über war, beugten sie die Häupter vor seinen Füßen, hörten vom Urbuddha und wurden Verbreiter der Lehre weithin.“

Zu dieser an sich schon merkwürdigen Stelle gesellt sich eine andere. E. Schlagintweit (Die Berechnung der Lehre des Sureçamatibhadra, Abh. kgl. bayr. Ak. Wiss. I, CI. XX, III, 1896) übersetzt aber, da ihm die Realien unbekannt sind, die ganze Partie, wie vieles andere, falsch. Die Stelle steht Fol. 11b des beigegebenen tibetischen Textes und lautet verbessert so:

„Es heißt im *Samvarasāgara* unter anderem: „nach meinem (d. h. des Gautama) *Nirvāṇa*, wenn zweitausend Jahre verfließen sind, erscheint ein Mann mit Namen *Tilli-pa* (also *Ti-lo-pa*). Gerade im Feuertiger-Jahre (*Kṣaya*, 965 n. Chr.) dreiundzwanzig Jahre alt, traf *Tilli-pa* aufwartend auf *Vajrapāṇi* beim Aufrichten der Sonne als flechtentragender Asket. Darauf hörte er beim *Kulika* im Lande *Śambhala* das *Cittavṛtticakratraya* des *Kālacakra*.“

„Nach dem Berichte über ‚die Arten des Ichs in der Verkettungsreihe‘ lehrte der König *Viśva* (ein *Kulika* also) im Lande *Śambhala* die Methode des magischen Zusammenhangs eines *Siddha* den *Yogī Citu* von *Nālanda*; dieser nun weiter den *Yogī Jinavajradhara* im Ostlande *Bengalen*, der wieder den *Vajrabodhi* in *Madhyadeśa*, der endlich den *Mañjukīrti*, den *Abhayakara* und *Kamalagupta*. Das, was geschehen ist, klappt also. Nämlich *Yogī Citu*, *Cilu* (*Tsi-lu-pa*) und *Jinavajradhara*, der Träger dieser großen Schule ist *Tilli-pa*, der Träger der kleinen *Vajrabodhi*, das ist *Nā-ro-pa*. *Tilli-pa* lehrte im Osten von Indien in *Kaṅkaśara* das Rad des *Jina-Wagens* den *Rat* (*blon-po*) *Univita*, den *Brāhmaṇa Deripani* und den Sprachgelehrten *Sunaśrī*. Der *Rat* brachte nichts hervor, der *Brāhmaṇa* meditierte, der Sprachgelehrte aber tat den Mund auf. *Tilli-pa* war achtzig Jahre alt, da wurde im *Durmati-* oder weiblichen eisernen Vogeljahre der Dolmetscher *Mar-pa* als fleischgewordener *Guhyapati* geboren; als dies Jahr zu Ende ging, kam das *Zeitrad* nach Indien, in das Land der Religion *Buddhas*. Der Träger der großen Richtung, auch *Sarika* oder *Siddha Ts'im-bu-pa* oder endlich *Tilli-pa* (er hat ja viele Namen), schrieb im vollendeten dreiundachtzigsten Jahre im *Kṣaya* oder *Feuertigerjahre* über die Pforte von *Nālanda* die *Figur Dasākāro vaśī* und dann darunter: „Wer den höchsten, den *Urbuddha* nicht kennt, kennt das *Zeitrad* nicht; da das so heißt, muß man es hören“ schrieb er dazwischen. Der Meister *Nā-ro-pa* und fünfhundert *Paṇḍitas* stritten mit ihm, sie erkannten, daß er überlegen war, also beugten sie ihre Häupter und so, heißt es, ist das *Zeitrad* weit verbreitet worden.“

Wir sehen, daß *Csoma* die *Inscription* dem *Cilu* zuschreibt, der nach dieser Angabe der Vorgänger *Tilli-pas* ist. Der Gründer der Schule ist aber ein *Yogī Citu*, der im Norden das *Kālacakrasystem* erhielt. *Sureṣamati* nennt aber als Autor der *Inscription* den *Tilli-pa*. Wie das zu erklären ist, zeigt unser Text selbst. Beim Suchen des indessen getöteten *Ti-lo-pa* gelangt *Nā-ro-pa* an ein Kloster. Vor ihm her huscht ein Schatten, der sich in der Küche als schwarzer Dämon materialisierte.

siert. Hierin liegt die Lösung der verschiedenen Angaben. Ebenso ist also Cilus Schatten vor Tilli-pa in Nālanda erschienen und zwar bildete der Schatten die erwähnte magische Figur. Die zog dann Tilli-pa nach. Die übrigen Einzelheiten sind für unseren Text ohne Belang; nur ist aus den sonderbaren Namen ersichtlich, daß eine ganz unindische schändliche Richtung vom Norden her sich im Lande des Buddhismus einnistete, selbst aber schwieg, erst die Dolmetscher redeten<sup>1</sup>.

Von einer Christus-Legende kann keine Rede sein, aber daß Stellen der Evangelien entstellt wiederkehren, das ist sichtbar genug. Die Lepra-Kranke, die geistig Tauben, Blinden, Lahmen und Abgestorbenen und die feierliche Erklärung der Dākinī: „Du bist mein Sohn“ gehören hierher. Dann besonders die Genealogie des Nā-ro-pa, wozu das Vorbild sowohl Matth. 1, 2, wie Luk. 3, 23 sein kann. Die widerwärtige, ganz unbuddhistische Entstellung von Joh. 4, 7 ist geradezu der Ausgangspunkt des Zaubers; die Brunnenszene Fol. 13 A (ein harmloses buddhistisches Gegenstück enthält das Śardūlakarṇāvadāna). Wenn wir ferner bedenken, wie der von der Hexe gehetzte Nā-ro-pa Zuflucht sucht bei der Luft-Leiche des hingerichteten Lehrers Ti-lo-pa, dann läßt sich der Vergleich mit der bedrängten Seele, die beim Kreuzifix Zuflucht sucht, kaum abweisen.

---

<sup>1</sup> Nach Sum-pa Khan-po, Pag sam jon zang, Calcutta 1908, S. 134 bringt Tsi-lu-pa das Kālacakra aus Śambhala im Norden, Tsi-lu-pa wird erwähnt Edelsteinmine, S. 103—104, Piṭo, der in Śambhala tätig war, ebd. 79, 109. Schlagintweit ändert zwecklos den Namen Tsi-tu-dsva-gi in Citrajvāli; dsva-gi ist wie dso-ki eine Tibetisierung von yogī. Die Annäherung an den Donnerkeildämon ist der mystische Ausdruck für die Basis der Magie, das Verbrechen wider die Natur. Das ist im ersteren Texte durch mts'an angedeutet, das in diesem Sinne in tantrischen Erzählungen häufig ist. Daß die ganze Brut aus Fremden besteht, beweisen die Namen, einige sind über den Abschluß des Systems, d. h. der Verbindung transzendenter Kenntnisse mit den fremden Bestialitäten noch nicht unterrichtet, dieser Abschluß geschah offenbar im Norden. Das Rad des Jina-Wagens ist der Sonnenwagen der Weisen (ṛṣi), vgl. Abhandl. kgl. bayr. Ak. Wiss. 1 Cl. XXIX, III, 1915, S. 76 und Original Mitteil. aus d. Ethnolog. Abteil. kgl. Mus., Berlin 1885, S. 127, es ist also das brennende Rad auf der Erde, die zweite Sonne, wodurch das magische Vehikel in Gang kommt. Auf diesem Rad gewinnt Nā-ro-pa seine Dākinī und findet so den Winkel mit der Leiche des eingebildeten Lehrers.

## Legende der Erlösung des vollendeten Meisters Nā·ro·pa

**(1 B)** Ehre sei der Fülle des Lehrers Buddha.

Im Dharmadhātukṣetra der Dharmakāya Samantabhadra,  
im Akanīṣṭhakṣetra der Sambhogakāya Vajradhara,  
im Sahalokadhātukṣetra der Nirmāṇakāya Āryaśākyendra,  
in Hand, Mund und Herz über Gut und Böses erhaben der ehrwürdige  
Nā·ro·pa,

seine Anlage im Kreislauf (saṃsāra), die der Befreiung von den Fesseln  
nicht bedurfte, war die Leere (śūnyatā), die über menschliches Denken  
geht, so entging derselbe, sein eigenes großes Maß habend, dem Elend,  
**(2 A)** selbst aufleuchtend, selbst erlöst, gleichzeitig, als er einzig  
erschien aus der Sphäre der Verehrung des erleuchtenden Lichtstrahls,  
ihm sei Verehrung!

In der Vorzeit genannt Sugata Padmaguru, in der Zwischenzeit  
magische

Körperlichkeit Kusumacandrasundara, als Lehrer der Religion des  
Śākyamuni Nā·ro genannt, als Lebensbaum der Religion Abhayakīrti,  
wie aufleuchtendes Regenbogenlicht am wolkenlosen Himmel reicht

---

### MK'AS · GRUB · NĀ · RO · PAI · RNAM · T'AR · BŽUGS · SO

**(1 B)** NA · MO · GU · RU · BUD · DHO · TSTSA · YE |  
C'OS · DBYIŃS · ŽIŃ · NA · C'OS · SKU · KUN · TU · BZAŃ **(1)** |  
◌OG · MIN · ŽIŃ · NA · LOŃS · SKU · RDO · RJE · ◌C'AN |  
MI · MJED · ŽIŃ · NA · SPRUL · SKU · T'UB · DBAŃ · RJE |  
SKU · GSUŃ · T'UGS · DBYER · MED · **(2)** RJE · BTSUN · NĀ · RO · PA |  
BLO · ◌DAS · BCIŃS · GROL · BRAL · BA · ◌K'OR · BAI · GŚIS |  
DE · ŃID · RAŃ · TS'AD · RIŃ · PA · MYA · ŃAN · ◌DAS **(3)** |  
**(2 A)** RAŃ · ŚAR · RAŃ · GROL · ŚAR · GROL · DUS · MŃAM · PAI |  
◌OD · GSAL · P'YAG · C'EN · ŃAŃ · NAS · RKYAŃ · P'YAG · ◌TS'AL **(1)** |  
SŃON · TS'E · BDE · GŚEGS · PAD · MAI · BLA · MAR · GRAGS |  
BAR · DU · SPRUL · SKU · ME · TOG · ZLA · MDSES · ŽES |  
T'UB · PAI · BSTAN · LA · MK'AS · GRUB · NĀ · **(2)** ROR · GRAGS |  
BSTAN · PAI · SROG · ŚIŃ · ◌JIGS · MED · GRAGS · PA · LA |

der magische Körper Samantabhadra (2 B) eine Opferwolke heraus aus der Sphäre des leuchtenden Sampannakrama vollendeter Reinheit, anschwellend durch die Vorzüge des Paares Erscheinungswelt und Leere (sūnyatā); so kommen die Vorzüge von Herz, Hand und Mund aller Jina-Söhne der drei Zeiten und der zehn Himmelsgegenden zur Vollendung; deshalb rühmt man von ihm, daß er alle seine Lebensformen, also seine Aufgabe kenne; vor diesem allwissenden Nā·ro·ta·pa bitte ich um Vergebung durch die Sphäre erschöpfender großer Seligkeit für die aufgehäufte endlose Unreinheit der Sünden, indem ich von der Urzeit an bis jetzt festhielt an dem Paar (der Paarung) für einen einzigen Lebenssaft, also für viele Unterscheidungen von Kreislauf

(saṃsāra) und Erlösung.

Eine Lotusblume bietet einen herrlichen Anblick, wie sie alle Kraft anwendet, die Büsche gesunkener Zweige der fünf Wissenschaften zu stützen.

Da dies unendliche Erlösungswerk eine Feststellung ist für die Entwicklung

der magischen Formen des Großmeisters Nā·ro·pa, jenes alles sammelnden

Paradiesbaumes mit dem Ansatz zur Frucht des Wissens (3 A), wie und wie weit

---

SPRIN · MED · MK'A · LA · 0JA · 0OD · ŚAR · BA · LTAR |  
 SNAÑ · STON · (3) ZUÑ · 0BREL · YON · TAN · GYIS · DKRAN · PAI |  
 RNAM · DAG · BSKYED · RIM · GSAL · BAI · ÑAÑ · ÑID · NAS |  
 SGYU · MA · SPRUL · KUN · TU · BZAÑ · MC'OD · (2 B) SPRIN · 0BUL |  
 P'YOGS · BCU · DUS · GSUM · RGYAL · SRAS · MA · LUS · PAI |  
 SKU · GSUÑ · T'UGS · KYI · YON · TAN · RAB · RDSOGS · TE |  
 0P'RIN · LAS · RAÑ · (1) GZUGS · KUN · MK'YEN · GNIS · PAR ·  
 GRAGS |  
 T'AMS · CAD · MK'YEN · PA · NĀ · RO · TA · PA · LA |  
 BDAG · GIS · T'OG · MED · DUS · NAS · DA · LTA · BAR | (2)  
 0K'OR · 0DAS · DBYED · DU · MA · RO · GCIG · LA |  
 GNIS · SU · GZUÑ · NAS · SDIG · SGRIB · GRAÑS · MED · BSAGS |  
 BDE · C'EN · K'YAB · GDAL · ÑAÑ · NAS · (3) BŚAGS · PA · 0BUL |  
 RIG · PAI · GNAS · LÑA · 0GYEL · BA · YAL · GAI · TS'OGS |  
 0C'AN · BRITSON · RTSOM · PAI · C'U · SKYES · MDAÑS · BKRA · ŽIN |  
 JI · LTA · (3 A) JI · SÑED · MK'YEN · PAI · 0BRAS · BUI · DUD |  
 YOÑS · 0DUI · DPAG · BSAM · MK'AS · MC'OG · NĀ · RO · PA |  
 SPRUL · BSGYUR · BKOD · PA · RNAM · MT'AR · GRAÑS · MED ·  
 PAS | (1)  
 RAGS · PAI · YON · TAN · BYE · BA · P'RAG · RGYA · MT'ON |

es sich ergibt, wobei die hundertmal zehn Millionen Vorzüge der  
 Körper-  
 lichkeit ersichtlich sind, ist damit der reine Dharmakāya, der mit dem  
 Verstande nicht zu fassen ist, als erschienen festgelegt. Es erhebt sich  
 die eigne Seele zu einer Spur, die den Sternen des Himmels gleicht;  
 es ehrt dich der Vierköpfige (Brahmā caturānana), der König (Indra)  
 stolz auf  
 die tausend Augen; hunderttausend Paṇḍitas, Kenner der fünf  
 Wissen-  
 schaften, berühren, o bestes Wesen, deinen Fußstaub mit dem Scheitel,  
 du großer Zauberkönig (mahāyogeśvara) Nā-ro-pa. Einmal nun  
 bringe in Gang, was in so langer Zeit nicht gesehen wurde, den  
 Weg des reinen Schatzes der höchsten Zauberkraft (siddhi), den  
 erhabenen  
 Weg, den schnellen, raschen, den Geber der Ader (nāli), des Windes  
 (vāta)  
 und des Tropfens (bindu), das Rad der Religion, die die höchste ist.  
 Durch  
 das magische Spiel des Donnerkeilrades, einer Spezies einer Prophe-  
 zeiung,  
 hast du die ganze Magie der heterodoxgaukelnden Tīrthikas zu Staub  
 zermalmt.  
 Nā-ro-pa, der du durch Selbsterlösung in großer Verehrung des  
 Erkennens  
 (prajñā) der gleichzeitigen Geburt (sahaja) den Urgrund des Kreis-  
 laufs (saṃsāra)

---

BLO · 0DAS · C'OS · SKU · DAG · PAI · SNAÑ · BAR · BŽEÑS | ·  
 NAM · MK'AI · SKAR · MTS'UÑS · RJES · SU · YID · RAÑ · 0P'EL |  
 GDOÑ · BŽI · MIG · (2) STOÑ · GDEÑS · LDAN · RGYAL · POS · MC'OD |  
 GNAS · LNA · RIG · PAI · PAÑ · C'EN · 0BUM · P'RAG · GIS |  
 ŽABS · RDUL · SPYI · BOS · LEN · PAI · SKYES · BU · MC'OG |  
 RNAL · 0BYOR · DBAÑ · P'YUG · (3) C'EN · PO · NĀ · RO · PA |  
 YUN · RIN · DUS · LA · MI · LTOS · TS'E · GCIG · LA |  
 MC'OG · GI · DÑOS · GRUB · GTER · BA · DAG · GI · LAM |  
 MYUR · MGYOGS · LAM · MC'OG · RTSA · RLUN · T'IG · LEI · (4)  
 GNAÑ |  
 BLA · MED · C'OS · 0K'OR · RGYUN · DU · BSKOR · DU · GSOL |  
 LUN · RIGS · GNAM · LCAGS · 0K'OR · LOI · RDSU · 0P'RUL · GYIS |  
 P'YI · ROL · MU · STEGS · GRUB · MT'A · RDUL · DU · BRLAGS | (5)  
 LHAN · SKYES · YE · ŚES · P'YAG · C'EN · RAÑ · 0GROL · KYIS |  
 0K'OR · BA · DOÑ · KRUG · MDSAD · PAI · NĀ · RO · PA |  
 RJE · BTSUN · K'YED · LA · GŠEGS · BŽUGS · GÑIS · MI · MŅA |

erschüttertest, Ehrwürdiger, zu dir zu kommen, bedarf nicht des Paares, du (3 B)

ohne Paarung, laß die eingespannten Bekehrungsbedürftigen, damit das

Rühmen des Namens Kreislauf (saṃsāra) der Dreiwelt aufhöre, gelangen

in die Stetigkeit, in der ein Elend nicht mehr da ist. Du, ein erhabener Verwandter der Sonne, aus dem Stamme des Īkṣvāku, der du die Bekehrungsbedürftigen des glücklichen Zeitalters des Einsiedlertums des Eislandes, indem du ihrer Absicht zu spielen nachgehst, wie Kinder beschütze, gib deinen Segen, daß die Erlösungsgeschichte des Nā·ro gelinge, durch die beseligende Macht des mächtig segnenden Preislieds mit Aufopferung; da also der Zaubermeister (yogapati) und seine Wanderungen als Heros und Śakti an das Ziel gelangt sind der zwei Reihen Tugendverdienst und Erkennen (prajñā) erringe du den

Rang (4 A)

eines Donnerkeilhalters (vajradhara) der Zahl Dreizehn.

Des Königs der großen Seligkeit, des großen Meisters Nā·ro·pa Erlösungs-

geschichte soll nach den gründlichen und ausgedehnten Schatzquellen, so gut es möglich ist, die Tiefsinnigkeit zu fassen, dargestellt werden. So wie die Scharen der Luftwandler (dāka) des Schutzgottes, der der Lehrer war, sich freuen, geruhe du uns den Auftrag zu geben.

Wohlan denn! Was die Erlösungsgeschichte des unvergleichlichen Meisters Nā·ro·pa betrifft, so sind zur Darstellung drei Erfordernisse

---

GÑIS · (3 B) MED · GÑIS · SU · ₀DSIN · PAI · GDUL · BYAI · DOR |  
 K'AMS · GSUM · ₀K'OR · BAI · MIÑ · ₀DI · MA · STOD · PAR |  
 MYA · ÑAN · MI · ₀DA · RTAG · PAR · BŽUGS · SU · GSOL |  
 ÑI · MAI · (1) GÑEN · MC'OG · BU · RAM · ŚIÑ · PAI · GDUÑ |  
 GAÑS · RI · K'ROD · KYI · BSKAL · BZAÑ · GDUL · BYA · RNAMS |  
 RTSE · BAI · T'UGS · RJES · BU · BŽIN · SKYOÑ · MDSAD · PA |  
 NĀ · ROI · (2) RNAM · T'AR · ₀BYOÑS · PAR · BYIN · GYIS · BRLOBS |  
 MC'OD · CIÑ · BSTOD · PAI · BRLABS · C'EN · DGE · BAI · MT'US |  
 RNAL · ₀BYOR · BDAG · DAÑ · ₀GRO · KUN · (3) P'A · MA · YIS |  
 BSOD · NAMS · YE · ŚES · TS'OGS · GÑIS · MT'AR · P'YIN · NAS |  
 (4 A) BCU · GSUM · RDO · RJE · ₀DSIN · PAI · SA · T'OB · ŚOG |  
 BDE · C'EN · RGYAL · PO · MK'AS · GRUB · NĀ · RO · YI |  
 RNAM · PAR · T'AR · PA · ZAB · RGYAS · C'U · GTER · LAS | (1)  
 ZAB · BSDUS · CUÑ · ZAD · TSAM · ŽIG · BŠAD · PAR · BYA |  
 BLA · MA · YID · DAM · MK'A · ₀GROI · LHA · TS'OGS · KYIS |  
 T'UGS · MC'OG · DGES · BŽIN · BKA · YIS · GNAÑ · DU · GSOL (2) |  
 E · MA · HO | MK'AS · GRUB · MÑAM · MED · DPAL · NĀ · RO · PAI

allgemein durchzuführen: das erste Erfordernis die Einführung in das geplante Śāstra, das des Mittelstücks, dem die Ausführung obliegt, und das Erfordernis, dem Ausgeführten einen Schluß zu geben. Für den ersten Teil kommen drei Dinge in Betracht: Worte zum Lobe, die Aussprache des Versprechens, erzählen zu wollen, und die Bitte um das gewährende Wort. Im Mittelstücke, der Sache selbst, erscheinen vier Dinge: wie er, als er den Moment des Segens hatte, die Prophezeiung, welche sich anschloß, vor allem festhielt und, gestützt auf die Ausführung des Auftrags, den Lehrer zu suchen, die Belehrung, ein Gefäß zu sein, besitzend, unterscheiden lehrte, das ist ein Problem; ferner als zweites wie er das, was die Zeichen bedeuten, richtig lösen wird, gestützt auf Plagen, um das Elend selbst zu fühlen, und dadurch eine Art zu lehren, die ihm folgenden Bekehrungsbedürftigen (4 B) dem Dharma zuzuweisen, dann das dritte, wie er die Anweisungen mit allen Zutaten erhielt für die Erlösung durch Reife auf Grund der Durchführung des Auftrags, die ihm die Form eines magischen Körpers, des sogenannten Geheimnisses, zum Geschenk gab, und endlich das vierte, wie er die höchste und die gewöhnliche Zauber- kraft (siddhi) erhielt, auf Grund der Ausführung des Auftrags, den er über alles achtete, was immer auch der Lehrer über die Identität der Form (tattvatā) gesagt hatte. Dieses erste Problem hat zwei Teile: daß wir erfahren, wie sein Geschlecht, seine Familie und seine Religion aufkam, dann wie er die drei Funktionen: Hören, Erfassen

---

RNAM · T'AR · °DI · LA · SPYI · DON · GSUM · GYI · SGO · NAS · BSTAN · LA · °DEBS · DGOS | BSTAN · C'OS · RTSOM · PA · LA · °JUG · PA · KLAD · (3) KYI · DON | BRISAM · PAR · BYA · BA · GŽUŃ · GI · DON | RTSOM · PA · MT'AR · P'YIN · PA · °JUG · GI · DON | DAŃ · PO · LA · GSUM | MC'OD · PAR · BRJOD · PA | BŠAD · PAR · DAM · (4) BCA · BA | BKA · GNAŃ · ŽU · BA · DAŃ · GSUM · SŃON · DU · °GRO · BAI · TS'UL · GYIS · T'OG · MAR · BRJOD · NAS || ; || DŃOS · GŽI · GŽUŃ · GI · DON · LA · BŽI | BYIN · (5) BRLABS · KYI · TS'E · PA · P'YI · LUŃ · BSTAN · DAŃ · DU · BLAŃS · TE · BLA · MA · TS'OL · BAI · BKA · SPYAD · LA · RTEN · NAS · SNOD · LDAN · GYI · BSTAN · °DSIN | ŃOS · BZUŃ · TS'UL | RJES · °JUG · GI · GDUL · BYA · (4 B) C'OS · LA · BSKUL · P'YIR · TS'UL · BSTAN · SDUG · BSŃAL · ŃAMS · LEN · GYI · DKA · BA · LA · RTEN · NAS · BRDA · DON · LEGS · PAR · DKROL · TS'UL | GSAŃ · BA · CES · PAI · SGYU · LUS · C'OS · YON · DU · P'UL · (1) BKA · SPYAD · LA · RTEN · NAS · SMIN · GROL · GYI · GDAM · PA · MT'A · DAG · LOŃS · PAI · TS'UL | DE · K'O · NA · ŃID · BLA · MA · CI · GSUŃ · DAŃ · DU · BLAŃS · PAI · BKA · SPYAD · LA · RTEN · NAS · MC'OG · T'UN · (2) MOŃS · KYI · DŃOS · GRUB · BRŃES · PAI · TS'UL | DAŃ · PO · LA · GŃIS | RIGS · RUS · C'OS · °BRAN · ŃOS · BZUŃ · BA · DAŃ |

und Meditieren auf Sūtras und Tantras anwandte, als er in das religiöse Leben eingetreten war.

Also das Erste: es fügt sich gut das Erlangen der Methode eines Lehrers, eines Mannes, der bereits zur Seligkeit eingegangen war, weil er war verkündigt worden als Stoff eines vollendeten Buddha durch Drei: den Lehrer, den Schutzgott und die Hexe (dākini); er, der der beste Mann ist, genannt Nā·ro·pa, der unvergleichliche Held, der Zauberer, der beste Schüler im Sinne des Nirmāṇakāya Ti·lo·pa. Wie die Identität der Seele sich dabei erwies, das lobet! Aus dem Munde des Ti·lo·pa:

„Ich bin der Grundstoff des Cakrasamvara,  
mein (5 A) Schüler ist der Grundstoff eines Buddha,  
ein Mann ersten Ranges, Nā·ro·pa, und ein großer Paṇḍita.“

Also:

„Ein unvergeßliches Zauberwort erhält Nā·ro·pa,  
denn, nachdem er sich zwölf Jahre hindurch an mich gehalten hat,  
gehört meine geistige Errungenschaft ihm; alle großen  
Männer, die die späteren Geschlechter stützen, hängen,  
wenn sie diese Errungenschaft wollen, von Nā·ro·pa ab.“

Der Schutzgott Cakrasamvara sprach, während sein Gesicht herablickte:

BSTAN · PAI · SGOR · BŽUGS · NAS · MDO · SŃAGS · (3) LA · T°OS ·  
BSAM · SGOM · GSUM · MDSAD · PAI · TS°UL · LO || ° || DAŃ · PO · NI |  
SPRUL · SKU · TI · LO · PAI · T°UGS · KYI · SRAS · MC°OG · DAM · PA ·  
MK°AS · GRUB · MŃAM · MED · DPA · (4) NĀ · RO · PA · ŽES · BGYI ·  
BAI · SKYES · MC°OG · °DI | BLA · MA · YID · DAM · MK°A · °GRO ·  
GSUM · GYIS · RDSOGS · PAI · SAŃS · RGYAS · DŃOS · SU · LUŃ ·  
BSTAN · PAS | BDE · BAR · GŠEGS · (5) PA · MII · BLA · MAI · TS°UL ·  
BZUŃ · BA · LEGS · SO | DE · ŃID · KYI · TS°UL · JI · LTAR · YIN ·  
SŃAN | RJE · BTSUN · TI · LO · PAI · ŽAL · NAS |

NĀ · NI · °K°OR · LO · SDOM · PA · DŃOS |  
NAI · (5 A) SLOB · MA · SAŃS · RGYAS · DŃOS |  
SKYES · MC°OG · NĀ · RO · PAN · C°EN · DAŃ |

·CES · DAŃ |

MI · BRJED · GZUŃS · T°OB · NĀ · RO · PA |  
BCU · GŃIS · BAR · DU · (1) NĀ · BSTEN · BYAS |  
ŃAI · RTOGS · PA · K°O · LA · YOD |  
P°YI · RABS · RTEN · GYI · GAŃ · ŽAG · KUN |  
RTOGS · PAR · °DOD · NA · NĀ · RO · BSTEN |

·CES · GSUŃS | YID · DAM · °K°OR · LO · SDOM · (2) PA · ŽAL · GZIGS ·  
PAI · DUS || ° ||

„Da aus der Eigenart von vier Körpern, ohne Wiedergeburt Nā·ro hervorging mit der Absicht ein Buddha zu werden, so ist er ein vollendeter Buddha, ganz und gar nicht der Spekulation, die zum Irrtum führt, angeschlossen.“

Jina Vajradhara sprach:

„Hochseliger, Wegweiser der Bodhi, der Basis, wo Seligkeit entsteht, ausgestattet mit dem Blick für die Formen, also Beschützer geworden für sechs Klassen wandernder Seelen, Erhabener, die Ader ist abgeschlossen, Rückkehr gibt es nicht.“

Dann redete die Hexe des Donnerkeils (Vajrayoginī):

„Du Sohn des Cakrasamvara, der der Vater aller Buddhas aller drei Zeiten ist, du Sohn der Donnerkeil-Sau (Vajravārāhī), die die Mutter aller Buddhas aller drei Zeiten ist, (5 B) so bist du der Sohn aller Buddhas aller drei Zeiten geworden, glanzbegabter Nā·ro·pa.“

Auch Śrī Nā·ro·pa sprach selbst:

„Ich bin ein Buddha, in meinem Geiste vollendet, mein Wort ist das heilige Dharma, ich bin die Gemeinde der Mönche (saṅgha) erhabener Körperlichkeit, durch mich selbst vollendet sind

SKYE · MED · SKU · BŽII · RAŃ · BŽIN · LA |  
 NĀ · RO · SPROS · SAŃS · RGYAS · T'UGS |  
 NĀ · RO · RDSOGS · PAI · SAŃS · RGYAS · YIN |  
 LOG · PAR · MA · (3) LTA · RJES · °JUG · KUN |

CES · GSUŃS · | RGYAL · BA · RDO · RJE · °C'AN · GI · ŽAL · NAS |  
 BDE · C'EN · BDE · BAI · °BYUŃ · GNAS · KYI |  
 BYAŃ · C'UB · LAM · STON · °GRO · DRUG · GI |  
 MGON · (4) GYUR · C'OS · KYI · SPYAN · DAŃ · LDAN |  
 BCOM · LDAN · RTSA · ŠAD · P'YIR · MI · LDOG |

CES · GSUŃS | RDO · RJE · RNAL · °BYOR · MAS |  
 DUS · GSUM · SAŃS · RGYAS · T'AMS · CAD · KYI |  
 YAB · GYUR · (5) BDE · MC'OG · °K'OR · LOI · SRAS |  
 DUS · GSUM · SAŃS · RGYAS · T'AMS · CAD · KYI |  
 YUM · GYUR · RDO · RJE · °P'AG · MOI · SRAS |  
 DUS · GSUM · SAŃS · RGYAS · T'AMS · CAD · KYI |  
 (5 B) SRAS · GYUR · DPAL · LDAN · NĀ · RO · PA |

CES · GSUŃS | DPAL · NĀ · RO · PA · ŃID · KYIS · KYAŃ |  
 ŃA · SEMS · RDSOGS · PAI · SAŃS · RGYAS · YIN |  
 ŃAI · GSUŃ · NI · DAM · PAI · C'OS |  
 ŃA · LUS · (1) °P'AGS · PAI · DGE · °DUN · YIN |

die drei höchsten Güter, ich Nā·ro·pa bin ein Selbst,  
nicht gesucht von andersher.“

So sprach er. In einem Vajradohā heißt es:

„Wer selbst Vajrasattva genannt wird, der wird, indem er  
die Methode eines Lehrers (ācārya) annimmt nach ge-  
faßtem Entschluß, sich dem Heile der Lebenden zu  
widmen, in einem gewöhnlichen Körper Wohnung  
nehmen.“

Ganz zu dieser Prophezeiung paßt also dieser Lehrer. Das kann  
man von einem Lehrer, wie Mahāsri Nā·ro·pa ist, versichern, so muß  
man daran glauben, daß er eine magische Form eines Jina über Alle  
ein mit den Glückszeichen (lakṣaṇa) versehener Lehrer ist.

Was nun den Ort betrifft, in den jener unvergleichliche Meister,  
genannt Śri Nā·ro·pa, zum Heile der Lebenden gelangen konnte, so  
war das beste Land zur Wiederkehr dies Jambūdvīpa hier, so war  
in der Stadt Jambū, in Śrīnagara, einem Teile von Bhangala, im  
Osten von Indien auf Jambūdvīpa (6A), inmitten von einigen Hundert-  
tausenden, im Bereich des Königspalastes just der Ort, reich an zehn  
Millionen Untertanen, also voll von Scharen von Menschen, Elefanten  
und Pferden, der Geburtsort des Śri Nā·ro·pa. In diesem Lande war  
das Volk nicht einerlei Kaste; da waren Kṣatriyas, Āryas, Brāhmaṇas,

MC'OG · GSUM · RAÑ · RDSOGS · NĀ · RO · PA |  
GŽAN · NAS · MI · TS'OL · NA · RAÑ · YIN |  
CES · GSUNŠ · PA · DAÑ | RDO · RJE · MGUR · LAS |  
GAÑ · ŃID · (2) RDO · RJE · SEMS · DPA · ŽES |  
DE · ŃID · SLOB · DPON · TS'UL · BZUŃ · STE |  
SEMS<sup>1</sup> · CAN · P'AN · GTAGS · DMIGS · NAS · NI |  
T'A · MAL · PAI · GZUGS · GNAS |  
CES · PAI · (3) LUŃ · BSTAN · DAÑ | MT'UN · PAI · BLA · MA · DE · NI |  
DPAL · C'EN · NĀ · RO · PA · LTA · BUI · BLA · MA · CIG · LA · BŽED ·  
PAR · 0DUG | LAR · MTS'AN · LDAN · GYI · BLA · MA · T'AMS · CAD ·  
RGYAL · BAI · RNAM · SPRUL · DU · YID · C'ES · (4) DGOS · LEGS ·  
SO |  
MK'AS · GRUB · MŃAM · MED · DPAL · NĀ · RO · PA · ŽES · BGYI · BA ·  
0DI · ŃID | 0GRO · BA · SEMS · CAN · PAI · DON · LA · BYON · PAI ·  
GNAS · NI | P'YIR · GNAS · (5) MC'OG · TU · GYUR · PA · 0DSAM · BUI ·  
GLIŃ · 0DI · YIN · LA | 0DSAM · BUI · GLIŃ · LAS · KYAŃ · RGYA · GAR ·  
ŠAR · P'YOGS · BHAŃ · GA · LAI · BYE · BRAG · ŚRI · NA · GA · RAI ·  
GROŃ · K'YER · 0DSAM · BU · ŽES · BYA · BA · NA · (6A) 0BUM · P'RAĠ ·  
0BA · ŽIG · GI · DBUS · NA | 0DOD · PAI · YON · TAN · LŃA · RGYAS · PA |  
RGYAL · POI · P'O · BRAŃ · 0K'OR · NA | MI · DAŃ | GLAŃ · PO · C'E ·  
DAŃ | (1) RTA · TS'OGS · KYIS · GAŃ · BA | 0BAŃS · BYE · BA · DU · MA ·  
DAŃ · BCAS · PAI · SA · P'YOGS · DE · ŃID | DPAL · NĀ · RO · PA · SKU ·

Śūdras und Caṇḍālas; inmitten der Masse solcher Bevölkerung wurde geboren dieser unvergleichliche Meister Śrī Nā.ro.pa, der Große; inmitten aller Kasten der Beste, ein Baum auf gutem Boden gleichsam, denn der Boden des Edelstamms war heilig, er ward wiedergeboren in der Königsreihe des Śākya-Geschlechtes. Früher in dieser Weltperiode (kalpa) war die Zeit, wo die Folgenden aufgetreten waren: es war gekommen König Mahāsammata, dessen Sohn Prabhāsundara, dessen Sohn König Kuśāla, dessen Sohn Kuśalottama, dessen Sohn der Großkönig Māndhātṛ, (6 B) dessen Sohn der Großkönig Mūrdhaja, dessen Sohn der Großkönig Tuṣṭimat, dessen Sohn der Großkönig Sundaraprabha, dessen Sohn der Großkönig Śricārumat, dessen Sohn der Großkönig Sujāta, dessen Sohn der Großkönig Gautama, dessen Sohn der Großkönig Īkṣvāku, dessen Sohn der Großkönig Puṇyajāta, dessen Sohn der Großkönig Īsvarakīrti, dessen Sohn der Großkönig Puṇyaśikhara, dessen Sohn der Großkönig Prajñādhvaja, dessen Sohn der Großkönig Puṇyasiddha, dessen Sohn der Großkönig Puṇyaśrī, dessen Sohn der Großkönig Puṇyakīrti, dessen Sohn war Großkönig Śāntivarman.

°K'RUNŠ · PAI · GNAS · LAGS · SO | YUL · DE · NA · MI · RIGS · (2) MI · CIG · PA | RGYAL · RIGS · DAÑ | RJE · RIGS · DAÑ | BRAM · ZEI · RIGS · DAÑ | RMAÑS · RIGS · DAÑ | RDOL · PAI · RIGS · LA · SOGS · TE | MI · °DRA · BA · DU · MAS · YOD · PAI · (3) NAÑ · NAS | MK'AS · GRUB · MÑAM · MED · DPAL · NĀ · RO · PA · C'EN · PO · °DI · NID · NI | RIGS · T'AMS · CAD · KYI · NAÑ · NAS · MC'OG · TU · GYUR · PA · ŚIN · SA · LA · LTA · BU | RIGS · C'E · ŽIÑ · BTSUN · (4) PA | ŠĀ · KYAI · RIGS · KYI · RGYAL · RGYUD · DU · °K'RUNŠ · PA · LAGS · SO | DE · YAÑ · SÑON · BSKAL · PA · °DI · °C'AGS · PAI · DUS · NA | RGYAL · PO · MAÑ · POS · KUR · BAI · RGYAL · PO · BYA · BA · (5) BYON | DEI · SRAS · RGYAL · PO · °OD · MDSES · BYA · BA · BYON | DEI · SRAS · RGYAL · PO · DGE · BA | DEI · SRAS · RGYAL · PO · C'EN · PO · DGE · MC'OG | DEI · SRAS · RGYAL · PO · C'EN · PO · GSO · SBYOÑ · (6 B) °P'AGS | DEI · SRAS · RGYAL · PO · C'EN · PO · SPYI · BO · SKYES | DEI · SRAS · RGYAL · PO · C'EN · PO · MDSES · PA · CAN | DEI · SRAS · RGYAL · PO · C'EN · PO · MDSES · °OD | DEI · SRAS · RGYAL · PO · C'EN · PO · (1) MDSES · LDAN · DPAL | DEI · SRAS · RGYAL · PO · C'EN · PO · LEGS · SKYES | DEI · SRAS · RGYAL · PO · C'EN · PO · KOU · TA · MA | DEI · SRAS · RGYAL · PO · C'EN · PO · BU · RAM · ŚIN · PA | DEI · SRAS · RGYAL · (2) PO · C'EN · PO · BSOD · NAMS · SKYES | DEI · SRAS · RGYAL · PO · C'EN · PO · DBAÑ · P'YUG · GRAGS · PA | DEI · SRAS · RGYAL · PO · C'EN · PO · BSOD · NAMS · RTSE · MO | DEI · SRAS · RGYAL · PO · C'EN · PO · YE · ŚES · (3) RGYAL · MTS'AN | DEI · SRAS · RGYAL · PO · C'EN · PO · BSOD · NAMS · GRUB | DEI · SRAS · RGYAL · PO · C'EN · PO · BSOD · NAMS · BKRA · ŚIS | DEI · SRAS · RGYAL · PO · C'EN · PO · BSOD · NAMS · GRAGS · PA | (4) DEI · SRAS · RGYAL · PO · C'EN · PO · ŽI · BA · GO · C'A · LAGS · SO |

Dieses unvergleichlichen Meisters Śrī Nā-ro-pa Wiedergeburtssfall in einem makellosen fürstlichen Stamme war so: sein Vater war König Śāntivarman.

Diesem männerbeherrschenden Großkönig, der, durch seine natürlichen Anlagen einem erlauchten Stamme des Erkennens angehörig, in seinen Absichten mit großer Erkenntnis begabt, gelegentlich zahllose Lichtstrahlen an sich zeigte und (7 A) mit den großen und kleinen Schönheitszeichen (lakṣaṇa und vyañjana) ausgestattet war, war die Tochter von König Śrīmatkīrti, die Prinzessin Śrīmatī, als Gattin zuteil geworden; sie war im Besitz von in Liedern besungenen Vortügen. So hatte er sein Haus begründet und lenkte das Schiff seiner Untertanen. Dieses Königspaar vollzog an einem Festtage eine religiöse Handlung um einer Art zu leben willen, daß durch eine Beichte Vergebung eintrat, spendete in der Folge dem höchsten Wesen Opfergaben, mied alles Sündhafte und so war beider Karman ein kleines und nur verdienstvolles. Ein so erlauchtes Paar hatte nur eine Tochter, die Prinzessin Śrīprajñā, aber keinen Sohn. Mit nicht sehr erfreutem Gemüt beschäftigten sich Brāhmanas, Zeichendeuter und andere mit dem Fall und der Verkettungsreihe (nidāna); aber es klappte nicht mit der Existenzform; da, als so ein Stillstand war durch Disharmonie bezüglich einer Schwangerschaft in einem männlichen Jahre, wurde

MK'AS · GRUB · MÑAM · MED · DPAL · NĀ · RO · PA · °DI · ÑID · RGYAL · RGYUD · DRI · MA · MED · PAI · RIGS · SU · SKU · °K'RUŃS · PAI · TS'UL · NI | (5) YAB · RGYAL · PO · ŽI · BA · GO · C'A · DE · NI | RAŃ · BŽIN · GYIS · ŠES · RGYUD · BZAŃ · LA | T'UGS · ŠES · RAB · C'E · BA | SKABS · SU · SKU · LA · °OD · ZER · DPAG · TU · MED · PA · °P'RO · BA | SKU · (7 A) LA · MTS'AN · DPE · LDAN · PAI · MI · DBAŃ · RGYAL · PO · C'EN · PO · DE · LA | RGYAL · PO · DPAL · LDAN · GRAGS · PAI · SRAS · MO | LHA · CIG · DPAL · GYI · BLO · GROS · ŽES · (1) BGYI · BA | MÑON · RTOGS · KYI · YON · TAN · DPAG · TU · MED · PA · MÑA · BA · CIG · BTSUN · MOR · BŽES · NAS · K'YIM · T'AB · MDSAD · DE | °BAŃS · KYI · K'A · LO · SGYUR · BA · LAGS · SO | YAB · YUM · (2) DE · GÑIS · DUS · BZAŃ · LA | BSO · SBYOŃ · MDSAD | CIŃ · BSŃUŃ · BAR · GNAS · PAI · C'O · GA · LA · T'UGS · DAM · MDSAD | RGYUN · DU · DKON · MC'OG · LA · MC'OD · PA · °BUL | SDIG · PA · (3) T'AMS · CAD · SPAŃS · NAS | DGE · BAI · LAS · °BA · ŽIG · LAS · SPYOD · PA · K'O · NA · LAGS · SO | DE · LTA · BUI · P'UN · GSUM · TS'OGS · PAI · YAB · YUM · DE · GÑIS · LA · SRAS · MO · LHA · CIG · DPAL · (4) GYI · YE · ŠES · BYA · BA · YOD · KYAŃ · SRAS · PO · MED · PAS | T'UGS · CUŃ · ZAD · MA · MGU · BAR · BRAM · ZE · DAŃ | RTSIS · MK'AN · LA · SOGS · PA · LA · T'ABS · DAŃ · RTEN · °BREL · DU · MA · BYAS · KYAŃ | (5) RTEN · °BREL · MA · GRIG · PAI · TS'E | P'O · ÑI · CIG · GI · TS'AMS · SBYOR · LA ·

gesagt: „da ist ja ein berühmter Kalyāṇamitra da, mit Namen Mati (7 B), mit überirdischen Einsichten begabt, holt den herbei.“ Also wurde er herbeigeholt. Als ihm die Prüfung in Klarsicht nahegelegt wurde, kam aus seinem Munde folgender Bescheid: „Der Geist hat die Zuflucht gefunden, ohne Trug ist das höchste Wesen; gedeiht dann die Stimmung zur höchsten Erkenntnis (bodhi) infolge der Anlage, die einem Wesen entspricht, das mit guter Absicht begabt ist, so tritt, wenn der Wunsch besteht unter Herbeirufen des höchsten Gutes, der Schutzgötter (iṣṭadeva), der Hexen (dākinīs) und Religionshüter (dharmapāla) eine Fülle von Spenden zu geben, das Gelingen ein für eine Bitte begründet auf Ehrerbietung, Ergebenheit und Frömmigkeit. Also wird das von dir Gewünschte just sich so verwirklichen.“ Nachdem er in diesen Worten eine Prophezeiung ausgesprochen hatte, kehrte er an seinen Wohnort zurück. Daraufhin ließ das Königspaar, den Worten entsprechend, sehr viele hervorragende Orte des Kultus errichten, spendete eine Menge Schenkungen und sprach fromm und ergeben viele Bittgebote aus. Śrī Mahā-Nā-ro, hervorgetreten aus der Sphäre eines lichtstrahlenden Elements (dhātu), erkannte, daß dieses Paar keinen Sohn hatte, senkte sich also, um im allgemeinen die dazu Fähigen zu bekehren, im besonderen, weil die Reife geschaffen werden mußte in der Bekehrung (8 A) des

---

DBYEN · PAI · STI · GNAS · ŽIG · NA | DGE · BAI · BŚES · GŅEN · GRAGS · PAI · | BLO · GROS · ŽES · BYA · BA · (7 B) MŅON · PAR · ŚES · PA · DAŅ · LDAN · PA · CIG · YOD · KYIS · SPYAN · DROŅS · ZER | DE · ŅID · GDAN · DRAŅS | DE · LA · MŅON · PAR · KYI · RTAG · PA · ŽUS · PAS | DE · ŅID · KYI · ŽAL · NAS | SKYABS · BLO · (1) BTAD · BYAS · NA · MI · BSLU · BA · DKON · MC'OG · YIN · PAS | BSAM · PA · BZAŅ · PO · DAŅ · LDAN · PA · JI · BŽIN · PAI · NAŅ · NAS | BYAŅ · C'UB · KYI · MC'OG · TU · T'UGS · BSKYED · LA | BLA · MA · DKON · MC'OG · (2) YID · DAM · MK'A · GRO · C'OS · SKYON · SPYAN · DROŅS · LA · MC'OD · PA · GYA · NOM · PA · BŚAMS · TE | MOS · GUS · BCOS · MA · MA · YIN · PAI · SGO · NAS · GSOL · BA · RGYUN · DU · T'OB · DAŅ | K'YOD · RAŅ · JI · LTAR · (3) DOD · PAI · DON · GRUB · PAR · GDA · YIS · GSUŅS · NAS · LUŅ · BSTAN · NAS · RAŅ · GNAS · SU · GŚEGS · SO | DER · YAB · YUM · GŅIS · KAI · JI · LTAR · GSUŅ · BA · BŽIN · MC'OD · YUL · GYI · RTEN · P'UN · SUM · (4) TS'OGS · PA · MAŅ · PO · BŽEŅS · SU · GSOL · NAS | MC'OD · PA · GYA · NOM · PA · MAŅ · PO · P'UL · TE · RGYUN · DU · MOS · GUS · GYIS · GSOL · BA · MAŅ · DU · BTAB · PAS | DPAL · C'EN · PO · NĀ · RO · PA · DE · ŅID · DBYIŅS · OD · (5) GSAL · GYI · NAŅ · NAS · BŽUGS · PAS | DE · GŅIS · LA · SRAS · MED · PA · MK'YEN · TE | SPYIR · GDUL · BYAI · SEMS · CAN · GYI · DON · DAŅ | K'YAD · PAR · BOD · K'A · BA · CAN · NA · BYAŅ · P'YOGS · KYI · GDUL · (8 A) BYA · KUN · SMIN · PAR · BYA ·

Nordlandes, des Eislandes Tibet, in den Mutterleib der Fürstin Śrīmati ein. In dieser Nacht war das Weib zur Ruhe gegangen in der Lage, die das Zeichen ist der lichtverbreitenden Sphäre. Aus dieser Sphäre wurde klar, um was es sich handle und um wie großes es sich handle. Am Morgen wandte sie sich demütig an den Gatten, der Gatte war äußerst beglückt. Er sprach: „In deine Leiblichkeit ist heute ein Wesen zur Sühne gekommen; da dies just eine Gnade des höchsten Wesens ist, wird es eine ganz hervorragende Person sein.“ Wiederum also spendete er außerordentliche Opfertugenden um der Geburt willen, bis die Geburt einträte, an das höchste Wesen. In der ersten Monats-hälfte des neunten Monats, nachdem Nā·ro·pa in den Mutterleib sich herabgesenkt hatte, am zehnten Monatstage morgens unter dem Sternbild Viśākhā, im vierten tibetischen Monat des männlichen Feuerdrachenjahres ertönte am Himmel die Stimme des Donnerdrachens, die Erde unten bebte; es erschien also ein wunderbares Vorzeichen unter Strahlungen von Licht und geboren wurde ein Wesen, dessen Kopf einem Schirme glich, dessen Stirne eine große Form hatte, dessen Augenbrauen lang waren, dessen Nase schön heraustrat und dessen Hände und Füße mit Rädern bezeichnet waren. Es wandte das Gesicht nach Norden und (8 B) nickte dreimal mit dem Kopf; daraus ergab sich, daß es ein Zeichen war, daß die Leute des Eislandes im Norden bekehrt werden würden. Darüber wurde das Paar, der

BAI · P'YIR · DU | YUM · LHA · CIG · DPAL · GYI · BLO · GROS · KYI · LHUMS · SU · ŽUGS · SO | DEI · NUB · YUM · DE · ŃID · RNAL · 0OD · GSAL · GYI · ŃAŃ · MTS'AN · (1) STAŃS · SOŃ | DEI · ŃAŃ · NAS · JI · LTA · BA · DAŃ · JI · SŃED · PA · MK'YEN · PAI · YE · ŠES · ŠAR | SŃA · DRO · YAB · LA · ŽUS · PAS | YAB · ŠIN · TU · MŃES · NAS | K'YOD · KYI · LUS · LA · DA · SRID · CIG · (2) 0C'AGS · PA · YIN | DE · ŃID · DKON · MC'OG · GI · T'UGS · RJE · YIN · ŽIŃ | ŠIN · TU · P'UN · SUM · TS'OGS · PA · CIG · 0BYUŃ · BAR · GYUR · TE | GSUŃS · NAS | SLAR · YAŃ · DKON · MC'OG · LA · (3) MC'OD · PA · P'UN · SUM · TS'OGS · PA · NAM · 0K'RUŃS · 0K'RUŃS · KYI · BAR · DU · P'UL · PA · LAGS · SO | ZLA · BA · DGU · ŃO · BCU · LHUMS · SU · ŽUGS · NAS · ME · P'O · 0BRUG · GI · LO · HOR · ZLA · BŽI · PA · SA · GA · ZLA · BAI · TS'ES · (4) BCUI · T'O · RAŃS | BAR · SNAŃ · DU · 0BRUG · GI · SGRA · SGROGS · PA | 0OG · GI · SA · G,YO · BA | 0OD · P'RO · BA · DAŃ · BCAS · TE | ŃO · MTS'AR · BAI · LTAS | DBU · GDUGS · 0DRA · BA | DPRAL · (5) BAI · DBYIBS · C'E · BA | SMIN · MA · RIŃ · BA | ŠAŃS · BZAŃ · LA · MT'O · BA | P'YAG · ŽABS · 0K'OR · LOS · MT'ON · PA · CIG · 0K'RUŃS · NAS | BYAŃ · GI · P'YOGS · LA · ŽAL · BSTAN · NAS · DBU · (8B) GUG · GUG · PA · LAN · GSUM · MDSAD · DE | DE · NI · BYAŃ · P'YOGS · K'Á · BA · CAN · RNAMS · GDUL · BYA · YIN · PAI · BRDA · RU · GO | DER · YAB · YUM · GŃIS · PO · ŠIN · TU · SPRO · ŽIŃ · DAD · PAR · GYUR ·

König und die Königin, sehr fröhlich und gläubig; sofort darauf wurde der Brāhmaṇa Prasannamati geholt. Als dieser die Zeichen, mit denen der Sohn ausgestattet war, prüfte, sprach er:

„Wohlan denn, etwas Außerordentliches von einem wunderbaren Wesen! denn es ist gleich dem Śauddhodani; wird es nicht Mönch, wird es Erdbeherrscher werden, wird es aber Mönch, wird es gleich sein dem Jina-Sohn, dem Prinzen Siddhārtha.“

Nach dieser Prophezeiung verkündete er noch viele Segnungen und gab ihm den Namen König Samantabhadra. Dieser Sohn war von klein auf scharfsinnig, von großer Willenskraft, nicht minderwertig durch kindliche Schwächen, durch eigne Kraft dem höchsten Wesen und seiner Schutzgottheit (iṣṭadeva) ergeben, mit unermeßlichen Vorzügen ausgestattet, vom Jünglingsalter an mit Klarsehen (abhijñā) begabt; so erzählte er im Zusammenhang viele seiner Existenzformen in allen drei Zeiten, auch der Vergangenheit und Zukunft und indem er verkündete: „Mir ist eine solche Aufgabe, eine solche Umgebung und solche Begabung mit allerlei Vorzügen zugefallen“ ist er, kurz gesagt, als erhabenes Wesen (9 A) rein von aller Beschmutzung durch Unwissenheit (avidyā) herabgekommen. Als

---

TE | DE · P<sup>o</sup>RAL · (1) LA · BRAM · ZE · GSAL · BAI · BLO · GROS ·  
SPYAN · DRAṆS | SRAS · LA · MTS<sup>o</sup>AN · LTAS · RTAGS · PAS | BRAM ·  
ZEI · ŽAL · NAS || ; ||

E · MA · NO · MTS<sup>o</sup>AR · SKYES · BUI · MC<sup>o</sup>OG |  
o<sup>o</sup>DI · NI · ZAS · (2) GTSAN · SRAS · BŽIN · DU |  
RAB · TU · MA · BYUṆ · SA · BDAG · BYED |  
RAB · TU · BYUṆ · NA · RGYAL · BAI · SRAS |  
RGYAL · BU · DON · GRUB · JI · BŽIN · NO |

CES · LUṆ · BSTAN · NAS · BKRA · ŚIS · PA · MAṆ · PO · BRJOD · DE |  
(3) MTS<sup>o</sup>AN · YAṆ · RGYAL · PO · KUN · TU · BZAṆ · POR · GSOL · LO |  
SRAS · NI · C<sup>o</sup>UṆ · C<sup>o</sup>UṆ · NAS · BLO · RNO · BA | T<sup>o</sup>UGS · RAB · C<sup>o</sup>E ·  
BA | BYIS · PAI · SKYON · GYIS · MA · GOS · PA | RAṆ · BŽIN · GYIS ·  
DKON · (4) MC<sup>o</sup>OG · DAṆ · YID · DAM · LA · DAD · PA | YON · TAN ·  
TS<sup>o</sup>AD · MED · PA · DAṆ · LDAN · PA | SKU · GŽON · NU · NAS · MŃON ·  
PAR · ŚES · PA · DAṆ · LDAN · PAS · o<sup>o</sup>DAS · MA · o<sup>o</sup>ONS · DUS · GSUM ·  
GYI · RNAM · PA · MAṆ · PO · T<sup>o</sup>AL · T<sup>o</sup>OL · (5) DU · GSUṆ · ŽIṆ | ŃA ·  
LA · o<sup>o</sup>P<sup>o</sup>RIN · LAS · DAṆ · o<sup>o</sup>K<sup>o</sup>OR · DAṆ · YON · TAN · LA · SOGS · PA ·  
o<sup>o</sup>DI · LTA · BU · o<sup>o</sup>BYUṆ · GSUṆ · LUṆ · STON · PA · DAṆ | MDOR · NA ·  
MA · RIG · PAI · DRI · MA · MT<sup>o</sup>A · DAG · PAI · SKYES · MC<sup>o</sup>OG · CIG ·  
(9 A) BYON · PA · LAGS · SO | DE · NAS · DGUṆ · LO · BDUN · BRGYAD ·  
LON · PA · DAṆ | YAB · YUM · GŃIS · SPYIR · DAM · C<sup>o</sup>OS · LA · DAD ·

so das siebente bis achte Lebensjahr verlief, waren zwar der Vater und die Mutter im allgemeinen der erhabenen Religion ergeben und fromm, aber weil sie fürchteten, es könnte der Königsstamm aussterben, da außer diesem einzigen Sohne kein anderer da war, lehrte man ihn nichts aus Lehrbüchern und weil sie weiter Angst hatten, er würde die Religion hören wollen, behütete man ihn, ohne ihm als Stütze einen heiligen Mann beizugeben, entsprechend der weltlich gearteten Auffassung, also nach Śāstras solcher Art, mit Pfeilschießen, Ringen und Hochheben, Steinschleudern, ferner mit den Kenntnissen der Rechnungssphäre, mit allen Arten von Körperkultur und Poesie. Aber obwohl man den Sohn nach Vorschrift des Vaters die religiösen Lehrbücher nicht lehrte, wurde er doch, weil er durch seine Kraft die Leidenschaft zu würdigen, keines Unterrichts mit Religionsbüchern bedurfte, in eigener Einsicht ein Wissender. Da also während dieser Zeit diese Existenz für die Religion (dharma) eine reine Seite bot, ward er im ganzen Lande als derjenige berühmt, dessen Wandel der Religion entsprechend wäre.

Tritt man zweitens der Religion bei, die eine Zweizahl von Lehren hat, so sind zwei Methoden vorhanden im Hören, Erfassen und Meditieren über Sūtras und Tantras: der allgemeine Anschluß an die Lehre (dharma) Buddhas, dann aber im besonderen nach Anschluß an die Donnerkeillehre (vajrayāna) das Terminieren im Streben (9 B) nach dem Wunschedelstein (cintāmaṇi), der den Zauber (tantra)

---

CIN · GUS · NA · °AÑ | SRAS · CIG · PU · LAS · (1) MED · PAS · RGYAL · RGYUD · °C'AD · KYIS · DOGS | KLOG · YIG · LA · SOGS · PAR · ŽIG · MI · SLOB · CIN · C'OS · PAI · RTSAR · MI · GTOÑ · BAR · C'OS · GSAN · KYI · DOGS · °JIG · RTEN · TS'UL · LUGS · DAÑ · MT'UN · PAR · MDA · (2) DAÑ | °P'YOÑS · RBE · DAÑ | RDO · RTSED · DAÑ | RTSIS · ÑAÑ · BZO · DAÑ | GSO · RIGS · DAÑ | SÑAN · SÑAGS · LA · SOGS · PA · LUGS · KYI · BSTAN · C'OS · DAÑ · °T'UN · PAR · SKYOÑS · SO | SRAS · DE · ÑID · LA · (3) YAB · KYIS · °BRIS · KLOG · SOGS · MA · BSLABS · KYAÑ | BAG · C'AGS · SAD · PAI · STOBS · KYIS · KLOG · YIG · RNAMS · BSLAB · MA · DGOS · PAR · RAÑ · ŠES · SU · MK'YEN · PAR · GYUR · TO | DEI · TS'E · C'OS · KYI · SNAÑ · (4) BA · ŠAS · DAG · TU · YOD · PA · LA | SPYOD · PA · YAÑ · DE · DAÑ · °T'UN · PAR · MDSAD · CIN · P'YOGS · T'AMS · CAD · DU · GYUR · PA · LAGS · SO | GÑIS · PA · BSTAN · PAI · C'OS · SGOR · ŽUGS · NAS · MDO · SÑAGS · (5) LA · T'OS · BSAM · BSGOM · GSUM · MDSAD · PAI · TS'UL · LA · GÑIS | SAÑS · RGYAS · KYI · BSTAN · PA · SPYI · LA · ŽUGS · PAI · TS'UL · DAÑ | BYE · BRAG · TU · RDO · RJE · T'EG · PAI · BSTAN · PA · LA · ŽUGS · NAS · RGYUD · PA · YID · (9 B) BŽIN · NOR · BUI · SGRO · °DOGS · SPYAD · PAI · TS'UL · LO | DAÑ · PO · NI | RIGS · SAD · NAS · C'OS ·

enthält. Indem er so also erstens die Stände prüfte, traf auf den magischen Zusammenhang (tantra) das Vergängliche, denn irdische Erscheinungen, die nicht geistlich sind, leuchten nicht; indem weiter sein Geist auf das Gesetz des Kreislaufs (saṃsāra) stieß, ward er eingedenk der Spuren des Todes, aber gegenüber allen Zeiten und Formen gedachte er der erhabenen Religion. Darüber vergoß er maßlos Tränen. So nur zu dem Worte gelangend, daß es nur Vergänglichkeit gebe wegen des Todes, da er die Ader sei zu jeder Wiederaufnahme einer noch fraglichen, anrollenden, dem Tode nachtretenden Wiedergeburt, teilte er, wenn er nur einen Mann sah, der Religiöser war und zu diesen Dingen mahnte, Ehrengaben zu und Opferkegel in Ehrerbietung und Ergebenheit; sah er aber auf Lebende, die nicht Mönche waren, so ließ er die Methode des Unreinen, Unzufriedenen und Unfrommen sehen und behielt der Zeit und allen Formen gegenüber doch nur die Religion (dharma) in seiner Absicht fest. Kraft seiner Gläubigkeit gegen die drei höchsten Güter sprach er demütig zu Vater und Mutter: „Jetzt gehe ich jedenfalls um der heiligen Religion willen in das Land Kāsmira.“ Nach diesen Worten sang er das Lied:

„Vor den göttlichen drei erhabenen Gütern verneige ich mich,  
 Von der Gnade der drei erhabenen Güter bin ich erfaßt.  
 Höre mein Wort, mein Vater Śāntivarman; alles, was  
 geschah ohne (10 A) die heilige Religion, ist die Wurzel des Elends;

MIN · GYI · SNAŃ · BA · MI · °C'AR · BAR · RAŃ · BŽIN · GYIS · MI ·  
 RTAG · PA · RGYUD · LA · °K'RUNŠ | °C'I · BA · RJES · SU · DRAN · PA ·  
 °K'OR · (1) BAI · C'OS · LA · YID · °BYUŃ · ŽIŃ | DUS · DAŃ · RNAM ·  
 PA · T'AMS · CAD · DU · DAM · PAI · C'OS · DRAN · ŽIŃ | SPYAN · C'AB ·  
 TS'AD · MED · PA · °BYIN · NAS | P'YAG · P'YI · SKU · °K'OR · BA · SU ·  
 DAŃ · MJAL · YAŃ · DE · RNAMS · KYI · (2) RTSAR · °C'I · BA · MI ·  
 RTAG · PAI · GSUŃ · °BA · ŽIG · °BYON · CIŃ | DE · RNAMS · LA · SKUL ·  
 BA · DAŃ | C'OS · BYED · KYI · GAŃ · ZAG · GZIGS · TSA · NA | GYI ·  
 GOŃ · DAŃ | BKUR · STI · DAŃ | MOS · PA · DAŃ · GUS · PAS · (3) °BUL ·  
 °DEGS · MDSAD | C'OS · MIN · SPYOD · PAI · SEMS · CAN · GZIGS · NA ·  
 MI · DAŃ | MI · RAŃŠ | MI · GUS · PAI · TS'UL · STON · PAR · MDSAD |  
 DUS · DAŃ · RNAM · PA · T'AMS · CAD · DU · C'OS · K'O · NA · T'UGS ·  
 (4) LA · °C'AN | DKON · MC'OG · GSUM · LA · DAD · PAI · STOB · KYIS ·  
 YAB · YUM · GŃIS · LA · ŽUS · PA | DA · NI · CIS · KYAŃ · K'A · C'EI ·  
 P'YOGS · SU · DAM · PAI · C'OS · LA · °GRO · GSUŃŠ · NAS | YAB · LA ·  
 MGUR · (5) GSUŃŠ · PA || ; ||

LHA · DKON · MC'OG · GSUM · LA · P'YAG · °TS'AL · LO |  
 DKON · MC'OG · GSUM · GYIS · T'UGS · RJES · BZUN |  
 BKA · GSAŃ · DAŃ · ŽI · BA · GO · C'A · YAB |  
 DAM · C'OS · (10 A) MIN · PA · CI · BYAS · KUN |

ich wenigstens bleibe nicht; ich gehe nach Kaśmīra um der Religion willen.“

Nach diesen Worten hielt ihn die Mutter fest: „Rede nicht solche Dinge, höre auf unser Wort, auf das von Vater und Mutter; und wenn du es auch wirklich nicht aushalten könntest, ohne Mönch zu sein zu leben, bleibe doch bei uns.“ Nach diesem Bescheide hielt doch der Sohn bei den Eltern mit der Bitte an, zu gewähren, daß er Mönch werden dürfe. Als es ihm nicht zugestanden wurde, sang er vor den Eltern ein Lied.

„Vor den drei göttlichen höchsten Gütern verneige ich mich, Mutter halte mich nicht zurück, übergib mich, den Sohn, der Religion; wenn auch die Güte der Eltern, o Mutter, groß ist, so ist es doch eine Güte ohne Gott, ohne Religion, es ist der Kreis-

lauf  
ohne Bestand; da es schwer ist, einen Körper zu erhalten, der ein menschlicher Körper ist, so ist unerträglich, daß ich ein Mann werden

soll ohne Gott und ohne Religion. Und wenn die Absicht da ist, den Sohn in Liebe zu schützen, so ist der Lohn davon unbehindert, solange Gott und Religion fehlen.“

Auf diese Worte erfreute sich unter Tränen die Mutter an dem Sohne und sagte: „Sohn, wenn du so sprichst, lasse ich dich ziehen, daß du die Religion lernst, wie es deine Freude ist; damit aber auch

T'AMS · CAD · SDUG · BSÑAL · RTSA · BA · YIN |  
 BDAG · NI · MI · SDOD · K'A · C'ER · C'OS · LA · °GRO |  
 CES · GSUNŠ · PAS | YUM · GYIS · SRAS · BZUÑ · STE · DE · (1) SKAD ·  
 MA · ZER · BAR · ÑED · P'A · MAI · ÑAG · LA · ÑON | MI · C'OS · YE · MI ·  
 BYED · NA · °AÑ · ÑED · KYI · SAR · SDOD · GSUN · TS'E | DE · NAS ·  
 SLAR · YAÑ · SRAS · KYIS · YAB · YUM · GÑIS · LA · RAB · TU · BYUÑ ·  
 BAR · GNAÑ · BA · ŽUS · PAS | (2) MA · GNAÑ · BA · LAS | YAB · YUM ·  
 LA · MGUR · GSUNŠ · PA || ° ||  
 LHA · DKON · MC'OG · GSUM · LA · P'YAG · °TS'AL · LO |  
 YUM · MA · °DSIN · BU · ÑA · C'OS · LA · BTOD |  
 YUM · P'A · MA · BKA · DRIN · (3) C'E · LAGS · KYAÑ |  
 DRIN · LHA · C'OS · MIN · PA · °K'OR · MI · SRID |  
 LUS · MI · LUS · T'OB · PA · DKA · LAGS · PAS |  
 BDAG · LHA · C'OS · MIN · PA · BYAR · MI · K'OM |  
 BU · GCES · PAR · SKYOÑ · BAI · T'UGS · (4) YOD · NA |  
 P'AN · LHA · C'OS · MIN · PAS · T'OGS · PA · MED |  
 CES · GSUNŠ · PAS | YUM · BŠUMS · BŽIN · DU · SRAS · LA · T'UGS ·  
 RTSE · BAS | BU · K'YOD · DE · LTAR · SMRA · NA · K'YOD · DGA · BA ·  
 BŽIN · (5) C'OS · SLOB · TU · YAÑ · GTON | ÑED · DGA · BŽIN · DU ·

wir uns freuen, kehre du schnell wiederum zurück.“ Nach dieser Abmachung zwischen Mutter und Sohn ging der Sohn nach Kaśmīra. Bei dem Abt (10 B) Gaganākīrti vollbrachte er das Gelübde des Novizen und nahm den Namen Gaganagarbha an. Er bewältigte alle fünf Wissensgebiete und erreichte im Können die höchste Stufe eines Gelehrten. Als nun der Ehrwürdige ein gelehrter Paṇḍita geworden, drei Jahre in Kaśmīra geweilt und dreizehn Paṇḍitas an sich gezogen hatte, kehrte er wieder nach Hause zurück. Für die ganze Bevölkerung des Landes spendete er in endlosem Redefluß die Predigt der Religion (dharma) für die Hörer (śrāvaka) denen, die dem Śrāvaka-yāna ergeben waren, ebenso die Predigt des Bodhisattvadharmas denen, die diesem ergeben waren und ebenso die Predigt des Donnerkeilweges (vajrayāna) denen, die dem Vajrayāna der Geheimformeln (guhya-mantra) ergeben waren. Indem er so beständig das Wort der Predigt hören ließ, verbreitete sich die Religion im Land in allen Formen weithin. Als er nun weiter den Vater bat, die Ordination als Mönch zuzulassen, sprach der Vater:

„Es verletzt das Wort der Eltern, wozu die heilige Religion?  
bereite dich vor in den Ehestand zu treten.“

---

MYUR · DU · LOG · LA · BYON · CIG · GSUŃS · NAS | YUM · SRAS ·  
GŃIS · KYI · C'AD · MT'O · MDSAD · NAS · K'A · C'ER · P'EBS · TE |  
MK'AN · PO · (10 B) NAM · MK'AI · GRAGS · PAI · DRUŃ · DU · DGE |  
BSŃEN · GYI · SDOM · PA · BŽES · TE | MTS'AN · NAM · MK'AI · SŃIŃ ·  
POR · GSOL · NAS | RIG · PAI · GNAS · LŃA · MT'A · DAG · LAS ·  
SBYAŃS · PAS · MK'AS · PAI · P'UL · (1) TU · P'YIN · PA · MK'YEN ·  
NO | RJE · BTSUN · DE · ŃID · MK'AS · PA · PAŃDI · TAR · GYUR ·  
NAS · LO · GSUM · K'A · C'ER · BŽUGS · NAS · PAŃDI · TA · BCU ·  
GSUM · GDAN · DRANŠ · NAS · SLAR · YAŃ · YUL · DU · BYON · PAI ·  
TS'E | YUL · GYI · (2) SKYE · BOI · TS'OGS · LA | ŃAN · T'OS · KYI ·  
T'EG · PA · LA · MOS · PA · RNAMS · LA · ŃAN · T'OS · KYI · C'OS · KYI ·  
SGRA · RGYUN · MI · °C'AD · PAR · SGRAGS | BYAŃ · (3) C'UB · SEMS ·  
DPAI · C'OS · LA · MOS · PA · RNAMS · LA · BYAŃ · C'UB · SEMS · DPAI ·  
C'OS · KYI · SGRA · RGYUN · MI · °C'AD · PAR · SGRAGS | GSAŃ ·  
SŃAGS · RDO · RJE · T'EG · PAI · C'OS · LA · MOS · PA · RNAMS · LA ·  
RDO · RJE · T'EG · PAI · C'OS · KYI · SGRA · RGYUN · MI · °C'AD · PAR ·  
SGRAGS · SO | (4) DE · LTA · BUI · C'OS · SGRA · RGYUN · DU ·  
GRAGS · PAS · YUL · DER · T'EG · PA · MT'A · DAG · GI · C'OS · DAR ·  
ŽIŃ · RGYAS · PAR · GYUR · TO | SLAR · YAŃ · YAB · LA · BSŃEN ·  
RDSOGS · BYAS · C'OS · PAI · GSOL · BA · BTAB · PAS | (5) YAB · NA ·  
RE || ; ||

P'A · MAI · BKA · BCAG · DAM · C'OS · CI |  
K'YIM · GYI · GNAS · SU · BŽUGS · SU · GSOL |

Mit diesen Worten wurden alle vom erhabenen Gaganagarbha berufenen (11 A) Paṇḍitas entlassen und die vielen außerordentlichen Spenden hörten auf.

Als nun die Eltern sehr mißvergnügt und dem Sohne nicht gefällig eine Art Streit begannen, lehrte er ihnen die Tiefe der heiligen Religion, und fröhlich im Herzen sprach er Verse aus der Sphäre eines lächelnden Antlitzes:

„Vor den drei höchsten Gütern verneige ich mich.  
Die Gnade der drei höchsten Güter faßte mich an.  
Eltern, Vater und Mutter, höret mich doch!  
Wenn ich der heiligen Religion nicht gläubig bin,  
welchen Sinn hat dann das Gerede von der großen  
Gläubigkeit? wenn ich als Sohn nicht, wie es mich freut,  
handeln kann, wie hat dann das Gerede vom Freudemachen  
für den Sohn einen Sinn? wenn ich nicht des Vergänglichem,  
des Todes gedenke, wie soll die Aufnahme des heiligen  
Standes dann geschehen?  
wenn es euch Eltern nicht lieb ist, wie es ist, wird es das Beste  
sein, wenn ich wiederum mit den Paṇḍitas verbunden nach  
dem Lande Kaśmīra gehe.“

Auf diese Worte sprachen die Eltern: „Wenn du selbst, wie es scheint, ein frommer und hervorragender Mann bist, so bleibe und

---

ZER · BAS | SKYES · MC'OG · NAM · MK'AI · SÑIÑ · PO · DE · ÑID ·  
KYIS · GDAN · DRANŠ · (11 A) PAI · PAṆḌI · TA · T'AMS · CAD · DE ·  
BTAÑ · °BUL · BA · GYA · NOM · PA · MAÑ · PO · BYAS · PAI · KYAD |  
YAB · YUM · GÑIS · PO · ŚIN · TU · MA · RAÑŠ · TE | SRAS · LA · MA ·  
GUS · ŚIÑ · °T'AB · PAI · TS'UL · BSTAN · (1) TS'E | YAB · YUM · GÑIS ·  
LA · DAM · C'OS · ZAB · MO · BSTAN · TE | T'UGŠ · SPRO · ŽIÑ · ŽAL ·  
°DSUM · PAI · NAÑ · NAS · MGUR · GSUÑŠ · PA || : ||  
LHA · DKON · MC'OG · GSUM · LA · P'YAG · °TS'AL · LO |  
DKON · (2) MC'OG · GSUM · GYI · T'UGŠ · RJES · BZUÑ |  
P'A · MA · YAB · YUM · TS'UR · GŠAN · DAN |  
DAM · PAI · C'OS · LA · MI · DAD · PAI |  
DAD · PA · C'E · BA · CI · ŽIG · LO |  
BU · NA · DGA · BŽIN · MI · BYED · PAI |  
SRAS · LA · RTSE · BAI · (3) CI · ŽIG · LO |  
MI · RTAG · °C'I · BA · MI · DRAN · PAI |  
C'OS · KYI · NAMS · LEN · JI · LTAR · BYED |  
P'A · MA · JI · LTAR · MI · DGA · NA |  
DA · DUÑ · PAṆḌI · TA · RNAMS · DAN · SDEBS |  
K'A · C'EI · GNAS · SU · P'YIN · PAI · MC'OG | (4)  
GSUÑŠ · PAS | YAB · YUM · NA · RE | K'YED · RAÑ · SKYES · BUI ·  
MC'OG · DAM · PAR · °DUG · PAS | BŽUGŠ | NED · RNAMS · LA · C'OS ·

predige uns die Religion und befehl, daß die Paṇḍitas fortgehen.“ Daraufhin handelte der Sohn auf ein Weilchen nach den Worten der Eltern; er bat also die Paṇḍitas zu gehen. Als er nun im Inneren des Palastes in Beschauung saß, sprachen die Eltern (11 B): „Es ist das Erhabenste, daß der Sohn selbst die heilige Religion gepredigt hat, das Erhabenste ist es, im Geiste aufgenommen zu haben, wie der Wortlaut der heiligen Religion ist; da dies unser edles Geschlecht aber aussterben würde, mußt du jedenfalls das Glück einer Gattin suchen und finden; denn wenn du dich dem Eheleben ganz entziehen würdest, würdest du uns, den Eltern, den Atem rauben.“ Da antwortete der Sohn: „Vater und Mutter, höret doch! wenn ich dem Eheleben mich ergeben würde, wo fände ich da die Religion? wenn der Kreislauf (saṃsāra) sich vermehrte, wie würde ich erleuchtet? Auch in alter Zeit hat Bhagavān Śākyendra selbst das Eheleben aufgegeben und, Mönch geworden, die Religion gefördert; o! ein heiliger König ist empfangen, eine Gegengabe an das Wohlwollen der Eltern; wenn ich nun auch so handeln will, so mögen die Eltern während die Anweisung geben.“ Also bat er; die Eltern aber sprachen: „Wenn du so handelst und uns, die Eltern, nicht des Atems beraubst, so ist das würdig.“ So wurde ein Pfahl in die Erde gesteckt und die Abmachung abgeschlossen. Da überlegte Śrī Nā·ro·pa bei sich: „Wenn

---

GSUŃS · MDSOD | PAṆḌI · TA · RNAMS · GŚEGS · SU · C'UG · GSUŃS · PA · (5) LA · SRAS · KYIS · RE · ŽIG · P'A · MA · GSUŃ · BA · BŽIN · MDSAD · DE | RJE · BTSUN · C'EN · PO · NĀ · RO · PAS · PAṆḌI · TA · RNAMS · GŚEGS · SU · GSOL · NAS | P'O · BRAŃ · NAŃ · DU · T'UGS · DAM · LA · BŽUGS · PAI · TS'E | YAB · YUM · (11 B) GŃIS · KYIS · ŽUS · PA · SRAS · ŃID · DAM · PAI · C'OS · NI · GSUŃS · PAI · MC'OG | DAM · PAI · C'OS · NA · BŚAD · PA · BŽIN · ŃAMS · SU · BLAŃS · PAS · NI · MC'OG | 0U · YI · RIGS · RGYUD · BZAŃ · PO · 0DI · (1) C'AD · PA · 0DUG · PAS · ŃID · LA · CIS · KYAŃ · BTSUN · MO · DGA · BA · CIG · BSU · BAS · BŽES · DGOS | K'YED · K'YIM · T'AB · YE · MI · MDSAD · NA · ŃED · P'A · MA · GŃIS · SROG · DBUGS · GTOŃ · BA · YIN · GSUŃS · PAS | (2) SRAS · KYIS · GSOL · PA | YAB · YUM · GŃIS · PO · GSAŃ · DAŃ | K'YIM · T'AB · BYAS · NA · C'OS · GAŃ · DU · YOŃ | 0K'OR · BA · SPEL · NA · SAŃS · GAŃ · DU · RGYA | SŃON · BCOM · LDAN · 0DAS · T'UB · PAI · DBAŃ · PO · (3) ŃID · KYIS · K'YIM · T'AB · SPAŃS · TE | RAB · TU · BYUŃ · NAS · C'OS · MDSAD · PAS · KA · RGYAL · PO · GTSAN · PO · YAŃ · YUM · GYI · DRIN · LAN · LON · PA · 0DUG · PA | ŃA · YAŃ · DE · BŽIN · DU · BYED · PAI · YAB · YUM · GŃIS · KYIS · BKAS · GNAŃ · (4) DU · GSOL · ŽUS · PAS | YAB · YUM · GŃIS · NA · RE | K'YED · DE · LTAR · MDSAD · NA · ŃED · P'A · MA · GŃIS · SROG · DBUGS · DA · LTA · RAŃ · MI · GTOŃ · RI · GSUŃ · NAS | SA · STEŃS ·

ich nicht einmal die Ehe auf mich nehme, so läuft das darauf hinaus, daß ich die Lebensjahre meiner Eltern kürze. Da scheint eine Schicksalsfügung (karman) einzutreten, die mit Früherem direkt zusammenhängt; (12 A) tritt das aber ein, kann ich den Weg der Religion nicht gehen. Da diese Schicksalsfügung nicht der Religion entspricht, welchen Zweck hat es dann, daß ich gleichwohl ein der fünf Wissenschaften kundiger Paṇḍita bin?“ So dachte er und sprach sich so aus: „Ich muß also jetzt ein Eheleben führen, das mich von der Religion nicht scheidet.“ Darüber freuten sich denn die Eltern, zogen die Hände des Prinzen an sich: „Glück auf denn! da du mir, deinem Vater, zu Willen handelst, ist die Freude da, wie es uns, den Eltern, lieb ist.“ Mit diesen Worten taten sie dem Sohne viele Ehren an.

Der Sohn nun sagte: „Wenn ich ein von der Religion nicht getrenntes Eheleben führen soll, ein gewöhnliches, beliebiges Mädchen paßt da nicht; soll ich unter jeder Bedingung die Ehe haben, so muß auch das Mädchen dazu geeignet sein.“

„Vor den göttlichen drei erhabensten Gütern verneige ich mich!  
die Gnade der drei göttlichen erhabenen Güter hat mich erfaßt.

Bei der Eigenart des Begriffes Vater und Mutter der sechs Wesensklassen wird Eins zu Zwei, bei Vater und Mutter kann also Wahrheit nicht sein. Ich ein solcher Zauberer, wie meine Berufung verlangt,

---

BTSUGS · NAS · DAM · BCA · MDSAD · DO | (5) DPAL · NĀ · RO · PA · T'UGS · BSAM · LA · K'YIM · PAI · TS'UL · CIG · LAN · CIG · MA · BZUÑ · NA | YAB · YUM · GÑIS · KYI · SKU · TS'EI · BAR · C'AD · DU · GRO · BAR · DUG | DER · SÑON · MTS'AMS · MED · PAI · LAS · P'OG · PAR · (12 A) DUG | DE · P'OG · NA · C'OS · LAM · DU · MI · GRO · BAR · DUG | C'OS · DAÑ · MI · T'UN · PAI · LAS · ÑA · RIG · PAI · GNAS · LÑA · LA · MK'AS · PAI · PAṆḌITA · YIN · KYAÑ | CI · DON · DGOÑS · NAS | DA · ÑA · YAÑ · DAM · C'OS · DAÑ | (1) MI · BRAL · BAI · K'YIM · T'AB · CIG · BYA · O · GSUÑS · PAS | YAB · YUM · GÑIS · T'UGS · DGES · NAS · RGYAL · SRAS · ÑID · KYI · P'YAG · NAS · T'EN · TE | LEGS · SO · LEGS · SO | SRAS · KYI · MC'OG · K'YED · KYIS · P'A · ÑA · DGA · BAR · BYAS | P'A · MA · ÑED · (2) GÑIS · DGA · BŽIN · SPRO | ŽES · GSUÑ · ŽIÑ · SRAS · LA · P'YAG · MAÑ · DU · MDSAD · DO | SRAS · KYIS · ÑA · C'OS · DAÑ · MA · BRAL · BAI · K'YIM · T'AB · BYED · PA · LA · BUD · MED · GAÑ · BYUÑ · BYUÑ · MI · YOÑ | CIS · KYAÑ · K'YIM · T'AB · BYED · DGOS · NA · DI · DRA · (3) CIG · DGOS · SO || :

LHA · DKON · MC'OG · GSUM · LA · P'YAG · TS'AL · LO |  
DKON · MC'OG · GSUM · GYI · T'UGS · RJES · BZUÑ |  
GRO · DRUG · P'A · MAI · RAÑ · BŽIN · LA |  
CIG · GÑIS · P'A · MAR · MA · ÑES · KYAÑ | (4)  
BKA · BŽIN · SGRUB · PO · DI · DRA · TS'AL |

spreche den Wunsch aus, da ich imstande skrupelloser Reinheit bin: möge mir ein Wort gegeben werden, ob ich makellose Tīrthikas eines Geschlechtes für die große Karriere (mahāyāna) finden kann, also, wenn es ein solches Mädchen gibt, wird das Wort meiner Eltern nicht gebrochen.“ So gab er die Bezeichnung des Mädchens auf verbundene Holztäfelchen geschrieben dem Vater. „Daß das Nichteingehenwollen einer Ehe sich zur Möglichkeit einer Ehe ändert, das ist der Sinn, aber wo finde ich ein solches Geschlecht?“ So sprach er und begab sich (12 B) an diesem Abend in das Zimmer der Klage.

Am folgenden Morgen näherte sich der Groß-Rat dem Könige: o Großkönig, was gibt es Neues? sagte er. Der König antwortete: „Da mein einziger Sohn, weil ich fürchte, das edle Geschlecht könnte erlöschen, nicht seinen eignen Weg gehen kann, legte ich ihm nahe, eine Ehe einzugehen; so soll eine da sein, aus Tīrthikageschlecht, eine, die Skrupel und Scham nicht kennt, also von dementsprechender Edelfrasse ist, begabt mit den Tugenden der Maitrī und Karuṇā und passend zum Bodhisattva, sechzehn Jahre alt, den Namen Vimalā tragend; wenn er die findet, wird er, wie er sagt, die Ehe eingehen; da er nun erklärt, woher aber erhalte ich eine solche? durch die Wucht dieses Wortes bin ich unglücklich.“ Der Groß-Rat selbst antwortete

---

RTOG · MED · GTSAN · SBRA · LA · GNAS · ŚIN |  
 MU · STEGS · DRI · MED · T'EG · C'EN · RIGS |  
 BRÑED · NA · BDAG · LA · BKA · STSAL · CIG |

CES · BUD · MED · 0DI · LTA · BU · CIG · BYUN · NA · YAB · YUM ·  
 (5) GYI · BKA · MI · BCAG · GSUN | BUD · MED · KYI · MTS'AN ·  
 RTAGS · 0GAL · SDEBS · PA · YI · GER · BRIS · YAB · LA · P'UL · BAS |  
 DON · LA · K'YIM · T'AB · MI · BYED · BYA · BA · YIN · MOD | DE ·  
 LTA · BUI · RIGS · NI · ÑAS · GAÑ · NAS · BRÑED · GSUNŚ · NAS ·  
 (12 B) DEI · NUB · MYA · ÑAN · GYI · K'AN · PAR · BŽUGS · SO | DEI |  
 NAÑ · PAR | BLON · PO · C'EN · PO · CIG · GIS · RGYAL · POI · SPYAN ·  
 SÑAR · P'YIN · TE | RGYAL · PO · C'EN · PO · CI · NOÑS · LAGS · ŽUS ·  
 PAS | (1) NA · LA · BU · GCIG · PU · 0DI · RAÑ · LAM · MED · PAS ·  
 RIGS · RGYUD · BZAN · PO · 0DI · 0C'AD · KYIS · DOGS · NAS · K'YIM ·  
 T'AB · MDSAD · PAR · ŽU · ŽUS · PAS | SRAS · KYIS · SPYIR · RAÑ ·  
 K'YIM · T'AB · YE · MI · BYED | CIS · KYAN · BYED · DGOS · NA · (2)  
 RIGS · MU · STEGS · PAI · RIGS · YIN · PA | 0DSEM · RTOG · GAÑ ·  
 YAN · MI · BYED · PA · GTSAN · 0DRA · C'E · BA | BYAMS · SÑIN · RJE ·  
 BYAN · C'UB · KYI · SEMS · DAN · LDAN · PA | NA · TS'OD · LO · BCU ·  
 DRUG · LON · PA | (3) MIÑ · DRI · MED · MA · BYA · BA · GCIG · BRÑED ·  
 NA · K'YIM · T'AB · BYED · ZER · 0US · DE · 0DRA · GAÑ · NAS · RÑED ·  
 GSUN · ŽIN · DE · STOBS · LA · RTEN · NAS · K'O · BO · NI · SDUG ·  
 BSÑAL · BAR · GYUR · TO | GSUN · TS'E | BLON (4) PO · C'EN · PO ·

dem König: „Wohlan, o König, da es ausgezeichnet gut ist, daß er Tugendverdienste angehäuft hat, und auch das andere gut ist, wenn er auch nicht weiß, ob er eine solche erhalten kann, sollst du nicht traurig sein.“ Der König sprach: „Wenn es auch (13 A) für einen Rat wie du keine Pflicht gibt, sie zu finden, so sieh du doch immerhin zu, ob sie zu finden ist. Da suchte dieser Groß-Rat einen Genossen, einen andern Rat, teilte das Vorhergegangene mit und sandte ihn ein Jahr lang in alle Länder. Der Rat, mit Namen Prajñākṣi, gelangte suchend hinab bis zu der Tirthika-Stadt „Röhricht“ im Ostlande Bhaṅgala. Er kam in die Nähe der Stadt und da es gegen Abend ging, es war an einer abgestürzten Berghalde, bekam er Durst; so blieb er bei einem Brunnen stehen. Ein Brāhmaṇī-Mädchen, mit heiliger Schnur und Haarwirbeln geschmückt, sah mit offenen Augen um sich. Da sie niemand sah, der das Wasser heraufgezogen hätte, ging sie, ohne sich zu besinnen, direkt daran, das Wasser heraufzuziehen. Da näherte sich der Rat dem Mädchen an die Ader und sprach: „Da wir Durst haben, gib Wasser“ und weil sie sich freute und willig Wasser gab, geschah es nach der Norm des Mahāyāna in großer Karuṇā. Da die Flüssigkeit an die richtige Stelle kam und blieb, wirkte sie wie ein wiederholtes Bad, da also der Neigung entsprechend das Wasser gereicht wurde, so erhob sich sichtlich durch die Wasser-

DE · ÑID · KYIS · KA · ·YE · RGYAL · PO · LAGS | K'ON · BSOD · NAMS · BSAGS · PA · P'UN · GSUM · TS'OGS · PA · LEGS · PAS · BRÑED · DAM · YAÑ · MI · ŚES · LEGS · KYIS · T'UGS · ÑAN · MI · MDSAD · (5) PAR · ŽU · ZER · LA (13 A) RGYAL · POS · BLON · PO · DE · LTA · BU · BRÑED · PA · MI · SRID · DE · ON · KYAÑ · K'YOD · KYIS · BRÑED · DAM · LTOS · DAÑ · GŠUÑ | DER · BLON · PO · C'EN · PO · DES · GROGS · BLON · PO · GŽAN · CIG · °TS'AL · NAS | SÑAN · (1) PA · BYIN · NAS · LO · GCIG · GĪ · BAR · DU · P'YOGS · T'AMS · CAD · DU · TS'OL · DU · BTAÑ · BAS | BLON · PO · YE · ŚES · SPYAN · LDAN · ŽES · BYA · BA · DES · ŠAR · P'YOGS · BHAÑ · GA · LAI · GNAS · °DAM · BU · KA · RA · ŽES · BYA · BAI · MU (2) STEGS · KYI · GROÑ · K'YER · NA · MAR · TS'OL · DU · P'YIN · PAS | GROÑ · K'YER · DEI · RTSA · BAR · SLEB · STE | DGOÑS · MOR · SOÑ · T'AÑ · C'AD · CIÑ · K'A · SKAMS · NAS · C'U · LEN · SA · CIG · TU · SDAD · PAS | BRAM · ZEI · BU · MO · (3) TS'AÑS · SKUD · DAÑ · GTSUG · P'UD · CAN · GCIG · GIS · BRGYAN · MIG · LAGS · PAR · LTAS · NAS | C'U · P'YU · MK'AN · MI · °DUG · PA · DAN · RTOG · PA · MED · PAR · C'U · P'YU · RU · T'AL · BYUÑ · NO | DER · BLON · PO · DES · BU · MO · DEI · RTSAR · P'YIN · (4) NAS · ÑED · K'A · SKOM · PA · YIN · C'U · BLAÑ · BYAS · PAS · DGA · ŽIÑ · SPRO · BŽIN · DU · C'U · BYIN · PAS · SÑIÑ · RJE · CAN · T'EG · C'EN · GYI · RIGS · SU · °DUG | C'U · SDOD · LEGS · PAR · YAÑ · YAÑ · °K'RUD · CIÑ · SPRO · BŽIN · PAR · C'U · BYIN · PAR (5) C'U · BYIN ·

gabe die Stimme also rein geworden. So sprach er denn: „Dein Vater, wie heißt er? und deine Mutter?“ und als er weiter fragte: „Wie ist dein Name selbst? wie viele Jahre zählst du? wie heißt deine Familie?“ (13 B) da sah jenes Mädchen lange Zeit den Rat an. Der Leib der vorher lange Zeit von dem Rat als Königsbraut Gesuchten wurde sehr erschöpft, das Herz fühlte Schmerzen, der Körper wurde mager, die Haare straubig und die Farbe ging in Schwarzblau über. Überschwenglich an Karuṇā gegenüber dem Rat und die Augen voll Tränen antwortete sie ihm: „Mein Vater ist der Brāhmaṇa Tiṣya, meine Mutter die Brāhmaṇī Nigu, mein eigener Name ist Vimaladīpā, sechzehn Jahre bin ich alt, mein Geschlecht ist Brāhmaṇa, der Religion nach gehören wir zu den Heterodoxen.“ Als sie so redete, bekam sie ein Weilchen dämonische Augen. Da überlegte der Rat bei sich: „Da sie mit diesem Namen und Geschlechte und dieser Lebensart ausgestattet ist, könnten die vom Könige angezeigten Vorzüge bei ihr doch fehlerhaft sein; man muß also sehen, ob sie willig ist oder nicht. Also fragte er sie: „Hast du den Namen des Mahāpaṇḍita König Samantabhadra, des Sohnes des Königs Śāntivarman gehört?“ Sie antwortete: „Ich hörte ihn.“ Als er weiter fragte: „Willst du seine Gattin werden, willst du dorthin gehen?“, da sprach sie: „Ich

---

GTSAN · SGRA · C'E · BAR · 0DUG | K'YED · KYI · YAB · JI · SKAD · BYA · BA · YIN · YUM · LA · JI · SKAD · ZER | NID · RAÑ GI · MIÑ · LA · JI · SKAD · BYA · BA · YIN | LO · DU · LON | RIGS · JI · SKAD · YIN · CES · DRIS · PAS | (13 B) BU · MO · DE · NID · BLON · PO · DE · LA · YUN · RIÑ · DU · LTA · YIN · 0DUG · DER · BLON · PO · DES · SNA · GOÑ · YUN · RIÑ · POR · BTSUN · MO · TS'OL · BAI · LUS · NAL · DUB · C'ES · PA · DAÑ · SEMS · SDUG · BSÑAL · DU · GYUR · PAS | GZUGS · RID · PA · DAÑ | (1) SKRA · YEGS · PA | MDOG · SNO · NAG · TU · SON · BAS | BU · MO · DE · NID · BLON · PO · DE · LA · SÑIN · RJE · LHAG · PAR · SKYES · TE · MIG · MC'I · MAS · GAÑ · NAS · BLON · PO · DE · LA · SMRAS · PA | NAI · YAB · NI · BRAM · ZEI · SKAR · RGYAL · BYA · BA · YIN | (2) YUM · BRAM · ZE · MO · NI · GU · BYA · BA · YIN | NA · RAÑ · GI · MIÑ · DRI · MED · SGRON · MA · BYA · BA · YIN | LO · BCU · DRUG · LON | RIGS · BRAM · ZE · YIN | GRUB · MT'A · P'YI · ROL · PA · YIN · ZER · NAS | RE · ŽIG · BU · MO · DE · MIG · C'E · RE (3) 0DUG | BLON · PO · BSAM · PA · LA · DE · NID · KYI · MIÑ · DAÑ · RIGS · DAÑ · MDSAD · SPYOD · LA · GTAGS · PAS | RGYAL · PO · JI · LTAR · GSUN · BAI · YON · TAN · RNAMS · BU · MO · 0DI · LA · 0TS'AN · 0DUG · PAS | SPRO · MI · SPRO · LTA (4) DGOS · SÑAM · NAS | K'YED · KYIS · RGYAL · PO · ŽI · BA · GO · C'AI · SRAS · RGYAL · PO · KUN · TU · BZAÑ · PO · BYA · BA · PAÑDI · TA · C'EN · POI · MTS'AN · T'OS · SAM · BYAS · PAS · T'OS · ZER | DEI · BTSUN · MO · BYED · DAM · 0GRO · 0AM · BYAS · (5) PAS · | MO · NA · RE ·

will es, bitte du selbst den Vater.“ Er antwortete: „Wenn er die Einwilligung gibt, so ist es gut, daß ich kam; ich habe auch ein Bittgebet gesprochen; sollte er sie nicht geben wollen, so wird das den Befehl der Eltern nicht brechen können.“ Als der Rat (14 A) nun nach der Art des Vaters fragte, antwortete sie: „Mein Vater, der Brāhmaṇa Tiṣya erhielt, als er am Morgen, bevor die Sonne schien, ein geheimes Brāhmaṇa-Opfer machte, ein Licht und von einem aus der Tiefe dieses Lichtes Herkommenden, Verkrüppelten, einen Stock haltenden, mit einem Haarwirbel ausgestatteten Bittenden, der nur im Bereiche seines Glanzes blieb, einen Besuch.“ Damit machte sich das Mädchen auf in den Königspalast. Die beiden Räte nun begaben sich zum Brāhmaṇa Tiṣya und redeten so zu ihm: „Du mußt unter allen Umständen deine Tochter, die Vimaladīpī, dem Sohne unseres Königs Śāntivarman, dem König Samantabhadrā zur Frau geben.“ Der Brāhmaṇa Tiṣya sagte: „Du, ein König genannt, bist vom vornehmsten Geschlecht, aber ich bin ein Brāhmaṇa aus sehr reinem; ich bin ein Tīrthika, du ein Orthodoxer; da kann ich sie dir nicht geben“ und ging ins Haus. Daraufhin sprachen die zwei Räte: „Wenn du uns auch nachher die Tochter nicht gibst, so stellen wir hier vor deiner Türe in der Erde einen Pfahl auf, darauf wirst du das Leben verlieren; du bleibst hier.“ Und er blieb und während mehrerer Tage wollte er nichts davon hören, sie zu geben. Aber als er endlich aus großer

BYED · K'YED · RAÑ · YAB · LA · ŽUS · ZER | BKAS · GNAÑ · NA · P'YIN · PAS · MC'OG | ÑAS · KYAÑ · SMON · LAM · °DEBS | MA · GNAÑ · NA · P'A · MAI · ÑAG · BCAG · TU · MI · T'UB · ZER | BLON · POS · (14 A) YAB · KYI · DE · ÑID · DRIS · PAS | YAB · BRAM · ZE · SKAR · RGYAL · ŽES · BYA · BA · SAÑ · ÑI · MA · MA · ŠAR · BA · DAÑ | SÑON · LA · BRAM · ZE · GSAÑ · GTOR · BYED · PA · °OD | DEI · GTIÑ · NA · BRAM · ZE (1) RGUR · PO · MK'AR · BA · T'OGS · PA · RAL · PAI · T'OR · GTSUG · CAN · CIG · °OÑ · GIS | DEI · GZI · P'YOGS · MAN · PA · CIG · NAS · ŽUS · ZER | BU · MO · DE · ÑID · P'O · BRAÑ · GI · NAN · DU · SOÑ | BLON · P'O · DE · GÑIS · KYIS · BRAM · ZE · SKAR · (2) RGYAL · GYI · DRUÑ · DU · P'YIN · NAS · K'YED · KYI · SRAS · MO · DRI · MED · SGRON · MA · °DI | ÑED · KYI · RGYAL · PO · ŽI · BA · GO · C'AI · SRAS · RGYAL · PO · KUN · TU · BZAÑ · POI · BTSUN · MO · LA · CIS · KYAÑ · GNAÑ · DGOS · ŽUS · PAS | BRAM · ZE · SKAR · (3) RGYAL · NA · RE | K'YED · RGYAL · PO · CES · PA · °DI · RIGS · MC'OG · TU · GYUR · PA · YIN · YAÑ | ÑED · BRAM · ZE · ŠIN · TU · RIGS · BZAÑ · BA · YIN · ÑED · MU · STEGS · PA · YAÑ · YIN | K'YED · NAN · PA · YIN · PAS · MI · STER · ZER · (4) NAN · DU · SOÑ · BAS | DER · BLON · POS · GÑIS · P'YIS · BU · MO · °DI · ÑED · LA · MI · STER · NA · K'YED · KYI · SGO · °DIR · SROG · °DOR · ŽIÑ · SA · STEÑ · BTSUGS · NAS · SDOD · ZER · SDAD · PAS | ŽAG · °GAI · BAR ·

Angst, daß es ihm ans Leben ging, sich nicht mehr halten konnte, gab er die Einwilligung, die Tochter zu geben. Die beiden Räte gingen in froher Stimmung nach Hause und vor den König Śāntivarman (14 B) gekommen, berichteten sie die vorhergeschehenen Dinge dem König. Der König war äußerst vergnügt, begabte den Brāhmaṇa Tiṣya mit unermesslichen Reichtümern und sandte ein zahlloses Gefolge von Dienern mit einigen Räten zur Einholung. Da dachte Śrī Nā·ro·pa bei sich: „Weil ich annahm, daß ich ein solches Mädchen nicht erhalten könnte, gab ich das Holztäfelengebinde; man fand aber eine, sie ist da; in dieser Welt ist kein Bestand, scheint kein Selbstwille zu sein“, so wurde er etwas traurig, zeigte aber seinem Vater ein lächelndes Gesicht, da es sein mußte. Mit dem Gefolge der Räte gelangte der Brāhmaṇa Tiṣya an die Pforte des Palastes und aus sehr willigem Gemüt freute er sich, seine Tochter zu geben, auch der Sohn dieses Brāhmaṇa, Nagu, wurde äußerst vergnügt; die Tochter selbst wurde dem König Samantabhadra maßlos ergeben, gefällig, zutraulich und der Ankunft froh. Die Räte und ihr Gefolge riefen nun die hehre Königin Vimaladīpī selbst herbei und sie wurde Gattin.

---

DU · NI · STER · MA · (5) ÑAN | SROG · LA · T'UG · PAI · ŽED · C'ES · PAS · BRAM · ZES · MA · P'OD · PAR · BU · MO · STER · BAR · K'AS · BLAÑS · NAS | BLON · PO · GÑIS · SPRO · ÑAMS · KYIS · YUL · DU · BYON · TE | RGYAL · PO · ŽI · BA · GO · C'AI · SPYAN · (14 B) SÑAR · P'YIN · NAS · SÑAR · GYI · LO · RGYUS · RNAMS · RGYAL · PO · LA · P'UL · BAS | RGYAL · PO · MC'OG · TU · T'UGS · DGES · NAS | BRAM · ZE · SKAR · RGYAL · LA · LOÑS · SPYOD · °BYOR · PAI · TS'OGS · DPAG · TU · MED · PA · BSKUR · TE | BLON · PO (1) MAÑ · PO · LA · °K'OR · G<sub>1</sub>YOG · DPAG · TU · MED · PA · DAÑ · BCAS · BSU · RU · BTAÑ · BA · LAS | DPAL · NĀ · RO · PA · C'EN · POS · T'UGS · DGOÑS · LA · DE · °DRAI · BU · MO · MI · BRÑED · BSAM · NAS · °GAL · SDEBS · BTAÑ · BAS | (2) BRÑED · NAS · BYUÑ | °JIG · RTEN · °DI · NA · MI · SRID · PA · RAÑ · MI · °DUG · DGOÑS · CUÑ · MA · MÑES · KYAÑ | YAB · LA · DGOS · PAI · ŽAL · °DSUM · BSTAN · NO | BLON · PO · °K'OR · BCAS · BRAM · ZE · SKAR · RGYAL · GYIS · P'O · BRAN · (3) GI · SGOR · SLEB · PAS · BRAM · ZE · DE · ÑID · ŚIN · TU · SPRO · BAI · ÑAÑ · NAS · BU · MO · STER · BA · LA · DGA · ŽIÑ | BRAM · ZE · DE · ÑID · SRAS · BRAM · ZE · NA · GU · YAÑ · MC'OG · TU · DGES · PAR · GYUR | BU · MO · RAÑ · YAÑ · RGYAL · PO · KUN · TU · (4) BZAÑ · PO · LA · DAD · PA · DAÑ · MOS · PA · DAÑ · GUS · PA · TS'AD · MED · PA · SKYES · TE · °BYON · PA · LA · SPRO · BAR · GYUR · NAS | BLON · PO · °K'OR · DAÑ · BCAS · PAS · BTSUN · MO · DAM · PA · DRI · MED · SGRON · MA · DE · ÑID · SPYAN · DRAÑS · NAS | (5) YUM · DU · BŽES · SO | DE · NAS · SKYES · MC'OG · NAM · MK'AI · SÑIÑ · PO · DE · ÑID · KYIS · BTSUN · MO · LA · YAÑ · T'EG · PA ·

Darauf gab der erhabene Gagaṇagarbha seiner Gattin Unterweisung im Mahāyānadharmā, Vimalā wurde vollkommen gläubig (15 A), bekannte sich als Schülerin und da sie zu Diensten sehr bereit war, wurde der erhabene Gagaṇagarbha müde einer Ehe mit der Aussicht auf den Kreislauf und so wollte er Mönch werden; also sprach er zu Vimalā: „Seit Alters stehen vor uns mit Selbstweil acht Möglichkeiten; ich bin müde einer Ehe, die zum Kreislauf (saṃsāra) führt; obwohl ich von erster Jugendzeit an heißen Wunsch hatte, stieß ich nun doch, um das Wort der Eltern nicht zu brechen, auf ein Hindernis. Da es sich nun darum handelt, Mönch zu werden, willst auch du der Religion dienen? wenn du nicht willst, gehe in ein beliebiges Haus.“ Die Königin erwiderte: „Überhaupt kann ich mich des schrecklichen Wortes, daß ich eine Tīrthika bin, nicht entledigen und wenn ich auch überlege, daß es unsicher ist, wann ich sterbe, habe ich das Herz doch nicht; wenn mein Lehrer (ācārya) der Religion dienen, also kein Hindernis sich schaffen will, warum hat er mich zu seiner Genossin gemacht? da du also selbst das Wort aussprachst, daß an mir ein Makel ist, so gehe denn und werde Mönch.“ Der erhabene Gagaṇagarbha sprach zu den Eltern: „Im allgemeinen ist dies Weib voll Lug und Trug, da an dem Schmutz, der infolgedessen da sein muß, endlose Sünden hängen, werde ich in dieser Lage nicht bleiben.“ Auf diese Worte hin berief der Vater, König Śāntivarman,

C'EN · POI · C'OS · BŚAD · MDSAD · CIŃ | DRI · MED · MA · YAŃ · MI · P'YED · PAI · DAD · PA · C'EN · PO · (15 A) SKYES · TE · SLOB · MAR · GYUR · NAS · ŽABS · TOG · KYAŃ · C'E · BAR · YOŃ · PA · LAS | SKYES · MC'OG · NAM · MK'AI · SŃIŃ · PO · DE · ŃID · °K'OR · BAI · K'YIM · T'AB · LA · SKYO · BA · SKYES · NAS · RAB · TU · (1) °BYUŃ · BAR · BŽED · DE | DRI · MED · MA · LA · SŃA · SOR · RAŃ · RE · GŃIS · LA · BRGYAD · STABS · SU · °DUG | ŃA · °K'OR · BAI · K'YIM · T'AB · °DI · LA · SKYO · BA · SKYES · PAS · ŃA · DAŃ · PO · C'UŃ · C'UŃ · NAS · RAB · TU · °BYUŃ · °DOD · (2) PA · YIN · PA · LA · P'A · MAI · ŃAG · MA · C'OGS · PAR · BAR · C'AD · DU · SOŃ | DA · NI · RAB · TU · BYUŃ · BAI · K'YED · RAŃ · YAŃ · C'OS · BYED · DAM · MI · BYED · NA · SU | DGAI · K'YIM · LA · SOŃ · GSUŃS · PAS | BTSUN · MO · NA · RE · (3) SPYIR · ŃED · MU · STEGS · PA · BYA · BA · K'A · DRAG · PAS · KYAŃ · ŃA · BOR · DU · MI · T'UB · STE | NAM · °C'I · ŃES · MED · BSAM · NA · GAŃ · LA · °AŃ · SŃIŃ · PO · MI · °DUG · PAS | SLOB · DPON · C'OS · MDSAD · PAS · BAR · C'AD · MI · (4) BGYID · PAS · GROGS · SU · CI · °GRO · BYED · PAS | BDAG · LA · SKYON · °DUG · PA · SKAD · GSUŃS · LA · RAB · TU · BYUŃ · MDSOD · ZER | SKYES · MC'OG · NAM · MK'AI · SŃIŃ · POS · YAB · YUM · GŃIS · LA · ŽUS · (5) PA | SPYIR · BUD · MED · °DI · G'YO · SGYU · C'E | DGOS · DRI · MA · °DI · LA · SKYON · MT'A · YAS · PA · CIG · °DUG · PAS · BDAG · °DI · DAŃ · STABS · SU ·

(15 B) den Brāhmaṇa Tisya zu sich und, als er alle Vorgänge erfahren hatte, ließ er auch den erhabenen Gaganagarbha zu sich rufen. Da wandte sich der Vater an den Sohn: „Du mußt jetzt mit Vimalā an eine bestimmte Stelle gehen.“ Der Sohn antwortete, während die beiden Väter zusammen waren:

„Da die Sünden eines Weibes endlos sind, wird mein Geist gegenüber dem Sumpfschlamm trügerischen Giftes die Art des Stieres annehmen und so werde ich Mönch werden.“

Das Elternpaar fragte die Königin und diese sprach: „Er hat Recht, ich habe endlose Sünden, an mir sind durchaus keine Vorzüge. Es ist wahr, daß ich ihn selbst berücken will; aus diesem Grunde und Anlaß ist es angebracht, mit uns beiden Schluß zu machen. Da die beiden Väter alles aufgaben, machten sie mit dem Heroen und der Śakti Schluß. Der erhabene Gaganagarbha verließ, indem er die Königin Vimaladīpā zur Genossin nahm, das Haus und erreichte den Garten der Freude eines Tempels.

Vom Abt Buddhapālita und vom Ācārya Prajñārabha erhielt er die Weihe als Mönch zweiten Ranges und nahm den Namen Buddha-prajña an. Obgleich er diese Weihe erhalten hatte, bekam er doch

---

MI · SDOD · GSUŃS · PAS | YAB · RGYAL · PO · ŽI · BA · GO · C'AS ·  
 (15 B) BRAM · ZE · SKAR · RGYAL · GDAN · DRAŃS · NAS · LO ·  
 RGYUŠ · RNAMS · BSŃAD · PAS | DER · SKYES · MC'OG · NAM ·  
 MK'AI · SŃIŃ · PO · YAŃ · SPYAN · DRAŃS | YAB · KYIS · SRAS ·  
 LA · DA · DUŃ · DRI · MED · MA · DAŃ | P'YOGS · GCIG · TU · BŽUGS ·  
 (1) DGOS · ŽUS · PAS | SRAS · KYIS · YAB · GŃIS · °DSOM · SAR || ° ||

BUD · MED · SKYON · NI · MT'A · YAS · PAS |  
 G<sub>1</sub>YO · SGYU · DUG · GI · °DAM · RDSAB · TU |  
 RAŃ · SEMS · GLAŃ · PO · BYED · GYUR · PAS | (2)  
 DE · BAS · BDAG · NI · RAB · TU · BYUŃ

GSUŃS | YAB · YUM · GŃIS · POS · BU · MO · LA · DRIS · PAS |  
 BU · MO · NA · RE | DE · K'ON · BDEN · TE · ŃAI · SKYON · NI · MT'A ·  
 YAS · SO | ŃA · LA · YON · TAN · GCIG · KYAŃ · MED | (3) ŃAS · K'ON ·  
 ŃID · BSLU · BAR · ŃES | RGYU · MTS'AN · DES · NA · ŃED · GŃIS ·  
 °BED · °BREL · BYED · PAR · RIGS · SO · ŽUS · PAS | YAB · GŃIS ·  
 PO · YAŃ · K'O · T'AG · C'OD · DE · YAB · YUM · °BED · °BREL · MDSAD ·  
 NAS | (4) BTSUN · MO · DRI · MED · SGRON · MAS · C'OS · KYI · GROGS ·  
 MDSAD · DE | SKYES · MC'OG · NAM · MK'AI · SŃIŃ · PO · K'YIM ·  
 SPAŃS · NAS · GNAS · GŽI · DGA · BAI · TS'AL · DU · P'EBS |  
 MK'AN · PO · SAŃS · RGYAS · (5) SKYABS · DAŃ | SLOB · DPON ·  
 YE · ŠES · °OD · NAS | DGE · TS'UL · GYI · SDOM · PA · BŽES · MTS'AN ·  
 SAŃS · RGYAS · YE · ŠES · SU · GSOL | DGE · TS'UL · GYI · SDOM ·

nicht (16 A) die des vollen Mönchs. Deshalb überlegte er: „Am Scheiterhaufen bin ich nicht vollendet worden.“ Also, um die Weihe als vollendeter Mönch zu erhalten, ging er, in einem richtigen Vertrauen, wie ein von Durst Gequälter Wasser sucht, gläubig geworden nach Pūrṇa in Kaśmīra. Durch die Predigt des Abtes Dharmaguru und des Ācārya Dharmaprajña, inmitten vieler Dekaden von Mönchen und Bodhisattvas der Religion, welche das Geheimsystem lehrte, erhielt er die Weihe als Mönch und nachdem er den Namen Dharmadhvaṇḍya angenommen hatte, gelangte er in das herrliche Land P'ulahari. Durch Predigt und Bannung wurde dort die Religion des Buddha weit verbreitet, ein Zirkel war da von unzählbaren Scharen von Mönchen und Novizen, es fehlte keine Spezies der Methoden, Vorzüge zu erwecken, nur Erfassen allein und geistige Errungenschaften leuchteten. Einige erlangten die Klarsichten und die Gaukelkünste, andere waren Kenner, bis zum höchsten gelangt im Studium der fünf Wissenschaften. Weil er zu dieser Zeit alles Land mit seinem Ruhme erfüllte, ward er genannt als der beste Mann des Erkennens, ein Träger von Buddhas Dharma. Ruhmvoll wurde er unter dem Namen (16 B) Sthavira Śāsanadhara. Zu der Zeit, wo er so hieß, verweilte er, um die Buddha-Lehre zu verbreiten, im Tempelkloster Nālanda.

PA · T'OB · KYAÑ · DGE · SLOÑ · GI · SDOM · (16 A) PA · MA · T'OB · NA · ŽUGS · LA · MA · RDSOGS · PA · YIN · DGOÑS · NAS · BSÑEN · RDSOGS · KYI · SDOM · PA · BŽES · PA · SKOM · GDUNŚ · CAN · C'U · DOD · PA · LTA · BUI · DAD · PAI · DAD · PA · YOÑ · PAS | (1) K'A · C'EI · PUR · ŅAR · BYON · TE | MK'AN · PO · C'OS · KYI · BLA · MA | SLOB · DPON · C'OS · KYI · YE · ŚES | GSAÑ · SDE · STON · PA · C'OS · KYI · BYAÑ · C'UB · SOGS · DGE · SLOÑ · GI · TS'OGS · BCU · P'RAG · MAÑ · POI · DBUS (2) DGE · SLOÑ · GI · SDOM · PA · BŽES · NAS | MTS'AN · C'OS · KYI · RGYAL · MTS'AN · DU · GSOL · NAS | DE · NAS · GNAS · MC'OG · P'U · LA · HA · RIR · P'EBS · TE | BŚAD · SGRUB · GÑIS · KYI · SGO · NAS · SAÑS · RGYAS · (3) KYI · BSTAN · PA · DAR · RGYAS · SU · MDSAD · CIÑ | °K'OR · YAÑ · DGE · SLOÑ · GI · DGE · °DUN · DAÑ · BCAS · PA · DPAG · TU · MED · PA · TS'OGS | DE · T'AMS · CAD · LA · YON · TAN · GYI · SKYE · LUGS · SNA · RE · RE · MA · BYUN · (4) BA · MED · DE | DE · °GA · ŽIG · LA · ŅAMS · DAÑ · RTOGS · PA · ŠAR | LA · LAS · MÑON · ŚES · DAÑ · RDSU · °P'RUL · T'OB · LA · LAS · RIG · PAI · GNAS · LŅA · LA · SBYAÑS · PAI · P'UL · TU · P'YIN · PA · MK'YEN | (5) DUS · DER · P'YOGS · T'AMS · CAD · SŅAN · PA · DAÑ · GRAGS · PAS · K'YAB · STE · SAÑS · RGYAS · KYI · BSTAN · PA · °DSIN · ŅOS · ŚES · PAI · SKYES · BU · DAM · PA · CIG · YOD · PAR · °DUG · ZER · CIÑ | MTS'AN · YAÑ · (16 B) GNAS · BRTAN · BSTAN · PA · °DSIN · PA · ŽES · YOÑS · SU · GRAGS · SO | DEI · DUS · NA · DPAL · NA · LEN · TRAI · GTSUG · LAG · K'AÑ · NA · SAÑS ·

Damals folgten ihm je hundert, also fünfhundert Paṇḍitas, welche die Sūtras, den Vinaya, den Abhidharma und die angepaßten Teile des Mātrkāś, also das Lehrgebäude innehatten. Besonders waren da vier große Hüter der Āryas-Pforten, der östliche Torwart, der Paṇḍita Prajñākara hütete das Tor der Vernunft für geistige Errungenschaft in leichtem Erklären der tiefsinnigsten Dinge, am südlichen Tore hütete der Mahāpaṇḍita Nag·po·pa die Pforte der Askese, am westlichen der Mahāpaṇḍita Ratnākaraśānti das Tor der Wissensbereiche Grammatik, Metrik und Āgamas, am nördlichen der „Besieger aller Feinde“ der unterschiedlosen Errungenschaft der Aufopferung Jetāri (das Tor). Da dieser Hüter des Nordtores der Anstalt aber starb, konnte man einen anderen Paṇḍita als Nachfolger nicht finden. Also kamen fünfhundert Paṇḍitas zu dem Schluß: ein anderer ist nicht da; denn keiner ist jetzt Sthavira. Darum machten alle einstimmig ein Bittgebet (praṇidhi), um einen Sthavira zu erhalten. Zunächst nachdem sie alle dem Mann, den sie persönlich nicht wußten (17 A), Ehrbezeugungen und Höflichkeiten erwiesen hatten, gingen sie, da ein Mann, der, als Wächter des Nordtores von Nālanda, die Religion stützen kann, sicher da ist, in die Fremde. Als sie nun um einen Nachfolger alle Länder durchsucht, aber keinen gefunden hatten, beteten sie:

RGYAS · BSTAN · PA · DAR · RGYAS · SU · BŽUGS · PA · YIN | DE ·  
 YAÑ · MDO · (1) DAÑ | °DUL · BA · DAÑ | MÑON · PA · DAÑ | MA ·  
 MO · C'A · SÑOMS · PAI · SDE · SNOD · °DSIN · PA · BRGYA · BRGYAI ·  
 P'YIR · PAṆḌI · TA · LŅA · BRGYA · BŽUGS | YOŅS · SU · GRAGS ·  
 PA · BRGYA · BCU · RTSA · BŽI | K'YAD · PAR · (2) DU · °P'AGS · PAI ·  
 SGO · SRUŅ · C'EN · PO · BŽI · YOD · DE | ŠAR · SGO · NA · PAṆḌI ·  
 TA · ŠES · RAB · °BYUŅ · GNAS · KYIS · ZAB · GSAL · BDE · BLAG ·  
 TU · RTOGS · PAI · BLO · GROS · KYI · SGO · BSRUŅS | LHO · SGO ·  
 NA · (3) PAṆḌI · TA · C'EN · PO · NAG · PO · PAS · RTUL · ŠUGS ·  
 KYI · SGO · BSRUŅS | NUB · SGO · NA · PAṆḌI · TA · C'EN · PO ·  
 RAT · NA · A · KA · RA · ŠAN · TI · PAS · SGRA · TS'AD · LUŅ · RIGS ·  
 KYI · SGO · BSRUŅS · BYAÑ · SGO · NA · DSE · TA · RI · DGRA · LAS ·  
 (4) RNAM · PAR · RGYAL · BAS · SPAŅS · RTOGS · DBYER · MED ·  
 PAS · SGO · BSRUŅ | GNAS · DEI · BYAÑ · SGO · PA · SKU · GŠEGS ·  
 NAS · DEI · TS'AB · PAṆḌI · TA · GŽAN · MA · BRŅED · NAS | PAṆḌITA ·  
 LŅA · BRGYAS · BKA · BSGOS · MDSAD · (5) NAS | DA · GNAS ·  
 BRTAN · PA · °DSIN · PA · MIN · PA · GŽAN · MED · ZER | KUN · GYIS ·  
 MGRIN · CIG · TU · GNAS · BRTAN · PA · °DSIN · PA · LA · GSOL ·  
 BA · BTAB · PAS | T'OG · MAR · ŽAL · GYIS · MA · BŽES · PA · LA ·  
 (17 A) KUN · GYIS · P'YAG · DAÑ · ŽE · SA · MAŅ · DU · BGYIS · NAS |  
 BDAG · CAG · NA · LEN · TRA · PAI · BYAÑ · SGO · BSRUŅ · MK'AN ·  
 GYI · BSTAN · PA · °DSIN · PAI · SKYES · BU · ŽIŅ · GŽAN · DU ·  
 GŠEGS | (1) DEI · TS'AB · P'YOGS · T'AMS · CAD · DU · BTSAL · BAS ·

„Geruhe uns du, o großer Gelehrter, wie es dir paßt, daß wir dich leicht finden, mit allen Mitteln ein Wort zu geben.“ Nach indischer Sitte mußte an dem Tage, an dem ein neuer Paṇḍita kam, zwischen allen heterodoxen und orthodoxen Paṇḍitas eine Disputation gehalten werden. Als nun allenthalben durch die Glocke verkündigt wurde, es werde von Mitte Monat an die Disputation gehalten werden, kamen alle hetero- und orthodoxen Paṇḍitas, die Lehransichten zu prüfen. Da wurde inmitten des Tempelklosters Nālanda ein Sitz für den König hingestellt und rechts und links Sitze für die hetero- und orthodoxen Paṇḍitas. So begannen denn von Mitte Monat an die das Dharma Buddhas vertretenden und orthodoxen Paṇḍitas die Disputation, aber kein einziger hatte Erfolg. Nachdem so mit den Heterodoxen in der Zeit von Monatsmitte an über Grammatik, Metrik und Āgamas disputiert worden war und alle magischen Kräfte und Gaukelkünste gewetteifert hatten, siegte endlich vollkommen der Sthavira Śāsana-dhara. Der Großkönig Digvarman (17 B), der auf dem Thron in der Mitte saß und Gabenspender für beide, die Hetero- und Orthodoxen war, redete alle also an: „Ich bin der Gabenspender für beide, unparteiisch und ohne Unterschied; bei dieser Zweiteilung Hetero- und Orthodoxe in der Zuweisung für ihre Lehre, vermochte niemand

MA · BRÑED · DE · MK'AS · PA · C'EN · PO · K'YED · KYIS · YON ·  
 BAR · K'UGS · LAGS · PAS · CIS · KYAÑ · BKAS · GNAÑ · DU · GSOL |  
 RGYA · GAR · PAI · LUGS · KYIS · (2) PAÑDI · TA · SO · MA · RE ·  
 BYON · PAI · DUS · SU · P'YI · NAÑ · GI · PAÑDI · TA · T'AMS · CAD ·  
 RTSOD · PA · BYED · DGOS · PAS | ZLA · BA · P'YED · NAS · BRYSOD ·  
 PA · BYED · DO · ŽES · KUN · TU · DRIL · SGRAGS · PAI · P'YI · NAÑ ·  
 T'AMS · CAD · LTA · RTOG · LA · ŽUGS · SO | (3) DE · NAS · NA · LEN ·  
 TRAI · GTSUG · LAG · K'AÑ · DU · DBUS · SU · RGYAL · POI · K'RI ·  
 BŚAMS · G<sub>1</sub>YAS · G<sub>2</sub>YON · DU · P'YI · NAÑ · GI · PAÑDI · TA · RNAMS ·  
 KYI · K'RI · BŚAMS · NAS | GNAS · BSTAN · PA · °DSIN · PA · DAÑ |  
 NAÑ · PAI · PAÑDI · TA · RNAMS (4) ZLA · BA · P'YED · DU · RTSOD ·  
 PA · BYAS · PA · BSTAN · PA · °DSIN · PA · GAÑ · GIS · KYAÑ · MA ·  
 T'UB | DE · NAS · P'YI · PAI · PAÑDI · TA · RNAMS · DAÑ · ZLA · BA ·  
 P'YED · KYI · BAR · DU · SGRA · TS'AD · LUÑ · RIGS · LA · BRYSOD ·  
 PA · BYAS | NUS · PA · DAÑ · RDSU · (5) °P'RUL · T'AMS · CAD · °GRAN ·  
 PAS | GNAS · BRTAN · PA · °DSIN · PA · MT'A · DAG · TU · RGYAL ·  
 TE · DBUS · KYI · K'RI · LA · BŽUGS · PAI · P'YI · NAÑ · GÑIS · KAI ·  
 SBYIN · BDAG · BYED · PA · RGYAL · PO · C'EN · PO · P'YOGS · KYI ·  
 GO · C'AS · (17 B) P'YI · NAÑ · GÑIS · KAI · PAÑDI · TA · T'AMS ·  
 CAD · LA · GSOL · PA | P'YI · NAÑ · GÑIS · KAI · YON · BDAG · YIN ·  
 PAS · ÑE · RIÑ · DAÑ · P'YOGS · C'A · MED | BSTAN · PA · DBAÑ ·  
 DU · BTSUGS · PAI · P'YI · NAÑ · GÑIS · KAR · GYI · T'AD · DU · (1) ·  
 GNAS · BRTAN · C'EN · PO · BSTAN · PA · °DSIN · PA · SUS · KYAÑ ·

den Sthavira Mahā·Śāsanadhara zu überwinden; so ist durch ihn ein unvergleichliches Vertrauen aufgekommen für eine Erlösung, die über alle Parteien siegt.“ So überwand der Sthavira Mahā·Śāsanadhara alle heterodoxen Paṇḍitas. In Versen ließ er sich so aus:

„Ich, der Sthavira Śāsanadhara holte mit dem Eisenhaken von Grammatik, Metrik und Āgamas den bösen Gegner als Anbeißer der Angel, mit dem Schwert der Wissenschaften Grammatik und Metrik schlug ich kämpfend nieder den Klotz der bösen Gegnerschaft, mit der heiteren Lampe der Wissenschaft der Āgamas erhellte ich die Finsternis der Unwissenheit (avidyā) der bösen Gegnerschaft, mit den erhabenen Juwelen der drei Leuchten schaffte ich weg den Schmutz der unreinen Fleischessünde, mit dem Rade der Zaubermacht, gestützt auf nur kleine Anleitungen, bezwang ich die Stadt des Lasterlebens der Māyā; vor den Augen des Königs und der Mahāpaṇḍitas, daß da und dort in Nālanda Zeichen seien, habe ich im Kampf den Paradiesesbaum (kalpavṛkṣa) der Tīrthikas gefällt, mit dem Schermesser der Buddhlehre habe ich die Haare (18 A) der bösen Gegner, der Tīrthikas, geschoren.

Ich habe das Banner der Buddhlehre aufgesteckt.“

---

T'UB · PA · MED · PAR · P'YOGS · T'AMS · CAD · DU · RGYAL · BAI ·  
 RNAM · T'AR · LA · T'UN · MOÑ · MA · YIN · PAI · DAD · PA · SKYES ·  
 SO · GSUÑS | GNAS · BRTAN · BSTAN · PA · °DSIN · (2) PAS · P'YI ·  
 ROL · PAI · PAṆḌI · TA · T'AMS · CAD · P'AM · PAR · MDSAD · DE |  
 TS'IGS · SU · BCAD · PAS · BKA · STSAL · PA || 5 ||

GNAS · BRTAN · BSTAN · PA · °DSIN · PA · ÑAS |  
 SGRA · TS'AD · LUÑ · RIGS · LCAGS · KYU · YIS | (3)  
 RGOL · ÑAN · MC'IL · PA · ZAS · LA · DRANŠ |  
 SGRA · TS'AD · RIGS · PAI · RAL · GRI · YIS |  
 RGOL · ÑAN · SDOÑ · PO · RTSOD · NAS · BCAD |  
 LUÑ · RIGS · YID · C'EI · SGRON · ME · YIS |  
 RGOL · ÑAN · MA · RIG · MUN · (4) PA · GSAL |  
 DÑOM · GSUM · °P'AGS · PAI · NOR · SOGS · KYIS |  
 MA · DAG · °C'AL · PAI · DRI · MA · BKRUS |  
 MAN · ÑAG · RKYEN · GYI · °P'RUL · °K'OR · GYIS |  
 SGYU · MA · LOG · °TS'OI · GROÑ · K'YER · (5) BCOM |  
 RGYAL · PO · PAÑ · C'EN · SPYAN · SÑA · RU |  
 NA · LEN · TRA · RU · BRDAR · BRDAR · NAS |  
 MU · STEGS · LJON · ŚIÑ · RTSOD · NAS · BREGS |  
 SAÑS · RGYAS · BSTAN · PAI · SPU · GRI · YIS |  
 MU · STEGS · (18 A) RGOL · ÑAN · SKRA · RNAMS · BCAD |  
 SAÑS · RGYAS · BSTAN · PAI · RGYAL · MTS'AN · BTSUGS |

Nach diesen Worten schoren, just zur selben Zeit, hundert ganz hervorragende Tīrthika-Lehrer ihr Haar und traten über zur orthodoxen Buddhalehre. Ferner wurden innerhalb dreier Tage sechshundert Tīrthika-Lehrer geschoren und zur orthodoxen Religion bekehrt. Zur selben Zeit ward die große Standarte von Nālanda entfaltet, die Pauke geschlagen und die Schnecken trompete geblasen. Alles wurde in Freude willig. Auch der Großkönig Digvarman wurde im höchsten Grade gläubig und dem Sthavira Śāsanadhara ergeben, so spendete er eine Masse Verehrungen mit den Worten: „Ich bin des froh, daß ich dein Gabenspende bin“ und neigte sein Haupt vor seinen Füßen.

Zu jener Zeit wurde Nā·ro·pa, da er das Lehramt eines Sthavira besaß, durch die ganze Mönchschar von Nālanda zum Abt erhoben, nahm den Namen Abhayakīrti an, vertilgte die Doktrin der Tīrthikas und, indem er die juwelengleiche Religion des Buddha verbreitete, gelang ihm dies in weitem Umfange. Als er nun seinem Begehren (18 B) nach dem Wunschedelstein (cintāmaṇi), der den Zauber enthält, Abschluß geben wollte, denn er war nun mit der zweiten Spezialisierung mit der Lehre der Donnerkeilschule (vajrayāna) der Geheimformeln (guhyamantra) beschäftigt und damit ein Zeichen sei, daß ihn

---

CES · GSUṂS · NAS | DUS · DE · ŃID · LA · MU · STEGS · KYI · STON · PA · ŚIN · TU · MK'AS · PA · BRGYA · P'RAG · (1) GI · SKRA · BCAD · NAS · NAṂ · PA · SAṂS · RGYAS · PAI · BSTAN · PA · LA · ŽUGS · SO | DE · NAS · ŽAG · SUM · GYI · K'ON'S · SU · MU · STEGS · KYI · STON · PA · DRUG · BRGYAI · SKRA · BCAD · NAS · NAṂ · PAI · BSTAN · PA · LA · BTSUD · DO | DEI · DUS · (2) NA · LEN · TRA · PAI · DAR · C'EN · °P'YAR | RŃA · BRDUṂS · | C'OS · DUN · BUS · SO · T'AMS · CAD · DGA · ŽIṂ · SPRO · BAR · GYUR | RGYAL · PO · C'EN | PO · P'YOGS · GO · C'AS · KYAṂ | GNAS · BRTAN · BSTAN · PA · °DSIN · PA · LA · (3) DAD · PA · DAṂ · MOS · GUS · P'UN · SUM · TS'OGS · PAS · P'YAG · MAṂ · DU · BTSAL · TE | BDAG · K'YED · KYI · SPYIN · BDAG · BYED · PAR · SPRO · ZER · ŽABS · SPYI · T'OG · TU · BLAṂS · SO · DEI · DUS · NA · LEN · TRAI · TS'OGS · PA · T'AMS · CAD · (4) KYIS · GNAS | BRTAN · STAN · PA · °DSIN · PA · MK'AN · POR · MŃA · GSOL | MTS'AN · DPAL · °JIGS · MED · GRAGS · PA · ŽES · PAR · GTAGS · TE · MU · STEGS · KYI · BSTAN · PA · BSNUBS · NAS · SAṂS · RGYAS · KYI · BSTAN · (5) PA · RIN · PO · C'E · DAR · ŽIṂ · RGYAS · PAR · MDSAD · PA · LAGS · SO || ° || GŃIS · PA · BYE · BRAG · TU · GSAṂ · SŃAGS · RDO · RJE · T'EG · PAI · BSTAN · PA · LA · ŽUGS · NAS · RGYUD · PA · YID · BŽIN · NOR · BUI · SGRO · °DOGS · BCAD · (18 B) PA · NA · | RJE · BTSUN · RDO · RJE · RNAL · °BYOR · MAS | MTS'ON · GYI · DŃOS · GRUB · LA · SBYOR · BA · DAṂ | SŃIṂ · PO · DON · GYIS · BSTAN · PA · SPEL · P'YIR | RJE · BTSUN · TI · LO · PAI · DRUṂ · DU · BSKUL · BAI ·

Bhaṭṭārikā Vajrayoginī zu dem ehrwürdigen Ti-lo-pa führe, damit er die Zauberkraft der Waffe ausübe und durch das, was sein Herz bedeute, die Lehre steigere, zeigte Śrī Abhayakīrti im Tempel von Nālanda der Sonne seine Rückseite und just zu der Zeit, wo er mit Betrachtung des aus philologischen und prophezeienden Büchern Erkannten fertig war, stellte sich über dem Buche ein furchtbarer Schatten ein. Als er sich umsah, war ein altes Weib da, das sah aus wie eine, die sämtliche siebenunddreißig Zeichen (lakṣaṇas) der Häßlichkeit zeigt, mit roten Augen hohläugig, das Haar wirr und fuchsrötlich, die Stirne vorstehend und groß, verschrumpft in zahlreiche Runzeln, die Ohren langgezogen durch derbe Halsschwellung, die Nase ein Geschwür des Verfalls, ein Bart gelblichweiß wie Grasstoppeln, der Mund schief offenstehend, die Zähne lückig und zerfallen, die Zunge beim Kauen auf die Lippen züngelnd, beim Lecken Geschnaube vorstoßend, beim Gähnen Abschieferungen werfend, beim Weinen mit tropfenden Tränen, beim Reden keuchend, von Farbe schwarzblau, die Haut rau und plump, der Körper gebeugt und schief, der Nacken verkrümmt, der Oberteil des Körpers krumm, mit solchen Körperfehlern behaftet (19 A), stützte sie sich auf einen Stock. Und sie sprach: „Was sind deine Ansichten?“ Er antwortete: „Die Bücher hier über Grammatik, Metrik und Āgamas.“ Sie sagte: „Verstehst du sie?“ Er antwortete: „Ich verstehe sie.“ Sie wieder: „Verstehst

BRDAR | DPAL (1) 0JIGS · MED · GRAGS · PA · DE · ÑID · NA · LEN · TRAI · GTSUG · LAG · K'AN · NA · SKU · RGYAB · ÑI · MA · LA · BSTAN · NAS | SGRA · TS'AD · LUÑ · RIGS · KYI · P'YAG · DPE · RNAMS · LA · GZIGS · RTOG · RNAMS · MDSAD · PA · LAS · DUS · NAM · (2) ŽIG · GI · TS'E | P'YAG · DPEI · STEŃS · SU · GRIB · MA · 0JIGS · SU · RUÑ · BA · CIG · BYUÑ · NAS · P'YIR · GZIGS · PA · LAS | RGAN · MO · MI · SDUG · PAI · MTS'AN · SUM · BCU · RTSA · BDUN · DAÑ · LDAN · PA · 0DI · LTA · STE | (3) MIG · DMAR · LA · SKEM · PA | SKRA · K'AM · LA · RDSIÑ · BA | DPRAL · BA · C'E · LA · 0BUR · BA | GÑER · MA · MAÑ · LA · 0K'OŃS · PA | RNA · BA · RIÑ · LA · LBA · BA · C'E · BA · SNA · ŽOM · ŽIÑ · ŠU · BA | SMA · RA · SER · LA · GZE · MA · (4) DKAR | BA | K'A · YO · LA · DGRAD · PA | SO · BTEB · LA · 0T'OR · BA | ICE · MUR · ŽIÑ · MC'U · 0C'AR · BA | LDAG · CIÑ · P'US · 0DEBS · PA | G'YAL · ŽIÑ · BŠUS · 0DEBS · PA | NU · ŽIÑ · MC'I · (5) MA · 0DSAG · PA | 0BAR · ŽIÑ · DŃAŃS · PA | MDOG · SŃO · LA · NAG · PA | LPAGS · PA · GYOŃ · LA · RKOB · PA | LUS · PO · RGUR · LA · 0K'YOG · PA | LTAG · PA · DGYE · BA | RO · STOD · RGUR · BA | 0T'AN · (19 A) ŽIÑ · MK'AR · BA · LA · RTEN · PA · CIG · 0DUG · STE | DE · NA · RE | K'YED · LTA · BA · 0AÑ · RNAMS · CI · YIN · ZER | SGRA · TS'AD · LUÑ · RIGS · RNAMS · KYI · DPE · C'A · YIN · GSUŃS · PAS | K'YED · KYIS (1) ŠES · SAM · ZER | ŠES · GSUŃS · PAS | TS'IG · ŠES · SAM · DON · ŠES · ZER | TS'IG ·

du bloß die Worte oder auch den Sinn?“ Als er antwortete: „Die Worte verstehe ich,“ da freute sich das Weib, lachte, stieg in die Höhe, hob den Stecken in die Luft und begann zu tanzen. Da dachte er: „Da scheint sich ja das Weib darüber zu freuen“ und so sagte er: „Von heute ab versteh ich auch den Sinn.“ Da zeigte das alte Weib keine Freude mehr, weinte, der Körper krämpfte sich zusammen und sie warf den Stecken zur Erde. Als nun der unvergleichliche Meister Nā-ro-pa, der Mahāpaṇḍita, sagte: „Als ich sagte: ich kenne die Worte, warst du darüber schon froh; was ist nun der Grund, daß du dich nicht freust, als ich vom ‚Sinnverstehen‘ sprach?“ Da antwortete das Weib: „Da du keine Lüge sagtest mit den Worten, da du ein gelehrter Paṇḍita bist, verstehst du die Worte, da freute ich mich, als du aber, obwohl du den Sinn nicht kennst, lügnerisch vom ‚Verstehen‘ redetest, da war meine Freude weg.“ Auf seine Frage: „Worin besteht denn dieses Verstehen des Sinnes?“ antwortete die Alte: „Den Sinn kennt mein Bruder.“ Da sagte er: „Wenn also dein Bruder da wäre, würde ich dann mit ihm es erreichen?“ Sie aber mit den Worten: „Da es kommen wird, daß du erhältst, um was du bittest, aber nur so, daß du selbst die Bannung vollbringst —“ (19 B) verschwand, verblässend wie ein Regenbogen. Auf Grund des Gesichtes dieses alten Weibes, das mit den siebenunddreißig Zeichen der Häßlichkeit behaftet war, verstand er mit einem Blick auf das Äußere die Natur des Elends in dem Heranrollen der Erinnerung von siebenunddreißig

---

ŚES · GSUŃS · PAS · | MO · DGA · NAS · RGOD · CIŃ · °PAG | MK'AR · BA · NAM · MK'AR · BTEG · NAS · GAR (2) BYED · CIŃ · °DUG | DE · BAS · KYAŃ · MO · DGA · °OŃ · BAR · °DUG · DGOŃS · NAS | NAS · DON · YAŃ · ŚES · GSUŃS · PAI | MO · MA · DGA · BA · ŃU · ŽIŃ · LUS · SPRUG · MK'AR · BA · SA · LA · RDEBS · ŚIŃ · °DUG · PA · LAS | (3) MK'AS · SGRUB · MŃAM · MED · NĀ · RO · PAŃ · C'EN · GYIS · K'YOD · ŃAS · TS'IG · ŚES · BYAS · PA · LA · DE · TSAM · GYIS · DGA · BA · BYUŃ · BA · DAŃ | DON · ŚES · BYAS · PAS · DE · TSAM · GYIS · MI · DGA · BA · YOŃ · BA · CI · YIN · GSUŃS · PAS | (4) MO · NA · RE | K'YED · PAŃDI · TA · MK'AS · PAS · YIN · PAS · TS'IG · ŚES · PAS · RDSUN · MI · ZER · BA · LA · DGA · BA · YIN | DON · MI · ŚES · PA · LA · ŚES · CES · RDSUN · ZER · BA · LA · MI · DGA · BA · YIN · ZER | °O · NA · DON · ŚES · PA · (5) SU · YOD · GSUŃS · PAS | DON · ŃAI · MIŃ · POS · ŚES · ZER | K'YED · KYI · MIŃ · PO · GAŃ · NA · YOD · DE · DAŃ · NA · SPROD · DAŃ · GSUŃS · PAS | K'YOD · RAŃ · SGRUB · PA · GYIS · LA · GSOL · BA · T'OB · DAŃ | (19 B) °JAL · TE · °OŃ · GIS · ZER · °JA · LTAR · YAL · SOŃ · ŃO | DE · NAS · RJE · BTSUN · NĀ · RO · PAS · BUD · MED · MI · SDUG · PAI · MTS'AN · SUM · BCU · RTSA · BDUN · DAŃ · LDAN · PA · DE · MT'ON · BA · LA · RTEN · NAS | P'YI · LTAR · °K'OR · (1) BAI ·

Strafen des Kreislaufs (saṃsāra), verstand er mit einem Blick aufs Innere, daß es der Vernichtung entspräche, die natürliche Anlage von siebenunddreißig Stoffen seiner unreinen Leiblichkeit nicht zu beachten, und, indem er sich stützte endlich mit einem Blick auf das Verborgene (guhya) auf die intuitive Bedeutung von siebenunddreißig Adern und von siebenunddreißig Bodhisattvas und erstaunte, verstand er sie als die Erkenntnis (prajñā) eines Gleichzeitiggeborenen (sahaja) zu beachten. Und er sprach, der ehrwürdige Nā·ro·pa:

- „O Kreislauf, ich betrachte dich als Schädigung eines fremden Organs,  
 o Kreislauf, du Feuerpfuhl, der nicht zu ertragen ist,  
 o Kreislauf, du schwarzes Gefängnis,  
 o Kreislauf, du tiefer Sumpf der drei Gifte,  
 o Kreislauf, furchtbar durch die Wogen schlechter Wiedergeburten,  
 o Kreislauf, durchseucht vom Geifer der Reptile,  
 o Kreislauf, du Sichverfangen in den Fesseln der Siegelschlingen,  
 o Kreislauf, vom Teufel (Māra) an Hals und Armen gefesselt,  
 o Kreislauf, du Fall in den verhaßten Abgrund,  
 o Kreislauf, du ersehntes, leeres Fata-morgana-Bild,  
 o Kreislauf, du feste Schlinge des Siegels des Schicksals (karman),  
 o Kreislauf, du Anhängen am Bienenhonig,  
 o Kreislauf, du melkst die Kuh dieses Lebens,

---

ÑES · DMIGS · SUM · BCU · RTSA · BDUN · DRAN · PA · °K'OR · SDUG ·  
 BSÑAL · GYI · RAÑ · BŽIN · DU · GO | NAÑ · LTAR · LUS · MI · G TSAÑ ·  
 BAI · RDSAS · SUM · BCU · RTSA · BDUN · GYI · °AÑ · BŽIN · MI ·  
 RTOG · CIÑ · °JIG · PA · BŽIN · DU · GO | (2) GSAÑ · BA · LTAR · NA ·  
 RTSA · SUM · BCU · RTSA · BDUN · DAÑ | BYAÑ · C'UB · KYI · SEMS ·  
 SUM · BCU · RTSA · BDUN · GYI · GNAD · LA · RTEN · NAS · HA · LAS |  
 LHAN · CIG · SKYES · PAI · YE · ŚES · RTOG · PAR · GO · NAS | RJE ·  
 BTSUN · (3) NĀ · RO · PAS || ॥

°K'OR · BA · DBAÑ · PO · GŽAN · SKYON · RTOG |  
 °K'OR · BA · ME · DOÑ · BZOD · DAÑ · BRAL |  
 °K'OR · BA · K'RI · MUN · PA · NAG |  
 °K'OR · BA · DUG · GSUM · °DAM · RDSAB · ZAB |  
 °K'OR · (4) BA · ÑAN · SOÑ · RBA · RLABS · DRAG |  
 °K'OR · BA · SRIN · BU · K'A · C'US · °T'UÑS |  
 °K'OR · BA · RGYA · MDUD · SGROG · TU · C'UD |  
 °K'OR · BA · BDUD · KYIS · GÑA · LAG · BCINŠ |  
 °K'OR · BA · MI · °DOD · DOÑ · (5) DU · C'UD |  
 °K'OR · BA · RI · DVAGS · MIG · SGYU · SÑOG |  
 °K'OR · BA · LAS · KYI · RGYA · MDUD · DAM |  
 °K'OR · BA · SBRAÑ · MA · RTSI · LA · °BYAR |  
 °K'OR · BA · TS'E · °DII · BA · MO · °JO |

- o Kreislauf, erfaßt von Geburt, Alter (20 A) und Tod,
- o Kreislauf, von Hunden des Herrn des Todes (Yama) erfaßt,
- o Kreislauf, gefangen im Siegel des Wildes,
- o Kreislauf, du Jäger, der der Lanze nicht bedarf,
- o Kreislauf, du Geraten in das Siegel ohne Entkommen,
- o Kreislauf, du Fußpfad ohne Schutz,
- o Kreislauf, du weites Gebiet von Gebrechen durch Neigungen,
- o Kreislauf, du Wettrennen des Hengstes in acht Formen,
- o Kreislauf, dessen Morgen mit Lanzenspitzen trifft,
- o Kreislauf, dessen Freuden Spiele Schwertschneiden sind,
- o Kreislauf, du Schlingpflanze ohne Kraft,
- o Kreislauf, du Mond auf dem Wasser, ohne Wirklichkeit,
- o Kreislauf, du Illusion einer Wasserblase,
- o Kreislauf, du wässeriger verschwindender Nebel,
- o Kreislauf, du Giftschlange, anmutig durch Bewegung und Anblick,
- o Kreislauf, deine Süßigkeit ist eine Messerklinge,
- o Kreislauf, reich an Blättern des Stammes Gift,
- o Kreislauf, du Pfeilschuß des Giftes der Erbsünde,
- o Kreislauf, bewegt durch das Gift der Sündhaften,
- o Kreislauf, du Windzug einer nicht dauernden Lampe,
- o Kreislauf, du täuschender Traum großen Glücks,

---

०K'OR · BA · SKYE · RGAS · (20 A) ०C'I · BAS · GTUGS |  
 ०K'OR · BA · ०C'I · BDAG · ŚA · K'YIS · BZUÑ |  
 ०K'OR · BA · RI · DVAGS · RGYA · RU · C'UD |  
 ०K'OR · BA · RÑON · PA · RTSE · DAÑ · BRAL |  
 ०K'OR · BA · T'AR · MED (1) RGYA · RU · C'UD |  
 ०K'OR · BA · SKYABS · MED · LAM · ०P'RAÑ · ÑAM |  
 ०K'OR · BA · GZUÑ · ०DSIN · NE · ०T'AN · YAÑS |  
 ०K'OR · BA · C'OS · BRGYAD · RTA · P'O · RGYUG |  
 ०K'OR · BA · MDUÑ · RTSE · SÑA · DRO · RDUÑ |  
 ०K'OR · BA · (2) RTSE · DGA · RAL · GRII · SO |  
 ०K'OR · BA · C'U · ŚIN · SÑIÑ · PO · MED |  
 ०K'OR · BA · C'U · ZLA · ÑOS · GZUÑ · MED |  
 ०K'OR · BA · C'U · BUR · ०K'RUL · PAR · SNAÑ |  
 ०K'OR · BA · C'U · GÑER · NA · BUN · YAL |  
 ०K'OR · BA · (3) DUG · SBRUL · REG · MT'ON · ०JAM |  
 ०K'OR · BA · SPU · GRII · SBRAÑ · RTSI · MYAÑ |  
 ०K'OR · BA · DUG · SDOÑ · LO · ०DAB · RGYAS |  
 ०K'OR · BA · ÑON · MOÑS · DUG · MDA · ०P'EN |  
 ०K'OR · BA · SKYON · CAN · DUG · GIS · G'YOS | (4)  
 ०K'OR · BA · MI · RTAG · MAR · MEI · RLUN |  
 ०K'OR · BA · BDE · C'EN · RMI · LAM · ०K'RUL

o Kreislauf, du Gebirgskatarakt, wo die Freude stirbt,  
 o Kreislauf, du Erbsünde der Verführung, du Teufel (Māra).  
 Wenn ich das überlege, warum suche ich nicht den Lehrer?“

So sprach er, gab seine Stellung, die Bücher, die Basis seiner Requisite alle völlig auf: „Jetzt gehe ich, um den Lehrer zu suchen, der mir den Sinn zeigt.“ Da dachten die Mitglieder der Gemeinde (20 B) von Nālanda: „Von dem Abt, den wir früher hatten, kam keine solche Vertiefung, wie bei ihm; denn wenn er die Pflichten des Abtes mit allem, was dazu gehört, ausfüllt, zeigt er doch, und wenn er zunächst nur Ritualpflichten auferlegt, eine solche Auszeichnung als Ārya, weit über andere, wenn er über Grammatik, Logik, Sūtra und Tantra, was man immer will, redet, so ist sein Wort der Einfall einer Darstellung magischer Kraft, wenn er Belebungen von Kultfiguren, Konsekrationen und Einweihungen macht, so reicht es über den Segen hinaus, wenn er endlich kleine Erklärungen gibt über Meditationen, so ist seine Erfahrung entscheidend für die Auffassung.“ Als nun alle in Trauer waren in dem Gedanken, der Vergleich mit dem Fische auf dem Trocknen liege klar vor, wenn ein solcher Abt anderswohin ginge, da sprach der Mahāpaṇḍita Prajñākara, der Wächter des östlichen Tores das Folgende:

---

°K'OR · BA · DGA · ŚI · RI · GZAR · C'U |  
 °K'OR · BA · SLU · K'RID · ÑON · MOÑS · BDUD |  
 BSGOMS · STE · BLA · MA · CI · (5) MI · BTSAL |

GSUÑS · NAS · RTEN · DAÑ · DPE · C'A · C'AS · RKYEN · T'AMS · CAD ·  
 SPON · DAG · MDSAD · DE | DA · NI · DON · STON · PAI · BLA · MA ·  
 CIG · TS'OL · DU · °GRO · GSUÑS · PAS | NA · LEN · TRA · NA · BŽUGS ·  
 PAI · DGE · (20 B) °DUN · RNAMS · KYI · DGOÑS · PA · LA · SÑAR ·  
 BYOÑ · PAI · MK'AN · PO · LAS · °DI · LAS · ZAB · PA · MA · BYUÑ |  
 MK'AN · POI · BYA · BA · MT'A · DAG · MDSAD · NAS · T'OG · MAR ·  
 SDOM · PA · °BOGS · PAI · TS'E · NA · °AÑ · GŽAN · LAS (1) C'ES ·  
 K'YAD · PAR · DU · °P'AGS · PAI · K'YAD · C'OS · STON | SGRA · TS'AD ·  
 MDO · RGYUD · LA · SOGS · PA · GAÑ · °DOD · KYI · BŠAD · PA ·  
 MDSAD · PAI · TS'E · RDSU · °P'RUL · GYI · BŠAD · T'EBS | SEMS ·  
 BSKYED · DAÑ · DBAÑ · BSKUR · (2) RAB · GNAS · MDSAD · PAI ·  
 TS'E · BYIN · BRLABS · KYI · LTAG · TS'AN | BSAM · GTAN · PA ·  
 RNAMS · LA · MAN · ÑAG · °BOGS · PAI · TS'E | ÑAMS · RTOGS · ŠAN ·  
 °BYED · PAI · MK'AS · K'YAD | °DI · LTA · BUI · (3) MK'AN · PO ·  
 P'YOGS · GŽAN · DU · P'EBS · NA · C'U · DAÑ · BRAL · BAI · ÑA · DAÑ ·  
 K'YAD · MI · °DUG · DGOÑS · T'AMS · CAD · SDUG · BSÑAL · DU ·  
 GYUR · PAI · TS'E | ŠAR · SGO · BSRUÑ · BAI · PAÑDI · TA · C'EN · PO ·  
 ŠES · RAB · °BYUÑ · (4) GNAS · KYIS · GSOL · BA · BTAB · PA || ∴ ||

„Unvergleichlicher Śrī Abhayakīrti,  
Hier ist der Ort des Lehramts, das Institut der Mönchgemeinde,  
gewähre es, daß du wohnen bleibst, da die verlassene Gemeinde  
sonst ohne Predigt ist, mache hier die Bannung zu dem dir  
erwünschten Ziel.“

So bat er, aber Śrī Abhayakīrti ging nicht darauf ein. Darauf er-  
suchte ihn der südliche Torwart Nag·po·pa (21 A), der Büber:

„Śrīmat Abhayakīrti, höre! der du ein Freund bist,  
der uns die Predigt persönlich gibt, und damit die Religion  
Buddhas, gewähre, daß du das nährende Brot der Predigt gibst,  
da die  
Freunde, verlassen, sonst ohne Predigt sind.“

Auch diese Bitte gewährte er nicht. Da sprach der Wächter des  
westlichen Tores Paṇḍita Ratnākaraśānti:

„Śrīmat Abhayakīrti, höre! da du der Richter bist  
durch persönliche Predigt und damit der Religion Buddhas,  
gewähre es, daß du hier bleibst, da die Predigtlosen  
sonst ohne Richter sind! Blick mitleidsvoll auf Nālanda.“

MÑAM · MED · DPAL · LDAN · °JIGS · MED · GRAGS |  
BSTAN · SA · DGE · °DUN · SDE · YIN · PAS |  
SDE · SPANŠ · C'OS · MED · BŽUGS · SU · GSOL | (5)  
BDAG · GI · °DOD · DON · SGRUB · TU · GSOL |

ŽES · ŽUS · PAS · DPAL · °JIGS · MED · GRAGS · PA · BŽUGS · SU ·  
GSOL · BAR · BKAS · MA · GNAÑ | LHO · SGO · BSRUÑ · BAI · PAṆḌI ·  
TA · C'EN · PO · NAG · PO · PA (21 A) BRTUL · ŠUGS · SPYOD · PAS ·  
ŽUS · PAS | § |

DPAL · LDAN · °JIGS · MED · GRAGS · PA · GSAN |  
BSTAN · RTSA · C'OS · LDAN · GROGS · YIN · PAS |  
GROGS · SPANŠ (1) C'OS · MED · BŽUGS · SU · GSOL |  
BSTAN · PAI · K'UR · BŽES · MDSAD · DU · GSOL |

ŽES · ŽUS · PAS · KYAÑ · BKAS · MA · GNAÑ | NUB · SGO · BSRUÑ ·  
BAI · PAṆḌI · TA · RATNĀ · KA · RA · ŠĀNTI · PAS · GSOL · (2) BA ·  
BTAB · PA | § |

DPAL · LDAN · °JIGS · MED · GRAGS · PA · KYE |  
BSTAN · RTSA · C'OS · LDAN · K'RIMS · YIN · PAS |  
K'RIMS · SPANŠ · C'OS · MED · BŽUGS · SU · GSOL |  
NA · LEN · TRA · LA · T'UGS · RJES (3) GZIGS |

Auch auf diese Bitte erfolgte keine Gewährung. Ferner fügten ihre Bitten bei einstimmig die hundert Paṇḍitas von Nālanda, die gabenspendenden Fürsten, die Beamten und Untertanen:

„Bester der Gelehrten, Śrīmat Abhayakīrti,  
Wir entbehren des kundigen Arztes, der uns die  
Wahrheit bringt über die Finsternis des Nichtwissens  
(avidyā), darum o Bhagavat Abhayakīrti verweile  
zu unserem Heile.“

Auf diese Bitte antwortete Śrī Abhayakīrti:

„Der Geborene löst sterbend jede Verbindung (21 B), seine  
Form (dharmatā), bei der so, das was sich angehäuft hat,  
schwindet; wo fände er den Weg der Erlösung ohne den Tod?  
Wenn jemand alle Arten von Śāstras der Grammatik und  
Logik, der Spezialitäten der fünf Wissenschaften kennt, der  
kann, ob er auch vertraut ist mit dem Wortlaut der Masse  
des Kanons (piṭaka), ohne einen mit Zeichen versehenen Lehrer doch  
nie das Fieber seines Durstes stillen. Da es eine solche  
Masse von Tantradisziplinen gibt, wie ein wahres Meer,  
fließt der Amṛtastrom als Herzenssegen weiter;  
wenn er durch die Zauberkraft (siddhi) des Segens eines Lehrers

---

ŽES · ŽUS · PAS · KYAÑ · BKAS · MA · GNAÑ | YAÑ · NA · LEN · TRAI ·  
PAÑDI · TA · BRGYA · DAÑ | SBYIN · BDAG · RGYAL · PO · BLON ·  
BAÑS · DAÑ · BCAS · PAS · MGRIN · GCIG · TU · ŽU · BA · P'UL |<sup>5</sup> (4)

MK'AS · MC'OG · DPAL · LDAN · °JIGS · MED · GRAGS |  
BDAG · CAG · MI · ŚES · GTI · MUG · PAI |  
C'OS · KYI · SMAN · PA · MK'AS · DAÑ · BRAL |  
DE · BAS · BCOM · LDAN · °JIGS · MED · GRAGS | (5)  
BDAG · CAG · DON · DU · BŽUGS · SU · GSOL |

ŽES · GSOL · BA · BTAB · PAS | DPAL · °JIGS · MED · GRAGS · PAS ||<sup>5</sup> ||  
SKYES · PA · °C'I · ŽIÑ · °DUS · PA · BRAL | (21 B)  
BSAGS · PA · ZAD · PAI · C'OS · ŃID · LA |  
MI · °C'II · T'AR · LAM · GA · LA · BRŃED |  
SGRA · TS'AD · BSTAN · C'OS · SNA · TS'OGS · PA |  
GNAS · LŃAI · RIG · PA · MK'AS · GYUR · CIG |  
SDE · SNOD · RGYA · MTS'OI (1) TS'IG · ŚES · KYAÑ |  
MTS'AÑ · LDAN · BLA · MA · MED · GYUR · NA |  
SKOM · PAI · TS'AD · PA · ŽI · MI · NUS |  
RGYUD · SDE · RGYA · MTS'O · LTA · BU · YIS |  
SŃIÑ · POI · BYIN · BRLABS · BDUD · RTSII · RGYUN |  
BLA · MAI · BYIN · RLABS · (2) DŃOS · GRUB · GYIS |  
RAÑ · RGYUD · TS'IM · PAR · MA · BYAS · NA |  
RDSU · °P'RUL · YON · TAN · MŃON · ŚES · SOGS |

nicht seinen eignen Zaubersfaden beruhigen kann, sieht er nicht den Sinn des Ganzen, und stünden ihm auch viele magische Kräfte, Vorzüge und Einsichten zu Gebot. Warum soll also ich nicht, gestützt auf Hevajra, mich an einen heiligen Lehrer halten?“

So sprach er. „Damit im allgemeinen eine Antwort sei auf das, was der König sagte, so bin ich aus dem Geschlechte des Mahāsammata, damit eine Antwort sei auf das Wort ‚Muß‘ der Mönche, so tritt dafür mein Mönchname Dharmadhvaja ein und soll endlich eine Antwort sein auf das Wort ‚Muß‘ der Paṇḍitas, so bin ich ein Paṇḍita, der bewandert ist in den fünf Wissenschaften. Da es schwer ist, jemand zurückzuhalten auf einem Wege, der von ihm Ergebenen umgeben ist, so mögen vor allem jetzt die Gabenspenden das zulassen.“ Mit diesen Worten nahm er seinen Mantel auf die Schulter (22 A), faßte die Almosenschale am Rand, nahm den Rasselstab in die Hand und ging in östlicher Richtung fort. Da kam vom Himmel die Stimme:

„GESTÜTZT AUF HEVAJRA WERDE ICH BUDDHA  
ALS LEHRER SUCHEN wer so spricht,  
dem GESTÜTZT AUF DAS PARIVĀRA DES SAMVARA,  
BESTEHT DIE AUSSICHT AUF BUDDHA ALS LEHRER.“

DU · MA · YOD · KYAÑ · DON · MI · MT'ON̄ |  
DE · BAS · BDAG · NI · CI · NAS · KYAÑ |  
DGES · PA · (3) RDO · RJE · LA · RTEN · NAS |  
BLA · MA · DAM · PA · RTEN · PAR · BYA

BCES · DAÑ | SPYIR · RGYAL · PO · SMRA · BA · LAN · GCIG · YIN ·  
BYA · BA · YIN · TE · | K'O · BO · MAÑ · POI · BSKUR · BAI · GDUN̄ ·  
RGYUD · YIN | DGOS · DGE · (4) SLOÑ · SMRA · BA · LAN · CIG · YIN ·  
TE · ÑAI · MIÑ · LA · DGE · SLOÑ · C'OS · KYI · RGYAL · MTS'AN · BYA ·  
BA · YIN | YAÑ · DGOS · PAṆḌI · TA · SMRA · BA · LAN · GCIG · YIN ·  
TE | K'O · BO · RIG · PAI · GNAS · LÑA · LA · MK'AS · PAI · (5) PAṆḌI ·  
TA · YIN · PAS · | DAD · LDAN · BSKOR · BAI · LAM · DU · ŽUGS · PA ·  
BZLOG · DKA · BAS · DA · LAN · YON · MC'OD · RNAMS · KYIS · GNAÑ ·  
DU · GSOL · GSUN̄ · NAS | SNAM · P'YAR · P'RAG · LA · BKAL | (22 A)  
LHUÑ · BZED · LÑO · LA · BCAN̄S | MK'AR · TS'IL · P'YAG · TU · T'OGS ·  
NAS · ŠAR · P'YOGS · SU · BYON · PA · DAÑ | NAM · MK'A · NAS · SGRA  
DI · BYUN̄ | || 5 ||

DGES · PA · (1) RDO · RJE · LA · RTEN · NAS |  
BLA · MA · SAÑS · RGYAS · BTSOL · ZER |  
3DE · MC'OG · °K'OR · LA · RTEN · NAS |  
3LA · MA · SAÑS · RGYAS · LUN̄ · BSTAN · °BYUN̄ ·  
ZER · BA · DAÑ |

Darauf antwortete Ārya Nā·ro·pa:

„Von heute an raffte ich mich auf, warum soll ich nicht selbst das Rad des Saṃvara zauberhaft erringen?“

Danach überlegte er: „Sollte es nicht angezeigt sein, daß ich mich dem ehrwürdigen Ti·lo·pa verbinde?“ Während er in östlicher Richtung an vielen Orten weiter suchte und ihm Tränen herabflossen, betete er zu dem ehrwürdigen Ti·lo·pa unter furchtbarer Hingebung und ohne Verstellung immer und immer wieder, gelangte an die Leichenstätte Me·tog·snaṃ·bu·can und machte sich dort ein Häuschen von Gras. Die siebente Letter (seine Śakti) des Saṃvara hatte nun zweihunderttausend Ehrenbezeugungen erhalten, Lichtstrahlen und Wohlgeruch stieg auf, Saṃvara selbst wurde sichtbar und vom Himmel kam das Wort des Dāka:

„Ti·lo·pa im Ostlande, der Herr der Seligkeit, des Erkennens ohne Paarung, magische Erscheinung eines Wesens, (22 B) das die Lebenden schützt, ihn, der der Lehrer, der Buddha ist, suche!“

Als er diese Worte gehört hatte, suchte er, in vielen Ländern herumwandernd, fand ihn aber nicht. So rief also Śrī Abhayakīrti:

---

RJE · BTSUN · NĀ · RO · PAS | ˚ |

DEÑ · NAS (2) RTSAMS · TE · BDAG · ŃID · KYIS |  
BDE · MC'OG · ˚K'OR · LO · CI · MI · GRUB |

CES · GSUNŠ · TE | BLA · MA · RJE · BTSUN · TI · LO · PA · DAÑ · MJAL ·  
NA · CI · MA · RUN · SŃAM · NAS · ŚĀR · P'YOGS · NA · P'AR · P'YOGS ·  
MAÑ · DU (3) BTSAL · ŽIŃ · SPYAN · C'AB · BSIL · NAS · BCOS · MIN ·  
GYIS · MOS · GUS · DRAG · POS | RJE · BTSUN · TI · LO · PA · LA ·  
GSOL · BA · YAŃ · YAŃ ˚DEBS · BŽIN · DU · ME · TOG · SNAM · BU  
CAN · GYI · DUR · K'ROD · DU · P'EBS · (4) TE · RTSVAI · LJIL · PO ·  
MDSAD · NAS | BDE · MC'OG · GI · YI · GE · BDUN · PA · LA · BSŃEN ·  
PA · ˚BUM · P'RAG · GŃIS · SOŃ · BA · DAÑ | ˚OD · DAÑ · DRI · ŃAD ·  
ŽIM · PO · LDIŃ · BA · LA · SOGS · PA · DŃOS · SU · BYUŃ · ŽIŃ | (5)  
NAM · MK'A · NAS · MK'A · ˚GROI · LUŃ · BSTAN · ˚DI · BYUŃ · STE | ˚ |

ŚĀR · P'YOGS · ŃOS · KYI · TI · LO · PA |  
GŃIS · MED · YE · ŚES · BDE · BAI · BDAG |  
˚GRO · MGON · SEMS · DPAI · SPRUL · (22 B) PA · CIG |  
BLA · MA · SAŃS · RGYAS · YOD · KYI · TS'OL |

GSUN · NAS · SGRA · T'OS · NAS · ZLA · BA · GCIG · TU · P'YOGS ·  
MAÑ · POR · TS'OL · DU · P'YIN · NAS · MA · BRŃED · PAS | DPAL ·  
˚JIGS · MED · GRAGS · PAS | ˚ | (1)

„Ha, ihr Lehrer, ihr Buddhas alle, ich suchte  
und fand nicht, ein Teufel (Māra) narrete mich!“

Da kam wieder vom Himmel:

„Wenn man sucht, ohne daß der Teufel (Māra) der Schlawheit  
Treiber ist, findet man den Lehrer, den Buddha.“

Als er nun wieder nach Osten zu suchen gegangen war, da bekam  
er folgende Prophezeiung von Cakrasamvara, seinem Schutzgott:

„O Śrīmat Abhayakīrti, höre du!,  
ich habe dir selbst den Segen gegeben, da du  
den ehrwürdigen Ti·lo·pa erhalten mußt, sonst  
einen ehrwürdigen Lehrer nicht erhältst. Wo  
ist dein Buddha zu finden?  
In der Ostrichtung ist Ti·lo·pa zu suchen,  
Ti·lo·pa ist wahrhaftig ein Buddha; er ist der  
Lehrer, der deinen Zauber löst. Sieh nicht auf Leiden, die aus  
Selbstpeinigung entstehen.“

Nachdem Śrī Abhayakīrti diese Prophezeiung erhalten hatte, fand  
er folgendes Lied für sein Vorhaben: „wenn ich den ehrwürdigen  
Ti·lo·pa nicht finde (23 A), so habe ich auch den Buddha nicht  
gefunden“ das drückte es aus:

---

KYE · MA · BLA · MA · SAṄS · RGYAS · DAG |  
BTSAL · BAS · MA · BRÑED · BDUD · KYIS · BSLUS |  
GSUṄS · PAS | YAṅ · NAM · MK'A · NAS | 5 |  
LE · LOI · BDUD · LAS · MA · BSKUR · BAR |  
BTSAL · NA · BLA · MA · SAṄS · (2) RGYAS · BRÑED |  
CES · GRAGS · NAS | YAṅ · ŚAR · P'YOGS · NA · MAR · TS'OL · DU ·  
BYON · PAS | DPAL · 0JIGS · MED · GRAGS · PA · DE · ÑID · LA | YID ·  
DAM · GYI · LHA · 0K'OR · LO · SDOM · PAS (3) LUṅ · 0DI · BSTAN | 5 |  
DPAL · LDAN · 0JIGS · MED · GRAGS · PA · K'YOD |  
ṅA · YIS · K'YOD · ÑID · BYIN · BRLABS · TE |  
RJE · BTSUN · TI · LO · BRÑED · PAR · BYAI |  
RJE · TSUN · BLA · MA · MA · BRÑED (4) PAR |  
K'YOD · KYIS · SAṄS · RGYAS · GA · LA · T'OB |  
ŚAR · P'YOGS · ṅOS · SU · TI · LO · TS'OL |  
TI · LO · SAṄS · RGYAS · DṅOS · YIN · NO |  
K'YOD · KYI · RGYUD · GROL · BLA · MA · YIN |  
DKA · LAS · TS'EGS · LA (5) MA · LTA · CIG |  
CES · LUṅ · BSTAN · T'OB · NAS · DPAL · 0JIGS · MED · GRAGS · PAS |  
DAM · BCAI · MGUR · MA · 0DI · LTAR · BŽES · SO || 5 || RJE · BTSUN ·  
TI · LO · PA | MA · BRÑED · (23 A) SANGS · RGYAS · MA · T'OB · GSUṅ |

„Wenn ich nun von heute ab nicht finde, so achte ich nicht mehr Leib und Leben, aber ohne sich zu kümmern um Leiden, die aus Selbstpeinigung entstehen, kann keiner den ihm verheißenen Lehrer finden.“

So sprach er, verbeugte sich wiederholt vor Sonnenaufgang, schritt weiter und betete, wie es die zwölf kleinen Aufopferungen fordern, so gestimmt, daß ihm Tränen aus den Augen rannen, mit heller Stimme: „Ehrwürdiger Vater, Guru, Ti·lo·pa!“; schritt also in seinem Herzensdrange nach Osten weiter. Dabei traf er zunächst gerade auf einen Felsblock, den umkreisten tobende Wasser und genau zwischen dem Felsen, der ihn hinderte, in die Höhe zu steigen, und den Wassern, die ihn hinderten, hinabzusteigen, stieß er auf eine aussätzigte Frau mit abgefallenen Händen und Füßen, die nicht mehr weiter konnte und den Pfad versperrte. Da sagte er zu der Aussätzigen: „Gib Raum, daß der Weg nicht versperrt ist.“ Aber sie antwortete: „Welchen Sinn hat es, so etwas zu sagen zu einer Person, wie ich bin, die verstümmelt ist und der Arme und Beine beraubt? Hast du Eile, so gehe mit einem Schritt über mich weg, hast du keine Eile, so gehe um mich herum.“ Da war Śrī Abhayakīrti in seinem Herzen voll Mitleid, legte aus Ekel (23 B) die Hand vor die Nase und schritt mit einem Schritt über sie

---

DEŃ · NAS · BZUŃ · TE · MA · BRŃED · PAR |  
 LUS · DAŃ · SROG · LA · MA · LTA · ŽIŃ |  
 DKA · LAS · TS'EGS · LA · MI · LTA · BAR |  
 LUŃ · (1) BŃAN · BLA · MA · CIS · MI · TS'OL |

GSUŃS · NAS · ŠAR · P'YOGS · ŃOS · NAS · P'YAG · MAŃ · DU · BŃSAL ·  
 TE | SPYAN · C'AB · BSIL · BAI · ŃAN · NAS · ŠAR · P'YOGS · SU ·  
 BYON · TE | DKA · C'UN · BCU · GŃIS (2) SPYAD · PAI · TS'UL · NI |  
 DPAL · °JIGS · MED · GRAGS · PAS | P'A · RJE · BŃSUN · BLA · MA ·  
 TI · LO · PA · GSUŃ · ŽIŃ · GDUN · BAS · GSOL · BA · LHAŃ · LHAŃ ·  
 °DEBS · ŠIŃ · BYON · PAS | DAŃ · PO · BRAG · (3) DAŃ · C'U · °T'AB ·  
 PAI · P'RAŃ · DOG · PO · CIG · GDOŃ · DU · BYUŃ | YAR · °GRO · RU ·  
 BRAG · LA · T'UG | MAR · °GRO · RU · C'U · LA · T'UG | PAI · MŃS'AMS ·  
 CIG · NA | MDSE · MO · RKAŃ · LAG · C'AD · PA · °GRO · MI · ŠES · PA ·  
 (4) CIG · GIS · LAM · DE · BKAG · PA · DAŃ · MJAL | DES · MDSE · MO ·  
 DE · LA · LAM · MA · BKAG · PAR · ZUR · GSUŃS · PAS | RKAŃ · LAG ·  
 C'AD · PA · RDUM · PO · ŃA · °DRA · LA · DE · SKAD · BYA · BAI ·  
 GNAS · GA · LA · YOD | (5) ŃID · RAŃ · RIŃS · NA · °GOMS · LA · BYON |  
 MA · RIŃS · NA · BSKOR · LA · SON · ZER · BAS | DPAL · °JIGS · MED ·  
 GRAGS · PA · DE | LA · T'UGS · BYAMS · ŠŃIŃ · RJE · DAŃ · LDAN |  
 YAŃ · BAG · SKYUG · BRO · NAS · (23 B) ŠAŃS · LA · P'YAG · BKAB ·

weg. Da erschien die Aussätzige in einer leuchtenden, von Regenbogenlicht umgebenen Scheibe am Himmel und sprach die Worte: „Höre auf mein Wort, du Abhayakīrti, die große Bedeutung des Urbilds liegt darin, daß alle Unterschiede schwinden; die Überwindung von Skrupeln und was daran hängt, muß also eingetreten sein; du aber bist noch mit Skrupeln beladen, wie kann es da möglich werden, daß du den Lehrer findest?“

Mit diesen Worten verschwand die Aussätzige im Himmelsraume, der Fußpfad des Felsens mit der Aussätzigen, alles verschwand und in einem Zusammenbruch und in Zerspaltung glaubte er hinabzustürzen.

In diesem Augenblick kam dem Śrī Abhayakīrti der Gedanke in den Sinn, eine ehrwürdige männliche Person, just diese Aussätzige, könnte Ehrwürden Ti-lo-pa sein, fühlte Reue, sprach mit ergebenem und gläubigem Sinn ein Bittgebet aus und verharrte so. Dann aber überlegte er: „es hat keinen Nutzen, hier stehen zu bleiben; ich muß jetzt gehen, den Lehrer zu suchen“, und das Bittgebet sprechend brach er auf. Da traf er auf einem abgesperrten Wege auf eine Hündin, deren Leib von Würmern wimmelte, während der Oberteil winselnd fieberte. Er sprach zu ihr: „Geg weg.“ Da sie nicht ging, stieg er

---

NAS | 0GOMS · BYON · PAS | MDSE · MO · DE · NI · BAR · SNAÑ · GI · K'AMS · SU · 0JA · 0OD · DAÑ · 0OD · BSKOR · GYI · DKYIL · DU · BYON · NAS | ; |

BKA · GSAN · DAÑ · 0JIGS · (1) MED · GRAGS · PA · K'YED |  
T'AMS · CAD · DBYER · MED · GÑUG · MAI · DON |  
RTOG · MED · MT'A · DAÑ · BRAL · BA · LA |  
RTOG · PA · DAÑ · BCAS · K'YOD · ÑID · KYIS |  
BLA · MA · BRÑED · PAR · GA · LA · 0GYUR |

ZER · NAS | (2) MDSE · MO · DE · BAR · SNAÑ · K'AMS · SU · YAL · SON | MDSE · MO · DAÑ · BRAG · 0P'RAÑ · LA · SOGS · PA · GAÑ · YAÑ · MED · PAR · BYE · LTONS · CIG · NA | 0GYEL · 0DUG · GO | DEI · DUS · SU · DPAL · 0JIGS · MED · GRAGS (3) PAI · T'UGS · DGOÑS · LA · A · P'A · MDSE · MO · DE · KA · RJE · BTSUN · TI · LO · PA · YIN · PAR · 0DUG · SÑAM · ŽIÑ | T'UGS · 0GYOD · PA · DAÑ | BCAS · MOS · PA · DAÑ · GUS · PAS · GSOL · BA · 0DEBS · ŠIÑ · LUS (4) SO | YAÑ · DPAL · 0JIGS · MED · GRAGS · PAI · T'UGS · DGOÑS · LA · DA · SDAD · PAI · MI · P'AN | DA · DUÑ · BLA · MA · TS'OL · DU · 0GRO · DGOS · DGOÑS · NAS | GSOL · BA · 0DEBS · ŠIÑ · BYON · PAS (5) | YAÑ · LAM · 0P'RAÑ · DOG · PO · CIG · NA | K'YI · MO · RO · SMAD · 0BUS · G'YEÑ · BA | RO · STOD · NA · RO · 0DON · PA · CIG · DAÑ · 0P'RAD · PAS | DE · K'YI · DE ·

(24 A) darüber weg. Und die Hündin erschien im Himmelsraume in einer Scheibe von Regenbogenfarben, mit Strahlen umgeben, und redete ihn an:

„Vernimm mein Wort, Abhayakīrti, höre! für die männliche und weibliche Natur innerhalb der sechs Arten von Lebewesen hast du großes Erbarmen nicht hervorgebracht; da du also den Pfad des großen Weges (Mahāyāna) noch nicht betreten hast und in falscher Richtung suchst, wie könntest du finden?

da du so bist, daß deine Aufmerksamkeit nur nach dem sucht, was Verpflichtung für den nächsten besten Andern ist, wie sollst du da den Lehrer finden, der dich dann hält?“

Unter diesen Worten verschwand sie und er glaubte in einem Zusammenbruch sich zu befinden.

Wiederum wurde Śrī Abhayakīrti nachdenklich und da er über die Möglichkeit nachgedacht hatte, just eine männliche Person könnte hier seine Ehrwürden Ti·lo·pa gewesen sein, ward er von Reue erfaßt und unter Tränen aus gläubiger Ergebung suchte er, ein Bittgebet aussprechend, den ehrwürdigen Ti·lo·pa. Da traf er weiter auf einen Mann, der eine Last trug, und fragte ihn: „Hast du den ehrwürdigen Ti·lo·pa gesehen oder von ihm gehört?“ Aber dieser antwortete: „Gesehen habe ich ihn nicht, aber als ich über die Bergecke wegging, da schien da ein Mann zu sein, der die Schädel von Mann und Frau

---

LA · P'AR · SOÑ · GSUÑS · PAS | MA · SOÑ · BAR · °GOMS · (24 A) BYON · PAS | K'YI · MO · DE · BAR · SNAÑ · LA · °JA · DAÑ · °OD · BSKOR · GYI · DKYIL · DU · SOÑ · NAS || ॥

BKA · GSAN · DAÑ · °JIGS · MED · GRAGS · PA · ÑON |  
 °GRO · DRUG · (1) P'A · MAI · RAÑ · BŽIN · LA |  
 SÑIÑ · RJE · C'EN · PO · MI · BSKYED · CIÑ |  
 T'EG · C'EN · LAM · DU · MA · ŽUGS · NA |  
 LOGS · SU · BTSAL · BAS · GA · LA · BRÑED |  
 GAÑ · ŽIG · GŽAN · LA · DAM · LTA · BAI |  
 K'YOD · (2) GZUÑ · BLA · MA · GA · LA · BRÑED |

GSUÑ · BA · DAÑ | CI · YAÑ · MED · DE · BYE · LTONS · CIG · NA · °DUG | YAÑ · DPAL · °JIGS · MED · GRAGS · PAI · T'UGS · DGOÑS · LA | A · P'A · DE · KA · RJE · BTSUN (3) TI · LO · PA · YIN · °DUG · PA · LA · DGOÑS · NAS | T'UGS · °GYOD · PA · DAÑ · BCAS · TE · DAD · GUS · KYI · MIG · C'I · MA · DAÑ · BCAS · GSOL · BA · °DEBS · BŽIN · DU · RJE · BTUN · TI · LO · PA · BTSAL · BAS | YAÑ (4) MI · K'RES · PO · K'UR · BA · GCIG · DAÑ · °P'RAD · DE · DE · LA · K'YOD · KYIS · RJE · BTUN · TI · LO · PA · MT'ON · ÑAM · T'OS · SAM · DRIS · PAS | DE · NA · RE · ÑAS · MA · MT'ON · RI · ZUR · °DI · RGAL · BA · NA · P'A · MAI ·

zerschlug. Bei dem frag doch an.“ Da ging Abhayakīrti hinter den Berg und da war just einer in solcher Lage. Ein Mann zerschlug die Schädel von Mann und Frau, da fragte er die Erscheinung. Als nun die Antwort kam: „Wenn ich (24 B) zeigen soll, was ich gesehen habe, so sei vorher mein Genosse im Zerschlagen der Schädel von Vater und Mutter,“ da überlegte Śrī Abhayakīrti bei sich: „Und wenn ich auch den ehrwürdigen Ti·lo·pa nicht finde, so kann ich doch nicht, da ich zuerst König war, nachher ein Mönch, drittens ein gelehrter Herr (paṇḍita), den Genossen eines Mannes machen, der Schädel zerschlägt,“ so antwortete er: „Ich suche meinen Lehrer, aber ich suche ihn so, daß ich an der heiligen Religion festhalte.“ Der Mann ging über in eine Lichtscheibe, umrandet von Glanz und Regenbogenfarben, und sprach:

„Vernimm mein Wort, Abhayakīrti, höre! wenn du auch großes Mitleid zeigst, aber doch nicht mit dem Hammer der Leere, der das Ich fehlt (anātmakaśūnyatā), den egoistischen Schädel zerschlägst, wie könnte es möglich sein, den Lehrer zu finden?“

Damit ging er in den Himmel ein, wie ein Regenbogen verblassend. Śrī Abhayakīrti stürzte nieder und wurde bewußtlos. Als er sich wieder erholt hatte, kam ihm der Gedanke: „Daß je auf Erden ein Mensch, wie der da jetzt, eine magische Verwandlung des ehr-

---

MGO · BRDUṢ · PA · (5) CIG · 0DUG · GIS · DE · LA · DRIS · ZER |  
 DER · RI · DEI · P'A · RGYAB · TU · GS'EGS · PAS · JI · LTAR · BA ·  
 BŽIN · 0DUG | MI · GCIG · GIS · MI · GŃIS · KYI · MGO · RDUṢ · GIS ·  
 0DUG · PA · LA · DRIS · PAS | ŃAS · (24 B) MT'ON · BSTAN · GYIS ·  
 SŃON · LA · P'A · MAI · MGO · RDUṢ · GROGS · GYIS · ZER · BAS | DER ·  
 DPAL · 0JIGS · MED · GRAGS · PAI · T'UGS · DGOṢ · LA | RJE ·  
 BTSUN · TI · LO · PA · MA · BRŃED · KYAŃ | ŃA · GCIG · (1) PAR ·  
 RGYAL · PO · YIN | GŃIS · PAR · DGE · SLOŃ · YIN | GSUM · PAR ·  
 PAŃDI · TA · YIN · PAS · MGO · BO · BRDUṢ · PAI · GROGS · MI ·  
 BYED | BLA · MA · TS'OL · BA · YAŃ · C'OS · BYED · NAS · TS'OL · BA ·  
 YIN · GSUṢ · (2) PAS | MI · DE · ŃID · 0JA · DAŃ · 0OD · BSKOR · GYI ·  
 DKYIL · DU · BYON · NAS | ˚ |

BKA · GSAN · DAŃ · 0JIGS · MED · GRAGS · PA · ŃON |

SŃIN · RJE · C'EN · POI · BSTAN · PA · LA |

BDAG · MED · STOŃ · (3) PAI · T'O · BA · YIS |

NAR · 0DSIN · MGO · BO · MA · BRDUṢ · NA |

BLA · MA · BRŃED · PAR · GA · LA · 0GYUR |

ZER · NAS · MK'A · LA · 0JA · YAL · BA · BŽIN · SOŃ | DER · 0GYEL ·  
 TE · DRAN · MED · DU · SOŃ · NAS · (4) SAŃS · PA · DAŃ | DPAL ·  
 0JIGS · MED · GRAGS · PAI · T'UGS · DGOṢ · LA · SA · LA · DA · LTAI ·  
 MI · DE · KA · RJE · BTSUN · TI · LO · PAI · SPRUL · PA · YIN · PAR ·

würdigen Ti·lo·pa sein könnte, ja das hätte ich nie geglaubt,“ so stellte er sich vor, es dürfte doch nötig sein, demütig zu fragen, auf wen er denn sonst noch träfe. Aus dieser Absicht heraus sprach er ein Bittgebet aus und ging wieder auf die Suche. Da erschienen ihm auf der anderen Seite des Berges zwei Männer, einem lebenden Menschen wurden die Eingeweide herausgerissen (25 A), und einer zerschneidet sie jedesmal unter Geheule, zu dem sagte er: „Hast du den ehrwürdigen Ti·lo·pa gesehen?“ Und der Mann antwortete: „Ich sah ihn, und wenn ich es selbst jetzt zeige, so ist das, was jener gemacht hat, er selbst, also mache dir den, der die Eingeweide zerschneidet, zum Genossen.“ Da dachte er sich: „Und sollte ich auch den ehrwürdigen Ti·lo·pa nicht finden, es ist ganz unpassend, daß ich so handle, da ich ein Mönch bin.“ Da er sich also nicht zu dem Genossen eines solchen machte, gingen die beiden am Himmel in eine Scheibe über, die Regenbogenfarben und Glanz umgaben. Vom Himmel kam folgendes:

„Wenn du nicht mit dem Schwerte einer der Geburt nicht mehr unterworfenen Eigenart, und zwar aus einer Stimmung heraus, die jeder Sympathie fremd ist, den fortlaufenden Faden des Kreislaufs (saṃsāra) durchschlägst, wie könnte dir zuteil werden, den Lehrer zu finden?“

Und beide verblaßten am Himmel wie ein Regenbogen. Da brach er wieder zusammen. Als sich Śrī Abhayakīrti wieder erholt hatte,

◌DUG · PA · LA · ŃAS · ŃO · MA · ŚES · DA · NI · SU · DAŃ · P'RAD ·  
 KYAŃ (5) GDAMS · ŃAG · ŽU · DGOS · BSAM · NAS · GDUŃ · BAS ·  
 GSOL · BA · ◌DEBS · BŽIN · TS'OL · DU · P'EBS · PAS | RI · P'AR ·  
 RGYAB · NA · MI · GŃIS · KYIS · MI · GSON · PO · GCIG · GI · RGYU ·  
 MA · DRAŃS · NAS (25 A) KU · CO · RE · RER · GCOD · PA · CIG · ◌DUG ·  
 PA · DE · LA · K'YED · KYIS · RJE · BTSUN · TI · LO · PA · MT'ON ·  
 ŃAM · GSUNŠ · PAS | K'O · NA · RE · MT'ON · DA · LTA · RAŃ · BSTAN ·  
 GYIS · MI (1) ◌DIS · BYAS · PA · CIG · RAŃ · YOD · RGYU · MA · ◌DI ·  
 GCOD · GROGS · GYIS · DAŃ · ZER · BAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PA ·  
 MA · BRŃED · KYAŃ · NA · DGE · SLOŃ · CIG · GIS · DE · LTAR · BYA ·  
 MI · RUŃ · DGOŃS · NAS | K'OI (2) GROGS · MA · MDSAD · PAS | MI ·  
 DE · GŃIS · MK'A · LA · ◌JA · DAŃ · ◌OD · KYI · DKYIL · DU · BYON ·  
 NAS | BAR · SNAŃ · NAS | ; |

C'OS · ŃID · SKYE · MED · RAL · GRI · YIS |  
 DMIGS · PA · MED · PAI (3) ŃAŃ · LAS · NI |  
 ◌K'OR · BAI · RGYUN · T'AG · MA · BCAD · NA |  
 BLA · MA · BRŃED · PAR · GA · LA · ◌GYUR |

CES · GSUNŠ · PAS | MI · DE · GŃIS · MK'A · LA · ◌JA · LTAR · YAL ·  
 SON | YAŃ · ◌GYEL · (4) BA · SAŃS · PA · DAŃ | DPAL · ◌JIGS · MED ·

kam ihm im Geiste der Gedanke: „Daß ein Mensch, wie der jetzt da, der ehrwürdige Ti·lo·pa sein könnte, erkannte ich nicht“ und er stellte sich vor, daß es doch nötig sein dürfte, demütig um Anleitung zu bitten, auf wen er denn jetzt treffen würde, also brach er auf auf die Suche nach dem Lehrer. Da erschien ihm an dem Ufer eines Wassers ein Mann, der einem Lebenden die Bauchhöhle geöffnet hatte und sie mit Breiwasser auswusch. Den fragte er: „Hast du den ehrwürdigen (25 B) Ti·lo·pa nicht gesehen?“ Als jener antwortete: „Ich sah ihn und da ich dir das zeige, so mache dir den zum Genossen, der jenes Mannes Bauchhöhle auswäscht,“ da dachte Śrī Abhayakīrti: „Und wenn ich wirklich den Lehrer nicht finden sollte, so paßt ein Mann doch nicht zu mir, der einen Lebenden so schädigt“ und machte ihn sich nicht zum Genossen. Jener Mann aber ging am Himmel in eine Scheibe von Licht und Regenbogenfarben über und sprach folgendes:

„Höre ganz mein Wort, o Śrī Abhayakīrti, wenn du nicht mit dem fließenden Wasser aus der Tiefe der Anleitungen den Schmutz der Skrupel in deiner eignen Vorstellung zur Befreiung aus dem Kreislauf (saṃsāra) wegwäschst, wie könnte dann eintreten, daß du deinen Lehrer findest?“

Mit diesen Worten verblaßte wie ein Regenbogen der Mann am Himmel. Wieder stürzte Abhayakīrti zu Boden, dann erholte er sich

---

GRAGS · PAI · T'UGS · DGOŃS · LA · DA · LTAI · MI · DE · KA · RJE ·  
 BTSUN · TI · LO · PA · YIN · PAR · 0DUG · PAR · ŃAS · ŃO · MA · ŚES |  
 DA · SU · DAŃ · P'RAD · KYAŃ (5) GDAMS · ŃAG · ŽU · DGOS · SŃAM ·  
 NAS · BLA · MA · TS'OL · DU · BYON · PAS | C'U · K'A · CIG · NA · MI ·  
 GCIG · GIS · CIG · GSON · POI · K'OG · PA · K'A · P'YE · NAS · C'U ·  
 C'AN · GYIS · 0K'RUD · PA · CIG · 0DUG | DE · LA · RJE · (25 B) BTSUN ·  
 TI · LO · PA · MT'ON · ŃAM · DRIS · PAS | MT'ON · ŃAS · BSTAN · GYIS ·  
 MI · 0DII · K'OG · PA · 0K'RUD · PAI · GROGS · GYIS · DAŃ · ZER · BAS |  
 DPAL · 0JIGS · MED · GRAGS · PAS · BLA · MA · MA · BRŃED · KYAŃ  
 (1) ŃA · DGE · SLOŃ · CIG · GIS · SEMS · CAN · LA · GNOD · PA · BYAS ·  
 PAS · MI · YOŃ · DGOŃS · NAS · GROGS · MA · MDSAD · PAS | MI · DE ·  
 MK'A · LA · 0JA · 0OD · KYI · DKYIL · DU · BYON · NAS | ˚

KYA · YE · (2) 0JIGS · MED · GRAGS · PA · ŃON |  
 GDAMS · ŃAG · ZAB · MOI · C'U · RGYUN · GYIS |  
 RAŃ · SEMS · RTOG · PAI · DRI · MA · RNAMS |  
 0K'OR · BA · RAŃ · GROL · MA · BKRUS · NA |  
 BLA · MA · BRŃED · PAR · GA · LA · 0GYUR | (3)

CES · GSUŃS · NAS · MI · DE · MK'A · LA · 0JA · LTAR · SOŃ | YAŃ ·  
 0GYEL · BA · LAS · SAŃS · PA · DAŃ | BŽEŃS · TE · BLA · MA · TS'OL ·

wieder, richtete sich auf und ging den Lehrer suchen. So gelangte er in eine Stadt, wo ein Großkönig wohnte. Als er mit dem Könige zusammentraf, fragte er ihn: „Hast du den ehrwürdigen Ti.lo.pa gesehen?“ Der antwortete: „Bevor ich dir ihn zeige, hole dir meine Tochter, die Prinzessin, als Braut.“ Da nun der Vorgang in Erscheinung trat, daß er lange stehen mußte, bis er sie bekam, war der König der Erhebung des Śrī Abhayakīrti abgeneigt. Mädchen und Brautausstattung wurden weggerafft und (26 A) an die Türe gebracht. Weil er dies nun nicht als Gaukelwerk (māyā) erkannte und den Gedanken faßte, hier müsse man, gestützt auf das Samvaramūla-tantra, Gewalt anwenden, kamen vom Himmel die folgenden Worte:

„Täuscht dich denn nicht der zauberhafte Mann? weil auf den drei schlechten Pfaden Wiedergeburten eintreten können durch Haß und Liebe, die aus dem Streben nach Glücksgütern entstehen, wie wäre es da möglich, den Lehrer zu finden?“

Unter diesen Worten verschwand alles, was zu diesem Königtum gehörte. Da wurde Śrī Abhayakīrti wieder bedenklich: „Wenn dieser da jetzt eine magische Erscheinung des Lehrers war, so habe ich es doch nicht erkannt, jetzt will ich, um eine besondere Führung zu gewinnen, den Lehrer suchen gehen.“ So denkend ging er wieder nach Osten auf die Suche. Kaum war er gelangt in einen widerlichen,

---

DU · BYON · PAS | RGYAL · PO · C'EN · PO · BŽUGS · PAI · GRON · (4)  
 K'YER · CIG · TU · SLEB · NAS · RGYAL · PO · DE · DAÑ · MJAL · TE ·  
 RJE · BTSUN · TI · LO · PA · GZIGS · SAM · DRIS · PAS | ÑAS · BSTAN ·  
 GYIS · SÑON · LA · ÑAI · BU · MO · LHA · CIG | BAG · MAR · LOÑ ·  
 CIG (5) ZER · BAS | BLAÑS · PAI · YUN · RIN · SDAD · PAI · SNAÑ ·  
 BA · BYUÑ | DE · NAS · RGYAL · PO · DPAL · °JIGS · MED · GRAGS ·  
 PAI · BTON · DU · MA · °DOD · PAR · | BU · MO · DAÑ · C'AS · RKYEN ·  
 P'ROGS · NAS (26 A) SGOR · BTON · PAS | DE · ÑID · SGYU · MAR ·  
 MA · ŚES · PAR · BDE · MC'OG · RTSA · RGYUD · LA · RTEN · TE ·  
 MT'U · BYA · BSAM · PA · DAÑ | NAM · MK'A · NAS · SGRA · °DI · LTAR ·  
 BYUÑ | : | (1)

SGYU · MAI · SKYES · BUS · MA · BSLUS · SAM |  
 °DOD · C'AS · LAS · ŽEN · ŽE · SDAÑ · GIS |  
 ÑAN · SOÑ · GSUM · DU · SKYE · BA · LAS |  
 BLA · MA · BRÑED · PAR · GA · LA · °GYUR |

ZER · BA · DAÑ · RGYAL · SRID · LA · (2) SOGS · PA · CI · YAÑ · MI ·  
 °DUG · GO | DPAL · °JIGS · MED · GRAGS · PAI · T'UGS · DGOÑS · LA ·  
 DA · LTAI · DE · KA · BLA · MAI · SPRUL · PA · °DUG · PAS · ÑO ·  
 MA · ŚES | DA · NI · K'YER · KA · BSKYED · LA (3) BLA · MA · TS'OL ·  
 DU · °GRO · DGOÑS · NAS | ŚAR · P'YOGS · SU · TS'OL · DU · BYON ·  
 PAS | LUS · PA · DMAS · NAG · PA | BRAG · RÑAMS · LA · COÑ · ROÑ ·

dunklen Nebel unter Gezerre von Schakalen, die zwischen Felskanten und Schluchten in hohen Bergen liefen, die schwarz waren vom Wundenblut von Kadavern, da erschienen zottige Hunde, Brust und Maul bespritzt mit rotem Blut, hinter einem aufgetauchten Hirsch. Und hinter ihnen kam noch ein schwarzer Mann, die Haare auf dem Scheitel zusammengebunden, der Pfeil und Bogen hielt; da sprach zu ihm Śrī Abhayakīrti: „Hast du den ehrwürdigen Ti·lo·pa nicht gesehen?“ (26 B) Der Mann antwortete: „Mach dir den zum Genossen, der den Hirsch tötet, darnach handle nach meiner Anweisung.“ Mit diesen Worten ging er daran, Bogen und Pfeil zurecht zu legen. Als nun Abhayakīrti dachte, es passe sich nicht, einen Jäger sich zum Genossen zu machen, da redete der Mann so:

„Den Pfeil ohne Liebe für die Körperlichkeit, die nur Schein ist,  
 lege ich auf den Bogen des erleuchtenden Erfassens,  
 auf dem Berge des Schicksals (karman), das egoistisch ist,  
 streift das Wild persönliche Neigungen,  
 das zu töten ist meine Freude, ich bin der Jäger,  
 morgen ja sucht der Fischer den See.“

Mit diesen Worten verschwand der Stroleh. Als nun wieder traurigen Herzens Abhayakīrti, den ehrwürdigen Ti·lo·pa zu suchen, gegen Osten aufbrach, da sah er am Ufer eines Sees, in dem viele Fische

---

DU · SOŃ · BA · LCE · SPYAŃ · GI · ROL · ŚAL · BYED · PA | (4) RMUGS ·  
 PA · T'IBS · PA · YID · MI · DGA · BA · CIG · GI · NAŃ · DU · BYON ·  
 TSA · NA · K'YI · SKAD · LHAŃ · LHAŃ · BRAG · CA · NA | ŚA · BA ·  
 CIG · BYUŃ · BAI · P'YI · NAR · ŚA · K'YI · T'ON · K'A · DMAR · C'AG ·  
 GE · BA · MAŃ · PO · BYUŃ | (5) DEI · P'YI · NAS · MI · NAG · PO ·  
 SKRA · SPYI · BOR · BCIŃS · PA · MDA · GŽU · T'OGS · PA · CIG · BYUŃ ·  
 BA · LA | DPAL · °JIGS · MED · GRAGS · PAS · RJE · BTSUN · TI · LO ·  
 PA · MT'ON · NAM · GSUŃS · (26 B) PAS | K'O · NA · RE | ŚA · BA · °DI ·  
 GSOD · GROGS · GYIS · DAŃ · DE · NAS · BSTAN · GYIS · ZER · NAS ·  
 MDA · GŽU · GTAD · BYUŃ · BAS | NAS · RŃON · PAI · GROGS · MI ·  
 YOŃ · SŃAM · PA · DAŃ | MI · DE · NA · RE | ° | (1)

SGYU · LUS · ŽEN · PA · MED · PAI · MDA |  
 °OD · GSAL · ŃAMS · KYI · GŽU · BKAŃ · NAS |  
 NAR · °DSIN · LAS · KYI · RI · BO · LA |  
 GZUŃ · °DSIN · RI · DVAGS · RGYU · BA · DE |  
 GSOD · LA · MOS · PAI · RŃON · PA · (2) BDAG |  
 SAŃ · NI · ŃA · PA · RGYA · MTS'O · SŃOG |

ZER · NAS · SPRAŃ · PO · DE · ŃID · MI · SNAŃ · BAR · GYUR · TE |  
 YAŃ · T'UGS · °GYOD · BŽIN · RJE · BTSUN · TI · LO · PA · LA · GSOL ·  
 BA · °DEBS · BŽIN · ŚAR · P'YOGS · SU (3) TS'OL · DU · BYON · PAS ·

waren, ein altes Paar von Haushaltermönchen das Feld pflügen und so ein Leben führen, in dem sie durch ihre Fußtritte Lebendes in den Furchen töteten. Er sprach zu ihnen: „Habt ihr den ehrwürdigen Ti.lo.pa nicht gesehen?“ Die Antwort war: „Er hat mich besucht, wenn ich Ti.lo.pa zeige — komm, Weib! schaff diesem Mönch, was ihn die Religion lehrt.“ Daraufhin kochte die Halbnonne Fische und Frösche, die sie in einer Reuse im Wasser liegen hatte, lebendig und brachte sie als Abendessen. Abhayakīrti aber beschied: „Ein Abendessen genieße ich, da ich ein Mönch bin, überhaupt nicht, sehe ich genau auf meine Pflicht, auch kein Fleisch.“ (27 A) Dann überlegte er weiter bei sich: „O weh, weil ich für Irrtum erklärt habe, was Buddha gelehrt hat (geschah das!).“ Als er nun von dem Gedanken ausgehend bezüglich des Haushaltermönchs sich vergegenwärtigte, wie er an einem Abend Frösche und Fische lebend gekocht aufgetischt habe, und so wieder in die Stimmung, daß er eine Probe der Wahrheit des Kreislaufs (saṃsāra) vor sich habe, gekommen war, da führte der alte Halbmönch einen Stier herbei, belud sich damit Schultern und Brust, dieser wurde zu einem groben Kittel und als er so sprach: „Hast du geschafft, was diesem Mönch die Religion beibringt?“ da antwortete die Halbnonne: „Er scheint noch ein Mann von geringen geistigen Errungenschaften zu sein, wenn ich auch schaffte, was ihn die Religion lehrt, so scheint er es doch nicht genießen zu wollen“ damit goß sie die Fischsuppe auf dem Herd aus und alle Fische und Frösche flogen

---

ŃA · MAÑ · PO · YOD · PAI · MTS'O · °GRAM · CIG · NA · BTSUN · RGAN · BZA · TS'O · GÑIS · ŽIŃ · SMOD · CIŃ · ROL · NAŃ · GI · SEMS · CAN · RNAMS · RDOG · PAS · GSOD · CIŃ · ZA · BA · CIG · °DUG · PA · LA | K'YED · (4) KYIS · RJE · BTSUN · TI · LO · PA · MT'ON · ŃAM · GSUŃS · PAS | K'O · ŃA · LA · BSUS · NAS · TI · LO · PA · BSTAN · GYIS | BTSUN · MA · SOŃ · LA · DGE · SLOŃ · °DI · LA · C'OS · STON · DRAŃS · ZER · NAS | BTSUN · MA · DES (5) ŃA · DAŃ · SBAL · LJON · TS'AGS · MAS · BCUS · GSON · POR · BTSOS · TE · P'YI · DRO · DRAŃS · PAS | ŃA · SPYIR · DGE · SLOŃ · YIN · PAS · P'YI · DROI · K'A · ZAS · MI · ZA | DGOS · DMIGS · ŠA · MI · ZA · GSUŃS · PAS | (27 A) DPAL · °JIGS · MED · GRAGS · PAI · T'UGS · DGOŃS · LA · KYE · MA · ŃA · NI · SAŃS · RGYAS · KYI · BSTAN · PA · ŃAMS · SMRAS · PAS | DGOŃS · K'A · BTSUN · PA · LA · ŃA · DAŃ · SBAL · (1) LJON · SOGS · MA · ŠI · BAR · BTSOS · NAS · °DREN · PA · SŃAM · NAS · T'UGS · ŃES · PAR · °BYUŃ · BAI · NAŃ · LA · BŽUGS · TS'E | BTSUN · RGAN · DES · GLAŃ · DED · NAS · T'ON · P'RAG · LA · BKAL · TE · SLE · BYUŃ · BAS | (2) °O · DGE · SLOŃ · LA · C'OS · STON · DRAŃS · SAM · ZER · BA · LA | BTSUN · MA · NA · RE | °DI · DMAN · PAI · RTOGS · PA · CAN · CIG · °DUG · C'OS · STON · DRAŃS · TE · K'O · MI · ZA · BAR · °DUG · ZER · NAS | ŃAI · (3)

zum Himmel empor und waren weg. Und aus dem Munde des alten Halbmönchs kamen die Worte:

„Für einen von Skrupeln Gebundenen ist der Lehrer schwer, da er den Fisch nicht gegessen hat, der nur Skrupel ist, wodurch er hinter dem, was ihm wünschenswertes Gut ist, herlaufen muß, wie soll er einen Lehrer finden, daß er nicht mehr wiedergeboren wird? Morgen heißt es wandern zur Ermordung von Vater und Mutter.“

Mit diesem Wort verschwand das Paar der Halbmönche mitsamt der ganzen Ansiedelung, ohne daß man wußte, wohin sie gekommen waren. Śrī Abhayakīrti empfand heftige Reue: „Obwohl dieser alte Halbmönch der ehrwürdige Ti·lo·pa zu sein schien, habe ich es doch nicht erkannt“ und er überlegte sich, daß es jetzt (27 B) nach einem nur zu dem einen Zwecke ausgesprochenen Gebet nötig sein dürfte, um Anleitung demütig zu bitten, wenn es wirklich so sein sollte, daß er einen Mann trafe, der die Methode zeige, Vater und Mutter zu töten. Also kam er an das Gesuchte. Ein Mann hatte seinen Vater auf einen Pfahl gespießt und zu ihm, der Vorbereitungen machte, die in einen Keller eingeschlossene Mutter zu töten, sprach das Elternpaar: „O Sohn, von dir muß uns beiden solches zustoßen.“ Als Abhayakīrti auf laute Stimmen unter Tränen traf, fragte er aus einer Stimmung sehr bitteren Gefühls heraus den Mann: „Hast du den

---

TS'OD · MA · T'AB · LA · P'O · BAS | ŅĀ · DAŅ · SBAL · LJON · T'AMS · CAD · NAM · MK'A · LA · P'UR · SOŅ | BTSUN · RGAN · GYI · ŽAL · NAS | : |

RTOG · PAS · BCINŠ · LA · BLA · MA · DKA |  
 0DOD · (4) YON · RJES · SU · BSŅOGS · BYED · PAI |  
 RNAM · RTOG · ŅĀ · 0DI · MA · ZOS · NA |  
 SKYE · MED · BLA · MA · GA · LA · BRŅED |  
 SAŅ · NĪ · P'A · MA · GSOD · DU · 0GRO |

ZER · BA · DAŅ · BTSUN · RGAN · BZA · MI · GNAS · (5) DAŅ · BCAS · PA · GAR · SOŅ · C'A · MED · LA · SOŅ · TS'E | DPAL · 0JIGS · MED · GRAGS · PAS · T'UGS · ŠIN · TU · 0GYOD · TE · BTSUN · RGAN · DE · KA · RJE · BTSUN · TI · LO · PA · YIN · PAR · 0DUG · PAS · ŅO · MA · ŠES | (27 B) DA · GSOL · BA · RTSE · GCIG · TU · BTAB · LA | P'A · MA · GSOD · PAI · TS'UL · STON · PA · CIG · DAŅ · MJAL · ŅES · PAS · GDAMS · ŅAG · ŽU · DGOS · DGOŅS · BTSAL · DU · P'EBS · TE | MI · GCIG · GIS · P'A · (1) SAD · ŠIN · LA · SKYON | MA · K'RI · MUN · GYI · DOŅ · DU · BCUG · NAS · GSOD · PAI · GRABS · BYED · GYIS · 0DUG · PA · LA | P'A · MA · GŅIS · NA · RE | BU · K'YOD · KYIS · ŅED · GŅIS · LA · 0DI · 0DRA · P'ROD · ZER · NAS | (2) ŅU · SKAD · LHAŅ · LHAŅ · BA · DAŅ · P'RAD · PAS | T'UGS · ŠIN · TU · SKYO · BAI · ŅAŅ · NAS ·

ehrwürdigen Ti·lo·pa gesehen?“ Darauf entgegnete ihm der Mann: „Dies Paar da, Vater und Mutter, das mir nur Schaden getan hat, töte ich, werde mein Genosse danach, wenn ich Ti·lo·pa zeige —“ Da war Śrī Abhayakīrti voll Mitleid und nahm jenen, der Vater und Mutter tötete, nicht als Genossen. Aber der Mann sprach:

„Wenn du, was von Vater und Mutter kommt, die die Neigungen sind, also die drei Gifte (lobha, dveṣa, moha) nicht tötetest, ist der Lehrer dir schwer. Morgen heißt es an einen Ort wandern um Bettelbrot.“

Mit diesen Worten verschwand der Mann.

Und wiederum stieg bei Śrī Abhayakīrti der Gedanke auf: „Obwohl just jener Mann der ehrwürdige Ti·lo·pa zu sein schien, habe ich es doch nicht erkannt“ und er empfand Reue in seinem Herzen. Wegen der Art des Ausdrucks: „Morgen wandern um Bettelbrot“ nahm er sich vor, zu gehen nach Zuspruch bei einem Tempelkloster (28 A) und, nur zu dem Zweck ein Gebet sprechend, begab er sich auf die Suche. Er gelangte an die Pforte eines Tempelklosters. An der Tür daran erschien jemand, der ging wie ein Mönch hinein, aber unten in einer schwarzen Küche bei glühenden Kohlen, die Hitze wehten, war ein Strolch von schwarzblauer Farbe, der sich am Feuer bähete. Ein Schaffner des Klosters hatte sich aufgemacht, Streuopfer zu

MI · DE · LA · K'YOD · KYIS · RJE · BTUN · TI · LO · PA · MT'ON ·  
 ÑAM · GSUN · PAS | MI · DE · NA · RE | ÑA · LA · GNOD · PA · BYED ·  
 PAI · P'A · MA · GÑIS · (3) PO · °DI · GSOD · GROGS · CIG · DE · NAS ·  
 TI · LO · PA · BSTAN · GYIS · ZER · BA · LA · DE · GÑIS · LA · SÑIN ·  
 RJE · SKYES · NAS · K'O · P'A · MA · GSOD · PAI · GROGS · MA · BYAS ·  
 PAS | MI · DE · NA · RE || ॐ ||

GZUÑ · °DSIN · (4) P'A · MA · LAS · BYUÑ · BAI |  
 DUG · GSUM · MA · BSAD · BLA · MA · DKA |  
 SAÑ · NI · GNAS · SU · BSOD · SÑOMS · °GRO |

ZER · NAS · MI · DE · MI · SNAÑ · BAR · SOÑ | YAÑ · DPAL · °JIGS ·  
 MED · GRAGS · (5) PAI · T'UGS · DGOÑS · LA · MI · DE · KA · RJE ·  
 BTSUN · TI · LO · PAR · °DUG · PA · LA · ÑAS · ÑO · MA · ŚES · SÑAMS ·  
 T'UGS · °GYOD · PA · SKYUS · NAS | SAÑ · BSOD · SÑOMS · LA · °GRO ·  
 ZER · LUGS · KYIS · GNAS · (28 A) GŽI · GCIG · TU · °GUGS · PAS ·  
 °BYON · SÑAM · NAS · RTSE · GCIG · GSOL · BA · °DEBS · ŚIN · TS'OL ·  
 DU · BYON · PAS | GNAS · GŽI · GCIG · GI · SGOR · P'EBBS · TE | DEI ·  
 (1) SGO · DAÑ · ÑE · °DUG · PAS · NAÑ · DU · TS'AÑS · BYON · PAS |  
 NAG · TS'AÑ · GI · MDO · NA · TS'A · BA · G'YOS · PAI · ME · MDAG · LA ·  
 SPRAN · PO · MDOG · SÑON · PO · CIG · ME · °DE · YIN · °DUG | GNAS ·

bringen. Er erkannte sofort, daß er Śrī Abhayakīrti erblickt hatte, darum sprach er, als er unmittelbar an ihn herangekommen war, zu den Mönchen: „Da scheint ja wirklich der große Abt, der nördliche Torwart von Śrī Nālanda Abhayakīrti gekommen zu sein.“ Aber die Mönche antworteten: „Das ist eine Selbsttäuschung von dir, wozu sollte denn Śrī Abhayakīrti, den man zum Abt von Nālanda gemacht hat, hierher kommen?“ Der Schaffner antwortete: „Dann schaut selbst, ich habe so gesprochen, weil ich ihn erkannt habe“, und so sahen sie hin und glaubten nun vollkommen. Darum riefen die Mönche: „Du, ein Mahāpaṇḍita, du ruhmvoll wie Sonne und Mond, der du Abt von Nālanda bist, kommst, uns zu besuchen! Du, dessen heiß-ersehnter Ti-lo-pa, der Ehrwürdige (28 B), ein zweiter Buddha ist, nennst wohl gar den da, den Strolch, Ti-lo-pa? so ist nur ein Feuer-gast, der ja an seiner Pforte sitzt.“ Mit diesen Worten gingen sie zu ihm. Aber an dem Feuer, an dem das Essen der Mönche gekocht werden sollte, verbrannte der Strolch Fische lebendig. Da wurden die Mönche wütend und schlugen ihn. Er sprach: „Das freut euch wohl nicht?“ Als nun die Mönche antworteten: „Wie soll man sich darüber freuen, wenn im Stande der religiösen Gemeinde ein Verbrechen geschehen ist?“ sagte der Strolch bloß: „Lohi va gaja“, schlug ein Schnippchen und die Fische wurden wieder wie sie zuvor

BŽI · DEI · (2) GŅER · PA · CIG · GTOR · MA · P'YIR · SKYEL · DU · BYUŅ · BAS | DPAL · °JIGS · MED · GRAGS · PA · MT'ON · °P'RAL · ŅO · ŠES · TE | DE · °P'RAL · NAŅ · DU · SON · NAS · DGE · SLOŅ · RNAMS · LA · °U · SGO · NA · ŚRĪ · NA · (3) LEN · TRA · PAI · BYAŅ · SGO · BSRUŅ · BAI · MK'AN · PO · C'EN · PO · DPAL · °JIGS · MED · GRAGS · PA · BYON · °DUG · BYAS · PAS | DGE · °DUN · RNAMS · NA · RE | K'YED · RAŅ · NOR · BA · YIN | DPAL · °JIGS · (4) MED · GRAGS · PA · NA · LEN · TRAI · MK'AN · PO · MDSAD · PA · CIG · °DI · RU · CI · LA · °BYON · ZER | GŅER · PAS · K'YOD · RAŅ · LTOS · DAŅ · ŅAS · ŅO · ŠES · KYIS · ZER · NAS · LTAS · PAS · YID · C'ES · °GRONŠ | (5) DGE · °DUN · RNAMS · KYIS · K'YED · PAŅDI · TA · C'EN · PO · ŅI · ZLA · LTAR · GRAGS · PA · NA · LEN · TRAI · MK'AN · PO · YIN · PAS | ŅED · BSU · BA · BYED · PAS | K'YED · °DOD · PAI · RJE · BTSUN · TI · LO · PA · DE · SAŅS · (28 A) RGYAS · GŅIS · PA · CIG · YOD · YOŅ | °DI · NI · SPRAŅ · PO · TI · LO · PA · ZER · BA · DE · LTA · RAŅ · YAŅ · SGO · NA · YOD · PAI · ME · °DE · BA · KA · °DI · YIN · ZER · NAS · DE · CAN · P'YIN · NAS | DGE · °DUN · GYI · GDUGS · TS'OD (1) SKOL · BAI · ME · MDAG · LA | SPRAŅ · PO · DES · ŅA · GSON · POR · BSREGS · PAS · DGE · °DUN · RNAMS · KYIS · °BAR · ŠIŅ · BRDUŅS · PAI · TS'E | K'YED · RNAMS · °DI · LA · MI · DGA · °AM · ZER · BAS | (2) DGE · °DUN · GYI · SAR · SDIG · PA · BYAS · PAS · CI · LA · DGA · ZER · BA · LA | SPRAŅ · PO · DES · LO · HI · VA · GA · DSA · ZER · SE · GOL · GCIG ·

waren. Darob festigte sich bei Śrī Abhayakīrti die Vorstellung: „Just dieser ist es“; darum ging er zu ihm hin, tat ihm Reverenz und umwandelte ihn in Ehrerbietung. Dabei betete er: „Wenn du Ti·lo·pa bist, nimm mich in Erbarmen an und gewähre mir Anleitungen.“ Der Bettler sprach: „Wirf das da ins Feuer“ und nahm dabei von seiner Gewandschulter eine Laus, als vollgehäuftes Maß zur Liebe. Obwohl damit gesagt sein sollte:

„Inmitten des mächtigen Wirbels auf dem Wege der Formenbildung (dharmatā) aller Wesen des Kreislaufs (saṃsāra) der Dreiwelt, töte Skrupelsucht, Leidenschaft und Jammer und beseitige damit schlechte Wiedergeburten“,

dachte doch Śrī Abhayakīrti (29 A) bei sich: „Wie könnte es sich passen, daß ich, der ich doch Mönch bin, eine Laus im Feuer töte?“ und tötete sie nicht. Aber der Strolch sagte:

„Wie könnte der seinen Lehrer finden, der nicht getötet hätte die Laus der fortfressenden Skrupelsucht, die seine Natur ist?  
Nun, morgen heißt es wandern, ein Schauspiel zu sehen“

mit diesen Worten zerfloß der Strolch, wie ein Regenbogen, und ward nicht mehr gesehen. Nun empfand Śrī Abhayakīrti sofort wieder bittere Reue und in einer Stimmung, in welcher die Beschämung

---

TOGS · PA · DAÑ · ŃA · RNAMS · RAÑ · GNAS · SU · SOÑ · ŃO | DER · DPAL · °JIGS · (3) MED · GRAGS · PAI · T°UGS · DGOÑS · LA · °DI · KA · YIN · SÑAM · NAS · DEI · DRUÑ · DU · BYON · P°YAG · DAÑ · BSKOR · BA · BYAS · NAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PA · LAGS · SAM · BDAG · T°UGS · RJES · GZUÑ · NAS (4) GDAMS · ŃAG · GNAÑ · °TS°AL · ŽUS · PAS | SPRAN · POI · DEI · SNAM · P°RAG · NAS · ŠIG · SPRAR · MO · GAÑ · GTAD · NAS · °DI · ME · LA · T°OB · DAÑ · GSUÑ || § ||

K°AMS · GSUM · °K°OR · BAI · SEMS · (5) CAN · RNAMS | C°OS · ŃID · LAM · GYI · KLOÑ · C°EN · DU | RNAM · RTOG · BAG · C°AGS · SDUG · BSÑAL · °DI | BSAD · PAI · MDSAD · KYIS · NAN · SOÑ · T°OÑ |

ZER · BA · LA | DPAL · °JIGS · MED · GRAGS · (29 A) PAI · T°UG · DGOÑS · LA · ŃA · DGE · SLOÑ · GCIG · GIS · ŠIG · ME · LA · GSOD · PA · GA · LA · RUÑ · DGOÑS · MA · BSAD · PA · LA || § ||

RAÑ · SKYES · DAÑ · ZAI · RNAM · (1) RTOG · ŠIG | MA · BSAD · BLA · MA · GA · LA · BRÑED | SAÑ · NI · LTAD · MO · LTA · RU · °GRO |

ZER · BA · DAÑ · SPRAN · PO · DE · ŃID · °JA · LTAR · YAL · NAS · MI · SNAÑ · BAR · GYUR · TO | DA · YAÑ · DPAL · °JIGS · MED · GRAGS · (2) PA · DE · ŃID · T°UGS · SKYO · ŽIÑ · RAÑ · LA · T°UGS · K°REL ·

vorherrschte, brach er auf, den ehrwürdigen Ti-lo-pa zu suchen. Und so mußte er in einem weiten Gebiete ein Schauspiel sehen mit vielen Leuten, die doch nur immer ein und derselbe Mann waren, daß einer, der überhaupt keine Augen hatte, Gestalten sah, einer ohne Ohren Stimmen hörte, einer ohne Zunge Reden hielt, ein Lahmer um die Wette lief, eine Leiche sich aufreckte. Darüber faßte Abhayakīrti in einer Stimmung wirren Denkens eines geknickten und wirbelnden Gefühls den Gedanken und stellte sich vor: „Den von mir gesuchten Lehrer fand ich nicht, die von mir nicht gesuchten, inhaltslosen Schaugestalten haben mich beirrt, es scheint also mein Entschluß, den Lehrer zu suchen, zunichte zu werden,“ fragte diese aber alle: „Habt ihr den ehrwürdigen Ti-lo-pa gesehen?“ und sie (29 B) antworteten: „Wir haben den ehrwürdigen Ti-lo-pa nicht gesehen, handle du so, daß du dich bemühst, den ehrwürdigen Ti-lo-pa aus deinem Herzen heraus zu suchen.“

„Als großes Gefäß eines gläubigen Schülers ist der geschaffen aus der Erkenntnis der Wahrheit, gläubig und ergeben, er stützt sich auf den Zusammenhang (tantra) mit dem Lehrer, der das Gewebe (tantra) hält; zücke also das Schwert der geistigen Errungenschaft deiner Anschauung, eile ein männlich Roß im leuchtenden Glück der Meditation, löse den Knoten des Siegels, der Neigung

---

SKYES · PAI · NAÑ · NAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PA · TS'OL · DU ·  
 BYON · PAS · RGYAL · K'AMS · C'EN · PO · CIG · NA · MI · MI · GCIG ·  
 PA · MAÑ · PO · DAÑ | MIG · YE · MED · (3) PAS · GZUGS · MT'ON · BA |  
 RNA · BA · MED · PAS · SGRA · T'OS · PA | LCE · MED · PAS · GTAM ·  
 SMRA · BA | ŽA · BOS · BAÑ · RGYUG · PA | MI · ROS · G'YAB · MO ·  
 BYED · PA · LA · SOGS · PAI · LTAD · MO · MT'ON (4) TS'E | T'UGS ·  
 KYOG · HRIL · BAI · NAÑ · BUN · NE · BA · CIG · GI · NAÑ · NAS |  
 T'UGS · DGOÑS · LA · NAÑ · BTSAL · BAI · BLA · MA · NI · MA · BRÑED |  
 MA · BTSAL · BAI · DON · MED · PAI · LTAD · MO · 0DI · RNAMS · (5)  
 LA · YEÑS · NAS · BLA · MA · TS'OL · BAS · BSAM · SBYOR · NAÑ ·  
 0DUG · SÑAM · DGOÑS · NAS | DE · RNAMS · LA · K'YED · KYIS · RJE ·  
 BTSUN · TI · LO · PA · MT'ON · NAÑ · GSUÑS · PAS | DE · RNAMS ·  
 (29 B) KYIS · SMRAS · PA | NED · KYIS · RJE · BTSUN · TI · LO · PA ·  
 MA · MT'ON · STE | K'YOD · SÑIÑ · NAS · RJE · BTSUN · TI · LO · PA ·  
 TS'OL · 0DOD · NA · 0DI · LTAR · GYIS · ZER || 5 ||

DAD · LDAN · SLOB · MAI · SNOD · C'EN · DU | (1)  
 DAD · GUS · NES · ŠES · NAÑ · NAS · BSKYED |  
 RGYUD · LDAN · BLA · MAI · RGYUD · PA · RTEN |  
 LTA · BA · RTOGS · PAI · RAL · GRI · 0P'YOR |  
 SGOM · PA · BDE · GSAL · RTA · P'O · RGYUG |  
 SPYOD · PA · GZUÑ · 0DSIN · RGYA · MDUD · K'ROL | (2)

zur Aktion, und so ein einziger Lebenssaft nur, aber viele Sonnen mit einem einzigen Auge, die durch sich selbst leuchten, als Frucht, siehst du, obwohl blind und ohne so zu sehen, obwohl taub und ohne Gehör, hörst du, obwohl stumm und ohne zu reden, sprichst du, obwohl lahm und ohne zu gehen, läufst du, es regt sich der des Odems Beraubte und weist darauf hin, daß die Wiedergeburt zu Ende ist,“

so muß es heißen und trotzdem bist du zum Ende der Welt gestreift, aber den Lehrer hast du nicht gefunden. Aus deinem Herzen heraus schaffe mit dem Glauben, der Ergebenheit und der Frömmigkeit das Geheimnis und so, wenn du vollendet bist, muß auch der Lehrer sich einstellen; denn du brauchst als Stütze den Lehrer, der den Gewebefaden (tantra) hält, der nicht abgerissen ist durch die Zauber- kraft (siddhi) des Lehrers. Während du dir die Erkenntnis zu eigen machen solltest, daß alles, was der Formenwelt angehört, wesen- los ist, hast du ein geistiges Resultat im Kopfe, das nur eine trügerische Methode bietet. Du mußt ein Einsehen erreichen, das dich begierdelos (30 A) erhält in deiner Errungenschaft und deiner Vertiefung. Von jetzt ab mußt du losgelöst sein von der Prüfung des Errungenen in einem Geiste, der das Innere hält und nur Anteil nimmt an dem kommenden äußeren Bereich. Du mußt den Zu-

oBRAS · BU · RAÑ · GSAL · ŃI · MA · oDI |  
 MIG · GCIG · DU · MA · RO · CIG · STE |  
 DMU · LOÑ · LTA · RU · MED · PAR · LTA |  
 oON · PA · ŃAN · DU · MED · PAR · ŃAN |  
 LKUGS · PAI · SMRA · RU · MED · PAR · SMRA |  
 ŽA · BOS · (3) oGRO · oON · MED · PAR · RGYUGS |  
 DBUGS · BRAL · SKYE · MED · G<sub>1</sub>YAB · MO · G<sub>1</sub>YOB |

BYA · BA · YIN | K'YOD · KYIS · P'YOGS · T'AMS · CAD · DU · K'YAB · K'YAM · P'YIN · PAS · BLA · MA · MI · BRŃED | NAÑ · NAS · (4) DAD · PA · DAÑ · MOS · PA · DAÑ | GUS · PA · K'YAD · PAR · CAN · DAÑ · GSAÑ · BA · BYAS · NAS · COG · GE · SDAD · KYAÑ · BLA · MA · BYON · YOÑ | BLA · MA · GRUB · T'OB · BAR · MA · C'AD · PAI · RGYUD · LDAN · GYI · BLA · MA · RTEN · DGOS · (5) PA · YIN | C'OS · T'AMS · CAD · RAÑ · BŽIN · MED · PAR · ŠES · PAI · ŠES · BYAI · GNAS · LUGS · P'YIN · CI · LOG · PA · CIG · RTOGS · DGOÑS · PA · YIN | BSGOM · PAI · ŃAMS · DAÑ · RTOGS · PA · ŽEN · MED · (30 A) DU · SKYON · ŠES · DGOS · PA · YIN | DA · P'YI · GZUÑ · BAI · YUL · LA · ŽEN · PA · DAÑ | NAÑ · oDSIN · PAI · SEMS · LA · RTOGS · DPYOD · DAÑ · BRAL · BA · CIG · DGOS · PA · YIN | (1) oBRAS · BU · ŽI · BA · LA · T'OB · oDOD ·

sammenhang durchschlagen in deinem Geiste ohne Furcht vor der Durchwanderung des Kreislaufs (saṃsāra) und im Sehnen, als Frucht Frieden zu erlangen. Indem du daran denkst, daß all die Formen des einen Auges nur ein Lebenssaft sind, so bleibt der Sinn der Mahāmudrā der: wie der Blinde Gestalten nicht mehr sehen kann, ist das Sehen eines Zweckes der Geschöpfe beseitigt, ist der Sinn dieser Mahāmudrā der: wie der Stumme nicht mehr sprechen kann, ist alle Rede abgetan, ist der Sinn dieser Mahāmudrā der: wie der Lahme nicht mehr gehen kann, tritt der Unterschied durch die Marke des Wandernkönnens ein, ist endlich der Sinn der Mahāmudrā durch die Leiche auf dem Leichenacker, bei der die Skrupel über Neigungen beseitigt sind, die Waffe.“ Auf diese Worte überlegte Śrī Abhayakīrti bei sich und als er kaum sich entschlossen hatte: „Da diese alle magische Erscheinungen des Lehrers zu sein scheinen, will ich ihn bitten, ihm folgen zu dürfen“, da wurden diese alle unsichtbar. Da war sein Herz klar darüber: „Ich habe eine magische Erscheinung des Ti-lo-pa getroffen; das glückliche Geschick, sich ihm anschließen zu dürfen, ist anscheinend nicht erfolgt; ich habe gesucht, aber nicht (30 B) gefunden, o beschämende Nichtigkeit!“ So kam er auf den Gedanken, ein Bittgebet auszusprechen, er möge imstande sein, ihn in einem späteren Dasein zu treffen; darum werde er heute seine Körperlichkeit aufgeben; denn sein schon gereifter Leib sei offenbar Behinderung.

---

DAÑ | 0K'OR · BAR · 0K'YAMS · DOGS · MED · PAI · RAÑ · SEMS · SU · T'AG · C'OD · PA · CIG · DGOS · PA · YIN | MIG · GCIG · C'OS · T'AMS · CAD · DU · MA · RO · CIG · LA · DGOÑS | (2) P'YAG · RGYA · C'EN · POI · DON · DE · DMU · LOÑ · GI · GZUGS · MI · MT'ON · BA · LTAR · 0DUS · BYAS · KYI · DON · CIG · LTAR · MED | P'YAG · RGYA · C'EN · PO · DEI · DON · DE · LKUGS · PAI · SMRA · MI · ŚES · PA · LTAR · SMRA · BRJOD · LAS · 0DAS | (3) P'YAG · RGYA · C'EN · PO · DEI · DON · DE · ŽA · 0ON · MED · PAR · LTAR | 0GRO · 0ON · GI · MTS'AN · MAS · DBYEN | P'YAG · RGYA · C'EN · POI · DON · DE · GZUÑ · 0DSIN · GYI · RTOG · PA · DAÑ · BRAL · BA · DUR · K'ROD · GYI · MI · ROS (4) MT'SON · ZER · BA · LA | DPAL · 0JGS · MED · GRAGS · PAI · T'UGS · DGOÑS · LA | 0DI · RNAMS · BLA · MAI · SPRUL · PAR · 0DUG · PAS · RJES · SU · 0DSIN · PAI · ŽU · BA · 0BUL · DGOÑS · SÑAM · TSA · NA | DE · (5) RNAMS · T'AMS · CAD · MI · SNAÑ · BAR · GYUR · TO | DE · NAS · T'UGS · C'AD · DE | RJE · BTSUN · TI · LO · PAI · SPRUL · PA · DAÑ · MJAL · YAÑ · RJES · SU · 0DSIN · PAI · SKAL · BA · MI · 0DUG | DA · BTSAL · BAS · NI · MA (30 B) BRÑED | LOG · PAI · NI · ŃO · TS'A | BDAG · GI · RNAM · SMIN · GYI · LUS · 0DIS · GEGS · BYAS · PA · YIN · PAS | DA · LUS · 0DI · BOR · TE · SKYE · BA · P'YI · MA · LA · CIS · KYAÑ · MJAL · BAR · SMON · LAM · BTAB · DGOS (1) SÑAM · T'UGS ·

Aus seiner traurigen und verzweifelten Stimmung heraus sprach er die jammernenden Verse:

„Ich folgte der Prophezeiung der Hexe (ḍākinī), warf von mir die Leitung der Mönchsgemeinde, die auf der Grundlage meiner Predigt stand, meine Genossen heiligen Wandels, gebunden durch ihr Gelöbniß, verließ ich, gründlich und wohl überlegend brach ich mein Wort; aber, obwohl ich herbe Leiden erfuhr, ward es mir nicht zuteil, den Lehrer zu finden. Warum soll ich nicht, da dieser mein Leib mich hindert, suchen gehen, indem ich ihn von mir werfe?“

Mit diesen Worten faßte er ein Rasiermesser, aber, als er sich anschickte, die Halsader anzufassen, ertönte vom Himmel eine Stimme:

„Der Lehrer gefunden! erwache; wie könntest du einen Lehrer finden, der mordet; der von dir gesuchte Sünder bin ich das nicht?“

Mit diesen Worten erschien ein blauschwarzer Mann, der trug eine linnene Jacke, die langen Haarsträhnen waren zum Wirbel aufgebunden, rote Adern waren in seinen Augen mit vorstehenden Augäpfeln; er trat heran und sprach die Worte: „Mein Sohn, was hast

SKYO · C'O · ŃE · BAI · ŃAŃ · NAS · SMRE · SŃAGS · KYI · TS'IG · BRJOD · PA || ॥

MK'A · ₀GROI · LUŃ · BSTAN · RJES · ₀BRAŃS · NAS |  
 BSTAN · RTSA · DGE · ₀DUN · SDE · BOR · ŽIŃ |  
 SDOM · LDAN · C'OS · (2) KYI · GROGS · SPAŃS · TE |  
 RTSA · BAS · GROS · ₀DEBS · ŃAG · BCAG · NAS |  
 SDUG · BSŃAL · DKA · BA · ŃAMS · BLAŃS · KYAŃ |  
 BLA · MA · BRŃED · PAR · MA · GYUR · PA |  
 BDAG · GI · LUS · ₀DIS · GEGS · BYAS · (3) PAS |  
 ₀DI · DOR · BLA · MA · CI · MI · BTSAL |

CES · GSUŃS · TE | SPU · GRI · BTON · NAS · RTSE · C'UŃ · BA · RTSOD · PAR · BRŃSAMS · PA · DAŃ | NAM · MK'A · NAS || ॥

BLA · MA · BRŃED · (4) SAŃS · RGYAS · DAŃ |  
 BSAD · PAI · BLA · MA · GA · LA · BRŃED |  
 K'YED · ₀DOD · SDIG · CAN · ŃA · MIN · NAM |

GSUŃS · NAS | MI · SŃON · PO · RAŚ · KYI · AŃ · KA · RAG · SKU · LA · GSOL · BA | RAL · PAI · T'OR · COG · CAN | (5) SPYAN · RTSA · DMAR · LJIG · GE · BA · CIG · MDUN · DU · BYON · NAS | BU · K'YOD · CI · ₀DOD · GSUN · BA · LA | DPAL · ₀JIGS · MED · GRAGS · PAS · T'UGS ·

du vor?“ Śrī Abhayakṛīti vergoß in der Erregung seines Herzens Tränen und, auf die Knie (31 A) gesunken, sprach er mit gefalteten Händen:

„Wie die wesenlose Wolke am Himmel suchte ich das Erhabene, wo sollte ich es finden? Weh! Erbarmen sah ich nicht, von nun an faßt mich das Erbarmen an.“

Da kamen aus dem Munde des ehrwürdigen Ti-lo-pa die Worte: „Als du zuerst auf die Aussätzige trafst, die ganze Zeit von da an folgte ich dir, wie der Schatten dem Körper; einmal sahst du mich als Hündin, andere Male mit Hunden jagend und Vater und Mutter mordend und solch' unreine Begegnungen hattest du viele; denn durch die Verfinsterung, die dein schlechtes Schicksal (karman) verursachte, kam es, daß du mich nicht sahst.

„Leuchtend, ohne Makel, bereit als würdiges Gefäß, erlange du das Juwel, das alle Wünsche erfüllt (cintāmaṇi), das den Zauber hat zum geheimnisvollen Schoß der Hexe (ḍākinī).“

Nach diesen Worten hatten sich nun alle Sūtras und Tantras kleinerer Art zur Hexe der Erkenntnis (Prajñāḍākinī) von Udyāna und zum Lehrer, der den Zauber der vier Aufträge hielt, in ein Herz gesammelt; schmelzen wie Öl ließ es die Anleitung „Mein Sohn“;

YUS · PAI · SGO · NAS · SPYAN · C'AB · P'YUŃ · ŽIN | PUS · (31 A) MO · TSUGS · T'AL · MO · SBYAR · NAS · GSOL · PA || ३ ||

NAM · MK'AI · SPRIN · LTAR · ŃES · MED · PAR |  
DAM · PA · BTSAL · BAS · GA · LA · BRŃED |  
KYE · MA · T'UGS · RJE · MI · (1) GZIGS · PAR |  
BDAG · NI · ०DI · NAS · T'UGS · RJE · GZUŃ |

RJE · BTSUN · TI · LO · PAI · ŽAL · NAS | K'YOD · DAŃ · ŃA · DAŃ · PO · MDSE · MO · DAŃ · ०P'RAD · NAS | DEI · BAR · LA · LUS · DAŃ · GRIB · MA · BŽIN · (2) ०BRAL · MED · DE | K'YOD · KYIS · ŃA · RES · K'YI · MOR · MT'ON | RES · ०GA · K'YI · RA · BAR · P'A · MA · GSOD · PAR · MT'ON · BA · SOGS · MA · DAG · PAI · MT'ON · SNAŃ · MAŃ · PO · DE · TS'O · K'YOD · RAŃ · GIS · LAS · ŃAN · GYI · (3) SGRIBS · NAS | ŃA · MA · MT'ON · BA · YIN · GSUŃS · NAS || ३ ||

SNOD · LDAN · DRI · MED · GZI · BRJID · K'YOD |  
MK'A · ०GRO · MAI · GSAŃ · BAI · GNAS |  
RGYUD · PA · YID · BŽIN · NOR · BU · ZUŃ | (4)

GSUŃS · NAS | BKA · BŽI · RGYUD · PAI · BLA · MA · DAŃ | U · RGYAN · DU · YE · ŠES · KYI · MK'A · ०GRO · MA · LA · MDO · RGYUD · MAN · ŃAG · T'AMS · CAD · KYI · SŃIŃ · PO · GCIG · TU · DRIL · NAS · RTSI · MAR · LA · YAŃ · ŽUN · BYAS · PA · (5) BUI · GDAMS · ŃAG | SKAL ·

als er nun ein Mann war, dem das gelang, wurde es auch wirklich möglich, da es bevorstand, daß er noch in Körperlichkeit die Wanderung zum Rang eines Erleuchteten durchsetzte, und so wurde seiner Seele Verzweiflung gestillt, durch überreiche Gewährung der zauberhaften Anleitung für das von der Hexe (śrī ḍākinī) (31 B) Gehörte, was niemals versagt.

Wenn es sich darum handelt, der Religion Bekehrungsbedürftige zuzuführen, welche der Paarung anhängen, gibt es, da die orthodox gelehrte Methode als Stütze eine Askese ist, die Schmerzen dulden muß, für diese Methode, Zeichen richtig zu lösen, zwei Dinge: den Weg zur Reife, als die Lösung des Zeichens, was die Segnung des Cintāmaṇi bedeutet, und den zur Erlösung, wie mittels des Cintāmaṇi der erlösende Weg bewerkstelligt wird. Zunächst also der erstere. Die Öffnung des Ausblicks der Anleitungen über den Cintāmaṇi der Reife ist die Auszeichnung des Juwels, die zauberhaft fließt aus einem Auftrag eines sehr Erhabenen (ārya), mächtiger, als die anderen schwächeren Quellen des Stromes der Kräfte bloßer Segnungen. Śrī Abhayakīrti hatte einen Zauberkreis, Ehrerbietigkeitsbezeugungen und Umwandlungen gemacht, faltete die Hände und sagte demütig, er bitte bei dem Lehrer um Anleitung. Indem er nun die dreizehn Zeichen nacheinander der Reihe nach klar zu machen veranlaßte, kam aus dem Munde des ehrwürdigen Ti·lo·pa das folgende: „Da du um Anleitung bittest, Nā·ro·pa, also nötig ist, daß die Einweihung

---

LDAN · GYI · GAÑ · ZAG · TS'E · GCIG · LUS · CIG · LA · SAÑS · RGYAS · KYI · SAR · GRO · BAR · BYED · PA · LA · YOD · NA · YOD · C'OG · CIN | MED · T'ABS · MED · PAI · DPAL · MK'A · GRO · (31 B) SÑAN · RGYUD · KYI · GDAMS · ÑAG · GSAÑ · TS'UL · RNAMS · RGYAS · PAR · GNAÑ · NAS · T'UGS · YID · C'AD · PA · BSOS · SO || ॐ ||

GÑIS · PA · RJES · JUG · GI · GDUL · BYA · C'OS · LA · BSKUL · P'YIR · TS'UL · BSTAN · PA · NAÑ · (1) SDUG · BSÑAL · ÑAMS · LEN · GYI · DKA · BA · LA · RTEN · NAS · BRDA · LEGS · PAR · DKROL · BAI · TS'UL · LA · GÑIS | SMIN · LAM · YID · BŽIN · NOR · BUI · DBAÑ · DON · BRDA · DKROL · BA · DAÑ | GROL · (2) LAM · YID · BŽIN · NOR · BUI · SGO · NAS · GROL · BYED · LAM · GYI · BRDA · DKROL · BAO | DAÑ · PO · NI | BYIN · RLABS · DBAÑ · GI · C'U · BO · GŽUÑ · MA · ÑAMS · PA · GŽAN · LAS · C'ES · K'YAD · PAR · P'AGS · PA · BKAR · (3) RGYUD · RIN · PO · C'EI · K'YAD · C'OS · SMIN · LAM · YID · BŽIN · NOR · BUI · GDAMS · ÑAG · GI · MT'ONŠ · DBYE · BA · NI | DPAL · JIGS · MED · GRAGS · PAS · MAṄḌALA · P'YAG · DAÑ · BSKOR · BA · BYAS · T'AL · MO · SBYAR · (4) TE | BLA · MA · LA · GDAMS · ÑAG · ŽU · TS'AL · ŽUS · PAS | BRDA · BCU · GSUM · PO · RE · RE · BŽIN · RIM · GYIS · STON · PAR · MDSAD · PA · NI | RJE · BTSUN · TI · LO ·

in Kraft tritt, da sie also gemacht werden soll, bringe was zum Feuer gehört und eine Lage Linnen und Sesamöl.“ Als er die drei Dinge, Feuer (32 A), die Lage Linnen und Sesamöl beschafft hatte, da bestrich der ehrwürdige Ti·lo·pa die aufgerollte Linnenlage mit Öl, spannte sie auf vier Holznägeln (p'ur·pa) so aus, daß ein viereckiges Häuschen herauskam und gab einen Zipfel des Linnens dem Nā·ro·pa in die Hand. Während Ti·lo·pa einen anderen Zipfel festhielt, legte er von vier Seiten her Feuer an. Als Nā·ro·pa nun, während die Form des Linnens nicht verloren war, die Asche des verbrannten Linnens genau so wie die Webfäden des Stoffes durch das Öl hin und her vibrierten, der ursprüngliche Stoff also zu Asche geworden war, nicht begriff, was das Linnen bedeuten sollte, kam aus dem Munde des ehrwürdigen Ti·lo·pa das Wort: „Nā·ro·pa, verstehst du die Anleitung?“ Śrī Nā·ro·pa bemerkte demütig: „Die Übergabe der Eigenart des Lehrers und die Anleitungen gleichen dem Feuer; damit ist, was der Lage Linnen gleicht, die Erbsünde des Schülers verbrannt; für die natürliche Art des folgenden Objekts besteht keine Klarheit; wenn ich nun also die Bedeutung dieser natürlichen Form nicht ausmachen kann und, wenn ich aber so verstehe, daß ein Rückfall in den Kreislauf (saṃsāra) nicht mehr eintreten wird, glaube ich zu verstehen.“ Da er also die Bedeutung der Macht erkannt hatte, machte er folgende Verse seiner geistigen Errungenschaft:

---

PAI · ŽAL · NAS | (5) NĀ · RO · PA · GDAMS · ŃAG · ŽU · BA · LA · DBAŃ · BSKUR · SŃON · DU · GRO · DGOS · PAS | DBAŃ · BSKUR · BYA · YIS · ME · GAG · CIG · DAŃ · RAS · YUG · TIL · MAR · RNAMS · K'YER · ŠOG · GSUŃS · NAS | ME · (32 A) GAG · RAS · YUG · TIL · MAR · GSUM · P'UL · BAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PAS · RAS · YUG · GIS · BYUGS · NAS · SA · BŽI · K'AŃ · MŃAM · LA · P'UR · PA · BŽI · LA · RGYAŃS · TE | RAS · (1) YUG · GI · SNA · GCIG · NĀ · RO · PA · LA · SPRAD | SNA · GCIG · RJE · BTSUN · TI · LO · PAS · GZUŃ · BAR · P'YOGS · BŽI · NAS · ME · SBAR · BAS | RAS · TS'IG · PAI · T'AL · BA · RGYU · SPUN · SŃAR · LTAR · YAŃ · MAR · DAŃ · P'AN · TS'UN · (2) DU · ŠIG · GE · BA · RAS · KYI · RNAM · PA · MA · ŃAMS · PAR · YOD · PA · LA | NO · BO · T'AL · BAR · GYUR · NAS · RAS · KYI · DON · BYED · MI · NUS · PAI · TS'E | RJE · BTSUN · TI · LO · PAI · ŽAL · NAS | NĀ · RO · PA · GDAMS · ŃAG · GO · (3) GAG · GSUŃS | DPAL · NĀ · RO · PAS · KYAŃ · BLA · MAI · NO · SPROD · DAŃ · GDAMS · ŃAG · ME · LTA · BUS | SLOB · MAI · ŃON · MOŃS · PA · RAS · YUG · LTAR · BSREGS · PAS | P'YII · YUL · DŃOS · PO · LA · BDEN · (4) GAGS · TE | DŃOS · POI · DON · BYED · MI · NUS · PAS · K'OR · BAR · P'YIR · MI · LDOG · PAR · GO · TE · GO · BA · LTAR · ŽUS | DPAL · NĀ · RO · PAS · DBAŃ · DON · NO · P'ROD · NAS · RTOGS · PAI · MGUR · DI · (5) P'UL || :: ||

„Dieses Feuergerät, das die Zaubermacht darstellt, hat die Lage Linnen, die die Skrupel versinnbildlichen, verbrannt; ohne daß das, wozu das Linnen da ist, geschah, ist doch das Siegel, unzerstört, dem vorigen Zustande noch gleich; ohne daß das, was die Eigenart tun sollte, (32 B), geschah, ist der göttliche, magische Körper leuchtend da.“

Als nun der ehrwürdige Ti·lo·pa darauf gar keine Antwort gab, machte Nā·ro·pa wie vorher wieder einen Zauberkreis, Ehrerbietigkeitsbezeugungen und Umwandlungen und bat um Anleitungen. Als nun der ehrwürdige Ti·lo·pa, einen Körper als krystallenes Ei zeigend, erschien, betete Śrī Nā·ro·pa:

„Zu dem krystallinen Ei gleichsam, das ruht in reinen Gelübden, die den Schüler magisch halten, gehört einer, der nicht besudelt ist vom Schmutz der Lüge, Falschheit und Hinterlist, das verstehe ich.“

Ohne ein Wort zu sagen, ob in dem, was ihm in Gedanken aufgedämmert war, der Sinn begriffen sei, er also zu verstehen scheine, stand Ti·lo·pa brüsk auf und huschte weg. Hinter ihm her folgte Śrī Nā·ro·pa. Der ehrwürdige Ti·lo·pa erschien wieder wie vorher auf Terminierwegen auf einer öden Berghalde; da machte Nā·ro·pa vor einem hingelegten Zauberkreis Ehrerbietigkeitsbezeugungen, Darbietungen und Umwandlungen und bat, die Hände gefaltet, um An-

DBAÑ · DON · ME · °GAG · LTA · BU · DES |  
 RNAM · RTOG · RAS · YUG · °DRA · BA · BSREGS |  
 RAS · KYI · BYA · BA · MI · BYED · PAR |  
 RGYA · YAÑ · MA · ÑAMS · SÑA · MA · LTAR |  
 NŌ · BOS · BYA · BA · MI · (32 B) BYED · KYAÑ |  
 LHAI · SGYU · LUS · GSAL · BAR · SNAÑ

ŽUS · PAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PA · LAN · CI · YAÑ · MI · GSUÑ ·  
 BA · LA | YAÑ · SÑAR · LTAR · MAÑĀLA · DAÑ · P'YAG · MC'OD ·  
 SÑON · DU · BTAÑ · NAS | (1) GDAMS · ÑAG · ŽUS · PAS | RJE · BTSUN ·  
 TI · LO · PAS | YAÑ · ŠEL · SGOÑ · DÑOS · PO · GCIG · BSTAN · BYUÑ ·  
 BA · LA | DPAL · NĀ · RO · PAS · GSOL · PA | SLOB · MAI · RGYUD ·  
 DAM · TS'IG · G TSAÑ · (2) MAR · GNAS · PA · ŠEL · SGOÑ · LTA · BU ·  
 LA | G·YO · SGYU · ZOL · ZOG · SOGS · KYI · DRI · MAS · MA · GOS ·  
 PA · CIG · DGOS · PAR · GO · LAGS · ŽUS · PAS | DON · LA · GO · °DUG ·  
 DGOÑS · T'UGS · LA · ŠAR · (3) NA · °AÑ · GO · °DUG · YAÑ · MI ·  
 GSUÑ · BAR | HOG · BŽEÑS · NAS · BŽUD · DO | DEI · P'YI · NA · P'AR ·  
 DPAL · NĀ · RO · PAS · P'EBS · PAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PA · T'AÑ ·  
 K'A · STOÑ · PA · CIG · NA · SPYOD · (4) LAM · SÑAR · LTAR · BŽUGS ·  
 °DUG · PA · LA | MAÑĀLA · SÑON · DU · SOÑ · BAI · SGO · NAS |  
 P'YAG · MC'OD · BSKOR · BA · MDSAD · NAS · T'AL · MO · SBYAR ·  
 GDAMS · NAG · ŽUS · PAS | RJE · BTSUN · TI · LO · (5) PAS · RGYA ·

leitung. Der ehrwürdige Ti·lo·pa gab ihm Garn, das netzartig verknotet war und sagte: „Da, lös das auf!“ ŚrīNā·ro·pa löste den Knoten, gab ihn dem Ti·lo·pa in die Hand und, weil das Garn eine Neuwicklung seines Ichs darstellte (33 A), sprach er unter Ehrbezeugungen und Umwandlungen demütig: „ich verstehe.“ Da antwortete der ehrwürdige Ti·lo·pa: „Wie du verstehst“. Als Nā·ro·pa darauf folgendes bemerkte: „Im Aufgehen der Vorstellung meines Ichs, das in die Fesseln geraten ist von acht weltlichen Formen durch die bindenden Schlingen des Siegels im Kreislauf (saṃsāra), erkenne ich das Zeichen, wie die Urform der Vorstellung auf das Ich zurechtgerückt werden muß,“ antwortete der ehrwürdige Ti·lo·pa wieder nichts. Als Nā·ro·pa nun wieder wie vorher einen Zauberkreis, Ehrerbietigkeitsbezeugungen, Darbietungen und Umwandlungen gemacht hatte und wieder um Anleitung bat, zeigte der ehrwürdige Ti·lo·pa das Zeichen, einen Edelstein auf die Stirne zu legen. Darauf bemerkte Śrī Nā·ro·pa demütig: „Da das Juwel, durch welches der Wunsch gelingt: ‚ich muß dem Kreislauf entgehen‘ der Lehrer ist, muß ich ihn unentwegt auf der Stirne mir denken, das verstehe ich.“ Als nun der ehrwürdige Ti·lo·pa ein Zeichen bot, unbeweglich, ohne zu zucken, den Edelstein ins Auge zu fassen, und Śrī Nā·ro·pa in diesem Moment den Zauber des großen Siegels (mahāmudrāsiddhi) und damit die Einsicht erhielt, was seine Form (dharmatā) bedeute,

---

MDUD · BOR · BAI · SRAṆ · BU · GCIG · GNAṆ · NAS · DE · K'ROL · CIG · GSUṆ | DPAL · NĀ · RO · PAS | RGYA · MDUD · DKROL · NAS · P'YAG · TU · P'UL · BAS · SRAṆ · BU · RAṆ · °GAR · BOR · SOṆ · BAI · (33 A) SGO · NAS | P'YAG · MC'OD · BSKOR · BA · MDSAD · NAS · DPAL · NĀ · RO · PAS · GO · LAGS · ŽUS · PAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PAS · JI · LTAR · GO · GSUṆ | RAṆ · SEMS · °K'OR · (1) BAR · °C'IN · BAI · RGYA · MDUD · °JIG · RTEN · C'OS · BRGYAD · KYI · SGROG · TU · C'UD · PA · SPON · LA | SEMS · GŃUG · MA · RAṆ · SOR · ŽOG · CIG · BYA · BAI · BRDA · GO · LAGS · ŽUS · PAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PA · (2) CI · YAṆ · MI · GSUṆ · BAR · GYUR · YAṆ | GOṆ · LTAR · MAṆḌALA · P'YAG · MC'OD · BSKOR · BA · SOGS · SŃON · DU · BTAN · NAS · GDAMS · ŃAG · ŽUS · PAS | YAṆ · RJE · BTSUN · TI · LO · PAS | NOR · BU · RIN · PO · C'E · ŽIG (3) SPYI · BOR · BŽAG · PAI · BRDA · BSTAN · PAS | DPAL · NĀ · RO · PAS · °K'OR · °DAS · KYI · DGOS · °DOD · °BYUṆ · BAI · NOR · BU · RIN · PO · C'E · BLA · MA · YIN · PAS · °BRAL · MED · SPYI · BOR · BSGOM · DGOS · PAR · (4) GO · LAGS · ŽUS · PAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PAS · YAṆ · NOR · BU · DE · LA · SPYAN · G, YO · °GUL · MED · PAR · GZIGS · KYI · °DUG · PAI · BRDA · CIG · BSTAN · BYUṆ · BA · LA | DPAL · NĀ · RO · PAS · TS'E · (5) °DIR · C'OS · ŃID · KYI · DON · MT'ON · BA · P'YAG · RGYA · C'EN ·

bemerkte er ehrerbietig: „ich verstehe jetzt durch das Zeichen, daß es nötig ist, mit fromm ergebenem, nicht abzulenkendem Auge in den Handlungen und dem Wandel des Lehrers nur Vorzüge (33 B) zu erblicken.“ Wieder ohne ein Wort Ankunft an einer anderen Stelle und wieder Terminieren wie früher! Als nun Nā·ro·pa wieder einen Zauberkreis, Ehrerbietigkeitsbezeugungen, Darbietungen und Umwandlungen machte und um Anleitung bat, zeigte ihm der ehrwürdige Ti·lo·pa ein Zeichen, indem er ihm kaltes, reines Wasser, ein Gefäß voll reichte und dazu sagte: „Trinke die beiden, die äußere Form und ihr Inneres.“ Śrī Nā·ro·pa trank das reine Wasser und bemerkte ehrerbietig: „Ich verstehe jetzt, daß es nötig ist, mit dem reinen Wasser der Anleitungen den Nachwuchs des Nestes der Erbsünde, eines andern Ichs, zu reinigen.“ Wieder ging der ehrwürdige Ti·lo·pa, ohne ein Wort zu sagen, weiter, wieder machte wie vorher Śrī Nā·ro·pa einen Zauberkreis, Ehrbezeugungen, Darbietungen, Umwandlungen und bat um Anleitung. Da zeigte der ehrwürdige Ti·lo·pa das Zeichen, daß er viele mit Wasser gefüllte Gefäße in ein einziges übergießt, das einzige aber wieder in mehrere umleerte und so füllte, und Śrī Nā·ro·pa bemerkte demütig: „Ich verstehe, daß aus einer Flüssigkeit viele entstehen und daß doch die vielen nur eine Flüssigkeit sind.“ Wieder wie vorher gar keine Antwort, Ankunft an einem anderen Ort

---

PO·MC'OG·KYI·DÑOS·GRUB·T'OB·PA·LA | MOS·GUS·<sub>o</sub>GYUR·  
 MED·KYI·MIG·GIS·BLA·MAI·MDSAD·SPYOD·T'AMS·CAD·  
 YON·TAN·DU·ŚES·(33 B) DGOS·PAI·BRDA·GO·LAGS·ŽUS·PAS |  
 CI·YAÑ·MI·GSUÑ·BAR·SA·P'YOGS·GŽAN·CIG·TU·P'EBS·  
 NAS·SÑAR·SPYOD·LAM·LTAR·BŽUGS·PA·LA | MAṄḌALA·  
 P'YAG·MC'OD·BSKOR·(1) BA·SOGS·SÑON·DU·BTAÑ·NAS·  
 GDAMS·ÑAG·ŽUS·PAS | RJE·BTSUN·TI·LO·PAS·C'U·G TSAÑ·  
 GRAÑ·MO·SNOD·GAÑ·GNAÑ·NAS·<sub>o</sub>DI·P'YI·NAÑ·GÑIS·KA·  
<sub>o</sub>T'UÑ·GSUÑS·PAI·BRDA·BSTAN·(2) BYUÑ | DPAL·NĀ·RO·  
 PAS·C'U·G TSAÑ·<sub>o</sub>T'UÑS·NAS·BDAG·GŽAN·GYI·ÑON·MOÑS·  
 PAI·TS'AN·GDUÑ·GDAMS·ÑAG·GI·BSEL·BAI·C'US·SEL·BAR·  
 BYED·DGOS·PAR·GO·LAGS·ŽUS·PAS | (3) SÑAR·LTAR·CI·  
 YAÑ·MI·GSUÑ·BAR·GŚEGS·SO | YAÑ·DPAL·NĀ·RO·PAS·  
 SÑA·MA·LTAR·MAṄḌALA·P'YAG·MC'OD·SOGS·SÑON·DU |  
 BTAÑ·NAS·GDAMS·ÑAG·ŽUS·PAS | RJE·(4) BTSUN·TI·LO·  
 PAS·YAÑ·SNOD·MAÑ·PO·C'US·BKAÑ·NAS·GCIG·TU·DRIL·  
 YAÑ·GČIG·PO·DE·SNOD·DU·MAR·BLUG·NAS·BKAÑ·BŽAG·  
 PAI·BRDA·CIG·BSTAN·BYUÑ·BA·LA | DPAL·NĀ·(5) RO·  
 PAS·RO·GCIG·LAS·DU·MA·BYUÑ·BAS·NA·DU·MA·RO·  
 CIG·YIN·PAR·GO·LAGS·ŽUS·PAS | SÑA·LTAR·CI·YAÑ·MI·  
 GSUÑ·BAR·SA·P'YOGS·GŽAN·DU·P'EBS·PAI·TS'E | SPYOD·

und wieder (34 A) wie vorher Terminieren! Als nun Nā·ro·pa einen Zauberkreis, Ehrerbietigkeitsbezeugungen, Darbietungen und Umwandlungen machte und um Anleitung bat und ihm der ehrwürdige Ti·lo·pa ein Dreieck zeigte, das die Formbildung darstellt, da bemerkte Śrī Nā·ro·pa demütig: „Ich verstehe die Urform der drei Pforten für die Erlösung aus allen Formen ohne weitere Wiedergeburt.“ Wieder wurde darüber nichts gesagt, man gelangte an einen andern Ort und wieder wie vorher das Terminieren. Wieder machte Śrī Nā·ro·pa einen Zauberkreis, Ehrerbietigkeitsbezeugungen und Darbietungen, dabei bat er um Anleitung. Da zeigte ihm der ehrwürdige Ti·lo·pa einen Pfeil der Zeichnung des Tropfens. Und Śrī Nā·ro·pa bemerkte: „Ich verstehe, daß alle Formen, der Körper der Urform (dharmakāya) nur die einzige Marke für den Tropfen sind.“ Ferner bot der ehrwürdige Ti·lo·pa das Zeichen, daß er auf seine Brust den Finger drückte und mit dem Kopfe nickte, und Śrī Nā·ro·pa bemerkte, daß der Körper der Urform, diese einzige Tropfenmarke das Ich sei, verstehe er. Wieder wie vorher keine Antwort, Anlangen an einem anderen Orte und wiederum Terminieren! Wiederum machte Śrī Nā·ro·pa einen Zauberkreis, Ehrerbietigkeitsbezeugungen, Darbietungen, Umwandlungen (34 B) und bat um Anleitung. Da zeigte der ehrwürdige Ti·lo·pa ein Zeichen, indem er in eine Schlange einen Knoten machte und die Schlange sich daran machte, sich selbst zu lösen.

LA (34 A) SÑAR · LTAR · BŽUGS · PA · LA | MAṄḌALA · P'YAG · MC'OD  
 BSKOR · BA · SOGS · SÑON · DU · BTAÑ · NAS · GDAMS · ŃAG · ŽUS ·  
 PAS | YAÑ · RJE · BTSUN · TI · LO · PAS · C'OS · BYUÑ · (1) GRU ·  
 GSUM · PA · GCIG · BSTAN · BYUÑ · BAS | DPAL · NĀ · RO · PAS · C'OS ·  
 T'AMS · CAD · RNAM · T'AR · SGO · GSUM · GYI · ŃO · BO · SKYE · BA  
 MED · PAR · GO · LAGS · ŽUS · PAS | SÑAR · LTAR · CI · YAÑ · MI ·  
 GSUÑ · BAR (2) SA · P'YOGS · GŽAN · DU · GŠEGS · NAS · SÑAR · GYI ·  
 SPYOD · LAM · GYIS · BŽUGS · DUG · PA · LA | YAÑ · DPAL · NĀ · RO ·  
 PAS · MAṄḌALA · P'YAG · MC'OD · SOGS · SÑON · DU · BTAÑ · NAS ·  
 GDAMS · ŃAG · ŽUS · PAS | RJE · (3) BTSUN · TI · LO · PAS · YAÑ · T'IG ·  
 LEI · RI · MOI · MDA · CIG · BSTAN · BYUÑ · BAS | DPAL · NĀ · RO · PAS ·  
 C'OS · T'AMS · CAD · C'OS · SKU · T'IG · LE · ŃAG · GCIG · TU · GO ·  
 LAGS · ŽUS | YAÑ · RJE · BTSUN · TI · LO · PAS · (4) RAÑ · GI · T'UGS ·  
 K'AR · DSUB · MO · GTSUGS · NAS · DBU · GUG · PA · CIG · GI · BRDA ·  
 MDSAD · BYUÑ · BAS | DPAL · NĀ · RO · PAS · C'OS · SKU · T'IG · LE ·  
 ŃAG · CIG · DE · RAÑ · YIN · PAR · GO · LAGS · ŽUS · PAS | SÑAR · (5)  
 LTAR · CI · YAÑ · MI · GSUÑ · BAR · SA · P'YOGS · GŽAN · DU · GŠEGS ·  
 NAS · SÑAR · GYI · SPYOD · LAM · GYIS · BŽUGS · DUG · PA · LA |  
 DPAL · NĀ · RO · PAS · MAṄḌALA · P'YAG · MC'OD · SOGS · SÑON · DU ·  
 BTAÑ · (34 B) NAS · GDAMS · ŃAG · ŽUS · PAS | RJE · BTSUN · TI ·  
 LO · PAS · SBRUL · CIG · LA · MDUD · PA · BOR · TE | SBRUL · RAÑ ·

Śrī Nā·ro·pa sagte: „Ich erkenne darin die Selbsterlösung aus dem Kreislauf (saṃsāra).“ Da antwortete der ehrwürdige Ti·lo·pa wieder nichts, sondern gab ein Zeichen, indem er die Art eines Stummen annahm. Śrī Nā·ro·pa bemerkte: „Ich verstehe, daß man von der Wonne geistiger Errungenschaft nicht sprechen soll.“ Der ehrwürdige Ti·lo·pa zeigte ihm eine reife Frucht von den vielen Zweigen des einen Baumes und sagte: „Verstehst du?“ Weiter als er auf das Zeichen des ehrwürdigen Ti·lo·pa dies erkannte: „Wenn die Reifezeit der Frucht, also des der Bekehrung Bedürftigen eingetreten ist, erkenne ich mit einem Schlage den Doppelsinn der Frucht der Form“, da kam keine Antwort, die bejaht hätte, als er so fragte, ob er alle Zeichen verstehe. Da brachte Ti·lo·pa folgendes große Lied, ein Lied der Erklärung, die die Zeichen des Weges der Reife löste, während sein Gesicht lächelte:

„Ein Gefäß hast du, makellooses Licht, höre:  
die Anleitungen, die dem Feuergerät glichen,  
verbrannten die Erbsünde, die das Linnen vorstellte,  
der zauberhafte Zusammenhang des Ichs, rein wie ein krystallenes Ei,  
löse die Knoten der Siegel dieser Zeitlichkeit der acht Formen, (35 A)  
im gläubigen Vertrauen zu dem Lehrer, der der Edelstein ist,  
gleichsam unveränderlich im Organ, trinke die zuströmenden Wasser

---

GI · GROL · ₀GRO · BAI · BRDA · CIG · BSTAN · BYUŃ · BAS | DPAL ·  
NĀ · RO · PAS · ₀K'OR · BA · RAŃ · (1) GROL · DU · GO · LAGS · ŽUS ·  
PAS | YAŃ · RJE · BTSUN · TI · LO · PA · CI · YAŃ · MI · GSUŃ · BAR ·  
LKUGS · PA · LTAR · BŽUGS · PAI · BRDA · CIG · BSTAN · BYUŃ ·  
BAS | DPAL · NĀ · RO · PAS · RTOGS · PAI · ŃAMS · (2) MYOŃ · SMRA ·  
RU · MED · PAR · GO · LAGS · ŽUS · PAS | YAŃ · RJE · BTSUN · TI · LO ·  
PAS · ŚIŃ · GCIG · LA · YAL · GA · MAŃ · PO · YOD · PAS · ₀BRAS · BU ·  
SMIN · PA · CIG · BSTAN · NAS | GO · ₀AM · GSUŃ (3) DPAL · NĀ · RO ·  
PAS · ₀BRAS · BU · GDUL · BYA · DUS · LA · BAB · PAS · C'OS · KYI ·  
₀BRAS · BUI · DON · GŃIS · LHUN · GYIS · GRUB · PAI · BRDAR · GO ·  
LAGS · ŽUS · PAS | BRDA · T'AMS · CAD · KYI · DON · GO · LAGS (4)  
ŽUS · NA · ₀AŃ · BRDA · GO · ₀DUG · YAŃ · MI · GSUŃ · BAR | SMIN ·  
LAM · BRDA · GROL · ŃO · SPROD · KYI · MGUR · C'EN · ₀DI · GSUŃS ·  
SO || : || RJE · BTSUN · TI · LO · PAI · ŽAL · ₀DSUM · MDSAD · NAS | (5)

SNOD · LDAN · DRI · MED · GZI · BRJID · ŃON |

GDAMS · NAG · ME · ₀GAG · LTA · BU · YIS |

ŃON · MOŃS · RAS · YUG · LTAR · BSREGS · ŚIŃ |

BDAG · RGYUD · ŚEL · SGOŃ · LTAR · DAG · PA |

C'OS · (35 A) BRGYAD · TS'E · ₀DII · RGYA · MDUD · K'ROL |

BLA · MA · NOR · BU · RIN · C'EN · LA |

· DAD · GUS · DBAŃ · PO · ₀GYUR · MED · LTAR |

makelloser Anleitung; diese vielen Gefäße mit Wasser enthalten nur eine Flüssigkeit; eine neue Geburt, die wieder Formen brächte, ist nicht mehr vorhanden. Im Ich ruht der Tropfen des Urkörpers (dharmakāya), der Finger weist zurück: „das Ich selbst ist da“, die Schlinge der Schlange ist die Selbsterlösung aus dem Kreislauf, der Stumme das Nichtsprechen über geistige Errungenschaft, der Doppelsinn der Baumfrucht das Reifen der Frucht. Da die Bedeutung des Zeichens Dreizehn gelöst ist, bist du ein Mann, der die Zeichen versteht. Blick auf den geheimnisvollen Schoß der Hexe (ḍākinī), in den Spiegel des Cintāmaṇi des Geheimzaubers (guhyamantra), der die magische Macht hat, das Unreife zu lassen, in den Spiegel des Geistes des Weges der Reife.“

So gewährte er ihm elf Zeichen der Zaubermacht des Gefäßes, elf der Geheimnisse, elf des Erfassens der Erkenntnis (prajñājñāna), den Segen des Reifenlassens vollendeter Macht und alles restlos, was im allgemeinen zum Geheimzauber (guhyamantra) gehört. Wenn jemand das, was durch die Macht des Gefäßes in Erscheinung tritt, als Täuschung erkannte, dem erklären sich alle Erscheinungen als auf die

---

GDAMS · NAG · DRI · MED · C'U · RGYUN · °T'UŃ |  
 C'U · SNOD (1) DU · MA · RO · CIG · STE |  
 C'OS · °BYUN · SKYE · BA · MED · PA · YIN |  
 C'OS · SKU · T'IG · LE · RAŃ · LA · GNAS |  
 °DSUB · MO · RAŃ · ŃID · YIN · P'YIR · MTS'ON |  
 SBRUL · MDUD · °K'OR · BA · RAŃ · GROL · TE |  
 LKUGS · PA · (2) ŃAMS · RTOGS · SMRA · RU · MED |  
 ŚIŃ · T'OG · DON · GŃIS · °BRAS · BU · SMIN |  
 BCU · GSUM · BRDAI · DON · DKROL · BAS |  
 K'YOD · NI · BRDA · °ŚES · SKYES · BU · STE |  
 MK'A · °GRO · MAI · GSAŃ · (3) BAI · GNAS |  
 GSAŃ · SŃAGS · YID · BŽIN · NOR · BU · YI |  
 MA · SMIN · ŠMIN · BYED · DBAŃ · GI · NI |  
 SMIN · LAM · SEMS · KYI · ME · LOŃ · LTOS

GSUŃS · NAS | BUM · DBAŃ · GI · BRDA · BCU · GCIG | (4) GSAŃ ·  
 DBAŃ · GI · BRDA · BCU · GCIG | ŚES · RAB · YE · ŚES · KYI · DBAŃ ·  
 GYI · BRDU · BCU · GCIG · RNAMS · BSTAN · NAS | RNAM · PAI ·  
 DBAŃ · SMIN · BYED · KYI · BYIN · BRLABS | GSAŃ · SŃAGS · SPYI ·  
 (5) DAŃ · MT'UN · PA · RNAMS · KYAŃ · MA · LUS · PAR · GNAŃ · STE |  
 BUM · DBAŃ · GIS · SNAŃ · BA · SGYU · MAR · ŃO · ŚES · NAS · SNAŃ ·  
 BA · T'AMS · CAD · LHA · DAŃ · SEMS · SU · ŃO · SPRAD | GSAŃ ·

Devas bezüglich, das Selbsterfassen (35 B) des Geistes magischer Geheimkraft als Leere (śūnyatā), die Leere der Geheimkraft des vollen Erkennens (prajñā) als Seligkeit. Wenn durch diese Vierzahl sich die Seligkeit als volle Inaktivität erklärt, schaue du darauf, was sie bedeutet.“ Śrī Nā·ro·pa aber durch die Finsternis der Unwissenheit (avidyā) blind, sprach demütig: „Wie soll ich Blindgeborener schauen?“ Da kam aus dem Munde des ehrwürdigen Ti·lo·pa folgendes:

„Schau mit der Methode, bei der es kein Sehen gibt,  
aus der Sphäre deines Wesens selbst, das man nicht sehen kann,  
wenn du erschaut, was Freisein vom Egoismus bedeutet,  
kommt die Selbsterlösung des Zaubers (yoga), ohne zu sehen.“

Im Übernehmen der magischen Macht sah Śrī Nā·ro·pa, ohne zu sehen, schaute, ohne zu schauen, wurde erlöst, daß Erlösung nicht mehr nötig war. Dann bat er also:

„Der Geist des Ich, auf das Juwel, auf die Fähre des  
Lehrers gestützt, vertraut dem Spiel im jetzigen Dasein:  
heraus aus dem wogenden Meere des Kreislaufs der Dreiwelt,  
o Seligkeit des Zaubers (yoga), zu sehen, was die Wegreife  
bedeutet.“

---

DBAÑ · GI · SEMS · RAÑ · (35 B) RIG · STOÑ · PAR · NO · SPRAD |  
 ŚES · RAB · YE · ŚES · KYI · DBAÑ · GI · STOÑ · PA · BDE · BAR · NO ·  
 SPRAD | BŽI · PAS · BDE · BA · SPROS · BRAL · DU · NO · SPRAD ·  
 NAS · DE · DAG · GI · DOÑ · LA · LTOS · CIG · GSUÑS · NAS | DPAL ·  
 (1) NĀ · RO · PAS · MA · RIG · MUN · PAS · LDOÑS · GYUR · PAS |  
 DMU · LOÑ · BDAG · GIS · JI · LTAR · LTA · ŽUS · PAS | RJE · BTSUN ·  
 TI · LO · PAI · ŽAL · NAS || ॐ ||

LTA · RU · MED · PAI · TS'UL · GYIS · LTOS |  
 MT'OÑ · (2) DU · MED · PAI · NĀÑ · ŃID · LAS |  
 ŃOS · GZUÑ · MED · PAI · DON · MT'OÑ · STE |  
 MT'OÑ · MED · RNAL · ॐBYOR · RAÑ · GROL · ॐGYUR

GSUÑS · PAS | DER · DPAL · NĀ · RO · PAS · DBAÑ · GI · ŃAMS · LEN ·  
 LA · (3) LTAR · MED · DU · LTAS · PAS | MT'OÑ · BA · MED · DU ·  
 MT'OÑ · STE | GROL · MED · DU · GROL · NAS | DPAL · NĀ · RO · PAS ·  
 GSOL · PA || ॐ ||

RAÑ · SEMS · NOR · BU · RIN · PO · C'E |  
 BLA · MAI · GRU · GZINŠ · (4) LA · RTEN · NAS |  
 K'AMS · GSUM · ॐK'OR · BAI · RGYA · MTS'O · LAS |  
 DA · LTA · ŃID · DU · ROL · BAI · GDEÑ |  
 SMIN · LAM · DON · MT'OÑ · RNAL · ॐBYOR · BDE |

Darauf antwortete der ehrwürdige Ti·lo·pa:

„Leidenschaftlich begehrt du den Lehrer, der die Seligkeit dir zeigte, seine Unterweisungen, was die Tiefe bedeutet, das gleicht der bindenden Erbsünde (36 A), zum helfenden Freunde schaue ohne Leidenschaft!“

Śrī Nā-ro·pa antwortete: „Wenn also leidenschaftliches Begehren sogar nach dem Glück einer Form der Vollendung zur Erbsünde gehört, so ist, wenn solches Begehren aufkommt, Befreiung aus dem Kreislauf unmöglich. Wenn demnach das Begehren nach einem helfenden Freunde fesselt, muß ich Klarheit als Lüge auffassen, halte ich den Weg zur Reife für Täuschung (māyā), darf also, weil, wenn ich das Begehren festhalte, eine Verdunkelung dessen, was ich wissen muß, einzutreten scheint, dies nicht beachten, so erkenne ich die Tiefe meines Wesens.“ Auf diese Bemerkung kam aus dem Munde des ehrwürdigen Ti·lo·pa: „Wirkt die Zaubermacht des Gefäßes im Körper und wird die Körperlichkeit eines Ichs, das keiner festen Eigenart bedarf, angestrebt in der Erscheinung als erlauchter Deva, so ergibt sich die Existenz, die im Körper eines Deva weilt, klar als die erste Existenz; ist also die Tatsache: „Ich selbst ist da“ entwickelt, so ist damit die Zaubermacht des Gefäßes erreicht. Wirkt die Zaubermacht des Geheimnisses (guhya) auf das Wort (vāc), so wird die vollendet reine Beschauung (samādhi) der Seligkeitsglut, die der Entwicklung zur Eigenart der Seligkeit, der Ader, des Windes und des Tropfens bedarf, durch den

---

ŽUS · PAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PAS || ॐ || (5)

BDE · BAR · ŃO · SPRAD · BLA · MA · LA |

ZAB · MOI · DON · GYI · GDAMS · ŃAG · LA |

ŽEN · NAS · °C'IN · BAI · ŃON · MOŃS · °DRA | (36 A)

GŃEN · PO · LA · NI · ŽEN · MED · LTOS

GSUŃ · BA · DAŃ | DPAL · NĀ · RO · PAS · GSOL · PA | RNAM · PAR ·  
RTOGS · PAI · C'OS · BDE · BA · LA · ŽEN · PA · DAŃ · BCAS · NAS ·  
ŃON · (1) MOŃS · PA · LA · ŽEN · PA · SKYES · NA · °K'OR · BA · LAS ·  
MI · T'AR | GŃEN · PO · LA · ŽEN · YAŃ · °C'IN · STE | SNAŃ · BA ·  
YAŃ · RDSUN · TE · SŃAM · PA · DAŃ | SMIN · LAM · SGYU · MA ·  
TSAM · DU · BZUŃ · STE | ŽEN · NA · °AŃ · ŠES · (2) BYAI · SGRIB ·  
PAR · °DUG · PAS · YID · LA · MI · BYED · PA · RAŃ · ZAB · PAR · GO ·  
LAGS · ŽUS · PAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PAI · ŽAL · NAS | LUS · LA ·  
BUM · DBAŃ · BSKUR · NAS · LHA · DAG · PA · SNAŃ · LA · RAŃ ·  
BŽIN · (3) MED · PAI · DGOS · PA · RAŃ · LUS · GDOD · NAS · LHAI ·  
SKUR · GNAS · PA · YIN · PA · YIN · T'OG · TU · ŃO · SPRAD · PAS ·  
RAŃ · ŃO · P'ROD · NA · BUM · DBAŃ · T'OB · PA · YIN | ŃAG · LA ·  
GSAŃ · DBAŃ · BSKUR · NAS · RTSA · (4) RLUN · T'IG · LE · BDE ·

Ichor des großen Siegels (mahāmudrā) erhalten, ist also diese untrüb-  
bare Seligkeit erfaßt, so ist die Zaubermacht des Geheimnisses er-  
reicht. Wirkt das Wissen der Erkenntnis mit seiner Zaubermacht auf  
den Geist und gewann man Vertrauen, die Wahrheit sei nur zu finden  
in der untrübaren Seligkeit aus der Urzeit vererbter, gleichzeitiger  
Wiedergeburt, die der Entwicklung des Wissens eines Gleichzeitig-  
geborenen (sahaja) bedarf (36 B), so ist die Zaubermacht des Wissens  
der Erkenntnis (prajñājñāna) erreicht. Wenn der Geist des Ich,  
welches sich erklären muß als der Urkörper (dharmakāya) durch das  
überaus kostbare Wort „der Vierte“ nun frei von diesen drei Stadien  
und die Wiedergeburt hindernd, sich als der Urkörper (dharmakāya)  
herausgestellt hat, so ist auch die vierte Zaubermacht erhalten, Also  
nimm dich ohne leidenschaftliches Begehren der Anleitung des Lehrers  
an, der dir eine Seligkeit aus der anderen entwickelt.“

Nun soll als zweites das Zeichen gelöst werden jenes Weges, der  
die Erlösung schafft durch den Wunderedelstein (cintāmani) des Er-  
lösungsweges. Während des ganzen Jahres war der ehrwürdige Ti·lo·pa  
unbeweglich, wie ein aufgesteckter Feuernagel zur Aufgabe der Körper-  
lichkeit. Wie ein Stummer hielt er sich zurück und, als ob der Atem  
der Seele fehlte, schien er wie zu keinem geistigen Ergebnis gleich-  
gültig zu bleiben; da legte Śri Nā·ro·pa den Zauberkreis aus, machte  
Ehrerbietigkeitsbezeugungen, Darbietungen und Umwandlungen und  
bat den juwelgleichen ehrwürdigen Ti·lo·pa, ihm die Anleitung zu dem

---

BAI · RAÑ · BŽIN · DU · ŃO · SPRAD · PAI | DGOS · PA · BDE · DROD ·  
KYI · TIN · ŃE · 0DSIN · RNAM · PAR · DAG · PA · P'YAG · C'EN · GYI ·  
RTSIS | ZIN · CIÑ · ZAG · MED · KYI · BDE · BA · ŃOS · ZIN · NA · (5)  
GSAÑ · DBAÑ · T'OB · PA · YIN | SEMS · LA · ŚES · RAB · YE · ŚES ·  
KYI · DBAÑ · BSKUR · NAS · LHAN · CIG · SKYES · PAI · YE · ŚES ·  
ŃO · SPRAD · PAI · DGOS · PA · GŃUG · MA · LHAN · SKYES · ZAG ·  
MED · KYI · BDE · (36 B) BA · LA · NES · PA · BRŃED · PAI · GDEŃ ·  
T'OB · NA · ŚES · RAB · YE · ŚES · KYI · DBAÑ · T'OB · PA · YIN | BŽI ·  
PA · TS'IG · DBAÑ · RIN · PO · C'ES | C'OS · SKU · SKYE · 0GAG · GNAS ·  
GSUM · DAÑ · BRAL · BAR · ŃO · (1) SPRAD · PAI · DGOS · PA · RAÑ ·  
SEMS · C'OS · SKUR · ŃO · P'ROD · NA · DBAÑ · BŽI · PA · T'OB · PA ·  
YIN · NO · GSUŃ | BDE · NAS · BDE · BAR · ŃO · SPRAD · PAI · BLA ·  
MAI · GDAMS · ŃAG · ŽEN · MED · MDSOD | ŽES · GSUŃS · (2) SO || 5 ||  
GŃIS · PA · GROL · LAM · YID · BŽIN · NOR · BUI · SGO · NAS · GROL ·  
BYED · LAM · GYI · BRDA · DKROL · BA · NI | LO · GCIG · GI · BAR ·  
DU · RJE · BTSUN · TI · LO · PA · SKU · LUS · SPAÑ · LA · ME · P'UR ·  
BTAB · (3) PA · BŽIN · MI · G'YO · BA · BŽUGS | GSUŃ · LKUGS · PA ·  
LTAR · BCAÑ · MDSAD · | T'UGS · DBUGS · BRAL · LTAR · RTOGS ·  
MED · DU · LHOD · DE · BŽUGS · 0DUG · PA · LAS | DPAL · NĀ · RO ·

Wege zu gewähren, der die Erlösung schafft. Nach diesem Wunschgebet erschien bei einer Gelegenheit Ti·lo·pa mit starren Augen und sagte: „Du hast den Lehrer um Anleitung gebeten, obgleich er gleichgültig ist, stand er auf; wenn du Anleitung willst, folge mir nach!“ Und er ging. Er stieg auf die dritte Etage des nach chinesischer Art gebauten Daches des Tempels Otanta (37 A), setzte sich rittlings auf Flügel eines Garuḍa, die Füße nach unten, und als jener sagte: „Wenn du mein Schüler bist, gilt es hier herunterzuspringen“, da kam dem Śrī Nā·ro·pa die Idee: „Das scheint für mich gesagt zu sein“ und sprang ohne Bedenken hinab. Der ganze Leib wurde zerschmettert, und von innen heraus ging er in Verwesung über. Indem er sagte, daß das ganze Gebein von innen heraus schmerzte, war das Gefühl unerträglich. Da sprach Nā·ro·pa das Bittgebet: „Sichtlich sterbe ich hier wirklich, das Wort Körperlichkeit schwindet ganz, möge ich ferner, wiedergeboren, abermals mit dem Lehrer mich treffen und seine ganzen Anleitungen erhalten.“ Da kam der ehrwürdige Ti·lo·pa herbei: „Nā·ro,“ sagte er, „ist dir etwas zugestoßen?“ Nā·ro·pa bemerkte demütig: „Als erstes hielt ich fest den durch den Ehrwürdigen ausgesprochenen Auftrag, so sprang ich herab vom höchsten Tempeldach.“

---

PAS · MAṄḌALA · (4) P'UL · NAS | P'YAG · DAÑ · MC'OD · PA · BSKOR ·  
 BA · MDSAD · NAS · RJE · BTSUN · TI · LO · RIN · PO · C'E · BDAG · LA ·  
 GROL · BYED · LAM · GYI · GDAMS · ṄAG · GNAÑ · DU · GSOL | ŽES ·  
 GSOL · BA · BTAB · PAS | (5) SKABS · CIG · LA · SPYAN · HUR · GYIS ·  
 BYUÑ · NAS | BLA · MA · LA · GDAMS · ṄAG · ŽUS · PAS | LHOD · DE ·  
 BŽEÑS · NAS · GDAMS · ṄAG · °DOD · NA · ṄAI · P'YI · NAR · ŠOG ·  
 GSUÑS · NAS · BYON · PAS | O · (37 A) TAN · TRAI · GTSUG · LAG ·  
 K'AN · GI · STEÑ · GI · RGYA · P'UBS · SUM · RTSEGS · KYI · STEÑS ·  
 SU · BYON · NAS | BYA · °DAB · KYI · STEÑS · NA · MAR · ŽABS ·  
 GÑIS · RKYAÑ · STE · BŽUGS · (1) NAS | ṄA · LA · SLOB · MA · YOD ·  
 NA · °DI · °P'YOÑ · BA · YIN · TE · GSUÑ · BA · LA | DPAL · NĀ · RO ·  
 PAS · ṄA · LA · GSUÑ · BAR · °DUG · SÑAM · NAS · T'E · TS'OM ·  
 MED · PAR · °P'YOÑS · PAS | LUS · T'AMS · (2) CAD · C'AG · STE · NAÑ ·  
 NAS · RO · BŽIN · DU · SON | RUS · PA · T'AMS · CAD · NAÑ · NAS · ZUG ·  
 ZER · LA · TS'UGS · KLAGS · MED · TS'E | ṄA · NI · NES · PAR · °C'I ·  
 BAR · °DUG · PA | LUS · ṄAG · T'AMS · CAD · °DIS · (3) ZAD · PA · YIN ·  
 SKYE · BA · P'YI · MA · LA · BLA · MA · DAÑ · MJAL · NAS · GDAMS ·  
 ṄAG · K'YAD · PAR · CAN · T'OB · PAR · GYUR · CIG | ŽES · SMON ·  
 LAM · °DEBS · KYI · YOD · TS'E | RJE · BTSUN · TI · LO · PA · BYON ·  
 NAS · K'YOD · CI (4) NES · GSUÑS | RJE · BTSUN · GSUÑ · BAI · BKA ·  
 DAÑ · DU · BLAÑS · PA · LA · RTEN · NAS · RGYA · P'UBS · KYI ·  
 STEÑS · NAS · °P'YOÑS · PA · LAGS · TE || ॐ ||

„Das ist die Knotung des Siegels des vollkommen reifen Körpers, wie Rohr zerschlagen, gleiche ich einer Leiche.“

Darauf antwortete der ehrwürdige Ti·lo·pa:

„Daß dies Lehmgebilde der Körperlichkeit, die am Egoismus festhält, zerschlagen wird, des bist du würdig, Nā·ro·pa, blick auf alle Buddhas (37 B) der drei Zeiten, und auf den geheimnisvollen Schoß der Hexe (dākinī), auf den Wunschedelstein (cintāmaṇi), der ihnen gemeinsam ist.“

Damit strich er ihn mit der Hand und stellte ihn wieder her wie zuvor. Der ehrwürdige Ti·lo·pa wandte von dieser Zeit ab den Namen Śrī Nā·ro·pa an. Da die Form erscheint, in welcher der Ruhm des vor Augen liegenden Juwels eintritt, so ist der Sinn des Namens Nā·ro·pa, ins Tibetische übersetzt, der „Beste der Mutter“. Er ist in dem Sinne der „Beste der Mutter“, weil er ein Sohn ist, weil sich in ihm der Beste der Brāhmaṇas mit Abstammung aus dem Geschlecht der Śākyaas, als des Besten der Kṣatriyas verband. Da der Abschluß der Lettern der Ader unterblieb, war kein Hindernis da, daß in der einen Methode ferner derjenige, für den zum richtigen Zeitpunkt der Auftrag, der im Namen Śrī Nā·ro·pa lag, nicht in seiner Bedeutung eintrat, nicht durch einen Donnerkeilschlag das Höchste erlangte, und so fügt sich also auch der Abschluß der Ader, Nā·ro·pa genannt,

---

RNAM · SMIN · LUS · KYI · RGYA · MDUD · °DI | (5)  
°DAM · BU · LTAR · C'AG · RO · BŽIN · NO |

ŽUS · PAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PAS || 5 ||

ŃAR · °DSIN · LUS · KYI · RDSA · MA · °DI |  
C'AG · KYAÑ · RUN · GI · NĀ · RO · PA |  
DUS · GSUM · SAÑS · (37 B) RGYAS · T'AMS · CAD · DAÑ |  
MK'A · °GRO · MAI · GSAÑ · BAI · GNAS |  
T'UN · MOÑS · YID · BŽIN · NOR · BU · LTOS |

GSUÑS · P'YAG · GIS · BYIL · MDSAD · PAS · SŃA · MA · LTAR · SOS ·  
SO | RJE · BTSUN · TI · LO · (1) PAS · DUS · °DI · NAS · DPAL · NĀ · RO ·  
PA · ŽES · MTS'AN · GSOL · LO | SPYAN · SŃA · RIN · PO · C'E · GRAGS ·  
°BYUŃ · GI · C'OS · °BYUŃ · LA | NĀ · RO · PA · ŽES · PAI · DON · BOD ·  
SKAD · DU · BSGYUR · NA · MAI · MC'OG · (2) YIN · LA | DEI · DON ·  
RGYAL · RIGS · MC'OG · ŚĀKYAI · GDUŃ · DAÑ | BRAM · ZEI · MC'OG ·  
DAÑ | P'YOGS · CIG · SDEBS · PAI · SRAS · YIN · PAS · NA · MAI ·  
MC'OG · YIN · NO | YAŃ · LUGS · (3) CIG · LA · DPAL · NĀ · RO · PA ·  
ŽES · PAI · DON · BKA · SPYAD · KYI · DUS · RDO · RJE · YIS ·  
BRDUŃS · TE · MC'OG · MA · T'OB · PAR · RTSA · ŚAD · MIN · PA ·  
MED · PAS | NĀ · RO · PA · ŽES · PA · RTSA · ŚAD · PA · °AŃ · °JUG ·  
GO | °DI · YAŃ (4) TS'UL · BSTAN · PA · YIN | RJE · BTSUN · TI · LO ·

an. Auch diese Methode ist gezeigt; von mir, dem ehrwürdigen Ti·lo·pa, sind all diese Wunderedelsteine (cintāmaṇi) der gemeinsamen Anleitungen persönlich in Udyāna bei der Hexe der Erkenntnis (prajñā-dākini) erhalten; so trat die Ansammlung „Held“ ein, die Gelegenheit (upāya) zum Brunnen der Mitgeborenen, der Held des großen Auftrags zweiundsechzig Formen des Samvara, dazu als Śakti des großen Auftrags die fünfzehnte (38 A), der Held des mittleren Auftrags dreizehn Formen des Samvara und als Śakti des mittleren die siebente, aus diesen und was darauf folgt, ergibt sich kein Königtum, ferner der Rat, das bildet das Schicksal (karman) in drei Reihen; so gab er ihm die Anleitungen vollständig, um Übereinstimmung herzustellen mit der Aufgabe der großen Volksmasse.

Darauf bemerkte demütig Śrī Nā·ro·pa:

„Mein Verstand hält für wahr, was ist und was nicht ist;  
wie soll Schauen bei einem Geiste sein, der der  
Unwissenheit (avidyā) angehört?“

Der ehrwürdige Ti·lo·pa antwortete:

„Schau das, was als Form erscheint, und das Leere  
als Lüge an; was immer du für Wahrheit hältst,  
wird dich täuschen; wenn du beides, Wahrheit und  
Lüge, für rein ansiehst, kommt die Erlösung ohne Quälerei.“

K'O·BOS·U·RGYAN·DU·YE·ŚES·MK'A·<sub>o</sub>GRO·MA·LA·DÑOS·  
SU·T'OB·PAI·GDAMS·ÑAG·T'UN·MONS·YID·BŽIN·NOR·BU·  
<sub>o</sub>DI·DAG·YIN·GSUŃ | (5) BSDUS·PA·YAB·LHAN·CIG·SKYES·  
MAI·SGRUB·T'ABS | YAB·BKA·RGYAS·PA·BDE·MC'OG·LHA·  
DRUG·BCU·RTSA·GÑIS·DAŃ | YUM·BKA·RGYAS·PA·LHA·  
MO·BCVO·LŃA·MA·<sub>o</sub>O | (38 A) YAB·BKA·<sub>o</sub>BRIN·PO·BDE·MC'OG·  
LHA·BCU·GSUM·DAŃ | YUM·BKA·<sub>o</sub>BRIN·PO·LHA·MO·BDUN·  
MA | SOGS·RGYAL·PO·ÑID·MI·<sub>o</sub>GYUR·BA | BLON·PO·(1)  
RIGS·GSUM·LAS·BYED·PA | RMAŃS·P'AL·PA·<sub>o</sub>P'RIN·LAS·  
MT'UN·SBYAR·GYI·GDAMS·ÑAG·RNAMS·TS'AN·MAR·GNAŃ·  
NO | DE·NAS·DPAL·NĀ·RO·PAS || ˚ ||

YOD·MED·BDEN·(2) PAR·<sub>o</sub>DSIN·PAI·BLO |  
MA·RIG·SEMS·KYI·JI·LTAR·LTA

ŽUS·PAS || ˚ ||

SNAŃ·STOŃ·GÑIS·LA·RDSUN·PAR·LTOS |  
GAŃ·LA·BDEN·PAR·GZUŃ·KYAŃ·BSLU |  
BDEN·RDSUN·GÑIS·(3) KA·RNAM·DAG·TU |  
MT'ON NA·<sub>o</sub>BAD·RTSOL·MED·PAR·GROL

Da gab sich Śrī Nā·ro·pa damit zufrieden, daß alle Formen, angesammelt durch die Lösung aus dem Kreislauf (samsāra) der Existenzen, Lügen seien.

Nach einem Jahre machte der ehrwürdige Ti·lo·pa wieder Terminfahrten mit Herz, Mund und Hand, erschien bei einer Gelegenheit mit starren Augen und auf die Bitte um Anleitung stand er plötzlich auf und als hinter dem Hineilenden auch Śrī Nā·ro·pa nachkam, da erschien auf einer öden Berghalde im Grase, das (38 B) prasselnd flammte, weil ein mächtiges Feuer von Sandelholz brannte, der ehrwürdige Ti·lo·pa sitzend. Da eilte Śrī Nā·ro·pa auch dahin, machte einen Zauberkreis, Ehrerbietigkeitsbezeugungen, Darbietungen und Umwandlungen und als er wieder die Bitte aussprach, der Hochehrwürdige möge ihm Anleitung geben, und die Antwort war: „Wenn es einen Schüler gibt, der von mir Anleitung zu haben wünscht, da gäbe es einen Sprung hier hinein ins Feuer,“ da faßte das Śrī Nā·ro·pa so auf: „das Wort gilt mir“ und sprang ohne Bedenken mit ausgebreiteten Beinen mitten in das Feuer. Als das Feuer seinen Körper verbrannte und unerträglicher Schmerz entstand, da sprach der ehrwürdige Ti·lo·pa: „Nā·ro·pa, ist dir etwas zugestoßen?“ Da bemerkte Śrī Nā·ro·pa demütig:

---

GSUNŚ · PAS | DPAL · NĀ · RO · PAS · SNAÑ · SRID · °K'OR · °DAS · KYIS · BSDUS · PAI · C'OS · T'AMS · CAD · RDSUN · PAR · K'O · (4) T'AG · C'OD · DE | YAÑ · LO · GCIG · NAS · RJE · BTSUN · TI · LO · PA · SKU · GSUN · T'UGS · KYI · SPYOD · LAM · SÑAR · LTAR · BŽUGS · PA · LA | SKABS · GCIG · LA · SPYAN · HUR · PA · CIG · BYUN · NAS · GDAMS · (5) ÑAG · ŽUS · PAS | HAR · GYIS · BŽEÑS · NAS | GŽUD · PAI · P'YIN · PAR · DPAL · NĀ · RO · PAS · KYAÑ · BYON · TS'E || T'AN · KA · STOÑ · PA · CIG · NA · TSAN · DAN · GYI · ME · C'EN · PO · CIG · SBAR · NAS (38B) °U · RU · RU · °DUG · PAI · RTSVAR · RJE · BTSUN · TI · LO · PA · DER · BŽUGS · °DUG | DPAL · NĀ · RO · PAS · KYAÑ · DER · SÑAGS · NAS · MAÑDALA · P'YAG · MC'OD · BSKOR · BA · MDSAD · NAS | SLAR · YAÑ · RJE · BTSUN · C'EN · PO (1) BDAG · LA · GDAMS · ÑAG · GNAÑ · DGOS · ŽUS · PAS | NA · LA · GDAMS · ÑAG · °DOD · PAI · SLOB · MA · YOD · NA · ME · °DII · NAÑ · DU · °P'YOÑS · PA · YIN · TE · GSUN · BA · LA | DPAL · NĀ · RO · PAS · T'UGS · (2) LA · ÑA · LA · GSUN · BA · YIN · SÑAM · NAS · T'E · TS'OM · MED · PAR · MEI · BSEB · TU · RGYAÑS · °P'YOÑS · PAS | LUS · PO · MES · TS'IG · NAS · NA · ZUG · BZOD · KLAGS · MED · PAR · YOD · TS'E | RJE · BTSUN · TI · LO · PAS · (3) NĀ · RO · PA · K'YOD · CI · ÑES · GSUN · BA · LA | DPAL · NĀ · RO · PAS || ; ||





„Dieser Klotz eines völlig gereiften Leibes, im Feuer zerstört, macht mir Schmerzen.“

Und der ehrwürdige Ti·lo·pa sprach:

„Dieser Klotz eines Körpers, der nur Egoismus kennt, würdig ist er des Verbrennens, o Nā·ro·pa; blick auf den geheimnisvollen Schoß der Hexe (ḍākinī), auf den Spiegel des Geistes des Hochmuts des Lebenssaftes.“

Dabei salbte er ihn mit der Hand, sofort waren die Leiden des Körpers geheilt, und gab ihm mit allen Zutaten die Anleitung über den Hochmut des Lebenssaftes des kommenden Wechsels.

Danach saß der ehrwürdige Ti·lo·pa ein Jahr lang (39 A) in einem Gestrüpp. Er sagte: „Schaffe Speisealmsen, tische mir auf!“ Daraufhin machte Nā·ro·pa folgende ehrerbietige Entgegnung: „Wenn ich Speisealmsen erhalten habe, will ich dir Ehre antun.“ Nun war eines Tages in einer Stadt ein Fest zur Einweihung eines neugebauten Stūpa, Śrī Nā·ro·pa kam denn auch dorthin, bekam den Bettelnapf voll Reisbrei und bot ihn dem Lehrer an. Mit mümmelnder Stimme, weil er aß, sagte Ti·lo·pa: „Nā·ro·pa, vorzüglich!“

Da er dort noch nie ein Wort, das sich auf Alltägliches bezogen hätte, gesprochen hatte, kam Nā·ro·pa der Gedanke: „Heute scheint er zufrieden zu sein“ und fragte ehrerbietig: „Es ist also richtig heute,

RNAM · SMIN · LUS · KYI · SDOÑ · PO · ०DI |  
ME · DAÑ · BYAR · BA · BDAG · SDUG · BSÑAL

ŽUS · PAS || ॐ ||

ÑAR · ०DSIN · LUS · KYI · (4) SDOÑ · PO · ०DI |  
TS'IG · KYAÑ · RUÑ · GI · NĀ · RO · PA |  
MK'A · ०GRO · MAI · GSAÑ · BAI · GNAS |  
RO · SÑOMS · SEMS · KYI · ME · LOÑ · LTOS

GSUÑS · NAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PAS · P'YAG · GIS · (5) BYUGS ·  
PA · TSAM · GYIS · SKU · LUS · KYI · SÑUÑ · BA · BSOS · NAS · BSRE ·  
BA · RO · SÑOMS · KYI · GDAMS · ÑAG · MT'A · DAG · GNAÑ |  
DE · NAS · YAÑ · RJE · BTSUN · TI · LO · PAS · LO · GCIG · NAGS ·  
K'ROD · (39 A) GCIG · TU · BŽUGS · PA · NAS | BSOD · SÑOMS · GYIS ·  
LA · DROÑS · GSUÑS | DER · BSOD · SÑOMS · MDSAD · NAS · RGYUN ·  
DU · BSÑEN · BKUR · ŽUS | ÑIN · CIG · GROÑ · K'YER · CIG · TU · (1)  
MC'OD · RTEN · BRTSEGS · PAI · RAB · GNAS · KYI · STON · MO CIG ·  
BYUN · BA · LA | DPAL · NĀ · RO · PAS · KYAÑ · DER · P'EBS · ०BRAS ·  
C'AN · LHUÑ · BZED · GAÑ · BYUÑ · BA · BLA · MA · LA · ŽUS · PAS |  
SKAN · SGRA · DAÑ · BCAS · GSOL · (2) NAS · NĀ · RO · PA · ŽIM ·  
GSUÑS | DER · SÑAR · NI · T'A · MAL · GYI · GTAM · YE · MI · GSUÑ ·  
BA · LA · DE · RIÑ · MÑES · ०DUG · SÑAM · NAS | DA · RUÑ · SLAÑ ·

daß ich betteln gehe?“ Mit dem Worte „richtig“ gab ihm der Lehrer ein volles Wasserglas und ein Holzschwert: „Wenn man nichts gibt, raffte auf; verfolgt man dich, mach eine Wasserzeichnung; kehrt man dann nicht um, soll das Holzschwert kreisen.“ So ging denn Nā·ro·pa. Nach der Sitte des Landes war man dort nicht gewohnt, zu geben, wenn einer in demselben Hause zweimal betteln wollte. Als er nun wieder bettelte, gab man ihm nichts: „jetzt was geben?“ hieß es. Da spendete er Feuchtigkeit, raffte auf und riß aus. Da schrie ein Kerl: „Der beschmutzt den Reisbrei!“ verfolgte ihn und rannte los. Da Nā·ro·pa Wasserzeichnungen und Anstalten, ihn aufzuhalten gemacht hatte, entstand ein See und der Verfolger konnte nicht darüber weg. Ein altes Weib schrie: „Mach eine Grabung“, und da der Kerl die Grabung machte, konnte er wieder verfolgen (39 B). Śrī Nā·ro·pa ließ das Holzschwert kreisen. Es wurde zu einem eisernen Häuschen und der Kerl saß drin. Ein altes Weib schrie: „Die Kollation und den Blasebalg raff zusammen, blas Feuer an.“ Und Nā·ro·pa blies. Auf den Schrei: „Feuer brennt“, ließ er alles liegen und stehen und lief weiter. Wegen Unzulänglichkeit der aufhaltenden Mittel bekam Nā·ro·pa, als er zum ehrwürdigen Ti·lo·pa hinkam, aber gefaßt wurde, Schläge mit Knüppeln, Steinen und dergleichen und lag steif da wie ein Toter. Der ehrwürdige Ti·lo·pa ging heran: „Nā·ro·pa,“ sagte er, „ist dir etwas zugestoßen?“ Nā·ro·pa antwortete demütig:

---

NĀM · ŽŪS · PAS · RUŃ · GSUŃ · NAS · C'U · BUM · PA · GAŃ · DAŃ · (3)  
 ŚIŃ · GI · RAL · GRI · GCIG · SKUR · NAS · MI · STER · NA · P'YUS · LA ·  
 ŠOG | DED · NA · C'UI · RI · MO · GYIS | DES · MA · LOG · NA · ŚIŃ · GI ·  
 RAL · GRI · BSKOR · GSUŃ · NAS · BYON · PAS | DER · YUL · LUGS ·  
 LA · K'YIM · CIG · (4) NAS · LAN · GŃIS · BLAŃS · NA · STER · BAI ·  
 LUGS · MED · PA · LA | YAŃ · SLAŃS · PAS | DA · CI · BYIN · ZER · TE |  
 MA · BYIN · PA · LA · BCUS · NAS · K'YER · OŃS · PAS | DIS · BRAS · C'AN ·  
 RTSOG · PO · BTAŃ · (5) ZER · NAS · MIS · DED · BROS · TE · ZIN · LA ·  
 K'AD · PA · DAŃ · C'UI · RI · MO · BYAS · PAS · MTS'O · RU · SOŃ · NAS ·  
 DED · MK'AN · GYIS · MA · T'AR | RĠAN · MO · CIG · NA · RE | RKO ·  
 BA · T'OŃ · ZER · DER · RKO · BA · BTAŃ · NAS · DED · BYUŃ · BAS  
 (39 B) DPAL · NĀ · RO · PAS · RAL · GRI · BSKOR · BAS | LCAGS · KYI ·  
 LJIL · PO · GCIG · TU · SOŃ · NAS | DEI · NAŃ · DU · ŽUGS · PAS |  
 RĠAN · MO · CIG · NA · RE | GSOL · BA · DAŃ · SBUD · PA · K'YER ·  
 LA · ME · BUS · ZER · NAS · (1) BUS · PAS | ME · TS'A · GRAGS · NAS ·  
 SDOD · MA · TS'UGS · PAR · YAŃ · BROS · PAS | RJE · BTSUN · TI ·  
 LO · PAS · DRUŃ · DU · SLEB · LA · K'AD · TSA · NA · ZIN · TE | RDO ·  
 DAŃ · DBYUG · PA · SOGS · KYIS · BRDUŃS · PAS · ŚI · (2) LA ·  
 K'AD · YOD · PA · DAŃ | RJE · BTSUN · TI · LO · PA · BYON · NAS |  
 NĀ · RO · PA · K'YOD · CI · ŃES · GSUŃS || : ||

„Ein Elend, mein Kopf ist hin, wie Sesam, auf gemahlenen Reis hinauf, als wäre er ein Ackerboden zum mutwilligen Spiel.“

Ti·lo·pa sprach:

„Dieser verklopfte Kessel des Kreislaufs (saṃsāra) der Dreiwelt, obwohl kaputt, das ist richtig für dich, Nā·ro·pa; blick in den geheimen Schoß der Hexe (dākinī), in den Spiegel des Geistes der Gelöbnisse“

streichelte ihn mit der Hand und da er sofort dadurch den Patienten herstellte, gab er ihm auch gleich Anleitung mit allem Zubehör zum Wunderedelstein (cintāmaṇi) der Gelöbnisse.

Darauf war der ehrwürdige Ti·lo·pa wieder wie vorher auf Terminierwegen. Śrī Nā·ro·pa machte einen Zauberkreis, Ehrerbietigkeitsbezeugungen, Darbietungen und Umwandlungen und sprach die Bitte aus: „ich bitte aus Gnade gegen mich um Anleitung.“ Ti·lo·pa saß an einem stillen Wasser (40 A) voll von Blutegeln in den inneren Wassern der Tiefe, während der Rand dunkel war, und sagte: „Man muß in diesem Wasser den Boden finden können.“ Da nahm Śrī Nā·ro·pa an: „Das ist für mich gesagt“ suchte die Tiefe, gelangte bis zur Körpermitte hinein, drückte mit dem elastisch auftretenden Fuße hinunter und da Klarheit eintrat und Wasser ihn umgab, so waren

BRAS · BŽIN · BRDUŃS · LA · TIL · BŽIN · DU |  
RTSER · ŽIŃ · MGO · BCOM · BDAG · SDUG · BSŃAL

ŽUS · PAS || ˙ || (3)

K'AMS · GSUM · ˙K'OR · BAI · ZAŃS · GOG · ˙DI |  
BCOM · KYAŃ · RUŃ · GI · NĀ · RO · PA |  
MK'A · ˙GRO · MAI · GSAŃ · BAI · GNAS |  
DAM · TS'IG · SEMS · KYI · ME · LOŃ · LTOS

GSUŃS · P'YAG · (4) GIS · BYIL · MDSAD · PA · TSAM · GYIS · BSŃUŃ ·  
BA · SOS · PAI · RJES · LA | DAM · TS'IG · YID · BŽIN · NOR · BUI ·  
GDAMS · ŃAG · MT'A · DAG · GNAN · ŃO | DE · NAS · RJE · BTSUN · TI ·  
LO · PA · SŃAR · GYI · SPYOD · LAM · LTAR · BŽUGS · (5) PA · LA |  
MAŃĀLA · P'YAG · MC'OD · BSKOR · BA · SOGS · MDSAD · NAS ·  
BDAG · LA · GDAMS · ŃAG · T'UGS · RJES · ˙DSIN · PAR · ŽU · ŽUS ·  
PAS | C'U · K'A · RUB · LA · RTIŃ · ZAB · PA · C'U · NAŃ · T'AMS · (40 A)  
CAD · PAD · PAS · GAŃ · BAI · C'U · K'RIS · CIG · NA · BŽUGS · ˙DUG ·  
PA · LA | C'U · ˙DI · LA · ZAB · PA · BYED · NUS · PA · YIN · TE · GSUŃS |  
DPAL · NĀ · RO · PAS · ŃA · LA · GSUŃ · BA · (1) YIN · SŃAM · NAS ·  
ZAB · PA · MDSAD · NAS | RKED · PA · TSAM · DU · P'EBS · PA · DAŃ |  
NEM · MDSAD · ŽABS · KYIS · MNAN · TE · C'UI · RTIŃ · DU · SKYUR ·  
C'US · TS'UBS · PAS · C'UI · NAŃ · NAS · PAD · PA · LA · SOGS · PAI ·  
(2) SEMS · CAN · TS'AD · MED · PA · YOD · PAS | DE · RNAMS · KYIS ·

da aus dem Wasser heraus zahllose Tiere, wie Blutegel usw. da; die bohrten sich in seinen Körper ein. Als nun Blut kam, ward ihm die Vorstellung, er zerfließe, beigebracht. Das überall nachdringende Wasser brachte ihm das Gefühl des Frostes. Da kam der ehrwürdige Ti·lo·pa: „Nā·ro·pa,“ sagte er, „ist dir etwas zugestoßen?“ Nā·ro·pa sagte:

„Es zerfließt, ich friere, das Sich-Einbohren der Blutegel nimmt mir die Kraft, das ist mein Schmerz.“

Darauf antwortete Ti·lo·pa:

„Das sind die dauernd fließenden Wogen deiner gereiften Körperlichkeit, Nā·ro·pa, würdig bist du, daß du frierst. Blick auf den geheimnisvollen Schoß der Hexe (ḍākinī), auf den Spiegel des Geistes der inneren Glut (caṇḍikā).“

Sofort, nachdem er ihn nur durch Salben mit der Hand geheilt hatte, gab er ihm Anleitungen mit Zutaten über eigenes Glühen durch das Feuer der Seligkeit der Caṇḍikā.

Als nun wieder ein Jahr lang Ti·lo·pa wie früher auf Terminierwegen war und Śrī (40 B) Nā·ro·pa die Absicht, zu den noch nicht erhaltenen Anleitungen zu gelangen, leidenschaftlich festhielt, den Zauberkreis, Ehrerbietigkeitsbezeugungen, Opfergaben und Umwandlungen machte und die Bitte aussprach, sagte Ti·lo·pa: „Wenn du Anleitungen willst, so geh, hole Feuer, Rohr und Fett. Als Śrī Nā·ro·pa

SKU · LUS · ZAÑ · T'AL · DU · P'UG · NAS · K'RAG · BYUÑ · BAS · ŽU · SÑAM · BYED | ŠUL · DU · C'U · ŽUGS · PA · RNAMS · K'YAG · PA · SÑAM · BYED · PA · LA | (3) RJE · BTSUN · TI · LO · PA · BYON · NAS | NĀ · RO · PA · K'YOD · CI · ŃES · GSUÑS || ˚ ||

ŽU · K'YAGS · PAD · PAI · ZAÑ · T'AL · GYIS |  
RAÑ · DBAÑ · MED · DE · BDAG · SDUG · BSÑAL

ŽUS · PAS || ˚ ||

RNAM · SMIN · (4) LUS · KYI · C'U · RGYUN · ˚DI |  
K'YAGS · KYAÑ · RUÑ · GI · NĀ · RO · PA |  
MK'A · ˚GRO · MAI · GSAÑ · BAI · GNAS |  
GTUM · MO · SEMS · KYI · ME · LOÑ · LTOS

GSUÑS | P'YAG · GIS · BYUGS · PA · (5) TSAM · GYIS · SOS · PAI · RJES · LA | GTUM · MO · BDE · DROD · RAÑ · ˚BAR · GYI · GDAMS · ŃAG · MT'A · DAG · GNAÑ · ŃO | YAÑ · LO · GCIG · SÑAR · GYI · SPYOD · LAM · LTAR · BŽUGS · PA · LA | DPAL · (40 B) NĀ · RO · PA · GDAMS · ŃAG · MA · GNAÑ · BAS · T'UGS · ZIÑ · T'UÑ · BA · LA | MAṆḌALA · P'YAG · MC'OD · BSKOR · BA · SOGS · MDSAD · NAS | GSOL · BA · BTAB · PAS | GDAMS · ŃAG · ˚DOD · NA · ME · DAÑ · SÑUG · MA · (1) DAÑ · MAR · K'YER · LA · ŠOG · GSUÑS · NAS | DPAL · NĀ ·

mit diesen Dingen gekommen war, schnitt der ehrwürdige Ti·lo·pa das Rohr mit dem Messer klein, tränkte die Vorderteile in flüssigem, im Feuer erwärmtem Fett, und stieß sie ihm überall in den Leib. Als der Schmerz, die Rohrlampen zu dulden, unerträglich war, fragte Ti·lo·pa: „Nā·ro·pa, ist dir etwas zugestoßen?“ Śrī Nā·ro·pa bemerkte demütig:

„Diese Schlinge des Siegels des Kernsinns der Erleuchtung, die Marter, die mir Tränen bringt, ist mein Leiden.“

Der ehrwürdige Ti·lo·pa antwortete:

„Das ist die Schlinge des Siegels der Körperlichkeit, die nur Egoismus festhält; würdig bist du der Vernichtung, o Nā·ro·pa; blick auf den geheimnisvollen Schoß der Hexe (dākinī), in den Spiegel des magischen Körpers.“

Dann gab er ihm den Handsegen, heilte ihn und gab ihm sofort Anleitungen mit Zubehör über Selbsterlösung der acht Formen magischer Körperlichkeit.

Wiederum war ein Jahr lang der ehrwürdige Ti·lo·pa auf Terminierwegen, ohne in Worten zu lehren. Als er sich einmal aus der Beschauung (samādhi) erhoben hatte, machte Śrī Nā·ro·pa vor ihm den Zauberkreis, Ehrerbietigkeitsbezeugungen, Darbietungen und (41 A) Um-

RO · PAS · DE · RNAMS · K'YER · °ONŠ · PAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PAS · SŃUG · MA · GRIS · BŽOGS | DE · ME · LA · SROS · MAR · K'U · LA · ŃAR · BLUD · NAS · (2) DES · SKU · LUS · T'AMS · CAD · P'UG · PAS · SŃUG · ZUG · BZOD · KLAGS · MED · PA | NĀ · RO · PA · K'YOD · CI · ŃES · GSUŃS | DPAL · NĀ · RO · PAS || ˚ ||

SAŃS · RGYAS · SŃIŃ · POI · RGYA · MDUD · °DI | ZUG · (3) ŃU · DAŃ · BCAS · BDAG · SDUG · BSŃAL

ŽUS · PAS || ˚ ||

ŃAR · °DSIN · LUS · KYI · RGYA · MDUD · °DI | ŽIG · KYAŃ · RUŃ · GI · NĀ · RO · PA | MK'A · °GRO · MAI · GSAŃ · BAI · GNAS | SGYU · LUS · (4) SEMS · KYI · ME · LOŃ · LTOS

GSUŃS | P'YAG · GIS · BYIN · BRLABS · MDSAD · PAS · SOS · PAI · RJES · LA | SGYU · LUS · C'OS · BRGYAD · RAŃ · GROL · GYI · GDAMS · ŃAG · MT'A · DAG · GNAŃ · ŃO | DE · NAS · (5) YAŃ · RJE · BTSUN · TI · LO · PA · DE · ŃID · LO · CIG · SPYOD · LAM · SŃAR · LTAR · BŽUGS · NAS · GSUŃ · C'OS · MA · GNAŃ | SKABS · CIG · TU · TIŃ · ŃE · °DSIN · DE · LAS · BŽEŃS · BYUŃ · BA · LAS · MAŃĎALA · P'YAG · (41 A)

wandlungen und sprach ein Bittgebet aus. Auf das Wort: „Deine Wünsche dicht hinter mir“ ging er mit. Als nun auf einer öden Berg-  
halde ein Mann, der eine Last trug, daherkam, sagte Ti·lo·pa: „Dieser  
Mann da schleppt ein Selbst mit sich herum, das dir Leid bringt,  
jag ihn weg, den da drüben.“ Und als Nā·ro·pa ihn weggejagt hatte,  
bemerkte er demütig: „Wie eine Gaukelei ist er weg, wie ein kleines  
Vögelchen wegfliegt, das bringt mir Leid.“ Ti·lo·pa antwortete:

„Dies ist der durchgeschlagene Zusammenhang mit  
dem Kreislauf der Dreiwelt;  
der Strafe wert bist du, Nā·ro·pa; blicke auf den geheim-  
nisvollen Schoß der Hexe (ḍākinī), den Spiegel des Geistes der  
Körperreife“

gab ihm durch Handsegen das Bewußtsein wieder und gewährte ihm  
Anleitung mit Zutaten über Selbsterwachen aus einem Irrtum auf  
dem Pfade der Reife.

Ferner wieder einmal, als der ehrwürdige Ti·lo·pa ebenso wie früher  
ein Jahr lang auf Terminierwegen war, gab er ihm nicht das Wort der  
Predigt. Einmal erhob er sich aus der Beschauung (samādhi), und  
auf demutsvolle Bitte um die Predigt, nach Herstellung des Zauber-  
kreises, Ehrbezeugungen, Opfergaben und Umwandlung, kam der  
Auftrag, wenn er die Predigt wolle, möge er sich dicht anschließen

---

MC'OD · SOGS · SÑON · DU · BTAÑ · NAS | GSOL · BA · BTAB · PAS |  
ÑAI · P'YI · NAR · ०DOD · GSUÑ · BYON · PAS | T'AN · STON · CIG ·  
NA · MI · K'RES · PO · K'UR · BA · CIG · ०GRO · (1) BA · LA · RJE ·  
BTSUN · TI · LO · PAS · MI · P'A · GIS · K'YOD · LA · SDUG · CIG · RAÑ ·  
BTAÑ · BAS | P'A · GI · DED · GSUÑ · DED · PA · LAS | MIG · SGYU ·  
LTAR · BYE · RIÑ · LA · SON · BDAG · SDUG · BSÑAL · ŽUS · PAS  
|| ॥ (2)

K'AMS · GSUM · ०K'OR · BAI · RGYUN · T'AG · ०DI |  
C'AD · KYAÑ · RUÑ · GI · NĀ · RO · PA |  
MK'A · ०GRO · MAI · GSAÑ · BAI · GNAS |  
SMIN · LAM · SEMS · KYI · ME · LOÑ · LTOS

GSUÑS | P'YAG · GIS · BYIN · (3) BRLABS · MDSAD · PAS · SKU ·  
SÑEL · BSOS · PAI · RJES · LA | SMIN · LAM · ०K'RUL · PA · RAÑ ·  
SAÑS · KYI · GDAMS · ÑAG · MT'A · DAG · GNAÑ · ÑO | DE · NAS · YAÑ ·  
RJE · BTSUN · TI · LO · PA · DE · ÑID · LO · (4) GCIG · SPYOD · LAM ·  
SÑAR · LTAR · BŽUGS · NAS · GSUÑ · C'OS · MA · GNAÑ | SKABS ·  
CIG · TU · TIÑ · ÑE · ०DSIN · DE · LAS · BŽEÑS · PA · LAS | MAṄḌALA ·  
P'YAG · MC'OD · BSKOR · BA · MDSAD · NAS · C'OS · (5) ŽUS · PAS |  
C'OS · ०DOD · NA · ÑAI · P'YI · NAR · ०DED · GSUÑ · P'EBS · PAS

und als er so kam, da trafen sie auf einen hohen königlichen Rats-  
herrn, der anrückte mit seiner Braut auf einem großen Elefanten. Da  
sprach Ti-lo-pa: „Bist du wirklich mein Schüler (41 B), dann hast  
du die da herunterzureißen und von einander wegzuschleifen.“ Als  
Śrī Nā-ro-pa danach handelte, bekam er von dem Rat und seinen  
Dienern Prügel und wußte sich vor Schmerz nicht mehr zu bewegen.  
Da ging der ehrwürdige Ti-lo-pa zu ihm hin und fragte: „Nā-ro, ist  
dir etwas zugestoßen?“ Śrī Nā-ro-pa antwortete:

„Der Rat da, eine überirdische Puppe, mit der man nicht spielen  
kann, hielt mich im Spiele fest und das tut mir weh.“

Der ehrwürdige Ti-lo-pa sagte:

„Daß dieser felsenharte Körper, der nur Egoismus festhält,  
gepackt wird, dessen bist du wert, o Nā-ro-pa, blicke  
auf den geheimnisvollen Schoß der Hexe (dākinī), in den  
Spiegel der Erkenntnis des erleuchtenden Lichts,“

darauf gab er ihm den Handsegen und, da er daraufhin seiner  
Schmerzen quitt ward, erteilte er ihm alle Anleitungen mit allen  
Beigaben über das vom Dunkel der Unwissenheit (avidyā) freie, er-  
leuchtende Licht. In der Folge befand sich der ehrwürdige Ti-lo-pa  
ein Jahr lang wie früher auf Terminierwegen, die Predigt aber gab er

BLON · PO · C'EN · PO · GCIG · GI · BAG · MA · GLAÑ · PO · C'E · LA ·  
SKYON · NAS · OÑ · BA · DAÑ · P'RAD · PAS | ÑA · LA · SLOB · MA ·  
YOD · NA · (41 B) ODI · SKYUR · NAS · P'AR · DRUD · TS'UR · DRUD ·  
BYED · PA · YIN · TE · GSUÑS | DPAL · NĀ · RO · PAS · DE · LTAR ·  
MDSAD · PAS · BLON · PO · K'OR · BCAS · KYIS · RDUÑ · TE · SDUG ·  
BSÑAL · ŽIÑ · GUL · MA · NUS · PA · LA | (1) RJE · BTSUN · TI · LO ·  
PA · BYON · PAS | NĀ · RO · PA · K'YOD · CI · ÑES · GSUÑS | DPAL ·  
NĀRO · PAS || 5 ||

BLON · PO · RTSE · MED · LHA · BZO · YIS |  
RTSE · BŽIN · GTAGS · TE · BDAG · SDUG · BSÑAL

ŽUS · PAS | (2) RJE · BTSUN · TI · LO · PAS || 6 ||

ÑAR · DSIN · LUS · KYI · RI · BO · ODI |  
GTAGS · KYAÑ · RUÑ · GI · NĀ · RO · PA |  
MK'A · GRO · MAI · GSAÑ · BAI · GNAS |  
OD · GSAL · SEMS · KYI · ME · LOÑ · LTOS (3)

GSUÑS | P'YAG · GIS · BYIN · BRLABS · MDSAD · PAS · SÑUÑ · BA ·  
SOS · PAI · RJES · LA | OD · GSAL · MA · RIG · MUN · BRAL · GYI ·  
GDAMS · ÑAG · MT'A · DAG · GNAÑ · ÑO | DE · NAS · YAÑ · LO · GCIG ·  
RJE · BTUN · (4) TI · LO · PA · DE · ÑID · SPYOD · LAM · SÑAR · LTAR ·  
BŽUGS · NAS · GSUÑ · C'OS · MA · GNAÑ · BA · LA | MAÑḌALA · P'YAG ·

dem Nā·ro·pa nicht. Und Nā·ro·pa bereitete einen Zauberkreis, mit Ehrerbietigkeitsbezeugung, Opfertaten und Umwandlungen und bat dann demütig um Anleitung. Da ward ihm der Bescheid, wenn er Unterweisung wolle, möge er sich dicht anschließen. Als er also kam, da erschien König und Königin mit großem Gefolge. Da kam der Bescheid: „Willst du mein Schüler sein, so reiße die Königin herunter (42 A) und schleife sie beide auseinander.“ Als Nā·ro·pa das tat, da prügelten der König und sein Gefolge ihn so, daß ihm der hin und herkeuchende Atem gerade noch nicht ausging. Der ehrwürdige Ti·lo·pa kam hinzu und fragte: „Nā·ro, ist dir etwas zugestoßen?“ Nā·ro·pa antwortete:

„Der König als Bogen für mich ein Vergnügen,  
aber als Pfeil im Spiel behandelt! das ist mein Schmerz.“

Ti·lo·pa sagte:

„Die Leidenschaft deiner Körperlichkeit, die am Egoismus festhält,  
ist wert, daß sie auch weggeschleudert wird, o Nā·ro·pa,  
blicke auf den geheimnisvollen Schoß der Hexe (ḍākinī),  
in den Spiegel des Erkennens des Wechsels.“

Er gab ihm den Handsegen und als sein leidender Körper sich dadurch sofort wieder erholt hatte, gab er ihm mit allem Beiwerk Anleitung über den Wechsel durch Entstehen von Kälte. Daraufhin

MC'OD · BSKOR · BA · MDSAD · NAS | GDAMS · NAG · ŽUS · PAS |  
GDAMS · NAG (5) · DOD · NA · NAI · P'YI · NAR · DED · GSUN · P'EBS ·  
PA · DAÑ | RGYAL · PO · YAB · YUM · K'OR · DAÑ · BCAS · PA · BYUN ·  
BA · LA · NA · LA · SLOB · MA · YOD · NA · BTSUN · MO · DI · SKYUR ·  
NAS · P'AR · DRUD · TS'UR · DRUD · BYED · PA · (42 A) YIN · TE ·  
GSUNŠ | DPAL · NĀ · RO · PAS · DE · LTAR · MDSAD · PAS · RGYAL ·  
PO · K'OR · BCAS · KYIS | DPAL · NĀ · RO · PAS · DBUGS · GYU ·  
BA · MA · C'AD · TSAM · ŽIG · (1) BRDUŠ · PAS | RJE · BTSUN · TI ·  
LO · PA · BYON · NAS | NĀ · RO · PA · K'YOD · CI · NES · GSUN · BA ·  
LA || ˚ ||

RGYAL · PO · GŽU · YIS · BDAG · BDE · NI |  
MDA · BŽIN · P'ANŠ · PAS · BDAG · SDUG · BSŅAL (2)

ŽUS · PAS || ˚ ||

NAR · DSIN · LUS · KYI · BAG · C'AGS · DI |  
P'ANŠ · KYAÑ · RUÑ · GI · NĀ · RO · PA |  
MK'A · GRO · MAI · GSAÑ · BAI · GNAS |  
P'O · BA · SEMS · KYI · ME · LOÑ · LTOS

GSUNŠ · NAS · P'YAG · GIS · (3) BYIN · BRLABS · MDSAD · PAS · SKU ·  
SŅUN · BA · SAÑS · PAI · RJES · LA | P'O · BA · BSER · GYUR · GYI ·  
GDAMS · NAG · MT'A · DAG · GNAN · NO | DE · NAS · YAÑ · RJE ·

begab sich der ehrwürdige Ti·lo·pa wiederum wie vorher ein Jahr lang auf Terminierfahrt, Nā·ro·pa machte einen Zauberkreis, Ehrenbezeugungen, Opfer und Umwandlungen und bat um Anleitung. Er erhielt den Bescheid: „Wenn du Anleitung willst, so halte dich stets dicht hinter mir.“ Und Nā·ro·pa kam. Da hatte auf einer freien Berg- halde ein Großkönig aus der Zahl der Prinzen den gesalbt (abhiṣeka), der als der ihm Liebste die Macht haben sollte, ihn mit aller Art Schmucksachen geschmückt auf einen Wagen gesetzt; da ein Heer der vier Waffengattungen dabei war (42 B), entstand ein gewaltiges Getöse. Da kam aus dem Munde des ehrwürdigen Ti·lo·pa folgendes: „Nā·ro·pa, da für dich nichts da ist, weil dieser Troß von Räten und der König den Mist nicht streut, so hol du den Prinzen dort vom Wagen herunter, faß alle Schmucksachen, Gold und Jade, pack ihn bei den Haaren, schleif ihn hin und her und flieh zu mir, daß es Ruhe gibt.“ Auf dies Wort hin, riß Śrī Nā·ro·pa den Prinzen vom Wagen, packte allen Schmuck, Gold und Jade, faßte ihn bei den Haaren und kam an, ihn hin und herschleifend. Der Prinz und seine Heerscharen schriegen: „So was ist ohne Beispiel, ohne Manier“ und als sie ihn verfolgten und er angerannt kam, ohne acht darauf, ob es sich um Tod oder Leben handle, also knapp zu dem ehrwürdigen Ti·lo·pa gelangte, aber immer flehte: „Ehrwürden, schütze mich, Ehrwürden, schütze

---

BTSUN · TI · LO · PA · DE · ÑID · LO · GCIG · SPYOD · LAM · SÑAR · LTAR · (4) BŽUGS · PA · LA | MANḌALA · P'YAG · MC'OD · BSKOR · BA · MDSAD · NAS · GDAMS · ÑAG · ŽUS · PAS | GDAMS · ÑAG · °DOD · NA · ÑAI · P'YI · NAR · °DED · GSUÑ · P'EBS · PAS | T'AÑ · K'A · STON · PA · CIG · NA · RGYAL · PO · (5) C'EN · PO · GCIG · RGYAL · BU · RNAMS · KYI · NAÑ · NAS · GCES · ŠOG · MT'U · °O · CIG · K'RUS · BYAS · BRGYAN · RNAM · PA · SNA · TS'OGS · KYIS · BRGYAN · PA · CIG · ŠIÑ · RTA · LA · SKYON | DPUÑ · GI · TS'OGS · YAN · LAG · BŽI · DAÑ · (42B) BCAS · PA · °U · RU · RU · BYUÑ · BAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PAI · ŽAL · NAS | NĀ · RO · PA · K'YOD · LA · RGYAL · PO · DAÑ · BLON · PO · °DI · TS'OS · RKYAG · RGYOB · MA · BTAÑ · BA · MED · PAS | RGYAL · BU · P'A · GI · ŠIÑ · RTAI · STEÑS · NAS · SKYUR · LA · (1) GSER · G'YU · LA · SOGS · PAI · BRGYAN · T'AMS · CAD · T'OGS · LA · SKRA · NAS · BZUÑ · STE · P'AR · DRUD · TS'UR · DRUD · GYIS · LA · ÑAI · K'RIS · SU · BROS · LA · ŠOG · GSUÑS · NAS | DPAL · NĀ · RO · PAS · RGYAL · BU · ŠIÑ · RTAI · STEÑS · (2) NAS · SKYUR | GSER · G'YU · LA · SOGS · PAI · BRGYAN · C'A · T'AMS · CAD · °T'OGS · SKRA · NAS · GZUÑ · STE · P'AR · DRUD · TS'UR · DRUD · MDSAD · NAS · BYON · PAS | RGYAL · BU · DPUÑ · GI · TS'OGS · DAÑ · BCAS · PA · NA · RE | (3) °DI · °DRA · DPE · DAÑ · LUGS · MED · ZER · NAS · DED · BYUÑ · TS'E | ŠI · MA · ŠI · MED · BROS · YOÑS · PAS | DPAL ·

mich!“ da kam aus dem Munde des ehrwürdigen Ti.lo.pa: „Ist dir dadurch etwas geschehen?“ Die Prinzen und die Soldaten alle schriegen: „Der hat den Prinzen vom Wagen gerissen, alle Schmucksachen, Gold und Jade zusammengerafft und ihn hin und hergeschleift.“ Da sprach der ehrwürdige Ti.lo.pa: „Nun dann (43 A) werft auf ihn mit allem, was als Gegenstand passend scheint.“ So sandten die Prinzen und Soldatenscharen einen Hagel von Pfeilen, Steinen und Messern auf ihn, richteten ihn wie abgeschlachtet zu und als sie selbst kaum wieder aufgeladen hatten, da kam aus dem Munde des ehrwürdigen Ti.lo.pa: „Nā.ro.pa, ist dir etwas zugestoßen?“ Nā.ro.pa antwortete demütig:

„Wie schutzloses Jagdwild, ohne Beschirmer, das Glück verloren!  
bin ich in Jammer;

auf dieses schutzlose Wild haben die Jäger einen Hagel von Pfeilen, Steinen und Messern losgelassen während der Verfolgung, obwohl ich rief: Ehrwürdiger, schütze mich, schütze mich! war, mich zu schützen, nicht beliebt; ohne Zuflucht und ohne Beschützer wurde ich armer Bettler einer Leiche gleich; das ist mein Unglück.“

---

NĀ · RO · PAS · RJE · BTSUN · TI · LO · PAI · DRUŃ · DU · SLEB · LA ·  
K'AD · TSA · NA | RJE · BTSUN · C'EN · PO · BDAG · SKYOBS · (4)  
CIG | RJE · BTSUN · C'EN · PO · BDAG · SKYOBS · CIG · ŽUS · PAS |  
RJE · BTSUN · TI · LO · PAI · ŽAL · NAS | 0DIS · K'YED · LA · CI · BYAS ·  
GSUŃS | RGYAL · BU · DPUŃ · GI · TS'OGS · DAŃ · BCAS · PA · NA · RE |  
(5) 0DIS · RGYAL · BU · ŠIŃ · RTAI · STEŃS · NAS · SKYUR · NAS ·  
GSER · G'YU · LA · SOGS · PAI · BRGYAN · T'AMS · CAD · 0T'OGS ·  
NAS · P'AR · DRUD · TS'UR · DRUD · BYAS · ZER | RJE · BTSUN · TI ·  
LO · PAI · ŽAL · NAS | 0O · NA · K'O · RAŃ · (43 A) GIS · LAN · 0DUG ·  
GIS · 0DI · LA · RGYOB · GSUŃS · NAS | RGYAL · BU · DPUŃ · GI ·  
TS'OGS · DAŃ · BCAS · PAS · MDA · RUB · DAŃ · RDO · RUB · DAŃ |  
GRI · RUB · SOGS · BYAS · PAS · BSAD · PAI · (1) LUGS · SU · BYAS ·  
K'ON · RNAMS · T'EGS · SOŃ · TSA · NA | RJE · BTSUN · TI · LO · PAI ·  
ŽAL · NAS | NĀ · RO · PA · K'YOD · CI · ŃES · GSUŃS |

SKYABS · MED · RI · DVAGS · JI · BŽIN · DU |  
MGON · MED · (2) BDE · BCOM · BDAG · SDUG · BSŃAL

SKYABS · MED · PAI · RI · DVAGS · DE · LA · K'YI · RA · BA · RNAMS ·  
KYIS · MDA · RUB | RDO · RUB | GRI · RUB · SOGS · BYED · KYI ·  
0DUG · LAGS | DED · BŽIN · DU · BDAG · LA · RJE · (3) BTSUN · BDAG ·  
SKYOBS · BDAG · SKYOBS · ŽUS · PAS · NI · BDAG · SKYOBS · DU ·  
MA · 0DOD | MGON · DAŃ · SKYABS · MED · PAI · SPRAN · PO · BDAG ·  
NI · P'YI · NAS · RO · BŽIN · SOŃ · BAS · BDAG · SDUG · BSŃAL · LO ·  
(4) ŽUS · PAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PAS || ; ||

Der ehrwürdige Ti·lo·pa sagte:

„Das Jagdwild da einer Körperlichkeit, die nur egoistisch ist, wert bist du, daß du als solches geschlachtet wirst, Nā·ro·pa, blick auf den geheimnisvollen Schoß der Hexe (ḍākini), in den Spiegel der Erkenntnis des zur Ruhelegens.“

Dann spendete er ihm den Handsegen und sobald nur darauf die Schmerzen und Leiden des Körpers geheilt waren, gab er ihm (43 B) restlos Anleitungen, indem er in einem kurzen Text die magischen Umhüllungen des Weges zum Grabe in die Tiefe darlegte.

In einigen Erlösungsformen, wie sie hier im Obigen sind, gilt bei Śrī Nā·ro·pa der Satz, daß in seinem eignen Tantra eine Leidensstelle da war, wenn nun aber in dem nach Gewinn einer Mudrā unter folgendem etwas erscheint, was Unliebes verursachte, so ist doch keine besondere Form eines Leidens da. Es ist dies also nicht anzunehmen, obwohl es heißt, es wäre so gewesen, daß der Heilige stark hätte weinen müssen.

Just dieser Śrī Nā·ro·pa also, aus dem Munde eines in Linnen gekleideten, großen Zauberers (mahāsiddhadvipin) früher ein Lehrer des Lotus (padma), der in die Seligkeit einging, genannt, er, der den Rang eines Donnerkeilträgers (vajradhara) Dreizehn erlangt hat, hatte eine magische Form angenommen unter dem Namen Bodhisattva Mahāsattva Kusumacandrasundara und den Lebenden maßloses Heil geschaffen; unmittelbar danach nahm er die Wiedergeburt als großer

NĀR · °DSIN · LUS · KYI · RI · DVAGS · °DI |  
 BSAD · KYAÑ · RUÑ · GI · NĀ · RO · PA |  
 MK'A · °GRO · MAI · GSAÑ · BAI · GNAS |  
 GROÑ · °JUG · SEMS · (5) KYI · ME · LOÑ · LTOS

GSUÑS | P'YAG · GIS · BYIN · BRLABS · MDSAD · SKU · SÑUÑ · BA ·  
 DAÑ · SDUG · BSÑAL · SAÑS · PAI · RJES · LA | ZAB · LAM · GROÑ ·  
 °JUG · SPRUL · LPAGS · MDOR · BYED · KYIS · GDAMS · (43 B) NĀG ·  
 MA · LUS · PA · GNAÑ · ÑO || 5 ||

RNAM · T'AR · °GA · ŽIG · NA · DPAL · NĀ · RO · PA · LA · °DI · YAN ·  
 C'OD · LA | SDUG · BSÑAL · RAÑ · RGYUD · LA · YOD · GSUN · BA ·  
 °DUG · CIÑ | P'YAG · RGYA · MA · BŽES · PA · MAN · (1) C'AD · SKU ·  
 LUS · KYI · STEÑS · SU · MI · °DOD · PAI · RKYEN | BYUÑ · KYAÑ ·  
 SDUG · BSÑAL · GYI · RNAM · PA · MED | °P'AGS · PA · RTAG · TU ·  
 NU · DAÑ · °DRA · GSUÑS | NA · °AÑ · °T'AD · PAR · MA · MT'ON |  
 DPAL · (2) NĀ · RO · PA · DE · ÑID · GRUB · T'OB · GLIÑ · C'EN · RAS ·  
 PAI · ŽAL · NAS | SÑON · BDE · BAR · GŠEGS · PA · PAD · MAI · BLA ·  
 MA · ŽES · BYA · BA | BCU · GSUM · RDO · RJE · °DSIN · PAI · SA ·  
 MÑES · PA · CIG | BYAÑ · (3) C'UB · SEMS · DPA · SEMS · DPA · C'EN ·

Śrī Nā·ro·pa an und predigte die Religion zum Heil der Lebenden. So ist in diesem großen Manne ein mit großen Zauberkraften begabter aufgeklärter Urgeist und auch die Lehre nach der Methode zum Heile anderer, zu einem Heile, das ihn berufen hat, die Religion in Gang zu bringen, angeschlossen an die drei Funktionen, Predigthören, Erfassen, Meditieren und Bußen-ausstehen.

Als nun der ehrwürdige Ti·lo·pa ein Jahr lang wie früher auf Terminierwegen war (44 A), machte Śrī Nā·ro·pa einen Zauberkreis, Ehrerbietigkeitsbezeugungen und Opfertgaben und bat demütig um Anleitung. Da kam der Bescheid: „Schaff eine Mudrā her.“ Mit Hilfe einer nun, die dazu paßte, weil sie, sehr gläubig, das Siegel als Opfer ihrer zur Mudrā geeigneten Wiedergeburt zuließ, war sie eine Zeitlang willfährig; als er sie nur in der Folge Weib nannte, hörte das Weib nicht mehr auf das, was Śrī Nā·ro·pa sagte. Da ihr Fleisch verfiel, die Haut verkam, machte er sie zur Stallmagd. Da die Absicht unpassenden Schmerz abschnitt, kam der ehrwürdige Ti·lo·pa und fragte: „Nā·ro·pa, bist du glücklich?“ Da sprach Śrī Nā·ro·pa:

„Das Festhalten an einem als Paar erscheinenden Objekt,  
nach öfterer Ausübung brachte mir Schmerz.“

PO · ME · TOG · ZLA · MDSSES · ŽES · BYA · BA | SKU · SPRUL · NAS ·  
 0GRO · BA · SEMS · CAN · TS'AD · MED · PAI · DON · MDSAD · RJES |  
 DPAL · NĀ · RO · PA · C'EN · POR · SKU · SKYE · BA (4) BŽES · NAS ·  
 BSTAN · PA · 0 GRO · DON · MDSAD · PAR · GSUŃS · PAS | SKYES ·  
 MC'OG · 0DI · NA · GRUB · T'OB · C'EN · PO · SAŃS · RGYAS · DŃOS ·  
 YIN · PAS | T'OS · BSAM · SGOM · GSUM · DKA · SPYAD · MDSAD · (5)  
 PA · RNAMS · RJES · 0JUG · C'OS · LA · SKUL · P'YIR · DRAŃ · DON ·  
 GŽAN · DON · DU · TS'UL · BSTAN · PA · LAGS · SO || 5 || RJE · BTSUN ·  
 TI · LO · PA · YAŃ · LO · GCIG · SŃAR · GYI · SPYOD · LAM · LTAR ·  
 BŽUGS · PA · LA · (44 A) DPAL · NĀ · RO · PAS · MAŃDALA · P'YAG ·  
 MC'OD · P'UL · NAS · GDAMS · ŃAG · ŽUS · PAS | P'YAG · RGYA · MA ·  
 LOŃ · GSUŃS · PAS | RGYA · P'YAG · RGYA · MA · 0P'RAL · SKYES ·  
 MC'OD · GTAŃ · (1) BA · DAD · PA · C'E · C'E · 0DRA · BA · CIG · RTEN ·  
 PAS | RE · ŽIG · T'UGS · MT'UN · PO · BYUŃ · YAŃ · RJES · SU · MO ·  
 ZER · BA · LA · DPAL · NĀ · RO · PAI · GSUŃ · BA · LA · MOS · MA · ŃAN |  
 ŠA · ZAD · LPAGS · ZAD · DU · SOŃ · NAS · (2) 0GAR · BA · CIG · GI ·  
 G · YOG · MDSAD | BSAM · PA · MI · MT'UŃ · PAI · SDUG · T'AG · C'AD ·  
 TS'E | RJE · BTSUN · TI · LO · PA · BYON · NAS | NĀ · RO · PA · K'YOD ·  
 BDE · 0AM · GSUŃS · PAS | DPAL · NĀ · RO · (3) PAS ·

GŃIS · SNAŃ · YUL · GYI · GZUŃ · 0DSIN · 0DI |  
 0BAD · PA · DU · MAS · BDAG · SDUG · BSŃAL

Der ehrwürdige Ti·lo·pa beschied:

„Freisein vom Kreislauf (saṃsāra) ist ohne Paarung,  
der Ausübung würdig bist du, o Nā·ro·pa,  
sich auf den geheimnisvollen Schoß der Hexe (ḍākinī),  
in den Spiegel des Geistes der großen Seligkeit“;

dann gewährte er ihm Anleitungen mit Zutaten über die große Seligkeit des Spiegels des schnellen Himmelsboten, den geheimen Weg der Hexe, der das höchste ist im Vajrayāna.

Darauf wandte sich wieder der ehrwürdige Ti·lo·pa an ŚrīNā·ro·pa:  
„Woher kam das Wort, daß du als ein zur Religion Buddhas (44 B) bekehrter Mönch ein Weib hältst, das soll nicht sein, dafür gibt es eine Strafe, strafe dich selbst.“ Śrī Nā·ro·pa sagte: „Nicht ich bin schuld, das da ist schuld“, schlug mit einem Steine auf den harten Vajra, und als durch diese Brutalität Schmerzen entstanden, die fast zum Tode führten, kam der ehrwürdige Ti·lo·pa: „Nā·ro·pa,“ sagte er, „ist dir etwas zugestoßen?“ Nā·ro·pa antwortete demütig:

„Als Quittung für die Begierde, die die Wurzel der Sünde ist,  
wurde der Vajra zerhauen und dadurch habe ich Schmerzen.“

ŽUS · PAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PAS || ˚ ||

◦K'OR · BA · MYAÑ · ◦DAS · GÑIS · MED · LA | (4)  
◦BAD · KYAÑ · RUÑ · GI · NĀ · RO · PA |  
MK'A · ◦GRO · MAI · GSAÑ · BAI · GNAS |  
BDE · C'EN · SEMS · KYI · ME · LOÑ · LTOS

GSUÑS · NAS | RDO · RJE · T'EG · PAI · LAM · GYI · MC'OG · TU ·  
GYUR · PA · MK'A · ◦GROI · (5) GSAÑ · LAM · MYUR · MGYOGS · P'O ·  
ÑAI · ◦OG · SGO · BDE · BA · C'EN · POI · GDAMS · NAG · MT'A · DAG ·  
GNAN · ÑO | YAÑ · RJE · BTSUN · TI · LO · PAS · DPAL · NĀ · RO · PA ·  
LA | K'YOD · SAÑS · RGYAS · KYI · (44 B) BSTAN · PA · LA · RAB · TU ·  
BYUÑ · BAI · DGE · SLOÑ · GI · BUD · MED · BRTEN · PA · GAÑ · NAS ·  
GSUÑS | ◦DI · MA · YIN · PAI · C'AD · PA · K'YOD · RAÑ · GIS · C'OD ·  
GSUÑS | DPAL · NĀ · RO · PAS · BDAG · (1) GIS · MA · ÑES · ◦DIS ·  
ÑES · GSUÑS · NAS | RDO · RJE · BRTAN · PAI · K'AR · RDO · BAS ·  
BRDUÑS · PAS | ŚIN · TU · GÑAN · PAS · GROÑS · LA · T'UG · PAI ·  
SÑUG · ZUG · BYUÑ · BAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PA · (2) BYON ·  
NAS | NĀ · RO · PA · K'YOD · CI · ÑES · GSUÑS

ÑES · PAI · RTSA · BA · C'AGS · PAI · LAN |  
RDO · RJE · BRDUÑS · PAS · BDAG · SDUG · BSÑAL

Der ehrwürdige Ti·lo·pa antwortete mit folgendem Lied:

„Vernimm mein Wort und höre Makelloses,  
da der Lebenssaft gleich ist für Schmerz und Wohlbehagen,  
wert bist du der Schläge, o Nā·ro·pa;  
blick auf den geheimnisvollen Schoß der Hexe (ḍākinī),  
den Spiegel des Geistes des Mißbrauchs des Lebenssaftes.“

Er gab ihm den Handsegen, so daß er wenigstens wieder Wasser lassen konnte. Dabei nannte er ihn wieder mit dem Namen Nā·ro·pa. Bei dieser Gelegenheit gewährte er ihm Anleitungen mit Zubehör über die sechs Zirkel des Mißbrauchs des Lebenssaftes.

Wieder erhob sich der ehrwürdige Ti·lo·pa o! und ging in eine andere Gegend (45 A); da ging auch Śrī Nā·ro·pa dicht hinter ihm her, machte einen Zauberkreis, Ehrerbietigkeitsbezeugungen und Darbietungen und bat um Anleitung. Da antwortete der ehrwürdige Ti·lo·pa: „Wenn du Anleitungen willst, bring mir die Prajñā.“ Als Nā·ro·pa darauf ein Weib brachte, blickte das Weib auf ihn, lächelte und zeigte schiefe kokette Blicke. Da sagte der ehrwürdige Ti·lo·pa: „Für mich hast du keine Zuneigung, nur für Nā·ro·pa“ und prügelte die Mudrā. Śrī Nā·ro·pa verlor keineswegs das Vertrauen auf das, was sein Lehrer tat, und übergab ihm die Mudrā. Als er nun froh wurde in der Vor-

ŽUS · PAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PAS · MGUR · ०DI · (3) GSUNŠ · SO || ॐ ||

BKA · GSAŇ · DAŇ · DRI · MA · MED · PA · ŇON |  
SDUG · BSŇAL · BDE · BA · RO · MŇAM · LA |  
BRDUŇS · KYAŇ · RUŇ · GI · NĀ · RO · PA |  
MK'A · ०GRO · MAI · GSAŇ · BAI · (4) GNAS |  
RO · SŇOMS · SEMS · KYI · ME · LOŇ · LTOS

GSUNŠ | P'YAG · GIS · BYIN · BRLABS · MDSAD · PAI · DRI · C'U ·  
DOR · ŠES · TSAM · BYUŇ | DE · LA · NĀ · RO · PA · ŽES · PAI · MTS'AN ·  
BTAGS · (5) GSUN · ŇO | SKABS · ०DIR · RO · SŇOMS · BSKOR · DRUG ·  
GI · GDAMS · ŇAG · MT'A · DAG · GNAŇ · BA · LAGS · SO | YAŇ · RJE ·  
BTSUN · TI · LO · PA · HOG · BŽEŇS · NAS · SA · P'YOGS · GŽAN · DU ·  
P'EBS · (45 A) PAS · P'YIN · PAR · DPAL · NĀ · RO · PAS · KYAŇ ·  
BYON · NAS | MAŇDALA · P'YAG · MC'OD · P'UL · NAS · GDAMS · ŇAG ·  
ŽUS · PAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PAS | K'YOD · GDAMS · (1) ŇAG ·  
०DOD · NA · ŠES · RAB · MA · ŇA · LA · P'UL · GSUNŠ · NAS · BTSUN ·  
MO · P'UL · BAS | MOS · DPAL · NĀ · RO · PA · LA · LTA · BA · DAŇ |  
RGOD · PA · DAŇ | ZUR · MIG · LTA · BA · SOGS · BYAS · PAS | RJE ·  
(2) BTSUN · TI · LO · PAS · K'YOD · ŇA · LA · MI · RTSI · NĀ · RO · PA ·  
LA · RTSI · GSUNŠ · NAS · P'YAG · RGYA · MO · DE · BRDUŇS · PAS |  
DPAL · NĀ · RO · PAS · BLA · MAI · MDSAD · SPYOD · LA · MA · DAD ·

stellung, der Spuk (gaṇa), der ihn geneckt hätte, sei nun zu Ende, fragte ihn der ehrwürdige Ti·lo·pa: „Nā·ro·pa, bist du selig?“ Als Nā·ro·pa nun demütig bemerkte:

„Wenn man dem aufgeklärten Lehrer ohne Skrupel die Prajñā als Geschenk gab, ist der Yoga Seligkeit“,

antwortete der ehrwürdige Ti·lo·pa:

„Auf dem großen Wogengange der Formenwelt der Seligkeit würdig bist du, o Nā·ro·pa; blick auf den geheimnisvollen Schoß der Hexe (ḍākinī), in den Spiegel des Geistes des großen Siegels (mahāmudrā).“

Damit gab er ihm die Anleitungen alle mit Zubehör zur Erklärung des Erkennens der großen Mudrā.

Als Drittes (45 B) folgt nun die geheimnisvolle Art, wie ihm alle Anleitungen und Erklärungen zuteil wurden zu seiner endlichen Erlösung auf Grund furchtbarer Hingabe seines kostbaren Lebens in Körperlichkeit. In der Folge, als es der ehrwürdige Ti·lo·pa ein Jahr lang bei Terminierübungen, wie früher, bewenden ließ, bereitete Śrī Nā·ro·pa den Zauberkreis mit Verneigungen und Opfergaben und sprach ein Bittgebet aus. Der ehrwürdige Ti·lo·pa befahl ihm darauf, ihm überall dicht angeschlossen zu folgen, und Nā·ro·pa kam. Aber

PA · MA · SKYES | BLA · MA · LA · P'YAG · (3) RGYA · MA · P'UL · BAS ·  
BDAG · GI · TS'OGS · RDSOGS · SÑAM · SPRO · ŽIÑ · BŽUGS · PAI ·  
TS'E | RJE · BTSUN · TI · LO · PAS · NĀ · RO · PA · BDE · °AM · GSUÑS  
|| ˚ ||

LTOS · MED · BLA · MA · SAÑS · RGYAS · LA | (4)  
ŚES · RAB · YON · P'UL · RNAL · °BYOR · BDE

ŽUS · PAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PAS || ˚ ||

C'OS · ŃID · KLOÑ · GI · LAM · C'EN · DU |  
BDE · YAÑ · RUÑ · GI · NA · RO · PA |  
MK'A · °GRO · MAI · GSAÑ · (5) BAI · GNAS |  
P'YAG · C'EN · SEMS · KYI · ME · LOÑ · LTOS

GSUÑS · NAS | P'YAG · RGYA · C'EN · PO · YE · ŚES · GSAL · BYED ·  
KYI · GDAMS · NAG · MT'A · DAG · GNAÑ · ŃO || ˚ ||

GSUM · PA · (45 B) GSAÑ · BA · GCES · PAI · SKU · LUS · C'OS · YON ·  
DU · P'UL · BAI · DKA · SPYAD · LA · RTEN · NAS · SMIN · GROL ·  
GYI · GDAMS · ŃAG · MT'A · DAG · GNAÑ · BAI · TS'UL · NI | YAÑ ·  
RJE · BTSUN · TI · LO · PA · LO · GCIG · SÑAR · (1) GYI · SPYOD · LAM ·  
LTAR · BŽUGS · PA · LA | DPAL · NĀ · RO · PAS · MAṄḌALA · P'YAG ·  
MC'OD · P'UL · NAS · GSOL · BA · BTAB · PAS | RJE · BTSUN · TI · LO ·  
PAS · GDAMS · NAG · °DOD · NA · ŃAI · P'YI · NAR · P'AR · °DED · (2)

an einer bestimmten Stelle, es war auf einer durchaus wasserlosen großen Berghalde, war der ehrwürdige Ti·lo·pa schnell und unmerklich enteilt und Śrī Nā·ro·pa konnte, obwohl er hurtig nachkam, keine Spur mehr von ihm finden. Da sah es aus, als säße Ti·lo·pa ermüdet an einer Stelle. Nā·ro·pa sprach nun die Bitte aus, es möge ihm als Frucht, daß er geboren worden, der Endzweck seiner Seele zu finden sein und heute ein Anzeichen dafür werden, daß ihm die Religion sichtlich zuteil werden würde. Ti·lo·pa beschied: „Nā·ro·pa, wenn du Anleitungen willst, lege den Zauberkreis aus.“ Nā·ro·pa hatte kein Korn; so bildete er den Zauberkreis aus Sand; ängstlich sah er sich um und suchte rings umher Wasser. Er fand es nicht. Demütig wies er darauf hin. Da sprach Ti·lo·pa: „Hat denn dein Körper kein Blut?“ So bohrte also Nā·ro·pa die großen Adern seines Körpers auf, ließ das Blut fließen und machte Besprengungen damit (46 A). Da war kein Blumenbukett aufzutreiben. Als er überallhin die Augen wandte, sprach Ti·lo·pa: „Hast du nicht Arme und Beine, Finger und Zehen?, lege sie um als Rand, schneide den Kopf ab und lege ihn in den Kreis.“ Nā·ro·pa schnitt den Kopf ab und legte ihn in den Kreis, Hände und Füße schnitt er ab, baute sie ringsum her als Bukett, sprengte unter Wunschausdruck sein Blut, sank aber ein Weilchen zusammen. Der ehrwürdige Ti·lo·pa strich ihm nur mit der Hand über den Körper und als sofort der Zusammengebrochene wieder erwachte,

---

GSUŃS · NAS · P'EBS · PAS | T'AN · C'EN · PO · C'U · YE · MED · SA · CIG · NA · RJE · BTSUN · TI · LO · PAS · GUL · LU · GU · LU · P'EBS · TS'E | DPAL · NĀ · RO · PAS · MGYOGS · PAR · P'EBS · KYAŃ · SKUI · RJES · MA · NON · TE | (3) T'AN · C'AD · PA · DAŃ · SA · CIG · NA · BŽUGS · 0DUG | DER · DPAL · NĀ · RO · PAS · BDAG · LA · SŃIŃ · PO · DON · GYI · SKYE · LAS · 0BRAS · BU · DA · LTA · RAŃ · MŃON · DU · BYED · PAI · C'OS · CIG · T'UGS · LA · RTAGS · (4) ŽUS · PAS | NĀ · RO · PA · GDAMS · ŃAG · 0DOD · NA · MAŃDALA · P'UL · GSUŃ · NAS | DER · 0BRU · MA · BRŃED · NAS · BYE · MA · LA · MAŃDALA · MDSAD · PAS | C'AG · C'AG · 0DEBS · PAI · C'U · P'YOGS · T'AMS · CAD · DU · (5) BTSAL · BAS · MA · BRŃED · LAGS · ŽUS · PAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PAS · K'YOD · KYI · LUS · LA · K'RAG · MED · PA · YIN · NAM · GSUŃS | LUS · KYI · RTSA · BO · C'E · RNAMS · SRAL · NAS · K'RAG · BTON · C'AG · BTAB · PAS (46 A) TS'OM · BU · MA · BRŃED · PAR · SPYAN · RIG · RIG · BŽUGS · PAS | K'YOD · LA · YAN · LAG · DAŃ · ŃIŃ · LAG · MED · DAM | MGO · BO · C'OD · LA · DKYIL · DU · ŽOG | RKAŃ · LAG · BŽI · C'OD · (1) LA · MTA' · RU · BSKOR · LA · P'UL · GSUŃ · NAS | DER · MGO · BO · RBAD · BCAD · NAS · DKYIL · DU · BŽAG | RKAŃ · LAG · BŽI · BCAD · NAS · TS'OM · BUR · BSKOR · DE · P'UL · BAS | 0TS'AL · K'RAG · GIS · BOR · NAS (2) DPAL · NĀ · RO · PA · DE · ŃID · RE · ŽIG · 0GYEL · LO | RJE · BTSUN · TI · LO · PAS · SKU ·

kam die Frage: „Nā·ro·pa, ist das die Seligkeit?“ Und unterwürfig antwortete Nā·ro·pa:

„Den Zauberkreis der Körperlichkeit, Fleisch und Blut hier seinem Lehrer zu geben, ist die Seligkeit der Askese (yoga).“

Der ehrwürdige Ti·lo·pa sprach:

„Körperlichkeit, die kein Herz mehr hat, das leiden kann, solcher Seligkeit würdiger Nā·ro·pa, blick in den Spiegel des erkannten Zwischenzustandes (antarābhāva), auf den geheimnisvollen Schoß der Hexe (dākinī)“,

gab ihm den Segen und seine Leiblichkeit ward wieder heil wie zuvor. So spendete er ihm die Anleitungen mit allem, was dazu gehört, bis hinab in die Tiefe des Zwischenzustandes (antarābhāva).

Als nun die derben Plagen der Anleitungen beendet waren und Śrī Nā·ro·pa sich ehrerbietig vor den Füßen des Lehrers sich näherte, sprach der Lehrer:

„Wer stehen bleibt (46 B), sieht nicht die Form, die selbst blind ist,  
wer stehen bleibt, hört nicht den Laut, der taub ist,  
wer stehen bleibt, versteht nicht den Sinn, der stumm ist,  
wer stehen bleibt, folgt nicht der Spur, die lahm ist,

LA · P'YAG · GIS · BYUGS · PA · TSAM · GYIS · °GYEL · BA · SAŃS ·  
DUS | NĀ · RO · PA · BDE · °AM · GSUŃS |

ŠA · K'RAG · LUS · KYI · MAŃĀLA · °DI (3) |  
BLA · MA · LA · P'UL · RNAL · °BYOR · BDE

ŽUS · PAS · RJE · BTSUN · TI · LO · PAS || ° ||

BZAG · BCAS · SŃIŃ · PO · MED · PAI · LUS |  
BDE · YAŃ · RUŃ · GI · NĀ · RO · PA |  
MK'A · °GRO · MAI · GSAŃ · BAI · GNAS | (4)  
BAR · DO · SEMS · KYI · ME · LOŃ · LTOS

GSUŃS · NAS | P'YAG · GIS · BYIN · BRLABS · MDSAD · PAS · SKU ·  
LUS · SŃA · MA · LTAR · SOS · PA · LA | BAR · DO · YAŃ · DAG · ZAB ·  
DON · GYI · GDAMS · ŃAG · MT'A · DAG · GNAŃ (5) ŃO | DE · NAS ·  
GDAMS · NAG · RAGS · RIM · RNAMS · RDSOGS · NAS · DPAL · NĀ ·  
RO · PA · RJE · BTSUN · TI · LO · PAI · ŽABS · TOG · LA · BRTSON · PAR ·  
YOD · TS'E | BLA · MAI · ŽAL · NAS || ° ||

SDAD · PAS · (46 B) DMU · LOŃ · GZUGS · MI · MT'ON |  
SDAD · PAS · °ON · PAI · SGRA · MI · T'OS |  
SDAD · PAS · LKUGS · PAI · DON · MI · GO |  
SDAD · PAS · ŽA · BOI · RJES · MI · SŃOGS |

wer stehen bleibt, genießt nicht die Ader des Cachinnatus,  
wer stehen bleibt, hat nicht die große Siegelung (mahāmudrā)  
als geistige Errungenschaft.“

Nach diesen Worten überlegte Śrī Nā·ro·pa bei sich: „Weil ich dachte, es gelte dies Wort, so terminierte ich, um geistigen Gewinn zu schaffen; ich frage also, ob ich nun terminieren soll“ und er stellte die Frage. Da kam der Bescheid: „Wenn nicht Lösung aus der Schlinge, die das Ich festhält, eintrat, mußt du, da die Mittel zu bannen gegenüber den acht Formen der Welt, selbst ein ganz reines Terminieren nicht gestattend, Grund werden können zu bösen Wiedergeburten im Kreislauf (saṃsāra), da ferner dies ja alles beschmutzt ist durch die Mißgunst des Sündenfalls dämonischer Anfechtungen, die Genossen sind aus der Wurzel des Teufels (māra), der sich zwischen die Befreiungsaktion und den Alleserkennenden doch störend einschleibt, Energie anwenden im Entschluß, Sünden zu sühnen und Anfechtungen, die im Egoismus liegen, zu beseitigen.“ Und so gewährte er ihm Anleitungen, die Störungen des Weges wegzuschaffen, mit Beigaben zur Beseitigung der allgemeinen Anfechtungen.

Da dieser Śrī Nā·ro·pa hier selbst eine vollendete magische Form ist, die in die Seligkeit einging, darum handle du nach der Methode, die Gewinn bringen wird, auch der Seite anderer, die bekehrt werden sollen (47 A), würdig, so daß es einer Führung zum Gewinn nicht mehr bedarf, zur ausgebreiteten Erlösung gegenüber dem, was den Weg versperrt.“

SDAD · PAS · SGOD · PO · RTSA · MI · BZA | (1)

SDAD · PAS · P'YAG · RGYA · C'E · MI · RTOGS |

ŽES · GSUŃS · PAS | DPAL · NĀ · RO · PAS · T'UGS · DGOŃS · LA |  
BOGS · 0DON · PAI · PY'IR · SPYOD · PA · GYIS | GSUŃ · BA · YIN ·  
PAR · DGOŃS · NAS | (2) 0O · NA · BDAG · GIS · SPYOD · PA · LA ·  
0GRO · BAR · ŽU · ŽUS · PAS | BDAG · 0DSIN · GYI · MDUD · LAS · MA ·  
GROL · NA | SPYOD · PA · RAŃ · YAŃ · RNAM · DAG · MI · YOŃ · ŽIŃ ·  
0JIG · RTEN · C'OS · BRGYAD · BSGRUB · PAI · T'ABS · (3) RNAMS ·  
0K'OR · BA · ŃAN · SOŃ · GYI · RGYUR · 0GYUR · BAS | T'AR · PA ·  
DAŃ · T'AMS · CAD · MK'YEN · PA · LA · BAR · DU · BCAD · PAI · BDUD ·  
RTSA · BA · DAŃ · YAN · LAG · GI · GEGS · ŃES · LTUŃ · P'RA · DOG ·  
GIS · GOS · PA · 0DI · (4) DAG · YIN · PAS | ŃOS · BZUŃ · LA · GEGS ·  
SEL · BA · DAŃ · SKYON · SPON · BAI · BSAM · SBYOR · LA · 0BAD · PA ·  
T'ON · CIG · GSUŃS | LAM · GYI · BAR · C'AD · SEL · BA · GDAMS · PA ·  
SPYII · GEGS · SEL · (5) MT'A · DAG · GNAŃ · ŃO | DPAL · NĀ · RO ·  
PA · DE · ŃID · BDE · BAR · GŠEGS · PAI · RNAM · SPRUL · YIN · PAS ·  
LAM · GYI · GEGS · LA · GROL · BTIŃ | BOGS · LA · DBYUŃ · DGOS ·  
MED · RUŃ · GDUL · BYA (47 A) GŽAN · ŃOS · BOGS · DBYUŃ · TS'UL ·  
0DI · LTAR · GYIS · CIG · GSUŃS | BYA · SPYOD · TS'OGS · SGYUR ·

So sprach Ti.lo.pa und gab ihm alle Anleitungen des Wegs, der viele Formen des Terminierens in Gang bringt, als Pflicht. Śrī Nā.ro.pa war hochehrent und schloß sein Herz ganz an den ehrwürdigen Ti.lo.pa an. So waren an Śrī Nā.ro.pa ersichtlich geworden, was die vier Segnungen des Reifenlassens bedeuten, die zwei Grade des Wegs der Erlösung und die Methode des Systems des Einpressens des Denkens in die Ader und der lichtbringenden Mahāmudrā, ferner die zwölf großen Bußen in Ergebenheit gegen den Lehrer, die vier Segnungen, hervorragend, um reifen zu lassen, und der irrtumfreie Weg zur Erlösung. Kurz, mit all dem bannte Śrī Nā.ro.pa selbst, ergeben, wie der Lehrer befahl. Was die Jahre betrifft, so waren es zwölf, was die Bußen, so vollbrachte er zwölf große und was die Unterweisungen, so erhielt er zwölf, die zu den allerbesten wurden.

Drei waren zusammengefaßt seine Stütze, der geheimnisvolle Weg der Hexe (dākinī) der großen Seligkeit, der der Selbsterlösung und des Selbsterleuchtens durch die lichtbringende Mahāmudrā und die volle Erkenntnis der Tiefe des Zwischenzustandes; so muß man ihn vollendet nennen als Leuchte der Seligkeit, der Tiefe kundig, aber ohne Leiden.

---

LAM · GYI · GDAMS · ŃAG · MT'A · DAG · GNAŃ · BAS | DPAL · NĀ · RO · PA · T'UGS · (1) ŚIN · TU · MŃES · TE · RJE · BTSUN · TI · LO · PA · DAŃ · T'UGS · YID · CIG · TU · °DRES · PAR · GYUR · TO | DE · NAS · DPAL · NĀ · RO · PAS · SMIN · BYED · DBAŃ · BŽII · DON · DAŃ | GROL · BYED · LAM · RIM · PA · GŃIS · MŃON · (2) DU · GYUR · PA · ZUŃ · °JUG · °OD · GSAL · P'YAG · RGYA · C'EN · POI · GNAS · LUGS · MŃON · DU · GYUR · PA · LAGS · SO | BLA · MAI · MOS · GUS · DAŃ · DKA · BA · C'EN · PO · BCU · GŃIS · SPYAD · PA | SMIN · BYED · P'UN · SUM · (3) TS'OGS · PAI · DBAŃ · BŽI · DAŃ | GROL · BYED · °K'RUL · PA · MED · PAI · LAM · ŽES · MŃON · DU · GYUR · PA · LAGS · SO | MDOR · NA · DE · RNAMS · KYIS · DPAL · NĀ · RO · PA · ŃID · KYIS · DAD · CIŃ · GUS · PAI · BLA · MAI · (4) GSUŃ · BŽIN · BSGRUBS · TE | LOI · DBAŃ · DU · BYAS · NA · LO · BCU · GŃIS | DKA · SPYAD · KYI · DBAŃ · DU · BYAS · NA · DKA · BA · C'EN · PO · BCU · GŃIS · SPYAD | GDAMS · ŃAG · GI · DBAŃ · DU · BYAS · NA · (5) GDAMS · ŃAG · MC'OG · TU · GYUR · PA · BCU · GŃIS · GNAŃ · ŃO | BDE · C'EN · MK'A · °GROI · GSAŃ · LAM · DAŃ | °OD · GSAL · P'YAG · RGYA · C'EN · PO · RAŃ · ŚAR · RAŃ · GROL · GYI · LAM · DAŃ | BAR · DO · YAŃ · (47 B) DAG · ZAB · DON · GSUM · HRIL · DRIL · BA · LA · RTEN · NAS | ZAB · BCAS · ZAG · PA · MED · PAI · BDE · BAI · SGRON · ME · LTAMS · PA · BYA · BA · LAGS · SO ||

Viertens. Wenn Ausübung von Askese, die das, was der Lehrer bezüglich der Identität der Seele aussprach, als erstes vornimmt, die Stütze ist, ergeben sich für die Methode, als Bestes die Zauberkraft gewöhnlicher Art zu erlangen, zwei Dinge, nämlich der Betrieb einer völligen Überwindung jener Seite der asketischen Kraft, wodurch, was unrein in Erscheinung trat, in reines sich wandelt, ferner, sobald man nur im klaren ist über den Bereich geistiger Errungenschaft und ihrer Seitenlinien, welche diese beiden Dinge (die Paarung) festhält, das feste Sich-Anhängen an den Bekehrungsbedürftigen, während ein Erkennen ohne Paarung in Erscheinung tritt und sich breit entfaltet. Davon das Erste. Śrī Nā·ro·pa kam zu dem Tempelkloster des heiligen Lotus. Als er dort mit den Paṇḍitas religiöse Besprechungen hielt, war seine Ehrwürden Ti·lo·pa nicht erfreut. Da waren abweichende Ausdrücke in allen Büchern der heiligen Texte; es war wie die verdorbene Milch eines Händlers auf dem Markte. Er faßte den Gedanken, ob es nicht ein großer Gewinn wäre, wenn Fleckenlosigkeit, aufleuchtend durch die Kraft der Segenspendung, einträte, und als er demütig fragte: „Soll ich meditieren auf der Leichenstätte, die die Form eines Lotus hat, im Osten oder soll ich predigen?“, sprach seine Ehrwürden Ti·lo·pa: „Śrī Nā·ro·pa, fülle einen Schädel mit übelriechender, abstoßender (48 A), stinkender Materie und iß davon.“ Nā·ro·pa aß davon, obwohl es abstoßend war, ohne Widerpart. Als nun dies Verwesungsprodukt, das vorher nicht zu genießen war, wohlschmeckend

---

BŽI · PA · DE · K'Ō · NA · ŃID · BLA · MA · CI · GSUŃ · DAŃ (1) DU ·  
 BLAŃS · PAI · DKA · SPYAD · LA · RTEN · NAS · MC'OG · T'UN · MOŃ ·  
 GI · DŃOS · GRUB · BRŃES · PAI · TS'UL · LA · GŃIS | MA · DAG · PAI ·  
 SNAŃ · BA · DAG · PAR · SGYUR · BA · BRTUL · ŠUGS · P'YOGS · LAS ·  
 RNAM · RGYAL · (2) GYI · SPYOD · PA · DAŃ | GŃIS · 0DSIN · GYI ·  
 RTOGS · PA · MT'A · DAG · GŽI · LA · SAŃS · NAS | GŃIS · MED · YE ·  
 ŠES · KYI · SNAŃ · BA · RGYAS · TE · GDUL · BYA · RJES · SU ·  
 GZUŃ · BAI · TS'UL · LO | | DAŃ · PO · NI · (3) DPAL · NĀ · RO · PAS ·  
 ŚRĪ · KAMA · LAI · GTSUG · LAG · K'AŃ · DU · P'EBS · TE | DER ·  
 PAŃDI · TA · RNAMS · DAŃ · C'OS · KYI · SGROG · GLEŃ · MDSAD ·  
 PAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PA · MA · MŃES · SO | | SDE · SNOD ·  
 KYI · (4) C'OS · T'AMS · CAD · TS'IG · T'A · SŃAD · YIN · PAS | TS'ON ·  
 0DUS · KYI · 0 · MA · BŽIN · SLAD · NAS · 0DUG | BYIN · BRLABS ·  
 KYI · STOBS · KYIS · ŠAR · BAI · DRI · MA · MED · PA · 0DI · K'YE ·  
 C'E · 0AM · SŃAM · NAS · (5) ŠAR · P'YOGS · KA · MA · LA · RŪ · PAI ·  
 DUR · K'ROD · DU · SGOM · 0AM | BŠAD · DAM · ŽUS · PAS | RJE ·  
 BTSUN · TI · LO · PAS | DPAL · NĀ · RO · PA · LA · T'OD · PA · CIG · GI ·  
 NAŃ · DU · RDSAS · RTSOG · PA · DRI · MI · ŽIM · PA · (48 A) YID · DU ·  
 MI · 0ON · BA · CIG · GIS · BKAŃ · NAS · 0DI · ZO · CIG · GSUN | DE ·

erschien, da wurde dem Nachdenken des Śrī Nā·ro·pa die Materie als eine solche klar, die unrein war ohne Segen, aber jetzt gerade, wo sie gesegnet war, alle acht Wohlgerüche besaß. Und demzufolge wurde ihm klar, ohne jede Meditation, daß die Erbsünde als der Kreislauf (saṃsāra) zu bezeichnen sei. Er faßte also die Vorstellung, es könnte damit gesagt sein: „meditiere“, weil just dies, wenn er meditiere, als das Glück der Befreiung aus dem Elend ihm selbst und allen anderen vorteilhaft sein könnte, aber als er daran war, kam aus dem Munde seiner Ehrwürden Ti·lo·pa folgendes: „Nā·ro·pa, du bist, wie es scheint, schon ein Wissender.“ Also machte er sich daran, in Aktion zu treten, um dem Befehle seiner Ehrwürden Ti·lo·pa gemäß Vorteil zu gewinnen, legte eine leinene Jacke an, schmückte sich mit den sechs Knochenschmuckstücken, den Attributen der Reinheit der sechs transszendenten Tugenden, nahm die Tracht des Heruka an, faßte mit der Hand einen mit Zeichen versehenen Schädel, nahm das Gelübde der Aktivität als Bettler auf sich und machte sich auf, den weißen Lotus (vaiḍūrya) preisend. Wenn überhaupt derartiges gegessen worden ist, da tritt ein Zeichen ein, welches an Anschluß auf früheres mahnt (48 B), so war in einer Schar von Knaben, die er traf, ein des Zeichens Kundiger, der legte ihm ein scharfes Messer hin. Als nun als Zeichen, daß er auch dieses essen solle, der

---

YID · DU · MI · ०OÑ · BŽIN · DU · DBAÑ · MED · DU · ZOS · PAS | RO · SÑAN · C'AD · MA · MYOÑ · BA · ŽIM · PA · CIG · BYUÑ · (1) NAS | DPAL · NĀ · RO · PAI · T'UGS · LA · DA · RE · BYIN · GYIS · BRLABS · DUS · SU | RDSAS · DE · RO · MC'OG · BRGYAD · DAÑ · LDAN · PA | MA · BRLABS · PAI · DUS · SU · MI · G TSAÑ · RDSAS · SU · SNAÑ · BA | DE · BŽIN · DU · MA · (2) SGOM · NA · ÑON · MOÑS · PA · ०K'OR · BAI · RGYUR · SNAÑ | SGOM · PAI · DUS · NA · DE · ÑID · MYA · ÑAN · LAS · ०DAS · PAI · BDE · BA · BDAG · GŽAN · KUN · LA · P'AN · PAS | SGOMS · CIG · BYA · BA · YIN · SÑAM · NAS · (3) YOD · PA · LA | RJE · BTSUN · TI · LO · PAI · ŽAL · NAS | NĀ · RO · PA · GO · BA · LTAR · YIN · NO · GSUÑ | RJE · BTSUN · TI · LO · PAI · BKA · BŽIN · BOGS · ०DON · PAI · P'YIR · SPYOD · PA · MDSAD · PAI · TS'UL · LA · ŽUGS · (4) NAS | RAS · KYI · AÑ · GA · RAG · CIG · SKU · LA · GSOL | P'A · ROL · TU · P'YIN · PA · DRUG · GI · DAG · PA · MTS'ON · P'YIR · RUS · PAI · BRGYAN · DRUG · GIS · BRGYAN | HE · RU · KAI · C'AS · SU · ŽUGS · TE | MTS'AN · (5) LDAN · GYI · T'OD · PA · CIG · P'YAG · TU · GZUÑ · NAS | SLOÑ · MO · PAI · SPYOD · PAI · BRTUL · ŠUGS · LA · ŽUGS · TE | BAI · DŪ · RYA · ŽES · BRJOD · CIÑ · BYON | DE · CI · ZOS · KYAÑ · ०JUG · ZER · BAI · BRDA · YIN · (48 B) ŽIÑ | BYIS · PA · ŠAS · CIG · DAÑ · ०P'RAD · PAS · DEI · NAÑ · NAS · BRDA · ŠES · PA · CIG · GIS | C'U · GRI · RNON · PO · CIG · GTAD · DE | ०DI · ZOI · BRDA · RU · YA · ZER · BYUÑ · BAS | DER · DPAL · NĀ · RO · PA · C'EN · POS (1) · C'U ·

Laut IA eintrat, faßte Śrī Nā·ro·pa, der Große, das Messer am Heft, legte die Spitze in den Mund; durch überfließendes Fett schmolz es und er aß es auf. Alle waren erstaunt. Als dies allmählich durch weiterlaufendes Gerücht dem König zu Ohren gekommen war, überlegte der König zwar, was zu tun sei, konnte aber nicht zur richtigen Erkenntnis kommen, sondern, auf seinem rasenden Elefanten seines viergliederigen Heeres, zog er sein gutes (bhadra) Schwert und ging gerade auf Śrī Nā·ro·pa los. Der unvergleichliche Zauberer Śrī Nā·ro·pa wandte den magischen Blick an, der die Heerscharen des Teufels (Māra) bändigt, und der Elefant verendete.

Er sperrte den Stadtbewohnern die Straße und so waren die Städter in Angst aus Furcht vor dem Verwesungsgestank und da davon die Stadt voll Fliegengeschmei würde, auch der König war bel daran, da er verzweifelt war über den Tod des Elefanten, also sprach er zu den Räten: „Das ist die Quittung dafür, da ihr Dinge, die so aussehen, gemacht habt, ersetzt mir meinen Elefanten wieder.“ Als sie nun stufenweise vier Besprechungen, in denen erzählt wurde, zusammengestellt hatten, erschien, während der zeichenkundige Knabe und seine Eltern (49 A) in Jammer waren, im Rauchqualm ein altes Weib und sprach: „Es ist nicht nötig, sich dem Jammer hinzugeben, fragt den Yog selbst.“ Da wurde Śrī Nā·ro·pa begrut und geehrt und ehrerbietig gefragt. Als durch die Macht seiner Beschauung

---

GRI · YU · BA · NAS · GZUÑ · STE · RTSE · MO · AL · DU · BCUG · PAS · MAR · LTEM · GYIS · U · NAS · GSOL · BAS | T'AMS · CAD · NO · MTS'AR · SKYES · TE | RIM · GYIS · RGYUD · NAS · RGYAL · POI · SÑAN · DU · SON · BAS | RGYAL · (2) PO · BYA · BA · RTAGS · PA · LA · NES · PAI · ES · PA · MI · JUG · PAS | DPUÑ · GYI · TS'OGS · YAN · LAG · BII · GLAÑ · PO · C'E · SMYON · PAI · SNA · LA · RAL · GRI · BZAÑ · PO · BTAGS · TE | DPAL · N · RO · PAI · GDOÑ · DU · BTAD · PAS · () MK'AS · GRUB · MÑAM · MED · DPAL · N · RO · PAS · BDUD · DPUÑ · DUL · BAI · LTA · STAÑS · MDSAD · PAS · GLAÑ · PO · C'E · I · STE | GROÑ · K'YER · RNAMS · KYI · LAM · BKAG · CIÑ · RUL · BAI · DRI · DAÑ · GROÑ · K'YER · BUS · GAÑ · BAR · (4) DOGS · PAS · SDUG · BSÑAL · DU · GYUR | RGYAL · PO · GLAÑ · PO · C'E · I · BAS · P'ANS · SEMS · KYI · SDUG · BSÑAL · DU · GYUR · BLON · PO · RNAMS · LA · K'YED · KYIS · DI · DRA · DUG · BYAS · PAS · LAN | NAI · GLAÑ · PO · C'EI (5) SKYIN · PA · K'YER · OG · ZER | DER · RIM · GYIS · GTAM · GYIS · GLEÑ · BI · BTUS · PAS · BYIS · PA · BRDA · ES · PA · DEI · P'A · MA · GÑIS · SDUG · (49 A) BSÑAL · IÑ · NU · BAI · DRUÑ · DU · RGAN · MO · CIG · BYUÑ · NAS · SDUG · BSÑAL · BYED · MI · DGOS | RNAL · BYOR · PA · DE · RAÑ · LA · US · ZER · NAS | DPAL · N · RO · PA · LA · P'YAG · DAÑ · MC'OD · PA · (1) P'UL ·

(samādhi) auf die Leiche des Elefanten magischer Frost gefallen war, wurde diese eine weite Strecke fortgeschleift und die Bewohner der Stadt von ihrer Not befreit. Darauf verharrte Śrī Nā·ro·pa in einer Beschauung (samādhi), die die Erscheinungsform als ein anderer band, bannte das Bewußtsein des Elefanten fest, belebte den toten wieder und beseitigte den bösen Kummer des Königs, des Knaben und seiner Eltern. Also faßte König Siṃhacandra gläubige Gefühle dem Śrī Nā·ro·pa gegenüber und er bemerkte demütig: „Da dieser Yogī sichtlich die Macht errungen hat über maßlose Vorzüge seiner erlangten Zauberkraft (siddhi), sahen wir wunderbares an ihm: die Wundermacht, durch die Kraft seiner Beschauung (samādhi) Kälte auf die Leiche des Elefanten herabzuziehen, die Wundermacht, König, Räte und Untertanen von ihrem Jammer zu befreien, endlich die Wundermacht, kraft seines Segens die Seele des toten Elefanten zurückzurufen“, also ließ er unter Glockenton verkünden: „Da es (49 B) sich nicht paßt, daß ihr, gewöhnliches Volk, ihm Ehre antut, führe ich euch nicht zu seinen Füßen; ich will ihm Ehre antun“ und gab ihm seine Tochter, die erhabene Prajñādīpī (Lampe des Erkennens) als Mudrā.

Dies Paar nun, Heros und Śakti, wirkte der Landesart entsprechend, um alle Lebenden, welche Sehen und Hören, Gedenken und Fühlen

TE · ŽUS · PAS | TIÑ · ÑE · 0 · DSIN · GYI · RTSAL · GYIS · GLAÑ · PO · C'EI · RO · LA · GROÑ · 0 · JUG · MDSAD · NAS | T'AG · RIÑS · SU · ŠKYAL · BAS · GROÑ · K'YER · GYI · MI · RNAMS · KYI · MYA · ÑAN · BSEL | DE · NAS · DPAL · NĀ · (2) RO · PAS | GŽAN · SNAÑ · ZIL · GYIS · NON · PAI · TIÑ · ÑE · 0 · DSIN · LA · BŽUGS · TE | GLAÑ · PO · C'E · RNAM · ŠES · 0 · GUG · BŽUGS · MDSAD · DE · ŠI · BA · SOS · PAS | RGYAL · POI · DAÑ · BYIS · PAI · P'A · MAI · (3) MYA · ÑAN · BSEL · BAS | RGYAL · PO · C'EN · PO · SEÑ · GE · ZLA · BAS · DPAL · NĀ · RO · PA · LA · DAD · PAI · SEMS · KYIS · GSOL · BA · BTAB · NĀ · RNAL · 0 · BYOR · PA · 0 · DI · GRUB · PA · T'OB · PAI · YON · TAN · DPAG · TU · MED · (4) PA · LA · BRÑES · PA · CIG · 0 · DUG · PAS | ŠIN · TU · ÑO · MTS'AR · BAR · MT'ON · STE | TIÑ · ÑE · 0 · DSIN · GYI · RTSAL · GYIS · GLAÑ · PO · C'EI · RO · LA · GROÑ · 0 · JUG · NUS · PA | RGYAL · BLON · 0 · BAÑS · GSUM · GYI · SDUG (5) BSÑAL · SEL · NUS · PA | BYIN · BRLABS · KYI · NUS · PAS · GLAÑ · PO · C'E · ŠI · BAI · RNAM · ŠES · 0 · GUG · BŽUG · NUS · PA · 0 · DI · K'YED · T'A · MAL · PA · RNAMS · KYIS · MC'OD · GNAS · KYI · 0 · OS · MA · YIN · PAS · ŽABS · TOG · BYED · (49 A) DU · MI · 0 · JUG | ÑAI · MC'OD · GNAS · BYED · DO · ŽES · DRIL · SGRAGS · SO | RGYAL · PO · DEI · SRAS · MO · LHA · CIG · YE · ŠES · SGRON · MA · DPAL · NĀ · RO · PAI · P'YAG · RGYA · MOR · P'UL · NAS | P'YOGS · MT'UN · DU · BŽUGS · TE · (1) LAS · DKAR · NAG · GIS · 0 · BREL · PAI · MT'ON · T'OS · DRAN · REG · GI · SEMS · CAN · T'AMS ·

als Ergebnis ihres weißen oder schwarzen Schicksals (karman) haben, auf die Bahn des Buddha zu bringen, also machte es mit vielen Hunden und mit Hilfe vieler angeschlossener Diener Jagd mit Hunden, mordete viele Gazellen, erhob einige zum Dasein als Himmelswanderer (dākinī), aber andere, die getötet waren, wurden nicht mehr hergestellt. Über der Ausübung solcher Dinge blieb zwar der König selbst für sich gläubig, aber bei den königlichen Mönchen und Opferern, den Hörern und Angehörigen des Gartens kam über die Tätigkeit des Yogesvara Nā·ro·pa eine falsche Ansicht auf: „Da dieser sündhafte Mensch im Gegensatz steht zu der Auffassung der heiligen Bücher der Verbände der Mönche, Opferer und Hörer unseres Ahnherren und so mit Hunden Jagden macht, wäre es besser, wenn man ihn anderswohin brächte. Wenn das Wort ‚Wir wandern‘ uns gut bekommt, so ist, falls der König ihn als zum Garten der Hörer gehörig übergibt, es ein böses Wort, welches lautet: ‚Vehikel der Mönche und Opferer des Ahnherrn‘; was den Lehrer (ācārya) aber betrifft, so ist, da er ein Mönch ist, den man um die Macht seiner Religion gebeten hat, das Fortschicken eine Beleidigung“; diesen Gedanken ein Weilchen äußernd blieben sie ihrem Hochmut überlassen (50 A). Obwohl nun so anderseits Verleumdungen ausgesprochen wurden, war der König dem Lehrer (ācārya) höchst ergeben, bat ihn um seine Macht und die Anleitungen dazu. Es ward ihm die Errungenschaft zuteil, den magischen

---

CAD · SAÑS · RGYAS · KYI · SA · LA · LA · GOD · PAI · P'YIR | YAB · YUM · GÑIS · POS · K'YI · MAÑ · PO · DAÑ · K'OR · G'YOG · MAÑ · PO (2) RTEN · NAS | K'YI · RA · MDSAD · DE · RI · DVAGS · MAÑ · PO · BSAD · NAS · LA · LA · MK'A · SPYOD · DU · GNAS · SPAR | LA · LA · BSAD · GSO · MA · MDSAD · DO | DE · LTA · BUI · MDSAD · SPYOD · DE · LA · RGYAL · PO · DE · ÑID · RAÑ · ŚIN · TU · DAD · PAR · (3) GYUR · NA · AN | RGYAL · POI · BLA · MC'OD · T'OS · SGROGS · TS'AL · PA · RNAMS · KYIS · RNAL · BYOR · GYI · DBAÑ · P'YUG · DPAL · NĀ · RO · PAI · SPYOD · PA · LA · LOG · LTA · SKYES · TE | ÑED · YAB · MES · KYI · BLA · MC'OD · ÑAN · T'OS · (4) KYI · SDE · RNAMS · KYI · C'OS · LUGS · DAÑ · MI · MT'UN · PAI · SDIG · CAN · K'YI · RA · BYED · PA · DI · RGYAL · POS · GŽAN · DU · BCUG · LEGS | YAÑ · ÑED · GRO · ZER · BCUD · LA · BOR · BAS | RGYAL · POS · T'OS · SGROGS (5) · TS'AL · PA · BTAÑ · NA · NI · YAB · MES · KYI · BLA · MC'OD · T'EG · ZER · GTAM · ÑAN · YOD | SLOB · DPON · NI · C'OS · DBAÑ · ŽUS · PAI · BLA · MA · YIN · PAS · BCUG · MI · SÑAN · SÑAM · RE · ŽIG · BTAÑ · SÑEMS · TU · LUS · PA · LAS | (50A) DER · GŽAN · GYIS · P'RA · MA · BCUG · KYAÑ · RGYAL · PO · SLOB · DPON · LA · MC'OG · TU · MOS · PAS | DBAÑ · DAÑ · GDAMS · ÑAG · ŽUS | ÑAMS · SU · BLAÑS · PAI · RAÑ · RGYUD · LA · ÑAMS · LEN · DAÑ · RTOGS · (1) PA · SKYES |

Zusammenhang seines bereits erfaßten Selbst zu erfassen. Da in diesem Lande nach einem vom König gemachten Gesetz Strafe auf Tötung bestand, aber Śrī Nā·ro·pa mit Hunden jagte, hörten die Bevölkerung, die Räte und Untertanen davon; als es auch zu Ohren des Königs gekommen war, sprach der König: „Das ist nicht wahr.“ Darauf folgte die Antwort: „Dann sehe sich am kommenden Morgen das der König selbst an.“ So sah also am Morgen der König selbst nach und als er ihn herankommend erblickte, viele Hunde führend, sprach er ehrerbietig zu ihm: „Da alle, die an den heiligen Stätten wohnen, die Räte und das Volk, dir offenbar aufsessig geworden sind, handle nicht so.“ Mit dem Bemerkten: „Jetzt tue ich es nicht“ machte doch wieder der magische Held mit der Śakti eine Jagd mit Hunden und als diese eine wirbelnde Masse von Fleisch entstehen ließ, sahen die Hörer der heiligen Stätten und die Männer des Gartens alles und sagten: „Dadurch, daß der König Ketzern die heiligen Stätten gibt, vernichtet er die Religion des Buddha; wiederum wandern also wir oder er schaffe ihn weg.“ Da beschied der König: „Gebt dem Meister (ācārya) erst sein Frühstück (50 B), folgt er dann nicht, werde ich tun, was geschehen muß.“ Also ließ der König Grund und Anlaß ihm melden. Auf den Bescheid: „Heute tue ich es gar nicht“ zog am Morgen frühe das Paar, der magische Held und die Śakti, doch viele Hunde führend aus und als am Abend die Hunde mit blutigen Mäulern,

---

YUL · DE · NA · RGYAL · PO · ŃES · K'RIMS · BYAS · NAS · SEMS · CAN ·  
 GSOD · PA · LA · C'AD · PA · BYED · PA · YIN · PA · LA | DPAL · NĀ ·  
 RO · PAS · K'YI · RA · MDSAD · NAS · YUL · MI · RNAMS · DAN · BLON ·  
 0BAŃS · RNAMS · KYIS · (2) TS'OR · NAS | RGYAL · POI · SŃAŃ · DU ·  
 SOŃ · BAS · RGYAL · PO · NA · RE | MI · BDEN · ZER · BA · LA · SAŃ ·  
 T'O · RAŃS · RGYAL · PO · ŃID · RAŃ · GZIGS · DAŃ · ZER · BAS | DER ·  
 RGYAL · POS · KYAŃ · NAŃ · PAR · GZIGS · PAS · K'YI · MAŃ · (3)  
 PO · K'RID · NAS · GŠEGS · PA · MT'ON · NAS | RGYAL · PO · MC'OD ·  
 GNAS · RNAMS · DAŃ | BLON · 0BAŃS · KUN · LOG · LTA · SKYE · BAR ·  
 0DUG · LAGS · PAS | DE · LTAR · MA · MDSAD · ŽUS · PAS | DA · MI ·  
 BYED · (4) GSUŃ · SLAR · YAB · YUM · GŃIS · KA · K'YI · RA · MDSAD ·  
 DE · LHA · CIG · GIS · ŠAI · 0OR · SKYED · BYAS · PAS | MC'OD · GNAS ·  
 T'OS · SGROGS · TS'AL · PA · RNAMS · KYIS · MT'ON · NAS | RGYAL ·  
 PO · MU · STEGS · PA · LA · (5) MC'OD · GNAS · BYED · PA · 0DIS ·  
 SAŃS · RGYAS · KYI · BSTAN · PA · SNUB · PA · YIN · PAS | SLAR ·  
 YAŃ · NA · NED · 0GRO | YAŃ · NA · K'ON · T'ON · ZER · BA · LA |  
 RGYAL · POS · SŃON · LA · SLOB · DPON · LA · DROS · CIG · (50 B)  
 BTAB · GYIS · MA · BSAN · NA · BYA · BA · BYED · GSUŃ | RGYAL ·  
 POS · SLOB · DPON · LA · RGYU · MTS'AN · P'UL · BAS | DA · YE · MI ·  
 BYED · GSUŃS · NAS · SAŃ · SŃA · DRO · YAB · YUM · GŃIS · KAS ·

mit den Mäulern alles rot bespritzten und so eine Last von viel Fleisch da war, kam der König dazu und bat ehrerbietig, derartiges nicht zu tun, darauf antwortete Nā·ro·pa: „Tue ich etwas, was dir nicht lieb ist?“ Dann aber schaffte er mit dem magischen Blicke eines Geistes von oben, daß alle jetzt im Himmel wohnenden Wesen nach dem Tode vor ihm vollendet wurden, mit dem magischen Blicke eines Menschen der Mittelwelt schaffte er, daß die auf der Erdoberfläche weilenden, vom König am meisten geachteten Erdenwanderer, so viel ihrer waren, zu Boden stürzten, mit dem magischen Blicke des Drachen der Unterwelt endlich schaffte er, daß alle die in Drachen der Tiefe Gewanderten erstarrten. Als dies eine Weile gedauert hatte, war der König zusammengesunken. Sobald er sich wieder erholt hatte, sprach er: „Durch Gewalttätigkeit gegen den Stand der Hörer, durch Gewalttätigkeiten gegen die Versammlung der Räte muß es, wenn ich jetzt den Meister da nicht fortschaffe, so weit kommen, daß die Angehörigen der heiligen Gemeinde, denen der von meinem Ahnherrn gegründete Tempel gehört, wandern müssen (51 A) und er befahl wütend, den Meister wegzuschaffen. Und was alle sagten, stimmte dem bei. Mit den Worten: „Da sich die Gelegenheit bot, den Meister ins Land zu schaffen, wäre es angezeigt, ihn abzuschlachten“ waren alle einverstanden. Darauf ersuchte der König den Śrī Nā·ro·pa: „Da für uns,

K'YI · MAN · PO · K'RID · NAS · BYON · (1) DGOŃS · MO · K'YI · RNAMS · KYI · K'A · K'RAG · TU · SOŃ · BA · DAŃ · K'A · RNAMS · DMAR · C'AG · C'AG · BYAS · ŚA · MAŃ · PO · K'UR · BYUŃ · BAI · GDOŃ · DU | RGYAL · POS · BYON · NAS | 0DI · LTAR · MI · MDSAD · PAR · ŽU · ŽUS · PAS (2) DPAL · NĀ · RO · PAS · K'YED · MI · DGA · BA · BYED · DAM · GSUŃS · NAS | STEŃ · LHAI · LTA · STAŃS · MDSAD · PAS | NAM · MK'A · LA · GNAS · PAI · SEMS · CAN · T'AMS · CAD · ŚI · NAS · K'OŃ · RAŃ · GI · MDUN · DU (3) 0TS'AR · BYUŃ | BAR · MII · LTA · STAŃS · MDSAD · PAS | SA · STEŃS · NA · GNAS · PAI · RGYAL · POS · GTSO · BYAS · PAI · 0GRO · BA · MAŃ · DAG · 0GYEL | 0OG · KLUI · LTA · STAŃS · MDSAD · PAS | 0OG · (4) GI · KLU · LA · SOGS · PAI · 0GRO · BA · T'AMS · CAD · SKU · REŃ · REŃ · 0DUG | DE · NAS · YUN · E · NA · TSAM · SOŃ · BA · DAŃ | RGYAL · PO · 0GYEL · BA · SAŃS · PA · DAŃ | ŃAN · T'OS · KYI · SA · LA · DBAŃ · BA · DAŃ | (5) BLON · PO · GROS · LA · DBAŃ · BA · RNAMS · SOGS · NAS | DA · SLOB · DPON · 0DI · MA · BTAŃ · NA · ŃAI · YAB · MES · KYIS · GTSUGS · PAI · GNAS · GŽI · 0DSIN · PAI · DGE · 0DUN · RNAMS · 0GRO · BAR · 0DUG · PAS · (51 A) SLOB · DPON · BCUG · PA · DRAG · ZER · BA · LA | KUN · K'A · 0C'AM · STE | DER · SLOB · DPON · YUL · DU · BYON · BYAS · LA · T'ABS · KYIS · BSAD · NA · LEGS · ZER · KUM · MT'UN · NO | (1) DE · NAS · DPAL · NĀ · RO · PA · LA · RAŃ · RE · YON · MC'OD · LA · DROS · CIG · BDOG · PAS · STOD · P'YOGS · 0DIR · GŚEGS ·

die Spender, ein Essen vorbereitet ist, so komm hierher an die Stelle der Preislieder.“ Als nun aus dem Munde des Śrī Nā·ro·pa die Worte kamen: „Es ist jetzt nötig, den Mittag vorzubereiten, Prinzessin, wollen wir nicht wandern?“, antwortete sie: „Ja, ich wandere.“ Als nun der König mit seinem Gefolge, der magische Held und die Śakti, die Śrāvakas, die Hörer, die Herrn des Gartens und die nötigen Henkersknechte versammelt ankamen, gelangten sie, indem auf dem unheilvollen Wege Śrī Nā·ro·pa selbst den Wegführer machte, an den Platz der Abschachtung. Da redeten der König, die Hörer und die Herren des Gartens also: „Śrī Nā·ro·pa, bei dir ist gegen Lebendes keine böse Absicht, kein Betrug, böse Worte sind nicht gesagt, eine Abschachtung der Körperlichkeit liegt nicht vor, geschieht nicht, durch die Körperlichkeit verrichtete Übeltat vernichtet die Religion Buddhas.“ Dann wurden viele „Räder“ von beschimpfenden Worten, seine Schlechtigkeit nennend, über Śrī Nā·ro·pa, den magischen Helden, und die Śakti hervorgeholt, vor der Schlachtung wurden sie mit dem „Rad“ des Strickes (51 B) gebunden, bei der Schlachtung wurden ihre Körper mit dem „Rad“ scharfer Waffen in Stücke geschnitten, als das Zerschlagen kam, mit dem „Rad“ des Hammers zerschlagen, als das Verbrennen geschah, durch Ingangbringen des „Rades“ von Sandelholz-Feuer verbrannt.

Am Morgen begaben sich zwei, ein Hörer, der dem Garten angehörte, und ein Mann aus dem Gefolge des Königs an die Stelle, um zu sehen,

MDSAD · ŽUS · PAS | DPAL · NĀ · RO · PAI · ŽAL · NAS | DROS · LA · C'A · DGOS · LHA · CIG · MI · °GRO · (2) °AM · GSUŃ · BA · LA · BDAG · °GRO · LAGS · ZER | RGYAL · PO · °K'OR · DAN · BCAS · PA · DAN | SLOB · DPON · YAB · YUM · GŃIS · DAN | ŃAN · T'OS · T'OS · SGROGS · TS'AL · PA · RNAMS · DAN | GŠED · (3) MAR · DGOS · PA · RNAMS · DAN | °GROGS · NAS · P'EBS · TS'E | LAM · BDE · MO · MED · PA · LA · DPAL · NĀ · RO · PA · RAŃ · GIS · LAM · MK'AN · MDSAD · NAS · GSOD · SAR · P'EBS · PA · DAN | RGYAL · PO · DAN · T'OS · (4) SGROGS · TS'AL · PA · RNAMS · NA · RE | DPAL · NĀ · RO · PA · LA · K'YOD · SEMS · CAN · LA · BSAM · ŃAN · MIN · PA · MI · SGYU | ŃAG · ŃAN · PA · MI · BRJOD | LUS · KYI · GSOD · GCOD · MIN · PA · MI · BYED | LUS · KYIS · ŃAN · (5) BYED · SAŃS · RGYAS · KYI · BSAN · PA · GŠIG · PA · ZER · NAS | DPAL · NĀ · RO · PA · YAB · YUM · LA · ŃAN · SMRAS · TS'IG · RTSUB · GYI · °K'OR · LO · MAŃ · PO · BRJOD | MI · C'OD · PAR · BYED · PA · T'AG · PAI · °K'OR · (51 B) LOS · BCIŃS | GCOD · PAR · BYED · PA · MTS'ON · C'AI · °K'OR · LOS · LUS · DUM · BUR · BTUBS | RDUŃ · BAR · BYED · PA · T'O · BAI · °K'OR · LOS · BRDUŃS | BSREG · PAR · BYED · PA · TSAN · DAN · ME · (1) YI · °K'OR · LO · SBAR · TE · BSREGS · NAS | SAŃ · T'AL · BA · C'U · LHA · P'O · BSAM · NA · T'OS ·

ob sie in der Asche den männlichen Wasserdämon (nāga) bemerken würden. Als es aber schien, als ob bei noch nicht erloschenem Feuer inmitten der Flammen der Meister mit der Śakti Tanzbewegungen machte und Tautropfen flimmerten, kehrten die beiden vor Entsetzen um. Als dem Könige der Vorgang berichtet wurde und das Wort gefallen war: „Alles zu sagen, ist unmöglich“, da gingen auch der König und die Herren des Gartens mit den Hörern alle in Scharen dahin, um nachzusehen. Und da alles nach Augenschein so war, wie die beiden erzählt hatten, sprach der König demütig: „Ist der Meister, nachdem er hinübergegangen ist, nicht hergebannt?“ Da brachte Śrī Nā-ro-pa das folgende Lied:

„Beschimpfende Worte hier, Schmähreden, hier die schneidenden Waffen, für den durchbohrten kleinen Schild, der sie erduldet, ein Genosse! Knotung des Siegels einer Leiblichkeit, die nicht leiden kann, hier, für die Lösung des Knotens der drei Gifte, ein Genosse! das Rad von Feuer von Sandelholz hier, der Verbrennung des egoistischen Stumpfes (52 A) ein Genosse! das Rad mit scharfen Klingen hier, für das Durchschneiden der verbindenden Schnur des weiterlaufenden Kreislaufs (samsāra) ein Genosse! dieser Hammer des Richtspruchs spendeter Wohltat hier,

---

SGROGS · TS'AL · PA · CIG · DAÑ | RGYAL · POI · °K'OR · CIG · GÑIS ·  
 KYIS · LTAR · P'YIN · PAS | ME · (2) MA · ŚI · BAR · °BAR · BAI ·  
 °DBUS · NA · SLOB · DPON · YAB · YUM · GÑIS · GAR · STABS · MDSAD ·  
 CIÑ · ZIL · PA · K'ROM · ME · °DUG · PAS | MI · DE · GÑIS · DRED · DE ·  
 LOG · P'YIN · NAS | RGYAL · PO · LA · (3) LO · RGYUS · SÑAD · PAI |  
 T'AMS · CAD · NA · RE · MI · SRID · ZER · NAS | RGYAL · PO · DAÑ ·  
 T'OS · SGROGS · TS'AL · PA · KUN · TS'OGS · NAS · LTAR · P'YIN ·  
 PAS | K'ON · GÑIS · ZER · BŽIN · °DUG (4) PA · LA · RGYAL · POS ·  
 SLOB · DPON · GROÑS · PAS · MA · DROÑS · PA · YIN · NAM · ŽUS ·  
 PAS | DPAL · NĀ · RO · PAS · MGUR · °DI · GSUNŠ · SO || ॐ ||

TS'IG · RTSUB · ÑAN · SMRA · MTS'ON · C'A · DE | (5)  
 BZOD · PAI · P'UB · C'UÑ · °DSUGS · GYI · GROGS |  
 MNAR · MED · LUS · KYI · RGYA · MDUD · DE |  
 DUG · GSUM · MDUD · PA · GROL · GYL · GROGS |  
 TSAN · DAN · MEI · °K'OR · LO · DE |  
 ÑAR · (52 A) °DSIN · SDOÑ · PO · BSREG · PAI · GROGS |  
 MTS'ON · C'A · RNON · POI · °K'OR · LO · DE |  
 °K'OR · BAI · RGYUN · T'AG · GCOD · PAI · GROGS |  
 YON · MC'OD · K'RIMS · KYI · T'O · BA · DE |

beim Zerschlagen des egoistischen Schädels ein Genosse!  
 Das Abschlachtenlassen des Lebens des Nächsten hier, ohne Bedenken, ohne die drei heiligen Gelübde zu brechen,  
 wenn so eine Wiedergeburt auf den drei bösen Wegen nicht eintritt, besteht das Glück darin, im Terminieren des Nā·ro Genosse zu sein.  
 Ohne in Gedanken zu erfassen, daß das Ich ein Mann ist, ist der durch deine Herren des Gartens der Hörer mit Verleumdung verfolgte Nā·ro, der magische Held und die Śakti im Feuer verbrannt.  
 Obwohl verbrannt, einen vernichteten Zauber (yoga) gibt es nicht. Unverschämtheit liegt in dem Schicksal (karman), das die dadurch begründete Frucht ist,  
 wenn du wiedergeboren sein wirst auf schlechtem Wege, so wie du handeltest, ist das Glück nur da, wenn du meiner Vorzüge Genosse geworden bist.“

Da litten der König und sein Gefolge unter dem Kummer und als dem König im Traume eine Erscheinung aufflammte, die ein Weltalter hindurch gemartert wurde, da die Erde sich in der Mitte geöffnet hatte, da kam in seinem Geiste die Erkenntnis, daß dies das Schicksal (karman) sei, wodurch die Geburt in der Hölle eintrat, es sei dies Unglück das angehäuften Karman der Mißhandlung des Śrī Nā·ro·pa.

---

NĀ · RO · DSIN (1) MGO · BO · BRDUṢ · PAI · GROGS |  
 LTOS · MED · GŽAN · SROG · GCOD · BYED · PA |  
 SDOM · GSUM · DAG · DAṢ · MI · GAL · ŽIṢ |  
 NAN · SON · GSUM · DU · MI · SKYE · NA |  
 NĀ · RO · SPYOD · PAI · GROGS · SU · BDE |  
 MI · (2) K'O · BOI · T'UGS · DGOṢ · MA · LOṢ · PAR |  
 K'YOD · T'OS · SGROGS · TS'AL · PAI · P'RA · DOG · GIS |  
 DED · NĀ · RO · YAB · YUM · ME · LA · BSREGS |  
 BSREGS · KYAṢ · TS'IG · PAI · RNAL · BYOR · MIN |  
 RGYU · BRAS · LAS · (3) LA · MI · DSEM · PA |  
 K'YES · NAN · SON · SKYES · JI · LTAR · BYED |  
 NĀ · YON · TAN · GYI · GROGS · SU · SON · BAI · BDE |

CES · GSUṢ · PAS | DER · RGYAL · PO · LA · SOGS · PA · RNAMS ·  
 MYA · NAN · GYIS · GZIR · NAS | (4) RMI · LAM · DU · SAI · BAR ·  
 T'OṢ · P'YE · NAS | DMYAL · BAR · BSKAL · PA · MAṢ · POR · SDUG ·  
 BSṢAL · MYOṢ · BAI · SNAṢ · BA · ŚAR · TS'E | DEI · DUS · SU ·  
 RGYAL · POI · BSAM · PA · LA · DMYAL · BAR · SKYES · PAI · LAS ·  
 DI | (5) DPAL · NĀ · RO · PA · LA · MI · TS'AM · PAI · LAS · BSAGS ·  
 PAI · NES · DUG · SṢAM · NAS | GYOD · PA · DRAG · PO · SKYES ·

Er empfand furchtbare Gewissensbisse, klar geworden darüber, daß diese Erscheinung darauf weise, daß er verloren sei, erkannte er mit Hinblick auf die königlichen Lehrer und Diener, ferner (52 B) auf den Herrn des Gartens, daß just diese dieses verlorene Dasein hervorgerufen hätten; entsetzt bereute er, gedachte der Reife dessen, was erwähnt ist, im Sūtra von dem Gebete des Gesetzeskönigs (dharma·rāja) Aśoka und so baten er und die Gabenspender alle einstimmig um Vergebung:

„Nā·ro, was du im Sinne hattest, blieb unverstanden, Karman ist angehäuft, wie es nur durch die Macht von Leidenschaft und Wut entsteht, dies Karman ist reif, unser Dasein ist verdorben.

Aufflammte die Erscheinung für ein Weltalter in der Hölle wiedergeboren; laß, da wir Reue empfinden, das Geständnis zum Ziel gelangen, gewähre Vergebung für die Anhäufung eines so schlechten Schicksals (karman), da der Pfeil des Lehrers vom Bogen der acht Formen abgeschossen ist, wurde in Träumen die Wiedergeburt erblickt auf drei schlechten Wegen; gewähre Vergebung für unsere Missetat; indem du sie für mehrere Weltalter mit Feuer verbrennst, verbrenne die verdorbene Einrichtung dessen, was gelehrt wird; wenn das Feuer unsern

NAS | K'ON · GI · °K'RUL · PAI · SNAÑ · BA · DE · SAÑS · NAS | RGYAL ·  
 POI · SLOB · °BAÑS · RNAMS · DAÑ (52 B) T'OS · GROGS · TS'AL · PA ·  
 LA · LTAS · PAS | K'ON · RNAMS · LA · YAÑ · °K'RUL · PAI · SNAÑ ·  
 BA · DE · KA · BYUÑ · ŠES · NAS | HA · LAS · TE · °GYOD · PA · SKYES ·  
 C'OS · RGYAL · MYA · NAN · MED · KYIS · ŽUS · PAI · MDO · LAS ·  
 GSUNŠ · (1) PAI · RNAM · SMIN · DRAN · TE | YON · MC'OD · RNAMS ·  
 MGRIN · CIG · TU · BZOD · PAR · GSOL · BA · NI || ∴ ||

NĀ · RO · K'YOD · KYI · DGOÑS · PA · MA · LOÑS · PAR |  
 C'AGS · SDAÑ · DBAÑ · GIS · JI · °DRAI · LAS · RNAMS · (2)  
 BSAGS |  
 LAS · KYI · RNAM · SMIN · BDAG · CAG · SNAÑ · BA · °K'RUL |  
 BSKAL · PAI · BAR · DU · DMYAL · BAR · SKYES · SNAÑ · ŠAR |  
 BDAG · CAG · °GYOD · NAS · DRUÑ · DU · T'OL · GŠEG · °BUL |  
 LAS · NAN · (3) DE · °DRA · BSAGS · PA · BZOD · PAR · GSOL |  
 C'OS · BRGYAD · GŽU · YI · BLA · MAI · MDA |  
 °P'AÑS · PAI · NAN · SOÑ · GSUM · PO · RU |  
 RMI · LAM · DAG · TU · SKYES · MT'ON · BAS |  
 BDAG · GI · NOÑS · (4) PA · BZOD · PAR · MDSOD |  
 BSKAL · PA · DU · MAR · MES · BSREGS · ŠIN |  
 BSTAN · PA · SDE · °K'RUGS · ME · YIS · BSREGS |  
 BDAG · RGYUD · GZUÑ · °DSIN · MES · BSREGS · PAS |

magischen Zusammenhang verbrannt hat, gib Verzeihung für das verhaßte Unheil, ganz im Sinne des Dharmarāja Aśoka aus einem Traume!“

So bat er; da kamen aus dem Munde des Śrī Nā·ro·pa die folgenden Worte: „O König (53 A), weil nur von euch angehäuften Tugendverdienst das Selbst ausmacht, Worte allein aber nichts nützen, handle du jetzt so:

„Vernimm es also, o König und ihr Gabenspenden, löse die Knoten der Siegel dieser Zeit für die acht Formen, meditiere über den Sumpf des Kreislaufs (saṃsāra) der drei Gifte, schlage die Heerscharen des dunklen Teufels der Unwissenheit (avidyā), laß aufgehen das große Feuer der Erkenntnis in Reue, schaffe dir eine Anhäufung von Verdiensten für die Sphäre, in der es Wiedergeburt nicht mehr gibt.“

Auf diese Worte hin schaffte sich der König mit dem Gefolge der Gabenspenden in furchtbarer Reue ganz reine Verdienstanhäufungen und ihre restlose Reinheit von Sünden trat leuchtend in Kraft. So hatte in der Geschichte, die von dem Vorgang ausging, ein König, der „tausend Räder drehte“ und als Religionsstütze berühmt war, tausendundzwei Söhne. Diese sprachen in Gegenwart ihres Vaters maßlose Bittgebete aus, nur einer sprach das Bittgebet: „Wenn es

C'OS · RGYAL · (5) MYA · NAN · MED · PA · YIS |  
 ŽUS · PAI · DON · RNAMS · RMI · LAM · LAS |  
 MA · °TS'AL · ŃES · RNAMS · BZOD · PAR · MDSOD |

ŽES · ŽUS · PAS | DPAL · NĀ · RO · PAI · ŽAL · NAS | DA · RGYAL · PO ·  
 K'YED · (53 A) RNAMS · BŚAGS · PA · BŚA · MA · RAŃ · BYED · NA ·  
 TS'IG · TSAM · GYIS · MI · P'AN · PAS · °DI · LTAR · GYIS · GSUNŚ || : ||

GSAN · DAŃ · RGYAL · PO · YOM · MC'OD · RNAMS |  
 C'OS · BRGYAD · TS'E · °DII · RGYA · (1) MDUD · K'ROL |  
 DUG · GSUM · °K'OR · BAI · °DAM · RDSAB · SGOMS |  
 MA · RIG · MUN · PAI · DMAG · TS'OGS · ZLOG |  
 °GYOD · SEMS · YE · ŚES · ME · C'EN · SBOR |  
 BŚAGS · PA · SKYE · MED · NAN · DU · GYIS | (2)

CES · GSUNŚ · PAS | RGYAL · PO · YON · MC'OD · °K'OR · BCAS · KYIS ·  
 °GYOD · PA · DRAG · POS · BŚAGS · PA · RNAM · PAR · DAG · PA ·  
 BYAS · PAS · SDIG · PA · T'AMS · CAD · MA · LUS · PAR · DAG · PAI ·  
 SNAŃ · BA · ŚAR · RO | (3) DE · NAS · °P'ROS · PAI · LO · RGYUS · LA |  
 STOŃ · °K'OR · LO · SGYUR · BAI · RGYAL · PO · BSTAN · PA · °DSIN ·  
 BYA · BA · LA · BU · STOŃ · RTSA · GŃIS · YOD · PAS | DE · RNAMS ·  
 KYIS · YAB · KYI · DRUŃ · DU · SMON · LAM · MT'A · YAS · PA ·

dahin kommt, daß sie Buddhas sind und ich König werde, so möchte ich der Gabenspende sein.“ Und so ist für die tausendundzwei Buddhas jedesmal Dharmarāja Aśoka Gabenspende gewesen. Zur Zeit des Buddha Śākyamuni sprach jener König demütig: „Ob wohl, o Bhagavān, die Kraft, beruhend auf Tugendverdienst eines hingefälligen Wesens im Bereich der Welt groß sei?“ (53 B) Da antwortete der Mund Bhagavāns:

„Wenn du auf diesem Jambūdvīpa am Abend zwischen dem alten und neuen Jahre zehn Millionen Stūpas errichtet, dort je die Reliquien eines Tathāgata niedergelegt hast und zehn Millionen Arhats die Einweihung vollzogen, so ist, da es Tugenden eines Hingefälligen sind, das Tugendverdienst nicht groß.“ Da errichtete Dharmarāja Aśoka an einem Abend zehn Millionen Stūpas, legte Reliquien hinein und ließ sie durch Arhats einweihen. Das sind die in Tibet im allgemeinen Stūpa genannten. Als er nun weiter fragte: „Ob wohl die Macht groß sei, wenn jemand eine Sünde begangen habe“, da sprach Bhagavān das Folgende:

„Den Lehrer ehren, aber mit Vergewaltigung,  
drei Beschimpfungen gegen die Schar der heiligen Gemeinde;  
die Vergewaltigung des eignen persönlichen Lehrers ist dreifach:

BTAB · PA (4) DAÑ | GCIG · GIS · K'ON · RNAMS · SAÑS · RGYAS · PA ·  
DAÑ | DA · RGYAL · PO · BYED · PAR · GYUR · NAS | YON · BDAG ·  
BYED · PAR · SMON · LAM · BTAB | SAÑS · RGYAS · STON · RTSA ·  
GÑIS · LA · C'OS · RGYAL · MYA · NAN · MED · (5) PA · RE · RES ·  
YON · BDAG · BYAS | ŚĀKYA · T'UB · PAI · DUS · SU · RGYAL · PO ·  
DES · ŽUS · PA | BCOM · LDAN · DAS · JIG · RTEN · GYI · K'AMS ·  
NA · DUS · BYAS · KYI · DGE · BAI · RTSA · BA · STOBS · GAÑ · C'E ·  
ŽUS · PAS | (53 B) BCOM · LDAN · DAS · KYI · ŽAL · NAS | DSAM · BU ·  
GLIÑ · DIR · LO · SAR · RÑIÑ · GÑIS · KYI · MTS'AMS · KYI · NUB ·  
CIG · LA · MC'OD · RTEN · BYE · BA · BŽEÑS · NAS | DE · LA · DE ·  
BŽIN · GŠEGS · PAI · RIÑ · BSREL · RE · RE · BŽUGS · (1) SU · BCUG |  
DGRA · BCOM · PA · BYE · BAS · RAB · GNAS · BYAS · NA | DUS · BYAS ·  
KYI · DGE · BA · BYED · PA · LAS · BSOD · NAMS · C'E · BA · MED ·  
GSUNŠ · PAS | C'OS · RGYAL · MYA · NAN · MED · KYIS · NUB · CIG ·  
LA · MC'OD · RTEN · (2) BYE · BA · BŽEÑS · NAS | RIÑ · BSREL ·  
BŽAG | DGRA · BCOM · PAS · RAB · GNAS · MDSAD · PAS | BOD · NA ·  
SPYIR · MC'OD · RTEN · DU · GRAGS · PA · DI · RNAMS · YIN ·  
GSUNŠ | SDIG · PA · BYED · PA · LA · STOBS · GAÑ · C'E · (3) ŽUS ·  
PAS || ॐ ||

BCOM · LDAN · DAS · KYI · ŽAL · NAS |  
BLA · MA · RÑAS · DAÑ · BKUR · BTAB · DAÑ |  
DGE · DUN · BSKOR · LA · BAG · PA · GSUM |  
RAÑ · GI · RTSA · BAI · BLA · MA · LA |

groß, eine mittlere, eine kleine. Die Ehre, weil er zu Gelübden verpflichtet ist, aber um der heiligen Gemeinde willen nichts geben, diese Aufführung nur um seiner selbst willen heißt schwer aufhäufen, da der Helfer fehlt.“

Als er nun demütig fragte: „Gedeiht dann große Macht, wenn man die Bosheit verbrennt?“ antwortete Bhagavān also:

„Wenn man mit Feuer irre Einrichtungen auf der Grundlage der Religion verbrennt, so ist das das Feuer für das Zeitende einer Weltperiode; also ist mit Feuer der magische (54 A) Zusammenhang deines Ichs verbrannt worden.“

Als er fragte, ob es schade, wenn durch einen andern Böses getan sei, antwortete Bhagavān:

„Reden im Streit und der Kernsinn verloren, kommt es zur Schädigung des andern, dann nennt man das just den Zweck des andern.“

So sagte er „Im Streit“ das ist das Stören einer Einrichtung, „Reden“ ist die Ausübung der Beschäftigung, den Inhalt eines Buches wiederzugeben, „der Kernsinn verloren“ das ist der Schädiger, zu dem sich Bruch der Gelübde gesellt; als er nun fragte:

BRÑAS · PA · C'E · 0 · BRIÑ · C'UÑ · GSUM · (4) DAÑ |  
 SDOM · PA · LDAN · LA · BKUR · BTAB · DAÑ |  
 DGE · 0 · DUN · GYI · NI · MA · GNAÑ · BAR |  
 RAÑ · GI · C'ED · DU · SPYAD · NA · NI |  
 GÑEN · PO · MED · DE · BŚAGS · DKA · GSUNŚ |

0 · NA · SDIG · PA · BSREG · PA · LA · (5) | STOBS · GAÑ · C'E · LEGS · ŽUS · PAS || : ||

BCOM · LDAN · 0 · DAS · KYI · ŽAL · NAS |  
 BSTAN · RTSA · SDE · 0 · K'RUGS · MES · BSREGS · CIÑ |  
 BSKAL · PA · DUS · MT'AI · ME · DAÑ · NI |  
 BDAG · RGYUD · GZUÑ · (54A) 0 · DSIN · MES · BSREGS · BYED

GSUNŚ | GŽAN · GYIS · SDIG · PA · BYAŞ · PAS · GNOD · PAR · YOD · DAM · ŽUS · PAS | BCOM · LDAN · 0 · DAS · KYI · ŽAL · NAS |

RTSOD · BYED · GSUÑ · DAÑ · (1) SÑIÑ · PO · ŃAMS |  
 GŽAN · GYI · GNOD · PAR · GYUR · PA · STE |  
 GŽAN · GYI · DON · ŽES · BYA · BAR · GSUNŚ |

CES · SO | RTSOD · BYED · NI · SDE · 0 · K'RUGS · BYED · PAO | GSUÑ · NI · KLAGS · BAM · SLAR · BTAN · BAI · YO · BYAD · (2) LA · SPYOD · PAO | SÑIÑ · PO · ŃAMS · PA · NI · SDOM · PA · GSUM · 0 · C'AL · BA · DAÑ · 0 · GROGS · NI · GNOD · PAO | DES · DMYAL · BAR · JI · TSAM ·

„Auf wie lange werde ich in der Hölle bleiben?“ Da hieß es: „Tausendzweiundsiebzig Lebensjahre in der Weltperiode und tausendfünfhundert Wiedergeburten; die werden alle der Reihe nach aufeinander folgen.“ Und als er weiter fragte:

„Wenn das eingetreten ist, wie ist dann das erworbene Ergebnis?“ da hieß die Antwort: „Es besteht in der vollen geistigen Errungenschaft der Bedeutung des Nichtwiedergeborenwerdens; die vollkommene Reife ist durch Sühne errungen, die Identität in aller Feinheit, mit der Sühne, denn das Objekt wurde verlassen, aufgegeben.“ „Das Objekt wurde aufgegeben“, d. h. er wird nicht mehr im verrotteten System bleiben; „verlassen“: er gibt lästerliche Gesellen (das Karman) auf, „durch Sühne“: er sühnt die abscheuliche Sünde und das Verderben des Systems, „Identität in voller Feinheit“: wenn alle Anhäufungen beseitigt sind und das vortrefflichste Objekt gegeben ist, ist sie da.

Als er weiter fragte, ob es nicht eine Schuld sei, wenn die Kraft versage (54 B), zu bannen, erfolgte die Antwort:

„Ohne scharf unterscheidende Beschauung des Zwecks, ohne Kraft in Bannung im Vertrauen auf den Zweck, ein solcher Fremder, wisse das, schadet nicht.“

Da bedeutet „den Zweck erschaut haben“ die Verbreitung der Ansicht der Methode, „ohne scharf unterscheidende“: Stumme und Impotente können nichts, „Bannung des großen Zwecks“: wenn man

SDOD · ŽUS · PAS | TS'E · LO · BSKAL · PA · STON · P'RAG · BDUN ·  
BCU · RTSA · GÑIS · (3) DAÑ | STON · DAÑ · LÑA · BRGYAR · SKYE ·  
GSUÑ | DE · DAG · RIM · PAR · SPYAR · PAO | DE · RNAMS · BYUÑ ·  
NA · JI · LTAR · BŚAGS · ŽUS · PAS | YUL · SPANŠ · BYOL · TE ·  
SBYAÑS · PA · DAÑ | DÑOS · PO · SRAB · CIÑ · RNAM · SMIN · (4)  
SBYAÑ | SKYE · MED · DON · RTOGS · KUN · LAO | GSUÑS | YUL ·  
SPANŠ · PA · NI · SDE · °K'RUGS · SAR · MI · SDAD · PAO | BYOL · BA ·  
NI · °C'AL · BAI · GROGS · LAS · BYOL · BAO | SBYAÑS · PA · NI · SDE ·  
°K'RUGS · (5)BYED · PA · DAÑ · °C'AL · PAI · ÑES · PA · SBYAÑ · BAO |  
DÑOS · PO · SRAB · PA · NI | GAÑ · BSAGS · PA · T'AMS · CAD · BTON ·  
NAS · YUL · K'YAD · PAR · CAN · LA · P'UL · NA · °DUG · GSUÑ · ÑO |  
SGRUB · MA · NUS · PA · LA · (54B) ÑES · PA · MED · YOD · ŽUS · PAS |

DON · RTOG · T'A · SÑAD · BRAL · BA · DAÑ |  
DON · RTON · SGRUB · DAÑ · MI · NUS · DAÑ |  
GŽAN · GYIS · MI · GNOD · PAR · ŚES · BYA |

CES · GSUÑS · SO | DE · YAÑ · DON · RTOGS · PA · (1) NI · GNAS ·  
LUGS · ÑO · °P'ROD · PAO | T'A · SÑAD · DAÑ · BRAL · BA · NI | LKUGS ·  
PA · DAÑ · MA · NIÑ · GIS · MI · ŚES · PAO | DON · C'EN · SGRUB · PA ·

für sich und den Fremden bannt, „ohne Kraft in Bannung“: wenn man wirr geworden durch Verehrung, von der fußfälligen Verehrung des Lehrers, und gleichzeitig von Vater und Mutter, dadurch also nicht die Kraft hat, zu bannen, so kann kein Versagen kommen. Das war so die Ausführung, ganz allgemein zurechtgelegt. So erklärte Śrī Nā·ro·pa dem König und den Gabenspendern den Sinn des Sūtra von den Bitten des Dharmarāja Aśoka, daß sie Genossen seien des Hochmuts, da sie sich an die Fleischwerdung des Lehrers wagten. Infolge dieser Erklärung in doppeltem Sinne, was anständig sei und was wahr, entsprechend dem großen Vehikel (mahāyāna) und dem kleinen (hīnayāna) wurden der König und die Gabenspendler alle zur Erlösung gebracht.

Darauf begab sich Śrī Nā·ro·pa in eine andere Stadt. Durch eine Beschäftigung, die einem „Sohne“ entsprach, befand er sich mitten unter Kindern; die einen rangen im Spiel miteinander, andere lachten, andere weinten und als er über diese Beschäftigung nachdachte, da erschien der ehrwürdige Ti·lo·pa selbst, umgeben von Hexenmeistern (dākavīra) und Hexen (dākinī), soweit man den Himmel (55 A) sehen konnte, und sang das Lied:

„Wohlan denn, Śrī Nā·ro·pa, der Dāka, der Lehrer gewährte nicht; die Errungenschaft der Wonne hat sich nicht entwickelt,

---

NI · RAÑ · GŽAN · GYI · DON · SGRUB · PAO | SGRUB · MI · NUS · PA ·  
 NI · (2) P'A · MA · DAÑ · BLA · MAI · ŽABS · TOG · BYED · PAI · G · YEŃS ·  
 TE · SGRUB · MA · NUS · PA · LA · ŃES · PA · MED · DO | DE · DAG · NI ·  
 SPYII · RNAM · PAR · BŽAG · PA · °P'ROS · PA · TSAM · MO | DPAL · NĀ ·  
 RO · PAS · RGYAL · PO · YON · C'OD · RNAMS · LA (3) BLA · MAI · SKU ·  
 LA · SDOS · TE · BRŃAS · PA · SOGS · KYI · GŃEN · POR · C'OS · RGYAL ·  
 MYA · NAN · MED · KYI · ŽUS · PAI · MDOI · DON · RGYAS · PAR ·  
 BŠAD | DRAN · DON · DAÑ · ŃES · DON · ZUŃ · DU · °GREL · BAI ·  
 RJES · SU · GZUŃ · BAS | T'EG · C'EN · T'EG · (4) C'UŃ · DU · GYUR ·  
 NAS | RGYAL · PO · YON · MC'OD · T'AMS · CAD · GROL · BAR · MDSAD ·  
 DO |  
 DE · NAS · DPAL · NĀ · RO · PA · GROŃ · K'YER · GŽAN · DU · BYON ·  
 TE | BU · C'UŃ · LTA · BUI · SPYOD · PAS · BYIS · PA · RNAMS · KYI ·  
 BSEB · TU · BŽUGS · (5) NAS | RES · RTSOD · MO · RTSE | RES · RGOD ·  
 RES · ŃU · ŽIŃ · BŽUGS · PA · LA | SPYOD · PA · ŃO · SPROD · PA · LA ·  
 DGOŃS · NAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PA · ŃID · DPA · BO · MK'A ·  
 °GROI · TS'OGS · KYIS · BSKOR · TE | NAM · MK'AI · (55 A) MT'ON ·  
 SU · BYON · NAS · MGUR · °DI · GSUŃS · SO || 5 ||

AŃ · GE · DPAL · LDAN · NĀ · RO · PA |  
 BLA · MA · MK'A · °GROS · MA · GNAŃ · ŽIŃ |

der Trieb der dir zuteil gewordenen Kraft ist nicht freigeworden,  
terminiere nicht, o Nā·ro·pa.“

Als nun Śrī Nā·ro·pa fragte, ob er jetzt noch immer wieder die  
Predigt hören dürfte, antwortete jener:

„Predigthören ist wie Salzwasser, dem Durst danach bin ich  
nicht entgegen, o Nā·ro·pa.“

Als ihm darauf in den Sinn kam: „Ich bin doch ein großer Gelehrter  
(mahāpaṇḍita), da muß ich wohl lehren“ und also fragte: „Soll ich  
lehren“, da kam die Antwort:

„Selbst aus einer Fülle ausführlicher Worterklärung gewannst du  
doch nicht als Erfolg, was gemeint war, o Nā·ro·pa.“

Als er nun fragte: „Soll ich meditieren?“, da war die Antwort:

„Für einen, der sich selbst erlösen will, indem er die Entwicklung  
eigner Kraft erstrebt, gibt es keinen Weg zur Wonne, o Nā·ro·pa.“

Da er bat, er müsse wohl dafür wirken, daß sein Terminieren sich  
selbst entwickle, wurde geantwortet:

„Wenn die Gelegenheit verstrichen ist für die Anteilnahme,  
ist es zwecklos, das Terminieren zu üben.“

Als er weiter fragte, „Ob er seine Methode im Auge behalten solle“,  
antwortete jener:

ÑAMS · MYOÑ · RTOGS · PA · MA · RGYAS · ŚIN |

ŚUGS · (1) °BYUÑ · ŽEN · PA · MA · GROL · BAR |

SPYOD · PA · MA · BYED · NĀ · RO · PA

GSUÑS | DPAL · NĀ · RO · PAS · °O · NA · DA · RUÑ · C'OS · ÑAN · NAM · ŽUS · PAS | ; |

C'OS · ÑAN · LAN · TS'AI · C'U · DAÑ · °DRA |

SRED · LAS · MI · LDOG · NĀ · RO · PA

GSUÑS || (2) °O · NA · PAÑDI · TA · C'EN · PO · YIN · PAS | BŚAD · DGOS · PA · YIN · NAM · SÑAM · NAS · BŚAD · DAM · ŽUS · PAS | ; |

TS'IG · GI · SPROS · PA · °P'EL · BA · LAS |

DON · ÑID · MI · RTOGS · NĀ · RO · PA

GSUÑS | °O · NA · SGOM · °AM · ŽUS · (3) PAS | ; |

ŚUGS · °BYUÑ · ŽEN · PA · RAÑ · GROL · LA |

ÑAM · MYOÑ · SGO · MED · NĀ · RO · PA

GSUÑS | °O · NA · SPYOD · PA · RAÑ · RGYAR · LA · BYA · °AM · ŽUS · PAS | ; |

GZUÑ · °DSIN · YUL · LAS · °DAS · PA · LAS |

SPYOD · PA · (4) BYAR · MED · NĀ · RO · PA

GSUÑS | °O · NA · GNAS · LUGS · LA · LTA · °AM · ŽUS · PAS | ; |

„Die Einsicht ist weg, du kannst nicht nach Gefallen handeln, da ist es sinnlos, die Methode im Auge zu behalten, o Nā·ro·pa.“

Da er nun die Bitte aussprach, es möge ihm die Frucht magisch selbst gedeihen, antwortete jener:

„Wenn Hoffnung und Furcht weg sind, ist keine Möglichkeit zur Frucht, o Nā·ro·pa.“

Da dachte Śrī Nā·ro·pa nach und sprach den Gedanken aus: „Wenn der Wunsch, all das da zu tun, trügerisch ist (55 B), so muß ich in der Gegenwart des Lehrers den Trug vermuten.“

Wenn das in Erscheinung getretene Aggregat des Körpers sich in der Eigenart, nicht mehr wiedergeboren zu werden, befindet, und das Terminieren berechtigt wäre, aber der Anlaß fehlt, wie kann man dann das Terminieren vermissen?

Wenn in der Leere (śūnyatā) das erleuchtende Wissen der Seligkeit des Selbsterkennens nichts mehr hat, also Bannung zwecklos ist, wie kann man die Neigung dazu suchen?

Da die Leere (śūnyatā), die die Seele mit Licht erleuchtet, schon getrennt ist von Überlegung und Ehrbezeugung, also da sie eingetreten ist, für die Richtung, Erfahrungen zu machen, sich nichts mehr bietet, was soll da noch erfahren werden?

BLO · 0DAS · YID · LA · BYAR · MED · PAS |  
GNAS · LUGS · LTAR · MED · NĀ · RO · PA

GSUNŚ | 0 · NA · 0BRAS · BU · CIG · RAÑ · SGRUB · (5) PAR · ŽU · ŽUS · PAS | 5 |

RE · DOGS · GÑIS · DAÑ · BRAL · BA · LAS |  
0BRAS · BU · SGRUB · MED · NĀ · RO · PA

GSUNŚ | DPAL · NĀ · RO · PAI · TUGS · DGOÑS · LA | DA · DE · RNAMS · BYED · PAR · 0DOD · PA · DE · KA · 0K'RUL · (55 B) 0DUG · PAS | 0K'RUL · PA · BLA · MAI · DRUÑ · DU · SGRO · 0DOGS · SPYOD · DGOS · SÑAM · ŽUS · PA | 5 |

SNAÑ · BA · GZUGS · KYI · P'UÑ · PO · 0DI |  
SKYE · BA · MED · PAI · RAÑ · BŽIN · LA |  
GAL · TE · YOD · NA · SPYOD · RIGS · TE |  
MED · (1) NA · SPYAD · PA · 0DOD · PA · CI |  
RAÑ · RIG · BDE · GSAL · ŚES · PA · 0DI |  
CI · YAÑ · MED · PAI · STON · PA · LA |  
GRUB · PA · MED · PA · ŽE · 0DOD · CI |  
SEMS · ŃID · 0OD · GSAL · STON · PA · ŃID |  
BGRO · BKUR · GÑIS · DAÑ · BRAL · BA · STE | (2)  
SKYES · NA · ŃAMS · MYOÑ · RIGS · PA · LA |  
MED · PAR · ŃAMS · SU · MYOÑ · BA · CI |

Wenn nun immerhin auch bei der großen Seligkeit vollendeten Zaubers Gut und Böses da ist, ferner die Norm besteht, daß daraus Seligkeit und Unglück als Früchte reifen, welchen Sinn hat es dann, da alles als gleichstehend auftritt, das Gute zu tun, das Böse zu meiden?“

So sprach er demütig. Auf die Frage gab der ehrwürdige Ti·lo·pa das folgende Lied als Antwort:

„Vernimm mein Wort, großer Paṇḍita Nā·ro, und höre. Daß diese Erscheinungsform jetzt, die aus der Verkettungsreihe hervorgeht, frei ist von der Wiedergeburt: das erkanntest du nicht. Er gibt keine Trennung vom Rade des Wagens der zwei Gruppierungen, o Nā·ro·pa.

Die Erscheinungsform als Meister (ācārya), der die Beseitigung der Wiedergeburt lehrt, die weiß und rot leuchtet, betrachte du wie eine Pflicht eines Fahrzeugs des Erkennens und übe das erwünschte Opfer, o Nā·ro·pa.

Die Seele, die selbst weiß und die selbst leuchtet, ist getrennt von der irdischen Erscheinung, das erkanntest du nicht; mit Wünschen behaftet (56 A) ist dein Ich durch Eindrücke gefesselt, o Nā·ro·pa.

LHUN · GYIS · GRUB · PAI · BDE · C'EN · LA ||  
 DGE · SDIG · YOD · NA · BDE · SDUG · GÑIS |  
 0BRAS · BU · SMIN · PAR · RIGS · PA · LA |  
 T'AMS · (3) CAD · MÑAM · PAI · NO · BO · LA |  
 DGE · SPYOD · SDIG · PA · SPON · BA · CI |

ŽES · ŽUS · PAS || RJE · BTSUN · TI · LO · PAS · ŽUS · LAN · MGUR ·  
 DU · GSUNŠ | ; |

BKA · GSAN · DAÑ · NĀ · RO · PAÑ · C'EN · ÑON |  
 SNAÑ · BA · RTEN · CIÑ · (4) 0BREL · 0BYUÑ · 0DĪ |  
 SKYE · BA · MED · PAR · MA · RTOGS · PA |  
 TS'OGS · GÑIS · ŚIN · RTAI · 0K'OR · LO · DAÑ |  
 0BRAL · BA · MA · BYED · NĀ · RO · PA |  
 SKYE · MED · STON · PAI · SLOB · DPON · DU |  
 SNAÑ · BA · DKAR · DMAR · (5) ŚAR · BA · DAÑ |  
 ŚES · PA · GZINŠ · KYI · BYA · LTAR · MT'ON |  
 0DOD · YON · SPYOD · CIG · NĀ · RO · PA |  
 SEMS · ÑID · RAÑ · RIG · RAÑ · GSAL · 0DĪ |  
 SNAÑ · BA · P'RAL · BYUÑ · MA · RTOGS · PAR |  
 ŽEN · PA · DAÑ · BCAS · (56 A) NĀMS · MYON · GIS |  
 BDAG · ÑID · 0C'IN · 0GYUR · NĀ · RO · PA |

Von Anfang an von allen äußeren und inneren Formen, die sich entwickelten, um nie wiedergeboren zu werden, steht die Erfahrung, Erinnerung und Wissen plötzlich hindernd entgegen, wenn du erkennst, daß diese falsch sind, wie kannst du Freude haben am Terminieren ?

All das, was Anteil nimmt an Skrupeln, die eine Wiedergeburt am Sammelplatz des Kreislaufs (saṃsāra) verursachen können, schlage nieder, wenn so etwas auftritt mit dem scharfen Schwerte geistiger Errungenschaft und besonders jetzt.

Wenn der Wunsch aufkommen sollte, daß dir als erfreuliche Gabe eine Form, eine Stimme und ähnliches entstehe, so gliche das der Biene, die am Honig hängt; laß diesen Wunsch, o Nā·ro·pa.“

So sprach er und demütig bemerkte Śrī Nā·ro·pa:

„Das schuldvolle Ich murmelt, sich abquälend unter Skrupeln, denn vor Begier stellt die Biene dem Honig nach.

Aus der ersehnten Wolke brachte Regen Frieden.

Der Sumpf des Kreislaufs (saṃsāra) der drei Gifte ist tief.

Ob in der Körperlichkeit ohne Qual noch ein Knoten ist ?

Die Heerscharen des finsternen Dämons der Unwissenheit (avidyā) sind geschlagen; das Erfahrenwollen, die Schildkröte, wie Flocken zerstreut,

GDOD · NAS · P'YI · NAÑ · C'OS · RNAMS · KUN |  
 SKYE · MED · SPROS · DAÑ · BRAL · BA · LA |  
 ÑAMS · MYOÑ · DRAN · RIG · BLO · BUR · °GAG |  
 RDSUN · (1) PAR · ŚES · NA · CI · DGAR · SPYOD |  
 °K'OR · BAI · °DUN · SAR · SKYE · BYED · PAI |  
 RNAM · RTOGS · GZUÑ · °DSIN · SNA · TS'OGS · °DI |  
 RTOGS · PAI · RAL · GRI · RNON · PO · YIS |  
 CIR · SNAÑ · C'OD · CIG · NĀ · RO · PA |  
 °DOD · (2) YON · GZUGS · SGRA · LA · SOGS · PA |  
 ŽEN · PA · SKYE · BAR · GYUR · PA · NA |  
 SBRAÑ · MA · RTSI · LA · °BYAR · BA · °DRA |  
 ŽEN · PA · T'ON · CIG · NĀ · RO · PA |

ŽES · GSUÑS · PAS | DPAL · NĀ · RO · PAS ||...ṣ...||

BDAG · SKYON · ZLA · (3) BA · RI · RI · RTOG |  
 ŽEN · PAS · SBRAÑ · MA · RTSI · LA · °BYAR |  
 °DOD · PA · SPRIN · GYI · K'A · C'US · BSDUMS |  
 DUG · GSUM · °K'OR · BAI · °DAM · RDSAB · ZAB |  
 MNAR · MED · LUS · KYI · RGYA · MDUD · DAM |  
 MA · RIG · MUN · PAI · (4) DMAG · TS'OGS · °T'UB |  
 ÑAMS · MYOÑ · RUS · SBAL · SPU · LTAR · °T'OR |

die geistige Errungenschaft, die Himmelsblume blüht ab;  
der Blindgeborene ist, wie die Begierde, abgetan.“

So sprach er demütig; da kam aus dem Munde des ehrwürdigen Ti·lo·pa folgendes: „Laß also so diese Begierde, dein Wandern gilt einer völligen Reinigung deiner selbst.“ Als Nā·ro·pa nun im Geiste erfaßt hatte die Anleitungen alle für die befreiende Reife des Vajrayāna der geheimen Magie (guhyatantra) und an das restlose Ziel des Weges gelangt war und nun jener ihm Anweisungen gewährt hatte, die den Sinn zusammenfassen sollten, um zu erklären (56 B), wie die Frucht zum Reifen käme, sprach der Spuk folgendes unterweisendes Lied:

„Ein Gefäß bist du geworden, Nā·ro·pa, du großer Paṇḍita;  
da du nun ausgestaltet bist, daß du samenzeugend gelangen  
kannst nach der Einsiedelei von P'ulahari, nach dem Urgrund  
des Himmels der unnennbaren Strahlengeister (ābhāsvara),  
kann der kleine Vogel, die Vorstellung des Wechsels, fliegen.  
Sieh auf den Wunsch, am Ich festzuhalten. Da nun das  
Erkennen ohne Paarung dein Schutzgeist ist, verbrenne in  
der Feuergrube der Leiblichkeit der Täuschung (māyā) mit  
dem Feuer flammender Seligkeit der zornigen Hexe (caṇḍikā)  
das Brennholz schlechter Begierden, deren Weg der Brennofen ist  
für Körper, Stimme und Lebensgeist; schaff weg den Brennstoff

RTOGS · PA · NAM · MK'AI · ME · TOG · YAL |  
DMU · LOŃ · ŽEN · PA · JI · LTAR · BTAN |

ŽES · ŽUS · PAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PAS · ŽEN · (5) PA · 0DI ·  
LTAR · T'ON · CIG · RAŃ · DAG · LA · 0GRO · BA · YIN · NO · GSUNŠ |  
GSAŃ · SŃAGS · RDO · RJE · T'EG · PAI · SMIN · GROL · GYI · GDAMS ·  
PA · MT'A · DAG · ŃAMS · SU · BLAŃŠ · PAS | LAM · MA · LUS · PA · MT'AR ·  
P'YIN · TE | (56 B) 0BRAS · BU · MŃON · DU · GYUR · TS'UL · ŃO ·  
SPROD · GDAR · DON · BSDUI · GDAMS · PA · GNAŃ · NAS · ŽAL ·  
GDAM · GYI · MGUR · 0DI · GSUNŠ · SO || 5 ||

SNOD · LDAN · NĀ · RO · PAŃ · C'EN · K'YOD |  
P'U · LA · HA · RII · DGON · PA · RU | (1)  
0OD · GSAL · BRJOD · MED · MK'A · DBYIŃŠ · SU |  
ZUŃ · 0JUG · GŠEGS · PAR · LDAN · PA · YIS |  
0P'O · BA · SEMS · KYI · BYE · C'UŃ · P'UR |  
BDAG · TU · 0DSIN · PAI · ŽEN · PA · MT'ON |  
GŃIS · MED · YE · ŠES · MGON · (2) PA · DER |  
SGYU · MA · LUS · KYI · HOM · K'UŃ · DU |  
GTUM · MO · BDE · DROD · YE · ŠES · MES |  
LUS · ŃAG · YID · GSUM · T'AB · LAM · GYI |  
BAG · C'AGS · ŃAN · PAI · BUD · ŠIŃ · BSREGS |

der Leidenschaft, den Traum; laß den Wunsch nach Skrupeln über das etwa Wünschenswerte; damit du einen Schützer habest, den man nicht nennen kann, schlag mit dem scharfen Schwerte der Errungenschaft; der Mahāmudrā großer Seligkeit durch den Faden des Zusammenhanges, des Neides im Antarābhāva; gib auf den Zug nach den Geschlechtsorganen, deren Trieb Begierde ist; geh den sich nahenden Weg des Wunschedelsteins (cintāmani), der wie ein ewiger Baum sich unendlich ausbreitet; löse die Zunge zum Reden des Stummen, dem das Wort versagt ist; schlage durch den Faden, der im Kreislauf (saṃsāra) fortläuft und das Ich hält; zum Kapital der durch vorherige Gewohnheit gewonnenen Kenntnis des Wesentlichen kamen die Zinsen.“

Wohlan denn! Das heißt: wenn selbstwissendes Erkennen da ist, ein Objekt für den Geist fehlt, da er hinausgeschritten ist über den Weg durch Anleitung, hat auch Ti·lo·pa nichts mehr zu lehren. Dieses Anzeichen muß man durch eignes Wissen erkennen. (57 A)

„Keine Schärfe, kein Sichvorstellen, keine Idee,  
kein Meditieren, kein Terminieren, in Seelenfrieden beigelegt,  
Anlehnungen an Vorhandenes werden im Geiste aufgegeben,  
frei von jedem Trug der Erinnerung ist die reine  
Seelensubstanz durch sich selbst geboren, leuchtet

RMI · LAM · BAG · C'AG · BUD · ŚIN · SPONŠ | (3)  
 GZUŃ · ०DSIN · RTOG · PAI · ŽEN · PA · T'ON |  
 BRJOD · DU · MED · PAI · MGON · PA · RU |  
 BDE · C'EN · P'YAG · RGYA · C'EN · POI |  
 RTOGS · PAI · RAL · GRI · RNON · PO · DES |  
 BAR · DO · MIG · SER · RGYUN · T'AG · C'OD |  
 C'AGS · ŽEN · MTS'AN · (4) MAI · ŽEN · PA · T'ON |  
 ०GYUR · MED · LDAN · ŚIN · KLOŃ · DU · SKYEL |  
 YID · BŽIN · NOR · BUI · BSLEB · LAM · SGROD |  
 SMRA · MED · LKUGS · PAI · SMRA · LCE · K'ROL |  
 BDAG · ०DSIN · ०K'OR · BAI · RGYUN · T'AG · C'OD |  
 SŃAR · (5) ०DRIS · ŃO · ŚES · MA · BU · SPROD |

KYE · HO · ०DI · NI · RAŃ · RIG · YE · ŚES · TE | ŃAG · GIS · LAM · ०DAS ·  
 YID · KYI · YUL · MIN | TI · LO · PAS · NI · CI · YAŃ · BSTAN · DU · MED |  
 RAŃ · RIG · RAŃ · GIS · MTS'AN · DE · ŚES · PAR · BYAO | (57 A) | ॥

MI · RNO · MI · BSAM · MI · SEMS · DAŃ |  
 MA · SGOM · MI · SPYAD · RNAL · DU · BŽAG |  
 DMIGS · PA · YID · LA · MA · BYED · CIŃ |  
 DRAN · PA · RDUL · TSAM · MED · PA · YIS |

durch sich selbst; deshalb habe auch ich dir nichts mehr zu lehren.“

So sprach er. Śrī Nā·ro·pa aber war in der Tat an das Ziel seines Terminierens gelangt, das alle Seiten der Gelübde sieghaft überwunden hatte.

Er war nun erleuchtet auf eigenem Felde geistiger Errungenschaften mit allen Beigaben, die als zweites am Paar festhalten, entwickelt zur Erscheinung eines Erkennens ohne Paarung. Was nun die Art betrifft, wie er den Bekehrungsbedürftigen nachging, so war er vertraut mit der magischen überwindenden Kraft. Der vollendeten Kraft (siddhi) erfreute sich der Mahāpaṇḍita Nā·ro·pa selbst; denn er hatte die Methode erlangt, ein volles Gefäß umzufüllen von Vorzügen, so viel und so wie es möglich war, von Wissenswertem, was nicht im geheimen Schatz des Geistes des ehrwürdigen Ti·lo·pa lag. Da er die Stufe eines Donnerkeilträgers (vajradhara) in den dreizehn magischen Kräften der höchsten Mahāmudrā klar und deutlich hatte, sang er das Lied des Vertrauens auf seine Errungenschaft:

„Nicht mehr zu sorgen ist um den Weg der Mahāmudrā, von Tätigkeit frei, frei von unaussprechlicher Verdunkelung, besieht man die Eigenart eines so Denkenden, nirgends kann man da

SEMS · ÑID · RAÑ · °BYUÑ · RAÑ · (1) GSAL · LA |  
NA · YIS · CI · YAÑ · BSTAN · DU · MED |

CES · GSUÑS · PAS | DPAL · NĀ · RO · PAS · BRTUL · ŚUGS · P'YOGS ·  
LAS · RNAM · RGYAL · GYI · SPYOD · PA · MT'AR · P'YIN · PAR ·  
GYUR · TO || ˚ ||

GÑIS · PA · GÑIS · (2) °DSIN · GYI · RTOGS · PA · MT'A · DAG · RAÑ ·  
GŽI · LA · SAÑS · NAS | GÑIS · MED · YE · ŚES · KYI · SNAÑ · BA ·  
RGYAS · TE | GDUL · BYA · RJES · SU · BZUÑ · BAI · T'SUL · NI | RGYAL ·  
BA · RNAM · SPRUL · MK'AS · ŚIN | GRUB · PA · (3) BRÑES ·  
PA · PAÑ · C'EN · NĀ · RO · PA · DE · ÑID · KYIS | RJE · BTSUN ·  
TI · LO · PAI · T'UGS · KYI · GSAÑ · MDSOD · MA · BŽUGS · PAI · ŚES ·  
BYA · JI · LTA · BA · DAÑ | JI · SÑED · PA · MK'YEN · PAI · YON · TAN ·  
MT'A · DAG · BUM · PA · GAÑ · °BYOI · (4) TS'UL · DU · LOÑS ·  
STE | P'YAG · RGYA · C'EN · PO · MC'OG · GI · DNOS · GRUB · BCU ·  
GSUM · RDO · RJE · °DSIN · SA · MÑON · DU · GYUR · PAS | RTOGS ·  
PA · GDEÑ · DAÑ · LDAN · PAI · MGUR · GSUÑS · PA || ˚ ||

YID · LA · MI · BYED · (5) P'YAG · RGYA · C'EN · POI · LAM |  
SPROS · BRAL · RRJOD · MED · SGRIB · BRAL · SEMS · KYI ·  
NI |  
NO · BO · MT'ON · STE · SU · LA · °AN · DRI · MI · BYA |

von Unreinheit reden, makellose Kraft gedieh, Selbsterlösung durch Yoga ist das; durch die Gnade des Lehrers ist die höchste Zauberkraft (57 B) erreicht zum eignen und der anderen Vorteil! Wohlan!“

Darauf äußerte der ehrwürdige Ti·lo·pa; es war die Prophezeiung für Śrī Nā·ro·pa als besten Geistessohn:

„Sonne des Erkennens der Selbsterlösung, schaffe weg in der Einsiedelei von P'ulahari die finstere Unwissenheit (avidyā) des Mati und erfülle ihn mit aufleuchtendem Erkennen.“

Mit diesen Worten bezeichnete er den König der Übersetzer, den Lotsāva Mar·pa, dann begab er sich an die einsame Stelle, wo das Juwel aufrecht stand. Śrī Nā·ro·pa aber sprach zu sich selbst: „Daß, trotzdem im guten Zeitalter (bhadrakalpa) tausend Buddhas kommen, aus etwaigem unreinen Zauber die Frage entstehen könne, ob die Religion heilig sei oder nicht, davon ist nicht ein Sesamkorn mehr vorhanden“ und ging fort, um in einer unsichtbaren Region zu wirken, die noch nicht vertraut war.

Der ehrwürdige Ri·ri·pa und Śrī Ka·so·ri·pa, die Geistessöhne und Schüler dessen, der beider Haupt war, hatten Vorbereitungen gemacht, Opfer zu spenden. Zuerst brachten sie dem ehrwürdigen Ti·lo·pa

---

DRI · MED · ŚUGS · °BYUÑ · RNAL · °BYOR · RAÑ · GROL ·  
 YIN |  
 BLA · MAI · DRIN · LAS · MC'OG · (57 B) · GI · DÑOS · GRUB |  
 T'OB |  
 RAÑ · GŽAN · DON · GÑIS · GRUB · PA · E · MA · HO |  
 GSUÑS · PAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PAS | DPAL · NĀ · RO · PA · LA ·  
 T'UGS · KYI · SRAS · MC'OG · LUÑ · BSTAN · PA · NI || ∴ ||  
 RAÑ · GROL · YE · ŚES · (1) ÑI · MA · YIS |  
 P'U · LA · HA · RI · DGON · PA · RU |  
 MATII · MA · RIG · MUN · SEL · LA |  
 YE · ŚES · SNAÑ · BAS · K'YAB · PAR · GYIS |  
 CES · SGRA · BSGYUR · KYI · RGYAL · PO · MAR · PA · LO · TSTS'A ·  
 LUÑ · BSTAN · NAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PA · (2) BTSUG · GI ·  
 NOR · BUI · DGON · PAR · BYON | DPAL · NĀ · RO · PAI · T'UGS · LA ·  
 RJE · BTSUN · BLA · MA · TI · LO · PA · DAÑ | BSKAL · BZAÑ · GI ·  
 SAÑS · RGYAS · STOÑ · BYON · KYAÑ · DAM · C'OS · YIN · MIN · GYI ·  
 DRI · RGYUD · DAÑ · T'E · TS'OM · SPYAD · RGYU · TIL · (3) °BRU ·  
 TSAM · YAÑ · MED · GSUÑS · NAS | MA · °DRIS · PAI · YUL · P'YOGS ·  
 MED · DU · SPYOD · PA · LA · GŚEGS · SO | RJE · BTSUN · RI · RI ·  
 PA · DAÑ | DPAL · KA · SO · RI · PA · GÑIS · KYI · DBU · MDSAD · PAI ·  
 BU · SLOB · RNAMS · KYIS · (4) P'YAG · MC'OD · °BUL · BAI · SGRIGS ·

Verehrung, als sie nun die Achtung soweit trieben, auch dem gelehrten, unvergleichlichen Śrī Nā-ro-pa Darbietungen zu spenden, war es für die Gefolgschaft des Lehrers nicht möglich. Als sie nun den ehrwürdigen Ti-lo-pa fragten, wohin wohl Śrī Nā-ro-pa gegangen sei, da kam aus dem Munde desselben folgendes: „Er hat die Zauberkraft der höchsten Mahāmudrā erhalten, die Magie (58 A) und Erlösung erlangt, hat erklärt, daß keine Unreinheit da sein könne, da ich und Vajradhara kamen, er ging dahin zu gelangen dahin, wo außer der Mudrā nichts mehr ist. Ich habe ihm, entsprechend diesem Wortsiegel, aufgetragen kein Terminieren für andere zu machen, sondern, da er der beste „Wurzel“-Schüler geworden ist und im finsternen Lande Tibet ein Mann, der die Leuchte der Religion aufrichten kann, Mar-pa, genannt Mati, kommen soll, zu ihm gesagt: „Seine Betörung durch den Teufel der Unwissenheit (avidyā) schaffe du weg, da er alle Lebenden mit dem Lichte des Erkennens erfüllen soll, begib du dich in den Urgrund eigner Arbeitslosigkeit.“ Wohin er ging, das ist aussichtslos.“ Als nun die beiden, der ehrwürdige Ri-ri-pa und Śrī Ka-so-ri-pa demütig fragten: „Wenn du das nicht gesagt hättest, wäre es sehr gut. Wir sind doch drei Brüder, er aber ist einem zweiten Buddha gleich, frei von Gegnern, die sich mit ihm messen könnten; denn er, der unvergleichliche Ge-

---

LA | DAÑ · POR · RJE · BTSUN · TI · LO · PA · LA · P'YAG · °TS'AL |  
 DE · NAS · MK'AS · GRUB · MÑAM · MED · DPAL · NĀ · RO · PA · LA ·  
 P'YAG · °TS'AL · BAI · RTSIS · SU · BCUG · PAS | DPAL · NĀ · RO · PA ·  
 BLA · (5) MAI · P'YAG · P'YI · LA · MI · °DUG · NAS | RJE · BTSUN ·  
 BLA · MA · TI · LO · PA · DPAL · NĀ · RO · PA · GAR · GŠEGS · ŽUS ·  
 PAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PAI · ŽAL · NAS · K'OS · P'YAG · RGYA ·  
 C'EN · PO · MC'OG · GI · DÑOS · GRUB · BRÑES · TE | °GROL · (58A)  
 BA · DAÑ · GRUB · PA · T'OB · NAS · ÑA · DAÑ · RDO · RJE · °C'AN ·  
 BYON · KYAÑ · DRI · RGYU · MED · ZER · NAS | YUL · DES · MED ·  
 DU · °BYON · DU · SON | ÑAS · K'Ò · LA · BKA · RGYA · °DI · LTAR ·  
 DU · BTAB | GŽAN · GYI · (1) SPYOD · PA · CI · YAÑ · MI · BYED ·  
 PAR | RTSA · BA · SLOB · MA · MC'OG · TU · GYUR · PA · BOD · YUL ·  
 MUN · PAI · GLIÑ · DU · DAM · C'OS · KYI · SGRON · ME · SBOR · NUS ·  
 PAI · SKYES · BU · MAR · PA · MA · TI · ŽES · PA · YOÑ · BAR · °DUG ·  
 GIS · DEI · MA · (2) RIG · MUN · PAI · MUN · PA · K'YOD · KYIS · SEL ·  
 LA | DES · YE · ŠES · KYI · SNAÑ · BAS · °GRO · BA · SEMS · CAN · LA ·  
 K'YAB · PAR · °DUG · GIS | K'YOD · RAÑ · SPROS · MED · KYI · ÑAN ·  
 DU · SON · CIG · BYAS · PAS | K'O · GAR · SON · C'A · MED · (3) DU ·  
 SON · GSUNŠ | RJE · BTSUN · RI · RI · PA · DAÑ | DPAL · KA · SO · RI ·  
 PA · GÑIS · KYI · ŽU · BA · LA | DE · ŠIN · TU · NAS · KYAÑ · MA ·  
 LEGS | ÑED · GSUM · SPUN · YIN · YAÑ · K'ON · SAÑS · RGYAS ·  
 GÑIS · PA · LTA · BU · °GRAN · (4) ZLA · DAÑ · BRAL · BA · YIN · TE |

lehrte ŚrīNā·ro·pa, hat im Anfang an das Heil der Lebenden gedacht, dann ihren Pfad gereinigt, endlich wurde er zum Heil der Lebenden erleuchtet und nun, nachdem er so zum Heile der Lebenden gewirkt und durch die Macht der Erleuchtung den Weitergang des Kreislaufs durchhauen hat, ist er eingetreten in den Urgrund, in dem alles Terminieren aufhört, das sollte (58 B) wirklich nicht sein!“ und als sie nun das Bittgebet aussprachen, wer nun wohl das Rad der Religion zum Heile der Lebenden drehen würde, da kam aus dem Munde des ehrwürdigen Ti·lo·pa folgendes: „Kommt ihr selbst, nun ruft ihn!“ Da nun die beiden weiter bemerkten: „Sind wir also nicht richtig gekommen, wir, die ihn jetzt einladen?“ da kam die Antwort: „Meine Botschaft ist da, da ich den Ausdruck: ‚komm‘ gebrauchte, ist alles richtig.“ Da brachen der ehrwürdige Ri·ri·pa und ŚrīKa·so·ri·pa auf, Nā·ro·pa zu suchen. Als sie eine lange Zeit überall gesucht hatten, ohne ihn zu treffen, sprachen sie ohne Verstellung in gläubigem Schmerz einstimmig ein Bittgebet aus, brachen wieder auf, ihn zu suchen, und trafen ihn sofort darauf in einer öden Schlucht sitzen. Da bezeugten ihm die beiden ihre Ehrerbietung, umwandelten ihn und fragten ihn um sein Wohlergehen: „Der hochwürdige Nā·ro·pa gleicht einem zweiten Buddha, er hat keine Gegner, die mit ihm streiten könnten, er ruht in seiner Urform ohne zu terminieren, so daß er für

---

MK'AS · GRUB · MÑAM · MED · DPAL · NĀ · RO · PA · 0DI | DAÑ · PO · SEMS · CAN · GYI · DON · DU · T'UGS · BSKYED | BAR · DU · SEMS · CAN · GYI · DON · DU · LAM · SBYAÑS | T'A · MA · 0GRO · BA · SEMS · CAN · (5) KYI · DON · DU · SAÑS · RGYAS · PA · YIN · PAS | K'OÑ · GIS · SEMS · CAN · GYI · DON · MDSAD · NAS · SAÑS · RGYAS · KYI · 0P'RIN · LAS · KYI · RGYUN · C'AD · LAGS | SPROS · MED · KYI · DBYINS · SU · BŽUGS · PA · DE · ŚIN · TU · MA · (58 B) LAGS · PAS | CIS · KYAÑ · SEMS · CAN · GYI · DON · DU · C'OS · KYI · 0K'OR · LO · BSKOR · BAI · BSKUL · MAR · ĠSOL · BA · 0DEBS · PA · ŽU · ŽUS · PAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PAI · ŽAL · NAS | 0O · NA · K'YED · RAÑ · GÑIS · SOÑ · (1) LA · K'O · BOS · LA · ŚOG · GSUÑ | DER · K'OÑ · GÑIS · KYIS · DA · SPYAN · DRAÑS · KYAÑ · MI · BYON · LAGS · SAM · ŽUS · PAS | ÑAI · LON · YIN · ŚOG · ZER · BA · BYAS · PAS · YOÑ · GSUÑ | RJE · BTSUN · RI · RI · PA · DAÑ | (2) DPAL · KA · SO · RI · PA · GÑIS · KYIS · NĀ · RO · PA · TS'OL · DU · BYON · NAS | YUN · RIÑ · POI · BAR · DU · P'YOGS · KUN · TU · BTSAL · KYAÑ · MA · BRÑED · PAR | BCOS · MIN · DAD · PAI · GDUÑ · ŚUGS · KYIS · GSOL · BA · (3) MGRIN · CIG · TU · 0DEBS · KYIS · TS'OL · DU · BYON · PAS | RJES · SU · LUÑ · STON · CIG · NA · BŽUGS · 0DUG' · PA · DAÑ · MJAL | DER · K'OÑ · GÑIS · KYIS · P'YAG · DAÑ · BSKOR · BA · BYAS | SÑUN · ŽUS · PAS | RJE · (4) BTSUN · C'EN · PO · NĀ · RO · PA · SAÑS · RGYAS · GÑIS ·

das Heil der Lebenden nicht mehr wirkt. Daß derartiges zu sagen ist, sollte wirklich nicht sein.“ Da antwortete der ehrwürdige Ti·lo·pa: „Es gab ein dauerndes Wort ‚Aufbrechen‘; da wurde die Bitte ausgesprochen, ob man kommen könne; mit dem Worte: ‚komm‘ nun drückte der ehrwürdige Ti·lo·pa wahrhaftig das Weitergehen aus.“ So traten die Drei (59 A) zusammen und brachen auf. Als sie wieder zu dem ehrwürdigen Ti·lo·pa gelangt waren, kam aus dem Munde des Lehrers: „Seid ihr alle drei so flink da?, das ist sehr gut.“ Und sie machten folgendes Lied, daß es ihnen gelungen sei, zu Śrī Nā-ro·pa zu gehen:

„Höre das Wort, o Mahāpaṇḍita Nā-ro·pa, dadurch, daß keine weitere Wiedergeburt eintreten kann, wirst du am Himmel der Selbsterleuchtung und Selbsterkenntnis durch das fortdauernde Naß aus der Wolke der heiligen Religion die Ernte der Bekehrungsbedürftigen reif machen!“

Darauf forderte der ehrwürdige Ti·lo·pa zu Heilstaten für die Lebenden auf und sofort sprach der ehrwürdige Ri·ri·pa folgendes Bittgebet aus:

„Der du einzig nur dich um die Seligkeit in Frieden sorgst, erleuchte du, o Nā-ro, daß der Geist Gehörtes

PA · LTA · BU | °GRAN · ZLA · DAÑ · BRAL · BA · YIN · PAS | SEMS ·  
 CAN · GYI · DON · MI · MDSAD · PAR · SPROS · MED · KYI! · NAÑ · LA ·  
 BŽUGS · PA · °DI · ŚIN · TU · NAS · MA · LEGS · (5) | RJE · BTSUN · TI ·  
 LO · PA · NA · RE | BYON · GSUÑ · GIN · GDA · BAS | GŚEGS · PAR ·  
 ŽU · ŽES · GSOL · BA · BTAB | RJE · BTSUN · TI · LO · PAS · ŚOG ·  
 GSUÑ · NA | LOS · KYAÑ · °GRO · GSUÑS · NAS | GSUM · POS · (59 A)  
 SDEBS · NAS · BYON · PAS | RJE · BTSUN · TI · LO · PAI · DRUÑ · DU ·  
 P'EBS · PA · DAÑ | RJE · BLA · MAI · ŽAL · NAS | K'YED · GSUM ·  
 GYIS · TEL · LAM | ŚIN · TU · LEGS · SO · GSUÑS | DPAL · NĀ · RO ·  
 (1) PA · LA · BYON · SKYES · KYI · GSUÑ · MGUR · °DI · BŽES · SO || ∴ ||

BKA · GSAN · DAÑ · PAÑ · C'EN · NĀ · RO · PA |  
 GAÑ · YAÑ · SKYE · BA · MED · PA · YIS |  
 RAÑ · RIG · RAÑ · GSAL · NAM · MK'A · LA |  
 DAM · C'OS · SPRIN · GYI · C'AR · (2) RGYUN · GYIS |  
 GDUL · BYAI · LO · TOG · SMIN · PAR · BGYI |

RJE · BTSUN · TI · LO · PAS · °GRO · BAI · DON · LA · BSKUL · RJES || ∴ ||  
 RJE · BTSUN · RI · RI · PAS · GSOL · BA · BTAB · PAS |

GCIG · PU · ŽI · BDE · DON · (3) GÑER · BAI |  
 NĀN · RAÑ · LTA · BUI · BLO · T'ON · LA |

wie sein Eigenes sieht, mit der Lampe der Religion  
die Finsternis der Lebenden.“

Der große Zauberer (mahāsiddha) Ka·so·ri·pa betete also:

„Nā·ro, der du der Arzt der heiligen Religion bist,  
wende du ihr Heilmittel an, mache die Schmerzen  
der Krankheiten der Lebenden zu Genossen der  
Erbsünde und schaffe sie zusammen weg.“

Wiederum wandte sich der ehrwürdige Ti·lo·pa an Śrī Nā·ro·pa:  
„Da dir alle meine Anleitungen vollkommen zuteil geworden sind,  
schaffe du das Heil der Lebenden.“ Endlich war die Massivität des  
Zusammenschlusses zu nur einem einzigen Zweck für die nun abge-  
schlossenen Anleitungen, zu denen sich das Siegel des Auftrags ge-  
sellte; gespendet wurde das Siegel, eine Überweisung dessen, was  
(59 B) der ehrwürdige Ti·lo·pa selbst vollbracht hatte; so gab dieser  
ihm also den Auftrag, der ihn hinwies auf das Heil der Lebenden:

„Dadurch, daß keine weitere Wiedergeburt eintreten kann,  
schaffe du am Himmel der Selbsterleuchtung und  
Selbsterlösung ein fortdauerndes Naß aus dar  
Wolke der heiligen Religion,  
schaffe die reife Ernte der Bekehrungsbedürftigen.“

NĀ · RO · C'OS · KYI · SGRON · ME · YIS |  
°GRO · RNAMS · MUN · PA · GSAL · DU · GSOL |

GRUB · C'EN · KA · SO · RI · PAS · GSOL · BA · BTAB · PA · NI |

NĀ · RO · C'OS · KYI · (4) SMAN · PA · YIS |  
DAM · PA · C'OS · KYI · SMAN · SBYOR · GYIS |  
°GRO · RNAMS · NAD · KYIS · GDUÑS · PA · YIS |  
ÑON · MONS · ZUÑ · DU · DBYUÑ · DU · GSOL

ŽUS | SLAR · YAÑ · RJE · BTSUN · TI · LO · PAS | DPAL · NĀ · RO · (5)  
PA · LA · ÑAI · GDAMS · ÑAG · KUN · K'YOD · LA · RDSOGS · PAR ·  
BYIN · YOD · PAS · °GRO · DON · GYIS · ŚIG · GSUÑS | MT'AR · BKA ·  
RGYA · DAÑ · BCAS · TE · GDAMS · ÑAG · MA · LUS · PAI · DON · CIG ·  
TU · DRIL · BAI · GNAD | (59 B) RJE · BTSUN · TI · LO · ÑID · KYI ·  
MDSAD · PAI · GTAD · RGYA · GNAÑ · NAS | °GRO · DON · LA · BSKUL ·  
BAI · BKA · GNAÑ · BA · NI ||<sup>5</sup> ||

GAÑ · YAÑ · SKYE · BA · MED · PA · YIS |  
RAÑ · RIG · RAÑ · GSAL · NAM · MK'A · LA |  
DAM · C'OS · (1) SPRIN · GYI · C'AR · RGYUN · GYIS |  
GDUL · BYAI · LO · TOG · SMIN · PAR · GYIS

Da drückte Śrī Nā·ro·pa seine Verehrung aus, faltete die Hände und aus seinem Munde kamen die anerkennenden Worte:

„Der Hinweis auf den Auftrag des erleuchteten Lehrers und damit verbunden, wie die Donnerkeil-Brüder sagen, das Lebenselixier durch den Kernsinn der Sūtras und Tantras ist: ein Land, dem die Wahrheit fehlt, soll ruhmvoll werden.“

Nach diesen Worten wurde der ehrwürdige Ti·lo·pa unsichtbar.

Danach weilte Śrī Nā·ro·pa ein Weilchen in seiner Machtsphäre über den Westen von Indien. Als er nach P<sup>u</sup>lahari gekommen war, in die Einsiedelei des goldenen Berges, einer Stadt im Schmucke von Gebirgsblumen, da zeigte um Mitternacht ein Weilchen lang sein Iṣṭadeva Cakrasamvara klar seine Scheibe und Śrī Nā·ro·pa machte ihn preisend groß. Da redete jener so:

„Lehrer, du gleichst einem Wunschbaume des Paradieses, du hast mit dem fortlaufenden Strom deiner tadellosen Anleitungen, mit dem Unsterblichkeitstrank deiner unbeschreibbaren Rede die Unreinheit der Erbsünde abgewaschen; Nā·ro, du bist begabt mit unbeschreibbarer Rede. Lehrer, da du dem

GSUṢ · PAS | DPAL · NĀ · RO · PAS · P<sup>Y</sup>AG · P<sup>U</sup>L · T<sup>AL</sup> · MO ·  
SBYAR | NAS · ŽAL · GYIS · BŽES · PA · NI || ˚ ||

BLA · MA · SAṢ · RGYAS · BKA · (2) LUṢ · DAṢ |  
RDO · RJE · SPUN · GYI · GSUṢ · BŽIN · DU |  
MDO · RGYUD · SṢIṢ · PO · DON · GYIS · BCUD |  
ṢES · MED · YUL · DU · SGRAGS · PAR · BYA |

ŽES · GSUṢ · PA · DAṢ | RJE · BTSUN · TI · LO · PA · MI · SNAṢ ·  
BAR · SOṢ · ṢO | (3) DE · NAS · DPAL · NĀ · RO · PAS · RGYA · GAR ·  
NUB · P<sup>Y</sup>OGS · KYI · LA · DBAṢ · DU · RE · ŽIG · BŽUGS · NAS |  
LJOṢ · ME · TOG · BRGYAN · PAI · GROṢ · K<sup>Y</sup>ER | RI · BO · GSER ·  
GYI · DGON · PA · P<sup>U</sup> · LA · HA · RI · RU · P<sup>E</sup>BS · PAI · TS<sup>E</sup> | (4)  
DUS · RES · ŽIG · GI · TS<sup>E</sup> · NAM · P<sup>Y</sup>ED · TSAM · NAS · YID · DAM ·  
GYI · LHA · ˚K<sup>OR</sup> · LO · SDOM · PAI · ŽAL · MṢON · GSUM · DU ·  
BSTAN · NAS | DPAL · NĀ · RO · PAS · C<sup>E</sup> · BA · BRJOD · PA · NI || ˚ ||

BLA · MA · LJOṢ · ŚIṢ · LTA · BU · YIS | (5)  
GDAMS · ṢAG · DRI · MED · C<sup>U</sup> · RGYUN · GYIS |  
BRJOD · MED · GSUṢ · BDUD · RTSI · YIS |  
ṢON · MOṢ · DRI · MA · ˚K<sup>RUD</sup> · MDSAD · PA |  
NĀ · RO · BRJOD · MED · GSUṢ · DAṢ · LDAN |

Himmel gleichst (60 A), hat die Sonne des Erkennens (prajñā), frei von Wolken, die Finsternis von sechs Wesensklassen vertrieben. Ein solcher, o Nā·ro, hat eine Kraft, die der Spekulation nicht bedarf.“

Darauf kam, als aus seiner Urnatur das erhabene Licht im Geiste leuchtend auf die Neuigkeit dieses Morgens traf, der heilige, beste Geistessohn, der vortrefflichste Mann zur Verbreitung der Religion Buddhas unter den in Finsternis lebenden Horden des dunklen Landes Tibet, wie eine aufleuchtende Sonne auf Gletschern der König der Übersetzer Mar·pa, der Lotsāva, nach dem Osten von Indien. Als er den jungen Mönch Prajñāsīṃha auf seinem Platze sitzen sah, be- traute er ihn mit dem Auftrag eines Schnellboten-Atsara und befahl ihm: „Dort muß ein Lehrer für Tibet sein, geh und hole ihn.“ Der junge Mönch und der Übersetzer Mar·pa gelangten, indem sie sich wiederfanden, nach P'ulahari. Der junge Mönch Prajñāsīṃha machte die Einführung zum Besuch. Als der ehrwürdige Mar·pa sich mit Mahāpaṇḍita Nā·ro·pa getroffen hatte, tat er ihm alle Ehren an. Nach Spendung einer große Masse „goldener Blumen“ verkündete der ehrwürdige Nā·ro·pa folgendes:

---

BLA·MA·NAM·MK'A·LTA·BU·LA | (60 A)  
 SPRIN·BRAL·YE·ŚES·ÑI·MA·YIS |  
 °GRO·DRUG·MUN·PA·SEL·MDSAD·PAI |  
 NĀ·RO·RTOG·MED·ŚUGS·GAÑ·LDAN |

ŽES·GSUNS·SO | DE·NAS·T'O·RAÑS·KYI·C'A·LA·T'UGS·  
 DAM·°OD·(1) GSAL·GYI·ÑAN·NAS·T'UGS·KYI·SRAS·MC'OG·  
 DAM·PA | BOD·YUL·MUN·PAI·DMAG·RUM·DU | SAÑS·RGYAS·  
 KYI·BSTAN·PA·GAÑS·LA·ÑI·MA·ŚAR·BA·LTAR·DAR·  
 RGYAS·SU·MDSAD·PAI·SKYES·MC'OG | (2) SGRA·SGYUR·  
 KYI·RGYAL·PO·MAR·PA·LO·TSTS'A·DE·ÑID | RGYA·GAR·  
 ŚAR·P'YOGS·SU·P'EBS·TE | DGE·TS'UL·ŚES·RAB·SEÑ·GEI·  
 SAR·BŽUGS·°DUG·PA·GZIGS·NAS | A·TSA·RA·CIG·BAÑ·  
 C'EN·LA·BTAÑ·TE | (3) DGE·TS'UL·ŚES·RAB·SEÑ·GE·LA·  
 K'YED·KYIS·DE·NA·BOD·KYI·BAN·DHE·CIG·YOD·°DUG·  
 PA·K'RID·LA·ŚOG·GSUN·BAI·BKA·P'EBS·NAS | DGE·TS'UL·  
 DAÑ·SGRA·SGYUR·MAR·PA·GÑIS·PO·SDEBS·NAS·P'U·LA·  
 HA·RIR·P'EBS·TE | DGE·TS'UL·ŚES·RAB·SEÑ·GES·MJAL·  
 SNA·MDSAD | RJE·BTSUN·MAR·PA·NĀ·RO·PAÑ·C'EN·DAÑ·  
 MJAL·NAS·KYAÑ·P'YAG·MAÑ·DU·BTSAL | GSER·GYI·ME·  
 TOG·STOBS·C'E·BA·P'UL·BAS | RJE·BTSUN·(5) NĀ·RO·PAI·  
 ŽAL·NAS || : ||

„Du mein Sohn, prophezeit durch meinen Lehrer, bist ein würdiges Gefäß geworden, Mar·pa Mati, daß du kamst, um Kronprinz zu werden über das eisige Nordland, ist gut.“

Mit diesen Worten (60 B) zeigte er außerordentliche Freude, er weihte den Übersetzer Mar·pa zunächst ein in die Segnungen des Śrī Hevajra, gab ihm die zwei starken Tantras, die Vajra-Lieder und die Sampuṭis alle, er spendete ihm gleichsam einen Regen der drei geistigen Übungen, Hören, Erfassen und Meditieren über das alles, ferner die Weihe des Cakrasaṃvara, die sechs Normen des Nā·ro, eine unendliche Masse von Mudrā-Spezialitäten, den „Edelstein“, die Geister zu leiten, und viele tiefsinnige Anweisungen, darunter die sechs Umwandlungen der Überhebung der kreatürlichen Kraft. Als nun endlich der Zeitpunkt eingetreten war, wo sich alle kleineren Anleitungen der Sūtras und Tantras zu einer mystischen Basis verdichtethatten, wurde er dadurch, daß er den erhabenen Weg, magischer Buddha zu werden, und alle Anleitungen zur Reife der glänzenden Tantras des Dāka Śrī Samvara erhielt, der beste Geistessohn. Über die Entwicklung der Methode in der Laufbahn des Königs der Dolmetscher, Mar·bston, eben dieses Dharmamati, ist klar gehandelt im

BLA · MAI · LUŃ · BSTAN · BDAG · GI · BU |  
 SNOD · LDAN · MAR · PA · BLO · GROS · KYIS |  
 K'A · BA · CAN · LJONŠ · BYAŃ · P'YOGS · NAS |  
 RGYAL · TS'AB · ཨ་DSIN · P'YIR · SLEB · PA · LEGS |

CES · GSUŃS · (60 B) ŚIŃ · MC'OG · TU · DGES · PAR · GYUR · TE |  
 RJE · BTSUN · NĀ · RO · PAS · SGRA · BSGYUR · MAR · PA · LA ·  
 T'OG · MAR · DPAL · DGES · PA · RDO · RJEI · DBAŃ · BSKUR · NAS |  
 RGYUD · RTAG · PA · GŃIS · PA | RDO · RJE · MGUR · DAŃ | SAM ·  
 BHU · TI · RNAMS · (1) RDSOGS · PAR · GNAŃ | DE · RNAMS · LA ·  
 T'OS · BSAM · SGOM · GSUM · GCIG · C'AR · DU · MDSAD | GŽAN · YAŃ ·  
 ཨ་K'OR · LO · SDOM · PAI · DBAŃ | NĀ · RO · C'OS · DRUG | P'YAG ·  
 C'EN · GYI · RIGS · BSAM · GYIS · MI · K'YAB · PA | (2) SEMS · K'RID ·  
 YID · BŽIN · NOR · BU | RO · SŃOMS · BSKOR · DRUG · SOGS · ZAB ·  
 K'YAD · KYI · BKA · MAŃ · DU · GNAŃ | MT'AR · MDO · RGYUD · MAN ·  
 ŃAG · T'AMS · CAD · KYI · SŃIŃ · POI · GNAD · CIG · TU · DRIL · BA ·  
 TS'E · GCIG · LUS · (3) CIG · LA · SAŃS · RGYAS · SGRUB · PAI · LAM ·  
 MC'OG | DPAL · BDE · MC'OG · MK'A · ཨ་GRO · SŃAN · RGYUD · KYI ·  
 SMIN · GYI · GDAMS · PA · MT'A · DAG · RDSOGS · PAR · GNAŃ · BAI ·  
 T'UGS · SRAS · MC'OG · TU · GYUR · PA | SGRA · BSGYUR · GYI ·  
 RGYAL · (4) PO · MAR · BSTON · C'OS · KYI · BLO · GROS · DE · ŃID ·  
 RJES · SU · GZUŃ · TS'UL · RGYAS · PAR | RJE · BTSUN · MAR · PA ·  
 RAŃ · GI · RNAM · T'AR · NA · GSAL · LO | MK'AS · GRUB · MŃAM ·

eigenen rNam·t'ar dieses ehrwürdigen Mar·pa. Gleich in der Methode mit dem unvergleichlichen Gelehrten Śrī Nā·ro·pa waren sieben „Söhne“, von denen man große Opfer ihres Lebens rühmend erzählte: der Würdenträger Maitrī, Śrī Śāntibhadra, Mahāsiddha Dombī, Mahāpaṇḍita Śānti, der Nepalese sPyi·t'er·ba, der junge Mönch Prajñāsīmha und Ākarasiddhi (61 A) aus Kāsmīr; ferner von den vier Himmelsgegenden vier Ṛsi-Hengste: der große Gelehrte Smṛti, der Paṇḍita Śivavarman, Jñānākara, Sumatikīrti und viele andere Paṇḍita-Schüler, zu hunderten; ferner hundertundacht Siddha-Schüler, wie P'am·sdiñ·sku·mc'ed, vierundfünfzig Asketen (yogi) wie sPon·t'ab.

Trotz der großen Masse von mündlich überlieferter Zauberliteratur (tantra) stammen noch viele von Śrī Nā·ro·pa, da in Tibet gerühmt wird, daß so tausendeinhundert Asketinnen (yoginī), die mit Glückszeichen (lakṣaṇa) versehen waren, zur Reife gelangt sind. Der Würdenträger Maitrī hatte bei einem Schüler des Ārya Nāgārjuna, Śrī Śa·wa·riiśvara, der so Mittelsperson war, um die Anleitungen zur Mahāmudrā gebeten und die Zaubermacht (siddhi) erhalten. Er hatte vier allgemein bekannte große „Söhne“ Dharmapāladeva, Ṭatsana,

---

MED · DPAL · NĀ · RO · PA · DE · ŃID · LA | RAÑ · DAÑ · TS'UL · MTS'UNŠ · ŚIÑ · SKU · (5) YON · C'E · BAR · GRAGS · PAI · BU · C'EN · BDUN · NI | MŃA · BDAG · MAITRI · PA | DPAL · ŽI · BA · BZAN · PO | GRUB · C'EN · DOM · BHI · PA | PAÑ · C'EN · ŚANTI · PA | BAL · PO · SPYI · T'ER · BA | DGE · TS'UL · ŚES · RAB · SEÑ · GE | K'A · C'E · Ā · (61 A) KA · RA · SIDDHI · RNAMS · YIN · LA | P'YOGS · BŽII · RI · BYI · RTA · BŽI · DAÑ | MK'AS · PA · C'EN · PO · SMRI · TI | PAṆḌI · TA · ŽI · BA · GO · C'A | DSŃĀ · NA · Ā · KA · RA | SU · MA · TI · KĪ · RTI | SOGS · PAṆḌI · TAI · SLOB · MA · BRGYA · P'RAG · DU · (1) MAS | YAÑ · P'AM · SDIÑ · SKU · MC'ED · SOGS · GRUB · T'OB · KYI · SLOB · MA · BRGYA · RTSA · BRGYAD | SPON · T'AB · SOGS · BRTUL · ŠUGS · GRUB · PAI · RNAL · °BYOR · PA · LŃA · BCU · RTSA · BŽI | MTS'AN · LDAN · GYI · RNAL · °BYOR · MA · STOÑ · CIG · (2) BRGYA · SMIN · PAR · MDSAD · CIÑ | BOD · DU · GRAGS · PAI · SŃAN · RGYUD · P'AL · C'ER · °AÑ · DPAL · NĀ · RO · PA · NAS · RGYUD · PA · MAÑ · ŃO | MŃA · BDAG · MAITRI · PA · NI · °P'AGS · PA · KLU · GRUB · GYI · SLOB · MA · BAR · MAI · GTSO · BOI · SKYE · (3) BA · YIN · ŽIÑ | DPAL · ŚA · WA · RI · DBAÑ · P'YUG · LA · P'YAG · RGYA · C'EN · POI · GDAMS · ŃAG · ŽUS · NAS · DŃOS · GRUB · BRŃES · PA · LAGS | DE · LA · YOŃS · GRAGS · KYI · BU · C'EN · BŽI · NI | DHARMA · P'A · LA · DEWA | TA · TSA · NA | NAG · (4) KYI · TI | VADSRA · PA · ŃI · DAÑ · BŽI · YIN · NO | VADSRA · PA · ŃII · SLOB · MA · BAL · PO · SKYE · MED ·

Kṛṣṇacārivajra und Vajrapāṇi. Vajrapāṇi hatte viele Schüler, z. B. den Nepalesen sKye·med und den Lotsāba von Brogs. Alle diese Anleitungen in sKor·gsum, die den Atem der Sūtras haben, laufen fort als Gabe Indiens; wer aber aus der Zahl der Schüler der Zwei: des Śrī Nā·ro·pa und des Würdenträgers Maitrī der größte wurde, den Weg der Methoden der Sūtras und Tantras und (61 B) restlos die Anleitungen zu hochberühmten Tantras der Segnungen spendete und der Prophezeiung des ehrwürdigen Ti·lo·pa zufolge zum Nachfolger des Śrī Nā·ro·pa selbst berufen war, das war die erhabene magische Wiedergeburt des Samantabhadra als Bodhisattva, der Lotsāba Mar·pa, so immer und immer wieder als Zauberer treffend gepriesen.

Was nun die Namen in Körperlichkeit des unvergleichlichen Gelehrten Śrī Nā·ro·pa betrifft, so war zu Hause sein Name Samantabhadra, als Novize hieß er Gaganagarbha, als junger Mönch Buddhaprajña, als Vollmönch Dharmadhvaja, der Name seiner Verherrlichung Prajñāsiddha, sein Name als Paṇḍita Abhayakīrti, als er die Lehre des Buddha aufrecht hielt, Sthaviradhara, als würdiges Gefäß hieß er Amalaprabha, als Asket (yogī) Nārotapala, im Lichte der makellosen großen Kommentare Priyakīrtibhadra, als Prophet der „nicht wieder-

DAÑ | BROGS · LO · TSTS'A · BA · SOGS · MAÑ · DU · BYUÑ · ŽIÑ |  
MDO · HA · BA · BSKOR · GSUM · GYI · GDAMS · ŃAG · °DI · RNAMS ·  
RGYA · GAR · (5) P'YAG · NAS · RGYUD · PA · YIN | DPAL · NĀ · RO ·  
PA · DAÑ | MŃA · BDAG · MAITRI · PA · GŃIS · KYI · SLOB · MAI ·  
NAÑ · NAS · MC'OG · TU · GYUR · CIÑ | MDO · RGYUD · T'ABS · LAM ·  
DAÑ | BYIN · BRLABS · SŃAN · RGYUD · KYI · GDAMS · ŃAG · (61 B)  
MA · LUS · GNAÑ · BA | RJE · BTSUN · TI · LO · PAS · LUÑ · BSTAN ·  
PA · LTAR | DPAL · NĀ · RO · PA · ŃID · KYI · RGYAL · TS'AB · TU ·  
BSKOS · PA · NI | BYAÑ · C'UB · SEMS · DPA · KUN · TU · BZAÑ · POI ·  
RNAS · SPRUL · SKYES · MC'OG · MAR · PA · LO · TSTS'A · YIN · NO ·  
ŽES · (1) YAÑ · DAÑ · YAÑ · DU · SŃAGS · PA · BRJOD · PA · LEGS · SO |  
MK'AS · GRUB · MŃAM · MED · DPAL · NĀ · RO · PAI · MTS'AN · RAGS ·  
PA · LA | K'YIM · DU · BŽUGS · PAI · MTS'AN · LA · RGYAL · PO · KUN ·  
TU · BZAÑ · PO | DGE · (2) BSŃEN · MDSAD · PAI · MTS'AN · LA · NAM ·  
MK'AI · SŃIN · PO | DGE · TS'UL · GYI · MTS'AN · SAÑS · RGYAS · YE ·  
ŚES | DGE · SLOÑ · GI · MTS'AN · C'OS · KYI · RGYAL · MTS'AN |  
YOÑS · SU · GRAGS · PAI · MTS'AN · YE · ŚES · DŃOS · GRUB | PAŃ ·  
DITAI · MTS'AN · LA · °JIGS · (3) MED · GRAGS · PA | SAÑS · RGYAS ·  
KYI · BSTAN · PA · GZUÑ · BAI · MTS'AN · GNAS · BRTAN · PA · °DSIN ·  
PA | SNOD · LDAN · GYI · MTS'AN · DRI · MED · GZI · BRJID | RNAL ·  
°BYOR · MTS'AN · NĀ · RO · TA · PA · LA · °GREL · C'EN · DRI · MED ·  
°OD · NA · (4) SŃAN · GRAGS · BZAÑ · PO | LUÑ · BSTAN · GYI ·  
MTS'AN · BCOM · LDAN · RTSA · ŚAD · P'YIR · MI · LDOG · LA · SOGS ·

kehrende, die Ader schließende Bhagavān“. Dieser Śrī Nā-ro-pa also, ein Mann ersten Ranges, der so eine Menge Namen hatte, ist im Geiste erzeugt als höchster in der Erleuchtung (bodhi), da er im Geiste faßte, wie es ihm aus Lichtscheiben gegeben war, das Heil der Lebenden zu fördern angesichts der Schar der Donnerkeilbrüder und vor seinem Lehrer. Zahllosen Bekehrungsbedürftigen (62 A), in denen sich klare und unklare Askese sammelte, den orthodoxen Buddhas, sogar den zahllos auftretenden Trägern der Magie heterodoxer Gaukelei schaffte er das Heil einer geradezu nicht zu fassenden Anzahl.

Ja, wenn Wesen dieser Erscheinungswelt, Menschen und Tiere ohne Zahl an den entscheidenden Punkt gelangten, wurden sie ohne direkten Eingriff bloß durch ein Schnippen zu Buddhas; wenn er Blinden, Stummen und Tauben Beruhigung schaffen wollte, ließ er bloß die Zaubermacht seiner Hand oder seines Fußes wirken und der Blinde sah Formen, der Stumme hatte die Sprache und der Taube hörte seine Stimme. Auch gab es Irre, die so wieder zu Bewußtsein kamen. Ferner wurden Leute, die über ihre Existenzform nicht hatten ins klare kommen können, zahllos geradezu, zu solchen, die begriffen. Leute in Trauer machte er fröhlich, solche, die eine Krankheit erfaßt hatte, befreite er davon. Solche, die mit Teufeln Pakt gemacht hatten,

---

TE · MTS'AN · GYI · RNAM · GRAŃS · DU · MA · DAŃ · LDAN · PAI · SKYES · MC'OG · DPAL · NĀ · RO · PA · DE · ŃID · KYIS | BLA · MA · DAŃ (5) RDO · RJE · SPUN · GYI · DRUŃ · DU | °GRO · BAI · DOM · MDSAD · PAR · ŽAL · GYIS · BŽES · PA · BŽIN | BSAM · PA · BYAŃ · C'UB · KYI · MC'OG · TU · T'UGS · BSKYED · DE | SBYOR · BA · SNAŃ · DAŃ · MI · SNAŃ · BAS · BSDUS · PAI · GDUL · (62 A) BYA · DPAG · TU · MED · PA · DAŃ | NAŃ · PA · SAŃS · RGYAS · PA · DAŃ | P'YI · ROL · PAI · GRUB · °DSIN · PAI · SKYE · BA · TS'AD · MED · PAI · DON · MDSAD · PA · NI | BSAM · GYIS · MI · K'YAB · BO | DE · YAŃ · SNAŃ · BAI · SEMS · CAN · MI · DAŃ (1) DUD · °GROI · RIGS · GRAŃS · MED · RTSAR · BYON · NAS | SE · GOL · RE · SNAGS · PA · TSAM · GYIS · P'UŃ · PO · LHAG · MED · DU · SAŃS · RGYAS · PA · YAŃ · MAŃ · DU · BYUŃ | LOŃ · BA · DAŃ · LKUGS · PA · DAŃ | °ON · PA · RNAMS · KYI · K'RIS (2) SU · BYON · NAS | P'YAG · DBAŃ | ŽABS · DBAŃ · RE · MDSAD · PAS | LOŃ · BAS · GZUGS · MT'ON | LKUGS · PAS · SMRA · ŠES | °ON · PAS · SGRA · T'OS | SMYON · PA · RNAMS · KYIS · DRAN · PA · BRŃED · PA · YAŃ · MAŃ · (3) DU · BYUŃ · ŃO | GŽAN · YAŃ · SEMS · CAN · GNAS · LUGS · MA · RTOGS · PA · RNAMS · KYIS | GNAS · LUGS · KYI · DON · RTOGS · PA · YAŃ · BSAM · GYIS · MI · K'YAB · PA · BYUŃ | SDUG · BSŃAL · CAN · RNAMS · BDE · (4) LA · BKOD | NAD · KYIS · BTAB · PA · RNAMS · NAD · DAŃ · BRAL | GDON · GYI ·

machte er frei von der nahenden Stunde; ferner schaffte er Plagen durch großen Regen, das Eintreten knapper Zeit, also alle Unordnungen der Zeiten eines Unglücksjahrs restlos fort. Kurzum, wie er das Heil aller sichtbaren Lebewesen förderte, hat er auch unennbaren Nutzen geschafft unzähligen unsichtbaren Wesen, den Devas, den Nāgas, den Yakṣas (62 B), den Gandharvas und dem Antarābhāva.

Als es sich darum handelte, daß die orthodoxe Lehre die heterodoxe überwand, nahm er die Gestalt eines Paṇḍita an, begann die Disputation, überwand den Heterodoxen und vernichtete die Tīrthikas. Wenn er in die Einrichtungen derer kam, die da sagten, die Lehre der Orthodoxen sei ein Irrweg, verwandelte sich ihr Vorstand in einen Bauddha-Mönch, verbreitete die Religion Buddhas und wirkte so zum Heile zahlloser Lebenden. Ferner, wenn er in die Konvente der Tīrthikas, die heterodoxe Zauberei betrieben, ging, überwand er die einen durch Disputation, andere durch magische Kräfte und bereitete maßlosen Segen den Tīrthikas, die ihm folgten. Kurz gesagt, der ehrwürdige Nā.ro.pa brauchte sich nur selbst in die Samādhi der Erde zu versenken, so wurden alle Felder golden und eine große Zahl Lebender erhielt Nahrungsmittel, oder er versenkte sich in die

RTSIS · PA · RNAMS · ŃER · TS'E · LAS · GROL · BAR · MDSAD · DE |  
 GŽAN · YAŃ · C'AR · C'E · DUS · DPYOD · PA · DAŃ | C'UŃ · DUS ·  
 0BEBS · PA · DAŃ | (5) LO · ŃES · DAŃ · DUS · KYI · 0K'RUGS · PA ·  
 SOGS · MA · LUS · PAR · ŽI · BAR · MDSAD · DE | MDOR · NA · SNAŃ ·  
 BAI · SEMS · CAN · TS'AD · MED · PAI · DON · MDSAD · CIŃ | MI · SNAŃ ·  
 BAI · SEMS · CAN · LHA · DAŃ | KLU · DAŃ | GNOD · (62 B) SBYIN ·  
 DAŃ | DRI · ZA · DAŃ | BAR · DO · LA · SOGS · PA · MDOR · NA · MI ·  
 SNAŃ · BAI · SEMS · CAN · TS'AD · MED · PAI · DON · MDSAD · PA ·  
 YAŃ · BSAM · GYIS · MI · K'YAB · BO | NAŃ · PAI · BSTAN · PA · P'YI ·  
 PAI · 0JOMS · DUS | PAŃDI · TAR · SPRUL · (1) NAS | RTSOD · PA ·  
 MDSAD · CIŃ | P'YI · PA · P'AM · PAR · MDSAD · DE · MU · STEGS ·  
 RDUL · DU · BRLAGS · PA · DAŃ | NAŃ · PAI · BSTAN · PA · ŃAMS ·  
 SMRAS · PA · RNAMS · KYI · GNAS · SU · BYON · NAS | DEI · MK'AN ·  
 PO · DAŃ | BLA · MAR · SPRUL · NAS | (2) BSTAN · PA · DAR · ŽIŃ ·  
 RGYAS · PAR · MDSAD · PA · LA · SOGS · PA · 0GRO · BAI · DON ·  
 TS'AD · MED · PA · MDSAD · DO | YAŃ · P'YI · ROL · MU · STEGS · PAI ·  
 SDE · RNAMS · SU · BYON · NAS | LA · LA · RTSOD · PAS · P'AM · PAR ·  
 MDSAD | LA · LA · NUS · PAS · P'AM · (3) PAR · MDSAD | RJES · SU ·  
 GZUŃ · TE · MU · STEGS · PA · RNAMS · KYI · DON · YAŃ · TS'AD ·  
 MED · MDSAD · DO | MDOR · NA · RJE · BTSUN · NĀ · RO · PA · ŃID ·  
 KYIS · ZAD · PAR · SAI · TIŃ · ŃE · 0DSIN · LA · MŃAM · PAR · BŽAG ·  
 PAS | SA · GŽI · T'AMS · (4) CAD · GSER · DU · SOŃ · NAS · SEMS ·  
 CAN · MAŃ · PO · LOŃS · SPYOD · PA · YAŃ · BYUŃ · NO | ZAD · PAR ·

Meditation des Wassers und alles Wasser verwandelte sich in den Unsterblichkeitstrank der Erkenntnis (prajñā); auch dann hatten unzählige Lebende am Unsterblichkeitstrank Anteil.

Kurz durch seine Machteingriffe allein wirkte er unermeßlich zum Heile der Lebenden. Ferner vervielfachte er sich, wandelte dann mehrere (63 A) Gestalten wieder in eine um, bei solchen Gestaltungen war er bald sein Schutzgott (iṣṭadeva), bald ein besessener „Held“ (vīra, ḍāka), bald wieder ein Dharmapāla, der die Religion Buddhas beschützt. So wirkte er maßlos zum Heil der Lebenden auf Grund der Macht, die er besaß. Um endlich seine völlige Befreiung auf die Vollendungsstufe zu bringen, entstand ein Paar, nämlich einige Gefolgschaften (parivāra) von Gabenspendern und von Bekehrungsbedürftigen dort in dem schönen Orte P<sup>u</sup>lahari; indem nun so die Vollendungsstufe den Geheimantras (guhyantravaḥjrayāna) nahelag, verkündete er, es sei so eingerichtet worden, damit die Anfangsstufe (utsakrama) sich verdichte zu der der Vollendung (sampannakrama). Unter Musik der Devas, unter Aufsprühen und Sichversammeln von Devas in leuchtenden, strahlenden Farben, unter endlosen Scharen solcher, die den Regenbogenglanz besaßen, war auch seine Körperlichkeit in einen Regenbogenkörper übergegangen, von der Kleinheit eines

---

C<sup>u</sup> · TĪṆ · ÑE · ₀DSIN · LA · MÑAM · PAR · BŽAG · PAS · C<sup>u</sup> · T<sup>AMS</sup> · CAD · YE · ŚES · KYI · BDUD · RTSIR · SOṆ · NAS · SEMS · CAN · TS<sup>AD</sup> · MED · (5) PA · BDUD · RTSI · LA · LOṆ · SPYOD · PA · YAṆ · BYUṆ · NO | MDOR · NA · ZAD · PAR · ZIL · NON · GYIS · MDSAD · PAI · SGO · NAS · ₀GRO · BA · SEMS · CAN · GYI · DON · TS<sup>AD</sup> · MED · PA · MDSAD · DO | GŽAN · YAṆ · SKU · CIG · DU · MAR · MDSAD · PA | SKU · (63 A) MAṆ · PO · GCIG · TU · SDUD · PA · LA · SOGS · PA · DAṆ | SKU · DE · ÑID · RES · YID · DAM · KYI · L HAR · SGYUR · BA · RES · DPA · BO · MK<sup>A</sup> · ₀GROR · SGYUR · BA | RES · BSTAN · PA · SRUṆ · BAI · C<sup>OS</sup> · SKYON · DU · SGYUR · (1) BA · SOGS · SPRUL · SGYUR · LA | MÑA · BRÑES · PAI · MDSAD · PAI · SGO · NAS · KYAṆ · ₀GRO · DON · TS<sup>AD</sup> · MED · PA · MDSAD · DO | DE · LTA · BUI · BLA · MA · DPAL · NĀ · RO · PAI · SKU · DE · ÑID · LA · ₀K<sup>OR</sup> · ₀DAS · KYI · MDSAD · PA · RNAM · T<sup>AR</sup> · TS<sup>AD</sup> · MED · (2) PA · SGRUB · NAS | MT<sup>AR</sup> · MDSAD · PA · RNAM · T<sup>AR</sup> · RDSOGS · RIM · DU · BSKYAL · PAI · P<sup>YIR</sup> | P<sup>U</sup> · LA · HA · RI · GNAS · MC<sup>OG</sup> · DER · GDUL · BYA · GNAṆ · BDAG · PAI · ₀K<sup>OR</sup> · ₀GA · ZUṆ · LA | GSAṆ · SṆAGS · RDO · RJE · T<sup>EG</sup> · PAI · (3) LAM · GYI · MT<sup>AR</sup> · T<sup>UG</sup> · RDSOGS · RIM · YIN · PAS | BSKYED · RIM · RDSOGS · SDUD · NA · ₀DI · LTAR · BYED · PA · YIN · GSUṆS · NAS | LHAI · ROL · MOI · SGRA · DAṆ | ₀OD · ZER · K<sup>A</sup> · DOG · LHAI · ₀P<sup>RO</sup> · ₀DU · DAṆ | (4) ₀JA · TS<sup>ON</sup> · GYI · TS<sup>OGS</sup> ·

Heiligen, von der Feinheit eines Heiligen und endlich verblaßte er am Himmel, wie ein Regenbogen. Die Vollendung (sampanna) ging über in das: „Ich bin es selbst“, in den einzigen Laut, das Wort Ā, derselbe Wissende, bezeichnet mit dem Laute AH, verwandelte sich in kindliche Heiligkeit und feine Heiligkeit und als so die Vollendung der Śūnyatādharmakāya des erleuchtenden Strahles ans Ziel kam (63B), im männlichen Eisendrachenjahre, im Lebensalter von hundert und fünfzehn Jahren, ging er ein an den Ort des durch reine Gelehrsamkeitstätigkeit erleuchtenden Lichtes.

Glück!      Reinheit!      Es walte Segen!

BSAM · GYIS · MI · K'YAB · PA · DAÑ · BCAS · NAS | °JA · LUS · BRÑES ·  
 PAI · SKU · DE · YAÑ · RJE · C'UÑ · RJE · P'RA · LA · SON · STE |  
 MT'AR · MK'A · LA · °JA · LTAR · YAL · NAS | Ā · CES · (5) PAI · GSUÑ ·  
 SKAD · GCIG · GI · RAÑ · NOR · RDSOGS · SON | GSUÑ · SKAD · AH ·  
 CES · PAI · RIG · PO · DE · YAÑ · RJE · C'UÑ · RJE · P'RA · LA · SON ·  
 STE | MT'AR · T'UG · °OD · GSAL · STOÑ · ÑID · C'OS · SKUR · RDSOGS ·  
 TE | LCAGS · (63 B) P'O · °BRUG · GI · LO | DGUÑ · LO · BRGYA · BCU ·  
 RTSA · LÑA · BŽES · PAI · TS'E · °OD · GSAL · MK'AS · SPYOD · DAG ·  
 PAI · GNAS · SU · GŠEGS · SO ||

|| DGE<sub>0</sub>O

|| DAG · GO || BKRA · ŚIS · PAR · GYUR · CIG || (1)

## Wörterverzeichnis

- KA, °KA Suffix der Spezialisierung, just dies, hier das vorliegende, vgl. °DI · KA, GÑIS · KA, ME · °DE · BA · KA, K'YER · KA · Vgl. zum letzteren °C'I · KAR bei Jäschke, Dict. s. v. °C'I · BA; ferner SO · RTSI · KA „ein besonderer Saft für die Zähne“ Betel, tãmbũla Śambh. 29 B5. SO · RTSI · MK'AN ist also ein Händler mit Betel Edelst.-mine 121.
- KA, KVA Ausruf. o! 11 B4, KA · YE, KVA · YE dass. 12 B5, 25 B2.
- KA · MA · LA · RŪ · PA „in Form eines Lotus“ n. pr. einer Leichenstätte 47 B6.
- KA · SO · RI · PA n. pr. eines Zauberers 57 B4, 58 A4, B3, 59 A4.
- KU · CO s. Geheil 25 A1.
- KUN alle, alles, passim; KUN · MK'YEN allwissend, sarvajña 2 B2.
- KUN · TU · BZAÑ · PO n. pr. SAMANTABHADRA 1 B1; 2 A4; 8 B4; 13 B5; 14 A3, B4; 61 B1, 2.
- KOUTAMA n. pr. entsteht aus GAUTAMA 6 B2.
- KYAÑ vgl. YAÑ passim.
- KYAÑ · ÑA: K'A · DRAG · PAS · KYAÑ · ÑA lähmende Wirkung durch das schreckliche Wort 15 A4.
- KYI; °KYI Suff. des Genitivs nach D, B, S; KYIS, °KYIS Suff. der Instrumental, passim. Vgl. s. v. GI, GYI, YI, °I.
- KYE Ausruf he! holla! 21 A3; KYE · MA meist in bedauernd. Sinne weh, o weh! 22 B2, 27 A1, 31 A1; KYE · HO wohlan denn! 56 B6.
- KYOG geknickt, vgl. T'UGS.
- KRUG gew. DKRUG: KRUG · MDSAD · PA erschüttern °K'OR · BA · DOÑ° 3 A6.
- KLGS gew. GLGS: KLGS · MED unerträglich 37 A3, 38 B3, 40 B2, 3.
- KLGS · BAM gew. GLEGS · BAM Buch 54 A2.
- KLAD s. Vorderstück, einleitender Teil vgl. GŽUÑ, °JUG 4 A4.
- KLU s. Schlangendämon NĀGA 50 B4, 5; 62 A6; KLU · GRUB gew. KLU · SGRUB n. pr. NĀGĀRJUNA 61 A3.
- KLOG · YIG s. Lehrbuch 9 A2, 4.
- KLOÑ s. Woge, Ausdehnung, Wirbel 28 B6, 45 A5, 56 B5.
- DKA, DKA · BA schwer, schwer zu ertragen 10 A4; 21 B6; 27 A4, B5; 30 B3; 53 B5; s. quälende Askese TAPAS 22 B5; 23 A1; 31 B2; DKA · BA · LA · RTEN · NAS gestützt auf Plagen 4 B1; DKA · SPYAD vgl. SPYOD; DKA · C'UÑ kleine Bußen 23 A2; DKA · BA · C'EN · PO große B. 47 A3, 5.
- DKAR n. weiß opp. NAG 49 B2, opp. DMAR 55 B5; DKAR · BA 18 B5.
- DKON · MC'OG s. das höchste Gut, bes. Buddha, Dharma, Saṅgha 7 B2, 3; 8 A3, B4 °GSUM die drei höchsten Güter 9 B5, 6; 10 A3, 11 A2, 12 A4 häufig mit vorgesetztem LHA.

- DKYIL s. Kreis, Zauberkreis MAṄḌALA 23 B 1, 24 A 1, B 2; 25 A 3, B 2; 46 A 1, 2.
- DKRAN · PA schwellen gew. SKRAṆ · BA, SKRAN 2 A 4.
- BKA s. Wort, Befehl, Auftrag zur Tätigkeit als Erlöser, *λόγος*, BKA · P'EBS 60 A 4 BKA · BŽIN dem A. entsprechend 48 A 4, BKA · DAṆ · DU · LEN · PA d. A. vor allem festhalten 37 A 5; BKA · BŽI vier Aufträge 31 A 5; BKA · RGYAS · PA großer A. 37 B 6; °<sub>0</sub>BRIṆ · PO mittlerer A. 38 A 1; vgl. s. v. GNAN, SPYOD, GSON, GCOG, STSOL; BKA · BSGOS v. SGO 16 B 5; BKA · LUṆ Verkündigung d. A. 59 B 2; BKA · RGYA Siegel des Logos 58 A 1, 59 A 6; BKAR · RGYUD zauberhafter Zusammenhang mit dem Logos 31 B 3; BKA · DRIN s. Gnade, Güte 10 A 3.
- BKUR s. Ehrung — BGRO · BKUR · GṆIS 55 B 2, vgl. u. °DEBS · PA, BKUR · STI s. dass. SATKĀRA 9 B 3.
- BKRA a. bunt, schön °ŽIṆ 2 B 3.
- BKRA · ŚIS · PA glücklich 8 B 3, °PAR · GYUR · CIG sei glücklich 63 B 1.
- RKAN · PA s. Fuß, RKAṆ · LAḠ Füße und Hände 23 A 4, 5; 46 A 1, 2.
- RKED · PA s. Körpermitte 40 A 2.
- RKO · BA graben, ausgraben vgl. GTON · BA 39 A 6.
- RKOB · PA gew. LKOB · PA plump GYON · LA<sup>0</sup> 18 B 6.
- RKYAG s. Kot, Unrat 42 B 1.
- RKYAṆ einzig, nur 2 A 1.
- RKYEN s. Ursache MI · °DOD · PAI U. einer unwillkommenen Sache 43 B 2, Umstände e. Sache, Zugehörigkeit MAN · ṄAG · RKYEN 17 B 5; vgl. C'AS.
- RKYON · BA: ŽABS · GṆIS · RKYAṆ · STE die Füße gespreizt 37 A 1.
- LKUGS · PA a. stumm 29 B 3, 30 A 3, 34 B 2, 35 A 2, 36 B 4, 46 B 1, 54 B 2, 56 B 5, 62 A 2, 3.
- SKAD s. Stimme K'YI · SKAD 26 A 5, ṄU · SKAD 27 B 3, Sprache BOD · SKAD · DU auf Tibetisch 37 B 2, Wort 10 A 2, 15 A 5, 63 A 6, DE · SKAD · BYA · BA ein solches W. zu sagen 23 A 5; vb. nennen JI · SKAD c. c. LA wie nennen sie? 13 A 6.
- SKAN vom Sprechen mit voll. Munde, mümmeln SKAN · SGRA · DAṆ · BCAS · PA 39 A 2.
- SKABS s. Gelegenheit °SU gelegentlich 6 B 6, °CIG · TU 40 B 6, 41 A 5, °CIG · LA bei einer G. 36 B 6, 38 A 5; SKABS · °DIR bei dieser G. 44 B 6.
- SKAM: K'A · SKAMS · NAS mit trockenem Munde, durstend 13 A 3.
- SKAR s. Stern 3 A 2; SKAR · RGYAL n. pr. TIŠYA 13 B 2, 14 A 1, 2, 3, B 1, 3; 15 B 1.
- SKAL · BA s. Glückszufall 30 A 6; SKAL · LDAN ehrwürdig, heilig 31 A 6.
- SKU s. Körper 5 A 3, 6 A 2, B 5, 6, 8 B 5, 9 B 2, 36 A 4, 41 A 4, 42 A 4, 43 A 6, 43 B 4, 45 B 3, 46 A 3, 50 B 5, 54 B 4, 62 B 6, 63 A 1, 2, 5; °LA · GSOL anziehen 30 B 5, 48 A 5; SKU · GŠEGS starb 16 B 5; SKU · LUS Körperlichkeit 36 B 3, 38 B 6; 40 A 3, B 3; 43 B 2; 45 B 1; 46 A 5; SKU · GSUṆ · T'UGS Körper, Stimme und Herz, mit Herz, Mund und Händen KĀYAVĀKCITTA 1 B 2, 2 B 1, 5 A 3, 38 A 5; SKU · RGYAB Rücken 18 B 2; SKU · TS'E Lebenszeit 11 B 6; SKU · YON Aufopferung der Körperlichkeit 60 B 5; C'OS · SKU vgl. C'OS.

- SKUD s. Garn 13 A 4.
- SKUR: RAL · GRI · GCIG · SKUR · NAS gab ein Schwert 39 A 4; BSKUR · TE schenkte 14 B 1; MA · BSKUR · BAR ohne anzutreiben 22 B 2. Vgl. s. v. DBAÑ.
- SKUL · BA ermahnen zu etwas c. c. LA 9 B 3, 43 B 6; BSKUL 4 B 1, 31 B 1, 59 A 3, B 1; BSKUL · MA s. Ermahnung 58 B 1.
- SKEM · PA a. mager, hohläugig DMAR · LA<sup>o</sup> 18 B 4.
- SKO · BA ernennen, einsetzen, RGYAL · TS'AB · TU · BSKOS · PA zum Nachfolger ernannt 61 B 1.
- SKOM · PA s. Durst K'A<sup>o</sup> 13 A 5; SKOM · PAI · TS'AD · PA Fieber des D. 21 B 2, SKOM · GDUÑS-CAN von D. gequält 16 A 1.
- SKOR · BA, BSKOR fut. u. perf. umgeben, umkreisen 3 A 5, 21 B 6, 23 A 6, B 1, 24 A 1, B 3, 28 B 4, 31 B 4, 39 A 4, B 1, 44 B 6, 46 A 2, 53 B 4, 54 B 6, 58 B 1; BSKOR · BA · BYAS 58 B 4; °BTAN 33 A 3, B 1, 34 A 1; BSKOR · BA · MDSAD · PA kreisen lassen 32 B 5, 33 A 1, 36 B 5, 38 B 1, 39 B 6, 40 B 1, 41 A 5, B 1, 42 A 5.
- SKOL · BA kochen 28 B 2.
- SKYABS s. Schutz, Zuflucht 7 B 1; °MED schutzlos 20 A 2, 43 A 2, 3.
- SKYIN · PA s. Leihgabe 48 B 6.
- SKYUG · BRO Brechreiz, Ekel 23 A 6.
- SKYUR · BA v. herunterwerfen, herunterreißen 42 B 3; SKYUR · LA im H. 42 B 1; SKYUR · NAS warf herunter 41 B 1, 6; 42 B 6; C'UI · TIN · DU · SKYUR · C'U Wasser, das, in der Tiefe verdrängt, hochdrang 40 A 2.
- SKYE Geburt 19 B 6, 36 B 1, 54 A 4; SKYE · LUGS Entstehungs-Methoden 16 A 4; SKYE · BA geboren werden, entstehen 30 B 1, 37 A 4, 61 A 3, 62 A 1; inf. SKYE · BAR 50 A 4; °GYUR · PA · NA wenn geb. wird 56 A 3; SKYE · BA · LAS wenn Wiedergeburten eintreten 26 A 2; SKU · SKYE · BA 43 B 4; SÑIÑ · PO · DON · GYI · SKYE · LAS aus der Existenz, die dem Ziel seines Herzens entspricht 45 B 4; MI · SKYE · NA wenn Wiedergeburt nicht eintritt 52 A 2; SKYE · BYED · PA Wiedergeburt verursachen 56 A 2; SKYES geboren, entstanden, geworden 13 B 2, 14 B 5, 15 A 1, 2, 21 A 6, 27 B 4, 6, 36 A 2, 44 A 1, 45 A 3, 48 B 2, 49 B 4, 50 A 2, 52 A 4, 6, B 1, 4, 55 B 3, 59 A 2; vgl. SKYO · BA<sup>o</sup>, DAD · PA<sup>o</sup>, GUS · PA<sup>o</sup>; DAD · PA SKYES · SO entstand Glaube 17 B 2, T'UGS · K'REL · SKYES · PA Beschämung entstand 29 A 3; RAÑ · SKYES selbstentstanden 29 A 1; DMYAL · BAR · SKYES in der Hölle wiedergeboren 52 A 5, B 3; LHAN · SKYES vgl. LHAN; SKYE · MED 5 A 3, 25 A 3, 27 A 5, 53 A 2, 54 A 5, 55 B 5, 56 A 1, n. pr. eines Nepälesen 61 A 5; SKYE · BA · MED · PA 34 A 2, 35 A 2, 55 B 1, 5, 59 A 2, B 1 ohne Wiedergeburt.
- SKYE · BO s. Mann, Mensch °TS'OGS plur. 10 B 3.
- SKYED · PA v. hervorbringen ŠAI · °OR 50 A 5, pt. BSKYED 2 A 4, 7 B 2, 24 A 2, 26 A 3, 29 B 2, 58 A 5, 61 B 6; vgl. SEMS. BSKYED · RIM UTPATTIKRAMA magische Stufe, in welcher der Beschwörer Leben überträgt 63 A 4.
- SKYEL · BA: GTOR · MA · P'YIR · SKYEL · DU um Streuopfer hinauszubringen 28 A 3; KLOÑ · DU · SKYEL den weiten Raum fassen

- 56 B5; SKYAL · BAS schleppte weg 49 A2; RIM · DU BSKYAL · PA auf eine Stufe bringen 63 A3.
- SKYES · BU s. Mann, heiliger Mann PURUŠA 3 A3, 16 A6, 17 A1, 26 A2, 35 A3, 58 A2; SKYES · BUI · MC<sup>o</sup>OG 8 A2, 11 A5; SKYES · MC<sup>o</sup>OG 4 B5, 5 A1, 8 B6, 10 B6, 14 B6, 15 A1, 5, B1, 5, 43 B5, 60 B2, 61 B1, 5 erhabenster Mann PURUŠOTTAMA.
- SKYO · BA v. traurig sein <sup>o</sup>SKYES · NAS 15 A1, 2; T<sup>o</sup>UGS · SKYO traurigen Gemüts 27 B3, 29 A3, 30 B2.
- SKYON behüten, beschützen 30 A1; <sup>o</sup>MDSAD · PA dass. 3 B2; SKYON · PA dass. 10 A4; SKYONŠ · SO prät. 9 A3; C<sup>o</sup>OS · SKYON · DU um die Religion zu schützen 63 A1.
- SKYON s. böse Anlage, BYIS · PAI<sup>o</sup> kindliche Schwächen; verderbte Natur, Sünde 15 A5, 6, B2, 3, 19 B4, 20 A4, 46 B5, 56 A3.
- SKYON · PA v. jemand auf etwas setzen GLAÑ · C<sup>o</sup>EN · LA<sup>o</sup> auf einen Elefanten 41 A6; ŠIÑ · RTA · LA<sup>o</sup> auf ein Pferd 42 A6; ŠIÑ · LA<sup>o</sup> pfählen 27 B2.
- SKYOB · PA v. beschützen SKYOBŠ Imperat. 43 A4; <sup>o</sup>CIG dass. 42 B4,5.
- SKRA s. Haar 13 B1, 18 A1, 2, B4, 26 A6, 42 B2, 3.
- BSKAL · PA s. Weltperiode KALPA 6 A5, 52 A5, B3, 5, 53 B6, 54 A3; BSKAL · BZAÑ die gute W. BHADRAKALPA 3 B2, 57 B3.
- K<sup>o</sup>A, <sup>o</sup>K<sup>o</sup>A suff. der Spezialisierung, vgl. T<sup>o</sup>UGS · K<sup>o</sup>A 34 A5; DGOÑŠ · K<sup>o</sup>A 27 A1.
- K<sup>o</sup>A s. Mund 13 A3, 5, 18 B5, 26 A5, 51 A1; Maul 50 B2; Mund: Wort 15 A4; Öffnung 25 A6; RDO · RJE · BRTAN · PAI · K<sup>o</sup>AR in anteriore parte erecti fascini 44 B2, K<sup>o</sup>A · C<sup>o</sup>U Geifer von Reptilien 19 B5; K<sup>o</sup>A · ZAS Speise 26 B6, C<sup>o</sup>U · K<sup>o</sup>A vgl. C<sup>o</sup>U.
- K<sup>o</sup>A · C<sup>o</sup>E Kašmira 9 B5, 10 A1, 6, B2, 11 A4, 16 A2, 60 B6.
- K<sup>o</sup>A · DOG s. Farbe 63 A4.
- K<sup>o</sup>A · BA Schnee, K<sup>o</sup>A · C<sup>o</sup>U Schneewasser 56 A4; K<sup>o</sup>A · BA · CAN das Schneeland 60 A6, BOD<sup>o</sup> das S. Tibet 7 B6; K<sup>o</sup>A · BA · CAN · RNAMS die Bewohner dess. 8 B1.
- K<sup>o</sup>A · LO: „BAÑŠ · KYI · K<sup>o</sup>A · LO · SGYUR · BA das Schiff der Untertanen lenken, regieren 7 A2.
- K<sup>o</sup>AÑ s. Haus, Raum MYA · ÑAN · GYI · K<sup>o</sup>AÑ · PA Haus des Jammers 12 A6, SA · BŽI · K<sup>o</sup>AÑ Tempel 32 A1. Vgl. GTSUG · LAG · K<sup>o</sup>AÑ.
- K<sup>o</sup>AD v. sich nähern 42 B4.
- K<sup>o</sup>AM · PA fuchsrot K<sup>o</sup>AM · LA · RDSIÑ · BA 18 B4.
- K<sup>o</sup>AMS s. Region, Reich, Basis K<sup>o</sup>AMS · SU 23 B1, 3, K<sup>o</sup>AMS · NA 53 A6; vgl. RGYAL<sup>o</sup>; K<sup>o</sup>AMS · GSUM 3 B1, 28 B5, 35 B4, 39 B4, 41 A3 die drei Welten TRAI DHĀTUKA.
- K<sup>o</sup>UG · PA v. erlangen, bekommen K<sup>o</sup>UGŠ 17 A1, 2.
- K<sup>o</sup>UÑ s. Grube HOM · K<sup>o</sup>UÑ · DU in der Brand-G. 56 B3.
- K<sup>o</sup>UR s. BSTAN · PAI · K<sup>o</sup>UR · BŽES · MDSAD laß das Brot der Lehre genießen 21 A2.
- K<sup>o</sup>UR s. Last K<sup>o</sup>UR · BA lasttragend 24 A5, 41 A1.
- K<sup>o</sup>O pron. er 25 A1, 2, 26 B1, 5, 27 A3, B4, 57 B6, 58 A1, 3, B2; K<sup>o</sup>O · LA · YOD est ei, er hat 5 A2; K<sup>o</sup>O · RAÑ er selbst 42 B6.
- K<sup>o</sup>O · NA genau, just so 7 A4; 9 B4.

- K<sup>o</sup> · T<sup>a</sup>g · G<sup>o</sup>d · P<sup>a</sup> v. das Persönliche abschneiden, sich zufrieden geben °C<sup>o</sup>d Imp. 15 B4, 38 A4.
- K<sup>o</sup> · B<sup>o</sup> pron. ich, wir 12 B4, 21 B5, 37 B5, 52 A3.
- K<sup>o</sup>g · P<sup>a</sup> s. Bauchhöhle 25 A6, B1.
- K<sup>o</sup>ñ pron. 3. Pers. er 12 B5, 15 B3, 50 A6, 51 B4, 52 A6, 58 A4, 6, B2; K<sup>o</sup>ñ · Ñ<sup>i</sup>d er selbst 15 B4, K<sup>o</sup>ñ · R<sup>n</sup>ams plur. 43 A2, 52 B1, 53 A5; K<sup>o</sup>ñ · R<sup>a</sup>ñ er selbst 50 B3.
- K<sup>o</sup>m a. erträglich; M<sup>i</sup> · K<sup>o</sup>m unerträglich 10 A4.
- K<sup>o</sup>yag · P<sup>a</sup> s. Frost 40 A3; K<sup>o</sup>yags frieren 40 A4, 5.
- K<sup>o</sup>yad s. Unterschied K<sup>o</sup>yad · M<sup>i</sup> · °D<sup>u</sup>g es ist kein U. mit (D<sup>a</sup>ñ) 20 B4; K<sup>o</sup>yad · C<sup>o</sup>s Markierung, Formbildung des Unterschieds, Auszeichnungserweis 20 B2, 31 B4. °K<sup>o</sup>yad bildet Abstracta Z<sup>a</sup>b · K<sup>o</sup>yad Tiefe 60 B3; M<sup>k</sup>°a · K<sup>o</sup>yad Erfahrensein 20 B3. K<sup>o</sup>yad · P<sup>a</sup>r ganz besonders 7 B6, 31 B3, °D<sup>u</sup> dass. 16 B2, 20 B2, °C<sup>a</sup>n hervorragend 29 B5, 37 A4, 54 A6.
- K<sup>o</sup>yab · P<sup>a</sup> v. füllen, erfüllen G<sup>r</sup>ags · P<sup>a</sup>s · K<sup>o</sup>yab · S<sup>t</sup>e erfüllte mit Ruhm 16 A6, K<sup>o</sup>yab · P<sup>a</sup>r · B<sup>g</sup>ysis erfülle 57 B2; K<sup>o</sup>yab · P<sup>a</sup>r · °D<sup>u</sup>g geeignet scheinend zu erfüllen 58 A3; K<sup>o</sup>yab · G<sup>d</sup>al allfassend 2 B3; B<sup>s</sup>am · G<sup>y</sup>is · M<sup>i</sup> · K<sup>o</sup>yab mit Vorstellungen nicht zu erfassen 60 B2, 62 A4, B1, 63 A4; P<sup>o</sup>yogs · T<sup>o</sup>ams · C<sup>a</sup>d · D<sup>u</sup> · K<sup>o</sup>yab alle Länder fassend 29 B4.
- K<sup>o</sup>yi s. Hund 20 A1, 23 B6, 49 B2, 50 A3, B1, 2; Š<sup>a</sup> · K<sup>o</sup>yi q. v. 26 A5; K<sup>o</sup>yi · S<sup>k</sup>ad Gebell 26 A5; K<sup>o</sup>yi · M<sup>o</sup> Hündin 23 B6, 24 A1, 31 A3; K<sup>o</sup>yi · R<sup>a</sup> Jagd 49 B3, 5, 50 A2, 5; K<sup>o</sup>yi · R<sup>a</sup> · B<sup>a</sup> Jäger 31 A3, 43 A3.
- K<sup>o</sup>yim s. Haus 15 A3, B5, 39 A3, 61 B2; K<sup>o</sup>yim · G<sup>y</sup>i · G<sup>n</sup>as Hausstand 10 B6; K<sup>o</sup>yim · T<sup>o</sup>ab s. dass., Eheleben 7 A2, 11 B2, 3, 4, 12 A2, 3, 6, B2, 4, 15 A1, 2; K<sup>o</sup>yim · P<sup>a</sup> Hausvater 11 B6.
- K<sup>o</sup>ye s. Gewinn; K<sup>o</sup>ye · C<sup>o</sup>e · °A<sup>m</sup> ob es nicht großer G. wäre 47 B5.
- K<sup>o</sup>yed pron. 2 Pers. du, passim.
- K<sup>o</sup>yer · K<sup>a</sup> eine bes. Art zu holen 26 A3.
- K<sup>o</sup>yod pron. 2. Pers. du, passim.
- K<sup>o</sup>r<sup>a</sup>g s. Blut 40 A3, 45 B6, 46 A2, 3, 50 B2.
- K<sup>o</sup>ri s. Stuhl, Thron 17 A4, 6; K<sup>o</sup>ri · M<sup>u</sup>n Keller, Gefängnis 19 B4, 27 B2.
- K<sup>o</sup>rid · P<sup>a</sup> v. führen, K<sup>o</sup>rid 60 B3; K<sup>o</sup>rid · N<sup>a</sup>s führte 50 A4, 50 B1; K<sup>o</sup>rid · L<sup>a</sup> Š<sup>o</sup>g Imp. führe her 60 A4; S<sup>l</sup>u · K<sup>o</sup>rid verführen 20 A5.
- K<sup>o</sup>rims s. Verwaltung, Rechtspflege 21 A3, 50 A2, 52 A1.
- K<sup>o</sup>r<sup>i</sup>s s. Stille, Ruhe 42 B2, 62 A2; C<sup>o</sup>u · K<sup>o</sup>r<sup>i</sup>s stilles Wasser 40 A1.
- K<sup>o</sup>rel: T<sup>o</sup>ugs · K<sup>o</sup>rel Beschämung 29 A3.
- K<sup>o</sup>res · P<sup>o</sup> s. Last 24 A5, 41 A1.
- K<sup>o</sup>rod Masse, Dickicht vgl. N<sup>a</sup>gs<sup>o</sup>, R<sup>i</sup><sup>o</sup>.
- K<sup>o</sup>rom · M<sup>e</sup> hingespritzt glitzernd Z<sup>i</sup>l · P<sup>a</sup> · K<sup>o</sup>rom · M<sup>e</sup> 51 B3.
- M<sup>k</sup>°a s. Himmel 49 B3, 56 B2, M<sup>k</sup>°a · L<sup>a</sup> am Himmel 2 A3, 24 B4, 25 A3, 4, B2, 4, 63 A5; M<sup>k</sup>°a · °G<sup>r</sup>o Himmelswanderer D<sup>a</sup>ka 55 A1, 60 B4; °L<sup>h</sup>a dass. 4 A2; D<sup>p</sup>a · B<sup>o</sup> · M<sup>k</sup>°a · °G<sup>r</sup>o der Held, der D<sup>a</sup>ka 54 B6, 63 A1, sonst häufig Abkürzung für M<sup>k</sup>°a · °G<sup>r</sup>o

- MA 4 B5, 7 B3, 30 B2, 31 A6, 32 A6, 44 A5, 47 A6; MK<sup>c</sup>A ·  
 °GRO · MA DĀKINĪ Hexe 31 A4, 39 B4, 46 A4; vgl. GSAÑ · BAI ·  
 GNAS; YE · SES · MK<sup>c</sup>A · °GRO · MA PRAJÑĀDĀKINĪ 37 B5.
- MK<sup>c</sup>AN, °MK<sup>c</sup>AN Suff. einer, der etwas tut, oft fast nur im Sinne des sog.  
 Artikels PA, vgl. C<sup>c</sup>U · P<sup>c</sup>YU<sup>o</sup>, RTSIS<sup>o</sup>, BSRUN<sup>o</sup>, LAM<sup>o</sup>.
- MK<sup>c</sup>AN · PO s. Hauptlehrer, Klostervorstand 10 A6, 15 B5, 16 A2, 20 B1,  
 4, 28 A4, 5, 6, 62 B2.
- MK<sup>c</sup>AR · BA s. Stock 14 A2, 19 A1, 2, 3. MK<sup>c</sup>AR · GSIL Rasselstab der  
 terminierenden Mönche KAKK<sup>c</sup>ARA 22 A1 A. Schiefner, Lebens-  
 beschreib. d. Çākṣyamuni S. 93, abgebildet Pander, Pantheon S. 109  
 Nr. 8.
- MK<sup>c</sup>AS bewandert, kundig 3 A1, 20 B3, 21 A6, B1, 63 B1; °ŚIN id.  
 57 A3; °PA c. c. LA 10 B1, 2, 12 A1, 18 A1, 19 A5, 21 B5, 61 A1.  
 MK<sup>c</sup>AS · MC<sup>c</sup>OG der Beste der Gelehrten 21 A5; MK<sup>c</sup>AS · PA ·  
 C<sup>c</sup>EN · PO großer Gelehrter 17 A2; MK<sup>c</sup>AS · GRUB vollendeter  
 Kenner, als Titel 2 A2, 4 A1, 3, B4, 5 B5, 6 A4, B5, 19 A4, 48 B4,  
 57 B5, 58 A5, 60 B5, 61 B2.
- MK<sup>c</sup>YEN v. wissen, kennen 16 A5; °NO kannte 10 B2; °TO dass. 7 B6,  
 °PA 3 A1, 8 A2, 46 B4, 57 A4; °PAR · GYUR · TO wurde in der Tat  
 ein Kennender 9 A4.
- °K<sup>c</sup>AD · PA v. stehen bleiben K<sup>c</sup>AD hörten auf 11 A1; fest 39 B2, 3 °PA  
 aufgehalten 39 A6.
- °K<sup>c</sup>ON · BA v. sich zusammenkrümmen; °K<sup>c</sup>ONS · PA verschrumpft  
 18 B4.
- °K<sup>c</sup>OR s. Rad °P<sup>c</sup>RUL · °K<sup>c</sup>OR Rad der Zaubermacht 17 B5, BDE · MC<sup>c</sup>OG<sup>o</sup>  
 q. v. °K<sup>c</sup>OR · LO Rad 51 A6, 51 B1, 2, 6, 52 A1, 55 B5, 58 B1,  
 °K<sup>c</sup>OR · LOS · MTS<sup>c</sup>ON · PA mit einem R. bezeichnet 8 A6; °K<sup>c</sup>OR ·  
 LO · SGYUR · BA: CAKRAVARTIN weltbeherrschender Kaiser 53 A4.
- °K<sup>c</sup>OR: °K<sup>c</sup>OR · BA °SDUG · BSNĀL Elend des Kreislaufs 19 B2; °K<sup>c</sup>OR ·  
 BA Kreislauf der Existenzen, Welt SAMŚĀRA 1 B3, 3 A6, B1,  
 9 B1, 2, 10 A4, 11 B3, 15 A1, 2, 19 B1, 4, 5, 6, 20 A1, 2, 3, 4, 5,  
 25 A4, B3, 28 B5, 30 A2, 32 A5, 33 A1, 34 B1, 35 A2, B5, 36 A2,  
 39 B4, 41 A3, 44 A4, 46 B4, 48 A3, 52 A1, 53 A2, 56 A2, 4, B5.  
 °K<sup>c</sup>OR Bereich, Umgebung P<sup>c</sup>O · BRAN<sup>c</sup> · GI<sup>o</sup> 6 A1, 8 B6, 63 A3;  
 umgebende Personen, Gefolge PARIVĀRA 14 B2, 3, 5, 16 A4, 49 B2;  
 °K<sup>c</sup>OR · BCAS 41 B1, 42 A1, 53 A3; °K<sup>c</sup>OR · DAN · BCAS · PA  
 41 B6 mit Gefolge SAPARIVĀRA; °K<sup>c</sup>OR · CIG einer aus d. Gefolge  
 51 B2; °K<sup>c</sup>OR · °DAS befreit aus dem Kreislauf 33 A4, 38 A4, 63 A2,  
 in fast verhöhnender Weise muß aber 2 B3 °K<sup>c</sup>OR · °DAS als °K<sup>c</sup>OR ·  
 DAN · °DAS Kreislauf und Erlöstsein aufgefaßt werden; °K<sup>c</sup>OR · LO ·  
 SDOM · PA n. pr. eines tantrischen Dämons CAKRASAMVARA 4 B6,  
 5 A2, 22 B3, 59 B5, 60 B2.
- °K<sup>c</sup>YAM · PA v. herumstreifen, terminieren °K<sup>c</sup>YAMS 30 A2, P<sup>c</sup>YOGS ·  
 T<sup>c</sup>AMS · CAD · DU · K<sup>c</sup>YAB · K<sup>c</sup>YAM · P<sup>c</sup>YIN · PA alle Länder um-  
 fassend terminieren gehen 29 B4.
- °K<sup>c</sup>YER · BA v. wegnehmen K<sup>c</sup>YER 39 A5, 40 B2; K<sup>c</sup>YER · ŚOG 31 B6,  
 48 B6, K<sup>c</sup>YER · LA 39 B1; K<sup>c</sup>YER · LA · ŚOG nimm und bring  
 40 B2.

- <sub>0</sub>K'YOG · PA v. gebeugt, gebückt RGUR · LA · <sub>0</sub>K'YOG · PA 18 B 6.  
<sub>0</sub>K'RUG · PA v. in Streit, Verwirrung sein <sub>0</sub>K'RUGS Streit 52 B 5, 53 B 6,  
 54 A 2, 5, DUS · KYI · <sub>0</sub>K'RUGS · PA Wirren der Zeit 62 A 6.  
<sub>0</sub>K'RUN · PA v. geboren werden; <sub>0</sub>K'RUNS' Geburt 8 A 4; °KYI · BAR ·  
 DU bis zur G. 8 A 4; <sub>0</sub>K'RUNS · PA 6 A 5; <sub>0</sub>K'RUNS · NAS 8 A 6  
 geboren; RGYAL · RGYUD · DU · <sub>0</sub>K'RUNS · PA · LAGS · SO im  
 Königsstamme geboren 6 B 5; SKU · <sub>0</sub>K'RUNS · PAI · GNAS Ge-  
 burtsort 6 A 2; RGYUD · LA · <sub>0</sub>K'RUNS fand sich ein, lebte sich ein  
 in den magischen Zusammenhang 9 B 1.  
<sub>0</sub>K'RUD · PA v. waschen, baden 25 A 6, B 1; <sub>0</sub>K'RUD 59 B 6; °CIN 13 A 5;  
 BKRUS pf. 17 B 5; BKRUS · NA 25 B 3; K'RUS · BYAS Weihe  
 durch Besprengung ABHISEKA 42 A 6.  
<sub>0</sub>K'RUL · BA v. trügerische Bildung zeigen C'U · BUR · <sub>0</sub>K'RUL · PAR ·  
 SNAÑ erscheinen in t. B. einer Wasserblase 20 A 3; RMI · LAM ·  
<sub>0</sub>K'RUL ein Traum 20 A 5, SNAÑ · BA · <sub>0</sub>K'RUL unser Dasein ist Täuschung  
 52 B 3; <sub>0</sub>K'RUL · <sub>0</sub>DUG · PA scheint trügerisch zu sein 55 A 6;  
<sub>0</sub>K'RUL · PA Trug, Irrtum 41 A 4, 55 B 1; <sub>0</sub>K'RUL · PA · MED · PA  
 ohne Irrtum 47 A 4.  
 GA i. q. GAÑ GA · LA wo, passim. GAR wohin 27 A 6, 57 B 6, 58 A 3.  
 GAÑ Pron. interrog. und relativum GAÑ · ÑID wer selbst 5 B 2; GAÑ · DU  
 wo ? 11 B 3; GAÑ · NAS woher ? 12 A 6, B 4, 44 B 1; GAÑ · LA wobei,  
 worin 38 A 3; GAÑ · NA wenn 19 A 6, auch bloß zum Ausdruck der  
 Frage GAÑ · C'E ob es groß ist 53 A 6, B 3, 6; mit Negat. gar nicht,  
 durchaus nicht GAÑ · GIS ··· MA niemand 17 A 5; GAÑ · YAÑ ···  
 MI 12 B 3, ··· MED · PA 23 B 3, 59 B 1; GAÑ · LA · <sub>0</sub>AÑ ··· MI 15 A 4  
 gar nicht, verschwunden; indef. Pron GAÑ · ŽIG irgendeiner 24 A 2;  
 GAÑ · BYUÑ · BYUÑ beliebig 12 A 3; GAÑ · <sub>0</sub>DOD was man nur  
 will 20 B 2; GAÑ BSAGS · PA was nur aufgehäuft ist 54 A 6.  
 GAÑ a. voll 33 B 2, 39 A 2, 3, 57 A 4; MO · GAÑ q. v. 28 B 5; MC'I · MAS ·  
 GAÑ voll Tränen 13 B 2; GAÑ · BA voll 6 A 2, 40 A 1; <sub>0</sub>BUS · GAÑ ·  
 BA voll Aasfliegen 48 B 4.  
 GAÑ · ZAG s. Persönlichkeit, Ich PUDGALA 5 A 2, 9 B 3, 31 A 6.  
 GAÑS s. Eis, Gletscher 3 B 2, 60 A 2.  
 GAR s. Tanz GAR · BYED tanzen 19 A 2, GAR · STABS · MDSAD  
 tanzende Stellungen machen 51 B 3.  
 GAL · TE wenn 55 B 1.  
 GI, °GI Suffix des Genitivs nach G, Ñ; GIS, °GIS Suffix des Instrumentals,  
 vgl. KYI.  
 GIN, °GIN Suff. eines Particip. praes. GSUÑ · GIN 58 B 6.  
 GU · RU s. Lehrer GURU 1 B 1.  
 GUG · PA vorbeugend DBU · GUG · PA den Kopf v. 34 A 5; GUG · GUG ·  
 PA · MDSAD dass. 8 B 1.  
 GU · LU · GU · LU leise und unbemerkt, husch, husch! 45 B 3.  
 GUS · PA a. ergeben 7 B 3, 5, 9 A 1, 9 B 3, 4, 11 A 1, 14 B 5, 18 A 4, 22 A 4,  
 23 B 4, 24 A 4, 29 B 2, 5, 33 A 6, 35 A 1, 47 A 3, 4.  
 GEGS s. Hindernis 30 B 1, 3, 46 B 4, 5, 6.  
 GO erkennen, verstehen als etwas c. c. °DU, °RU, °R 8 B 1, 19 B 2, 3,  
 29 A 5, 33 A 1, 46 B 1, 48 A 4; GO · BA 32 A 5; GO · <sub>0</sub>DUG 32 B 3, 4, 5,

- GO · TE 32 A 5; GO · °AM verstehst du? 32 A 3, 34 B 3; GO · LAGS 32 B 3ff.
- GOG · PO zerstört, ZAÑS · GOG zerhauener Kessel 39 B 4.
- GOÑ: SÑA<sub>0</sub> bevor 13 B 1; GOÑ · LTAR wie bevor.
- GOS · PA umkleidet 32 B 3; P<sup>˚</sup>RA · DOG · GIS<sup>0</sup> beschmutzt, vgl. Jäschke, Dict. s. v. SKYON, LTAÑ 46 B 4; MA · GOS · PA nicht entstellt 8 B 4.
- GYA · NOM · PA Überfluß, ungeheure Menge 7 B 3, 5, 11 A 1.
- GYI, °GYI Suffix des Genitivs; GYIS, °GYIS Suffix des Instrumentalis, vgl. KYI, GI usw.
- GYI · GOÑ s. Opferkegel 9 B 3.
- GYON · PO a. rauh, hart LPAGS · PA · GYON · LA · RKOB · PA 18 B 6.
- GRAGS Ruf, Ruhm, berühmt 2 A 2, 3, B 2, 37 B 2; GRAGS · SO berühmt geworden 16 B 1; GRAGS · NAS 22 B 3; GRAGS · PA dass. 16 A 6, 28 A 6, 53 B 3, 60 B 6, 61 A 3; YOÑS · GRAGS 61 A 4; YOÑS · SU · GRAGS · PA 16 B 2, 61 B 3 allgemein berühmt; GRAGS · PAI · BLO · GROS n. pr. KĪRTIMATI 7 A 6.
- GRAÑ · MO kalt 33 B 2.
- GRAÑS s. Zahl °MED zahllos 2 B 3, 3 A 1, 62 A 2. Vgl. RNAM · GRAÑS.
- GRABS s. Vorbereitung 27 B 2.
- GRI s. Messer 40 B 2, 43 A 1, 3.
- GRIB · MA s. Schatten 18 B 3, 31 A 2.
- GRU s. Eck GRU · GSUM · PA Dreieck 34 A 2.
- GRU · GZIÑS s. Schiff 35 B 4.
- GRUB vollendet 3 A 5, 7 B 4, 29 B 5; GRUB · PA 49 A 4, 57 A 3, B 1, 58 A 1, 61 A 2; GRUB · PA · MED · PA unvollendet 55 B 2; LHUN · GYIS · GRUB · PA mit einem Schlag vollendet 34 B 4, 55 B 3; GRUB · °DSIN · PA die Vollendung besitzen 62 A 1; GRUB · C<sup>˚</sup>EN großer Zauberer 59 A 4, 60 B 6; GRUB · T<sup>˚</sup>OB SIDDHA 43 B 3, 61 A 2; °C<sup>˚</sup>EN · PO MAHĀSIDDHA 43 B 5; °K<sup>˚</sup>OR · LO · GRUB das Rad (des Dämons) gelingt 22 A 3; GRUB · MT<sup>˚</sup>A s. Theorie eines Religions-systems 3 A 5, 13 B 3.
- GROGS s. Genosse, Freund 21 A 1, 30 B 3, 51 B 6, 52 A 1, 2, 4, 54 A 5; GROGS · BLON · PO 13 A 1; GROGS · SU · SON G. geworden 52 A 4, GROGS · SU · °GRO · BYED · PA zum G. werden lassen 15 A 5; GROGS · GYIS nimm als G. 24 B 1, 25 A 2, B 1, 26 B 1; GROGS · MDSAD · PA 15 B 5, 25 A 3, B 2, GROGS · BYED · PA 24 B 2, 27 B 4 zum G. machen.
- GRON · K<sup>˚</sup>YER s. Stadt 5 B 6, 13 A 3, 17 B 5, 25 B 4, 39 A 1, 48 B 4, 49 A 2, 54 B 5, 59 B 4; GRON · K<sup>˚</sup>YER · RNAMS pl. Städter 48 B 4.
- GRON · °JUG Eintreten von Frost bei Leichen 43 A 5, 6; Frost bei einem Kadaver durch magische Kraft, um die Zersetzung zu verhindern RO · LA 49 A 2, 5.
- GROS s. Berufung, Ratsbeschluß 50 B 6; GROS · °DEBS · PA überlegen, mit bewußter Absicht handeln 30 B 3.
- GLAÑ · PO s. Stier, GLAÑ · BYED einen St. nachahmen, sich zum St. machen 15 B 2; GLAÑ · DED einen St. führen 27 A 2; GLAÑ · PO · C<sup>˚</sup>E s. Elefant 6 A 1, 41 A 6, 48 B 3, 4, 5, 6, 49 A 2, 3, 5, 6.

GLIÑ s. Region, Gebiet DVĪPA, GRUB · T<sup>o</sup>OB · GLIÑ · C<sup>e</sup>EN · RAS · PA ein in Linnen gekleideter Vertreter der großen Region der Māgie MAHĀDVĪPĪ SIDDHA 43 B3, MUN · PAI · GLIÑ · DU im Lande der Finsternis, Tibet 58 A2.

GLEÑ, SGROG · GLEÑ Beratung, Disputation 47 B4; GLEÑ · BŽI · BTUS · PAS Beratungen in vier, offenbar magisch sich steigernden Stufen machen 48 B6.

DGA · BA sich freuen 11 B2, 50 B3; DGA · BA · YIN 19 A5; DGA · BA · BYUN · BA vergnügt geworden 19 A4; DGA · <sub>o</sub>ON · BAR · <sub>o</sub>DUG wird sichtlich vergnügt 19 A3; MA · DGA · BA 19 A3; MI · DGA · BA 19 A4, 28 B2; YID<sup>o</sup> 26 A5 sich nicht freuen, DGA · BŽIN wie man will 10 A5, 11 A3, 12 A3; DGA · BŽIN · DU damit wir uns fr. 10 A6, DGA · ŽIN sich freuend 13 A5, 18 A3 c. c. LA 14 B4; CI · LA · DGA worüber sich fr. 28 B3; CI · DGAR wie's gefällt 56 A2; MI · DGA · NA wenn es auch unlieb ist 11 A4; SU · DGAI beliebig 15 A3; DGA · NAS aus Freude 19 A2; RTSE · DGA sich an Spielen fr. 20 A3; DGA · ŠI die Freude starb 20 A5; DGA · BAR · BYED (BYAS) Fr. machen, zu Willen handeln 12 A2. DGA · BAI · TS<sup>e</sup>AL s. Freuden- garten 15 B5.

DGU, ZLA · BA · DGU · NO · BCU erste Hälfte des zehnten Monats 8 A4.

DGUÑ · LO s. Lebensalter 9 A1, 63 B1.

DGE s. Glück, Segen DGE · <sub>o</sub>O 63 B1, Tugend opp. SDIG · PA 55 B3; DGE · BA id. 7 A4; DGE · SPYOD · PA 55 B4; DGE · BA · BYED · PA die T. üben 53 B2; DGE · BAI · MT<sup>e</sup>U beglückende Macht 3 B3; <sup>o</sup>RTSA · BA Basis der T. 53 A6; DGE · BA n. pr. KUŠALA 6 A6; DGE · MC<sup>o</sup>OG KUŠALOTTAMA 6 A6; DGE · BAI · BŠES · GÑEN s. geistlicher Berater KALYAṆAMITRA 7 A6; DGE · BSÑEN s. buddhist. Laie UPĀSAKA 10 B1, 61 B2; DGE · <sub>o</sub>DUN s. buddh. Mönchsgemeinde SAṄGHA 5 B2, 16 A4, 20 B5, 28 B1, 3, 30 B2, 53 B4, 5; DGE · <sub>o</sub>DUN · RNAMS die Mitglieder der Mönchsgemeinde 20 A6, 28 A4, 6, B2, 50 B6; DGE · TS<sup>e</sup>UL s. junger Mönch 15 B6, 60 A3, 4, 5, B3, 6; DGE · SLOÑ s. vollordnierter Mönch BHIKŠU 15 B6, 16 A2, 3, 4, 24 B2, 25 A2, B2, 26 B5, 6, 27 A3, 28 A3, 29 A1, 44 B1, 61 B3.

DGES fröhlich sein 4 A2; <sup>o</sup>PA 21 B3, 60 B1; <sup>o</sup>PAR · GYUR 14 B4; <sup>o</sup>NAS 12 A2; T<sup>e</sup>UGS<sup>o</sup> 14 B1; DGES · PA · RDO · RJE n. pr. eines Dämons: KYE · RDO · RJE: HEVAJRA 22 A1, 60 B1.

DGOÑS · PA v. nachdenken, meditieren; DGOÑS · NAS nachdem er nachgedacht hatte 12 A1, 16 A1 passim; DGOÑS · LA indem er nachdachte 29 A1, 5 pass., meist mit T<sup>e</sup>UGS<sup>o</sup> 14 B2, 23 B4, 5 passim; s. DGOÑS · T<sup>e</sup>AMS · CAD alle Gedanken 20 B4.

DGOÑS · MO s. Abend 13 A3, 50 B2; DGOÑS · K<sup>e</sup>A 27 A1 dass. vgl. <sup>o</sup>K<sup>e</sup>A.

DGON · PA s. Einsiedelei ĀRĀMA 56 B1, 57 B2, 3, 59 B4.

DGOS nötig sein, müssen; DGOS · SO 12 A4; MI · DGOS 49 A1 und DGOS · MED 46 B6 muß nicht sein; C<sup>e</sup>A · DGOS Vorbereitung ist nötig 51 A2, DGOS · PA, <sup>o</sup>PAR passim.

- DGYE · BA a. krumm, gebückt LTAG · PA<sup>0</sup> 18 B 6.
- DGRA s. Feind; <sup>0</sup>LAS · RGYAL 16 B 4; DGRA · BCOM · PA; ARHAT 53 B 2, 3.
- DGRAD · PA a. klaffend K<sup>˙</sup>A · YO · LA · DGRAD · PA 18 B 5.
- BGYID · PA v. machen BAR · C<sup>˙</sup>AD<sup>0</sup> 15 A 5; ŽE · SA · BGYIS prät. 17 A 1; SMIN · PAR · BGYI fut. wird reif gemacht werden 59 A 3; GYIS Imperat. 53 A 2; SPYOD · LA<sup>0</sup> 46 B 2; DNOS · GRUB<sup>0</sup> 21 B 3; K<sup>˙</sup>YAB · PAR<sup>0</sup> 57 B 2; SGRUB · PA<sup>0</sup> 19 A 6; GROGS<sup>0</sup> q. v.; DON<sup>0</sup> 59 A 6, B 3; RI · MO<sup>0</sup> 39 A 4; BSOD · S<sup>˙</sup>NOMS<sup>0</sup> 39 A 1; <sup>0</sup>DI · LTAR<sup>0</sup> 21 B 1, 47 A 1, 53 A 1; P<sup>˙</sup>AR · DRUD · TS<sup>˙</sup>UR · DRUD<sup>0</sup> 42 B 2; BGYI · BA genannt 7 A 2.
- BGRO · BA v. beraten; BGRO · BKUR · G<sup>˙</sup>NIS Beratung und Ehrbezeugung 55 B 2.
- MGU · BA v. fröhlich sein 7 A 5.
- MGUR s. Lied <sup>0</sup>GSUN<sup>˙</sup>S 9 B 5, 10 A 3, 11 A 2, 34 B 5, 44 B 3, 51 B 5, 55 A 1, 56 B 1, 57 A 5; <sup>0</sup>DU · GSUN<sup>˙</sup>S 55 B 4; <sup>0</sup>P<sup>˙</sup>UL 32 A 5; <sup>0</sup>GNAN<sup>˙</sup> 60 B 1, 59 A 2; <sup>0</sup>BŽES · SO · MGUR · MA dass. <sup>0</sup>DI · LTAR · BŽES · SO 22 B 6.
- MGO s. Kopf 24 A 5, 6, B 1, 39 B 3; MGO · BO dass. 24 B 2, 4, 46 A 1, 2, 52 A 2.
- MGON s. Beschützer NĀTHA 5 A 4; <sup>0</sup>GRO · MGON 22 A 6; MGON · PA einen B. habend 56 B 2, 4; MGON · MED schutzlos 43 A 2, 4.
- MGYOGS v. schnell 3 A 4, 44 A 6, 45 B 3.
- MGRIN s. Kehle; MGRIN · CIG · TU einstimmig 16 B 6, 21 A 4, 52 B 2, 58 B 4.
- <sup>0</sup>GA einige 14 A 5, 63 A 3; <sup>0</sup>GA · ŽIG · LA 16 A 5; <sup>0</sup>GA · ŽIG · NA 43 B 1 in einem gewissen Orte usw.; RES ··· RES · <sup>0</sup>GA einmal ··· ein andermal 31 A 3.
- <sup>0</sup>GAG · PA still stehen 56 A 1, prät. <sup>0</sup>GAGS · TE 32 A 5; SKYE · <sup>0</sup>GAG Aufhören der Wiedergeburt 36 B 1; ME · <sup>0</sup>GAG vgl. ME.
- <sup>0</sup>GAR · <sup>0</sup>BOR · BA v. aufwickeln <sup>0</sup>GAR · BOR 32 B 6.
- <sup>0</sup>GAR · BA s. Rind <sup>0</sup>CIG · GI · GYOG Stalldienst 44 A 3.
- <sup>0</sup>GAL · BA v. verletzen, MI · <sup>0</sup>GAL · ŽIN 52 A 2.
- <sup>0</sup>GAL · SDEBS · PA verbundene Holztäfelchen 12 A 6, 14 B 2.
- <sup>0</sup>GUG · PA v. durch Zaubermacht zurückrufen <sup>0</sup>GUGS · PA 28 A 1; <sup>0</sup>GUG beschwören 49 A 3; <sup>0</sup>GUG · BŽUG · NUS · PA die Macht zurückzurufen (das Bewußtsein R<sup>˙</sup>NAM · ŠES i. e. das Leben) 49 A 6.
- <sup>0</sup>GUL · BA v. sich bewegen; <sup>0</sup>GUL · MED · PAR ohne Beben 33 A 5; <sup>0</sup>GUL · MA · NUS · PA konnte s. nicht bewegen 41 B 1.
- <sup>0</sup>GEGS · PA v. prät. BKAG verhindern, absperren LAM<sup>0</sup> 23 A 5, 48 B 4.
- <sup>0</sup>GEN<sup>˙</sup>S · PA v. füllen, prät. BKA<sup>˙</sup>N 26 B 2, 33 B 5, 48 A 1.
- <sup>0</sup>GEBS · PA v. zudecken, prät. BKAB 23 B 1.
- <sup>0</sup>GEL · BA v. auflegen, prät. BKAL 21 B 6, 27 A 2.
- <sup>0</sup>GOD · PA v. übertragen und festlegen SA<sup>˙</sup>NS · RGYAS · KYI · SA · LA 49 B 2; BDE · LA · BKOD prät. 62 A 5.
- <sup>0</sup>GOMS über etwas wegschreitend <sup>0</sup>GOMS · BYON 23 B 1, 6; <sup>0</sup>GOMS · LA · BYON 23 A 6.
- <sup>0</sup>GYU · BA v. schnell sich bewegen; DBUGS<sup>0</sup> keuchen 42 A 1.

- 0GYUR · BA prät. GYUR, imp. GYUR (· CIG) passim, sich verändern, werden, auch im Sinne v. Pass. u. Fut., eintreten, beginnen, möglich sein, wohin geraten YUM · GYUR 5 A 6; SER · 0GYUR 42 A 4, meist mit 0TU, 0DU 0R konstruiert MC'OG · TU · GYUR der Beste geworden 14 A 4 usw.; T'AL · BAR<sup>0</sup> zu Asche g. 32 A 3; C'OS · SKYON · DU<sup>0</sup> 63 A 1; SDUG · BSNAL · DU<sup>0</sup> 13 B 1; RGYUR<sup>0</sup> 46 B 4; SLOB · MAR<sup>0</sup> 15 A 1; GYUR · PA · LAGS · SO erschien, wurde manifest 9 A 5; GA · LA · 0GYUR wie oder wo ist es möglich? 23 B 2 usw.; 0GYUR · MED unveränderlich 33 A 6, 35 A 1, 56 B 5.
- 0GYEL · BA v. sich senken 2 B 3, hinabfallen, hinunterstürzen, fallen 23 B 3, 24 B 4, 25 A 4, 46 A 3, 50 B 4, 5.
- 0GYOD · PA v. Reue haben 52 B 3, 53 A 2; T'UGS<sup>0</sup> 23 B 4, 24 A 4, 26 B 3, 27 A 6, B 6; Reue 0GYOD · PA · DRAG · PO 52 A 6, 53 A 3; 0GYOD · PA · SKYES entstand R. 52 B 1.
- 0GRAGS · PA rufen GRAGS · NAS 39 B 2 vgl. GRAGS, C'OS · SGRA · GRAGS 10 B 5.
- 0GRAN · PA v. wetteifern, streiten 0GRAN · PAS 17 A 6; 0GRAN · ZLA ein wetteifernder Gegner 58 A 4, B 5.
- 0GRAM s. Ufer 26 B 4.
- 0GRIG · PA v. übereinstimmen 7 A 6.
- 0GREL · BA v. erklären, kommentieren 54 B 4; 0GREL · PA Kommentar 0GREL · C'EN 61 B 4.
- 0GRO · BA v. prät. SON q. v. gehen, wandern 41 A 1, 58 B 6; YAR · 0GRO · RU, MAR · 0GRO · RU hinauf, hinabgehen 23 A 4, LTA · RU · 0GRO g., um zu sehen 29 A 2; TS'OL · DU · 0GRO suchen g. 20 A 6, 23 B 5, 26 A 4; SÑON · DU · 0GRO vorausgehen 31 B 6; BSOD · DU · 0GRO morden g. 27 A 5; GNAS · SU · 0GRO an einen Ort gehen 27 B 5; LAM · DU · 0GRO · BAR auf einem Wege g. 12 A 1; C'OS · LA · 0GRO 9 B 5, 10 A 1; SPYOD · LA · 0GRO 46 B 3; BSOD · SÑOMS · LA · 0GRO betteln g. 27 B 6; 0GRO · ON gehen können 29 B 4, 30 A 4; 0GRO · MI · ŠES nicht g. können 23 A 4, in etwas übergehen, werden GROL · 0GRO · BA erlöst werden, in Lösung übergehen 34 B 1; c. BYED · PA werden lassen GROGS · SU · 0GRO · BYED Genosse w. l. 15 A 5, gelangen lassen SAR · 0GRO · BAR · BYED · PA 31 A 6, das läuft darauf hinaus BAR · C'AD · DU · 0GRO 11 B 6, im Sinne von Wandern als Seele durch neue Wiedergeburten, bisweilen also Ausdruck für getötet werden 49 B 5, 50 A 6, B 6, 51 A 2, 3, 56 A 6; s. Wanderer im SAMSĀRA, lebendes Wesen 5 B 5, 24 A 1, 43 B 4, 5, 50 B 4, 5, 58 A 5, B 5, 59 A 3, 4, 5, 6, B 1, 60 A 1, 61 B 6, 62 B 3, 6, 63 A 2; 0GRO · DRUG die sechs Wanderer im S. Götter, Asuras, Menschen, Tiere, Preta, Höllengeschöpfe 5 A 4, 12 A 4; 0GRO · MGON Beschützer der Lebenden 22 A 6.
- 0GROGS · PA c. c. DAÑ sich gesellen zu J. 51 A 4, 54 A 3; GROGS · CIG Imp. 27 B 4.
- 0GRON · BA sterben; GRONS tot 44 B 5, 51 B 5.
- 0GRONS: YID · C'ES · 0GRONS fest, ehrlich im Glauben 28 A 5.
- 0GROL · BA prät. GROL gelöst, erlöst werden 1 B 3, 31 B 3, 34 B 1, 5, 36 B 3, 5, 38 A 4, 47 A 2, 4, 57 B 6, usw.; MDUD · LAS aus der Schlinge

- 46 B3; RAÑ · GROL Selbsterlösung v. RAÑ, SMIN · GROL Erlösung durch Reife 4 B2, 45 B1, 56 A6; GROL · LAM Weg der E. 31 B2, 36 B3; RGYUD · GROL E. durch mag. Wirkung 22 B5; GROL · BTIÑ (°DIÑ · BA) den Weg breit machen f. E. 46 B6; GROL · MED · DU ohne E. 35 B4. v. t. lösen fut. DKROL 4 B1, 31 B2, 3, 36 B3, prät. 32 B6, 35 A3, imper. K<sup>c</sup>ROL 29 B2, 35 A1, 53 A2, 56 B5; K<sup>c</sup>ROL · CIG 32 B6.
- RGAN alt BTSUN · RGAN 26 B4, 27 A2, 4; RGAN · MO altes Weib 18 B3, 39 A6, B1, 49 A1.
- RGAL · BA v. überschreiten, passieren 24 A5.
- RGAS Alter SKYE · RGAS · °C<sup>i</sup> · BA Geburt, Alter, Tod.
- RGUR gew. DGUR krumm, verwachsen 18 B6, BRAM · ZE · RGUR · PO ein verkrüppelter Brähmaṇa 14 A2.
- RGOD · PA v. lachen 19 A2, 45 A2, 54 B6.
- RGOL · ÑAN ein böser Gegner 17 B4, 18 A1.
- RGYA s. Siegel v. P<sup>c</sup>YAG · RGYA 20 A1, 2, 32 A6, 44 A1, 59 B1; BKA · RGYA Siegel des Logos 58 A1, 59 A6; RGYA · MDUD Schlinge des Siegels, ein Siegel, das wieder mit dem SAMSĀRA verbindet, normale Begattung, daher LAS · KYI · RGYA · MDUD Siegelschlinge des KARMAN, mit Anspielung auf die Schlingen, mit denen die Boten YAMA's die Seelen holen 19 B5, 6, 29 B2, 32 B6, 33 A2, 35 A1, 37 A5, 40 B3, 4, 51 B6, 53 A1, 56 A4.
- RGYA s. Weite, Ausdehnung, Ebene; China RGYA · P<sup>c</sup>UBS chinesisches Dach 37 A1, 5; RGYA · GAR Indien 5 B6, 59 B4, 60 A3, 61 A5; °PA Indien 17 A2; RGYA · MTS<sup>c</sup>O Meer, See 21 B1, 2, 26 B3, 35 B5; v. sich ausbreiten SAÑS<sup>o</sup> 11 B3; RAÑ · RGYAR · LA · BYA · °AM muß man nicht wirken, daß eine Selbstentwicklung eintritt 55 A4; prät. RGYAS 4 A1, 47 B3, 55 A1, 57 A3; LO · °DAB · RGYAS 20 A4; RGYAS · PA ausgedehnt, ausgebreitet, groß 6 A1, 37 B6; °PAR 18 A6, 31 B1, 54 B4, 60 B5, 62 B3; °GYUR · TO breitete sich aus 10 B5; RGYAS · SU weit und breit 16 A4, B1, 60 A2.
- RGYAB: SKU · RGYAB Rücken 18 B2; P<sup>c</sup>A · RGYAB · TU hinter 24 A6; P<sup>c</sup>AR · RGYAB · TU dass. 24 B6.
- RGYOB · PA gew. RGYAB · PA v. streuen 42 B1, Imp. c. c. LA auf J. 43 A1.
- RGYAL · BA v. siegen, c. c. °LAS 17 A6; RNAM · PAR<sup>o</sup> 16 B5; RNAM<sup>o</sup> 57 A2 dass. s. Sieger JINA, Buddha 5 A4, 5 B4, 17 B2, 57 A3; RGYAL · BAI · SRAS: JINASUTA geist. Sohn e. Überwinders 8 B3; RGYAL · PO s. König pass. °C<sup>c</sup>EN · PO Großkönig 6 A6, B1 ff.; RGYAL · BU s. Prinz 8 B3, 42 A6, B1, 2, 3, 5, 6, 43 A1; RGYAL · K<sup>c</sup>AMS Provinz 29 A3; RGYAL · RIGS kgl. Geblüt, Kṣatrya 6 A3, 37 B3; RGYAL · RGYUD Königsstamm 6 A5, B5, 9 A2; RGYAL · TS<sup>c</sup>AB Kronprinz 60 A6, 61 B1; RGYAL · SRAS Königssohn 2 B1, 12 A2; RGYAL · SRID Königreich 26 A2; RGYAL · MTS<sup>c</sup>AN Banner 18 A1; RGYAL · BLON · °BAÑS · GSUM König, Räte und Untertanen 49 A5.
- RGYU s. Stoff, Gewebe 32 A2; Grund, Ursache 52 A3; T<sup>c</sup>E · TS<sup>c</sup>OM · SPYAD · RGYU Grund zu zweifeln 57 B3; RGYUR · °GYUR · BA

G. werden zu etwas 46 B 4; °K<sup>c</sup>OR · BAI · RGYUR · SNAÑ ersichtlich als G. zum Samsāra 48 A 3; RGYU · MED grundlos, unmöglich 58 A 1; RGYU · MTS<sup>c</sup>AN Grund und Anlaß 15 B 4, 50 B 1.

RGYU · BA v. streifen, vom Wild 26 B 2.

RGYU · MA s. Eingeweide 24 B 6, 25 A 2.

RGYUG · PA v. rennen 20 A 2, 29 B 2 vgl. BAÑ, RGYUGS 29 B 4.

RGYUD s. Faden in einem Gewebe, magischer Zusammenhang, Geburtenreihe RGYAL · RGYUD Königsgeschlecht opp. ŚES · RGYUD · BZAÑ erhabener Zusammenhang durch Erkennen, Sohnschaft durch Magie 6 B 5, 6; RGYUD · LA · °K<sup>c</sup>RUNS ward in mag. Zusammenhang geboren, traf auf den Zauber 9 B 1, BKAR · RGYUD mag. Z. mit dem Auftrag vgl. BKA 31 B 4, RIGS · RGYUD · BZAÑ · PO reiner Z. im Geschlecht 11 B 1, 12 B 2, SLOB · MAI · RGYUD · DAM · TS<sup>c</sup>IG Gelübde, die der mag. Halt des Schülers sind 32 B 2; BDAG · RGYUD mag. Halt des Ichs 34 B 6, 52 B 5, 53 B 6, DRI · RGYUD Zusammenhang mit Unreinheit 57 B 3, RGYUD · GROL Erlösung durch Zauber 22 B 5, RIMS · KYI · RGYUD stufenweiser Z. 48 A 2, SNAÑ · RGYUD durch mündl. direkte Belehrung erhaltene Zaubertexte TANTRA 31 B 1, 60 B 4, 61 A 3; RGYUD · SDE tantrische Texte 21 B 2; MDO · RGYUD Sūtras und Tantras 20 B 2, 31 A 5, 59 B 3, 60 B 3, 61 A 6; RTSA · RGYUD: MŪLA · TANTRA 26 A 1, RAÑ · RGYUD seinen eignen mag. Faden haltend, zur Selbsterlösung entschlossen 21 B 3, 50 A 1, SVATANTRA; RGYUD · LDAN der den mag. Zusammenhang hält 29 B 2, 5; RGYUD · PA Magier, Tantriker 9 A 6, 18 A 6, 29 B 2.

RGYUN s. Strom, fortlaufender Fluß, beständiges Weiterlaufen BDUD · RTSII RGYUN q. v. 21 B 2; C<sup>c</sup>U<sup>0</sup> Weiterlaufen von Wasser 25 B 3, 35 A 1, 40 A 5, 59 B 6; C<sup>c</sup>AR<sup>0</sup> von Regen 57 A 3, 59 B 2; °K<sup>c</sup>OR · BAI<sup>0</sup> des Kreislaufs 41 A 3, 52 A 1, 56 B 5; RGYUN · T<sup>c</sup>AG · GCOD · PA abschneiden 56 B 3; °MI · CAD · PAR ohne Abschneiden, im dauernden Lauf 10 B 3, 4; °C<sup>c</sup>AD abgeschnitten 58 A 6; RGYUN · DU immer 3 A 5, 7 A 3, B 3, 5, 10 B 5, 38 A 1.

RGYON · BA v. ausbreiten, ausspannen P<sup>c</sup>UR · PA · BŽI · LA · RGYAÑS auf vier Kilakas 32 A 1, RGYAÑS · °P<sup>c</sup>YOÑS sprang mit ausgestreckt. Füßen 38 B 3.

SGO s. Pforte, Türe, Eingang, Öffnung 14 A 5, 28 A 2, 3, B 1, 34 A 2; SGO · NA an der Türe 16 B 1, 3, 4; SGOR dass. oder in die T. hinein 4 B 3, 9 A 5, 14 B 4, 26 A 1, 28 A 1; SGO · NAS c. c. Gen. mittelst 4 A 3, 7 B 3, 16 A 3, 30 B 6, 31 B 3, 32 B 5, 33 A 1, 36 B 3, 62 B 6, 63 A 2, SGO · MED ohne Zugang 55 A 4; °OG · SGO vgl. °OG; SGO · PA s. Pförtner 16 B 5; SGO · SRUN 16 B 3, SGO · BSRUN · MK<sup>c</sup>AN 17 A 1 Torhüter; SGO · BSRUN · BA 20 B 4, 6, 21 A 2 das T. hüten, präť. BSRUNS 16 B 3, 4, 5.

SGO · BA v. sagen BKA · BSGOS · MSDAD machten einen Erlaß 16 B 5.

SGOÑ s. Ei ŚEL<sup>0</sup> 32 B 2.

SGOD · PO gew. DGOD · PO Lachen °RTSA · MI · BZA non gustarunt cachinnatum diaboli 46 B 1.

- SGOM · PA v. meditieren 48 A3, SGOM · <sub>0</sub>AM soll ich m. ? 47 B6, 55 A3, SGOM · NA wenn ich m. 48 A3, Imp. SGOMS 53 A2, <sup>0</sup>CIG 48 A3, Fut. BSGOM 29 B6, 33 A4, Prät. BSGOMS · STE 20 A5; s. Meditation 29 B2, 57 A1 vgl. s. v. T<sup>0</sup>OS.
- SGYU s. Betrug G<sub>1</sub>YO · SGYU · q. v., MIG · SGYU Augentäuschung 19 B6, 41 A2, SGYU · MA Illusion, MĀYĀ 2 A4, 17 B5, 26 A1, 2, 35 A6, 36 A2; SGYU · LUS immaterieller Leib 4 B1, 26 B2, 32 B1, 40 B4, 5 SGYU · MA · LUS dass. 56 B3.
- SGYUR · BA v. umbilden, verändern in etwas, L HAR 63 A1, DAG · PAR 47 B2, MK<sup>c</sup>A · <sub>0</sub>GROR 63 A1, in Gang bringen 47 A1, <sub>0</sub>K<sup>c</sup>OR · LO 53 A4, K<sup>c</sup>A · LO 7 A2; SPRUL<sup>0</sup> mag. Formen hervorbringen 3 A1, 63 A2, übersetzen, BOD · SKAD · DU · BSGYUR · NA ins Tibetische übersetzt 37 B2, SGRA · SGYUR Dolmetscher, LO · TSTS<sup>c</sup>A · BA 57 B2, 60 A3, 4, B1, 4.
- SGRA s. Stimme 13 A6, 22 A1, 26 A1, 39 A2, 56 A3, <sup>0</sup>T<sup>c</sup>OS 22 B1, 29 A4, 46 B1, 62 A3, C<sup>0</sup>OS · KYI<sup>0</sup> Predigt 10 B3, 4, ROL · MOI<sup>0</sup> Musik 63 A4, <sub>0</sub>BRUG · GI<sup>0</sup> Donner 8 A5, Sprache, Philologie 16 B4, 17 A5, 18 B2, 19 A1, 20 B2, 21 B1, SGRA · SGYUR v. SGYUR.
- SGRIG · PA v. in Ordnung stellen, ordnen SGRIGS 57 B5.
- SGRIB · PA v. verfinstert werden, SGRIBS · NAS 31 A4, SGRIB · PAR 36 A3, SGRIB s. Finsternis 2 B3, <sup>0</sup>BRAL frei von F. 57 A6.
- SGRUB · PA v. vollbringen, durch Magie erzwingen, bannen 19 A6, 54 A6 B1, 2, 3, 55 A5, 60 B4, 63 A3, DON<sup>0</sup> 20 B6, 54 B2, Prät. BSGRUBS · TE 47 A5, Fut. BSGRUB · PA 46 B3; SGRUB · PO ein Magiker 12 A5; SGRUB · MED ohne Bannung 55 A6, BŠAD · SGRUB, v. BŠAD; SGRUB · T<sup>c</sup>ABS s. Methode zu bannen 37 B6.
- SGRO · <sub>0</sub>DOGS: SGRO · <sub>0</sub>DOGS · GCOD · PA entschlossen in Angriff nehmen, seine Absichten auf etwas (Gen.) richten, <sup>0</sup>BCAD · PA · NA 18 A6, SGRO · <sub>0</sub>DOGS · SPYOD · PA im Geiste wie als erhalten etwas hegen 9 B1, 55 B1.
- SGROG s. Fessel RGYA · MDUD · SGROG Fesselung durch die Siegel-schlinge 19 B5, SGROG · TU · C<sup>c</sup>UD in F. geraten 33 A2.
- SGROG · PA v. verkünden C<sup>0</sup>OS · KYI · SGRA · SGRAGS die Predigt d. Religion verkündet 10 B3, 4, SGRAGS · PAR · BYA 59 B3, DRIL · SGRAGS durch die Glocke verkündet 17 A4, 49 B1, SGRA · SGROGS 8 A5; C<sup>0</sup>OS · KYI · SGROG · GLEŇ v. GLEŇ.
- SGROD · PA v. gehen LAM<sup>0</sup> 56 B5.
- SGRON · ME s. Lampe 17 B4, 47 B1, 58 A2, 59 A4.
- BRGYA num. hundert 21 A4, BRGYA · BRGYA je hundert 16 B2, BRGYA · P<sup>c</sup>RAG hundert 18 A1, 61 A1, BRGYA · RTSA · BRGYAD hundert u. acht 61 A2, BRGYA · BCU · RTSA · BŽI hundertvierzehn 16 B2, BRGYA · BCU · RTSA · LŇA hundertfünfzehn 63 B1.
- BRGYAD num. acht 9 A1, 15 A2, 20 A2, 33 A2, 35 A1, 40 B5, 46 B3, 48 A2, 52 B4, 53 A1.
- BRGYAN · PA v. schmücken 13 A4, 42 A6, B2, 6, 48 A5, 59 B4 s. Schmuck, BRGYAN · C<sup>c</sup>A Schmuckgegenstände 42 B3. Vgl. RUS · PAI · BRGYAN · DRUG.

ŃA pron. 1. pers. ich, passim, ŃA · YI, ŃAI mein, ŃA · YIS, ŃAS durch mich, ŃAR für das Ich, ŃAR · °DSIN: AHANKĀRA am Ich festhalten, Egoismus, führt zur Wiedergeburt 24 B4, 26 B2, 37 A6, 38 B4, 40 B4, 41 B3, 42 A3, 43 A5, 51 B6, 52 A1; ŃA · RAŃ ich selbst 13 B3.

ŃA · RO s. Schrei, Heulen 23 B6.

ŃAG s. Stimme, Rede, Wort 15 A3, 30 B3, 36 A4, 37 A3, 56 B6, ŃAG · LA · ŃON hör auf das Wort 10 A2, ŃAG · ŃAN · PA böse Rede 51 A5, ŃAG · BCAG das Wort gebrochen 13 B6, 30 B3, LUS · ŃAG · YID i. q. SKU · GSUN · T<sup>c</sup>UGS 56 B3. Vgl. MAN · ŃAG.

ŃAN s. Sphäre, Urnatur, Charakter 2 A1, B4, 7 B2, 6, 8 A2, 11 A2, 23 A2, 27 B3, 29 A3, 5, 30 B2, ŃAN · LA 27 A2, ŃAN · LAS 25 A4, SPRO · BAI<sup>o</sup> q. v., SPROD · MED · KYI<sup>o</sup> q. v., RTSIS · ŃAN<sup>o</sup> Rechnungssphäre 9 A3, °OD · GSAL · GYI · ŃAN<sup>o</sup> Sphäre des aufleuchtenden Lichtes 8 A1, 60 A2, ŃAN · ŃID Urstoff, 2 A4, 35 B3.

ŃAD s. Geruch DRI<sup>o</sup> 22 A5.

ŃAN a. böse 12 B5, 31 A3, 49 B6, 51 A5, 6, B5, 52 B3, 53 B2, °PA 56 B3, ŃAG · ŃAN · PA, q. cfr., RGOL · ŃAN böser Widersacher q. v., ŃAN · SON die schlechten Wiedergeburten DURGATI 19 B5, 26 A2, 28 B5, 46 B4, 52 A2, 4, B4.

ŃAR Vorderteil °BLUD · NAS 40 B2.

ŃAL · DUB s. Ermüdung 13 B1.

ŃU · BA v. weinen ŃU 27 B3, 43 B2, NU · ŽIŃ weinend 18 B5, 19 A3, 54 B6, ŃU · DAŃ · BCAS mit Weinen 40 B3, SDUG · BSŃAL · ŽIŃ · ŃU · BA 49 A1.

ŃED pron. 1. pers. pl. wir, °RNAMS, °GŃIS, passim. ŃED · KYI unser. ŃES wahr 12 A4, 15 A4, B4, 29 B2, 50 A2, 54 B4, °PA 27 B1, 36 B1, 48 B3, °MED unwahr 31 A1, 59 B3; ŃES · PAR wahrhaftig 37 A3, °BYUN · BAI · ŃAN<sup>o</sup> Stimmung der Erprobung der Wahrheit, daß die Formen des Kreislaufs ein nichtiges Spiel sind 27 A2.

ŃO s. erste Monatshälfte 8 A4.

ŃO s. Ursubstanz, Quintessenz ŃO · BO 32 A3, 6, 34 A2, 55 B4, 57 A6, ŃO · SPROD · PA die Natur einer Sache erklären 32 A4, 5, 34 B5, 54 B6, 56 B1, ŃO · SPRAD 35 A6, B1, 6, 36 A4, 5, 6, B1, 2; ŃO · °P<sup>r</sup>OD · PA verkennen, erkennen als etw. 36 A4, B2, 54 B2; ŃO · TS<sup>a</sup> Scham, beschämend 30 B1; ŃO · MTS<sup>a</sup>AR Wunder 8 B2, 48 B2, ŃO · MTS<sup>a</sup>AR · BA wunderbar 8 A5, 49 A5; ŃO · ŠES erkennen 28 A3, 5, 56 B6, SGYU · MAR<sup>o</sup> als Illusion erkennen 35 A6, ŃO · MA · ŠES nicht erkennen 24 B5, 25 A5, 26 A3, 27 A6, B6; ŃOS · °DSIN · PA anerkennen als, erfassen ŃOS · ŽIŃ · NA 36 A5, °GZUN 35 B3, °BZUN 4 A6, B3, 46 B5, ŃOS · GZUN · MED nicht zu erfassen 20 A3.

ŃOS s. Seite ŠAR · P<sup>y</sup>OGS<sup>o</sup> 22 A6, B5, 23 A2, GŽAN · ŃOS die Seite der andern 46 B5, 47 A1.

DŃAN · PA v. atemlos sein, DŃANS · PA 18 B6.

DŃOM s. Leuchte °GSUM Buddha, Dharma, Saṅgha 17 B5.

DŃOS s. Realität, Wirklichkeit, opp. SGYU · MA 4 B6, 5 A1, 22 B5, 43 B5, °GŽI dass. 4 A5, DŃOS · PO natürl. Körper, Materie 32 A4,

- 5, B2, 54 A4, 6; DÑOS · SU real, wirklich 4 B5, 22 A5, 37 B5; DÑOS · GRUB s. magische Vollendung SIDDHI 3 A4, 4 B3, 18 B1, 21 B3, 33 A6, 47 B2, 57 A5, B1, 6, 61 A4, B3.
- MÑA s. Würde, Machtstellung MÑA · GSOL erhielt die W. 18 A5, MÑA · BRÑES · PA 63 A2, YON · TAN · MÑA · BA Vorzüge besitzend 7 A2; MÑA · BDAG s. Würdenträger 60 B6, 61 A3, 6.
- MÑA · BA v. sein GÑIS · MI · MÑA da sind nicht Zwei 3 A6.
- MÑON · PA klar, sichtlich MÑON · DU · GYUR klar geworden 47 A2, 3, 4, 56 B1, 57 A5; MÑON · DU · BYED · PA klar machen 45 B4; MÑON · PAR · KYI · RTAG · PA Prüfung darüber, wie es klar w. kann 7 B1, MÑON · GSUM · DU körperlich, in Wirklichkeit 59 B5; s. Abhidharma 16 B2; MÑON · RTOGS Hymne 7 A2; MÑON · ŚES 16 A5, 6, 21 B3, MÑON · PAR · ŚES · PA s. Klarsicht 7 B1, 8 B5 ABHIJÑĀ.
- RÑA s. Pauke, Trommel 18 A3.
- RÑAMS s. Höhe 26 A4.
- RÑON · PA s. Jäger 20 A1, 26 B1, 2.
- LÑA num. fünf. GNAS<sup>o</sup> 3 A3, RIG · PAI · GNAS<sup>o</sup> 2 B3, 10 B1, 12 A1, 16 A5, LÑA · BCU · RTSA · BŽI vierundfünfzig 61 A2, LÑA · BRGYA fünfhundert 16 B2, 5.
- LÑO gew. DÑO s. Rand eines Gefäßes LÑO · LA · BCANŠ faßte am R. 22 A1.
- SÑA bevor, vor örtl. u. zeitl. SPYAN · SÑA vor Augen 37 B2; SÑA · LTAR wie früher 33 B6, SÑA · GOÑ früher genannt 13 B1, SÑA · SOR vor Alters 15 A2, SÑA · MA · LTAR wie vorher 32 A6, 33 B4, 37 B1, 46 A5; SÑA · DRO der Morgen 8 A2, 20 A2, 50 B1.
- SÑAN : SÑAN · C'AD früher, vorher 48 A1; SÑAN · PA der Vorherige 13 A1.
- SÑAR vorher, früher, zuerst 12 B1, passim, SÑAR · GYI vorherig 14 B1, 34 A3 etc., SÑAR · LTAR wie vorher 32 B5, 34 A1, 2, 38 A5, passim.
- SÑAGS s. Beschwörung, magische Formel zur Beschwörung MANTRA 4 B3, MDO · SÑAGS Sūtras u. Mantras 9 A5, GSAÑ · SÑAGS Geheimformel GUHYAMANTRA 10 B4, 35 A4, 5, 56 A6, 63 A3; SÑAGS · PA ein Tantriker 61 B2, 62 A2. SÑAN · SÑAGS s. Dichtkunst 9 A3.
- SÑO a. blau SÑO · NAG · TU · SOÑ wurde blauschwarz 13 B2, SÑO · LA · NAG · PA schwarz ins Blaue übergehend 18 B6.
- SÑON früher, vorhergehend 6 A5, 11 B3, 6, 43 B3, SÑON · TS'E fr. Zeit 2 A2, SÑON · LA adv. SÑON · DU adv. vorher, früher, passim.
- SÑON · PO a. blauschwarz 28 A2, 30 B5.
- CAN, °CAN Suffix in der Bedeut. habend, besitzend, begabt mit vgl. K'A · BA<sup>o</sup>, T'OR · COG<sup>o</sup>, MĐSES · PA<sup>o</sup>, RTOGS · PA<sup>o</sup>, SDUG · BSÑAL<sup>o</sup>, SKYON<sup>o</sup>, SNAM · BU<sup>o</sup>, GTSUG · P'UD<sup>o</sup>, SÑIN · RJE<sup>o</sup>, SKOM · GDUNŠ<sup>o</sup> etc.
- CI pron. interr. was ? wir ? wozu ? auch korrelativ 4 B2, 12 A1, B1, 15 A5 etc., CI · DGAR vgl. DGA, CI · GSUÑ was er sagte 47 B1, CI · BYAS · KUN alles, was geschah 10 A1, CI · LA 28 A5, 28 B3 wozu ? CIR dass. 56 A2, CIS durch wen, CIS · MI durchaus keiner 23 A2, CI ·

- ŽIG welcher Art? 11 A 3, 4; CI · YAŇ · MI 32 B 1 etc. passim CI · YAŇ · MED 24 A 3, 55 B 2, 56 B 6, 57 A 2 durchaus nicht, nichts, CIS · KYAŇ 9 B 5, 11 B 2 etc. CI · NAS · KYAŇ 21 B 3 mit allen Mitteln, unter jeder Bedingung.
- CIG für GCIG unbestimmter Artikel passim, SA · CIG · TU 13 A 3, GŇIS · CIG ein Paar 12 A 4, °K<sup>c</sup>OR · CIG für GCIG einer aus dem Gefolge 51 B 2.
- CIG Suff. des Imperativs, vgl. SGOMS<sup>o</sup> 48 A 3, GYIS<sup>o</sup> 47 A 1 etc.
- CIN, °CIN vgl. ŠIN, ŽIN Gerundialsuffix „wenn, während“ SMOD · CIN 26 B 4 wenn sie pflügen.
- CUN ein wenig 14 B 3, CUN · ZAD dass. 4 A 2, 7 A 5.
- CES (vgl. ŠES, ŽES) so ITI 5 A 1, 2, 4, 5, B 1, 2 etc., CES · SO so ist es 54 A 2, CES · PA dass. 5 B 3, 14 A 4, 63 A 5, 6.
- COG · GE all, vollständig 29 B 5.
- COŇ · ROŇ gezähnt, mit Spitzen versehen 26 A 4.
- GCIG vgl. CIG num. eins, einer pass. GCIG · KYAŇ · MED nicht ein einziges 15 B 3, GCIG · TU · SDUD · PA in eines sammeln 63 A 1, GCIG · TU · DRIL in eines füllen 31 A 5, 33 B 5, GCIG · TU · SOŇ in eins sich verwandeln 39 B 1, GCIG · PO allein, einzig 33 B 5, GCIG · PU einzig 12 B 2, 59 A 3, GCIG · PA der Erste, GCIG · PAR zuerst 24 B 1.
- GCES · PA geliebt 10 A 4, 45 B 1, GCES · ŠOG 45 B 1.
- GCOG · PA v. brechen BKA · BCAG 10 B 6, 12 A 6, ŇAG · BCAG 13 B 6, 30 B 3 das Wort gebrochen.
- GCOD · PA v. weghäuen, abschlagen, trennen Prät. BCAD, Imperat. C<sup>c</sup>OD, GCOD · PA · CIG 25 A 1, C<sup>c</sup>OD · CIG 56 A 2, RKAŇ · LAG<sup>o</sup> Hände u. Füße 46 A 1, MGO · BO<sup>o</sup> den Kopf 46 A 1, 2, CIR · SNAŇ<sup>o</sup> wo etwas in Erscheinung tritt 56 A 2, SKRA<sup>o</sup> die Haare schneiden 18 A 1, 2, SDOŇ · PO<sup>o</sup> den Stamm zerschlagen 17 B 4, C<sup>c</sup>OD strafe 44 B 1, T<sup>c</sup>AG · GCOD · PA (°C<sup>c</sup>AD · PA) den Strick abschlagen, die Verbindung aufheben vgl. K<sup>c</sup>O · T<sup>c</sup>AG · GCOD · PA 25 A 4, 30 A 2, 41 A 3, 44 A 3, 52 A 1, 56 B 4, 5, GCOD · PA · CIG ein Zerschneider 25 A 2, GCOD · PAR · BYED · PA wer das Schlachten besorgt 51 B 1, T<sup>c</sup>AR · PA · DAŇ · T<sup>c</sup>AMS · CAD · MK<sup>c</sup>YEN · PA · LA · BAR · DU · BCAD · PA der ein Hindernis in den Weg legte für Erlösung und dem Kenner 46 B 4. TS<sup>c</sup>IGS · SU · BCAD · PAS in Versen 17 B 3.
- BCAŇ · MDSAD · PA v. sich anstrengen 36 B 4.
- BCAS begabt mit °K<sup>c</sup>OR<sup>o</sup> 41 B 1, c. c. DAŇ 36 A 1, °DAŇ · BCAS · PA 14 B 5 passim.
- BCU num. zehn 2 B 1, 8 A 4, TS<sup>c</sup>ES · BCU d. zehnte Tag 8 A 5, BCU · P<sup>c</sup>RAG Dekade 16 A 2, BCU · GCIG elf 35 A 4, 5, BCU · GŇIS zwölf 5 A 1, 23 A 2, 47 A 3, 5, 6, BCU · GSUM dreizehn 4 A 1, 10 B 2, 35 A 3, 38 A 1, 43 B 3, 57 A 5 vgl. S. 18, 21. °PO der Dreizehnte 31 B 5, BCU · DRUG sechzehn 12 B 3, 13 B 3.
- BCUD s. Elixir 59 B 3, BCUD · LA · BOR bekommt gut 49 B 5.
- BCOS s. Künstelei, Verstellung, Hinterhältigkeit BCOS · MIN ohne K. 22 A 4, 58 B 3, BCOS · MA dass. BCOS · MA · MA · YIN · PA dass. 7 B 3.

BCVO · LÑA · MA die Fünfzehnte 37 B 6, vgl. S. 11.

LCAGS s. Eisen LCAGS · P<sup>o</sup> · BRUG · GI · LO männliches eisernes Drachenhorn 63 A 6, LCAGS · KYI · LJIL · PO eisernes Gehäuse, wie sie in den Höhlen sind 39 B 1, LCAGS · KYU eiserner Haken 17 B 3.

LCE s. Zunge LCE · K<sup>r</sup>ROL löse die Z. 56 B 5, LCE · MED · PA einer ohne Z. 29 A 4 LCE · MUR · ŽIŃ die Z. pressend wie kauend 18 B 5.

LCE · SPYAŃ s. Schakal 26 A 4.

C<sup>a</sup> s. Teil MA · MO · C<sup>a</sup> · SŃOMS · PAI · SDE ein Kompendium mit angepaßten Teilen der MĀTRKĀ (Prajñāparamitā) 16 B 2, BRGYAN · C<sup>a</sup> · T<sup>a</sup>AMS · CAD alle Teile eines Schmucks 42 B 3, ein Teil eines Paars ŃE · RIŃ · DAŃ · P<sup>a</sup>YOGS · C<sup>a</sup> · MED ohne für einen zu sein in Vorliebe mit Nah oder Fern, unparteiisch 17 B 1, Neuigkeit, Nachricht, Mitteilung 60 A 1, DPE · C<sup>a</sup> ein Buch 19 A 1, C<sup>a</sup> · MED · DU · SOŃ 58 A 3, C<sup>a</sup> · MED · LA · SOŃ 27 A 6 gehen, wo nichts mehr zu erfahren ist, unvergleichlich werden; Dinge, die zu etwas nötig sind DROS · LA · C<sup>a</sup> Vorbereitung für den Mittag 51 A 2.

C<sup>a</sup>AG · C<sup>a</sup>AG °DEBS · PA bespritzen 45 B 5, 6, °BYAS bespritzte 50 B 2. C<sup>a</sup>AG · GE · BA völlig bespritzt 26 A 5.

C<sup>a</sup>AGS · PA s. Liebesdrang, Wollust, Leidenschaft 44 B 3, 52 B 2, 56 B 4 v. °DOD<sup>o</sup>.

C<sup>a</sup>AD · MT<sup>o</sup> gew. C<sup>a</sup>AD · MDO s. Abmachung 10 A 6.

C<sup>a</sup>AD · PA s. Strafe 44 B 1, 50 A 2, YID · C<sup>a</sup>AD · PA Verzweiflung 31 B 1.

C<sup>a</sup>AB s. Wasser SPYAŃ<sup>o</sup> Tränen 9 B 2, 22 A 4, 23 A 2, 30 B 6.

C<sup>a</sup>AR s. Regen 62 A 5 °RGYUN immerwährender R. 59 A 2, B 2, °DU · MDSAD einen wahren R. spenden 60 B 2.

C<sup>a</sup>AS s. 1. Gegenstände, Gerät C<sup>a</sup>AS · RKYEN nötiges Gerät 20 A 6, 25 B 6, 2. Anzug, Ausstattung HE · RU · KAI · C<sup>a</sup>AS 48 A 5.

C<sup>u</sup> s. Wasser, passim C<sup>u</sup> · BYIN · PA W. geben 13 A 6, C<sup>u</sup> · BLAŃ · BYAS W. empfangen lassen 13 A 5, C<sup>u</sup> · SDOD · LEGS · PAR die Flüssigkeit blieb an der richtigen Stelle 13 A 5; dieser Passus ist unübersetzbar, gesagt sei nur, daß die Stimme SGRA der NĀDA des Kālacakra ist, vgl. die Teufel des Avesta s. v. C<sup>u</sup> · BO s. Fluß 31 B 3, C<sup>u</sup> · K<sup>a</sup> Wasserrand 25 A 6, 39 B 6, C<sup>u</sup> · RGYUN fortlaufende Strömung 35 A 1, C<sup>u</sup> · BUR Wasserblase 20 A 3, C<sup>u</sup> · BUM · PA Wassergefäß 39 A 3, C<sup>u</sup> · SKYES Lotusblume ABJA 2 B 4, C<sup>u</sup> · LHA Nāga 51 B 2, C<sup>u</sup> · ŠIŃ Musa sapientum, ein Bild der Hinfälligkeit, Kadali 20 A 3, C<sup>u</sup> · GŃER W. haltend 20 A 3, C<sup>u</sup> · ZLA Mond im Wasser, ein Bild der Wesenlosigkeit 20 A 3, C<sup>u</sup> · GTER Quelle 4 A 1, C<sup>u</sup> · LEN · SA Kanal 13 A 3, C<sup>u</sup> · RI · MO W.zeichnung, durch Urinieren bezaubern 39 A 4, 6, C<sup>u</sup> · P<sup>a</sup>YU · MK<sup>a</sup>AN ein Mann, der am Ziehbrunnen W. heraufzieht 13 A 4, DRI · C<sup>u</sup> Urin 44 B 5, RI · GZAR · C<sup>u</sup> Wasserfall 20 A 5.

C<sup>u</sup> · GRI s. Messer mit wellenförmiger Klinge 48 B 1, 2.

C<sup>u</sup> · C<sup>a</sup>AN s. Breiwasser 25 A 6.

C<sup>u</sup>Ń, C<sup>u</sup>Ń · BA a. klein, jung 23 A 2, 30 B 4, 51 B 6, 53 B 4, 54 B 5, C<sup>u</sup>Ń · C<sup>u</sup>Ń · NAS von Kindheit an 8 B 4, 15 A 2.

C<sup>u</sup> · PA v. in etwas eintreten, geraten DOŃ · DU 19 B 6, RGYA · RU 20 A 1, 2, SGROG · TU 19 B 5, 33 A 2.

- C<sup>o</sup>E groß, passim, C<sup>o</sup>E · BA groß sein, groß, passim, Prät. C<sup>o</sup>ES groß geworden, groß 20 B 2, 31 B 3 etc.
- C<sup>o</sup>ED · DU in Beziehung auf etwas, um — willen 53 B 5.
- C<sup>o</sup>EN, C<sup>o</sup>EN · PO a. groß, passim. NĀ · RO · PA<sup>o</sup> 43 B 4, DBAÑ · P<sup>o</sup>YUG<sup>o</sup> MAHEŚVARA 3 A 4, SEMS · DPA<sup>o</sup> MAHĀSATTVA 43 B 4, v. RGYAL · PO.
- C<sup>o</sup>O · GA s. Methode 7 A 3.
- C<sup>o</sup>O · NE · BA s. Jammern 30 B 2.
- C<sup>o</sup>OG ausreichend, möglich YOD · C<sup>o</sup>OG · CIÑ da es möglich ist, daß er es ist 31 A 6.
- C<sup>o</sup>OGS · PA gebrochen sein NĀG<sup>o</sup> 15 A 3.
- C<sup>o</sup>OD · PA zerschnitten sein, MI · C<sup>o</sup>OD · PAR · BYED · PAR ohne sie zerschnitten zu machen 51 A 6.
- C<sup>o</sup>OS in beiden Bedeutungen von DHARMA Religion Buddhas, Religion und Form, Formenbildung, passim; DAM · C<sup>o</sup>OS die heilige Religion v. DAM · PA, C<sup>o</sup>OS · MED 20 B 5, 21 A 2, 3, C<sup>o</sup>OS · MIN 9 B 1, 4 ohne Religion; C<sup>o</sup>OS · BRGYAD die acht LOKADHARMA'S: LĀBHA, ALĀBHA, SUKHA, DUḤKHA, YAŚAS, AYAŚAS, NINDĀ, PRAŚAMSĀ Anecdota Oxoniensia I, V, S. 13, LXI; C<sup>o</sup>OS · KYI · GROGS 15 B 5, °BRAS · BU 34 B 4, °SMAN · PA 21 A 6, °STON · PA 16 A 2; C<sup>o</sup>OS · LDAN in der R. Buddhas 21 A 3, C<sup>o</sup>OS · PA Mönch 9 A 2, 10 B 5, C<sup>o</sup>OS · BYED · PA id. 9 B 3, C<sup>o</sup>OS · SKU DHARMAKĀYA der Körper des abstrakten Seins 1 B 1, 3 A 2, 34 A 4, 5, 35 A 2, 36 B 1, 2, 63 A 6; C<sup>o</sup>OS · SKYON Beschützer der R. DHARMAPĀLA 7 B 3, 63 B 1, C<sup>o</sup>OS · °K<sup>o</sup>OR 3 A 5, C<sup>o</sup>OS · KYI · °K<sup>o</sup>OR · LO 58 B 5 DHARMAKAKRA; C<sup>o</sup>OS · RGYAL: DHARMARĀJA 52 B 1, 5, 53 A 5, B 2, 54 B 4; C<sup>o</sup>OS · KYI · SPYAN Blick für die Form 5 A 5, C<sup>o</sup>OS · DBYIÑS Element des Daseins DHARMADHĀTU 1 B 1; vgl. GSUN, K<sup>o</sup>YAD; C<sup>o</sup>OS · KYI · RGYAL · MTS<sup>o</sup>AN n. pr. Dharmadhvaia 16 A 3, 61 B 3, C<sup>o</sup>OS · KYI · BLA · MA n. pr. Dharmaguru 16 A 2, C<sup>o</sup>OS · KYI · BLO · GROS n. pr. Dharmamati 60 B 5, C<sup>o</sup>OS · KYI · YE · ŚES n. pr. Dharmaprajña 16 A 2; C<sup>o</sup>OS · NID Identität der Form 21 B 1, 25 A 3, 28 B 6, 33 A 6, 45 A 5 vgl. S. 5.
- MC<sup>o</sup>I · MA s. Träne 13 B 2, 18 B 5, 24 A 4.
- MC<sup>o</sup>IL · PA s. Angelhaken 17 B 4.
- MC<sup>o</sup>U s. Lippe 18 B 5.
- MC<sup>o</sup>OG das Beste, Höchste opp. MT<sup>o</sup>UN · MOÑ 47 B 2, passim MC<sup>o</sup>OG · TU sehr, am besten 14 B 1, 4 etc. SKYES<sup>o</sup> 14 B 6, 43 B 5, 60 A 2, 61 B 1, 5, SKYES · BUT<sup>o</sup> 8 B 2, 11 A 5 der beste Mann NAROTTAMA; SRAS<sup>o</sup> 60 A 2, SRAS · KYI<sup>o</sup> 12 A 2 der beste Sohn; P<sup>o</sup>YAG · RGYA · C<sup>o</sup>EN · POI<sup>o</sup> die höchste Mahāmudrā 33 A 6, 57 A 5; MA · I<sup>o</sup> der Beste der Mutter 37 B 2, LAM<sup>o</sup> der beste Weg 60 B 4, GNAS<sup>o</sup> beste Wohnung 63 A 3; MC<sup>o</sup>OG · BRGYAD acht Vorzüge 48 A 2.
- MC<sup>o</sup>OD · PA vb. ehren, verehren, opfern 3 A 3, B 3, 4 A 4; MC<sup>o</sup>OD · °BUL Opfergaben spenden 7 A 3, B 4, 5, 8 A 4, 44 A 1, 45 A 1, B 2, 49 A 1 MC<sup>o</sup>OD · SPRIN · °BUL eine Wolke von O. bringen 2 A 4; MC<sup>o</sup>OD · MDSAD opfern 32 B 5, 33 A 1, 36 B 5, 38 B 1, 39 B 6, 40 B 1, 41 A 5, B 5, 42 A 5, MC<sup>o</sup>OD · GTOÑ · BA dass. 32 B 1, 33 A 3, B 1, 4, 34 A 1,

- 3, 6, 41 A 1; MC<sup>o</sup>OD · ŠOM · PA O. anordnen 7 B 3; MC<sup>o</sup>OD · GNAS Objekt der Verehrung 49 A 6, B 1, 50 A 4, 5, 6; BLA · MC<sup>o</sup>OD offenbar ein fremder Kult, wie auch in 50 A 4 versteckt angedeutet, etwa Kult des Meisters (BLA: BLA · MA) 49 B 4, 6; MC<sup>o</sup>OD · RTEN Opferbehälter, Stüpa 39 A 2, 53 B 1, 2, 3.
- oC<sup>o</sup>A · BA v. BCA DAM<sup>o</sup> versprechen 4 A 5, 11 B 5, 22 B 6.
- oC<sup>o</sup>AG · PA v. zerbrochen werden C<sup>o</sup>AG gebrochen 37 A 6, C<sup>o</sup>AG · STE dass. 37 A 3.
- oC<sup>o</sup>AG · PA v. wandern oC<sup>o</sup>AGS · PAI · DUS · NA zu der Zeit, wo sie wanderten 6 A 5.
- oC<sup>o</sup>AÑ · BA v. fassen oC<sup>o</sup>AÑ 2 B 3, T<sup>o</sup>UGS · LA · oC<sup>o</sup>AÑ ins Herz fassen 9 B 5, LÑO · LA · BCANŠ faßte am Rand 22 A 1.
- oC<sup>o</sup>AD · PA v. predigen, Prät. u. Fut. BŠAD, BŠAD · DAM soll ich predigen ? 47 B 6, 55 A 3; BŠAD · PAR · BYA soll dargelegt werden 4 A 2, DON · BŠAD stellte den Sinn dar 54 B 4, BŠAD · PAR erzählen zu wollen 4 A 4, s. Predigt BŠAD MDSAD predigen 14 B 6, 20 B 2; BŠAD · PA · BŽIN wie der Wortlaut ist 11 B 1, BŠAD · SGRUB Predigt und Bannung 16 A 3, RDSU · oP<sup>o</sup>RUL · GYI · BŠAD Worte von mag. Kraft 20 B 2.
- oC<sup>o</sup>AD · PA v. abgeschnitten werden 13 A 3, 23 A 3, 5, 30 A 6, 42 A 1, 58 A 6 oPA 31 B 1, 45 B 4, aufhören RGYUD · oC<sup>o</sup>AD 9 A 2, 11 B 2, 12 B 2; MI · oC<sup>o</sup>AD · PAR ohne Ende 10 B 3, 4.
- oC<sup>o</sup>AM · PA v. einverstanden sein, oC<sup>o</sup>AM · STE 51 A 1.
- oC<sup>o</sup>AR · BA v. Prät. ŠAR erscheinen, sichtbar werden MC<sup>o</sup>U · oC<sup>o</sup>AR · BA die Lippen werden sichtbar, 18 B 5, T<sup>o</sup>UGS · LA · ŠAR erschien im Geiste 32 B 3, RTOGS · PA · ŠAR 16 A 5, YE · ŠES · ŠAR 8 A 2, ŠAR · BAI · DRI · MA · MED · PA aufleuchtende Reinheit 47 B 5, ŃI · MA · ŠAR die Sonne schien 14 A 1, 60 A 2; RAÑ · ŠAR Selbstleuchten 2 A 1, 47 A 6, ŠAR · GROL erlöst im Licht 2 A 1, oJA · oOD · ŠAR · BA Regenbogenlicht leuchtet 2 A 3, SNAÑ · ŠAR eine Erscheinung flammte auf 52 A 5, B 3, SNAÑ · BA ŠAR · RO leuchtete erscheinend 53 A 3, SNAÑ · BA · MI · oC<sup>o</sup>AR · BA (irdische) Erscheinungen (Existenzen) leuchten nicht 9 B 1, SNAÑ · BA · DKAR · DMAR · ŠAR · BA dessen Erscheinung rot und weiß leuchtet (auf Gemälden hat Kālacakra einen roten und einen weißen Fuß bei dunkelblauem Oberkörper) 55 B 6.
- oC<sup>o</sup>AL · BA v. Hurerei treiben, im Sinne von: gegen die Religion handeln 54 A 3, 5, 6, oC<sup>o</sup>AL · PAI · DRI · MA Unflat des Sünders 17 B 5.
- oC<sup>o</sup>I · BA v. sterben 9 B 1, 3, 11 A 4, 15 A 4, 19 B 6, 20 A 1, 21 A 6, B 1, 37 A 3, ŠI Tod 20 A 5, ŠI · NAS nach dem Tode 50 B 3, ŠI · LA zum T. 39 B 2, ŠI · STE starb 48 B 4, ŠI · BA tot 48 B 5, 49 A 3, 6, ŠI · MA · ŠI · MED nicht achtend, ob tot oder nicht tot 42 B 4, MA · ŠI · BAR nicht t. 27 A 2 ŠI · BAR vom Feuer: ausgelöscht 51 B 3.
- oC<sup>o</sup>I · BDAG Herr des Todes, Yama 20 A 1.
- oC<sup>o</sup>IÑ · BA v. binden 33 A 2, 35 B 6, 36 A 2, 56 A 1 Prät. BCINŠ 1 B 3, 19 B 5, 26 A 6, 27 A 4, 51 B 1.
- oC<sup>o</sup>U · BA v. ins Wasser bringen Prät. BCUS stellte ins Wasser 26 B 6, er befeuchtete 39 A 5.

- °C'E · BA v. sprechen Prät. BCES 21 B4.  
 °C'EG · PA v. beichten, sühnen °C'AGS · PA · YIN 8 A3.  
 JI correl. Pron. zu CI q. v. JI · SKAD · BYA · BA was immer zu sagen war, was man in dem Fall sagen muß 13 A6; JI · SÑED 3 A1, 8 A2, 57 A4 so viel als möglich, JI · TSAM dass. 54 A3, JI · LTA 2 B4, JI · LTA · BA 8 A2, 57 A4 welcher Art, JI · LTAR adv. auf welche Art, wie 4 B6, 7 B3, 4, 13 B4, 24 A6, 33 A1, 35 B2, 38 A3, 52 A4, 54 A4, 56 A5, JI · °DRA wie, wem gleich 52 B2; JI · BŽIN · DU wie, entsprechend 43 A2, °PA 7 B2, °NO 8 B3.  
 MJAL · BA v. c. c. DAN v. mit jemand oder etwas zusammentreffen 9 B2, 22 A3, 23 A5, 25 B5, 27 B1, 30 A6, B1, 37 A4, 58 B4, 60 A5; MJAL · SNA · MDSAD · PA v. den Aufwärter machen, einen Besuch vermitteln 60 A5.  
 °JA s. Regenbogen 19 B1, 24 A1, B3, 4, 25 A3, 4, B4, 29 A2 °JA · TS'ON dass. 63 A5, °JA · °OD Regenbogenlicht oder R. und Licht 2 A3, 23 B1, 25 B2, °JA · LUS R.-Körper 63 A5.  
 °JAM · PA v. angenehm, schön 20 A4.  
 °JAL · BA v. zumessen, °JAL · TE indem zugeteilt wird 19 B1.  
 °JIG · RTEN s. die Welt 9 A2, 14 B3, 33 A2, 46 B3, 53 A6.  
 °JIG · PA v. vernichten 19 B2, ŽIG zerstört 40 B4, Fut. GŠIG · PA 51 A6.  
 °JIGS · PA v. erschreckt sein °JIGS · MED · GRAGS · PA n. pr. ABHAYAKIRTI 2 A3, 18 A5, B2, 20 B5, 6, 21 A1, 3, 5, 6, 22 B1, 3, 4, 6, 23 A3, 6, B1, 3, 5, 24 A1, 3, B1, 3, 5, 25 A5, B1, 3, 6, 26 A3, 6, 27 A1, 6, B5, 28 A3, 4, B3, 6, 29 A2, 30 A5, B6, 31 B4, 61 B3.  
 °JIGS · SU · RUŇ · BA zum Erschrecken, furchtbar 18 B3.  
 °JU · BA v. schmelzen ŽU · BA dass. 40 A3, 4, ŽU · NAS 48 B2, Prät. ŽUS 49 A1.  
 °JUG · PA v. eintreten, erscheinen 37 B4, ŠES · PA · °JUG, 48 B3 sich anfügen, RJES · °JUG in die Spur eintreten, folgen 4 A6, 5 A4, 31 B1, 43 B6, GRON · °JUG q. v., Prät. ŽUGS C'U · ŽUGS · PA · RNAMS nachgedrungene Wasser 40 A3, SPYI · LA ŽUGS auf das Allgemeine eingehen 9 A6, LHUMS · SU° in den Mutterleib 8 A1, 4 SGOR° zur Türe hineingehen 9 A6, HE · RU · KAI · C'AS · SU° in die Ausstattung als Heruka übergehen 48 A5, NAŇ · DU° hineingehen 39 B1, LAM · DU° den Weg betreten 21 B6, 24 A2, BSTAN · PA° der Religion betreten 9 A6, 18 A6, TS'UL · LA° der Methode b. 48 A4, RTOG · LA° der Spekulation sich ergeben 17 A3, BRTUL · ŠUGS · LA° der Buße s. e. 48 A6.  
 °JUG · PA v. hinlegen, legen, antreiben, zulassen, befehlen Prät. BCUG, e. g. einführen, beifügen, 4 A3, 4, 48 A6, führen 49 B1, ŽAL · DU · BCUG legte vor den Mund 48 B2, GŽAN · DU · BCUG brachte weg 49 B5, BCUG MI · SŇAN Befehl, eine Beleidigung 49 B6, SLOB · DPON BCUG den Ācārya wegschaffen 51 A1, P'RA · MA · BCUG Verleumdungen ausgesprochen 50 A1, BŽUGS · SU · BCUG niederlegen ließ 53 B2, RTSIS · SU · BCUG sie machten endlich Schluß damit, daß 57 B5, MA · K'RI · MUN · GYI · DOŇ · DU · BCUG brachte in einen Keller 27 B2, C'UG Imp. befiehl 11 A5.

- °JO · BA v. melken 19 B 6.  
 °JOG · PA v. Prät. BŽOGS zerschneiden 40 B 2.  
 °JOG · PA v. Prät. BŽAG, Imp. ŽOG in Ordnung legen, hinlegen BKAŇ · BŽAG · PA stellte gefüllt hin 33 B 5, SPYI · BOR · BŽAG · PA legte auf die Stirne 33 A 4, RIŇ · BSREL · BŽAG deponierte Reliquien 53 B 3, DKYIL · DU<sup>0</sup> legte in den Kreis 46 A 2, °ŽOG leg in d. Kr. 46 A 1, RNAL · DU · BŽAG in Frieden beigelegt 57 A 1, MŇAM · PAR · BŽAG der Geist zu absoluter Ruhe gebracht 62 B 4, 5, SPYI · I · RŇAM · PAR · BŽAG · PA allgemein zurechtgelegt 33 B 5.  
 °JOMS · PA v. überwinden, besiegen 62 B 1, Prät. BCOM 17 B 6, 39 B 3, 4, BDE · BCOM die Seligkeit vernichtet 43 A 3, BCOM · LDAN siegreich 5 A 5, 21 A 6, 61 B 5, BCOM · LDAN · °DAS: BHAGAVĀN 11 B 3, 53 A 6, B 1, 6, 54 A 1.  
 RJE s. ein Vornehmer, ein Herr, ein Ārya RJE · RIGS 6 A 3, RJE · BLA · MA 59 A 1 RJE · C'UN · RJE · P'RA ein mystischer Ausdruck, der das Zurücktreten in das Atom bezeichnet 63 A 5, 6; RJE · BTSUN Ehrwürden, Mönchtitel 1 B 3, passim, °C'EN · PO 38 B 1, 42 B 4, 5, 58 B 4.  
 RJED · PA v. vergessen, MI · BRJED unvergeßlich 5 A 1.  
 RJES s. Spur °MI · SŇOGS folgt nicht der Spur 46 B 1, °MA · NON · TE traf nicht die Sp. 45 B 3, RJES · SU · BSŇOGS · BYED · PA Begehren haben nach d. Sp. 27 A 5, häufig im Sinne von: unmittelbar darauf 43 B 4, 59 A 3, RJES · SU 3 A 2, 44 A 2, 58 B 4, RJES · LA 39 B 5, 40 A 6, B 5, 41 A 4, B 4, 42 A 4, 43 A 6 dass. RJES · SU · °DSIN · PA, °GZUŇ vgl. °DSIN · PA, RJES · °JUG vgl. °JUG, RJES · °BRAŇ folgen 30 B 2, RJES · SU · DRAN · PA in Gedanken folgen SMAR c. ANU 9 B 1.  
 RJOD · PA v. Prät. u. Fut. BRJOD aussprechen, verkünden, darlegen 4 A 4, 5, 8 A 3, 30 A 3, B 2, 48 A 6, 51 A 5, 59 B 5, 61 B 2, BRJOD · MED unaussprechlich 56 B 2, 57 A 6, 59 B 6, BRJOD · DU · MED · PA dass. 56 B 4.  
 LJIG · GE · BA gew. ŚIG · GE · BA UDVIDDHAPIṆḌA mit vortretenden Augäpfeln 30 B 6.  
 LJIL · PO gew. SPYIL · PO s. Häuschen RTSVAI<sup>0</sup> Grashäuschen 22 A 5, LCAGS · KYI<sup>0</sup> eisernes H. 39 B 1.  
 LJOŇS s. Tal, Gegend 59 B 4, 60 A 6.  
 LJON · ŚIN s. ein Baum des Paradieses 17 B 6, 18 A 5, 59 B 5.  
 ŇA s. Fisch 20 B 4, 26 B 4, 6, 27 A 1, 3, 4, 5, 28 B 2, 3, ŇA · PA der Fischer 26 B 3.  
 ŇAG s. Einbuchtung, Kerbe, Marke des T'IG · LE oder BINDU 34 A 4, 5.  
 ŇAN · PA v. hören 14 A 6, 29 B 3, 44 A 2, 59 A 4, C'OS · ŇAN 55 A 2, Imp. ŇON 10 A 2, 24 A 1, B 3, 25 B 3, 34 B 6, 44 B 4, 55 B 4; ŇAN · T'OS Schüler Buddhas, Hörer ŚRĀVAKA 10 B 3, 49 B 4, 50 B 5, 51 A 3.  
 ŇAMS s. Seele, Stimmung 26 B 2, 29 A 5, BSGOM · PAT<sup>0</sup> 29 B 6, SPRO · ŇAMS Stimmung von Heiterkeit 14 A 6, ŇAMS · RTOGS Denken und geistiges Ergebnis 20 B 3, 35 A 3, ŇAMS · DAŇ · RTOGS · PA dass. 16 A 5, ŇAMS · (SU) LEN · PA ins Herz fassen, lernen 4 B 1, 30 B 3, 50 A 1, 56 A 6, ŇAMS · MYOŇ · BA übernehmen, erproben 55 A 1, 4, B 3, 56 A 1, 5.

- ÑAMS · PA** beschädigt, unvollständig, 31 B 3, 32 A 3, 6, 54 A 2, 3, **BSTAN · PA · ÑAMS · SMRAS · PA** der die Lehre Buddhas eine unvollständige, also einen Irrweg genannt hat, eine typisch-manichäische Phrase 27 A 1, 62 B 2.
- ÑI · MA** s. die Sonne 14 A 1, 18 B 1, 29 B 3, 60 A 2, **YE · ŚES<sup>0</sup>** 57 B 2, 60 A 1, **ÑI · MAI · GÑEN** der S. verwandt 3 B 2, **ÑI · ZLA** S. und Mond 28 A 6.
- ÑIN · LAG** s. kleinere Organe des Körpers opp. **YAN · LAG** 46 A 1.
- ÑID** Pron. selbst, passim, **RAÑ · ÑID** dass. 13 A 6.
- ÑID**, **°ÑID** bildet Abstrakte vgl. **C<sup>0</sup>OS · ÑID**, **STON · PA · ÑID**.
- ÑIN** s. Tag **ÑIN · GCIG** eines Tages 39 A 1.
- ÑE** nahe, **ÑE · RIN** nah und fern 17 B 1; **ÑER · TS'E** die Stunde, wo der zu Diensten gezwungene Teufel seinen Lohn fordert 62 A 5.
- ÑES** s. Sünde, Schuld, daraus entstehendes Unheil 44 B 2, 52 A 6, B 6, **ÑES · PA** dass. 44 B 3, **°C<sup>0</sup>AL · PAI · ÑES · PA** Sünde der Unzucht 54 A 6, **NUS · PA · LA · ÑES · PA** Versagen der mag. Kraft 54 B 1, 3; **ÑES · LTUN** Sündenfall 46 B 4, **°K<sup>0</sup>OR · BAI · ÑES · DMIGS** in der Phantasie gesehene Sünden des Kreislaufs 19 B 2, **LO · GÑES** ein Unglücksjahr 62 A 6; **K<sup>0</sup>YOD · CI · ÑES** was ist dir zugestoßen? worin liegt bei dir die Schuld? 37 A 5, 38 B 4, 39 B 3, 40 A 4, B 3, 41 B 2, 42 A 2, 43 A 2, 44 B 3.
- ÑON · MONS · PA** s. Erbsünde **KLEŚA** 20 A 4, 5, 32 A 4, 33 B 3, 34 B 6, 35 B 6, 36 A 1, 48 A 3, 59 A 5, B 6.
- GÑA** s. Hals, Nacken **GÑA · LAG · BCINŠ** an H. und Armen gefesselt 19 B 5.
- GÑAN · PA** v. grausam 44 B 2.
- GÑIS** num. zwei, **GÑIS · KA** just diese Zwei 7 B 4, 17 A 6, B 1, 33 B 2, 50 A 5, B 1, **GÑIS · KAR · GYI · T<sup>0</sup>AD · DU** gegenüber dem Umstand, daß diese Zweiteilung vorliegt 17 B 1, bei paarigen Personen etc. **P<sup>0</sup>A · MA<sup>0</sup>** 27 B 2, 48 B 6, **YAB · YUM<sup>0</sup>** 9 A 1 etc., **YUM · SRAS<sup>0</sup>** 10 A 6, **ŽABS<sup>0</sup>** 37 A 1, **SNAN · STON<sup>0</sup>** die erschienene körperl. Form u. das Leere 38 A 3, **BDEN · RDSUN<sup>0</sup>** Wahrheit u. Lüge 38 A 3; **TS<sup>0</sup>UL · LA · GÑIS** was die Methode betrifft, so ist sie doppelt 47 A 2. **GÑIS · SU · °DSIN · PA** als Zwei auffassen 2 B 3, 3 B 1, 47 B 3, **GÑIS · PO** das Paar 60 A 4, **YAB · YUM<sup>0</sup>** 8 B 1, 11 A 1, 15 B 3, 49 B 2, **P<sup>0</sup>A · MA<sup>0</sup>** 27 B 3 das Elternpaar, **YAB<sup>0</sup>** die zwei Väter 15 B 4. **GÑIS · PA** adv. **GÑIS · PAR** zweitens. **GÑIS · MED** ohne Zwei im Sinne des Freiseins von Eheleben 3 A 6, 22 A 6, 44 A 4, 47 B 3, 57 A 3.
- GÑUG · MA** s. Urform 23 B 2, 33 A 2, 36 A 6.
- GÑEN** s. ein Verwandter **ÑI · MAI<sup>0</sup>** 3 B 2. **GÑEN · PO** s. ein Helfer 36 A 1, 2, 53 B 5, 54 B 4.
- GÑER · BA** v. beschaffen, besorgen **C<sup>0</sup>U · GÑER** 59 A 3; **GÑER · PA** s. Schaffner 28 A 3, 5.
- GÑER · MA** s. Runzel 18 B 4.
- MÑAM · PA** a. flach, eben, gleich, in Ruhe 2 A 1, 55 B 4, **MÑAM · LA** 32 A 1, 44 B 4, **MÑAM · PAR** vgl. **°JOG · PA**, **MÑAM · MED** ohnegleichen 4 A 3, B 4, 5 B 5, 6 A 4, B 5, 19 A 4, 20 B 5, 48 B 4, 57 B 5, 58 A 5, 60 B 5, 61 B 2.

- MÑES · PA v. sich freuen 8 A2, 14 B3, 39 A3, 43 B3, 47 A2, B4.  
 RÑAS · PA v. verächtlich behandeln 53 B4 BRÑAS · PA 54 B4.  
 RÑIN a. alt, LO · SAR · RÑIN · GÑIS das neue und das alte Jahr 53 B1.  
 RÑED · PA v. Prät. BRÑED und BRÑES Fut. BRÑED v. treffen, finden, erlangen, passim, RIGS<sup>o</sup> ein Geschlecht finden 12 B4, BLA · MA<sup>o</sup> einen Lehrer f. 22 B2, 3, 4, 24 B4, 25 B1, 26 A2, 27 A5, MÑA<sup>o</sup> eine Macht, Würde erhalten 49 A5, 63 A2, GRUB · PA<sup>o</sup> Bannkraft erhalten 57 A4, DÑOS · GRUB<sup>o</sup> die Siddhi erlangen 47 B2, 57 B6, <sup>o</sup>JA · LUS<sup>o</sup> den Regenbogenkörper erhalten 63 A5.  
 SÑAD · PA v. berichten, erzählen 51 B4, LO · RGYUS · BSÑAD · PAS nachdem er den Vorgang erzählt hatte 15 B1.  
 SÑAN s. das Ohr SÑAN · DU · SON kam zu Ohren 48 B2, 50 A3, SÑAN · RGYUD mündliche Tradition, mündliche Leitung 31 B1, 60 B4, 61 A3, 6.  
 SÑAN · PA v. loben Imp. 4 B6, adj. lobenswert 49 B6, s. Lob, Preis 16 A6, SÑAN · GRAGS s. Dichtkunst 9 A3; SÑAN · GRAGS · BZAÑ · PO n. pr. PRIYAKĪRTIBHADRA 61 B5.  
 SÑAM · PA v. sich im Geiste vorstellen, passim, SÑAM · NAS 13 B5, 22 A3, 25 A6, 27 A2 etc.  
 SÑIN · PO s. Herz; Hauptsache, Kernsinn 15 A4, 18 B1, 21 B2, 31 A5, 45 B4, 54 A2, 3, 59 B3, 60 B3, SÑIN · POI · RGYA · MDUD Schlingen des Siegels für das Herz 40 B3, SÑIN · NAS aus dem Herzen 29 B1, SÑIN · RJE s. KARUṆĀ Erbarmen spez. des Bodhisattva, der so bereit ist, alles, auch Leib und Leben zu opfern 12 B3, 13 B2, 23 A6, 27 B4, <sup>o</sup>CAN damit ausgestattet 13 A5, SÑIN · RJE · C'EN · PO Allerbarmer MAHĀKARUṆIKA 24 A2, B3, SÑIN · PO · MED ohne Mark, ohne Kraft, vom KADALĪ-Baum 20 A3, ohne Herz 46 A4.  
 SÑUG · MA s. Binse, Rohr 40 B1, 2, SÑUG · ZUG die Marter durch die Rohrstengel 40 B3, 44 B2.  
 SÑUN · BA v. krank sein 38 B6, 39 B5, 41 B4, 42 A4, 43 A6.  
 SÑUN · BA Fut. BSÑUN · BA gelöst, gestöhnt werden 7 A3.  
 SÑUN: SÑUN · ŽU · BA um Wohlergehen fragen 58 B4.  
 SÑEG · PA und SÑOG · PA v. etwas verfolgen, hastig zu erlangen suchen SÑAGS · NAS 38 B1, SÑOGS 46 B1, RJES · SU · BSÑOGS v. RJES 27 A5, RGYA · MTS<sup>o</sup> · SÑOG sucht den See 26 B3, RI · DVAGS · MIG · SGYU · SÑOG verfolgte Fata morgana 19 B6.  
 SÑEMS s. Hochmut 49 B6, bisweilen SÑOMS vgl. RO · SÑOMS.  
 SÑEL · GSO · BA v. das Bewußtsein wiedergeben SKU · SÑEL · BSOS · PAI · RJES · LA sobald nur das B. wiedergegeben war 41 A4.  
 SÑOMS · PA v. Ausgleichung machen, gleichmäßig anordnen MA · MO · C'A · SÑOMS · PA 16 B2.  
 BSÑEN · PA v. gewogen machen, versöhnen 22 A5, BSÑEN · BKUR · ŽU · BA (ŽUS) Ehrerbietung erweisen in Demut 39 A1, BSÑEN · RDSOGS s. Ordination 16 A1, B5.  
 TA · TSA · NA n. pr. 61 A4 vielleicht verschrieben für T'A · GA · NA.  
 TI · LO 22 B4, 5, 36 B5, 37 B5, 59 B1, TI · LO · PA 4 B4, 6, 18 B1, 22 A3, 4, 6, B6, 23 A3, B4, 24 A4, 5, B1, 5, 25 A1, 2, 5, B1, 5, 26 A6, B3, 5, 27 A6, B3, 4, 6, 28 A6, B1, 4, 29 A6, B1, 30 A6, 31 A2, B5,

- 32 A 1, 2, 3, B 1, 2, 4, 5, 33 A 1, 2, 3, 5, B 2, 5, 34 A 1, 4, B 1, 2, 3, 5, 35 B 2, 5, 36 A 3, B 3, 37 A 4, 6, B 1, 38 A 5, B 1, 3, 5, 6, 39 B 2, 3, 5, 40 A 4, B 2, 6, 41 A 2, 4, B 2, 3, 5, 42 A 2, 4, B 1, 4, 5, 6, 43 A 2, 5, B 6, 44 A 3, 4, 6, B 2, 3, 6, 45 A 1, 3, 4, 5, B 1, 2, 3, 6, 46 A 3, 4, 6, 47 A 2, B 4, 6, 48 A 4, 54 B 6, 55 B 4, 56 A 5, B 6, 57 A 4, B 1, 2, 3, 5, 6, 58 B 1, 6, 59 A 1, 3, 5, B 3, 61 B 1.
- TIN** · **NE** · **DSIN** s. geistige Versenkung **SAMĀDHI** 36 A 5, 40 B 6, 41 A 5, 49 A 2, 3, 5, **SA** · **YI**<sup>0</sup> 62 B 4, **C<sup>o</sup>U** · **I**<sup>0</sup> 62 B 5.
- TIL** s. Sesam **TILA** 39 B 3, **TIL** · **BRU** S.-Korn 57 B 3, **TIL** · **MAR** S.-Öl 31 B 6, 32 A 1.
- TU**, <sup>0</sup>**TU** Suffix der Richtung auf die Frage wo ? wohin ? wozu ? wie lange ? als was ?, steht hinter G, B, <sup>0</sup>**DU** hinter N, D, N, M, R, L, <sup>0</sup>**R**, <sup>0</sup>**RU** hinter Vokalen, <sup>0</sup>**SU** hinter S; nach Verben in finalem Sinne.
- <sup>0</sup>**TE** Suffix des Verbums nach N, R, L, S eine Art Partizip „indem er etwas tut“ ausdrückend, pass. <sup>0</sup>**DE**.
- TEL** scheint zu **T<sup>o</sup>EL** · **BA** zu gehören **TEL** · **LAM** seid ihr angekommen ? 59 A 1.
- <sup>0</sup>**TO** Suffix des Verbums emphatisch am Satzschluß **MK<sup>o</sup>YEN** · **TO** 7 B 6, **RGYAS** · **PAR** · **GYUR** · **TO** 10 B 5, vgl. 9 A 4, 12 B 4, 29 A 2, 30 A 6, 57 A 2.
- GTAM** s. Bericht, Erzählung 29 A 4, 39 A 3, 48 B 6, 49 B 6.
- GTI** · **MUG** s. Finsternis, geistige Umnachtung 21 A 4.
- GTIN** s. Tiefe 14 A 1.
- GTUG** · **PA** v. erreichen, fassen **SKYE** · **RGAS** · **C<sup>o</sup>I** · **BAS** · **GTUGS** Geburt, Alter und Tod unterworfen 20 A 1.
- GTUM** · **MO** s. **CANḌIKĀ** dieser mag. Ausdruck bez. die innere Wut bei Vertilgung der Ader (**RTSA** : **NĀLI**) der Wiedergeburten 40 A 5, 6, 56 B 3.
- GTER** s. Schatz 3 A 4.
- GTOG** · **PA** v. **SE** · **GOL** · **GCIG** · **TOGS** · **PA** schlug ein Schnippchen 28 B 3.
- GTON** · **BA** v. Prät. **BTAÑ**, Imperat. **T<sup>o</sup>ON** 28 B 6, 39 A 6, 56 B 4, 5 gehen lassen, schicken 14 B 2, 49 B 6, 50 B 6, **BAÑ** · **C<sup>o</sup>EN** · **LA** · **BTAÑ** · **TE** schickte einen Boten 60 A 3, **SLOB** · **TU** · **GTON** gehen lassen, um zu lernen 10 A 6, **TS<sup>o</sup>OL** · **DU** · **BTAÑ** · **BAS** auf die Suche s. 13 A 2, loslassen 39 A 5, entlassen 11 A 1, 56 A 5, **SÑAM** · **RE** · **ŽIG** · **BTAÑ** diese Vorstellung ein Weilchen zulassend 49 B 6, **ŽEN** · **PA**<sup>0</sup> eine Begierde aufgeben 56 A 3, 6, **BLO** · **T<sup>o</sup>ON** laß den Gedanken 59 A 4, **RTSAR** · **GTON** · **BAR** als Wurzel, als Basis geben 9 A 2, hinwerfen 50 B 6, **SLAR** · **BTAÑ** legte wieder dar (mündlich ein Buch) 54 A 2, wegschaffen **SROG** · **DBUGS** · **GTON** Atem rauben 11 B 2, 5, herstellen, konstruieren **RKO** · **BA**<sup>0</sup> 39 A 6, **MAṆḌA** · **LA** · **P<sup>o</sup>YAG** · **MC<sup>o</sup>OD** · **BTAÑ** · **NAS** 41 A 1 vgl. auch 32 B 1, 33 A 1, 3, B 1, 2, 34 A 3, 6.
- GTOD** · **PA** v. Prät. **GTAD** 48 B 1, 59 B 1 und **BTAD** Imp. **BTOD** übergeben, **C<sup>o</sup>OS** · **LA** · **BTOD** übergib der Religion 10 A 3, auf etwas weisen **ŠIG** · **GTAD** · **NAS** wies auf eine Laus 28 B 5, **MDA** · **GŽU** · **GTAD** faßte nach Pfeil und Bogen 26 B 1, **BLO** · **GTAD** Hoffnung 7 B 2, **GDOÑ** · **DU** · **BTAD** · **PAS** ging gerade auf ihn los 48 B 3.
- GTOR** · **MA** s. ein magisch wirkendes Opfer **BALI** 28 A 3, **GSAN** · **GTOR** · **BYED** · **PA** ein geheimes Bannopfer machen 14 A 1.

- BTUB · PA v. in Stücke schneiden DUM · BUR · BTUBS 51 B1.
- BTEB gew. LTEB, SO · BTEB · LA · °T°OR · BA die Zähne zerfallen und verbogen 18 B5.
- RTA s. Pferd 6 A2 °P°O Hengst 20 A2, 29 B2, RI · BYI · RTA · BŽI vgl. RI · BYI.
- RTAG beständig °PA 7 B1, 60 B1, °PAR 3 B1, °TU immer 43 B2, MI · RTAG (PA) vergänglich, nicht dauernd 9 B1, 3, 11 A4, 20 A5.
- RTAGS s. MTS°AN · RTAGS Zeichen LAKṢAṆA 12 A6, RTAGS · ŽUS er bat um ein Z. 45 B4.
- RTIÑ s. der unterste Teil 39 B6, 40 A2.
- RTEN · PA v. halten, anhängen 5 A2, 7 B4, 29 B2, 5, RTEN · TE c. LA 26 A1, DAD · PA · RTEN · PAS Glauben besitzen 44 A2, BLA · MA · RTEN · PAR 21 B4, BUD · MED · BRTEN · PA hielt ein Weib 44 B1, MK°AR · BA · LA · RTEN · PA · CIG stützt sich auf den Stock 19 A1, RTEN · NAS c. °LA gestützt auf 4 A6 passim; RTEN s. Stellung, Beruf 20 A6, RTEN · CIÑ · °BREL · °BYUÑ aus der Verkettungsreihe hervorgehend 55 B4, RTEN · °BREL die Verkettungsreihe NIDĀNA 7 A5, 6.
- RTOG · PA v. sich der Spekulation, den Skrupeln ergeben, prüfen 18 B2, 19 B2, 3, 23 B2, 25 B3, 27 A4, 30 A4, 56 B4, LTA · RTOG eine Anschauung prüfen 17 A3, RTOG · MED 12 A5, 23 B2, 60 A1 RTOG · PA · MED · PAR 13 A4 ohne Skrupel, RI · RI · RTOG wiederkäuend, sich mit Skrupeln quälend 56 A4, °DSEM · RTOG GAÑ · YAÑ · MI · BYED · PA die Scham und Sk. nicht kennt 12 B3, RNAM · RTOG · PA dass. 27 A5, 32 A6; Prät. RTAGS LTAS° prüfte die Anzeichen 8 B2, RGYAL · PO · BYA · BA · MA · RTAGS der König überlegte nicht, was zu tun sei 48 B3, RTOG i. q. DOG 19 B4 soviel ich sehe.
- RTOGS · PA v. erkennen, wissen 5 A2, DON° den Sinn 54 A5, B1, 55 A3, B5, 6, 62 A4, MA · RTOGS · RNAMS die Nichtwissenden 62 A6, s. geistige Errungenschaft 16 A5, B3, 5, 20 B3, 29 B2, 6, 30 A1, 32 A5, 34 B2, 35 A3, 36 B4, 47 B3, 50 A1, 55 A1, 56 A5, B4, 57 A3, 5, vgl. RNAM · RTOGS.
- RTON · PA v. vertrauen, DON · RTON den Sinn festhalten 54 B1.
- LTA s. Anschauung, Ansicht, Theorie LTAR nach d. Ansicht 19 B3, P°YI° der Heterodoxen 19 B1, NAÑ° der Buddhisten 19 B2, LOG · LTA verkehrte A., Ketzerei 49 B4, 50 A4, LOG · PAR · MA · LTA · RJES · °JUG nicht einer (falschen) Ansicht folgen, die zur Lüge führt 5 A4, LTA · RTOG die Theorie prüfen 17 A3, LTA · BA · °AÑ · RNAMS etwaige Theorien 19 A1, LTA · BA · RTOGS · PA Wissen aus einer Theorie 29 B2.
- LTA · BA v. anschauen 35 B2, 38 A3, im Auge behalten Imp. LTOS, LTOS · DAÑ neg. MI · LTOS und MA · LTA · CIG 22 B6, DON · LA · LTOS · CIG behalte den Sinn im Auge 35 B1, ME · LOÑ · LTOS, sich auf den Spiegel vgl. ME · LOÑ, LTOS i. q. LTA · BA, LTOS · MED ohne Bedenken 52 A2, ohne Skrupel 45 A4, LTA · °AM c. LA ob man im Auge behalten soll 55 A5, MI · LTA · BAR ohne darauf zu sehen 23 A1, DAM · LTA · BA Verpflichtung beachten 24 A2,

- LTA · DGOS man muß beachten 13 B4, SROG · LA · MA · LTA · ŽIŇ das Leben nicht achtend 23 A1, LTA · RU um zu sehen 29 B3, 35 B2, LTA · RU · MED blind 29 B3, LTA · RU · MED · PA wobei es kein Sehen gibt 35 B2, LTA · BA c. LA (kokette) Blicke auf j. richten 45 A2, ZUR · LTA · BA schief d. h. kokett anschauen 45 A2, LTA · YIŇ · °DUG sie beharrte (ihn) anzusehen 13 B1, LTAS Prät. 13 A4, 28 A5, 35 B4, 52 B1, LTAR damit sie sähen 51 B4, einer der s. wird 51 B2, LTAR · MED nicht beachten 55 A5, ohne zu sehen 35 B4, LTA · STAŇS magischer Blick 48 B4, 50 B3, 4, vgl. Edelsteinmine, Index.
- LTA · BU a. wie, gleich wie, passim.
- LTAG · PA s. Genick 18 B6.
- LTAG · TS'AN s. Überbieten, die höchste Stellung, Überschuß 20 B3.
- LTAD · MO s. Schauspiel 29 A2, 4, 5.
- LTAMS · PA v. geboren sein 47 B1.
- LTAR vgl. LTA · BA nachgesetzt, wie, gleich wie, pass. vgl. DE<sup>0</sup>, °DI<sup>0</sup>, DA<sup>0</sup>, JI<sup>0</sup>.
- LTAS s. Vorzeichen 8 A5, MTS'AN<sup>0</sup> 8 B2.
- LTUŇ · BA v. fallen, ŇES<sup>0</sup> Sündenfall 46 B4.
- LTEM · PA, LTEMS überfließend 48 B2.
- LTOŇS s. Gipfel 23 B3, 24 A3.
- STAŇS s. Methode, vgl. LTA<sup>0</sup>, MTS'AN<sup>0</sup>.
- STABS s. Methode °SU 15 A2, 15 A6, GAR<sup>0</sup> Tanzstellung 51 B3.
- STI s. Ruheplatz 7 A6.
- °STE vgl. TE nach G, Ň und Vokalen.
- STEN und hier häufig STENŠ s. Oberfläche, Fläche 11 B5, 18 B3, 37 A1, 5, 42 B1, 2, 6, 43 B2, 50 B3, 4.
- STEN · PA v. anhängen an BSTEN 5 A2, BSTEN · BYAS 5 A2.
- STER · BA v. geben 14 A4, 5, 39 A4, 5, BU · MO · STER · BA ein Weib 14 A6, B4.
- STOŇ num. tausend 3 A3, 53 A4, 57 B3, STOŇ · RTSA · GŇIS tausendzwei 53 A4, 5, STOŇ · CIG · BRGA eintausendeinhundert 61 A2, STOŇ · DAŇ · LŇA · RGYA tausendfünfhundert 54 A4, STOŇ · P'RAG · BDUN · BCU · RTSA · GŇIS tausendundzweiundsiebzig 54 A3.
- STOŇ · PA a. leer 42 A5, öde 32 B4, 38 A6, 41 A1 LUŇ · STOŇ eine öde Berghalde 58 B4, ŠŪNYA im Sinne des Mahāyāna 35 B1, 55 B2, BDAG · MED · STOŇ · PA 24 B3, SNAŇ · STOŇ Ens et vacuum 2 A3, 38 A3, STOŇ · ŇID 63 A6, STOŇ · PA · ŇID 55 B2 die Leere ŠŪNYATĀ.
- STOD oberes Teil, RO · STOD Oberteil des Körpers spukhafter Wesen, gespenstiger Hunde, Hexen 18 B6, 23 B6 opp. RO · SMAD.
- STOD · PA v. lobpreisen MA · STOD · PAR 3 B1, STOD · P'YOGS die Stelle des Preisliedes, wo die Manichäer sich versammelten 51 A2.
- BSTOD · PA s. Preis 3 B3.
- STON · PA v. Prät. a. Fut. BSTAN zeigen, erklären, lehren CI · YAŇ · BSTAN · DU · MED nichts mehr zu zeigen 56 B6, 57 A2, ŽAL · BSTAN sein Antlitz zeigte er 8 A6, 14 B3, 59 B5, ŇI · MA · LA · SKU · RGYAB · BSTAN · NAS zeigte der Sonne den Rücken 18 B2,

- BRDA · BSTAN zeigte Symbole 33 A 4, 5, B 2, 5, 34 A 4, B 1, 2, 35 A 5, Causs. °PAR · MDSAD · PA 31 B 5, C'OS · STON die Religion lehren 20 B 2, 26 B 5, 27 A 3, DAM · C'OS · BSTAN · TE 11 A 2, GÑIS · PA · BSTAN · PAI · C'OS die R., die das Zweite zeigen wird 9 A 5, °BRAS · BU · BSTAN zeigte die Frucht 34 B 3, DNOS · PO · BSTAN eine Wesenheit zeigte er 32 B 2, TS'UL · BSTAN zeigte die Methode 4 B 1, 11 A 1, 31 B 1, 37 B 5, 43 B 6, STON · PAR · MDSAD Causs. machte, daß sich zeigte 9 B 4, GRU · GSUM · PA · GCIG · BSTAN zeigte ein Dreieck 34 A 2, GSAÑ · SDE · STON · PA 16 A 2, BSTAN · RTSA · SDE Schule als Wurzel des Lehrstoffs 53 B 6, LUN · BSTAN vgl. LUN, STON · PA s. Lehrer 18 A 1, 27 B 1, SKYE · MED<sup>0</sup> der die Beseitigung der Geburten lehrt 55 B 5, LAM<sup>0</sup> Wegweiser 5 A 4, BSTAN · GYIS da ich zeigen werde 24 B 1, 25 A 1, B 1, 5, 26 B 1, 5, 27 B 4.
- STON · MO s. Festlichkeit 39 A 2.
- STOBS s. Kraft 53 A 6, B 3, 6, Masse 60 A 5, °KYIS durch seine K. 9 A 4, B 5, 47 B 5, STOBS · LA · RTEN · NAS gestützt auf s. K. 12 B 4.
- BRTAN · PA a. hart, stark, fest RDO · RJE · BRTAN · PA 44 B 2.
- BRTUL · ŠUGS s. Bußübung, Askese 16 B 4, 21 A 1, 47 B 2, 48 A 6, 57 A 2, 61 A 2.
- BSTAN · C'OS s. wissenschaftliches Werk ŚĀSTRA 4 A 3, 9 A 3, 21 B 1.
- BSTAN · PA s. Religion, bes. die Buddhas, passim, SAÑS · RGYAS · KYI<sup>0</sup> pass. MU · STEGS · KYI<sup>0</sup> die der Ketzer 18 A 5, NAÑ · PAI<sup>0</sup> 18 A 2, 62 B 1, 2, RDO · RJE · T'EG · PAI<sup>0</sup> die des Vajrayāna 9 A 6, 18 A 6, BSTAN · °DSIN 4 A 6, BSTAN · PA · °DSIN · PA Träger der R. 16 B 1, 17 A 1, 5, B 2, 53 A 4, BSTAN · SA Ort des Lehramts 20 B 5, BSTAN · RTSA · C'OS · LDAN persönlich predigender Träger des Lehramts 21 A 1, 3, BSTAN · PA · DAR die R. verbreiten 16 A 4, 62 B 3, °SRUN · BA behüten 63 A 1, BSTAN · PA · LA °DEBS · PA zur Darstellung durchführen 4 A 3, BSTAN · RTSA · DGE · °DUN die Mönchgemeinde auf der Basis der Predigt 30 B 2.
- T'A · SÑAD Unterscheidungsfähigkeit 54 B 1, 2; T'SIG · T'A · SÑAD abweichende, fest vom Buddhistischen geschiedene Ausdrücke 47 B 5.
- T'A · MA endlich, zuletzt 58 A 5.
- T'A · MAL · PA a. gewöhnlich, vulgär 5 B 3, 39 A 3, 49 A 6.
- T'AG s. Entfernung °RIÑS 49 A 2.
- T'AG · PA s. Strick, T'AG · PAI · °K'OR · LO eine Marter, mit gestreckten Extremitäten auf einen Radkranz binden 51 A 6, T'AG · GCOD · PA v. GCOD · PA.
- T'AÑ s. Ebene, bes. Berghalde, die in die E. ausläuft 13 A 3, 41 A 1, 45 B 3, 4. T'AÑ · KA 38 A 6, T'AÑ · K'A 32 B 4, 42 A 5 dass.
- T'AD · DU hingewendet, zugewendet 17 B 1.
- T'AB s. Herd 27 A 4, T'AB · LAM der Pfad des Brennofens 56 B 3, vgl. K'YIM<sup>0</sup>.
- T'ABS s. Möglichkeit, die Unterlage des Hauptakts der Magie UPĀYA 7 A 5, 31 A 6, 37 B 6, 46 B 3, 51 A 1, 61 A 6.
- T'AMS · CAD alle passim, T'AMS · CAD · MK'YEN · PA allwissend SARVAJÑA 2 B 2, 46 B 4.
- T'AR · BA v. frei werden, durchkommen 21 B 1, 36 A 2, 39 A 6, T'AR · PA Erlösung 46 B 4, T'AR · MED ohne E. 20 A 1.

- T<sup>°</sup>AL: T<sup>°</sup>AL · 0BYUÑ · BA sich offen bieten 13 A 4.  
 T<sup>°</sup>AL · T<sup>°</sup>OL · DU fortlaufend 8 B 5.  
 T<sup>°</sup>AL · BA s. Asche 32 A 2, 3, 51 B 2.  
 T<sup>°</sup>AL · MO s. Handfläche 31 A 1, B 4, 32 B 5, 59 B 2.  
 T<sup>°</sup>IG · LE s. Tropfen, Sperma, BINDU 3 A 4, 34 A 4, 5, 35 A 2, 36 A 5.  
 T<sup>°</sup>IBS · PA dunkel, beschattet 26 A 5.  
 T<sup>°</sup>UG · PA v. streifen an, angrenzen, c. LA 44 B 2, 48 B 6, 63 A 6, MT<sup>°</sup>AR<sup>0</sup>  
 63 A 4, BRAG · LA<sup>0</sup> 23 A 3, C<sup>°</sup>U · LA<sup>0</sup> 23 A 4, SROG · LA · T<sup>°</sup>UG  
 es geht ans Leben 14 A 6.  
 T<sup>°</sup>UGS s. 1. das phys. Herz, die Brust T<sup>°</sup>UGS · K<sup>°</sup>A 34 A 5, 2. Herz, Geist,  
 Gedanke SKU · GSUÑ · T<sup>°</sup>UGS vgl. SKU, Geist 27 A 2, 32 B 3,  
 36 B 4, 40 B 1, 47 A 1, 48 A 2, 57 B 3, T<sup>°</sup>UGS · LA · 0C<sup>°</sup>AÑ hält im G.  
 fest 9 B 4, T<sup>°</sup>UGS · DGOÑS v. DGOÑS, T<sup>°</sup>UGS · 0GYOD v. 0GYOD,  
 T<sup>°</sup> · SKYO v. SKYO, T<sup>°</sup> · DGES Herzensfreude 4 A 2, 12 A 2, 14 B 1,  
 T<sup>°</sup> · KYOG · HRIL · BA H. geknickt u. gebrochen 29 A 5, T<sup>°</sup> · K<sup>°</sup>REL  
 Reue 29 A 3, T<sup>°</sup> · DAM Betrachtung, Meditation 11 A 6, 60 A 1,  
 0MDSAD c. c. LA anstellen 7 A 3, T<sup>°</sup> · YID: T<sup>°</sup>UGS 47 A 2, T<sup>°</sup> · YID ·  
 C<sup>°</sup>AD · PA, 31 B 1, T<sup>°</sup> · C<sup>°</sup>AD 30 A 6 entschlossen, T<sup>°</sup> · SRAS Geistes-  
 sohn 4 B 4, 57 B 1, 60 A 2, B 4; T<sup>°</sup> · RAB: ŚES · RAB Willenskraft  
 8 B 4, T<sup>°</sup> · ŚES · RAB · CE · BA 6 B 6, T<sup>°</sup> · MT<sup>°</sup>UN · PO willfährig  
 44 A 2, T<sup>°</sup> · BSKYED c. c. TU d. Gedanken richten auf etw. 7 B 2,  
 58 A 5, 61 B 6, T<sup>°</sup> · SPRO heiter sein 11 A 2, T<sup>°</sup> · ÑAN Trauer 12 B 5,  
 T<sup>°</sup> · RTSE · BA Liebe, Freude 10 A 5, T<sup>°</sup> · YUS · PAI · SGO · NAS in  
 Erregung d. Herzens 30 B 6, T<sup>°</sup> · KYI · GSAÑ · MDSOD geheimer  
 Schatz des Herzens 57 A 4, T<sup>°</sup> · BSAM 11 B 6, T<sup>°</sup> · LA · SÑAM  
 38 B 2, T<sup>°</sup> · MGU · BA ergeben 7 A 5, T<sup>°</sup>UGS · RJE i. q. SÑIN · RJE  
 3 B 2, 8 A 3, 9 B 6, 11 A 3, 12 A 4, 21 A 3, 28 B 4, 31 A 1, 2, 39 B 6, T<sup>°</sup> ·  
 BYAMS · SÑIN · RJE: MAITRĪ u. KARUṆĀ 23 A 6.  
 T<sup>°</sup>UN · BA: ZIÑ · T<sup>°</sup>UN · BA leidenschaftlich erregt 40 B 1.  
 T<sup>°</sup>UN · MOÑ, T<sup>°</sup>UN · MOÑS a. gewöhnlich opp. MC<sup>°</sup>OG 4 B 2, 17 B 2,  
 37 B 1, 5, 47 B 2.  
 T<sup>°</sup>UB · PA v. die Überhand haben, vermögen, bewältigen, können 13 B 6,  
 15 A 4, 17 A 5, B 2, s. ŚĀKYA 2 A 2, T<sup>°</sup>UB · DBAÑ · RJE ĀRYAŚĀ-  
 KYENDRA 1 B 2, T<sup>°</sup>UB · PAI · DBAÑ · PO ŚĀKYENDRA 11 B 3.  
 T<sup>°</sup>E · TS<sup>°</sup>OM s. Bedenken, Zweifel 57 B 3, T<sup>°</sup>E · TS<sup>°</sup>OM · MED · PAR ohne  
 Bedenken 37 A 2, 38 B 3.  
 T<sup>°</sup>EG · PA s. Vehikel YĀNA 10 B 5, 49 B 6, T<sup>°</sup>EG · C<sup>°</sup>EN MAHĀYĀNA 12 A 5,  
 13 A 5, 24 A 2, 54 B 4, T<sup>°</sup>EG · PA · C<sup>°</sup>EN · PO dass. 14 B 6, T<sup>°</sup>EG · C<sup>°</sup>UN  
 HĪNAYĀNA 54 B 4, ÑAN · T<sup>°</sup>OS · KYI · T<sup>°</sup>EG · PA ŚRĀVAKAYĀNA  
 10 B 3, RDO · RJE · T<sup>°</sup>EG · PA VAJRAYĀNA 9 A 6, 10 B 4.  
 T<sup>°</sup>O · BA s. Hammer 24 B 4, 51 B 1, 52 A 1.  
 T<sup>°</sup>O · RAÑS am Morgen, am nächsten Morgen 8 A 5, 50 A 3, 60 A 1.  
 T<sup>°</sup>OG vgl. ŚIN · T<sup>°</sup>OG 35 A 3.  
 T<sup>°</sup>OG s. Blitz T<sup>°</sup>OG · TU · BAB · PA blitzschnell gekommen.  
 T<sup>°</sup>OG das Oberste, Höchste YIN · T<sup>°</sup>OG · TU · ÑO · SPRAD ist als erste  
 Existenz klar 36 A 4.  
 T<sup>°</sup>OG · MAR zuerst, zunächst 4 A 5, 16 B 6, 20 B 1, 60 B 1, T<sup>°</sup>OG · MED für  
 T<sup>°</sup>OG · MA · MED ohne Anfang d. h. von Ewigkeit 2 B 2.

- T<sup>o</sup>OGS · PA · MED nicht hinderlich 10 A 5.
- T<sup>o</sup>Ń · K<sup>a</sup> s. Brust 26 A 5, T<sup>o</sup>Ń · P<sup>r</sup>AG B. und Schultern 27 A 2.
- T<sup>o</sup>ŃS locker werden, nachgeben BAR · T<sup>o</sup>ŃS · P<sup>y</sup>E · NAS 52 A 5.
- T<sup>o</sup>OD · PA s. Schädel KAPĀLA, 47 B 6, 48 A 6.
- T<sup>o</sup>OB · PA v. erlangen GRUB<sup>o</sup> 29 B 5, 49 A 4, 58 A 1, DŃOS · GRUB<sup>o</sup> 33 A 6, 57 B 1, GDAMS · NAG 37 A 4, 37 B 5, LUN · BSTAN<sup>o</sup> 22 B 6, DBAŃ<sup>o</sup> 36 A 4, 6, B 1, 2, SAŃS · RGYAS<sup>o</sup> 22 B 5, 23 A 1, SDOM · PA<sup>o</sup> 15 B 6, 16 A 1, RDSU · P<sup>r</sup>UL<sup>o</sup> 16 A 5, MC<sup>o</sup>OG<sup>o</sup> 37 B 4, LUS<sup>o</sup> einen Körper bekommen 10 A 4, SA<sup>o</sup> einen Grad erlangen 4 A 1, GDEŃ<sup>o</sup> Sicherheit, Vertrauen erlangen 36 B 1, <sup>o</sup>BRAS · BU · ŽI · BA · LA<sup>o</sup> die Frucht im Frieden finden 30 A 2, GZUN<sup>o</sup> ein Zauberwort, eine Dhāraṇī erhalten 5 A 1.
- T<sup>o</sup>OR · COG s. Haartolle <sup>o</sup>CAN 30 B 5, T<sup>o</sup>OR · GTSUG s. dass. 14 A 2.
- T<sup>o</sup>OS · PA v. hören 13 B 5, 29 A 4, 46 B 1, 49 B 2, SGRA · T<sup>o</sup>OS 22 B 1, 62 A 3, T<sup>o</sup>OS · SAM hörtest du? 13 B 5, 24 A 5, T<sup>o</sup>OS · BSAM · SGOM · GSUM die Drei: Hören, Erfassen, Meditieren 4 B 4, 9 A 6, 43 B 5, 60 B 2, T<sup>o</sup>OS · SGROGS · TS<sup>a</sup>AL · PA s. dem Garten der Auditores angehörig, deutlich von den buddhist. Hörern ŃAN · T<sup>o</sup>OS unterschieden, die Manichäer, sonst als BLON · PO bez. 49 B 4, 5, 50 A 5, 51 A 3, 4, B 2, 4, 52 A 3, B 1.
- MT<sup>a</sup> A s. Ende DUS · MT<sup>a</sup> das Ende der Zeit, der Weltbrand 53 B 6, was als Schluß zu etwas gehört, Begleiterscheinung 23 B 2, DRI · MA · MT<sup>a</sup> · DAG · PA rein von allem Makel 8 B 6, MT<sup>a</sup> · RU als Rand (eines Zauberkreises) 46 A 2, MT<sup>a</sup>AR am Ende, endlich 59 A 6, 60 B 3, 63 A 3, 5, <sup>o</sup>P<sup>y</sup>IN · PA ans E. gelangen 3 B 4, 4 A 4, 56 A 6, 57 A 2, <sup>o</sup>T<sup>u</sup>G das E. berühren, angrenzen 63 A 4, 6, MT<sup>a</sup> · DAG die Begleitschriften, Exegesen auch mündl. Art zu einem Lehrsystem 4 B 2 etc. passim, MT<sup>a</sup> · YAS, MT<sup>a</sup> · YAS · PA unendlich 15 A 6, B 2, 3, 53 A 4.
- MT<sup>u</sup> s. Kraft <sup>o</sup>BYA 26 A 1, MT<sup>u</sup>S 3 B 3, GCES · ŠOG · MT<sup>u</sup> · <sup>o</sup>O · CIG vgl. <sup>o</sup>O 42 A 6.
- MT<sup>u</sup>N · PA u. <sup>o</sup>T<sup>u</sup>N · PA v. übereinstimmen c. c. DAŃ 5 B 4, 9 A 3, 5, 12 A 1, 35 A 6, 38 A 2, 44 A 3, 49 B 1, 5 MT<sup>u</sup>N · NO einverstanden 51 A 1; MT<sup>u</sup>N · PO 44 A 2 vgl. T<sup>u</sup>GS.
- MT<sup>o</sup> · BA a. hoch ŠAŃS · BZAŃ · LA<sup>o</sup> die Nase hoch, aber schön 8 A 6.
- MT<sup>o</sup>Ń · BA v. sehen 3 A 2, 20 A 4 passim, DON · MT<sup>o</sup>Ń den Sinn einsehen 33 A 6, 35 B 3, MT<sup>o</sup>Ń · ŃAM sahst du? 24 A 5, 25 A 1, B 1, 26 A 6, B 5, 27 B 3, 29 A 6, MT<sup>o</sup>Ń · SU soweit man sehen kann 55 A 1, MT<sup>o</sup>Ń · DU · MED · PA was man nicht s. kann 35 B 2, MT<sup>o</sup>Ń · MED nicht zu sehen 35 B 3, MT<sup>o</sup>Ń · BA · MED · DU · MT<sup>o</sup>Ń · STE ohne zu sehen, sieht er 35 B 4, MT<sup>o</sup>Ń · P<sup>r</sup>AL Gesichtsnähe 28 A 3, MT<sup>o</sup>Ń · SNAŃ Erscheinung für das Auge 31 A 3.
- MT<sup>o</sup>ŃS s. Öffnung, Ausblick <sup>o</sup>DBYE · BA 31 B 4.
- <sup>o</sup>T<sup>a</sup>Ń · PO körperl. Defekt 18 B 6 <sup>o</sup>T<sup>a</sup>Ń · ŽIŃ mit Körperschwäche, <sup>o</sup>T<sup>a</sup>Ń · YAŃS große Krüppelhaftigkeit 20 A 2.
- <sup>o</sup>T<sup>a</sup>D · PA a. angenehm 43 B 2.
- <sup>o</sup>T<sup>a</sup>B · PA v. streiten, toben 11 A 1, tosen (Wasser) 23 A 4.
- <sup>o</sup>T<sup>u</sup> · BA v. sammeln, versammeln, Prät. BTUS 48 B 6.

- 0T'UN · BA v. trinken Imp. 0T'UN 33 B2, 35 A1, Prät. 0T'UNS 33 B3,  
 K'A · C'US 0T'UNS vom Geifer durchseucht 19 B5.
- 0T'UB · PA v. in Stücke schneiden 56 A5.
- 0T'EGS · PA v. aufpacken, aufladen T'EGS · SON · TSA · NA 43 A2.
- 0T'EN · PA v. an sich reißen P'YAG · NAS · T'EN · TE 12 A2.
- 0T'EBS · PA v. einschlagen BŠAD · T'EBS seine Predigt schlug ein 20 B2.
- 0T'OGS · PA v. fassen, halten, T'OGS 42 B2, 0PA haltend 14 A2, MDA ·  
 GŽU<sup>0</sup> 26 A6, MK'AR · GSIL · P'YAG · TU<sup>0</sup> 22 A1.
- 0T'OR · BA v. zerfallen, SO · BTEB · LA<sup>0</sup> 18 B5, SPU · LTAR · 0T'OR wie  
 Flocken zerstäuben. 56 A5.
- 0T'OL · BA: T'OL · GŠEG · 0BUL Sündenvergebung gewähren 52 B3.  
 DA jetzt, heute 8 A2, 12 A1 etc. passim, DA · LTA jetzt 24 B5, 25 A5,  
 26 A3, 45 B4, DA · LTAI · BAR von j. an 2 B2, DA · LTA · RAÑ  
 11 B5, DA · LTA · ŃID · DU 35 B5 jetzt sofort, DA · LTAR jetzt  
 25 A1, DA · DUÑ 11 A4, 15 B1, 23 B5, DA · RUÑ 39 A3, 55 A2  
 noch mehr, DA · NI jetzt 20 A6, DA · P'YI ferner 30 A1, DA · YAÑ  
 ferner 29 A2, DA · LAN zu dieser Zeit 21 B6.
- 0DAG Suff. des Plurals SAÑS · RGYAS<sup>0</sup> 22 B2, häufig mit DE, 0DI,  
 MT'A.
- DAG · PA a. rein 3 A2, 8 B6, 31 A3, 34 B6, 36 A3, 47 B2, 48 A5, 53 A3,  
 63 B1, MA<sup>0</sup> unrein 47 B2, DAG · GO 63 B1, DAG · TU 9 A5, 52 B4,  
 RAÑ · DAG von selbst r. 56 A6, RNAM · DAG 38 A4, 46 B3, RNAM ·  
 PAR · DAG · PA 36 A5, 53 A3 ganz rein.
- DAÑ und passim, mit 15 B1, 32 A2, 47 A2, 47 B4 c. c. 0BCAS, 0LDAN,  
 0P'RAD, 0BRAL · BA, 0MJAL, 0MT'UN · PA, 0DRA, 0STEBs,  
 weiterführend CES · DAÑ 5 A1, so nach Imperativen, „tu das!  
 und —“ 9 B6, 11 A3, B3, 19 A6, 23 B1, 24 A1, B3, 25 A2, B1,  
 28 A5, B5, 26 B1, 30 B5, 44 B4, 53 A1, 55 B4.
- DAÑ · PO num. der Erste 4 B4, 9 B1 etc., DAÑ · PO · LA zuerst 4 A4, B3,  
 DAÑ · POR dass. 57 B5, DAÑ · ŃA · DAÑ · PO zuallererst 31 A2,  
 DAÑ · ŃE: DAÑ · LA vor, in Gegenwart 28 A2, DAÑ · DU · LEN ·  
 PA v. als Erstes nehmen, sich völlig unterwerfen 4 A6, 0BLAÑS 4 A6,  
 B2, 37 A5, 47 B2.
- DAÑ · BA rein sein, DAÑ rein 47 A3, MI · DAÑ unrein 9 B4, RAÑ ·  
 SKYES · DAÑ reine Natur 29 A1.
- DAD · PA v. dürsten, s. Durst C'U · 0DOD · PA · LTA · BUI · DAD · PAI ·  
 DAD · PA · YOÑ · PAS mit dem richtigen Durst (Glauben), dem des  
 Durstes gleich eines nach Wasserquellen sich Sehrenden 16 A1,  
 glauben, c. c. LA 8 B1, 5, 9 A1, B5, 11 A3, 16 A1, 17 B2, 18 A4,  
 24 A4, 29 B2, 5, 35 A1, 44 A2, 45 A3, 47 A4, 49 A4, B3, 58 B3,  
 DAD · PA · C'E · BA großer Glaube 11 A3, DAD · PA · C'EN · PO  
 sehr gläubig 14 B6, DAD · LDAN gläubig 21 B6, 29 B1.
- DAM: DAM · BCA · BA feierlich versprechen 4 A4, 11 B5, 22 B6, DAM ·  
 TS'IG s. Gelöbnis 32 B2, 39 B4, 5, vgl. T'UGS<sup>0</sup>, YID<sup>0</sup>.
- DAM · PA a. heilig 4 B4, 5 B1, 11 A5, 14 B5, 16 A6, 21 B4, 31 A1, 59 A5,  
 DAM · C'OS heilige Religion 9 A1, B6, 10 B6, 11 A2, 12 A1, 57 B3,  
 58 A2, 59 A2, B1, DAM · PAI · C'OS dass. 9 B2, 5, 11 A3, B1.
- DAR s. Seide, Flagge 0C'EN · 0P'YAR die große Flagge entfalten 18 A3.

DAR · BA v. verbreitet werden mit RGYAS · SU weit 10 B 5, 16 A 4, B 1, 18 A 6, 60 A 2, 62 B 3.

°DU vgl. °TU Suff. nach N, D, N, M, R, L.

DU wieviel? LO · DU · LON wieviel Jahre vergangen? wie alt? 13 A 5.

DU · MA viele, manche 6 A 2, 3, 21 B 3 etc. passim.

DUG s. Gift DUG · GSUM die drei Gifte LOBHA, DVESA, MOHA Gier, Haß, Betörung 19 B 4, 27 B 5, 53 A 2, 56 A 4, DUG · GI · °DAM · RDSAB Sumpfschlamm von Gift 15 B 2, DUG · MDA Giftpfeil 20 A 4, DUG · SBRUL G.-Schlange 20 A 4, DUG · SDON G.-Baumstamm 20 A 4, DUG · GIS · G<sub>1</sub>YOS durch G. beweglich, wankelmütig 20 A 4.

DUN s. Schneckentrompete C'OS · DUN · BUS · SO blies die S. 18 A 3.

DUD s. Fruchtansatz °BRAS · BUI · DUD 3 A 1.

DUD · °GRO s. Tier 62 A 2.

DUM · BU s. kleines Stück 51 B 1.

DUR · K'ROD s. Leichenstätte 22 A 4, 30 A 4, 47 B 6.

DUS s. Zeit DUS · NAS von d. Z. an 2 B 2, DUS · DER zu dieser Z. 16 A 6, DEI · DUS · NA, °SU id. 16 B 1, 23 B 3; DUS · NAM · ŽIG zu einer Z. 18 B 2, DUS · SU zu der Z. 17 A 3, passim, DUS · GSUM die drei Zeiten Gegenwart, Vergangenh., Zukunft 2 B 1, 5 A 5, 6, 37 A 6.

°DE vgl. °TE.

DE Pron. demonstr., passim DE · DAÑ · MT'UN · PA dementsprechend 9 A 5, DE · NI just das 6 B 6, DE · KA spez. der da 23 B 4, 24 A 3, B 5, 25 A 5, 26 A 3, 27 A 6, B 6, 52 B 1, 55 A 6, Plur. DE · RNAMS 29 A 6 etc., DE · DAG 35 B 1 etc., DE · TS'Ö 31 A 3, DE · GÑIS die zwei dort 7 A 3, 4 etc., DER dort 7 B 4 etc., DE · NA id. YUL · DE · NA in jenem Lande 50 A 2, DE · YAÑ ferner jener 6 A 5, 54 B 1, 62 A 1, Instr. DES passim, DES · NA deswegen, daher 15 B 4 vgl. Bharatae Responsa ed. Schiefner, Mél. As. T. V, 193, DE · NAS darnach, passim, DE · LAS von dem her 40 B 6, 41 A 5, DE · BAS als das 15 B 3, 19 A 3, 21 A 6, B 3; DE · ÑID 1. just dieser 8 A 1, 3, 9 A 3, 2. dass. 14 A 1 wie DE · K'Ö · NA · ÑID Identität der Person im Samsāra TATTVATĀ 4 B 2, 47 B 1, DE · °DRA solch 12 B 4, 14 B 2, 52 B 4, DE · BŽIN · DU so TATHĀ 11 B 4, 48 A 2, DE · BŽIN · GŠEGS · PA TATHĀGATA 53 B 1, DE · LTA 28 B 1, DE · LTAR 10 A 5 etc. so, DE · LTA · BU solch 7 A 4 etc., DE · RIÑ heute 39 A 3.

DEÑ heute, DEÑ · NAS von heute an 22 A 2, 23 A 1.

DOM · BHI · PA richtiger DOM · BĪ · PA n. pr. eines Zauberers, in beiden Werken des Tāranātha u. d. 84 Zauberern erwähnt 60 B 6.

DOG · PO a. eng, schmal P'RAÑ · DOG · PO ein schmaler Pfad 23 A 4, B 6.

DOGS · PA v. fürchten c. Inf. 48 B 5, s. Furcht GAN · GYI° aus Angst, daß er hört 9 A 2, °C'AD · KYIS · DOGS A., daß aufhört 9 A 2, 12 B 2, RE · DOGS · GÑIS Hoffnung und Furcht 55 A 6, DOGS · MED ohne Furcht 30 A 2.

DOÑ s. Abgrund, DOÑ · DU 19 B 5, 27 B 2, °K'OR · BAI° 3 A 6, ME° 19 B 4.

DON s. Sinn 21 B 3, 62 A 4, Sinn eines Symbols BRDA 4 B 1, 34 B 4, S. der Worte 19 A 2, 3, 4, 5, 6, bei Übersetz. 37 B 2, ŽUS · PAI · DON · RNAMS den ganzen S. der Bitte 52 B 6, NES° 54 B 4, DRAN° 54 B 4,

- MDOI · DON · BŠAD 54 B4, DON · BSDU den S. zusammenfassen 56 B1, DON · ŃID der S. selbst 55 A3, Bedeutung, 37 B4, 54 A5, GŃUG · MAI<sup>o</sup> 23 B2, P'YAG · RGYA · C'EN · PO · DEI<sup>o</sup> 30 A3, 4, DBAŃ<sup>o</sup> was die Segnung bedeutet 31 B2, 32 A5, 6, 47 A2, SMIN · LAM<sup>o</sup> was Reife bedeutet 35 A5, ZAB<sup>o</sup> 46 B5, ZAB · MOI<sup>o</sup> 35 A6, DON · LA · GO in Bez. auf die Bedeutung verstehen 32 B3, C'OS · ŃID · KYI · DON der Zweck der Form 33 A6, SŃIŃ · PO<sup>o</sup> was das Herz will 18 B1, 45 B4, DON · GSUM drei Zwecke (Themen) 4 A3, 4, 5; CI · DON welchen Zweck hat es? 12 A1, DON · LA zu dem Zweck 12 A6, RAS · KYI · DON wozu die Leinwand da ist 32 A3, DON · DU um willen 21 A6, zum Heile 58 A5, 6, B1, das Heil der Lebenden 5 B5, 7 B6, 43 B4, 5, 6, 59 A3, 6, 61 B6, 62 A1, B1, 3, 4, 6 °MDSAD wirken 58 A6, 63 A2, RAŃ · GŽAN DON · GŃIS das eigne u. der andern Heil 57 B1, · DON · CIG · TU zu einem Zwecke 59 A6, DON · SGRUB 20 B6, DON · STON · PA die Bedeutung lehrend 20 A6; DON · GRUB n. pr. SIDDHĀRTHA 8 B3.
- DOR s. ein eingespanntes Paar 3 B1.
- DRAG · PA 15 A4 und DRAG · PO a. furchtbar 22 A4, 52 A6, 53 A3, · DRAG 19 B5, 51 A1.
- DRAN ehrenwert, wahr 54 B4.
- DRAN · PA v. gedenken 9 B2, 11 A4, 19 B2, 49 B2, 52 B2, 56 A1, 57 A1, 62 A3, DRAN · MED bewußtlos 24 B4.
- DRI s. Geruch, DRI · ŃAD · ŽIM · PO Wohlgeruch 22 A5, DRI · MI · ŽIM · PA Gestank 47 B6, DRI · ZA: GANDHARVA 62 B1; DRI · MA s. Unrat 8 B6, 15 A6, 17 B5, 25 B3, 32 B3, 59 B6; DRI Gestank 48 B4, DRI · MI · BYA nicht zu reden von Unreinheit 57 A6, DRI · RGYU · MED kann U. nicht dasein 58 A1, DRI · RGYUD magischer Zusammenhang der U. 57 B3, DRI · C'U Urin 44 B5; DRI · MA · MED makellos 6 B5, 44 B4, 47 B5, DRI · MED dass. 12 A5, 31 A4, 34 B6, 35 A1, 57 A6, 59 B6, 61 B4, DRI · MED · MA n. pr. VIMALĀ 12 B4, 14 B6, 15 A2, B1, DRI · MED · SGRON · MA VIMALADĪPI n. pr. 13 B3, 14 A3, B5, 15 B5, DRI · MED · GZI · BRJID makelloser Glanz 61 B4.
- DRIN s. Gnade 10 A4, DRIN · LAN Kompensierung für gute Werke 11 B4, DRIN · LAS Güte 57 A6.
- DRIL · BU s. Glocke, DRIL · SGRAGS Glockenton 17 A3, 49 B1.
- DRUG num. sechs 5 A4, 12 A4, 24 A1, 60 B3 BSKOR<sup>o</sup> 44 B6, °GRO<sup>o</sup> 60 A1, RUS · PAI · BRGYAN<sup>o</sup> 48 A5, DRUG · BCU · RTSA · GŃIS zweiundsechzig, sechzig Samvara-Formen für den sechzigjährigen Zyklus und zwei überschüssige 37 B6 vgl. S. 11—12.
- DRUŃ nahe, DRUŃ · DU in die Nähe, hin zu jem. 10 B1, 14 A3, 18 B1 etc.
- DRUD vgl. P'AR<sup>o</sup>.
- DRO s. der Tag, SŃA<sup>o</sup> Morgen 20 A2, P'YI<sup>o</sup> Abend 26 B6.
- DROD s. Wärme, Freude 36 A5, 40 A6, BDE · DROD 56 B3.
- DROS s. Essen am Abend 50 A6, 51 A2.
- D'AR · MA · P'A · LA n. pr. DHARMAPĀLA 61 A4.
- GDA v. sein, dasein 7 B4, °BAS 58 B6, GDAR Inf. 56 B1.

- GDAN s. Sitz, Thron 7 B 1, 10 B 6, 15 B 1, °DREN · PA einladen 10 B 2.  
GDAMS · PA s. Anleitung, Anweisung 4 B 2, 46 B 5, 56 A 6, B 1, 60 B 4.  
GDAMS · NAG s. Anleitung passim, °GNAN gewähren 45 A 1ff., 46 A 5.  
GDAL ausgedehnt, vgl. K'YAB°.  
GDUGS s. Schirm 8 A 5.  
GDUGS · TS'OD s. Essenszeit 28 B 1.  
GDUN s. Stamm, Abstammung 3 B 2, 37 B 3.  
GDUN · BA v. gepeinigt sein 23 A 3, 24 B 6, SKOM · GDUNŠ von Durst  
gepeinigt 16 A 1; NAD · KYIS · GDUNŠ · PA durch Krankheit 59 A 5,  
GDUN s. Leiden, Elend 58 B 3.  
GDEŃ s. Vertrauen 35 B 5, 36 B 1, 57 A 5, GDEŃS · LDAN stolz, würdig  
3 A 3.  
GDON s. Gesicht GDOŃ · BŽI CATURĀNANA der viergesichtige Gott  
Brahmā 3 A 2, GDOŃ · DU unmittelbar vor 23 A 4, 50 B 2 °BTAD ·  
PAS 48 B 3.  
GDOD · MA s. Anfang, GDOD · NAS von A. an 36 A 4, 56 A 1.  
GDON s. Teufel GDON · GYI · RTSIS · PA · RNAMS Pakte mit d. T.  
62 A 5.  
BDAG 1. selbst, ich, das Ich opp. GŽAN 33 B 3, 48 A 3, passim, BDAG ·  
ŃID das Ichsein, ich selbst 22 A 3, 56 A 1, BDAG · °DSIN das Ich  
festhalten 46 B 3, BDAG · RGYUD mag. Zusammenhang des Ich  
34 B 6, 52 B 5, 53 B 6, BDAG · MED Beseitigung des Egotismus,  
ANĀTMAKA 24 B 3, BDAG · CAG plur. wir 17 A 1, 21 A 6, 52 B 3.  
2. der Herr, PATI RNAL · BYOR° 3 B 3, BDE · BAI° 22 A 6,  
SBYIN° 18 A 4, YON°, 17 B 1, GNAN° 63 A 3, °C'I° Herr des Todes 20  
A 1, SA° KŠITIPATI Herr des Landes 8 B 3.  
BDUD s. der Urböse, MĀRA 19 B 5, 20 A 5, 22 B 2, 46 B 4, 48 B 4, BDUD ·  
RTSI s. Unsterblichkeitstrank 21 B 2, 59 B 6, 62 B 6 YE · ŠES° 62 B 5.  
BDUN num. sieben 60 B 6, °BRGYAD s. bis acht 9 A 1, YI · GE · BDUN ·  
PA die siebente Letter 22 A 5, BDUN · MA die siebente Dākinī, der  
die Dhāraṇī HAM (der Stier) entspricht, sie hat alle Ehrenbezeugungen  
erhalten, ist also erlöst 22 A 5, 38 A 1, vgl. S. 21.  
BDE · BA v. glücklich, selig sein 35 B 6, BDE · °AM bist du selig? 4 A 3,  
45 A 4, 46 A 3, s. Glück, Seligkeit BDE 35 B 5, 42 A 2, 45 A 5, 46 A 4,  
52 A 2, 4, 59 A 3, opp. SDUG 55 B 3, SDUG · BSŃAL 44 B 4; BDE · BA  
35 B 1, 36 A 5, 6, 48 A 3, BDE · BCOM das Glück verloren 43 A 3,  
BDE · LA · BKOD brachte zur Seligkeit 62 A 4, BDE · BAI · SGRON ·  
ME Leuchte der S. 47 B 1, BDE · NAS · BDE · BAR ein Glück aus dem  
ändern 36 B 2, BDE · BAI · °BYUN · GNAS wo G. entsteht, Hort  
des Glücks 5 A 4, BDE · BAI · BDAG Herr des Gl. 22 A 6, BDE ·  
DROD Glut der S. 36 A 5, 40 A 6, 56 B 3, BDE · C'EN große Seligkeit  
2 B 3 etc., diese besitzend 4 A 1, 5 A 4, BDE · BAR · GŠEGS · PA  
4 B 5, 43 B 3, 46 B 6, BDE · GŠEGS 2 A 2, SUGATA, LAM · BDE ·  
MO · MED nicht der beste Weg, ein Weg, der schwer wird 51 A 4,  
BDE · BLAG leicht, schnell zu vernehmen 16 B 3, BDE · GSAL leuch-  
tendes Glück 29 B 2, 55 B 2; BDE · MC'OG n. pr. eines Dämons  
SAMVARA 22 A 5, 26 A 1, 37 B 6, 38 A 1, 60 B 4 °K'OR 22 A 2, °K'OR ·  
LO 5 A 6, 22 A 3.

- BDEN · PA opp. RDSUN wahr 15 B3, 32 A4, 38 A2, 3, MI · BDEN un-  
wahr 50 A3.
- BDOĞ · PA v. bereit sein 51 A2.
- MDA s. Pfeil 9 A2, 20 A4, 26 B1, 2, 34 A4, 42 A2, 43 A1, 3, 52 B4 MDA ·  
GŽU P. u. Bogen 26 A6.
- MDAG : ME · MDAG glühende Kohlen 28 A2, B2, 34 B6.
- MDAÑS s. Anblick, schöne Erscheinung 2 B4.
- MDUÑ s. Lanze, Stachel °RTSE 20 A2.
- MDUD · PA s. Knoten, geknotete Schlinge 34 B1, 40 B3, 46 B3, 51 B6,  
MDUD · K'ROL löse den Knoten 29 B2, SBRUL · MDUD 35 A2.  
Vgl. RGYA.
- MDUN · DU in Gegenwart, hin-zu 30 B6, 50 B3.
- MDO s. Sūtra 4 B3, 9 A5, 16 B1, 20 B2, 31 A5, 52 B1, 54 B4, 59 B3,  
60 B2, 61 A5, 6; MDOR · NA kurz gesagt 8 B6, 47 A4, 62 A6,  
B1, 4, 6; unterer Raum 28 A2, MDOR nahe 43 A6.
- MDOG s. Farbe 13 B2, 18 B6.
- °DA · BA v. weggehen, °DA 3 B1 °DAS vergangene Zeit 8 B5, YUL · LAS ·  
°DAS · PA der Gelegenheit entglitten 55 A4, vgl. BLO · °DAS, °K'OR°,  
MYAÑ°, MYAÑ · NAN · LAS°, LAM°.
- °DAB s. Flügel BYA · °DAB 37 A1, Blatt LO · °DAB 20 A4.
- °DAM s. Schlamm, °DAM · BU s. Rohr, °LTAR · C'AG zerschlagen wie R.  
37 A6, °DAM · BU · KA · RA n. pr. 13 A2, °DAM · RDSAB s. Schmutz-  
sumpf 15 B2, 19 B4, 53 A2, 56 A4.
- °DI Pron. demonstr. dieser, passim, °DI · KA 28 B4, Plur. °DI · RNAMS,  
°DI · DAG; °DIR in diesem, hier 44 B6 etc. °DI · RU dass. 28 A5,  
DUS · °DI · NAS von dieser Zeit an 37 B2, °DI · ÑID dieser selbst  
5 B5, 6 A4, B5, °DI · LTA 18 B3, °DI · LTAR 26 A1 etc., °DI ·  
LTAR · DU 58 A1 so, in dieser Weise, °DI · LTA · BU solcher  
8 B6, 12 A5, 20 B3, °DI · °DRA diesem gleich, solch 12 A3, 5, 27 B2,  
48 B5.
- °DIÑ · BA v. ausbreiten, Prät. BTIÑ 46 B6, GROL° MUKTI 46 B5.
- °DU · BA v. sich sammeln, Prät. °DUS 21 A6, 53 A6, B2, °BYAS 30 A3,  
vgl. °P'RO · °DU 63 A4, TS'ON° · °DUS 47 B5.
- °DUG · PA v. sitzen, da sein, scheinbar da sein, passim, °GYEL · °DUG ·  
GO schien zu stürzen, glaubte zu st. 23 B3, vgl. K'YAB.
- °DUN · MA s. Versammlung, Beratung, °DUN · SA Versammlungsplatz  
56 A2.
- °DUL · BA v. überwinden BDUD · DPUN° das Heer des Urbösen 48 B4,  
bekehren, Fut. GDUL, GDUL · BYA wer bekehrt werden kann  
3 B1, 2 etc. °DUL · BA s. VINAYA 16 B2.
- °DE · BA gew. LDE · BA v. sich wärmen ME° 28 A1, 2.
- °DEGS · PA v. Prät. BTEG hochheben MK'AR · BA° einen Stock 19 A2,  
hochhalten, unterhalten, unterstützen °BUL · °DEGS · MDSAD be-  
harzte im Spenden 9 B4.
- °DED · PA v. hinterherlaufen P'YI · NAR° 41 A6, B6, 42 A5, 45 B3, ver-  
folgen Prät. DED 39 A4, 6, 42 B4, DED · PA · LAS 41 A2, DED ·  
BŽIN während der Verfolgung 43 A3, P'RA · DOG · GIS · DED mit  
Verleumdung verfolgt 52 A3; Imperat. DED verfolge, jage weg 41 A2,  
Grünwedel, Die Legenden des Nā · ro · pa

- DED · MK'AN s. Verfolger, GLAÑ · DED · NAS trieb einen Stier her 27 A 2.
- DEB · PA v. Prät. BTAB, Imp. T'OB hinwerfen ME · LA · T'OB wirf ins Feuer 28 B 5, P'US · °DEBS Geschnaube vorstoßen 18 B 5, BŠUS<sup>0</sup> Abschieferung v. 18 B 5, C'AG · C'AG<sup>0</sup> 45 B 5, C'AG · C'AG · BTAB 45 B 6 bespritzen; etwas aussprechen, raten GROS · °DEBS Anweisung geben 30 B 3, SMON · LAM · °DEBS · PA v. ein Bittgebet (pranidhi) aussprechen 13 B 6, 37 A 4 °BTAB · PA 30 B 1, 53 A 4, GSOL · BA · °DEBS · PA eine Bitte aussprechen c. c. LA 22 A 4, 23 A 3, B 4, 5, 24 A 4, B 6, 26 B 3, 28 A 1, 58 B 1, 3, 4, °BTAB 7 B 5, 10 B 6, 16 A 6, 20 B 5, 21 A 2, 6, 27 B 1, 36 B 5, 40 B 1, 41 A 1, 45 B 2, 49 A 4, 58 B 6, 59 A 3, 4, °T'OB 7 B 3, 19 A 6, BSTAN · LA · °DEBS der Religion zuführen 4 A 3, DROS · BTAB Frühstück geben 50 B 1, BKUR<sup>0</sup> ehren 53 B 4, 5, BKA · RGYA · BTAB das Siegel des Auftrags aufprägen 58 A 1, NAD · KYIS · BTAB · PA angesteckt durch eine Seuche 62 A 5, ME · P'UR · BTAB · PA einen Feuer-Nagel aufstellen 36 B 3.
- DOGS · PA v. binden, anlegen Prät. GTAGS, BTAGS RAL · GRI · BTAGS · TE 48 B 3, RTSE · BŽIN · GTAGS im Spiel gebunden, engagiert 41 B 2, 3, GTAGS · PAS ausgestattet 13 B 4, MTS'AN · °DOGS · PA einen Namen annehmen 18 A 5, 44 B 5, P'AN<sup>0</sup> nützlich sein 5 B 3; vgl. SGRO<sup>0</sup>.
- DOD · PA v. wünschen, wollen °DOD · NA wenn man will 5 A 2, 36 B 6, 40 B 1, 41 A 6, B 6, 42 A 5, C'U · °DOD Wasser begehren 16 A 1, MI · °DOD nicht wollen 19 B 5, s. Begierde, °DOD · C'AGS Fleischeslust 26 A 2, °DOD · YON 27 A 4, °DOD · PAI · YON · TAN erwünschte Vorzüge, Vorteile.
- DON · PA v. Prät. BTON, Imperat. T'ON herausholen, wegnehmen, von sich geben K'OÑ · T'ON schaff den weg 50 A 6, SPU · GRI · BTON · NAS holte das Rasiermesser (aus d. Heft) 30 B 4, SGOR · BTON · PAS an die Türe gebracht 26 A 1, K'RAG · BTON ließ Blut fließen 45 B 6, ŃA · RO · °DON · PA ein Geheul (aus der Kehle) holen 23 B 6, BTON · DU · MA · °DOD · PA bei der Hingabe unwillig 25 B 6, T'AMS · CAD · BTON · NAS alles ist weg 54 A 6, BOGS · °DON · PA v. geistigen Vorteil gewinnen 46 B 2, 48 A 4, °BAD · PA · T'ON · CIG wende Energie an 46 B 5.
- DOR · BA v. DOR wegwerfen, hinwerfen 30 B 4, SROG · °DOR · ŽIŃ das Leben hinwerfend 14 A 5, DRI · C'U · °DOR harnen 44 B 5.
- DRA a. ähnlich 6 A 3, 8 A 5, 12 B 3, 23 A 5, 35 B 6, etc. c. c. DAŃ, vgl. °DI<sup>0</sup>, DE<sup>0</sup>.
- DRI · BA v. fragen c. c. LA Prät. DRIS 13 A 6, 14 A 1, 15 B 3, 24 A 5, 6, 25 B 1, 5.
- DRIL · BA v. Prät. DRIL zusammenrollen, zusammenballen 33 B 5, 59 A 6, 60 B 3.
- DRIS gewöhnt, vertraut SŃO<sup>0</sup> vorher g. 58 B 6, MA<sup>0</sup> nicht vertraut 57 B 4.
- DRE · BA v. Prät. °DRES in Verbindung treten °DRES · PAR · GYUR · TO 47 A 2.
- DRED · PA v. Prät. DRED etwas störend empfinden 51 B 3.

- °DREN · PA** v. Prät. **DRAÑS**, Imp. **DROÑS** herbeiziehen, herholen, einladen 27 A 2, **DRAÑS** 7 B 1, 10 B 2, 24 B 6, 26 B 6, **SPYAN°** einladen 8 B 2, 14 B 5, 15 B 1, 58 B 2 **°DROÑS** 7 B 1, 3, **C°OS · STON°** 26 B 5, 27 A 3, **GDAN°** 10 B 6, 15 B 1, **C°OS°** 27 A 3, **MC°IL · PA°** 17 B 4, Fut. **DRAÑ P°YIR°** berufen 43 B 6. **DROÑS · PA** zitieren, bannen c. c. **LA** 39 A 1, 51 B 5.
- RDUN · BA** v. Prät. **BRDUÑS** 20 A 2, 24 A 6, B 1, 41 B 1, 51 B 1 schlagen Prät. 24 A 5, B 4, 28 B 2, 39 B 2, 3, 42 A 2, 44 B 2, 3, 4, 45 A 3, 51 B 1, 52 B 2, **MGO · BO°** 24 B 2, **RÑA°** 18 A 3, **RDO · RJE · YIS°** 37 B 4.
- RDUM · PO** a. verstümmelt 23 A 5.
- RDUL** s. Staub 57 A 1, **ŽABS°** der Füße 3 A 3, **°DU · RLAG · PA** zermalmen 3 A 5, 62 B 2.
- RDEBS · PA** v. hinwerfen **SA · LA°** auf die Erde 19 A 3.
- RDO** Stein 39 B 2, **RDO · BA** dass. 44 B 2, **RDO · RUB** Steinhagel 43 A 1, 3, **RDO · RTSED** St. werfen 9 A 3; **RDO · RJE** s. **VAJRA**, Dianant, Donnerkeil, fascinum 27 B 4, 37 B 4, 44 B 2, 3, 61 B 6, **°YI · DBAÑ · BSKUR VAJRĀBHIṢEKA** 60 B 1, **°YI · MGUR VAJRADOHĀ** 5 B 2, 60 B 1, **°YI · SPUN V.** Brüder 39 B 3. Vgl. **DGES · PA°**; **RDO · RJE · °P°AG · MO VAJRAVĀRĀHĪ** D.-Sau, die Urhexe 5 A 6; **RDO · RJE · RNAL · °BYOR · MA VAJRAYOGINĪ** 5 A 5, 18 B 1; **RDO · RJE · °C°AÑ VAJRADHARA** 1 B 2, 5 A 4, 58 A 1; **RDO · RJE · SEMS · DPA VAJRASATTVA** 5 B 3; **RDO · RJE · °DSIN** den Vajra haltend 4 A 1, 43 B 3, 57 A 5; **RDO · RJE · T°EG · PA VAJRAYĀNA** 9 A 6, 10 B 4, 18 A 6, 44 A 5, 56 A 6, 63 A 3.
- RDOG · PA** v. zertreten 26 B 4.
- RDOL · PA** s. gew. **GDOL · PA** niedrige Kaste, **CANḌĀLA**, **MĀTAṅGA °I · RIGS** 6 A 3.
- LDAG · PA** v. lecken 18 B 5.
- LDAN** oder **LDAN · PA** c. **DAN** begabt mit 5 A 5, 7 B 2, passim.
- LDIÑ · BA** v. schwimmen, wehen 22 A 5.
- LDUG · PA** v. Prät. **BLUG** ausgießen 33 B 5.
- LDUD · PA** v. Prät. **BLUD** tränken 40 B 2.
- LDOG · PA** sich abwenden **SRED · LAS · MI · LDOG** dem Durste nicht abgewandt 55 A 2, zurückkehren **P°YIR · MI · LDOG** nicht wiederkehrend 5 A 5, 32 A 5.
- LDOÑS** a. blind.
- SDAÑ · BA** v. wütend sein, **C°AGS · SDAÑ** 52 B 2.
- SDIG** 2 B 3, 55 B 3 **°PA** 7 A 3, 28 B 3, 53 A 3, B 3, 5, 54 A 1, 55 B 4 **°CAN** der Böse 30 B 5, 49 B 5.
- SDUG · PA** a. hübsch, **MI · SDUG · PA** häßlich 18 B 3, 19 B 1.
- SDUG · PA** s. Elend, Leiden, Unglück opp. **BDE** 55 B 3, Schmerz 44 A 3, **SDUG · CIG · RAÑ** ein leidendes Selbst 41 A 2.
- SDUG · BSÑAL** s. Unglück, Leiden, Schmerz 4 B 1, 10 A 1, 12 B 4, 13 B 1, 19 B 2, 20 B 4, 28 B 6, 30 B 3, 31 B 2, 38 B 4, 39 B 3, 40 A 4, B 4, 41 A 2, B 1, 2, 42 A 2, 43 A 3, 4, 6, B 1, 2, 44 A 4, B 3, 4, 48 B 5, 6, 49 A 1, 5, 52 A 5 **°CAN** 62 A 4.
- SDUD · PA** v. sammeln, versammeln 63 A 1, 4 Prät. **BSDUS** 4 A 2, 37 B 6, 38 A 4, 61 B 6, Fut. **BSDU** 56 B 1.

- SDUM · PA v. Prät. BSDUMS versöhnen 56 A 4.
- SDE s. Gruppe: Literaturgruppe, Klostereinrichtung, Schule 20 B 5, 21 B 2, 30 B 2, 52 B 5, 53 B 6, 54 A 2, 5 °RNAMS die Angehörigen einer S. 49 B 5, 62 B 3, SDE · SNOD PĪṬAKA 16 B 2, 21 B 1, 47 B 4.
- SDEB · PA v. Prät. BSDEBS vereinigen, verbinden c. c. DAÑ 11 A 4, 37 B 3 vgl. °GAL.
- SDO · BA v. Prät. SDOS SKU · LA · SDOS · TE sie wagten sich an den Fleischgewordenen 54 B 4.
- SDOÑ · PO s. Baumstamm, Stamm 17 A 4, B 4, 38 B 4, 5, 52 A 1 vgl. DUG · SDOÑ.
- SDOD · PA v. Prät. stets SDAD 13 A 3, 14 A 5, 23 B 5, 25 B 6, 46 A 6, B 1, 2. SDOD · MA · TS'UGS hielt nicht aus zu bleiben 39 B 2 vgl. ferner 10 A 2, 13 A 5, 14 A 5, 15 A 6, 54 A 3, 5.
- SDOM · PA s. Gelübde 10 B 1, °GSUM 52 A 2, 54 A 3, BSÑEN · RDSOGS · KYI° 16 A 1, DGE · TS'UL · GYI° 15 B 6, DGE · SLOÑ · GI 15 B 6, 16 A 3, SDOM (PA) · LDAN G. haltend 30 B 2, 53 B 5, SDOM · PA · °BOGS · PA v. G. auferlegen 20 B 1.
- BRDA s. Zeichen, Symbol, 4 B 1, 18 B 1, 31 B 2, 3, 5, 33 A 2, 4, 5, B 1, 2, 5, 34 A 5, B 1, 2, 4, 5, 35 A 3, 4, 5, 36 B 3, 48 A 6, B 1, 6 BRDA · RU · GO als S. erkennen 8 B 1, NA · LEN · TRA · RU · BRDAR · BRDAR · NAS weil je in Symbolen in N. (erschien) 17 B 6.
- NA Suff. bei Substant. auf die Frage wo? in, an, bei, bei Verben in den Bedeutungen während, im Falle, wenn 8 B 3, 39 A 4 passim. Pleonastisch BYUN · BAS · NA 33 B 6.
- NA v. sprechen Prät. NAS DE · ŚIN · TU · NAS · KYAÑ · MA · LEGS das ist gar nicht gut, daß du das gesagt hast, hättest du doch das nicht gesagt 58 A 4, NA · RE · MI · SRID das zu sagen, ist unmöglich 51 B 4, NA · RE er sprach 10 B 6, 11 A 5 etc. passim.
- NA : NA · TS'OD s. Lebensalter 12 B 3.
- NA · GU n. pr. 14 B 4, vgl. NI · GU.
- NA · BUN s. Nebel 20 A 3.
- NA · MAR hinab, nach Osten 13 A 3, 22 B 3, 37 A 1, 2.
- NA · MO Skt. NAMAS Verehrung 1 B 1.
- NĀ · RO 2 A 3, 3 A 1 B 2, 4 A 1, 5 A 1, 2, 3, 52 A 2, 3, B 2, 55 B 4, 59 B 4 °PAÑ · C'EN 19 A 4, NĀ · RO · TA · PA 2 B 2, 61 B 4, NĀ · RO · PA passim, °C'EN · PO 14 B 2, 43 B 4, 48 B 1, NĀ · RO · C'OS · DRUG ein Werk des N. 60 B 2.
- NA · LEN · TRA n. pr. NĀLANDA 16 B 1, 17 A 4, B 6, 18 A 4, B 2, 20 A 6, 21 A 3, 4, 28 A 5, 6 °PA Leute aus N. 17 A 1, 18 A 3.
- NAG 19 B 4 schwarz, opp. DKAR 49 B 2, NAG · PA dass. 26 A 4, SÑO · LA q. v., NAG · PO schwarz 26 A 6, NAG · PO · PA n. pr. 16 B 4, 20 B 6, NAG · KYI · TI ein Eigenname, der so nur eine Abkürzung sein kann, sichtlich liegt der Hauptvertreter der zur Clique gehörige NAG · PO · SPYOD · PA KṚṢṆACĀRĪ der Erzscharzkünstler und Nekromant dahinter; vor der Genetivendung muß etwas ergänzt werden, TI ist das magische Wort des Systems in der Bedeutung VAJRA Donnerkeil, es ist einfach das Wort YAB einzuschieben im Sinne von „schwarzer Yamāntaka“ ein Name, der nicht ausgesprochen werden darf 61 A 2.

- NAGS · K'ROD s. Dickicht 38 B 6.
- NAÑ innen; orthodox 30 A 1, 31 B 1, 39 B 6 P'YI · NAÑ q. v. NAÑ · LTAR nach orthodox. Ansicht 19 B 2, NAÑ · PA Orthodox 14 A 4, 17 A 4, 18 A 2, 62 A 1, B 1, 2, NAÑ · DU ins Innere, hinein 11 A 6 etc., NAÑ · NAS von Innen heraus 6 A 4, 29 B 2, 4 etc.; ROL · NAÑ · GI in der Furche befindlich 26 B 4.
- NAÑ · MO s. der Morgen, NAÑ · PAR den folgenden Morgen 12 B 1, 50 A 3.
- NAD s. Krankheit 59 A 5, 62 A 5.
- NAM s. Nacht, NAM · P'YED Mitternacht 59 B 5.
- NAM wann 15 A 4, MC'OD · PA · NAM vom Opfer an 8 A 4, DUS · NAM · ŽIG · GI · TS'E in dem Moment einer dauernden Zeit 18 B 2.
- NAM · MK'A s. Himmel 19 A 2, 22 A 1, 6, B 2, 26 A 1, 27 A 4, 30 B 4, 31 A 1, 50 B 3, 54 B 6, 56 A 5, 59 A 2, B 1, 6 NAM · MK'AI · SKAR 3 A 2; NAM · MK'AI · GRAGS · PA GAGAÑAKĪRTI 10 B 1; NAM · MK'AI · SÑIN · PO GAGAÑAGARBHA 10 B 1, 6, 14 B 6, 15 A 1, 5, B 1, 5, 61 B 3.
- °NAS Suff. des Ablativs z. B. NAM · MK'A · NAS 30 B 4, nach Verben im S. von nachdem, als 16 B 6, 39 B 2 passim.
- NI emphat. Partikel 4 B 4, 6, 5 B 1, 3, 4, 5 passim.
- NI · GU n. pr. 13 B 3 Schröter gibt dem Worte die Bedeutung girl.
- NUB s. Westen 16 B 4, 21 A 2, 59 B 4, Abend °CIG · LA an einem A. 53 B 1, 2, DEI · NUB diesen A. 8 A 1, 12 B 1.
- NUS · PA v. können 40 A 1, 41 B 1, MI · NUS · PA nicht k. 21 B 2, 54 B 2, MA · NUS · PA · LA da er nicht konnte 54 B 3, die Kraft versagt 54 A 6, s. magische Kraft ŚAKTI 17 A 5, 49 A 5, 6, 62 B 3.
- NEM elastisch 40 A 2.
- NOÑ · BA v. NOÑS · PA sündigen, s. Sünde 52 B 4, CI · NOÑS was ist übles geschehen 12 B 1.
- NON · PA v. pressen ŽABS · KYIS · MNAN · TE drückte mit d. Fuß hinunter 40 A 2, erreichen NON · TE 45 B 3.
- NOR · BA v. einen Fehler machen 28 A 4.
- NOR · BU s. Edelstein 33 A 3, 4, 5, 35 A 1, B 4, 57 B 3, vgl. YID · BŽIN°, °P'AGS · PAI · NOR ehrwürdige Juwelen 17 B 5.
- GNAÑ · BA v. gewähren GNAÑ · DU · GSOL geruhe zuzulassen 21 B 6, BTSUN · MO · LA · GNAÑ als Gattin geben 14 A 3, SNOD · GAÑ° ein volles Gefäß 33 B 2, GDAMS · ÑAG · GNAÑ Unterweisungen, Erklärungen gewähren 31 B 1, 39 B 5 passim, GDAMS · PA° dass. 46 B 6, 51 B 1, 60 B 4, GSUÑ · C'OS° die Predigt g. 40 B 6, 41 A 5, B 5, SAM · PŪ · TĪ · RNAMS° 60 B 2, BKA° den Auftrag g. 4 A 5, 59 B 1, 60 B 3, GSAÑ · SÑAGS° die Geheimdhāraṇis g. 35 A 6, RGYA° das Siegel g. 59 B 1, SRAN · BU° Garn geben 32 B 6, BKAS · GNAÑ, BKA · YIS° gewähren 4 A 2, 11 B 4, 13 B 6, 17 A 2, 20 B 6, 21 A 2, 4. MA · GNAÑ nicht gewähren, verweigern 10 A 3, 13 B 6, 53 B 5, 55 A 1. GNAÑ · BA s. Gewährung °ŽUS · PA bat um G. 10 A 2, GNAÑ · BDAG s. Spender 63 A 3.
- GNAD s. die innere, von Skrupeln freie Geisteskraft als gesammelte, massive Anlage zur Erlösung 19 B 3, 59 A 6, 60 B 3.

- GNAM · LCAGS s. Donnerkeil °K'OR · LO D.-Rad 3 A 5.
- GNAS s. Ort 6 A 2, DAG · PAI · GNAS · SU an einen heiligen O. 27 B 5, RAÑ° an seinen O. 7 B 4, 28 B 3, BYA · BAI · GNAS es ist der O., es ist angebracht, zu sagen 23 A 5, GNAS · MC'OG der beste O. 5 B 5, 16 A 3, 63 A 3, K'A · C'EI° 11 A 4, BHAN · GA · LAI° 13 A 2, Wohnung 49 B 3, GZUGS° dass. 5 B 3, Tempel 16 B 5, 62 B 2, °GŽI dass. 15 B 5, 28 A 1, 2, 50 B 6, MC'OD · GNAS 49 A 6, B 1, 50 A 4, 5, 6, BZA · MI° · 27 A 5, K'YIM · GYI° 10 B 6 Hausstand, STI · GNAS s. Stillstand 7 A 6, GNAS · GSUM drei Zustände 36 B 1, GNAS · LUGS Methode mag. Erkenntnis 29 B 6, 47 A 3, 54 B 2, 55 A 5, 62 A 4, Thema, Aufgabe RIG · PAI · GNAS · LNA die fünf Themen, Berufe der Wissenschaft 2 A 3, 3 A 3, 10 B 1, 12 A 1, 21 B 1, 5, GSAÑ · BAI · GNAS geheimnisvoller Ort der Hexe, der Spiegel 31 A 4, 35 A 4, 37 B 1, 38 B 5, 39 B 4, 40 A 5, B 4, 41 A 3, B 3, 42 A 3, 43 A 5, 44 A 5, B 5, 45 A 6, 46 A 4. GNAS · BRTAN STHAVIRA 16 B 1 °C'EN · PO 17 B 2, °DSIN · PA die Fähigkeit zum Ältesten besitzend 16 B 6, 17 A 4, 6, 18 A 5, 61 B 4, °BSTAN · PA · °DIN · PA dass. 17 B 2, 3, 18 A 3.
- GNAS · PA v. wohnen, ruhen 12 A 5, 35 A 2, 50 B 3, 52 B 3, GNAS · PAI · C'O · GA Art zu leben 7 A 3, LHAI · SKUR · GNAS · PA leben im Körper eines Deva 36 A 4.
- GNOD · PA v. schaden c. c. LA 25 B 2, 27 B 3, 54 A 1, 2, 3, B 1, 62 A 6.
- MNAR · MED der nicht leidet, nicht leiden kann 51 B 6, 56 A 4.
- RNA · BA s. Ohr 18 B 4, 29 A 4.
- RNAM · PA s. Form, Bildung, Gestalt 8 B 5, 9 B 2, 4, 32 A 3, 35 A 5, 42 A 6 °MED 43 B 2.
- RNAM · PAR abgekürzt RNAM° Präf. in der Bedeutung „vollkommen“, RNAM · GRAÑS s. volle Zahl 61 B 5, RNAM · RGYAL, RNAM · PAR° vgl. RGYAL · BA, RNAM · RTOG, °RTOGS vgl. RTOG, RTOGS, RNAM · DAG 2 A 4, 38 A 4, 46 B 3, RNAM · PAR · DAG · PA 36 A 5, 53 A 3 ganz rein, RNAM · T'AR vollkommene Erlösung, Bericht darüber 3 A 1, B 3, 4 A 3, 17 B 2, 34 A 2, 43 B 1, 60 B 5, 63 A 2, 3, RNAM · PAR · T'AR · PA 4 A 1, RNAM · SPRUL vollendete magische Form 5 B 4, 46 B 6, 57 A 3, 61 B 1, RNAM · SMIN vollendet reif 30 B 1, 37 A 5, 38 B 4, 40 A 4, 52 B 2, 3, 54 A 4, RNAM · PAR · BŽAG · PA vgl. °JOG · PA, RNAM · ŠES s. völlige Beherrschung der Geisteskräfte, Bewußtsein, Seele 49 A 3, 6.
- °RNAMS Suff. des Plurals, passim.
- RNAL Ruhe 8 A 1 °DU · BŽAG 57 A 1, RNAL · °BYOR Askese zu mag. Zwecken YOGA 35 B 3, 5 passim, RNAL · °BYOR · PA Asket YOGĪ 49 A 1, 4, 61 A 2 °MA weibl. Asket YOGINĪ 61 A 2, °BDAG YOGAPATI 3 B 3, °DBAÑ · P'YUG s. YOGEŠVARA 3 A 3.
- RNO · a. scharf 57 A 1, BLO · RNO scharfsinnig 8 B 4, RNON · PO dass. 48 B 1, 52 A 1, 56 A 2, B 4.
- SNA s. Nase 18 B 4, Zipfel 32 A 2, Vorderteil SNA · LA 48 B 3, SPYAN · SNA · RU von den Augen 17 B 6, vgl. MJAL; Species SNA · RE · RE je jede S. 16 A 4. SNA · TS'OGS jeder Art 21 B 1, 42 A 6, 56 A 2.
- SNAÑ · BA v. sichtbar sein SNAÑ · BA MI · SNAÑ · BA visibilia et invisibilia 62 A 6, erscheinen 9 B 1, RGYUR° als Basis dass. 48 A 3,

- MI · GTSAN · RDSAS · SU<sup>0</sup> erschien als unreine Materie 48 A 2, MI · SNAÑ · BAR · SON 27 B 5, 59 B 3 °GYUR 26 B 3, 29 A 2, 30 A 6 unsichtbar werden, CIR · SNAÑ als was es in Erscheinung tritt, als was es körperliche Form annimmt 56 A 2, SBYOR · BA · SNAÑ · DAN · MI · SNAÑ · BA sichtbares und unsichtbares Wirken 61 B 6, SGYU · LUS · GSAL · BAR<sup>0</sup> erschien als leuchtender mag. Körper 32 B 1, SNAÑ · BA · BYUÑ trat die Erscheinung ein 25 B 6, MT'ON · SNAÑ eine sichtbare E. 31 A 3, C'OS · SKU · DAG · PAI<sup>0</sup> Erscheinung als reiner Dharmakāya 3 A 2, SNAÑ opp. STON der sichtbaren, körperl. Welt angehörig opp. ŚŪNYA 2 A 3, 38 A 3, SNAÑ · BA durch Wiedergeburt wiedererhaltene Form 35 A 6, 36 A 2, 3, 38 A 4, 55 B 4, 6, SNAÑ · ŚAR ein Phantom flammt auf 52 A 5, B 3, DAG · PAI · SNAÑ · PA · ŚAR eine reine Form 53 A 3, MA · DAG · PAI<sup>0</sup> 47 B 2, SNAÑ · BA · GZUGS erscheinener Körper 55 B 1, °DKAR · DMAR weiß und rote Erscheinung 55 B 5, °K'RUL verdorbene Existenz 52 A 6, B 1, 3, °K'RUL · PAR<sup>0</sup> E. zum Verderben, Verschwinden, Illusion 20 A 3, GŽAN<sup>0</sup> E. als ein Anderer 49 A 3, GÑIS · SNAÑ · YUL Objekt des Daseins mit Paarung 44 A 4, C'OS · KYI · SNAÑ · BA das Dasein für die Religion 9 A 4, YE · SES · KYI · SNAÑ · BA Existenz in Erkennen 47 B 3, 57 A 3 (ohne Paarung GÑIS · MED), 57 B 2, 58 A 3.
- SNAM · P'RAĞ s. Gewandschulter 28 B 5, SNAM · P'YAR Priestermantel 21 B 6.
- SNAM · BU · CAN · GYI · DUR · K'ROD n. pr. 22 A 4.
- SNUB · PA v. vernichten 50 A 6 Prät. BSNUBS 18 A 5.
- SNOD s. Gefäß 29 B 1, 33 B 2, 5, 35 A 1, vgl. SDE<sup>0</sup>; SNOD · LDAN ein Gefäß besitzend, d. h. in irdischer Form geboren 4 A 6, 31 A 4, 34 B 6, 56 B 1, 60 A 6.
- °PA Suff. der sog. Artikel v. °BA formt von Stämmen Substantiva, Adjektiva, Partizipien, Infinitive (letztere meist als °PAR), bildet Ordinalia vgl. GÑIS · PA etc., drückt den Besitz oder die Beschäftigung aus, so ŅA · PA Fischer von ŅA Fisch, °MGON · PA 56 B 2, 4, RGYA · GAR · PA, SGO · PA, RGYUD · PA, C'OS · PA, SŅAGS · PA, LCE · MED · PA, P'YI · PA.
- PAD · PA s. Blutegel 40 A 1, 2, 4.
- PAD · MAI · BLA · MA PADMAGURU Lehrer der Lotussekte 2 A 2, 43 B 3.
- PAÑ · ĀI · TA ein Gelehrter, passim, °C'EN · PO MAHĀPAÑDITA 13 B 5 etc., PAÑ · C'EN dass. 3 A 3, 5 A 1, 17 B 6 etc.
- PUR · ŅA n. pr. 16 A 2.
- PUS · MO s. Knie 30 B 6.
- °PO vgl. °PA Suffix konkreter Nomina und männlicher Personen, bei Zahlw. bloßer Artikel: die Zahl so u. so.
- DPA · BO der Held, ŚŪRA, Titel des vollendeten Magiers 54 B 6, 63 A 1 MK'A · °GRO q. v.
- DPAG · SAM s. Paradiesbaum (ŚIÑ) 3 A 1.
- DPAL ŚRĪ passim, DPAL · LDAN ŚRĪMAT 5 B 1, 20 B 5, 21 A 1, 3, 5, 22 B 4, 55 A 1, DPAL · LDAN · GRAGS · PA n. pr. ŚRĪMATKĪRTI 7 A 1, DPAL · C'EN (PO) MAHĀŚRĪ 5 B 4, 7 B 5, DPAL · GYI ·

- BLO · GROS n. pr. ŚRĪMATI 7 A 1, 8 A 1, DPAL · GYI · YE · ŚES  
n. pr. ŚRĪPRAJÑĀ 7 A 4.
- DPUN s. große Masse, Armee 42 A 6, B 3, 6, 43 A 1, 48 B 3, 4.
- DPE s. Beispiel DPE · DAÑ · LUGS · MED ohne B., ohne Manier 42 B 4,  
die kleinen Schönheitszeichen VYANĀJANA, MTS'AN<sup>o</sup> 7 A 1, PY'AG ·  
DPE Buch eines Lama 18 B 2, 3, DPE · C'A Buch 20 A 6.
- DPOG · PA v. messen, DPAG · TU · MED · PA unermesslich 6 B 6, 7 A 2,  
14 B 1, 2, 16 A 4, 49 A 4, 62 A 1.
- DPYOD · PA v. untersuchen 30 A 1, 62 A 5.
- DPRAL · BA s. Stirne 8 A 6, 18 B 4.
- LPAGS · PA s. Haut 18 B 6, 43 A 6, 44 A 2.
- SPU s. Haar, Feder 56 A 5, SPU · GRI s. Rasiermesser 17 B 6, 20 A 4,  
30 B 4.
- SPUN s. Gewebe 32 A 2.
- SPUN s. Bruder 58 A 4, 59 B 3, RDO · RJE<sup>o</sup> 61 B 6.
- SPEL · BA v. anwachsen, vermehrt werden 11 B 3, °K'OR · BA<sup>o</sup> 18 B 1.
- SPOÑ · BA, SPAN · BA v. aufgeben 46 B 5, 55 B 4, SKU · LUS<sup>o</sup> 36 B 3,  
GROGS<sup>o</sup> 30 A 3, K'YIM · T'AB<sup>o</sup> 11 B 4, Prät. SPANŠ 7 A 4, 15 B 5,  
16 B 5, 21 A 1, 3, 54 A 4, 5; SPOÑ · DAG · MDSAD · PA völligen Ab-  
kehr machen 20 A 6.
- SPON · T'AB n. pr. 61 A 2.
- SPOR · BA v. in die Höhe heben Prät. SPAR, MK'A · SPYOD · DU ·  
GNAS · SPAR brachte sie in die Höhe, daß sie als Himmelswanderer  
lebten 49 B 3.
- SPYAN s. Auge 12 B 1, 17 B 6, 33 A 5, 36 B 6, 38 A 5, 46 A 1 °SÑAR,  
°SNA; °DAÑ · LDAN mit A. versehen 5 A 5, SPYAN · C'AB s. Tränen  
9 B 2, 22 A 4, 23 A 2, 30 B 6, S · RTSA Adern im A. 30 B 6.
- SPYI allgemein 35 A 5, 46 B 5, 54 B 3, SPYI · DON Sinn im allgemeinen,  
SPYI · LA 9 A 6, SPYIR 7 B 6, 9 A 1, 12 B 2, 15 A 4, 6, 21 B 4,  
26 B 6, 53 B 3 im allgemeinen.
- SPYI · BO s. Stirne 26 A 6, 33 A 4, SPYI · T'OG · TU · LEN · PA 18 A 4,  
SPYI · BOS · LEN · PA die St. vor die Füße legen 3 A 3, SPYI ·  
BO · SKYES n. pr. MURDHAJA 6 B 1.
- SPYI · TER · BA n. pr. 60 B 6.
- SPYOD · PA, SPYAD · PA v. Prät. SPYAD üben, terminieren DKA<sup>o</sup>  
43 B 5, 45 B 1, 47 A 5, B 2, DKA · BA<sup>o</sup> 47 A 3, 5, DA · C'UN 23 A 3,  
BKA<sup>o</sup> 4 A 6, B 2, 37 B 4, LAS<sup>o</sup> 7 A 4 °DOD · YON · SPYOD · CIG  
Imp. übe das ersehnte Opfer aus 55 B 6, CI · DGAR · SPYOD  
zu welcher Freude sich üben 56 A 2, MI · SPYAD kein Terminieren  
57 A 1, T'E · TS'OM · SPYAD · RGYU Grund, Zweifel zu hegen  
57 B 3, SPYAD · PA · °DOD terminieren wollen 55 B 2, SPYAD · NA  
wenn man sich so aufführt 53 B 5, MK'A · LA · SPYOD am Himmel  
wandeln 49 B 3; vgl. LONS<sup>o</sup>, SGRO · °DOGS<sup>o</sup> s. Tätigkeit, Hand-  
lung, Ausübung 9 A 5, B 4, 21 A 1, 29 B 2, 46 B 2, 3, 47 B 3, 48 A 6,  
49 B 4, 54 A 3, B 5, 6, 55 B 4, 57 A 2, 58 A 2, 63 B 1, Terminieren 57 B 4,  
°MDSAD · PA 48 A 4, °BYED · PA 55 A 2, °BYAR 55 A 4, MDSAD<sup>o</sup>  
Handlung u. Benehmen 33 A 6, 45 A 3, 49 B 3, BYA · SPYOD Übung  
als Pflicht 47 A 1.

- SPRA · BA v. lieben SPRAR zur Liebe 28 B 5.
- SPRAŇ · PO s. Bettler 26 B 3, 28 A 2, B 1, 2, 3, 5, 29 B 1, 43 A 4.
- SPRIN s. Wolke 2 B 1, 31 A 1, 56 A 4, 59 A 2, B 2, 60 A 1 °MED wolkenlos 2 A 3.
- SPRUG · PA v. sich zusammenkrampfen, LUS · SPRUG 19 A 3.
- SPRUL · BA v. sich magisch schaffen c. Acc. SKU<sup>0</sup> 43 B 4, sich magisch verwandeln c. c. RU PAŇ · DI · TAR<sup>0</sup> 62 B 1, BLA · MAR<sup>0</sup> 62 B 2. SPRUL · DU 5 B 4, SPRUL · PA s. mag. Kraft, magische Schöpfung 23 A 6, 24 B 5, 26 A 3, 30 A 5, 6, SPRUL · SGYUR mag. Form entwickeln 3 A 1, 63 A 2, SGYU · MA · SPRUL magische Erscheinung, Illusion MĀYĀ 2 A 4, SPRUL · SKU NIRMĀNAKĀYA 1 B 2, 2 A 2, 4 B 4, RNAM · SPRUL vollendete mag. Kraft 46 B 6, 57 A 3, 61 B 1.
- SPRO · BA v. Neigung haben, gefällig sein 12 A 3, 13 A 5, 14 A 6, B 5, 18 A 3, 4, SPRO · ŽIŇ heiter, willig seiend 3 B 1, 11 A 2, 45 A 4, SPRO · BAI · ŇAN 14 B 4, SPRO · MI · SPRO ob sie die Neigung hat oder nicht 13 B 4.
- SPROD · PA v. vorlegen, erklären 19 A 6, 55 A 4, 56 B 6, übergeben SPRAD c. LA 32 A 2.
- SPROS · PA s. Tätigkeit, Aktivität 5 A 3, 55 A 3, 56 A 1 SPROS · BRAL 35 B 1, 57 A 6 und SPROS · MED 58 A 6, B 5 ohne jede Aktivität.
- P'A s. Vater 12 A 2, 23 A 3, P'A · MA Vater und Mutter 3 B 4, 10 A 2, 3, 11 A 3, 4, 6, B 2, 5 °GŇIS passim.
- P'A · GI das dort auf der anderen Seite 41 A 2, 42 B 1, P'A · RGYAB · TU dahinter 24 A 6, P'A · ROL · TU · P'YIN · PA PARAMITĀ °DRUG 48 A 5.
- P'AN, P'AN · PA s. Vorteil 5 B 3, 10 A 5, 23 B 5, 48 A 3, 53 A 1.
- P'AN · TS'UN · DU hin und her 32 A 2.
- P'AM · SDIŇ · SKU · MC'ED n. pr. 61 A 2, vgl. Edelsteinmine S. 174 Note zu 79, 9.
- P'AR weiter, weiter weg 22 A 3, 23 B 6, 24 B 6, 32 B 4, 45 B 2, P'AR · DRUD · TS'UR · DRUD hin und her 41 B 1, 6, 42 B 2, 3, 6.
- P'AL, P'AL · C'ER meist, in der Hauptsache 61 A 3, RMAŇS · P'AL · PA Pöbelvolk 38 A 2.
- P'U · LA · HA · RI n. pr. 16 A 3, 56 B 1, 57 B 2, 59 B 4, 60 A 4, 63 A 3 Hardvār.
- P'UN · PO s. Aggregat, die fünf Aggregate, die den Körper bilden, SKANDHA : RŪPA, VEDANĀ, SAMJŇĀ, SAMSKĀRA, VIJŇĀNA 55 B 1, 62 A 2.
- P'UN · SUM · TS'OGS · PA ganz hervorragend 7 A 4, B 4, 8 A 3, 4, 12 B 5, 18 A 4, 47 A 3.
- P'UB s. Schild 51 B 6.
- P'UR · PA Nagel, Keil KĪLAKA 32 A 1, ME · P'UR 36 B 3.
- P'UL s. P'UL · TU · P'YIN · PA auf die Höhe gelangen, den Gipfel erreichen 10 B 2, 16 A 5.
- P'EB · PA v. Prät. P'EBS gelangen, kommen K'A · C'ER · P'EBS · TE 10 A 6, TS'AL · DU<sup>0</sup> 15 B 5, P'U · LA · HA · RIR<sup>0</sup> 16 A 3, BTSAL · DU<sup>0</sup> 27 B 1, DRUŇ · DU<sup>0</sup> 59 A 1 passim.

- P'O s. männlich, Mann vgl. C'U · LHA<sup>0</sup>, ME<sup>0</sup>, LCAGS<sup>0</sup>, RTA<sup>0</sup>; P'O · NI männl. Jahr 7 A 6.
- P'O · ÑA s. Bote, Himmelsbote, Engel 44 A 6.
- P'OD · PA v. vermögen, sich überwinden 14 A 6.
- P'O · BRAN s. Palast 6 A 1, 11 A 6, 14 A 2, B 3.
- P'YAG s. Hand 8 A 6, 12 A 2, 23 B 1, P'YAG · TU in die H. 22 A 1, 32 B 6, 48 A 6, P'YAG · NAS aus der Hand 61 A 6, P'YAG · GIS mit der H. 37 B 1, 38 B 5 etc., P'YAG · DBAN s. Zaubermacht der H. vgl. ŽABS · DBAN 62 A 3. P'YAG · C'EN 2 A 1, 3 A 6, 36 A 5, 45 A 6, 60 B 2 dass. wie P'YAG · RGYA · C'E 46 B 2, °C'EN · PO 30 A 3, 4, 33 A 6, 45 A 6, 47 A 3, 6, 56 B 4, 57 A 5, 6, B 6, 61 A 4 die im Kontext genügend beschriebene Zauberation zur Gewinnung einer Dākini, MAHĀMUDRĀ „das große Siegel“, P'YAG · RGYA · MA s. eine MUDRĀ, ein dazu geeignetes Weib 44 A 1, 43 B 1, 45 A 3, P'YAG · RGYA · MO s. ein Weib für die MUDRĀ 45 A 3, 49 B 1. P'YAG · P'YI der nachfolgt, ein Diener, Schüler 9 B 2, P'YAG · P'YI · LA · MI · °DUG schien nicht möglich zum Dienst 57 B 6. P'YAG · MDSAD · PA, °BUL · BA, °BGYID · PA, °TS'AL · BA Ehrerbietung erweisen passim, P'YAG · DPE vgl. DPE.
- P'YI hinter DEI · P'YI · NA · P'AR dahinter her 32 B 4, P'YI · NAR · P'AR dass. 45 B 2, P'YI · NAR dahinter 26 A 5, 41 A 1, 6, B 6, 42 A 5 °ŠOG 36 B 6; später, nachfolgend P'YI · LUN · BSTAN die folgende Prophezeiung 4 A 6, P'YI · YUL das folgende Objekt 32 A 4, P'YI · NAS nachher 43 A 4, DEI<sup>0</sup> 26 A 6, P'YIS nachher 14 A 5, P'YI · MA nachfolgend 30 B 1, 37 A 4, P'YI · DRO s. Abend 26 B 6, P'YI · RABS die folgende Generation, P'YIR nachfolgend 16 B 2, P'YIR · GZIGS sah sich um 18 B 3, P'YIR wieder, zurück 32 A 5 °MI · LDOG nicht zurückkehrend; außen, außenstehend, heterodox P'YI · LTAR nach het. Anschauung 19 B 1, P'YI · PA heterodox 17 A 5, 62 B 1, 2, P'YI · NAN die Heterodoxen und die Buddhisten 17 A 3, 4, 6, B 1, 33 B 2, 56 A 1.
- P'YIN · CI · LOG · PA täuschend, trügerisch 29 B 6.
- P'YIN · PA v. kommen, gelangen S'NAR<sup>0</sup> 12 B 1, 14 B 1, DRUN · DU<sup>0</sup> 14 A 3, GNAS · SU<sup>0</sup> 11 A 4, P'UL · DU q. v., TS'OL · DU um zu suchen 13 A 3, MT'AR<sup>0</sup> ans Ende, ans Ziel 3 B 4, 4 A 4, 56 A 6, 57 A 2, LTAR<sup>0</sup> kommen, um zu sehen 51 B 2, 4, LOG · P'YIN · NAS kamen zurück 51 B 3.
- P'YU · BA Imperat. P'YUS v. etwas heraufhaspeln, heraufziehen z. B. Wasser oder Reißbret wegstehlen P'YUS · LA · ŠOG 39 A 4, P'YU · RU · T'AL · BYUN · NO bot sich zum Heraufziehen dar 13 A 4, P'YU · MK'AN s. einer, der Wasser aus dem Brunnen zieht 13 A 4.
- P'YED halb, ZLA · BA P'YED 17 A 3, 5. Vgl. °BYED · PA.
- P'YOGS s. Seite, Gegend, Region °T'AMS · CAD · DU in allen Ländern 9 A 5, 13 A 2, 17 A 2, B 2, °KUN · TU 58 B 3, vgl. SA<sup>0</sup>, BYAN<sup>0</sup>, ŠAR<sup>0</sup>, P'YOGS · BŽI die vier Himmelsgegenden 61 A 1, GZI · P'YOGS Lichtregion 14 A 2, BRTUL · ŠUGS · P'YOGS s. Bereich der Askese 47 B 2, 57 A 2, STOD · P'YOGS die Seite des Palastes, wo die Preislieder gesungen werden 51 A 2, P'YOGS · MT'UN · DU der Landesart

- entsprechend 49 B1. P<sup>Y</sup>OGS (KYI)·GO·C<sup>A</sup> n. pr. DIGVARMAN  
17 A 6, 18 A 3.
- P<sup>Y</sup>OGS·PA v. sichtbar sein, P<sup>Y</sup>OGS·MED nicht sichtbar 57 B 4.
- P<sup>R</sup>A·DOG s. Haß 46 B 4, 52 A 3.
- P<sup>R</sup>A·MA s. Verleumdung 50 A 1.
- P<sup>R</sup>AG·PA s. Schulter 21 B 6, 27 A 2.
- °P<sup>A</sup>G·PA v. hoch in die Luft steigen 19 A 2.
- °P<sup>A</sup>GS·PA a. hervorragend, heilig 5 B 2, 16 B 3, 17 B 5, 20 B 2, 31 B 3,  
43 B 2 ĀRYA als Titel 61 A 3.
- °P<sup>A</sup>M·PA v. geschlagen, überwunden werden, P<sup>A</sup>M·PAR·MDSAD  
überwand 17 B 3, 62 B 2, 3.
- °P<sup>U</sup>R·BA v. fliegen, P<sup>U</sup>R 56 B 2 °P<sup>U</sup>R·SOÑ flog weg 27 A 4.
- °P<sup>E</sup>N·PA v. MDA° schießen, einen Pfeil 20 A 4, Prät. °P<sup>A</sup>ÑS 42 A 3,  
52 B 4, MDA·BŽIN·°P<sup>A</sup>ÑS·PA 42 A 2.
- °P<sup>E</sup>L·BA v. besser werden, gedeihen 3 A 2, 55 A 3.
- °P<sup>O</sup>·BA v. wechseln 42 A 3, 4, 56 B 2.
- °P<sup>O</sup>G·PA v. eintreten 11 B 6, P<sup>O</sup>G·NA ist das eingetreten 12 A 1.
- °P<sup>Y</sup>OÑS·PA gew. MC<sup>O</sup>ÑS·PA v. springen 37 A 2, 5, 38 B 2, 3, RBE·  
°P<sup>Y</sup>OÑS ringen und springen 9 A 3.
- °P<sup>Y</sup>OR·BA v. schwingen, entfalten °P<sup>Y</sup>AR·BA 29 B 2, DAR·C<sup>E</sup>N·  
°P<sup>Y</sup>AR 18 A 3.
- °P<sup>R</sup>AÑ s. Fußpfad 20 A 2, 23 B 3, LAM°.
- °P<sup>R</sup>AD·PA v. Prät. °P<sup>R</sup>AD c. c. DAÑ zusammentreffen mit J. 23 B 6,  
24 A 5, 24 B 5, 25 A 5, 27 B 3, 31 A 2, 41 A 6, 48 B 1.
- °P<sup>R</sup>AL unmittelbare Nähe 44 A 1, DE·°P<sup>R</sup>AL·LA sofort darnach  
8 B 2, MT<sup>O</sup>Ñ·°P<sup>R</sup>AL Gesichtsnähe 28 A 3.
- °P<sup>R</sup>AL·BA v. Prät. P<sup>R</sup>AL trennen, P<sup>R</sup>AL·BYUÑ getrennt 55 B 6.
- °P<sup>R</sup>IN·LAS s. Aufgabe 2 B 1, 8 B 6, 38 A 2, 58 A 6.
- °P<sup>R</sup>UL magische Kraft °P<sup>R</sup>UL·°K<sup>O</sup>R magisches Rad 17 B 5.
- °P<sup>R</sup>O·BA v. Prät. °P<sup>R</sup>OS hervorgehen, strahlen, emanieren 6 B 6,  
8 A 5, °P<sup>R</sup>OS·PA 53 A 4, 54 B 3, °P<sup>R</sup>O·°DU ausstrahlen und sich  
wieder sammeln 63 A 4.
- °P<sup>R</sup>OG·PA v. Prät. P<sup>R</sup>OGS rauben 25 B 6.
- °P<sup>R</sup>OD·PA v. Prät. P<sup>R</sup>OD °DI·°DRA·P<sup>R</sup>OD c. c. LA als solche  
(Quittung) erhalten 27 B 2; ÑO·°P<sup>R</sup>OD·PA verstehen 54 B 2.
- °BA Suffix dass. wie °PA nach Stämmen auf Vokalen, Ñ, R, L, °BA be-  
sitzend vgl. DBAÑ·BA.
- BA s. Kuh, BA·MU dass. 19 B 6.
- BA·DSRA·PĀ·ÑI n. pr. eines Zauberers 61 A 5.
- BAG·SKYUG s. Ekel 23 A 6.
- BAG·C<sup>A</sup>GS s. böse Neigung 9 A 4, 28 B 6, 42 A 3, 56 B 3.
- BAG·MA s. Braut 25 B 5, 41 A 6.
- BAÑ s. Wettrennen, BAÑ·RGYUG·PA v. wettrennen 29 A 4, BAÑ·  
C<sup>E</sup>N Eilbote 60 A 3.
- BAN·DHE s. eine Würdiger, ein Religios VANDYA 60 A 4.
- BAR s. Zwischenraum, räuml. und zeitlich 31 A 2, SAI·BAR die Mitte  
der Erde 52 A 5, BAR·MI die Menschen in der Zwischenwelt 50 B 4,  
DA·LTAI·BAR bis jetzt 2 B 2, BAR·DU bis 2 A 2, 5 A 1, 13 A 2,

- 14 A 5, 17 A 5, 46 B 4, 52 B 3, 58 A 5, B 3 °K'RUŃS · KYI · BAR · DU bis zur Geburt 8 A 4, LO · GCIG · GI° während der Dauer eines Jahres 36 B 3. BAR · C'AD (vgl. GCOD · PA) s. Hindernis 11 B 6, 15 A 3, 4, 46 B 5, BAR · MA · C'AD · PA ohne H. 29 B 5. BAR · DO s. ANTARĀBHĀVA der Zwischenzustand nach dem Tode, bevor eine neue Wiedergeburt einsetzt 46 A 5, 47 A 6, 56 B 4, 62 B 1, BAR · SNAŃ s. Himmel 8 A 5, 23 B 1, 3, 24 A 1, 25 A 3, BAR · MA der Mittlere 61 A 3.
- BAL · PO s. der Nepalese, Nepālī 60 B 6, 61 A 5.
- BU s. Sohn 3 B 2, 10 A 3, 4, 5, 11 A 3, 12 B 2, etc. BU · C'UŃ 54 B 5, BU · C'EN 61 A 4, BU · MO s. Tochter, Mädchen 13 A 3, 13 B 1, 14 A 1, 15 B 3, 25 B 5, 6.
- BU · RAM · ŚIŃ · PA n. pr. IKṢVĀKU 3 B 2, 6 B 2.
- BUD · MED s. Weib 12 A 3, 5, 6, 15 A 6, B 2, 19 B 1, 44 B 1.
- BUD · ŚIŃ s. Brennholz 56 B 3.
- BUN · NE · BA wirbelnd 29 A 5.
- BUM · PA s. Gefäß, Krug 35 A 6, 36 A 3, 4, 39 A 3, 57 A 4.
- BAI · DŪ · RYA s. weißer Lotus VAIDŪRYA 48 A 6.
- BOGS s. Vorteil °DON · PA V. haben in geist. Beziehung 46 B 2, 48 A 4 °DBYUŃ was geist. Gewinn bringen wird 46 B 6, 47 A 1.
- BOD s. Tibet 53 B 3, 60 A 4, 61 A 3 °YUL 58 A 2, 60 A 2, °K'A · BA · CAN 7 B 6, °SKAD · DU tibetisch 37 B 2.
- BYA s. Vogel °DAB V.-Flügel 37 A 1.
- BYAŃ s. Norden °P'YOGS 7 B 6, 8 B 1, 60 A 6 °GI · P'YOGS 8 A 6, BYAŃ · SGO das Tor im N. 16 B 4, 5, 17 A 1, 28 A 4.
- BYAŃ · C'UB s. Bodhi 5 A 4, 7 B 2, 61 B 6 °SEMS Bodhi-Anlage 12 B 3, 19 B 3, °SEMS · DPA Bodhisattva 10 B 4, 16 A 2, 43 B 3, 61 B 1.
- BYAMS s. hingebende Liebe eines Bodhisattva MAITRĪ 12 B 3, 23 A 6.
- BYIN, BYIN · GYIS · RLOB · PA v. segnen Prät. °BRLABS 48 A 2, Imperat. °BRLOBS 3 B 3; BYIN · RLABS s. Segnung 4 A 5, 21 B 2 etc. °MDSAD · PA 46 A 5.
- BYIL · MDSAD · PA v. die Hand auflegen 37 B 1, 39 B 5.
- BYIS · PA s. Kind 48 B 1, 6, 49 A 3, 54 B 5, BYIS · PAI · SKYON kindliche Schwäche, kindliche Torheit 8 B 4.
- BYE s. Vögelchen, BYE · C'UŃ 56 B 2, BYE · RIŃ · LA · SOŃ auf Flugweite eines (hin und her huschenden) Vögelchens 41 A 2.
- BYE · BA s. zehn Millionen 53 B 1, 2, 3, BYE · BA · P'RAG · BRGYA hundertmal zehn Millionen 3 A 2.
- BYE · BRAG s. Unterschied, Spezialität 6 A 2 °TU im besonderen 5 B 6, 9 A 6, 18 A 6.
- BYE · MA s. Sand 45 B 5.
- BYED · PA v. Prät. BYAS, Partic. Fut. Pass. BYA v. machen, vollbringen, veranlassen, SKYE°, K'YI · RA°, K'YIM · T'AB°, K'RUS°, °K'RUGS°, GAR°, GRABS°, GROL°, DGA · BA°, DGE · BA°, NAN°, NES · K'RIMS°, C'AG · C'AG°, C'AD · PA°, C'OS°, MC'OD · GNAS°, RJES · SU · BSŃOGS°, SŃAM° den Gedanken entstehen lassen 40 A 3, BSŃEN · RDSOGS° ordinieren 10 B 5, DON°, MDA · RUB°, SDIG · PA°, SDUG · BSŃAL°, GNOD · PA° SPYOD · PA°, P'AR ·

- DRUD · T'SUR · DRUD<sup>o</sup>, P'YAG<sup>o</sup>, <sup>o</sup>BUL · BA<sup>o</sup>, <sup>o</sup>BED · <sup>o</sup>BREL<sup>o</sup>, SMIN<sup>o</sup>, RTSOD<sup>o</sup>, <sup>o</sup>DSEM · RTOG<sup>o</sup>, ZAB · PA<sup>o</sup> den Boden ausmachen d. h. suchen (im Wasser) 40 A 1, ZUR · MIG · LTA · BA<sup>o</sup> verliebte, schiefe Blicke machen 45 A 2, ZER · BA<sup>o</sup>, GYAB · MO<sup>o</sup>, RAB · GNAS<sup>o</sup>, ROL · ŠAL<sup>o</sup>, GSAÑ · GTOR<sup>o</sup>, BSU · BA<sup>o</sup>; RAÑ · BYED · NA weil es das Selbst, das Ich herstellt 53 A 1, Jem. zu etwas machen YON · BDAG<sup>o</sup>, SBYIN · BDAG<sup>o</sup>, RGYAL · PO<sup>o</sup>, GROGS<sup>o</sup>, ÉTSUN · MO<sup>o</sup>, GTSO<sup>o</sup>, mit Infinitiv in Caussat. Sinne DGA · BAR<sup>o</sup>, SMIN · PAR<sup>o</sup> RDUÑ · BAR<sup>o</sup> 51 B 1, BSREG · PAR<sup>o</sup>, C'OD · PAR<sup>o</sup>, SEL · BAR<sup>o</sup>, TS'IM · PAR<sup>o</sup> 21 B 3, GLAÑ · PO · BYED die Art des Stieres annehmen 15 B 2, GROGS · SU · CI · <sup>o</sup>GRO · BYED warum hast du (mich) eine Genossin werden lassen? 15 A 5, BYON · BYED heim-schicken 51 A 1, MDOR · BYED kurz darlegen 43 A 6, YID · LA · BYED zu Herzen nehmen, auffassen 36 A 3, 55 A 5, 57 A 1, 5, BYAS Prät. 7 A 5, 42 B 5 CI · BYAS · KUN alles, was geschah 10 A 1, <sup>o</sup>DUS · BYAS zusammengesetzt, also hinfällig 53 A 6, B 2, DBAÑ · DU · BYAS vorgenommen, was betrifft 47 A 5, BYA, BYA · BA was zu tun ist 32 A 6, 48 B 3, durchführbar 12 A 6, wozu es dient, Zweck RAS · KYI<sup>o</sup> 32 A 6, Pflicht 20 B 1, BYA · BA · BYED 32 A 6, 50 B 1, BYA · MI · RUÑ 25 A 2, MT'U · BYA man muß Gewalt anwenden 26 A 1, BYA · <sup>o</sup>AM soll gemacht werden? 55 A 4, DBAÑ · BSKUR · BYA · YIS da die Weihe gemacht w. soll 31 B 6, BYAR · MI · K'OM es ist unerträglich, daß es geschehen soll 10 A 4, BYAR · MED es soll nicht gesch. 55 A 5, BYA s. Handlung 55 B 6. sagen, nennen BYAS 13 A 5, B 5, 19 A 4, 58 A 3, BYA · BA, ŽES · BYA · BA 13 A 2 etc. genannt, BYA · BA · YIN daß er sagen soll 48 A 3, so muß es heißen 29 B 4, BYA · BAI · BRDA ein Symbol, das sagen soll 33 A 2, DE · SKAD · BYA · BA ein solches Wort zu sagen 23 A 5, SU · LA · <sup>o</sup>AÑ · DRI · MI · BYA nirgends kann man von Unreinheit reden 57 A 6.
- BRAG s. Felsen 23 A 3, 4, B 3, 26 A 4.
- BRAG · CA s. Echo 26 A 5.
- BRAM · ZE s. Brāhmaṇa 6 A 3, 7 A 5, 8 A 2, 13 A 3, B 2, 3, 14 A, B 1, 3, 4, 15 B 1, 37 B 3, BRAM · ZEI · BU · MO Tochter eines B. 13 A 3, BRAM · ZE · MO Brāhmaṇī 13 B 3.
- BRO s. Geschmack, Gefühl im Munde 23 A 6.
- BROGS · LO · TSTS'A · BA n. pr. der Dolmetscher von Brogs 61 A 5.
- BLA das Höchste 49 B 4, <sup>o</sup>MED das nichts höheres hat 3 A 5, BLA · MC'OD : BLA · MA · DAÑ · MC'OD · GNAS ecclesiastical and sacrificing priest (Jäschke) 49 B 4, 6; BLA · MA Superior, Lehrer GURU, passim.
- BLAG · PA v. sein Ohr leihen 16 B 3.
- BLO s. Einsicht, Verstand 38 A 3, 59 A 4, <sup>o</sup>RNO · BA 8 B 4, BLO · BTAD Hoffnung, <sup>o</sup>BYED · PA hoffen 7 B 1, BLO · <sup>o</sup>DAS was den Verstand übersteigt, STON · ŃID, ŚUNYATĀ die Leere 1 B 3, 3 A 2, 55 A 5.
- BLO · GROS n. pr. MATI 16 B 3, 60 A 6.
- BLO · BUR plötzlich 56 A 1.
- BLON · PO s. der Rat eines Königs mit offenbar rituellen Funktionen 12 B 4, 13 A, B, 14 A 2, 5, 6, B 1, 3, 5, 21 A 4, 38 A 1, 41 B 1, 2, 42 B 1, 48 B 5, 49 A 5, 50 A 2, B 6, <sup>o</sup>C'EN · PO 12 B 1, 13 A 1, 41 A 6.

- BHAÑ · GA · LA Bengalen 5 B 6, 13 A 2.
- DBAÑ s. Macht, Machtbereich 35 B 3, C°OS° 49 B 6, DBAÑ · DU · BTSUGS · PA zugewiesen zum Bereich 17 B 1, DBAÑ · DU · BYAS vgl. BYED · PA, DBAÑ · MED ohne sich helfen zu können, ohne Gewaltanwendung 48 A 1, ich bin hilflos, meine Kraft ist weg 40 A 4; Macht des Segens 31 B 3, des Cintāmani 31 B 2, P°YAG° der Hand, ŽABS° des Fußes 62 A 3, also magisch, elektrisch wirkende Kräfte. DBAÑ · DAÑ · GDAMS · ŃAG die mag. Kräfte mit den Anleitungen 50 A 1, DBAÑ · BŽI vier solche Kräfte 36 B 2, DBAÑ · DON was diese Kräfte bedeuten 32 A 5, 6, TS°IG° die des Wortes, die schwächste 36 B 1, BUM° die des Gefäßes d. h. die der Körper erhält 35 A 4, GSAÑ die des Geheimnisses 35 A 5, 36 A 6 und ŠES · RAB · YE · ŠES · KYI° die des Erkennens, die höchste 35 A 6, 35 B 1, 36 B 1, DBAÑ · BA gehörig zu SA · LA° zum Stand der Hörer 50 B 5, GROS · LA° zum Rat 50 B 6. DBAÑ für DBAÑ · BSKUR s. Weihe, ABHIŠEKA 20 B 2, 31 B 6, 36 A 3, 4, 6, 60 B 1, °K°OR · LO · SDOM · PAI · DBAÑ Abhišeka des Cakrasamvara 60 B 2, DBAÑ · PO wer die Macht hat, Herr, INDRA vgl. T°UB · PA, die Sinnesorgane 19 B 4, 35 A 1; DBAÑ · P°YUG IŠVARA 3 A 3, 49 B 4, °GRAGS · PA n. pr. IŠVARAKĪRTI 6 B 3, ŠA · WA · RI° 61 A 4.
- DBU s. Kopf 8 A 5, 6, 34 A 5, 57 B 4.
- DBUGS s. Atem 11 B 2, 5, 29 B 4, 36 B 4, 42 A 1.
- DBUS s. Mitte 6 A 1, 16 A 2, 17 A 4, 6, 57 B 3.
- DBYINS s. Region DHĀTU, Himmelsregion 7 B 5, 56 B 2, 58 A 6.
- DBYIBS s. Form DPRAL · BAI° der Stirne 8 A 6.
- DBYUG · PA s. Stock, Prügel 39 B 2.
- DBYE · BA: MT°ONS° Öffnung des Ausblicks 31 B 4.
- DBYEN · PA s. Differenz, Disharmonie 7 A 6, 30 A 4.
- DBYER · MED ohne Unterschied 1 B 2, 2 B 3, 16 B 5, 23 B 2.
- °BA · ŽIG allein, nur 6 A 1, 7 A 4, 9 B 3.
- °BAG · PA v. beflecken 53 B 4.
- °BAŃS s. Untertan 6 A 2, 7 A 2, 21 A 4, 49 A 5, 50 A 2, 4, 52 A 6.
- °BAD · PA s. eifrige Beschäftigung, Anstrengung, Willensstärke 44 A 4, 5, 46 B 5, °BAD · RTSOL dass. 38 A 4.
- °BAB · PA v. Prät. BAB herabkommen DUS · LA · BAB · PAS als es zur Ernte kam 34 B 4.
- °BAR · BA v. brennen, prasseln 51 B 3, leuchten 40 A 6, wütend sein 28 B 2.
- °BAR · BA v. babbeln °BAR · ŽIŃ · DŃAŃS · PA 18 B 6.
- °BIG · PA v. Prät. P°UG einbohren 40 A 3, B 3.
- °BU s. Ungeziefer, Maden, Würmer 48 B 4 °BUS · G°YEŃ · BA 23 B 6.
- °BUD · PA v. blasen Prät. P°US LDAG · CIŃ · P°US · °DEBS · PA leckend ein Geschnaube machend 18 A 5, Imperat. BUS blas 39 B 2, DUN° 18 A 3, ME° 39 B 1.
- °BUBS · PA v. ein Dach machen Prät. P°UBS, RGYA · P°UBS ein chinesisches Dach 37 A 5.
- °BUM · P°RAG num. Hunderttausend 3 A 3, 6 A 1 °GŃIS zwei Hunderttausend 22 A 5.
- °BUR · BA v. vorstehen, vorragen C°E · LA° 18 B 4.

- 0BUL · BA v. Prät. P'UL 4 B 1, 45 B 5, 46 A 2, 4, etc. Imperat. P'UL c. LA 45 A 2, geben 2 B 1, 4, 7 A 3, 9 B 4 etc. YON · P'UL 45 A 5, P'YAG · TU<sup>0</sup> 32 B 6, LO · RGYUS · RNAMS<sup>0</sup> 14 B 1, RGYU · MTS'AN<sup>0</sup> 50 B 1, MGUR<sup>0</sup> 32 A 6, MAṆḌA · LA · P'YAG · MC'OD<sup>0</sup> · P'UL 44 A 1, 45 A 1 passim.
- 0BED · 0BREL · MDSAD · PA v. ein zweifellos tantrischer Ausdruck, der den Abschluß der Tätigkeit eines Zauberers (YAB) mit seiner Mudrā (YUM) bedeuten muß 15 B 4.
- 0BEBS · PA v. C'UṆ · DUS · 0BEBS · PA wozu C'AR gehört, wenn schlechte Regenperiode kam 62 A 5.
- 0BO · BA v. Prät. P'O ausgießen 27 A 4.
- 0BOGS · PA v. geben, gewähren, SDOM · PA<sup>0</sup>, MAN · ṆAG<sup>0</sup>.
- 0BOD · PA v. rufen, Imperat. BOS · LA · ŚOG 58 B 2.
- 0BOR · BA v. Prät. Imp. BOR hinwerfen, aufgeben; hinlegen 30 B 1, 2, 46 A 2, BCUD · LA · BOR es bekommt Jemandem, gedeiht 49 B 5, KYAṆ · ṆA · BOR die Lähmung wegschaffen 32 B 6, von Garn und Schlingen: 0GAR<sup>0</sup> aufwickeln 32 B 6, MDUD<sup>0</sup> einen Knoten schlagen 32 B 6, 34 B 1.
- 0BYIN · PA v. Prät. P'YUṆ, Fut. DBYUṆ v. geben 39 A 5, 59 A 6, C'U<sup>0</sup> Wasser 13 A 5, SPYAN · C'AB<sup>0</sup> 9 B 2, 30 B 6 Tränen; SṆAN · PA<sup>0</sup> das Frühere mitteilen 13 A 2, vgl. BOGS, ZUṆ.
- 0BYUG · PA v. Prät. BYUGS bestreichen, berühren 32 A 1, 38 B 6, 40 A 5, 46 A 3.
- 0BYUN · BA hervorkommen, erscheinen, werden Prät. BYUṆ passim, BYUṆ · NAS erschien 18 B 3, 48 A 1, T'AL · BYUṆ · ṆO wurde zugänglich 13 A 4, MK'UR<sup>0</sup> wurde eine Last 50 B 2, 0U · RU · RU · BYUṆ · BAS entstand Tumult 42 B 1, RAṆ · 0BYUṆ von selbst entstehen 57 A 1, ṆA · LA · 0BYUṆ wird mir zuteil 8 B 6, SGRA<sup>0</sup> eine Stimme kam 22 A 1, LUṆ · BSTAṆ eine Prophezeiung 22 A 2, 6, DṆOS · SU · BYUṆ wurde sichtbar, materialisiert 22 A 5, MAṆ · DU · BYUṆ wurde zahlreich 61 A 5, 62 A 2, 4. GDON · DU · BYUṆ traf gerade auf 23 A 4, YID · 0BYUṆ · BA Überdruß haben; passim erscheint 0BYUṆ · BA als Hilfszeitw. erscheinen, werden, sein.
- 0BYE · BA v. sich öffnen Prät. BYE, BYE · LTONS eine Bergspitze, die sich öffnet 23 B 3, 24 A 3.
- 0BYED · PA v. aufmachen, öffnen Prät. P'YE 52 A 5, K'A · P'YE · NAS 25 A 6, Prät. auch P'YED : MI · P'YED · PA untrennbar, unerschüttert, vollkommen 14 B 6; vgl. ŚAN, 0DBYED 2 A 3 0K'OR · 0DAS zur Unterscheidung von Samsāra und Erlösung.
- 0BYO v. ausgießen 0BYOI · TS'UL die Methode umzufüllen 57 A 4.
- 0BYOṆS · PA vollendet, fertig 3 B 3.
- 0BYON · PA v. Prät. Imper. BYON kommen, ankommen P'YOGS · SU<sup>0</sup> 22 A 1, 23 A 2, YUL · DU<sup>0</sup> 14 A 6, TS'AR<sup>0</sup> 62 A 2, GNAS · SU<sup>0</sup> 62 B 2, PUR · ṆAR<sup>0</sup> 16 A 2, K'RIS · SU<sup>0</sup> 62 A 3, DGON · PAR<sup>0</sup> 57 B 3, SṆAR<sup>0</sup> 20 B 1, passim, TS'OL · DU q. v., 0GOMS (· LA) 0BYON übersteigen 23 A 6, 24 A 1, MT'ON · SU · BYON wurde sichtbar 55 A 1, DKYIL · DU · BYON ging in einen Kreis über 23 B 1, 24 B 3, 25 A 3, B 2; LOG · LA · BYON · CIG kehre zurück 10 A 1.

- °BYOR · BA v. °BYAR · BA Prät. BYAR an etwas hängen c. LA 19 B 6.  
 56 A 3, 4, c. DAŇ ME · DAŇ · BYAR 38 B 4.
- °BYOR · PA a. reich 14 B 1.
- °BYOL · BA v. Prät. BYOL wegschaffen 54 A 4, 5.
- °BRAN · BA v. 4 B 3 Prät. °BRANŠ folgen RJES° 30 B 2.
- °BRAL · BA v. Prät. BRAL getrennt sein c. c. DAŇ, passim. SPROS ·  
 BRAL ohne Aktivität 57 A 6, SGRIB° ohne Verdunkelung 57 A 6,  
 °BRAL · MED unlösbar 31 A 3, 33 A 3.
- °BRAS s. Reis 39 B 3, °BRAS · C°AN Reibrei 39 A 2, 5, °BRAS pro  
 °BRAS · BU 52 A 3.
- °BRAS · BU s. Frucht 3 A 1, 29 B 3, 30 A 2, 34 B 3, 4, 35 A 4, 45 B 4, 55 A 5,  
 6, B 3.
- °BRI · BA v. Prät. BRIS schreiben 12 A 6, °BRIS nach Vorschrift 9 A 4.
- °BRIN in der Mitte 53 B 4, °BRIN · PO der Mittlere 38 A 1.
- °BRU s. Getreidekorn 45 B 5, TIL · °BRU 57 B 4.
- °BRUG s. Donnerdrache °BRUG · GI · LO 8 A 4, 63 B 1, °BRUG · GI ·  
 SGRA Donner 8 A 5.
- °BREG · PA v. Prät. BREGS abschneiden, scheren 17 B 6, 18 A 5.
- °BREL · PA s. Zusammenhang, Folgeerscheinung 49 B 2, RTEN · CIN ·  
 °BREL v. RTEN, ZUN · °BREL Verbindung als Paar 2 A 4. Vgl.  
 °BED°.
- °BROS · PA v. Prät. BROS rennen 39 A 6, B 2, 42 B 4, BROS · LA · ŠOG  
 Imp. 42 B 2.
- RBA gew. DBA : RBA · RLABS Woge 19 B 5.
- RBAD, RBAD · GCOD · PA ganz durchschneiden, abhacken 46 A 2.
- RBE gew. SBE Ringen 9 A 3.
- LBA s. Auswuchs, Kropf 18 B 4.
- SBAL · LJOŇS gew. °LCOŇ s. junger Frosch 26 B 6, 27 A 2, 4.
- SBUD · PA s. Blasebalg 39 B 1.
- SBOR · BA v. Prät. SBAR anzünden 32 A 2, 38 A 6, 51 B 2, 53 A 2, 58 A 2.
- SBYIN · BDAG s. Gabenspende 17 A 6, 18 A 4, 21 A 4.
- SBYOŇ · BA v. Prät. SBYAŇS, Fut. SBYAŇ studieren, bewältigen, sich  
 üben 10 B 1, 16 A 5, 54 A 4, 5, 6, 58 A 5.
- SBYOR · BA v. Prät. SBYAR verbinden, in Einklang bringen 7 A 6,  
 MT°UN° übereinstimmen machen 38 A 2, die Hände T°AL · MO zu-  
 sammenlegen 31 A 1, B 4, 32 B 5, 59 B 2, anwenden SMAN° 59 A 5, sich  
 bereit machen zu DŇOS · GRUB · LA zur Siddhi 18 B 1, SBYOR · BA ·  
 SNAŇ klar in ihren Dispositionen 61 B 6, BSAM · SBYOR sich vor-  
 nehmen 46 B 5.
- SBRA : GTSAN · SBRA s. moralische Reinheit 12 A 5.
- SBRAN · MA s. Biene SBRAN · RTSI 20 A 4, SBRAN · MA · RTSI s.  
 Honig 19 B 6, 56 A 3, 4.
- SBRUL · PA s. Schlange 34 B 1, SBRUL · MDUD Knoten, Ball einer  
 zusammengeringselten S. 35 A 2, DUG · SBRUL 20 A 4 q. v.
- °MA Nominalsuffix, sogen. Artikel, zunächst die Femininform zu männl.  
 Worten auf °PA, wo nicht °MO eintritt, sonst auch Geräte, Unbelebtes  
 überhaupt bezeichnend, z. B. BYE · MA Sand, GTOR · MA Bali,  
 GDOD · MA Anfang etc.

- MA Negativ-Partikel 1. prohibitiver Imperativ des einfachen Verbums z. B. MA · BYED tu es nicht 55 B5; 2. mit dem Prät. z. B. MA · RTAGS überlegte nicht 48 B3; 3. mit dem Präs. in Verbindung mit YIN und LAGS; 4. in negativen Adjektiven z. B. MA · RUÑ 22 A3, MA · DAG · PA 47 B2, MA · LUS · PA 43 B1.
- MA s. Mutter 27 B2, vgl. P'A · MA, MAI · MC'OG der Beste der Mutter 37 B2, 3, MA · MO s. MĀTRKĀ Abhidharmapiṭaka 16 B2.
- MA · TI n. pr. Tib. BLO · GROS, Mar-pa 57 B2, 58 B2.
- MA · NIÑ impotent 54 B2.
- MA · RIG · (PA) s. Unwissenheit in moral. Sinne Unfähigkeit, den Heilsweg zu finden AVIDYĀ 8 B6, 17 B4, 35 B2, 38 A3, 41 B4, 53 A2, 56 A4, 57 B2, 58 A2.
- MAÑ · PO viel 7 B5 etc., pass.; Plur MAÑ · DAG 50 B4, MAÑ · DU 7 B5, 12 A3 etc. MAÑ · POS · KUR · BA n. pr. MAHĀSAMMATA 6 A5.
- MAN nur, allein GZI · P'YOGS · MAN · PA nur seine Lichtsphäre habend 14 A2.
- MAN · NĀG s. Anweisungen, Exemplifikationen, geringer als GDAMS · NĀG, UPADEŚĀ 17 B5, 20 B3, 31 A5, 60 B3.
- MAN · C'AD abgesehen davon, von da an, nachher 43 B1.
- MAN · DA · LA s. Zauberkreis Tib. DKYIL · °K'OR 31 B4, 32 B1, 5, 33 A3, B1, 4, 34 A1, 3, 6, 36 B4, 38 B1, 39 B6, 40 B1, 6, 41 A5, 45 B2, 5, 46 A3 °MDSAD 41 B5, 42 A5 °P'UL 44 A1, 45 A1.
- MAR opp. YAR abwärts 23 A4, vgl. NA · MAR.
- MAR s. Öl 32 A2, 40 B2, Butter 48 B2, MAR · K'U s. flüssige Butter GHṚTA, Ghi 40 B2, MAR · ME s. Lampe 20 A5.
- MAR · PA n. pr. 57 B2, 58 A2, 60 A3, 4, 5, 6, B1, 5, 61 B1.
- MI nicht in all. Fällen, wo nicht MA steht c. c. YE durchaus nicht 11 B2, 12 B2, 39 A3, 48 A2, 50 B1, CI · YAÑ · MI durchaus nichts 58 A2, in Comp. mit Adjektiven MI · °DRA · BA 6 A3, MI · GTSAN 48 A2 etc.
- MI s. Mann 3 A6, 6 A1, 2, 24 A6 etc. °RNAMS 49 A2, 50 A2 Bewohner, BAR · MI die Menschen der Zwischenwelt 50 B4. Vgl. BZA · MI. MII · BLA · MAI eines Mannes, eines Lehrers 4 B6. MI · DBAÑ König NARENDRA 7 A1. MI · RO menschlicher Kadaver, Leiche 30 A4.
- MI · MJED · ŽIÑ s. eine Himmelsterrasse SAHALOKAKṢETRA 1 B2.
- MI · BRJED unvergeßlich 5 A1.
- MIG s. Auge 13 A4, B2, 18 B4, 24 A4, 29 A3, B3, 30 A2, 33 A6, ZUR · MIG schiefer Blick 45 A2, MIG · SGYU Augentäuschung 19 B6, 41 A2, MIG · SER Neid 56 B4, MIG · C'E · RE : MIG · CE · RE dämonischer Blick der werdenden Mudrā, Hexenblick 13 B3, MIG · STON tausendäugig SAHASRĀKṢA, Indra 3 A2.
- MIÑ s. Name 3 B1, 12 B4, 13 A6, B3, 4.
- MIÑ · PO s. Bruder opp. Schwester MIÑ · POS · ŚES der Bruder weiß es 19 A6.
- MIN aus MA · YIN ist nicht abgekürzt MIN · NAM 30 B5, MIN · PA nicht sein, GNAS · BRTAN · °DSIN · PA · MIN · PA ein Sthavira etc. war nicht da 16 B6, RTSA · ŚAD · MIN · PA · MED · PAS weil nichts geschah; denn die Ader war nicht abgeschlossen 37 B4, YIN · MIN sein oder nicht sein 57 B3, LHA · C'OS · MIN · PA ohne Gott ohne

- Religion 10 A 4, 5, YUL · MIN 56 B 6, RNAL · °BYOR° 52 A 3, ÑAN° 51 A 5, BCOS° 22 A 4, C°OS° 9 B 1, 4, DAM · C°OS° 10 B 1.
- MU · STEGS s. Ketzler TĪRTHIKA 3 A 5, 12 A 5, B 3, 13 A 2, 14 A 4, 15 A 4, 17 B 6, 18 A 1, 5, 62 B 2, 3, 4.
- MUN · PA s. Finsternis 17 B 4, 19 B 4, 27 B 2, 35 B 2, 41 B 4, 53 A 2, 56 A 4, 57 B 2, 58 A 2, 3, 59 A 4, 60 A 1, 2.
- MUR · BA v. kauen 18 B 5.
- ME s. Feuer 28 A 2, B 2, 5, 29 A 1, 31 B 6, 32 A 2, 4, 6, 38 A 6, B 2, 3, 4, 39 B 2, 40 B 1, 2, 51 B 2, 6, 52 A 3, 52 B 5, 53 B 6, 54 A 1, 56 B 3 ME · C°EN 53 A 2, ME · DOÑ Feuerpfuhl, ME · P°UR vgl. P°UR · BU, ME · P°O · LO männl. Feuerjahr 8 A 4, ME · BUS blas F. an 39 B 1, ME · °DE · BA · KA so einer, der sich am F. wärmt 28 A 1. Vgl. MAR · ME; ME · °CAG was zum Feuermachen gehört 31 B 6, 32 A 1, 6, 34 B 6; ME · MDAG in der Asche glühende Kohlen 28 A 2, B 2.
- ME · TOG s. Blume, Flocke 22 A 4, 56 A 5, 59 B 4, GSER · GYI° Goldgeld, weil mit Padmas geprägt 60 A 5; ME · TOG · ZLA · MDSES n. pr. KUSUMACANDRASUNDARA 2 A 2, 43 B 4.
- ME · LOÑ s. Spiegel 39 B 4, 42 A 3, 43 A 6, 45 A 6, 46 A 5 °LTOS blick auf den Spiegel 35 A 4, 40 A 5, B 5, 41 A 3, B 3, 44 A 5, B 5.
- MED · PA v. nicht existieren, ÑA · LA · YON · TAN · CIG · KYAÑ · MED ich habe gar keine Vorzüge 15 B 3, GŽAN · MED ein Anderer ist nicht da 16 B 6, MED · T°ABS · MED · PA nie ohne Hilfsmittel, nie versagend 31 A 6, C°U · YE · MED · SA ein Ort, wo gar kein Wasser da ist 45 B 3, C°E · BA · MED sind nicht groß 53 B 2, TIL · °BRU · TSAM · YAÑ · MED nicht einmal ein Sesamkorn groß ist noch vorhanden 57 B 4, MED · DU · °BYON geht in das Nichts über, verschwindet 58 A 1, MED, MED · PA c. c. TU, RU unmöglich, etwas zu tun LTAR° 55 A 5, DPAG · TU° 6 B 6, ÑAN · DU° 29 B 3, BYAR° 55 A 5, SMRA · RU° 29 B 3, 34 B 3, MT°OÑ · DU° 35 B 3, LTA · RU° 29 B 3, 35 B 2, als Suffix ohne, · los SKYABS · MED schutzlos 20 A 2, SKYE° ohne Wiedergeburt 29 B 4, MÑAM · MED unvergleichlich 4 A 3, °LAS · MED · PA keiner, außer 9 A 2, SUS · KYAÑ · T°UB · PA · MED · PA Niemand vermag zu überwinden 17 B 2.
- MES · PO s. YAB° Ahnherr 49 B 4, 6, 50 B 6.
- MAI · TRI · PA n. pr. 60 B 6, 61 A 3, 6.
- °MO Suffix, sog. Artikel weibl. Form zu °PO vgl. SRAS · MO, RGAN · MO.
- MO s. Los SPRAR · MO · GAÑ ein volles L. zur Liebe 28 B 5.
- MO s. Weib 13 B 6, 19 A 2, 3, 5, 44 A 2, 45 A 2, 47 A 3.
- MOD emphat. Partikel wahrhaftig, in der Tat 12 A 6.
- MOS · PA a. fromm, ergeben meist mit °GUS · PA verb. 7 B 3, 5, 9 B 3, 10 B 3, 14 B 5 etc.
- MYA · ÑAN s. Elend, Jammer, Kummer 3 B 1, 12 A 6, 49 A 2, 4, 52 A 4, MYA · ÑAN · °DAS dem Elend entgangen, ins Nirvāṇa eingegangen 1 B 3, MYA · ÑAN · LAS · °DAS · PA dass. 48 A 3, MYA · ÑAN · MED · PA n. pr. AŚOKA 52 B 1, 6, 53 A 5, B 2, 54 B 4.
- MYUR · BA a. flink 3 A 4, 44 A 6 °DU adv. schnell 10 A 6.
- MYOÑ · BA v. Fut. MYAÑ kosten MA · MYOÑ · BA ungenießbar 48 A 1, SBRAÑ · RTSI · MYAÑ du wirst den Honig kosten 20 A 4, °K°OR ·

- BA · MYAÑ · ०DAS frei von dem zu genießenden Samsāra 44 A 4, SDUG · BSÑAL · MYOÑ · BA Schmerzen leiden 52 A 5; ÑAMS · MYOÑ 34 B 2, ÑAMS · SU<sup>o</sup> 55 B 3 v. ÑAMS.
- DMAG s. Armees 53 A 2, 56 A 5, 60 A 2.
- DMAN · PA a. niedrig, klein 24 A 2, 27 A 3.
- DMAR · PO a. rot 18 B 4, 26 A 5, 30 B 6, 50 B 2, 55 B 5.
- DMAS · PA a. verwundet 26 A 4.
- DMIGS · PA v. im Geiste sich vorstellen, denken, s. Idee 5 B 3, 19 B 2, 25 A 3, 26 B 6, 57 A 1.
- DMU, DMU · LOÑ blind 29 B 3, 30 A 3, 35 B 2, 46 B 1, 56 A 5.
- DMYAL · BA s. Hölle 52 A 5, B 3, 54 A 3.
- RMAÑS gew. DMAÑS s. niedriges Volk ०RIGS 6 A 3, ०P'AL · PA Plebs 38 A 2.
- RMI · LAM s. Traum 20 A 5, 52 A 5, B 4, 6, 56 B 3.
- RMUGS · PA s. Nebel 26 A 5.
- SMA · RA s. Bart 18 B 4.
- SMAD, RO · SMAD Unterleib 23 B 6.
- SMAN s. Medizin 59 A 5 ०PA Arzt 21 A 6, 59 A 5.
- SMIN, SMIN · PA reif 4 B 2, 31 B 4 etc. MA<sup>o</sup> unreif 35 A 4, RNAM<sup>o</sup> ganz reif 37 A 5 38 B 4 etc., SMIN · GROL Erlösung durch Reife 56 A 6, ०LAM Weg zur R. 31 B 2, 34 B 5, 35 A 4, B 5, 36 A 2, 41 A 3, 4.
- SMIN · MA s. Augenbraue 8 A 6.
- SMOD · PA gew. RMOD · PA v. pflügen 26 B 4.
- SMON · LAM s. Bittgebet PRANIDHI ०DEBS · PA q. v. 30 B 1, 53 A 4, 5.
- SMYON · PA a. wütend 48 B 3, 62 A 3.
- SMRA · BA v. Prät. SMRAS c. c. LA jemand etwas sagen, sprechen 10 A 5, 29 B 3, GTAM · SMRA · BA erzählen 29 A 4, ÑAN · SMRAS böse Worte 51 A 6, pass.
- SMRI · TI n. pr. 61 A 1.
- SMRE · SÑAGS s. Gejammer 30 B 2.
- ०TSA · NA Suffix sobald als, sobald nur 9 B 3, 26 A 5, 30 A 5, 39 B 2, 42 B 4, 43 A 2.
- TSAN · DAN s. Sandelholz ०ME 51 B 1, 6, ०GYI · ME 38 A 6 S.-Holzfeuer.
- TSAM enklit. Partikel so viel, nur so viel, genau das 44 B 5, 54 A 3, 57 B 4, ०P'ROS · PA · TSAM · MO das war (allgemein) etwa die Ausführung 54 B 3, TSAM · DU bis zu 36 A 2, 40 A 2, TSAM · ŽIG gerade noch, nur 4 A 2, 42 A 1, NAM · P'YED · TSAM · NAS genau von Mitternacht an 59 B 5, TSAM · GYIS nur 19 A 4, 38 B 6, 39 B 5, 40 A 6, 46 A 3, 53 A 1, 62 A 2, TSAM · MED · PA auch davon frei, auch das ist weg 57 A 1.
- G TSAÑ · BA rein 12 A 5, B 3, 13 A 6, 33 B 2, 3, 44 A 1 MI<sup>o</sup> unrein 19 B 2, 48 A 2, G TSAÑ · MA rein 32 B 2, RGYAL · PO · G TSAÑ · PO ein König, der die Reinheit hat, 11 B 4.
- G TSUG s. Haarwirbel T'OR<sup>o</sup> 14 A 2, G TSUG · P'UD · CAN Haarbüschelchen toupiert tragend 13 A 4.
- G TSUG · LAG · K'AN s. Tempelkloster 16 B 1, 17 A 4, 18 B 2, 37 A 1, 47 B 4.

- GTSO s. der Höchste, der Vornehme, °BYED zum H. gemacht, der Vornehmste 50 B4, GTSO · BO s. der vornehme Herr 61 A3.
- BTSUN vgl. RJE<sup>0</sup> RIGS · C'E · ŽIŃ · BTSUN · PA der Boden (des Stammbaums) erhaben, ein großes Geschlecht 6 A4, BTSUN · PA ein Haushaltermönch, tantrischer Mönch, der mit einer Mudrā lebt 26 B4, 27 A1, BTSUN · RGAN ein alter solcher Tantriker 26 B4, 27 A2, 4, 5, 6; BTSUN · MA die Mudrā des BTSUN · PA 26 B5, 27 A3. BTSUN · MO s. Gattin eines Vornehmen 7 A2, 11 B2, 13 B1, 5, 14 A3, B5, 6, 15 A3, B5, 41 B6, 45 A2.
- RTSA s. die Ader, es ist das im Kālacakra beschriebene, durch die Figur DAŚĀKĀRO VAŚĪ dargestellte Adernsystem gemeint, vgl. unten Abb. 9, das die Weltheze in sich hat 3 A4 RTSAR · °BYON · PA v. an die Ader einer Mudrā gelangen 62 A1, 2, BU · MO · DEI · RTSAR 13 A4, SGOD · PO · RTSA Ader des Cachinnatus 46 B1, RTSA · RLUN der Vāta der Ader 36 A4, RTSA · ŚAD die Ader ist abgeschlossen 5 A5, 37 B4, 61 B5; SPYAN · RTSA Adern im Auge 30 B6, RTSA · BO · C'E die große Ader 45 B6. RTSA abgekürzt vgl. RTSA · BA.
- RTSVA s. Gras RTSVAR ins Gras 38 B1, RTSVAI · LJIL · PO Grashütte 22 A5.
- RTSA · BA s. Wurzel, Basis RTSA · RGYUD MŪLATANTRA 26 A1. RTSAR als Basis 9 A2, 9 B3, BSTAN · RTSA<sup>0</sup> auf der Lehre Buddha beruhend 21 A1, 3, 30 B2, 53 B6, ŃES · PAI · RTSA · BA Wurzel der Sünde 44 B3, DGE · BAI<sup>0</sup> Basis des Tugendverdienstes 53 A6, SDUG · BSNAL<sup>0</sup> das Elend ist die Wurzel 10 A1, BDUD<sup>0</sup> der Teufel ist d. W. 46 B4, RTSA · BAS von der W. aus 30 B3, RTSA · BAI · BLA · MA ein Lehrer, der sein eignes System hat 53 B4, °SLOB · MA der persönl. Schüler eines solchen Lehrers 58 A2, RTSA · BAR bei, hinzu GROŃ · K'YER · DEI<sup>0</sup> 13 A3.
- RTSAL s. Gewandtheit, Erfahrungheit 49 A2, 5.
- RTSI s. Saft, Honig 19 B6, Ichor der Mahāmudrā 36 A5, RTSI · MAR gepreßtes Öl 31 A5.
- RTSI · BA v. sich um (LA) etwas kümmern 45 A3.
- RTSIG · PA v. Prät. BRRTSIGS bauen 39 A2.
- RTSIS s. Rechnungswesen 9 A3, Hochachtung, Respekt 57 B5, RTSIS · MK'AN 7 A5, RTSIS · PA s. Astrolog 62 A5.
- RTSUB: TS'IG · RTSUB Schmähworte 51 A6, B5.
- RTSE s. Spitze °DAŃ · BRAL ohne S., ohne Lanze 20 A1, MDUŃ · RTSE S. der Lanze 20 A2, RTSE · MO dass., Messerspitze 48 B2, Gipfel, Äußerstes RTSE · GCIG nur der eine Punkt 28 A1 °TU nur zu dem einen Zweck 27 B1.
- RTSE · BA v. spielen, die im tantrischen Sinne kindischen Bestrebungen irdischer Liebe jeder Art, physischer Liebe, um Nachwuchs, daher mit Kindern symbolisiert RTSER · ŽIŃ Acker zum Spielen 39 B3, RTSOD · MO · RTSE spielten Ringen 54 B6, RTSE · BŽIN im Spiel 41 B2, RTSE · MED nicht zum spielen 41 B2, RTSE · DGA s. Spiel 20 A3, RTSE · BA c. LA Freude machen 11 A3, T'UGS<sup>0</sup> sich erfreuen an (LA) 10 A5, RTSE · BAI · T'UGS Sinn für Spiel 3 B2.
- RTSE · C'UN s. Halsader 30 B4.

RTSEGS s. Aufbau, Etage SUM<sup>0</sup> 37 A1.

RTSED Spiel 9 A3.

RTSOĠ · PA gew. BRTSOĠ · PA schmutzig, RTSOĠ · PO · BTAN<sup>h</sup> machte s. 39 A5, RDSAS · RTSOĠ · PA schmutzige Materie, Kot 47 B6.

RTSOD · PA v. kämpfen, ringen, mit Worten k., disputieren 17 B4, 6, 54 A1, 62 B2, 3, °BYED solchen Kampf veranstalten 17 A3, 5, 54 A2; RTSE · C'UN · BA · RTSOD · PA die Halsader zu fassen suchen 30 B4. RTSOD · MO · RTSE ein Ringen spielen 54 B6.

RTSOM · PA v. Prät. BRTSAMS 30 B4, RTSAMS 22 A3, Fut. BRTSAM · PA anfassend, übernehmen 4 A4, BRTSAM · PAR · BYA · BA 4 A4.

RTSOL · BA v. sich anstrengen, °BAD · RTSOL · MED · PA ohne Anstrengung, ohne Quälerei 38 A4.

STSAL · BA BKA<sup>0</sup> feierlich sprechen Prät. STSAL · PA, den Auftrag geben BKA · STSAL · CIG Imp. 12 A5.

BRTSON · PA v. sich an etwas machen, sich widmen 46 A6.

TS'A · BA v. heiß sein, brennen ME · TS'A 39 B2, s. Hitze 28 A2.

TS'AGS · MA s. Bambusreue 26 B6.

TS'AN<sup>1</sup> 1. TS'AN · GDUN Nachwuchs im Nest 33 B3. 2. Küche 28 A2.

TS'AN · MA ganz 38 A2.

TS'ANS heilig, rein; Kleriker 28 A2, °SKUD heilige Schnur 13 A4.

TS'AD s. Maß TS'AD · MED maßlos 9 B2, 14 B5 passim, Metrik, Poetik SGRA<sup>0</sup> Grammatik und Metrik 16 B4 pass.

TS'AD · PA s. Hitze, Fieber SKOM · PAI<sup>0</sup> Durst 21 B2.

TS'AN Kollektivsuffix vgl. LTAG<sup>0</sup>.

TS'AB s. Nachfolger 16 B5, 17 A5, 60 A6 °TU · BSKOS als N. ernannt 61 B1.

TS'AL s. Garten DGA · BAI<sup>0</sup> 15 B5, TS'AL · PA der, dem der Garten gehört 51 A5, vgl. T'OS · GROGS · TS'AL · PA.

TS'IG s. Wort, Wortlaut 55 A3 °SES das W. wissen 19 A2, 4, 5, °TSAM nur das W. 53 A1, °DBAN die Macht des Wortes 36 B1, °RTSUB q. v., SMRE · SNAGS · KYI · TS'IG · BRJOD jammernde Worte sprechen 30 B2, TS'IG · T'A · SNAD besondere Ausdrücke, fremde Terminologie 47 B5.

TS'IGS s. Metrum TS'IGS · SU · BCAD redete in Versen 17 B3.

TS'IM · PA v. gesättigt werden °R · BYAS 21 B3.

TS'UR hierher 11 A3 vgl. P'AR · DRUD.

TS'UL s. Methode, richtige Methode 4 A5, 6, B1, 2, 3, 4, 6, 5 B3, 6 B5, 9 A6, B1, 4 etc. °LUGS dass. 9 A2, K'YIM · PAI<sup>0</sup> 11 B6.

TS'E s. Zeit TS'E · GCIG · LA zu einer Z. 3 A4, DUS · NAM · ŽIG · GI · TS'E dass. 18 B3, DEI · TS'E damals 9 A4, TS'E · °DIR zu jener Zeit; am Ende eines Satzes: als, während, meist mit Gen. des Verbums MDSAD · PAI · TS'E 20 B2, passim BYIN · BRLABS · KYI · TS'E · PA im Besitz des Zeitpunktes des Segens 4 A6, SKU · TS'E vgl. SKU.

TS'EGS mühevoll 23 A1.

TS'ES s. Montagstag 8 A4.

TS'O s. Troß, Menge Plur. od. Dualsuffix BZA · TS'O · GNIS 26 B4, Plur. vgl. DE · TS'O.

- TS'OGS s. Menge, Masse SKYE · BOI<sup>o</sup> 10 B3, DPUN · GYI<sup>o</sup> 48 B3, DMAG<sup>o</sup> 56 A5, passim, vgl. P'UN · SUM<sup>o</sup>.
- TS'ON · °DUS s. Marktvolk 47 B5.
- TS'OD · MA s. Gemüsesuppe 27 A4.
- TS'OM · BU s. Blumenbukett 46 A1, 2.
- TS'OR · BA v. fühlen 50 A3.
- MTS'AN s. Name 8 B4, 13 B5, 16 A3, 6, 61 B3, 4, 5 °RAGS · PA 61 B2, MTS'AN · GSOL · BA einen N. annehmen 8 B4, 10 B1, 15 B6, 37 B2 °DOGS · PA (BTAGS, GTAGS) N. geben 18 A5, 44 B5.
- MTS'AN s. Zeichen °SES · PA 56 B6, °STANŠ eine Lage, die ein Zeichen ist; sie liegt, wie Māyā, bei Eintritt des Elefanten mit dem Rücken nach oben 8 A1, MTS'AN Schönheitszeichen LAKṢAṆA 18 B3, 19 B1, 48 A5, MTS'AN · DPE dass. LAKṢAṆA und VYANĀJANA 7 A1, abgekürzt aus MS'AN · MA dass. 30 A4, 56 B4, Zeichen am Körper MTS'AN · LTAS die ominös sind 8 B2, MTS'AN · RTAGS dass. 12 A6. MTS'AN · LDAN mit Schönheitszeichen begabt 5 B4, 21 B2, 48 A5, 61 A2, Anlaß vgl. RGYU · MTS'AN.
- MTS'AMS s. Zwischenraum 7 A6, 23 A4, 53 B1 °MED · PA ohne Z. 11 B6.
- MTS'UNŠ · PA a. ähnlich 3 A2, 60 B5.
- MTS'O s. See 26 B4, MTS'O · RU 39 A6.
- MTS'ON s. Waffe 30 A5 °GYI · DÑOS · GRUB 18 B1; MTS'ON · C'A dass. 51 B1, 5, 52 A1, Attribut 48 A5, °K'OR · LOS · MTS'ON · PA 8 A6.
- MTS'ON · PA v. bringen 35 B2.
- °TS'AÑ s. Sünde, Irrtum 13 B4.
- °TS'AÑ · BA v. erwachen, wieder zu Bewußtsein kommen, Prät. SAÑŠ 24 B5, 25 B4 passim, SAÑŠ · RGYA Ausbreitung von Erkenntnis 11 B3, als Imperat. SAÑŠ · RGYAS · DAÑ erwache 30 B5.
- °TS'AM · PA a. in Übereinstimmung mit, passend 52 A6.
- °TS'AR · BA v. Prät. °TSAR vollendet werden °TSAR · BYUÑ 50 B4.
- °TS'AL · BA v. Prät. BTSAL suchen 13 A1, wünschen 12 A5, beten 46 A2 °TS'AL · ŽU · BA die Bitte aussprechen 52 B6, ŽU · °TS'AL · BA dass. 31 B5, MA · °TS'AL unerwünscht 52 B6, P'YAG · °TS'AL · BA verehrungsvoll begrüßen 18 A4, 23 A2, 57 B5, 60 A5.
- °TS'IG · PA v. Prät. TS'IG verbrennen 32 A2, 38 B3, 5, TS'IG · PAI · RNAL · °BYOR vernichteter Zauber 52 A2.
- °TS'UGS · PA v. Prät. TS'UGS durchbohren 37 A3. TS'UGS · PA a. fest, aushaltend 39 B2.
- °TS'UB · PA v. Prät. TS'UBS hinunterwirbeln, vom Wasser 40 A2.
- °TS'O · BA v. leben, LOG<sup>o</sup> im Laster leben 17 B5, 18 A5.
- °TS'OD · PA v. Prät. BTSOS kochen 26 B6, 27 A2.
- °TS'OL · BA v. Prät. BTSOL und BTSAL Imp. BTSOL 22 A2, suchen BLA · MA<sup>o</sup> 4 A6, passim, °TS'OL · DU um zu suchen 13 A2, 3, 20 A6, 22 B1, 3, 5 passim.
- DSE · TA · RI n. pr. eines Magiers, eines der vierundachtzig Zauberer JETĀRI 16 B4.
- DSNĀ · NĀ · KA · RA n. pr. JĀNĀKARA 61 A1.

- MDSAD · PA v. machen, Imperat. MDSOD, GDAMS · NAG · MDSOD 36 B 2, RAB · TU · BYUṆ · MDSOD 15 A 5, negat. Imp. MA · DE · LTAR · MDSAD 50 A 4, in vielen Verbindungen: KRUG<sup>o</sup>, BKA · BSGOS<sup>o</sup>, SKYOṆ<sup>o</sup>, BSKOR · BA<sup>o</sup> K'UR · BŽES<sup>o</sup>, K'YI · RA<sup>o</sup>, K'YIM · T'AB<sup>o</sup>, <sup>o</sup>K'UD<sup>o</sup>, GAR · STABS<sup>o</sup>, GUG · GUG · PA<sup>o</sup>, GROGS<sup>o</sup>, GROṆ · <sup>o</sup>JUG<sup>o</sup>, DGE · BSṆEN<sup>o</sup>, <sup>o</sup>GUG · BŽUGS<sup>o</sup>, SGROG · GLEN<sup>o</sup>, BCAN<sup>o</sup>, C'AD · MT<sup>o</sup>O<sup>o</sup>, C'OS<sup>o</sup>, MC'OD<sup>o</sup>, MJAL · SNA<sup>o</sup>, LJIL · PO<sup>o</sup>, LTA · STANS<sup>o</sup>, T'UGS · NAN<sup>o</sup>, T'UGS · DAM<sup>o</sup>, DAM · BCA<sup>o</sup>, DAR<sup>o</sup>, DON<sup>o</sup>, NEM<sup>o</sup>, SPOṆ · DAG<sup>o</sup>, P'AR · DRUD<sup>o</sup>, P'YAG<sup>o</sup>, P'YAG · DBAN<sup>o</sup>, BYA · BA<sup>o</sup>, BYIN · RLABS<sup>o</sup>, BYIL<sup>o</sup>, DBU<sup>o</sup>, <sup>o</sup>BUL · <sup>o</sup>DAGS<sup>o</sup>, <sup>o</sup>BED · <sup>o</sup>BREL<sup>o</sup>, MAṆ · ḌA · LA<sup>o</sup>, RTSOD · PA<sup>o</sup>, <sup>o</sup>DSUM<sup>o</sup>, ZAB · PA<sup>o</sup>, GZIGS · RTOG<sup>o</sup>, G<sub>1</sub>YOG<sup>o</sup>, RAB · GNAS<sup>o</sup>, LAM · MK'AN<sup>o</sup>, BŚAD<sup>o</sup>, GŚEGS<sup>o</sup>, SEL<sup>o</sup>, SO<sup>o</sup>, BSO · SPYOṆ<sup>o</sup>, BSOD · SṆYOMS<sup>o</sup>, zu etwas machen DU · MAR<sup>o</sup> vervielfältigen 62 B 6, RGYAS · SU<sup>o</sup> verbreiten 16 A 4, 62 B 3, RGYAS · PAR<sup>o</sup> dass. 18 A 6, C'AR · DU<sup>o</sup> zum Regen machen 60 B 2, in caussat. Sinne P'AM · PAR<sup>o</sup>, GROL · BAR<sup>o</sup>, STON · PAR<sup>o</sup> SMIN · PAR<sup>o</sup>, ŽI · BAR<sup>o</sup>, MT'UN · PAR<sup>o</sup> anpassen, BZOD · PAR<sup>o</sup>, ZIL · NON · GYIS · MDSAD · PA mit Macht eingreifen 62 B 6, GSUM · MDSAD · PAI · TS'UL Methode des Ausübens von drei Dingen 4 B 4, 9 A 6, GSUṆ · BA · BŽIN · MDSAD · DE handelte nach den Worten 11 A 6, <sup>o</sup>DI · LTAR<sup>o</sup> 50 B 2, DE · LTAR<sup>o</sup> 11 B 5 so handeln. MDSAD · PA genannt 28 A 5. s. Tat, Handlung 20 B 2, 43 B 5, 63 A 2, 3, MDSAD · PAI · GTAD · RGYA ein Siegel, welches das, was (der Guru) getan hat, übergibt 59 B 1. MDSAD (· PAI) SPYOD Lebensart, Benehmen, Wandel 13 B 4, 33 A 6, 45 A 3, 49 B 3, (48 A 4).
- MDSE · MO s. eine aussätzige Frau KUṢṬHINĪ 23 A 4, 5, B 1, 3, 4, 31 A 2.
- MDSSES · LDAN · DPAL fingierter Name, etwa ŚRĪCĀRUMĀN 6 B 2.
- MDSSES · PA · CAN fing. Name, etwa TUṢṬIMĀN 6 B 1.
- MDSSES · <sup>o</sup>OD fing. Name, etwa SUNDARĀPRABHA 6 B 1.
- MDSOD s. Schatz KOṢA, GSAṆ<sup>o</sup> 57 A 4.
- <sup>o</sup>DSAG · PA v. tröpfeln MC'I · MA<sup>o</sup> 18 B 6.
- <sup>o</sup>DSAD · PA v. Prät. ZAD schwinden 44 A 2, ZAD · PA · YIN ist verbraucht 37 A 4, BSAGS · PA · ZAD · PAI · C'OS · ṆID eine Formenbildung (dharmatā), bei der das angehäuften Karman schwand 21 B 1, ZAD · PAR nur, allein 62 B 4, 5, 6.
- <sup>o</sup>DSAM · BU · GLIṆ 53 B 1, <sup>o</sup>DSAM · BUI · GLIṆ Jambūdṽpa 5 B 6.
- <sup>o</sup>DSIN · PĀ v. Prät. BZUṆ, Fut. GZUṆ, Imp. ZUṆ z. B. NOR · BU · ZUṆ erhalte das Juwel 31 A 4, negat. Ma · <sup>o</sup>DSIN halte nicht zurück 10 A 3; doch auch GZUṆ · BA, ZIṆ · PA und BZUṆ · BA in allen Zeiten; halten, fassen T'OD · PA · GCIG · P'YAG · TU · BZUṆ nahm einen Schädel in die Hand 48 A 6, SNA · GZUṆ · BAR einen Zipfel halten 32 A 2, YU · BA · NAS · GZUṆ · STE faßte am Griff 48 B 2, BRGYAN · C'A<sup>o</sup> faßte den Schmuck 42 B 3, SRAS · BZUṆ · STE hielt den Sohn fest 10 A 1, ŚA · K'YIS · BZUṆ von Hunden erfaßt 20 A 1, erhalten und festhalten TS'UL<sup>o</sup> 4 B 6, 5 B 3, 11 B 6, etwas für etwas halten GAṆ · LA · BDEN · PAR · GZUṆ was du für Wahrheit hältst 38 A 3, YOD · MED BDEN · PAR · <sup>o</sup>DSIN ·

- PA das Ens und das Vakuum für wahr halten 38 A 3, SMIN · LAM · SGYU · MA · TSAM · DU · BZUÑ ich halte den Weg zur Reife für bloße Illusion 36 A 2, Futurformen GZUÑ 24 A 3, 31 A 2 P'YI · GZUÑ · BAI · YUL Bereich, der das Äußere haften wird opp. NAÑ · °DSIN · PA 30 A 1, NOS · °DSIN · PA den Egoismus festhalten, egoistisch sein, für sich nehmen, erfassen vgl. NOS, NOS · GZUÑ Egoismus °MED 35 B 3, NOS · GZUÑ · LA GEGS Anfechtungen im Egoismus 46 B 5, RJES · SU · GZUÑ der Spur nachgehen, sich daran halten 47 B 3, 54 B 4, 57 A 3, 60 B 5, 62 B 4 °DSIN · PA 30 A 5, 6, GÑIS · SU · °DSIN · PA an der Zwei sich halten, die geschlechtliche Paarung festhalten 3 B 1, 47 B 3, 57 A 3 °GZUÑ · NAS 2 B 3, NAR · °DSIN vgl. NAR BDAG · TU · °DSIN · PA am Ich festhalten 56 B 2, BDAG · °DSIN · PA das Ich festhalten 46 B 3, 56 B 5, T'UGS · RJES · BZUÑ die Gnade faßt an 9 B 6, 11 A 3, 12 A 4, 28 B 4, °DSIN 39 B 6, ZIN · CIÑ · ZAG · MED · KYI · BDE · BA NOS · ZIN · NA wenn die Seligkeit erfaßt ist, die, weil sie vollendet (ZIN), untrübbar ist 36 A 5, ZIN · TE gefaßt, ertappt 39 B 2, BZUÑ · TE von — an 23 A 1, GNAS · GŽI · °DSIN · PA einen Tempel innehabend 50 B 6, RGYAL · TS'AB · °DSIN die Nachfolge erhalten 60 A 6, BSTAN (PA). DSIN die Religion aufrecht haltend 4 A 6, 16 A 6, B 1, 53 A 4, 61 B 4, GRUB · °DSIN · PA v. GRUB, RDO · RJE° VAJRADHARA 57 A 5, SDE · SNOD · °DSIN · PA PITAKADHARA 16 B 2.
- °DSUGS · PA v. durchbohren P'UB° einen Schild 51 B 6, SA · STEÑS · BTSUGS bohrten in die Erde, d. h. sie richteten einen Pfahl auf 11 B 5, 14 A 5, BTSUG · GI · NOR · BU · DGON · PA die Einsiedelei, das aufgestellte Juwel, d. h. der Zauberer gespießt 57 B 3, DSUB · MO · GTSUGS bohrte den Finger ein 34 A 5, RGYAL · MTS'AN · BTSUGS ich habe das Banner aufgestellt 18 A 1, DBAÑ · DU · BTSUGS · PAI dem Einfluß zugewiesen 17 B 1, PUS · MO · GTSUGS kniete nieder 31 A 1; GTSUGS · PAI · GNAS · GŽI gegründeter Tempel 50 B 6.
- °DSUD · PA v. Prät. BTSUD bekehren 18 A 1, 2.
- °DSUB · MO gew. MDSUB · MO s. Finger 34 A 5, 35 A 2.
- °DSUM · PA v. lächeln 11 A 2, 14 B 3, 34 B 5.
- °DSUR · BA v. Imp. ZUR freimachen LAM° einen Weg 23 A 5.
- °DSEM Scham, Scheu °RTOG 12 B 3, MI · °DSEM · PA schamlos 52 A 4.
- °DSOM · SA Ort der Zusammenkunft 15 B 2.
- RDSA · MA s. Tongefäß, Topf 37 A 6.
- RDSAB Schmutz, Schlamm vgl. °DAM°.
- RDSAS s. Materie, Stoffe des Körpers 19 B 2, magische Materie, Unrat 48 A 2, °RTSOG · PA magisches Material 47 B 6.
- RDSIÑ · BA gew. °DSIÑS wirr, zerrauft, schuppig 18 B 4.
- RDSU · °P'RUL s. magische Künste, R°DDHI 3 A 5, 16 A 5, 17 A 5, 20 B 2, 21 B 3.
- RDSUN opp. BDEN Lüge 19 A 5, 38 A 3, RDSUN · TE 36 A 2, RDSUN · PA erlogen 38 A 3, 4, 56 A 1.
- RDSOGS · PA v. vollendet sein 2 B 1, 4 B 5, 5 A 3, B 1, 16 A 1, 45 A 4, 46 A 6, 59 A 6, 60 B 2, 4, 63 A 4, 6, RDSOGS · RIM s. Stufe der mag. Vollendung SAMPANNAKRAMA 63 A 4.

- ŽA** lahm 30 A 4 **ŽA · BO** 29 A 4, B 3.  
**ŽAG** s. ein Tag, Tag und Nacht °**GAI · BAR · DU** 14 A 5.  
**ŽABS** s. Fuß 3 A 3, 8 A 6, 18 A 4, 37 A 1, 40 A 2, 46 A 6, 49 A 6, 54 B 3, 62 A 3, °**TOG · BYED · PA** Ehre antun 15 A 1, 49 A 6, 54 B 3.  
**ŽAL** s. Mund, Gesicht, auf Bildern erscheinen Spukgestalten in Kreisen 5 A 3, 11 A 2 usw. °**BSTAN · NAS** zeigte s. Gesicht 8 A 6, 14 B 3, **ŽAL · NAS** aus dem Munde z. B. **BRAM · ZEI** eines Brāhmaṇa 8 B 2, aus der Scheibe eines Spuks, passim.  
**ŽI · BA** v. ruhig sein, leidenschaftslos, friedlich sein, sich beruhigen 21 B 2, 30 A 2, 62 A 6, **ŽI · BDE** Frieden und Seligkeit 59 A 3, **ŽI · BA · GO · C'A ŚĀNTIVARMĀ** n. pr. 6 B 5, 6, 9 B 6, 13 B 5, 14 A 3, 6, 15 A 6, 59 A 3; **ŽI · BA · BZAŇ · PO** n. pr. **ŚĀNTIBHADRA** 60 B 6.  
**ŽIG** i. q. **CIG**.  
**ŽIN** i. q. **CIŇ**.  
**ŽIŇ** s. Acker, Land 17 A 1 **KṢETRA** Region mag. Dämonenformen 1 B 1, 2, **ŽIŇ · SMOD** Feld 26 B 4, **RTSER · ŽIŇ** Acker zum Spielen, der menschliche Körper, das **KṢETRA** des Magiers 39 B 3.  
**ŽIM · PA** a. wohlschmeckend, wohlriechend 39 A 3, 47 B 6, 48 A 1, **ŽIM · PO** dass. 22 A 5.  
**ŽU · BA** v. Prät. **ŽUS** demütig bitten, ehrerbietig bemerken, fragen c. c. **LA YAB · LA**° 8 A 2, **YAB · YUM · GŇIS · LA**° 9 B 5, 15 A 5, passim, **BSŇUN · ŽUS · PA** frug nach d. Wohlbefinden 58 B 4, **SŇEN · BKUR**° q. v., **BKA · GNAN · ŽU · BA** um Gewährung eines Auftrags bitten 4 A 5, **GDAMS · NAG**° c. c. **LA** um Unterweisung jemand bitten 24 B 6, 25 A 6, 27 B 1, etc. **ŽU · ŽU · BA** eine Bitte aussprechen 12 B 2, 46 B 6, 50 B 2, 55 A 6, **ŽU · °TS'AL · ŽU · BA** dass. 31 B 5; **ŽUS · LAN** s. Antwort 55 B 4, **ŽUS · PAI · BLA · MA** der erbetene Lehrer 49 B 6, Imperat. **RAŇ · YAB · LA · ŽUS** bitte selbst den Vater 13 B 6, s. Bitte **ŽU · ŽUS · PA**, **ŽU · BA · °BUL · BA** 21 A 4, 30 A 5.  
**ŽUGS** s. Scheiterhaufen 16 A 1, **Tāranātha** 7, 4; 13, 14.  
**ŽUN** geschmolzen, **ŽUN · BYAS · PA** schmelzen gemacht 31 A 5.  
**ŽE** s. Neigung, Zuneigung 55 B 2, **ŽE · SDAN** s. Hass, Feindschaft 26 A 2.  
**ŽE · SA** s. Ehrerbietung, Höflichkeit °**BGYI** 17 A 1.  
**ŽED · PA** v. fürchten 14 A 6.  
**ŽEN · PA** v. c. c. **LA** begierig sein, wünschen s. Begierde, eifriger Wunsch 26 A 2, 30 A 1, 35 B 6, 36 A 1, 2, 55 A 2, 4, B 6, 56 A 3, 4, 5, B 2, 4, 5; **ŽEN · MED** 29 B 6, 36 A 1, B 2, **ŽEN · PA · MED · PA** 26 B 2 ohne Gier.  
**ŽES** : **CES** nach **Ň**, **N**, **M**, **R**, **L**, **ŽES · PA** 18 A 5, **ŽES · BYA · BA** 13 A 2, °**BGYI · BA** 4 B 5, 5 B 5; passim.  
**ŽOM** durch Alter gebeugt °**ŽIŇ** 18 B 4.  
**GŽAN** ein Anderer, ein Fremder opp. **BDAG** ich 48 A 3, **GŽAN · CIG** 13 A 1, **GŽAN · LAS · C'ES** weit über andere 20 B 1, 31 B 3, **P'YOGS · GŽAN · DU** in eine andere Gegend, passim.  
**GŽI** s. Grundlage, Anlage, Basis 47 B 3, **RAŇ · GŽI · LA** auf Grund eigener Anlage 57 A 3; vgl. **GNAS · GŽI**.  
**GŽU** s. Bogen 26 A 6, B 1, 2, 42 A 2, 52 B 4.  
**GŽUŇ** s. Mittelstück 4 A 4, 5, 31 B 3.

- GŽUD · PA v. gehen 38 A 6, BŽUD · DO ging weg 32 B 4.
- GŽON · NU Jüngling, GŽON · NU · NAS von Jugend an 8 B 5.
- BŽI num. vier, passim SKU<sup>0</sup> 5 A 3, SA<sup>0</sup> 32 A 1, 62 B 4, YAN · LAG<sup>0</sup> 42 A 6, P'YOGS<sup>0</sup> 32 A 2, 61 A 1, P'UR · PA<sup>0</sup> 32 A 1; BŽI · PA der Vierte 35 B 1, 36 B 1, 2, 47 B 1.
- BŽIN Partikel, entsprechend, wie, gleich BU · BŽIN wie ein Kind 3 B 2, DGA · BA<sup>0</sup> wie du willst 10 A 5, RE · RE · BŽIN den einzelnen entsprechend 31 B 5, RO · BŽIN · NO ich gleiche einer Leiche 37 A 6, eine Art Partizipien, die Gleichzeitigkeit ausdrücken, bildend BŠUMS · BŽIN · DU unter Tränen, gleichzeitig weinend 10 A 5, SPRO · BŽIN · DU · C'U · BYIN der Neigung entsprechend, bei gleichzeitiger Willigkeit gab sie Wasser 13 A 5, BŽIN · DU wie, gleich 10 A 6 etc. passim.
- BŽUGS · PA v. sitzen K'RI · LA<sup>0</sup> 17 A 6, verweilen, wohnen K'YIM · GYI · GNAS · SU<sup>0</sup> 10 B 6, P'YOGS · GCIG · TU<sup>0</sup> 15 B 1, BŽUGS · SU · GSOL · BA bitten, daß er bleibe 20 B 6, K'AN · PAR · BŽUGS · SO blieb im Zimmer 12 B 1, T'UGS · DAM · NA · BŽUGS verharrte bei seinem Gelübde 11 A 6, DAR · RGYAS · SU · BŽUGS · PA · YIN war verbreitet und blieb 16 B 1, BŽUGS · <sub>0</sub>DUG · PA schien dazusitzen 32 B 5, 38 B 1, TIŃ · NE · <sub>0</sub>DSIN · LA BŽUGS saß in Meditation 49 A 3, DBYIŃS · SU<sup>0</sup> ruht im Urgrund 58 A 6, NAŃ · LA<sup>0</sup> in der Sphäre 58 A 5.
- BŽEŃ · BA v. Prät. BŽEŃS bauen, errichten 7 B 5, 53 B 1, 3 verfassen, schreiben, 3 A 2.
- BŽEŃS · PA v. aufstehen 25 B 4, 32 B 4, 36 B 6, 38 A 6.
- BŽED · PA v. wünschen 5 B 4, 15 A 2.
- BŽES · PA v. erhalten SKU · SKYE · BA<sup>0</sup> Inkarnation 43 B 5, DGUN · LO<sup>0</sup> ein Alter 63 B 1, SDOM · PA<sup>0</sup> ein Gelübde 10 B 1, 15 B 6, 16 A 3, MGUR<sup>0</sup> ein Lied, ein Lied verkünden 22 B 6, 59 A 2, MO<sup>0</sup> ein Weib 11 B 2, P'YAG · RGYA · MA<sup>0</sup> eine Mudrā 43 B 1, als Weib nehmen BTSU · MOR 7 A 2, YUM · DU 14 B 6, ŽAL · GYIS<sup>0</sup> persönlich kennen 16 B 6, anerkennen 59 B 2, K'UR<sup>0</sup> Brot nehmen, d. h. essen 21 A 2.
- ŽA · BA, BZA · BA v. Fut. BZA (46 B 1), Prät. ZOS (27 A 5, 48 A 1, 6), Imperat. ZO, ZO · CIG (48 A 1) essen 26 B 6, 27 A 3, K'A · ZAS · MI · ŽA ich esse kein Abendessen 26 B 6, ZAI · RNAM · RTOG fressende Skrupel 29 A 1, <sub>0</sub>DI · ZOI · BRDA · DU zum Zeichen des Ausdrucks „Iß das“ 48 B 1. s. Ernährung 26 B 4.
- ZAG · PA s. Elend, Leid <sup>0</sup>CAN mit L. belastet 46 A 4, <sup>0</sup>MED ohne Not, ohne Elend 36 A 5, 6, 47 B 1.
- ZAN · T'AL eindringend 40 A 3, 4.
- ZANŠ s. Kessel, der Höllenkessel 39 B 4.
- ZAB · PA s. Tiefe <sub>0</sub>DAM · RDSAB<sup>0</sup> eines Sumpfes 19 B 4, 56 A 4, ZAB · PA · BYED · PA, <sup>0</sup>MDSAD · PA die Tiefe erreichen; ZAB · LAM der Weg in die Tiefe des BAR · DO 43 A 6, ZAB · DON was Tiefe bedeutet 46 A 5, 47 B 1, Tiefsinnigkeit 4 A 1, 2, 16 B 3, 20 B 1 RAŃ<sup>0</sup> der tiefe Sinn des Selbst 36 A 3; ZAB · K'YAD 60 B 3, ZAB · MO 11 A 2, 25 B 3, 35 B 6 Tiefe.
- ZAS s. Speise 17 B 4, K'A<sup>0</sup> 26 B 6, ZAS · GTSAN · SRAS der Sohn des Šuddhodana, Šauddhodani, Gautama Buddha 8 B 2.

- ZIÑ · T'UÑ · BA leidenschaftlich drängend 40 B 1.
- ZIL · NON · PA, ZIL · GYIS · NON · PA v. überwältigen 49 A 3, 62 B 6.
- ZIL · PA s. Thau °K'ROM · ME flimmernde Tautropfen, Sperma in der Asche 51 B 3.
- ZUG s. Marter 40 B 3, 44 B 2, NAÑ · NAS<sup>0</sup> es schmerzt von innen aus 37 A 3, ZUG · BZOD · PA 38 B 3.
- ZUÑ s. ein Paar 59 A 5, 63 A 3, SNAÑ · STON<sup>0</sup> die sichtbare Welt und das Leere 2 A 4, DON · ZUÑ · DU in doppelt. Sinne 54 B 4.
- ZUÑ · °JUG s. in meditativer Pose sich anstrengen, um sinnliche Störungen abzuwenden, so lange bis die kreatürliche Kraft sich erschöpft 47 A 3, 56 B 2.
- ZUR s. Ecke RI<sup>0</sup> 24 A 5, Seite, ZUR · MIG schief blicken, kokett blicken, Meghadūta V. 36, als Übersetz. v. KATĀKṢA 45 A 2.
- ZER · BA v. sprechen, sagen ZER · TE, ZER · BAS, ZER · NAS, ZER passim, MO · ZER · BA „Weib“ sagen 44 A 1.
- ZOL · ZOG s. Betrug 32 B 3.
- ZLA: °GRAN · ZLA s. Gegner, Widerpart 58 A 5, B 5.
- ZLA s. Mond C'U<sup>0</sup> M. im Wasser 20 A 3, Monat 8 A 4, ZLA · BA dass. 8 A 4, 17 A 3, 5, 22 B 1.
- ZLA · BA v. murmeln 56 A 3.
- ZLOG · PA v. Fut. BZLOG wegjagen 53 A 2, abbringen 21 B 6.
- GZAR · BA: RI · GZAR Bergschroffen 20 A 5.
- GZI s. Licht 14 A 2, GZI · BRJID s. leuchtender Glanz, Glorie 31 A 4, 34 B 6.
- GZIGS · PA v. sehen, blicken, hinblicken 5 A 3, 9 B 3, 4, 21 B 5, 25 B 5, 31 A 2, 33 A 5, 50 A 3, 60 A 3 P'YIR<sup>0</sup> sich umblicken 18 B 3; GZIGS · RTOGS Skrupel über Erblicktes 18 B 2.
- GZIÑS s. Fähre GRU<sup>0</sup> 35 B 4, °KYI · BYA wozu die F. da ist 55 B 6.
- GZIR · BA v. gepeinigt sein 52 A 4.
- GZUGS s. Figur, Form, Körper 2 B 2, 5 B 3, 13 B 1, 29 A 4, 30 A 3, 46 B 1, 55 B 1, 56 A 3, 62 A 3.
- GZUÑ · °DSIN s. Neigung 20 A 2, 26 B 2, 27 B 4, 29 B 2, 30 A 4, 44 B 4, 52 B 5, 53 B 6, 55 A 4, 56 A 2, B 2.
- GZUÑS s. magisches Kraftwort, DHĀRANĪ 5 A 1.
- GZE · MA s. Dornen, spitzige Stoppeln 18 B 4.
- BZA · MI Ehepaar 27 A 5, BZA · TS'0 dass. 26 B 4.
- BZAÑ · BA a. gut, schön 6 B 6, 7 A 3, 8 A 6, 14 A 4; BZAÑ · PO dass. 7 B 2, 11 B 1, 12 B 2, 48 B 3 (vgl. S. 20) BSKAL · BZAÑ BHADRA-KALPA 57 B 3.
- BZO s. Kunst 9 A 3, Kunstwerk, Figur, Puppe LHA<sup>0</sup> 41 B 2.
- BZOD · PA v. erdulden 40 B 3, 51 B 6, 52 B 2, 4, 5, 6, ZUG<sup>0</sup> 38 B 3, ME · DON<sup>0</sup> 19 B 4.
- °AÑ vgl. YAÑ, KYAÑ nach Vokalen NA · °AÑ obgleich, obwohl 9 A 1, 10 A 2, 20 B 1, 32 B 4, 43 B 2, 49 B 4.
- °AM Suff. in der Bodent. „oder“, hier stets als Frage °GRO · °AM, SGOM · °AM, TEL · LAM, LTA · °AM, T'OS · SAM, MT'ON · ÑAM, BDE · °AM, MDUD · DAM, °P'RAÑ · ÑAM, MIN · NAM, MED · DAM, LAGS · SAM, BŚAD · DAM.

- <sup>o</sup>I Suffix des Genetivs nach Vokalen, <sup>o</sup>IS Suffix des Instrumentals nach Vokalen, vgl. KYI.  
<sup>o</sup>U dieser 28 A 3, <sup>o</sup>U · YI 11 B 1, <sup>o</sup>US 12 B 4.  
<sup>o</sup>U · RU · RU onomatop. f. tosenden Lärm 38 B 1, 42 B 1.  
<sup>o</sup>O dieser 27 A 3 <sup>o</sup>O · CIG vgl. MT<sup>u</sup>U 42 A 5.  
<sup>o</sup>O Suff. des Satzschlusses <sup>o</sup>GYEL · LO, DGE · <sup>o</sup>O, DGOS · SO, SGRAGS · SO, CES · SO, JI · BŽIN · NO, MT<sup>u</sup>UN · NO, BŽES · SO, SOŇ · NO, passim.  
<sup>o</sup>O · NA nun denn, ja nun 19 A 5, 42 B 6, 46 B 3, 53 B 5, 55 A 2, 3, 4, 5, 58 B 1.  
<sup>o</sup>O · MA s. Milch 47 B 5.  
<sup>o</sup>OG unten 50 B 4, <sup>o</sup>OG · KLU die Erddrachen unten 50 B 4, <sup>o</sup>OG · GI · SA 8 A 5, <sup>o</sup>OG · SGO anus 44 A 6, <sup>o</sup>OG · MIN AKANIŠTA 1 B 2.  
<sup>o</sup>ON · BA v. kommen, gehen 14 A 2, 41 A 6, <sup>o</sup>GRO<sup>o</sup> 29 B 4, 30 A 4, <sup>o</sup>ON · MED · PA der nicht gehen kann 30 A 4, Prät. <sup>o</sup>ONS 39 A 5, 40 B 2, MA · <sup>o</sup>ONS Zukunft 8 B 5, zukommen, sein sollen <sup>o</sup>ON · GIS da es sein soll 19 B 1; bekommen, angenehm sein DGA · <sup>o</sup>ON · BA 19 A 3 YID · DU · MI · <sup>o</sup>ON · BA ekelhaft, abstoßend 48 A 1.  
<sup>o</sup>OD s. Licht 8 A 5, 14 A 1, 22 A 5, 23 B 1, 24 A 1, B 3, 25 A 3, B 2, 61 B 4 <sup>o</sup>ZER Lichtstrahl 6 B 6, 63 A 4, <sup>o</sup>OD · GSAL übernatürl. Licht des Magiers 2 A 1, 7 B 5, 8 A 1, 26 B 2, 41 B 3, 4, 47 A 3, 6, 55 B 2, 60 A 1, 63 A 6, B 1, ĀBHĀSVARA 56 B 2. <sup>o</sup>OD · MSES n. pr. PRABHĀSUNDARA 6 A 5.  
<sup>o</sup>ON · KYAŇ immerhin 13 A 1.  
<sup>o</sup>ON · PA a. taub 29 B 3, 46 B 1, 62 A 2, 3.  
<sup>o</sup>OR s. Wirbel, wirre Masse, wild hingeworfener Haufen 50 A 5.  
<sup>o</sup>OS · PA a. würdig, geziemend <sup>o</sup>OS · MA · YIN es paßt sich nicht 49 A 6.  
YA mag. Formel I · A, zu der angebotenen Schädelschale gehörig, daraus folgt mit der Segnung HŪM der aufsteigende Verwesungsqualm, in dem die Spukbilder Herukas und seiner Präexistenz als Knabe selbst stehen 48 B 1.  
YAŇ vgl. KYAŇ, <sup>o</sup>AŇ Partikel, ferner, auch, wieder, noch passim YAŇ · YAŇ immer wieder 13 A 5, 22 A 4, YAŇ · DAŇ · YAŇ · DU dass. 61 B 2, YAŇ · NA ... YAŇ · NA entweder ... oder 50 A 6, mit Neg. durchaus nicht YAŇ · CI · MED 56 B 6, YAŇ · MED 57 B 4, YAŇ · MI · ŚES 12 B 5.  
YAŇ · DAG · PA a. wirklich, real 46 A 5, 47 A 6.  
YAŇS · PA a. weit, breit 20 A 2.  
YAN · C<sup>o</sup>OD oben, <sup>o</sup>DI · YAN · C<sup>o</sup>OD · LA nach dem Obigen 43 B 1.  
YAN · LAG s. Glied YAN · LAG · ŇIŇ · LAG 46 A 1, Heer, Horde des Satans 46 B 4, YAN · LAG · BŽI viergliedriges Heer, Elefanten, Kriegswagen, Reiter, Fußvolk CATURAŇGĀ 42 A 6, 48 B 3.  
YAB s. Vater, auch im tantr. Sinne 5 A 5, 6 B 6, Gatte 8 A 2, <sup>o</sup>GŇIS die zwei Väter 15 B 2, <sup>o</sup>GŇIS · PO 15 B 4, YAB · YUM Vater und Mutter, Gatten, Heros und Mudrā <sup>o</sup>GŇIS 10 A 2 etc. <sup>o</sup>GŇIS · PO 8 B 1 etc. passim.  
YAR aufwärts opp. MAR 23 A 4.  
YAL · GA s, Zweig 2 B 3, 34 B 3.

- YAL · BA v. verschwinden, verblassen 24 B 4, 63 A 5, NA · BUN · YAL 20 A 3, YAL · SON 23 B 3, 25 A 4, °SON · NO 19 B 1 verschwand, ME · TOG · YAL die Blume verwelkt 56 A 5.
- YAS · PA ohne, suffigiert MT°A · YAS · PA endlos 15 A 6, B 2 °SO 15 B 3.
- YI, °YI und YIS, °YIS dass. wie °I, °IS.
- YI · GE s. Schrift °R · BRIS 12 A 6, Letter AKṢARA 22 A 5; YIG vgl. KLOG°.
- YID s. Geist 36 A 3, 48 A 1, 55 A 5, 56 B 6, 57 A 1, 5, LUS · NAG · YID 56 B 3, T°UGS° 47 A 2, YID · MI · DGA · BA unerfreulich 26 A 5 vgl. °ON · BA; YID · RAÑ die Seele selbst, die eigene S. 3 A 2, YID · C°AD · PA Verzweiflung 31 B 1, YID · °BYUN c. c. LA Überdruß 9 B 2, YID · C°ES glauben 5 B 4, 17 B 4, 28 A 5.
- YID · DAM gew. YI · DAM durch Tantra herbeigeholter schützender Dämon ISTADEVA 4 A 2, B 5, 5 A 2, 7 B 3, 8 B 5, 22 B 3, 59 B 5, 63 A 1. YID · BŽIN · NOR · BU der Stein der Weisen CINTĀMAṆI 9 A 6, 18 A 6, 31 A 4, B 2, 3, 4, 35 A 4, 36 B 3, 37 B 1, 5, 39 B 5, 56 B 5, 60 B 3.
- YIN, YIN · PA v. sein, passim, gibt, mit einem Particip ein Präsens der Dauer passim, YIN · TE hier just soll es sein °P°YONS · PA° hier wäre ein Platz zum Abspringen 37 A 2, 38 B 2.
- YU · BA s. Griff, Handhabe 48 B 2.
- YUG s. eine Lage Stoff, RAS° 31 B 6.
- YUN Zeit 3 A 4, YUN · RIN lange Zeit 25 B 6, °DU auf lange Zeit 13 B 1, YUN · RIN · PO lange Z. 13 B 1, 58 B 3.
- YUM fem. zu YAB Mutter 5 A 6, 7 A 2, 4, B 4, 8 A 1, 10 A 1, 3, 5, 11 B 4, 13 A 6, B 3, 14 B 6, 37 B 6, 38 A 1, 50 B 5, YUM · SRAS · GÑIS Mutter und Sohn 10 A 6.
- YUL s. Land 6 A 2, 7 B 4, 10 B 2, 5, 14 A 6, etc. BOD° Tibet 58 A 2, 60 A 2, YUL · LUGS s. Landessitte; Spekulationsbereich, Objekt 30 A 1, 32 A 4.
- YUS · PA s. Feuer, Aufregung 30 B 6.
- YE vollständig, mit Negation durchaus nicht 10 A 2, 11 B 2, 12 B 2, 29 A 3, 39 A 3, 45 B 3, 50 B 1.
- YE · ŚES s. Erkennen, übernatürliches Wissen 3 A 6, 3 B 4, 19 B 3, 22 A 6, 35 A 5, B 1, 36 A 6, 45 A 6, 47 B 3, 53 A 2, 56 B 2, 3, 57 B 2, 58 A 3, 60 A 1, 62 B 5, YE · ŚES · ŚAR 8 A 2, YE · ŚES · ŃI · MA 57 B 1, als Verb. YE · ŚES · PA: YE · ŚES · TE 56 B 6. PRAJÑĀ. YE · ŚES · MK°A · °GRO · MA PRAJÑĀDĀKINĪ, diese Form tritt ein, wenn der Schüler als Geistessohn des spukhaften Lehrers anerkannt wird 31 A 5, 37 B 5, YE · ŚES · SGRON · MA n. pr. PRAJÑĀDĪPĪ 49 B 1.
- YE · ŚES · RGYAL · MTS°AN n. pr. PRAJÑĀDHVAJA 6 B 3.
- YE · ŚES · SPYAN · LDAN n. pr. PRAJÑĀKṢI 13 A 2.
- YE · ŚES · °OD n. pr. PRAJÑĀPRABHA 15 B 6.
- YEGS · PA a. wirr, zerraut SKRA° 13 B 2.
- YO · BA a. schief K°A° 18 B 5.
- YO · BYAD s. Gerät, nötige Dinge, Ausstattung 54 A 2.
- YON · BA v. vgl. °ON · BA Prät. YONS kommen YON · BAR · °DUG soll anscheinend kommen 58 A 2, YONS · PAS kam 42 B 4.

- YON̄ passend, geeignet °GSUN̄ das passende Wort 58 B2, YON̄ · BAR passend 17 A2, MI · YON̄ unpassend 12 A3, 25 B2, 26 B1, 46 B3, MI · DGA · BA · YON̄ · BA · CI · YIN wie kommt es, daß keine Freude das passende ist 19 A4, C'E · BAR · YON̄ · PA sehr bereit 15 A1, DAD · PA · YON̄ · PAS mit dem richtigen Glauben 16 A1, GAÑ · DU · YON̄ wie könnte es richtig sein 11 B3.
- YONS̄ vollständig, vollendet, ganz YONS̄ · SU 16 B1,2, YONS̄ · °DU alles sammelnd 3 A1, YONS̄ · GRAGS 61 A4, YONS̄ · SU · GRAGS · PA weitberühmt 61 B3.
- YOD · PA v. sein passim, 10 A5, 16 B3, 19 A6, SU · YOD wer ist es ? 19 A6, YOD · KYAN̄ obwohl ist 21 B3, YOD · PAR · °DUG scheint zu sein 16 A6, ŠAS · DAG · TU · YOD ist auf der reinen Seite, bietet die reine S. 9 A5, GNAS · GA · LA · YOD ist hier der Ort dazu ? 23 A5 c. c. LA haben 7 A5, 41 B6, K'O · LA · YOD gehört ihm 5 A2, YOD · MED was ist und was nicht ist, nicht ohne Zweideutigkeit, denn MED kann auch als das YOD negierend aufgefaßt werden, dann: was nicht ist; eine der höhnischen Zweideutigkeiten, die in dieser Literatur so häufig sind und kaum ernst genommen w. können 38 A3.
- YON s. Gabe, Opfergabe 27 A5, 45 A5, 55 B6, 56 A3, 60 B6 °DU · °BUL · BA als G. spenden 4 B1, 45 B1, YON · MC'OD Gabenspenden an die Mönche 21 B6, 51 A2, 52 A1, B2, 53 A1, 3, 54 B3, 5, YON · BDAG dass. 17 B1, 53 A5, 6.
- YON · TAN s. gute Eigenschaften, Vorzüge 2 A4, B1, 3 A2, 6 A1, 7 A2, 8 B5, 6, 13 B4, 15 B3, 16 A4, 21 B3, 33 A6, 49 A4, 52 A4, 57 A4.
- G,YAB · MO °BYED · PA 29 A4, °G,YOB · PA 29 B4 sich regen, Bewegungen machen.
- G,YAL · BA v. gähnen G,YAL · ŽIÑ 18 B5.
- G,YAS · PA a. rechts, G,YAS · G,YON · DU nach rechts und nach links 17 A4.
- G,YU s. Jade 42 B2, 3, 6.
- G,YEÑ · BA v. Prät. G,YENS u. YEÑS etwas wirr überlaufen °BUS · G,YEÑ · BA von Maden wimmelnd 23 B6, °DI · RNAMS · LA · YEÑS · NAS über diese da ganz wirr geworden 29 A6, G,YEÑS · TE wirr geworden, so daß man gegenteiliges tut 54 B3.
- G<sub>1</sub>YO Hinterlist, G<sub>1</sub>YO · SGYU dass. 15 A6, B2, 32 B3, 51 A5.
- G<sub>1</sub>YO · BA v. sich bewegen, MI · G<sub>1</sub>YO · BA unbeweglich 36 B4, SA · G<sub>1</sub>YO · BA Erdbeben 8 A5, SPYAN · G<sub>1</sub>YO · °GUL · MED · PAR die Augen ohne zu zucken 33 A5; Prät. G<sub>1</sub>YOS DUG · GIS · G<sub>1</sub>YOS durch das Gift bewegt 20 A4, TS'A · BA · G<sub>1</sub>YOS · PAI · ME · MDAG Kohlen bewegt durch Glut 28 A2.
- G<sub>1</sub>YOG s. Dienst, Dienstpersonal °MDSAD · PA 44 A3, °K'OR · G<sub>1</sub>YOG 14 B2, 49 B2.
- G<sub>1</sub>YON · PA a. links 17 A4 opp. G,YAS.
- G<sub>1</sub>YOB · PA v. bewegen G<sub>1</sub>YAB · MO° 29 A4.
- °R vgl. °RU.
- RAGS · PA a. derb, rauh, dick, körperlich 3 A2, 46 A6, 61 B2.
- RAÑ selbst passim, eigen 15 B2, 60 B5, sein eigen RAÑ · GŽAN s. e. und anderer 57 B1, RAÑ · ÑID er selbst 35 A2, DA · LTA · RAÑ just



- jetzt 11 B 5, RAÑ · RE · GÑIS wir 15 A 2, RAÑ · RE · YON · MC'OD wir, die Spender 51 A 2, RAÑ · GROL selbst erlöst 2 A 1, 3 A 6, 25 B 3, 34 B 1, 35 A 2, 40 B 5, 47 A 6, 55 A 4, 57 A 6, B 1, RAÑ · RGYUD mag. Zusammenhang des Selbst 21 B 3, 43 B 1, 50 A 1, RAÑ · ÑO eigene Natur 63 A 6, RAÑ · DAG Reinigung des Selbst 56 A 6, RAÑ · TS'AD · PA sein eigenes Maß habend 1 B 3, RAÑ · °BYUÑ selbst entstehend, 57 A 1, RAÑ · RIG selbst wissend 35 A 6, 55 B 2, 6, 56 B 6, 59 A 2, B 1, RAÑ · ŚAR selbst leuchtend 2 A 1, RAÑ · GSAL dass. 55 B 6, 59 A 2, B 1. RAÑ · BŽIN s. die eigne Art des Seins, Natur SVABHĀVA 5 A 3, 6 B 6, 8 B 4, 9 B 1, 12 A 4, 19 B 2, 24 A 2, 36 A 3, 5, 55 B 1 °MED · PAR 29 B 6.
- RAÑ · BA v. Prät. RAÑS sich freuen RAÑS · TE 11 A 1, MI · RAÑS unzufrieden 9 B 4.
- RAT · NA · A · KA · RA · ŚĀN · TI · PA n. pr. RATNĀKARAŚĀNTI 16 B 4, 21 A 2.
- RAB hervorragend RAB (·TU) · RDSOGS ganz vollendet 2 B 1, RAB · TU · °BYUÑ · BA v. Mönch werden 8 B 3, 10 A 2, 11 B 4, 15 A 1, 2, 3, 5, B 3, 44 B 1. RAB · GNAS s. Einweihung 20 B 3, 39 A 2, 53 B 2, 3.
- RABS : P'YI · RABS s. Nachkommen 5 A 2.
- RAL · GRI s. Schwert 17 B 4, 20 A 3, 25 A 3, 29 B 2, 39 B 1, 56 A 2, B 4 °BZAN · PO 48 B 3.
- RAL · PA s. langes Haar 14 A 2, 30 B 5.
- RAS s. Linnen 30 B 5, 32 A 2, 3, 6, 48 A 5 °PA ein L.-Kleid tragend 43 B 3, RAS · YUG eine Lage Leinwand 31 B 6, 32 A 1, 4, 6, 34 B 6.
- RI s. Berg 24 A 6, B 6, RI · BO 26 B 2, 41 B 3, 59 B 4, RI · K'ROD s. Einsiedelei im Gebirge 3 B 2 RI · GZAR · C'U Wasserfall 20 A 5, RI · ZUR Bergschroffen 24 A 5.
- RI · BA v. würdig sein 11 B 5.
- RI · BYI s. RSI 61 A 1.
- RI · DVAGS s. Wild 20 A 1, 26 B 2, 43 A 2, 3, 5, 49 B 3, °MIG · SGYU Fata morgana 19 B 6.
- RI · MO s. Zeichnung 34 A 3, RI · MO · GYIS Imper. 39 A 4, RI · MO · BYAS 39 A 6.
- RI · RI · RTOG · Pa v. überdenken, wiederkauen 56 A 4.
- RI · RI · PA n. pr. 57 B 4, 58 A 4, B 2, 59 A 3.
- RIG · PA v. wissen, s. das Wissen 2 B 4, 3 A 3, 16 A 5, 21 B 1, 5, 56 A 1 vgl. s. RAÑ, RIG · PAI · GNAS · LŅA fünf Wissensbereiche 10 B 1, 12 A 1, RIG · PO 63 A 6 der Kenner.
- RIG · RIG · BŽUGS · PA verlegen sich umschaun 46 A 1.
- RIGS s. Familie, Stamm, 6 B 5, 12 A 6, °MC'OG 14 A 4, °BZAN 14 A 4, ŚĀ · KYAI° 6 A 5, RGYAL° 6 A 3, 37 B 3, RJE° 6 A 3, BRAM · ZEI° 6 A 3, RMAÑS° 6 A 3, RDOL · PAI° 6 A 3, RIGS · RGYUD v. RGYUD 11 B 1, 12 B 2, RIGS · RUS Abstammung u. Familie 4 B 3, Kaste, Religionszugehörigkeit 6 A 2, 4, 9 B 1, 12 B 3, 13 B 3, 4, T'EG · C'EN · GYI° 13 A 5, MU · STEGS 12 A 5, Art, Spezies LUÑ° 3 A 5, 16 B 4, 17 B 3, 55 B 3, 60 B 2, DUD · °GROI° Tierarten 62 A 2, GSO° der Körperpflege 9 A 3, RIGS · GSUM drei Reihen 38 A 2, Arten von Lehrstoff 17 A 5, B 4.

- RIGS · PA es ist nötig 55 B1, °SO es wäre richtig 15 B4.
- RIN · BA a. lang 1 B3, 8 A6, 18 B4, 41 A4, T'AG · RINŠ · SU v. T'AG, vgl. YUN, ŃE.
- RIN · BSREL s. Reliquien ŚARĪRA 53 B1, 3.
- RINŠ · PA v. Eile haben, RINŠ · NA wenn du E. hast 23 A6.
- RID · PA a. mager 13 B1.
- RIN · PO · C'E s. Edelstein, Edelmetall 18 A6, 31 B4, 33 A3, 4, 35 B4, 36 B1, 2, 37 B2, RIN · C'EN dass. 35 A1.
- RIM · PA s. Reihe, Folge, Stufe 2 A4, 46 A6, 47 A2, 54 A4 °GYIS allmählich, stufenweise 31 B5, 48 B2, 6. Vgl. BSKYED° RDSOGS°.
- °RU Suff. nach Vokalen i. q. TU, abgekürzt °R, DGON · PA° 56 B1, MGON · PA° 56 B4, °GRO° 23 A4, BRGYA° 20 A1, SNA°: SŃAR, LTA° 35 B2, P'U · LA · HA · RI° 59 B4, SMRA° 29 B3, BSU° 14 B2, GSUM · PO° 52 B4, BRDA · RU · GO als Symbol erkennen 8 B1.
- RUŃ · BA v. richtig, gehörig sein, geeignet sein, sich ziemen, RUŃ 25 A2, 29 A1, 37 A6, passim, MA · RUŃ paßt sich nicht 22 A3, °JIGS · SU · RUŃ · BA geeignet zum Erschrecken 18 B3.
- RUB · PA v. anstürmen, wie eine Wetterwolke herantoben GRI°, RDO°, MDA° 43 A1, 3; RUB · LA dunkel 39 B6.
- RUM s. dunkle Masse DMAG° 60 A2.
- RUL · BA v. verfaulen, °I · DRI 48 B4.
- RUS s. Familie 4 B3.
- RUS · PA s. Knochen 37 A3, RUS · PAI · BRGYAN · DRUG die sechs Knochenschmucksachen des Tantrikers 48 A5, RUS · SBAL s. Schildkröte 56 A5.
- RE indef. Num. einzeln, je 13 B3, 17 A3, 62 A2, RAŃ · RE wir 15 A2, 51 A2, RE · RE jeder einzeln, je 16 A4, 25 A1, 31 B5, 53 A6, B1, RE · ŽIG ein Weilchen 11 A6, 13 B3, 44 A2, 46 A3, 49 B6, 59 B4.
- RE · BA v. hoffen, s. Hoffnung RE · DOGS · GŃIS H. und Furcht 55 A6.
- REG · PA v. fühlen, berühren 20 A4, 49 B2.
- REŃ · BA v. steif sein, REŃ · REŃ 50 B5.
- RES s. Wechsel RES . . . RES bald so . . . bald so, einmal . . . ein andermal 31 A3, 54 B6, 63 A1, RES · ŽIG · GI · TS'E zu einer gewissen Zeit 59 B5.
- RO s. Geschmack, hier in tantrischem Sinne zunächst der scharfschmeckende Lebenssaft RASA 2 B3, 29 B3, 30 A2, 33 B6, 35 A2, 44 B4, der nur einer, aus dem „Auge“ der Sonne stammender ist, aber in vielen Formen, die kreisförmig erscheinen, auftritt, er vermittelt das Leben und da der Tod nur ein Übergang zu einer neuen Existenz ist, der Lebenssaft aber auch bei der normalen Begattung wirkt, so ergibt sich daraus die als Unterlage zu neuem Leben nötige, weil befruchtende Funktion, wodurch das Wort die Bedeutung Leiche annimmt 37 A3, 6, 43 A4, sogar für spukhafte Wesen GLAŃ · PO · C'EI · RO die Leiche des Elefanten 49 A2, 5; die Bedeutung Verwesungsprodukt, das gegessen werden muß, liegt nahe 48 A1, wo es den Unrat im Schädel als unter Segnungen wohlschmeckend bezeichnet und dadurch „zum erhabensten Geschmack“ RO · MC'OG

- PARAMARASA wird 48 A 2; da spukhafte Hunde Zwischenstufen zu Neugeburten andeuten, wird das Wort auch im Sinne vom Körper solcher Spukgestalten gebraucht: RO · STOD Oberkörper, RO · SMAD Unterleib 23 B 6, ebenso von der als Dākini wiederkehrenden, das Leben verlängernden, verbrannten Mudrā 18 B 6. RO · SŃOMS Hochmut, Überhebung der zeugenden Kraft, Mißbrauch des Lebens-saftes RASA 38 B 5, 6, 44 B 5, 6, 60 B 3.
- ROL s. Furche, ROL · NAÑ · GI · SEMS · CAN Lebendes in der Furche 26 B 4.
- ROL · BA v. magische Kräfte wirken lassen 35 B 5.
- ROL · MO s. Musik, ROL · MOI · SGRA 63 A 4.
- ROL · ŚAL · BYED · PA offenbar Abkürzung von RO · LA · ŚA · LA · BYED · PA das Sichzuschaffenmachen mit Verwesungsprodukten und Fleisch, Hin- und Herzerren an Leichen 26 A 4.
- RLABS s. Woge, Welle RBA<sup>0</sup> 19 B 5.
- RLUÑ s. Wind VĀTA, VĀYU 3 A 4, RTSA<sup>0</sup> 36 A 5, MAR · MEI<sup>0</sup> das Wehen einer Lampe 20 A 5.
- RLOG · PA v. Prät. BRLAGS zermalmen RDUL · DU<sup>0</sup> 3 A 5, 62 B 2.
- RLOB · BA v. Prät. BRLABS vgl. BYIN<sup>0</sup>.
- <sup>0</sup>LA Suffix im Sinne lokaler Bestimmung auf die Frage wo und wohin?, temporaler Bestimmung wann, während welcher Zeit?, ferner in Bezug auf, betreffend, also Dat. und Objektivsuffix, auch zur Bestimmung des Zweckes z. B. BTSUN · MO · LA · GNAÑ als Gattin geben 14 A 3; nach Verbalstämmen und Partizipien in ähnl. Sinne wie TE, also: während, als, obgleich, demgegenüber. Beim Imperativ oft hinter dem Verbalstamm 58 B 2.
- LA s. Bergpaß 26 A 4.
- LA · LA einige, die einen . . . die andern, teils so . . . teils so 16 A 5, 49 B 3, 62 B 3.
- LAG s. Hand 16 B 3, 19 B 5, 23 A 4, 5, 28 B 4, 46 A 1, 2.
- LAGS · PA v. ehrerb. für YIN · PA sein TI · LO · PA · LAGS · SAM bist du Ti.lo.pa?: o Ehrwürden, da du doch T. bist 28 B 4, GO · LAGS ich verstehe 32 B 3, 33 A 1, 2, 5, B 1, 3, 6, 34 A 2, 4, 5, B 2, 3, 4, 36 A 3, LAGS · SO 6 A 2 etc.
- LAN -mal LAN · GCIG einmal 11 B 6, LAN · GŃIS zweimal 39 A 5, LAN · GSUM dreimal 8 B 1, DA · LAN vor allem 21 B 6, s. Gegengabe 43 A 1, 44 B 3, 48 B 5, Antwort 21 B 4, 32 B 1, ŽUS · LAN dass. auf eine Frage 55 B 4, vgl. DRIN<sup>0</sup>.
- LAN · TS'VA s. Salz, LAN · TS'VAI · C'U Salzwasser 55 A 2.
- LAM s. Weg 3 A 4, 5 A 4, C'OS<sup>0</sup> 12 A 1, GROL<sup>0</sup> 31 B 3, SPYOD<sup>0</sup> 32 B 5 etc., ZAB<sup>0</sup> 43 A 6, T'AB<sup>0</sup> 56 B 3, T'ABS<sup>0</sup> 61 A 6, GSAÑ<sup>0</sup> 44 A 6, 47 A 6, LAM · MK'AN Wegführer 51 A 4, LAM · P'RAÑ Fußpfad 20 A 2.
- LAR aber, jedoch 5 B 4.
- LAS das Fazit der guten und schlechten Handlungen als Basis für Wiederburten KARMAN 7 A 4, 11 B 6, 12 A 1, 19 B 6, 52 A 3, 5, 6, B 2, 3, 54 A 5 <sup>0</sup>NAN 31 A 3, LAS · DKAR opp. NAG 49 B 2.
- <sup>0</sup>LAS Suffix des Ablativs 5 B 2 etc. <sup>0</sup>LAS · MED · PA außer diesem keiner 9 A 1, nach Verben in der Bedeutung nachdem.

- LUGS s. Art, Methode 9 A 3, 37 B 3, 43 A 2, ZER<sup>o</sup> Art des Ausdrucks 27 B 6, SKYE<sup>o</sup> Art, daß entstand 16 A 4, vgl. GNAS · LUGS, TS'UL · LUGS Art, Methode 9 A 2, Ritus, Gebrauch C'OS<sup>o</sup> 49 B 5, Sitte 17 A 2, 39 A 4, LUGS · MED war nicht Sitte 39 A 5, ohne alle Sitte 42 B 4.
- LUN s. Vorschrift, Gesetzessammlung, Prophezeiung, ĀGAMA 17 A 5, B 3, 18 B 2, 19 A 1, 59 B 3, <sup>o</sup>RIGS 3 A 5, 16 B 4, 17 B 4, LUN · BSTAN Prophezeiung 4 A 6, B 5, 5 B 3, 4 7 B 4, 8 B 3, 23 A 1, 2, 22 A 2, 6, B 4, 6, 30 B 2, 57 B 1, 60 A 6, 61 B 1, 5 LUN · STON · PA s. Prophet 8 B 6.
- LUN · PA s. Schlucht, Gebirgstal LUN · STON öde Schlucht 58 B 4.
- LUS s. Körper SKU · LUS dass. 36 B 3, 45 B 1, NAG · YID · LUS Wort, Geist und K. 56 B 3, MI · LUS menschlicher K. 10 A 4, LUS · KYI · RGYA · MDUD die Schlinge des Siegels der Körperlichkeit 37 A 5, 40 B 4, 51 B 6, 56 A 4, SÑIÑ · PO · MED · LUS K. ohne Herz 46 A 4, LUS · KYI · RDSA · MA 37 A 6, <sup>o</sup>SDON · PO 38 B 4, <sup>o</sup>C'U 40 A 5, <sup>o</sup>RI · BO 41 B 3, <sup>o</sup>BAG · C'AGS 42 A 3, <sup>o</sup>RI · DVAGS 43 A 5, <sup>o</sup>MAÑ · DA · LA · 46 A 3, <sup>o</sup>RTSA · BO · C'E 45 B 6; LUS · PO Körper 18 B 6, 38 B 3, vgl. SGYU<sup>o</sup>, SGYU · MA<sup>o</sup>, <sup>o</sup>JA<sup>o</sup>.
- LUS · PA v. überbleiben, zurückbleiben 23 B 4, 49 B 6, LUS · PA · DMAS · NAG · PA die Reste von Wunden schwarz 26 A 4, MA · LUS 61 B 1, MA · LUS · PA ohne Rest, alles 2 B 1, 35 A 6, 43 B 1, 53 A 3, 56 A 6, 59 A 6, 62 A 6.
- LE · LO s. Schläftheit, Trägheit 22 B 2.
- LEGS · PA gut, treffend, passend, 60 A 6, LEGS · KYIS, LEGS · PAS da es gut ist 12 B 5, gedeihend 53 B 6, LEGS · SO 4 B 6, 5 B 5, 59 A 1, 61 B 2, LEGS · SO · LEGS · SO Glück auf! SĀDHU SĀDHU 12 A 2, LEGS · PAR richtig 4 B 1, 31 B 2, ausreichend 13 A 5, <sup>o</sup>MA · LEGS das sollte nicht sein, das wäre besser nicht 58 A 4, B 5, BSAD · NA · LEGS es wäre besser, zu töten 51 A 1, GŽAN · DU · BCUG · LEGS besser wäre es, ihn anderswohin zu bringen 49 B 5. LEGS · SKYES n. pr. SUJĀTA 6 B 2.
- LEN · PA v. Prät. BLAÑS und LON · PA Prät. LOÑS erhalten, empfangen; nehmen, wegholen Imperat. P'YAG · RGYA · MA · LOÑ hol eine Mudrā 44 A 1, BAG · MAR · LON · CIG nimm sie als Braut 25 B 5, Prät. BLAÑS 25 B 6, 39 A 5, LOÑS 4 B 2, 52 A 3, B 2, 57 A 5; K'AS · BLAÑS er versprach 14 A 6, Fut. BLAÑ C'U · BLAÑ · BYAS · PAS 13 B 5, vgl. NĀMS<sup>o</sup>, SPYI · BOS<sup>o</sup>; DRIN · LAN · LON · PA eine Gnadengabe empfangen 11 B 4.
- LO s. Jahr 10 B 2, 13 A 6 passim, vgl. DGUÑ<sup>o</sup>, <sup>o</sup>BRUG · GI<sup>o</sup>; LO · SAR neues Jahr 53 B 1.
- LO s. Gerede 11 A 3, 4. LO · RGYUS s. Bericht, Erzählung 14 B 1, 15 B 1, 51 B 4, 53 A 4.
- LO · TOG s. Ernte 59 A 3, B 2.
- LO · <sup>o</sup>DAB s. Blatt 20 A 4.
- LO · TSTS'A s. Dolmetscher Tib. SGRA · SGYUR 57 B 2, 60 A 3, 61 B 1, <sup>o</sup>BA 61 A 5.
- LOG · PA v. umkehren 39 A 4, LOG retour 51 B 3, LOG · LA · BYON zurückkehren 10 A 6. LOG · PA falsch, Irrtum 5 A 3, 17 B 5, 30 B 1, LOG · LTA falsche, ketzerische Anschauung 49 B 4, 50 A 4.

- LOGS Seite, LOGS · SU seitwärts, nicht an der richtigen Stelle 24 A 2.  
 LOÑ · BA a. blind 62 A 2, 3, DMU · LOÑ id. 35 B 2, 46 B 1, 56 A 5.  
 LOÑS · SPYOD s. Genuß, Wohlbehagen 14 B 1, 62 B 5, 6, LOÑS · SKU  
 SAMBHOĠAKĀYA 1 B 2.  
 LON s. Botschaft, entscheidendes Wort 58 B 2.  
 LON · PA v. vergehen 9 A 1, 12 B 3, 13 A 6, B 3.  
 LOS wahrhaftig, in der Tat 58 B 6.  
 ŚA s. Fleisch 26 B 6, 44 A 2, 46 A 3, 50 B 2, ŚAI · 0OR eine wirre Masse  
 Fleisch 50 A 5.  
 ŚA · K'YI s. Hund, Jagdhund 20 A 1, 26 A 5.  
 ŚĀ · KYA · T'UB · PA ŚĀKYAMUNI 53 A 6, ŚĀ · KYA · I · GDUN 37 B 3,  
 ŚĀ · KYAI · RIGS Geschlecht der Śākyas 6 A 5.  
 ŚA · BA s. Hirsch 26 A 5, B 1.  
 ŚA · WA · RI · DBAÑ · P'YUG n. pr. eines Zauberers 61 A 4.  
 ŚAÑS s. Nase 8 A 6, 23 B 1.  
 ŚAD das Komma, Trennungszeichen der tibetischen Schrift, RTSA · ŚAD die  
 Ader abgeschlossen d. h. hinter den von oben nach unten geschriebenen,  
 aber von unten nach oben zu lesenden Dhāraṇīs HAM, KṢA, MA, LA,  
 WA, RA, YA steht entweder das Schlußzeichen, die Erlösung ist  
 vollzogen RTSA · ŚAD · PA oder es fehlt, die Wirkung ist mißlungen  
 RTSA · ŚAD · MIN · PA 37 B 4.  
 ŚAN · 0BYED · PA v. unterscheiden, entscheiden 20 B 3.  
 ŚĀN · TI · PA n. pr. 60 B 6.  
 ŚAR s. Osten ŚAR · P'YOGS 5 B 6, 13 A 2, 23 A 2, usw. ŚAR · SGO östl.  
 Tor 16 B 3, 20 B 4.  
 ŚAS s. Anteil 9 A 5, einige ŚAS · CIG 48 B 1.  
 ŚIG s. Laus 28 B 5, 29 A 1, 2.  
 ŚIG · GE · BA vibrierend 32 A 3.  
 0ŚIN vgl. 0CIN nach auslautendem S.  
 ŚIN s. Baum 34 B 3, 0T'OG Baumfrucht 35 A 3; Holz ŚIN · RTA Wagen  
 42 A 6, B 1, 2, 6, 55 B 5; ŚIN · GI · RAL · GRI Holzschild, Krumm-  
 stab der Asketen, DANDA 39 A 4.  
 ŚIN · TU sehr 8 A 2, 3, B 1 passim.  
 ŚU · BA v. Prät. BŚUS abschiefern 18 B 4, BŚUS · 0DEBS · PA Abschieferung  
 zeigen 18 B 5.  
 ŚUGS s. selbständige Kraft 55 A 1, 4, 57 A 6, 58 B 3, 60 A 1.  
 ŚUM · PA v. Prät. BŚUMS weinen 10 A 5.  
 ŚUL s. leerer Raum, ŚUL · DU in den leeren R. 40 A 3.  
 ŚEL · SGOÑ s. ein Ei von Krystall 32 B 2, 3, 34 B 6.  
 ŚES · PA v. wissen, erkennen ŚES ich weiß 19 A 2, 5; ŚES · SAM weißt  
 du? 19 A 2, ŚES · NAS da er erkannte 52 B 1, ŚES · BYA was man  
 erkennen muß 29 B 6, 36 A 2, 54 B 1, 57 A 4; BRDA · ŚES das Symbol  
 verstehen 35 A 3, 48 B 1, 6, DON<sup>o</sup> den Sinn erfassen 19 A 2, 3, 4, 5,  
 TS'IG<sup>o</sup> den Wortlaut verstehen 19 A 4, 5, 21 B 2; ŚES · DGOS man muß  
 wissen 30 A 1, NES · ŚES die Wahrheit erkennen 29 B 2; NO<sup>o</sup> vgl. NO;  
 RAÑ · ŚES eigenes Erkennen ohne Lehrer 9 A 4, ŚES · RGYUD · BZAÑ  
 reiner mag. Zusammenhang des Erkennens 6 B 6, SGYU · MAR ·  
 MA · ŚES · PA nicht als Gaukelwerk erkennen 26 A 1, YON · TAN ·

- DU · ŚES als Vorzug erkennen 33 A 6, RDSUN · PAR<sup>0</sup> als Lüge 56 A 2, MT'SAN · DE · ŚES · PAR · BYA · °O den Namen muß man erkennen 56 B 6; vermögen, imstande sein, können SMRA<sup>0</sup> sprechen k. 30 A 3, 62 A 3, °GRO<sup>0</sup> gehen k. 23 A 4, DRI · C'U · DOR<sup>0</sup> harnen k. 44 B 5, MI · ŚES · PA · °O vermögen nichts 54 B 2; ŚES · PA s. Erkenntnis, Wissen, Seele 55 B 6, ŃES · PAI<sup>0</sup> 48 B 3, BDE · GSAL<sup>0</sup> 55 B 2. Vgl. MŃON<sup>0</sup> ŚES · RAB s. Erkenntnis, Weisheit PRAJŃĀ 6 B 6, 35 A 5, B 1, 36 A 6, B 1, 45 A 5 °MA PRAJŃĀ oder °MUDRĀ 45 A 2; ŚES · RAB · °BYUŃ · GNAS n. pr. PRAJŃĀKARA 16 B 3, 20 B 4. ŚES · RAB · SEŃ · GE n. pr. PRAJŃĀSIMHA 60 A 3, 4, 5, B 6.
- ŚOG dass. wie ŚOS Superlativsuffix 42 A 6.
- ŚOM · PA v. Prät. BŚAMS in Ordnung stellen, i. O. legen 7 B 3, 17 A 4.
- ŚRĪ Sanskritpräfix segensreich, heilig ŚRĪ · NA · LEN · TRA 28 A 3, ŚRĪ · NA · GA · RA Name einer fingierten Stadt 5 B 6, ŚRĪ · KA · MA LA · I · GTSUG · LAG · K'AN Klostertempel des heiligen Lotus 47 B 4.
- GŚIS s. Anlage 1 B 3.
- GŚEGS · PA v. in Bewegung sein, kommen 3 A 6, 7 B 4, 33 B 4, 50 A 4, 56 B 2, 58 B 6, GŚEGS · SU daß sie gehen 11 A 5, 6; GŽAN · DU<sup>0</sup> 17 A 1, 34 A 3, 6, °DIR<sup>0</sup> 51 A 2, GAR<sup>0</sup> 57 B 6, P'A · RGYAB · TU<sup>0</sup> 24 A 6, GNAS · SU<sup>0</sup> 63 A 1, SPYOD · PA · LA<sup>0</sup> 57 B 4, ŚOG Imperat. komm 58 B 2, 6, P'YI · NAR<sup>0</sup> komm nach 36 B 6, K'YER<sup>0</sup> schaff weg 48 B 6, Imperat. Suffix c. LA BOS · LA · ŚOG 58 B 2, K'RID · LA<sup>0</sup> 60 A 4, BROS · LA<sup>0</sup> 42 B 2, K'YER · LA<sup>0</sup> 40 B 2, P'YUS · LA<sup>0</sup> 39 A 4. SKU · GŚEGS · PA 16 B 5, BDE · BAR<sup>0</sup> sterben 4 B 5.
- GŚED · MA s. Henkersknecht 51 A 3.
- GŚOG · PA v. Prät. BŚAGS sühnen 2 B 4, 53 A 1, 2, 3, B 5, 54 A 4.
- BŚA · MA v. würdig 53 A 1.
- °S Suffix des Instrumentals °PAS, °MAS, °MOS, °KYIS, °YIS, usw.
- SA s. Erde °G<sub>1</sub>YO · BA Erdbeben 8 A 5, °STENŠ Erdfläche 11 B 5, 50 B 4, SA · LA auf den Boden 6 A 4, 19 A 3, SA · I · BAR Mitte der E. 52 A 5, SA · I · TIŃ · ŃE · °DSIN Meditation, die sich auf die E. bezieht 62 B 4, SA · LA auf Erden 24 B 5; Ort 13 A 3, 45 B 3, 4 °DSOM · SAR am O. der Zusammenkunft 15 B 2, GSOD<sup>0</sup> Ort der Schlachtung 51 A 4, BSTAN<sup>0</sup> des Lehramts 20 B 5, ŃED · KYI · SAR an der Stelle, wo wir sind, bei uns 10 A 2, SAR · BŽUGS auf s. Platze sitzen 60 A 3, SAR · SDAD · PA 54 A 5; Rang 4 A 1, 43 B 3, 57 A 5, SAŃS · RGYAS · KYI<sup>0</sup> eines Erleuchteten 31 A 6, 49 B 2, Stand, Beruf, 23 B 3, 50 B 5, SA · P'YOGS Land, Gegend 6 A 2, 33 B 1, 6, 34 A 3, 6, 44 B 6. SA · BDAG s. Landesherr 8 B 3, SA · GŽI Feld 62 B 4, SA · BŽI vier Stellen (habend) °K'AN 32 A 1.
- SA · GA s. Mondhaus VIŚĀKHĀ 8 A 4.
- SAŃ morgen 14 A 1, 26 B 3, 27 A 5, B 5, 6, 29 A 2, 50 A 3, B 1, 51 B 2.
- SAŃS · RGYAS s. ein Erleuchteter, ein Buddha 4 B 5, passim, °GŃIS · PA ein zweiter Buddha 58 A 4, °KYI · BSTAN · PA die Lehre Buddhas 9 A 6, passim, SAŃS · RGYAS · PA s. ein Anhänger Buddhas, BAUD · DHA 53 A 5, 58 A 6, 62 A 1, 2. SAŃS · RGYAS · SKYABS n. pr. BUDDHAPĀLITA 15 B 5. SAŃS · RGYAS · YE · ŚES n. pr. BUDDHAPRAJŃĀ 15 B 6, 61 B 3.

- SAD · PA v. prüfen RIGS<sup>0</sup> 9 B 1, BAG · C'AGS<sup>0</sup> 9 A 4.
- SAD · ŠIN gew. GSAL · ŠIN s. Pfahl zum Spießen von Verbrechern 27 B 2.
- SAM · BHU · TĪ inkorrekt für SAM · PU · TA Titel eines tantrischen Buches Tāranātha S. 330, °RNAMS 60 B 1.
- °SU Suffix nach auslautend S. dass. wie °TU, °DU, °R, °RU.
- SU Pron. interrog. 9 B 2, 15 A 3, 19 A 6, 24 B 5, 25 A 5, 57 A 6 mit Negat.
- SUS · MED niemand 17 B 2.
- SU · MA · TI · KĪR · TI n. pr. 61 A 1.
- SUM für GSUM: SUM · BCU · RTSA · BDUN siebenunddreißig 19 B 1, 2, 3; RTSEGS · SUM dreistöckig 37 A 1.
- SE · GOL s. Schnippchen, ἀπογοτισμός, bricht jeden dämon. Einfluß, da es als Zeichen dient, daß nichtirdische Wesen sich entfernen sollen 28 B 3, 62 A 2.
- SEÑ · GE · ZLA · BA n. pr. SIMHACANDRA 49 A 4.
- SEMS s. Seele, Geist 5 B 1, 13 B 1, 15 B 2, 30 A 1, 2, 33 A 2, 35 A 4, 6, B 4, 36 A 6, B 2, 38 A 3, B 5, 39 B 4, 40 A 5, B 5, 41 A 3, B 3, 42 A 3, 43 A 5, 44 A 5, B 5, 45 A 6, 46 A 5, 48 B 5, 49 A 4, 53 A 2, 56 B 2, 57 A 1, 6, 60 B 3, °BSKYED Belebung 20 B 2; RAÑ · SEMS eigene Vorstellung 25 B 3, SEMS: SATTVA vgl. BYAÑ · C'UB · KYI<sup>0</sup>; 'SEMS · CAN belebte Wesen 5 B 3, passim, SEMS · ÑID die Seele selbst, als erleuchtender, wehender Geist gedacht 55 B 2, 6; 57 A 1; SEMS · DPA heroischer Geist 22 A 6, °C'EN · PO MAHĀSATTVA 43 B 4.
- SER a. gelb 18 B 4; MIG · SER vgl. MIG.
- SEL · BA v. beseitigen 33 B 3, 46 B 5, 49 A 6, 60 A 1, MUN · PA<sup>0</sup> 57 B 2, 58 A 3, Prät. stets BSEL 33 B 3, 49 A 2, 4.
- SO s. Zahn 18 B 5, RAL · GRII<sup>0</sup> Spitze, Schneide 20 A 3.
- SO dass. wie SA SOR · ŽOG leg es auf den Platz 33 A 2.
- SO · MA a. neu 17 A 3.
- SOGS, SOGS c. c. LA und so weiter, et cetera ĀDIN passim.
- SON Prät. zu °GRO · BA kam, gelangte NAÑ · DU<sup>0</sup> 14 A 2, 5, 28 A 3, GAR<sup>0</sup> 27 A 6, 58 A 3, K'YIM · LA<sup>0</sup> 15 A 3, GNAS · SU<sup>0</sup> 23 B 3, SÑON · DU<sup>0</sup> 32 B 5, C'A · MED · DU<sup>0</sup> 58 A 4, C'A · MED · LA<sup>0</sup> 27 A 6, YUL · DES · MED · DU · °BYON · DU<sup>0</sup> er ging, dahin zu gelangen, wo nichts von dieser Erde ist 58 B 1, MA · SON · BAR als sie nicht ging 23 B 6, BYE · RIÑ · LA<sup>0</sup> auf die Flugweite eines Vögelchens ging er 41 B 2, T'EGS · SON aufgeladen und gegangen 43 A 2, °P'UR<sup>0</sup> flog weg 27 A 4, SÑAN · DU<sup>0</sup> kam zu Ohren 50 A 3, BAR · C'AD · DU<sup>0</sup> stieß auf ein Hindernis 15 A 3, vergangen sein DGOÑS · MOR<sup>0</sup> 13 A 3, YUN · E · NA · TSAM<sup>0</sup> dauerte eine Weile 50 B 5, BSÑEN · PA · °BUM · P'RAG · GÑIS · SON die Ehrungen wurden volle Zweihunderttausend 22 A 5, Imperat. SON · LA mit folg. Imperativ komm und — 26 B 5, 58 B 1, P'AR · SON geh weg 23 B 6, BSKOR · LA · SON geh herum 23 A 6, zu etwas geworden °GAR · BOR<sup>0</sup> eine Neuwicklung 32 B 6, STAÑS<sup>0</sup> in eine Lage übergegangen 8 A 2, YAL · SON verblassen und so verschwinden 19 B 1, 23 B 3, 24 B 4, 25 A 4, B 4, RO · BŽIN 43 A 4, RO · BŽIN · DU<sup>0</sup> wie eine Leiche 37 A 3, ZAD · DU<sup>0</sup> verfallen 44 A 2, RAÑ · ÑOR<sup>0</sup> in das absolute Ich übergegangen 63 A 6, DKYIL · DU<sup>0</sup> in einen Kreis übergegangen 24 A 1, MI · SNAÑ · BAR<sup>0</sup> unsichtbar geworden 27 B 5, 59 B 3, RJE · C'UN · RJE · P'RA · LA<sup>0</sup> 63 A 5, 6,

- MTS<sup>o</sup> · RU<sup>o</sup> ein See geworden 39 A 6, K<sup>o</sup> · K<sup>o</sup> · RAG · TU<sup>o</sup> die Mäuler voll Blut g. 50 B 2, DRAN<sup>o</sup> · MED · DU<sup>o</sup> 24 B 4, NAN<sup>o</sup> · DU<sup>o</sup> 58 A 3, GROGS · SU<sup>o</sup> 52 A 4, BDUD · RTSIR<sup>o</sup> Ambrosia geworden 62 B 5, GSER · DU<sup>o</sup> Gold g. 62 B 5, NAG · TU<sup>o</sup> schwarz g. 13 B 2  
 NAN · SON schlechte Wiedergeburt DURGATI 19 B 5, 26 A 2, 28 B 6, 46 B 4, 52 A 2, 4, B 4.
- SRAD · BU gew. SRAN · BU s. Garn 32 B 6.
- SRAB · PA a. fein DÑOS · PO · SRAB · PA Identität in voller Feinheit 54 A 6 °CIN 54 A 4.
- SRAL · BA gewöhnl. °DRAL · BA, HRAL · BA aufbohren RTSA · BO · SRAL · NAS 45 B 6.
- SRAS s. Sohn 4 B 4, 5 A 6, pass. T<sup>o</sup>UGS · KYI<sup>o</sup> Geistessohn 57 B 1, 60 B 1, SRAS · KYI · MC<sup>o</sup>OG 12 A 2, SRAS · MO s. Tochter 7 A 1, 4, 14 A 3, 49 B 1.
- SRID s. Dasein 10 A 4, SNAN<sup>o</sup> 38 A 4.
- SRID · PA v. möglich sein 51 B 4, verpflichtet sein 13 A 1.
- SRIN · BU s. Wurm, Reptil 19 B 5.
- SRUÑ · BA v. behüten, BSTAN · PA<sup>o</sup> 63 A 1, vgl. s. v. SGO.
- SRE · BA v. Fut. BSRE · BA im Wechsel beifügen 38 B 6.
- SREG · PA v. Prät. BSREGS verbrennen 28 B 2, 32 A 4, 6, 34 B 6, 51 B 1, 2, 52 A 1, 3, 52 B 5, 53 B 5, 56 B 3, MES<sup>o</sup> 52 B 5, 53 B 6, 54 A 1, ME · LA<sup>o</sup> 52 A 3.
- SRED · PA s. Begierde 14 B 3 SRED · LAS Karman der Liebe 55 A 2.
- SRO · BA v. Prät. SROS wärmen 40 B 2.
- SROG s. Leben 14 A 5, 23 A 1, 52 A 2, °LA · T<sup>o</sup>UG · PA ans L. gehen 14 A 6; °DBUGS Lebensatem 11 B 2, 5; SROG · ŠIN s. Lebensbaum 2 A 3 YAŠTI Kālacakra 1, 136.
- SLAD · PA v. verderben, korrupt machen 47 B 5.
- SLAR, SLAR · YAÑ wiederum 10 B 2, 59 A 5, pass.
- SLU · BA v. Prät. BSLUS, Fut. BSLU · BA verführen 15 B 4, 22 B 2, 26 A 2, 38 A 3, MI · BSLU · BA ohne Trug 7 B 2, SLU · K<sup>o</sup>RID s. Verführung 20 A 5.
- SLE s. grober Kittel 27 A 2.
- SLEB · PA v. Fut. BSLEB ankommen c. c. LA und TU 13 A 3, 14 B 4, 25 B 5, 39 B 2, 42 B 4, 56 B 5, 60 A 6.
- SLOÑ · BA und SLAN<sup>o</sup> · BA v. Prät. SLANŠ betteln 39 A 3, 5.
- SLOÑ · MO · PA s. Bettler 48 A 6.
- SLOB · PA v. Prät. BSLABS, Fut. BSLAB lehren 9 A 2, 4, 10 A 6.
- SLOB · DPON s. Lehrer ĀCĀRYA 15 A 4, passim; SLOB<sup>o</sup> 52 A 6 dass. SLOB · MA s. Schüler 5 A 1, 29 B 1, 32 A 4, passim, BU · SLOB · RNAMS Schüler und (Geistes-)Söhne 57 B 4.
- GSAÑ · BA a. geheim 4 B 1, 29 B 5, 31 A 4, 35 A 5, 6, 36 A 4, 6, 39 B 4, 45 B 1, GSAÑ · BA · LTAR nach der Ansicht der Geheimlehre 19 B 3, GSAÑ · SÑAGS Geheimzauberformel GUHYAMANTRA 10 B 4, 18 A 6, 35 A 4, 5, 56 A 6, 63 A 3, GSAÑ · LAM Geheimer Weg 44 A 6, 47 A 6, GSAÑ · GTOR Geheimpfer GUHYABALI 14 A 1, GSAÑ · MDSOD Geheimschatz GUHYAKOŠA 57 A 4, GSAÑ · BAI · GNAS das Arkanum, der Spiegel der Hexe 35 A 3, 37 B 1, 38 B 5, 40 A 5, B 4, 41 A 3, B 3, 42 A 3, 43 A 5, 44 A 5, B 4, 45 A 5.

- GSAL · BA v. licht sein, leuchten 2 A 4, 29 B 2, 3, 32 B 1, 60 B 5, °BYED  
 licht machen 45 A 6; BDE · GSAL leuchtende Seligkeit 55 B 2, RAN ·  
 GSAL von selbst leuchtend 57 A 2, 59 A 2, B 1, °OD · GSAL leuchtendes  
 Licht 7 B 6, 26 B 2, 41 B 3, 4, 47 A 3, 6, 55 B 2, 56 B 2, 60 A 2, 63 A 6,  
 B 1, MUN · PA · GSAL · DU · GSOL mach die Finsternis hell 59 A 4,  
 MUN · PA · GSAL macht die F. hell 17 B 5, GSAL · BDE · BLAG ·  
 TU leicht und klar zu vernehmen 16 B 3. GSAL · BAI · BLO ·  
 GROS n. pr. PRASANMATI 8 B 2.
- GSUÑ s. Wort passim, SKU · GSUÑ · T'UGS; GSUÑ · SKAD dass. GSUÑ ·  
 LUÑ mündlich gegebenes ĀGAMA 8 B 6, GSUÑ · C'OS mündl. gegebene  
 Belehrung 40 B 6, 41 A 5, B 5, GSUÑ · BA · BŽIN dem W. zufolge 11 A 6.
- GSUÑ · BA v. Prät. GSUÑS c. c. LA sprechen, sagen, erklären, passim,  
 LAN · GSUÑ · BA · LA 32 B 1, SKAD · GSUÑS 15 A 5, JI · LTAR ·  
 GSUÑ · BA 13 B 4, GSUÑ · GIN sprechend 58 B 6, MGUR · GSUÑS  
 trug ein Lied vor 9 B 6, 10 A 3, 44 B 4, 51 B 5, 56 B 1, 57 A 5,  
 MGUR · DU<sup>o</sup> trug als Lied vor 55 B 4.
- GSUM num. drei, passim SDOM<sup>o</sup> drei Gelübde 52 A 2, GNAS<sup>o</sup> drei Wesens-  
 formen 36 B 1, DUS<sup>o</sup> drei Zeiten, Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft  
 8 B 5, 37 A 6, K'AMS<sup>o</sup> drei Welten, Himmel, Erde, Hölle 35 B 4, 41 A 3,  
 NAN · SON<sup>o</sup> drei böse Wiedergeburten: Tier, Preta, Höllengeschöpf  
 52 A 2, DUG<sup>o</sup> vgl. DUG, oft wie ein Pluralsuffix hinter drei Worten  
 LUS · NAG · YID<sup>o</sup> 56 B 3, T'OS · BSAM · SGOM<sup>o</sup> 9 A 6, 43 B 5, 60 B 2,  
 RGYAL · BLO · °BAÑS<sup>o</sup> 49 A 5, ME · °GAG · RAS · YUG · TIL ·  
 MAR<sup>o</sup> 32 A 1. LAN<sup>o</sup> v. LAN; GSUM · PA der dritte 34 A 2,  
 45 A 6 °R drittens 24 B 2, GSUM · PO Dreizahl 52 B 4, 58 B 6.
- GSER s. Gold 42 B 2, 3, 6, 59 B 4, 62 B 5, °GYI · ME · TOG goldne Blumen,  
 Goldmünzen, wegen der aufgeprägten Lotusblumen 60 A 5.
- GSO · BA v. Prät. SOS und BSOS heilen, ärztlich behandeln, Körperpflege  
 treiben 31 B 1, 37 B 1, 38 B 6, 39 B 5, 40 A 6, B 5, 41 A 4, B 4, 46 A 5  
 c. c. LA; GSO · MA · MDSAD machte keine Heilung mehr 49 B 3;  
 GSO · RIGS s. Arten der Körperpflege 9 A 3.
- GSO · SBYOÑ · °P'AGS n. pr. MĀNDHĀTR 6 A 5.
- GSO · SBYOÑ · MDSAD · PA v. berichten 7 A 3.
- GSOG · PA v. Prät. BSAGS aufhäufen 2 B 3, 12 B 5, 21 B 1, 52 A 6, B 3, 4, 54 A 6.
- GSOD · PA v. Prät. BSAD töten, schlachten, vernichten 27 B 2, GSOD ·  
 LA zum Töten, daß er töte 26 B 2, P'A · MA · GSOD Vater u. Mutter  
 töten 27 A 5, B 1, 31 A 3, s. Tötung 50 A 2, GSOD · SA s. Platz für  
 Abschachtung, Richtstätte 51 A 4, GSOD · PAI · GROGS 27 B 4,  
 GSOD · GROGS ein Genosse, der mordet 26 B 1, 27 B 4, GSOD ·  
 CIÑ mordend 26 B 4, ME · LA · GSOD · PA im Feuer töten 29 A 1,  
 MA · BSAD tötete nicht 27 B 5, 29 A 2, 4, BSAD · NAS nachdem er  
 getötet hatte 49 B 3, BSAD · NA · LEGS besser, ihn zu töten 51 A 1,  
 BSAD getötet 43 A 5, 49 B 3, BSAD · PAI · BLA · MA ein Lehrer,  
 der getötet hat 30 B 5, BSAD · PAI · LUGS 43 A 1 °MDSAD 28 B 6.  
 GSOD · GCOD s. der Vorgang des Tötens, Schlachtung 51 A 5.
- GSON · PA v. und GSAN · PA hören Imperat. GSAN 21 A 1, GSAN ·  
 DAÑ 11 A 3, B 3, BKA · GSAN · DAÑ höre den Auftrag 9 B 6, 23 B 1,  
 24 A 1, B 3, 44 B 4, 55 B 4, 59 A 2, C'OS · GSAN auf die Religion

- hören, Mönch werden 9 A 2, Prät. BSAN BSAN · NA wenn er hört, folgt 50 B 1.
- GSON · PO a. lebendig 24 B 6, 25 A 6, 26 B 6, 28 B 2.
- GSOL · BA v. Prät. GSOL · PA sich erlauben, eine Bitte auszusprechen, demütig nahelegen vgl. GSOL · BA · °DEBS · PA s. v. °DEBS · PA, BZOD · PAR · GSOL · BA um Vergebung bitten 52 B 2, 4; GSOL · PA c. c. LA erlaubte sich auszusprechen 11 B 3, 17 B 1, 30 B 5, 31 A 1, 32 B 2, 35 B 4, 36 A 1, sich etwas gestatten, etwas annehmen MNA · GSOL eine Würde erhalten 18 A 5, SKU · LA · GSOL (ein Kleid) anziehen 48 A 5, MTS'AN<sup>0</sup> einen Namen annehmen, der Name selbst mit TU konstruiert 8 B 4, 10 B 1, 15 B 6, 16 A 3, 37 B 2, sich etwas genehmigen, genießen, essen 39 A 2, B 1, 48 B 2, gewähren überhaupt, anordnen, befehlen BŽENS · SU · GSOL · BA befehlen zu bauen 7 B 5, GŠEGS · SU<sup>0</sup> zu gehen 11 A 6, BŽUGS · SU<sup>0</sup> 3 B 1, 10 B 6, 21 A 2, 3, 6; MDSAD · DU<sup>0</sup> 21 A 2, GNAÑ · DU<sup>0</sup> 11 B 5, 21 B 6 usw., BSKOR · DU<sup>0</sup> 3 A 5, SGRUB · TU<sup>0</sup> 20 B 6, GSAL · DU<sup>0</sup> 59 A 4, DBYUN · DU 59 A 5.
- BSAM · PA v. begreifen, erfassen s. das Erfassen mit dem Denken T'OS · BSAM · SGOM · GSUM Hören, Erfassen, Meditieren 4 B 4, 9 A 6, 43 B 5, 60 B 2, BSAM · NAS überlegt habend 14 B 2, 24 B 6, BSAM · PA er dachte 26 A 1, BSAM · NA wenn ich überlege 15 A 4, ob man erkennen könne 51 B 2, MI · BSAM kein Erfassen 57 A 1, s. Vorstellung, Gedanken 61 B 6, °LA in seinen Gedanken 52 A 5, bei sich 13 B 4, T'UGS · BSAM · LA dass. 11 B 6; vgl. K'YAB · PA; Absicht 44 A 3, °ÑAN böse 51 A 5, °BZAÑ · PO gute Absicht 7 B 2, BSAM · GTAN s. Meditation DHYĀNA 20 B 3. BSAM · SBYOR s. Absicht, Entschluß 29 A 6, 46 B 5.
- BSIL · BA v. naß machen SPYAN · C'AB<sup>0</sup> weinen 22 A 4, 23 A 2.
- BSU · BA v. Prät. BSUS c. c. LA treffen, einholen 11 B 2, 14 B 2, 26 B 5, 28 A 6.
- BSEB gew. GSEB s. Zwischenraum, °TU dazwischen hinein 38 B 3, 54 B 5.
- BSER v. kalt, °GYUR kalt werden 42 A 4.
- BSOD · SÑOMS s. Almosen betteln, Bettelbrot °MDSAD betteln 39 A 1. Imperat. °GYIS 39 A 1, °LA · °GRO · BA betteln gehen 27 B 6.
- BSOD · NAMS s. Tugendverdienst PUṆYA 3 B 4, 12 B 5, 53 B 2, BSOD · NAMS · BKRA · ŚIS n. pr. PUṆYAŚRĪ 6 B 4, BSOD · NAMS · SKYES n. pr. PUṆYAJĀTA 6 B 3, BSOD · NAMS · GRAGS · PA n. pr. PUṆYAKĪRTI 6 B 4, BSOD · NAMS · GRUB n. pr. PUṆYASIDDHA 6 B 4, BSOD · NAMS · RTSE · MO n. pr. PUṆYAŚIKHARA 6 B 3.
- HA · BA in einem unbekanntem Büchertitel MDO · HA · BA · BSKOR · GSUM, es heißt vielleicht: drei Umwandlungen PRADAKṢIṆA, die ein Sūtra atmen, wobei also der Umwandelnde Inspiration zu einem Sūtra erhält 61 A 5.
- HA · LAS erstaunt 19 B 3 °TE 52 B 1.
- HAR, HAR · GYIS plötzlich 38 B 6.
- HUR, HUR · GYIS, SPYAN<sup>0</sup> mit starren Augen 36 B 6.
- HUR · PA a. leidenschaftlich erregt °CIG 38 A 5.
- HE · RU · KA n. pr. eines tantrischen Dämons, nach dem System des Kālacakra die beginnende Vereinigung des durch alle Vorstufen durch-

- gegangenen, bereits am Pfahle getöteten Nekromanten mit dem Urvajra, dessen Dhāraṇī E ist, also Sanktifikation eines Mörders durch den E-Monothismus 48 A 5.
- HOG husch! husch! 32 B 4, 44 B 6.
- HOM, HOM · K'UN s. die dreieckige Brandgrube für Feueropfer HOMA-KUNḌA 56 B 3.
- HOR, ZLA · BA<sup>0</sup> tibetischer Monat 8 A 4.
- HRIL · BA 29 A 5 zusammengepreßt, wirbelnd HRIL · DRIL · BA vollkommen abgerundet 47 B 1.
- LHA s. Dämon, Bewohner der unteren Himmel DEVA der Hindūmythologie, passim; oft mit °DKON · MC'OG · GSUM 9 B 6 usw., LHAI dämonisch 32 B 1, STEN · LHAI · LTA · STANŠ der magische Blick eines Dämons der Erdoberfläche 50 B 3, LHAI · ROL · MO Musik der Devas 63 A 4; vgl. YID · DAM · LHA; LHA · CIG Titel für Königinnen, Prinzessinnen, Mudrās 7 A 1, 4, 8 A 1, 25 B 5, 49 B 1, 50 A 5, 51 A 2; LHA · MO DEVĪ 37 B 6, 38 A 1.
- LHAG, LHAG · PAR über das Maß, außerordentlich 13 B 2, P'UN · PO · LHAG · MED · DU so daß kein Überschreiten der Skandhas eintrat, ohne geistigen oder phys. Eingriff 62 A 2.
- LHAÑ · LHAÑ schallend, mit schallender Stimme 23 A 3, NU · SKAD · LHAÑ · LHAÑ · BA mit schallender, weinender St. 27 B 3, K'YI · SKAD · LHAÑ · LHAÑ schallendes Hundegebell 26 A 5.
- LHAN · SKYES 3 A 6, 36 A 6, LHAN · CIG · SKYES · PA gleichzeitig geboren SAHAJA 19 B 3, 36 A 6, LHAN · CIG · SKYES · MA eine gleichzeitig Geborne 37 B 6.
- LHUÑ · BZED s. Bettelnapf der Mönche PINḌAPĀTRA, PĀTRA 22 A 1, 39 A 2.
- LHUÑ · GYIS auf einmal, selbst ohne anderen errungen °GRUB · PA 34 B 4, 55 B 3.
- LHUMS s. Mutterleib 8 A 1, 4.
- LHO s. Süden 16 B 3, 20 B 6.
- LHOD · DE uninteressiert, gleichgültig 36 B 4, 6.
- AḤ 63 A 6.
- Ā 63 A 5.
- A · KA · RA · SI · DDHI n. pr. ĀKARASIDDHI 60 B 6.
- A · P'A bedeutet mit Hinweis auf MDSE · MO die Männlichkeit des gesuchten, spukhaften Lehrers 23 B 4, 24 A 3.
- A · TSA · RA entstellt aus ĀCĀRYA bedeutet an der Stelle (60 A 3) einen vagabundierenden, scheinbar brahmanischen Asketen, der Mönch legt also die Kutte usw. ab 60 A 3.
- AÑ · GA · RAG s. ärmellose Jacke 30 B 5, 48 A 5.
- AÑ · GE wohlan denn 55 A 1.
- U · RGYAN n. pr. UDYĀNA 31 A 5, 37 B 5.
- U · TSTSA · YA Skt. UCCAYA im Titel: Ansammlung vgl. SAMUCCAYA Anekdotia Oxoniensia I, V, 1885 S. 35.
- E · NA · TSAM ein bischen 50 B 5.
- E · MA 8 B 2, E · MA · HO ausruf. Wort: wohlan denn! in der Tat! 4 A 3, 57 B 1.
- O · TAN · TRA n. pr. 37 A 1.

## Sachlicher Index

**Ā, AḤ** Diese beiden Dhāraṇīs, welche das Verschwinden des bereits als Spuk umgehenden Nā · ro · pa ausdrücken, zwingen uns, auf eine Stelle des tibetisch-mongolischen Kommentars zu dem Daśākāro vaśī (Śam · bha · lai lam · yig S. 96) zurückzugreifen, wo es heißt: NAN · RDO · RJEI · LUS | GŽAN · BSKYED · PAI · RIM · PA | DE · K'O · NA · ŃID RDSOGS · PAI · RIM · PA · DAŃ · BŽIR · YOD · PA · LAS | P'YII · DBAŃ · DU · BYAS · NA | KUN · GYI · SROG · TU · ŽUGS · PAI · A · NI · NAM · MK'AI · K'AMS „wenn der Vajrakāya im Innern zu dem Utpannakrama des Fremden, also zu den vier Stufen (krama) mit dem Sampannakrama der Identität der Seele (tattvatā) gelangt ist, so ist er, wenn er auf die Außenwelt bezug nimmt, das in aller Leben ruhende A, die Basis (dhātu) des Himmels“. Daraus geht zunächst hervor, daß mit Erringung der vierten Stufe die sich gleichbleibende Seele bereits der Außenwelt entzogen ist, aber wenn sie selbst sich wieder damit in Verbindung setzt, dem Urgrund des Himmels, dem A entspricht. Vergleichen wir damit unsern Text, so ist sofort klar, daß das Sätzchen: RAŃ · ŃO „ich bin es selbst“ oder genauer „das Selbst ist es“ der Tattvatā entspricht, also auch dem Dharmakāya der Leere (Śūnyatā) Ā gleichwertig ist. Das AḤ aber ist eine Vorstufe und zwar die letzte Dhāraṇī einer Reihe, die uns die Mañjuśrīnāmasaṅgīti (zweisprachiger Blockdruck der Berl. Bibliothek) fol. 7 B—8 A nennt: A Ā I Ī U Ū E AI O AU AM AḤ SŃIŃ · LA · GNAS | YE · ŚES · SKU · BDAG · SAŃS · RGYAS · TE | SAŃS · RGYAS · DUS · GSUM · BŽUGS · RNAMS · KYI · O | OM · RDO · RJE · RNON · PO · SDUG · BSŃAL · GCOD | ŚES · RAB · YE · ŚES · SKU · CAN · TE „A usw. stehen im Herzen, ich bin der Körper des Erkennens, ich bin ein Erleuchteter, ich bin es unter den Buddhas der drei Zeiten, ich zerschneide das Elend, ich om! der scharfe Keil (vajra), denn ich bin Herr des Körpers der erkennenden Weisheit“. Im folgenden wird noch der vollendete Buddha als aus dem A entsprungen (A · LAS · BYUŃ: AKĀ · RASAMBHAVAḤ) erwähnt und von der Letter A selbst gesagt: A · NI · YIG · BRU · KUN · GYI · MC'OG | DON · C'EN · YI · GE · DAM · PA · YIN | AKĀRAḤ SARVAVARŃĀGRYO | MAHĀRTHAḤ PARAMĀ · KṢARAḤ

„das A ist der Vornehmste aller Lettern (Samen), von hoher Bedeutung, der erhabenste Buchstabe“.

Es ist aber zu beachten, daß, wenn die Letter AḤ zitiert und von dem Kenner dieser Letter gesagt wird, daß er eine Verwandlung eingeht, bevor die volle Vollendung zu Ā eintreten kann, nicht nur die ganze übrige Reihe vorübergegangen sein muß, sondern es muß noch ein zweites A da sein, das mit dem Anfangs-A die Länge gibt, oder aber das AḤ fällt ganz weg und für die nötige Doppelung tritt einfach das

in der Reihe folgende  $\bar{A}$  ein. Da das letztere unmöglich ist, gehört also das zweite zutretende A einer anderen Person an, mit anderen Worten die Spukgestalten der beiden vereinigen sich zu einer Doppelperson. Wir haben im Texte gesehen, daß die letzte Wiedergeburt des  $N\bar{a} \cdot ro \cdot pa$  der ermordete Knabe war, der Mörder des Knaben nun muß damals  $Ti \cdot lo \cdot pa$  in gleichzeitiger Existenz gewesen sein. Diese Doppelbildung spricht sich auch aus durch den Ausdruck  $RJE \cdot C'UN \cdot RJE \cdot P'RA$ , indem also die „kindliche Heiligkeit, die kleine Heiligkeit“ dem Knaben, die „feine“ aber dem Opferer des Knaben gehört. Entscheidend ist der Modus selbst; die Opferung ist tantrisch gesprochen ein Vajra und die  $Mañjuśrīnāmasaṅgīti$  erwähnt direkt den scharfen Vajra, in diesem Falle das Messer; da die magische Formel für den Vajra aber E ist, so ist die Beseitigung des Visarga  $\bar{H}$  an  $A\bar{H}$  leicht; steht E hinter  $A\bar{H}$ , so wird  $A \cdot E$  daraus. Das ist der verzwickte Sinn dieser beiden  $Dhāraṇīs$ ; diesem aber den vollen Umfang nach der  $Mañjuśrīnāmasaṅgīti$  zu geben, darauf möchte ich verzichten. Tatsache ist, daß die Kommentare dieses geradezu wahnwitzig diabolischen Textes uns ein Legendenmaterial hinlegen, das an Bestialität wohl einzig ist auf der Erde. Gewöhnlich beachtet man solche  $Dhāraṇīs$  nicht. Aus zwei Gründen glaube ich wohl. Zunächst widert die meisten dieser Blödsinn an, und diese Auffassung ist falsch; dann aber möchten wohl andere, aber ihnen fehlen die Unterlagen. Sie aus dem Ärmel schütteln, ist unmöglich; es gehört eine lange, geradezu aufreibende Arbeit dazu, sich einigermaßen hineinzufinden; hat man aber einmal das Heft in der Hand, so kann man alle Riegel sprengen, alle diese herrlichen philosophischen Systeme fallen zusammen, dafür erhalten wir aber in den berüchtigten dicken Bänden des Kandschur und Tandschur, die nach kurzer Einleitung nur  $Dhāraṇīs$  ohne Ende enthalten, Texte von einer solchen Verworfenheit, Grausamkeit und Heuchelei, daß dem Kundigen die Feder versagt, alles auszuführen. Jetzt aber, wo nicht bloß der ziemlich harmlose Pāli-Buddhismus, so lebensunfähig er ist, Modesache geworden ist, besteht in der Tat die erbauliche Aussicht, daß auch noch der Schrecken und die Schande Zentralasiens herbeigeht, um unser Geistesleben zu verwirren.

$abhijñā$  vgl. s. v.  $M\bar{N}ON \cdot PA$ .

$abhiṣeka$  Weihung durch Besprengung vgl. s. v.  $DBA\bar{N}$ .

Ader vgl. s. a.  $RTSA$ , 3 A, 5 A, 9 B, 13 A, 19 B, 36 A, 37 B, 46 B, 47 A, 61 B. In 19 B sind die siebenunddreißig A, die früheren Lebensläufe des Gauklers,  $Bodhisattva$ -Aufopferungen, sie entsprechen je einer Zeile der folgenden Betrachtung über den Kreislauf und den ebenfalls so vielen Häßlichkeitszeichen der spukhaften  $Dākinī$ . Zur vollen Erklärung würden die einzelnen Lebensläufe nötig sein, die uns freilich nicht zu Gebot stehen.

$antarābhāva$  vgl. s. v.  $BAR \cdot DO$ .

$Aśoka$  vgl. s. v.  $MYA \cdot \bar{N}AN$ .

Auftrag, entscheidendes Wort 4 B, 22 A, 37 A, B, 59 A, B. Vgl. s. v.  $BKA$ .

Aussätziges Weib 23 A.

$avidyā$  vgl. s. v.  $MA \cdot RIG \cdot PA$ .

- Bauchaufschneiden, diese wüste Szene weist auf die Beseitigung der Organe, die zum Leben und Lebengeben nötig sind, die herausgeholt  
 • \* Eingeweide bilden das Bali genannte Opfer, das durch den aufsteigenden Dunst mit dem Himmel verbindet, der Vorgang ist eine Variante der Mahā-Mudrā 25 A.
- Baum der Abstammung, Stammbaum 6 A, B, des Paradieses vgl. s. v. LJOÑ · ŚIN.
- bin du vgl. s. v. T'IG · LE, auf der Fig. Daśākaro vaśī entspricht bindu der stets rotgemalten Mondscheibe, über welcher der tilaka genannte weiße Kreis schwebt. Was unter bindu sich verbirgt, ist aus dem Zusammenhang klar; dieser verbrecherische Vorgang ist aber das mondformige Fahrzeug, das das Aufsteigen nach oben, eine neue Sonne (tilaka) vermittelt. Vgl. unter Sonne, 3 A 4, 34 A 4, 35 A 2, 36 A 5 und s. v. rasa.
- Blicke magische 48 B, 50 B.
- blind 29 Aff., 46 B, 56 A, 62 A.
- Blutegel, Blutabzapfung als Probe für den Bodhisattva 39 B.
- Bodhisattva zu den Haupteigenschaften des B. gehören die transzendenten Tugenden (pāramitās), deren erste maßlose Spendewilligkeit, auch des Lebens, gehören, sie basieren auf den vier Brahmavihāras, deren entscheidendste maitrī und karuṇā sind 12 B, B.-Ader 19 B, vgl. Ader.
- Brahmā, vierköpfig (Abb. 6) nach indischer Art 3 A.
- Brāhmaṇa, krüppelhaft, also ein weißgekleideter, verwachsener Spuk 14 A 2. Vgl. außerdem s. v. A · TSA · RA.
- Brautraub 41 B.
- Brot geben 21 A 2.
- Brunnenszene, es ist kaum zu leugnen, daß diese Szene eine Verhöhnung des Anfangs des Śārdūlakarṇāvadāna (Divyāvadāna S. 611) ist, ja eine Stelle besagt fast dasselbe von der sich nähernden mātaṅgadārikā Prakṛti: yoniśo manasikārenāviṣṭā samrāgacittam utpādayati sma „völlig von Aufmerksamkeit erfaßt brachte sie eine leidenschaftliche Stimmung hervor“ 13 A.
- Bücher mit fremdartiger Terminologie 47 B.
- Cakrasamvara, ein tantrischer Dämon vgl. Samvara, 4 B 6, 5 A 2, 22 B 3, 59 B 5, 60 B 2.
- Caṇḍikā vgl. s. v. GTUM · MO; 40 A, 56 B.
- cintāmaṇi vgl. s. v. YID · BŽIN · NOR · BU der „Stein der Weisen“, ein sich selbst stets vermehrender Edelstein, der alle Wünsche gewährt. Er ist das begehrte Ziel des Zauberers; wie er das schließlich erlangt, deutet der Edelstein auf der Stirne an, sowie die Form, in der der gespenstige Ti · lo · pa seine letzten Mitteilungen und Aufträge gibt: es ist die Pfählung des Heroen (dpa · bo, sūra).
- Dach, Herabspringen von einem hohen chines. Dach, im Auftrag des gespenstigen Lehrers 37 A.
- ḍākini vgl. Hexe.
- Daśākāro vaśī die Figur der „zehn kräftigen Silben“ vgl. Ader, bindu, nāda, rasa (Abb. 9).

dhāraṇī magische Formel.

dharma und mit dharma- gebildete Worte s. s. v. C'OS.

Donnerkeil-Lehre, Vajrayāna, das tantrische System 9 A, 10 B, 18 A, -Rad 3 A.

Drei die drei höchsten Güter 9 B 5, 6, 10 A 3, 11 A 2, 12 A 4; drei Welten vgl. s. v. K'AMS, drei Gifte vgl. s. v. DUG.

Dreieck 34 A.

Dreizehn 4 A, 31 B, 35 A, 37 B, 43 B, 56 B.



Abb. 6. Brahmā, vom Deckel von Fol. KA des Berliner Kandschur. Körper hellgelb, Kronenbänder und Schürze blau, Gürtel purpur, Untergewand kirschrot, Schal grün, Gans weiß, Fond der Aureole zinnoberrot, Schmuck, Rad, Aureolrand golden.

Durst nach Wasser als Bezeichnung religiösen Triebes 16 A I.

Ei aus Krystall 32 B.

Elefant 48 B, vgl. S. 14, 23.

Eltern morden 27 B.

Faden, den Zusammenhang mit dem physischen Leben durchschlagen 25 A, 30 A, 56 B, 57 B; F. des Lehrers 29 B.

Feldpflügen 26 B.

Feuer, ins Feuer springen 38 B, Leinwand im F. 32 A, F. anblasen 39 B, F.-Grube vgl. HOM · K'UN; F.-Nagel: Ti·lo·pas Spuk in Flammen um den Pfahl 36 B, vgl. S. 12.

Fische gekocht und wieder belebt 26 B, 28 B.

Frost, magischer 49 A.

Frucht am Baume 34 B, vgl. 0BRAS · BU.

Garn lösen 15 B.

Garten, dem G. der Auditores angehörig, vgl. s. v. T'OS · PA, G. der Freude 15 B.

Gefäß 4 A, 29 B, 34 B, 35 A, 36 A, 56 B, 60 A, vgl. S. 17—18.

Genosse vgl. s. v. GROGS.

Haushaltermönch 26B, 27 A.

Held DPA · BO, YAB vgl. diese Worte 37 B.

Hengst 20 A, 29 B.



Abb. 7. YE · ŚES · M'KA · 0 GRO: PRAJÑĀDĀ · KINĪ nach den „Fünfhundert Göttern von Nar · t'āñ“.

Heruka vgl. s. v. HE · RU · KA und YA, die Ausstattung des H. 48 A.

Der Spuk des getöteten Nē · ro · pa nimmt die Form an, in welcher vollendete Tantriker aus Verwesungsstoffen den Körper und die Ausstattung Neubildend, die im Antarābhāva gewonnenen Kenntnisse ausnützen.

Hevajra vgl. DGES · PA · RDO · RJE. Abb. in meiner Mythologie S. 104, 105.

Hexe ḍākinī vgl. S. 5, Hexenschoß vgl. GSAÑ · BAI · GNAS, ME · LOÑ, Prajñāḍākinī (Abb. 7) diese Bezeichnung der ḍākinī, welche ein Magier gewonnen hat, bedeutet, daß er das „Erkennen“ voll durchgeführt hat und den Namen eines „Geistessohns“ verdient. Die beigegebene Abbildung fügt daher den gewöhnlichen tantrischen Attributen Donnerkeil, Glocke, K'atvānga-Stab, Schädelschale noch bei: den Löwen und das Schwert des Erkennens des Mañjuśrī, aber auch eines der Hauptattribute seiner Schreckensform, das Beil. Auf dem

dreifachen, die drei Zeiten ausdrückendem Kopfe ist eine schirmartige Hülle als Mütze angebracht, aus deren Mitte sich nach oben ein neuer Donnerkeil, der neue „Sohn“, der neue E nach oben schiebt (Abb. 7).

Hirschjagd 26 A.

Holzschwert: Stock des Magiers 39 A.

Hölle 52 A.

Hörer, auditores vgl. s. v. T'OS · PA.

Hunde 49 B, 50 A, Hündin 24 A. Die Szenen, welche die Tätigkeit als Jäger beschreiben, erinnern stark an das, was Tāranātha, Geschichte d. Buddh. S. 79/80 der Übersetzung erzählt wird.



Abb. 8. Indra, bzw. RGYA·BYIN, d. h. ŚATA-KRATU, Gegenstück zu Abb. 6. Körper hellgelb, Untergewand feuerrot, Kronenbänder, Schürze hellgrün, Gürtel purpur, Schal hellblau, Elefant weiß, sonst wie Abb. 6.

Hurerei als Ausdruck für Verstöße gegen die Religion überhaupt, vgl. °C'AL · BA.

Indra (Abb. 8) 3 A, vgl. S. 22.

Irrweg, der Buddhismus ist ein Irrweg vgl. s. v. NAMS · PA.

Jagd 49 B, 50 A.

Jambūdvīpa: Indien und Nebeländer 5 B 6, 53 B 1.

Juwel, das J. steht aufrecht 57 B, 58 B vgl. cintāmaṇi und S. 12.

karman das Fazit der guten und bösen Handlungen als Unterlage für eine neue Wiedergeburt, vgl. s. v. LAS, RGYA.

- karuṇā Mitleid, eine der Haupttugenden eines Bodhisattva, der dadurch entschlossen ist, selbst Teile seines Körpers (Kopf, Augen, Hände, Blut usw.), ja das Leben hinzugeben vgl. s. v. SŪNĪN.
- Kaśmīra Kaschmir 9 B 5, 10 Af., 11A 4, 16 A 2, 60 B 6.
- Kessel 39 B.
- Kinder spielen 3 B, 54 B.
- Knabe 48 B, 49 A.
- Knochenschmuck 48 A.
- Königin, geraubt 42 A, B.
- Körperveränderung einer werdenden Mudrā 13 B, 44 A.
- Kṛṣṇacārī vgl. s. v. NAG.
- Krüppel erscheint dem Tiṣya 14 A.
- Lage der Mutter des Nā · ro · pa bei der Konzeption 8 A. Vgl. Berichte aus d. Preuß. Kunstsammlungen XLIII, 3/4 1922 S. 27.
- Lahme 29ff., 46 A.
- Lastträger 41 A.
- Laus im Feuer 28 B 1.
- Leichenstätte 22 A 4, 47 B.
- Leinwand, verbrannt 32 A, leinene Jacke 48 A, linnengekleideter Zauberer 43 B.
- Lotus als Stütze 2 B, L.-Lehrer 43 B, L.-Tempel 47 B, weißer L. 48 A, vgl. KA · MA · LA, PAD · MA, BAI · ḌŪ · RYA.
- maitrī vgl. s. v. BYAMS.
- maṇḍala Zauberkreis, vgl. s. v. MAṆ · ḌA · LA, DKYIL.
- Mann, schwarzer, brät Fische 28 B, hindert Selbstmord 30 B, vgl. Lastträger.
- Mar · pa Lehrer des Mi · lá · ras · pa vgl. s. v. MAR · PA, MA · TI, BLO · GROS.
- māyā vgl. s. v. SGYU.
- Messer 48 B.
- mudrā 44 A, 49 B, vgl. s. v. P'YAG · RGYA.
- Nāgārjuna 61 A 3, Abb. in meiner Mythologie S. 30.
- Nālanda 16 B 1, 17 A 4, B 6, 18 A 4, B 2, 20 A 6, 21 A 3, 4, 28 A 5, 6.
- Neubelebung eines Elefanten 49 A, gebratener Fische 26 B, 28 B.
- Paar, Paarung 3 A, 27 B; 31 B, 44 A, 56 B.
- Pakt mit dem Teufel 62 A.
- Pfahl als Ultimatum 11 B, 14 A.
- Pfeil 34 A 3. Die sehr kurze Stelle, in der der Spuk dem Nā · ro · pa „einen Pfeil der Zeichnung des Tropfens (bindu)“ zeigt, gehört zu den kompliziertesten Symbolen des Kālacakra und damit des Manichaeertums. Es ist unmöglich, die ganze in Buch 5 gegebene Anweisung hier schon auszuführen, da sie zu viel Raum einnehmen würde und ohne den ganzen Text doch unverständlich bliebe. In Vers 5, 129 nun ist von der Dämmerung (sandhyā) gesagt, daß sie CATUṢKE SAŚARAGIRI · RASĀ MADHYAMĀŚVĀSAMĀTRĀ sei: Die Worte CATUṢKA und GIRI weisen darauf hin, daß auch hier Abb. 9 zugrunde gelegt werden muß und zwar so, daß GIRI „der Berg“ Abb. 12 den Berg Meru meint, mit seinen vier Seiten (CATUṢKA). Die Stelle 34 A 3

ist ein Gegenstück zu der Schädelstelle 48 B1 vgl. s. v. YA. Wie dort eine „Dämmerung“ vorliegt, in der sich spukhafte Präexistenzen derselben Person, erst der Geschlachtete, dann der Schlächter treffen, so ist auch 5, 129 vom Dämmerungszustande (antarābhāva) die

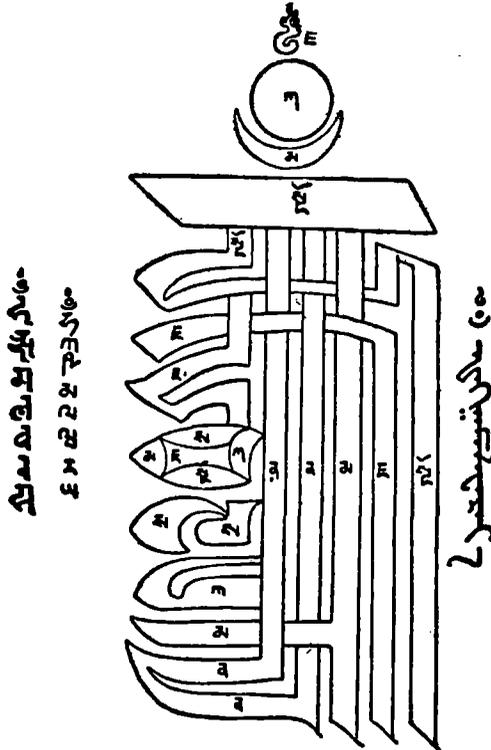


Abb. 9. Die Figur DAŚĀKĀRO VAŚĪ, davor die enthaltenen Lettern in Landsa-Schrift und Tibetisch, von oben nach unten geschrieben, dahinter die entsprechenden mongolischen Lettern, nach einer Handschrift im Asiat. Museum in S. Petersburg. Die Auflösungen enthalten Abb. 10—16. Zu diesen sieben kommen noch der Mond (rot), das Śūnya (weiß) und der Opferruf (nāda, grün), vgl. S. 247. So ist die Figur das magische Symbol der Welterlösung, es ist der „Machthaber in zehn Aspekten“.

Rede. Der Schädel entspricht dem Berg Meru, als der Basis des Geborenwerdens und Sterbens; aus der Verwesung wächst ja neues Leben auf und wird selbst wieder Verwesung; genannt wird dabei die Dhāraṇī YA. An diese Dhāraṇī knüpft aber 5, 129 an, denn die Stelle „die Dämmerung, die nur (mātra) das Aufatmen (āśvāsa) der mittleren Ader (madhyamā, tib. dbu·ma) ist“ nennt die mittlere Ader YA von Abb. 9, den Wind (losgelöst Abb. 16). Schädel und Ver-  
Grünwedel, Die Legenden des Nā·ro·pa 16

wesungsprodukte, gleichwertig mit Meru, sind aber die Grundformen des Bali, jenes Menschenopfers, in dem der Schädel mit den pyramidalgelegten Eingeweiden, beigegebenen Augen, Ohren, Nase, Zunge usw. und aufgelegtem Herz die Bindung ist mit dem Himmel, indem



Abb. 10. Die Letter (Dhāraṇī) HA, darunter die volle Form in Landesa-Schrift: ARŪPA-DHĀTU, Tibet. GZUGS-MED·K'AMS, Mongol. ÖNGGĀ·ÜGĀI·IN ORON, Farbe blau.

der aufsteigende Dampf (der ist eben der Wind YA) jene Formel HŪM nahelegt, die dort s. v. YA 48 B 1 nicht aus Willkür zugesetzt wurde. Da aber Abb. 9 die Vollendung ausdrückt, muß das Aufsteigen vorher geschehen sein, ja es muß, um die magische Wirkung zum Ausdruck zu bringen, das himmlische Feuer auf den Vollendeten zurückkommen. Wie ein Pfeil schießt das magische Feuer verewigend herab. Deshalb heißt die Dämmerung „begabt mit dem Lebenssaft (rasa) des Berges (giri) unter Beigabe (sa-) des Pfeils (śara)“. Diese magische Verewigung wird 34 A 3 versprochen. Das HŪM, welches der Vollendung vorangehen muß, ist da. Lösen wir das HA Abb. 10 mit der Anunāsikā (M) ab, so fehlt nur der Vokal Ū für das inhärierende A. Die über dem M stehende Flamme, der Nāda, die Stimme, die gegen Himmel schreit, wird umgekehrt und an die Landsa-Letter HA (M) angehängt, wodurch das vorhergegangene HŪM da ist. Abb. 9 zeigt, daß in YA noch RA (Feuer) eingehängt ist; dies RA ist der Ausgang der vom Winde (āsvāsa) hochgetriebenen „Lebensader“, des magischen Feuers, das pfeilschnell auf den Opferer herabschießt und ihn ewig jung macht.

Preislied, Ort, wo Preislieder gesungen werden vor Verteilung von Essen 51 A.

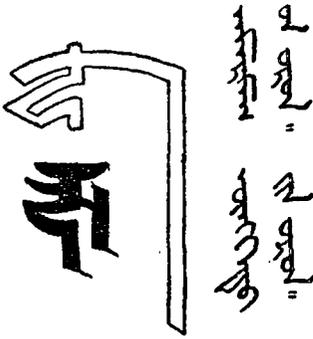
Prinzenraub 42 A. B.

Prinzessin heiraten 26 A.

Rad vgl. s. v. K'OR 3 A, 51 B.

rasa vgl. s. v. RO. An einer ganzen Anzahl Stellen des Textes spielt dies schwierige Wort eine geradezu entscheidende Rolle: 2 B 3 „für die angehäuften endlose Unreinheit der Sünden, indem ich festhielt an der Paarung für einen Lebenssaft (rasa), also für viele Unterscheidungen von Kreislauf und Erlösung“, 29 B 3 „und so ein Lebenssaft (rasa) nur, aber viele Sonnen mit einem einzigen Auge, die durch sich selbst leuchten, als Frucht“, 30 A 2 „indem du daran denkst, daß nur ein Lebenssaft (rasa) sind alle die Formen des einen Auges“, 33 B 6 „daß aus einer Flüssigkeit (rasa) viele entstehen und daß die vielen nur

die eine sind“, 35 A 2 „die vielen Gefäße mit Wasser nur eine Flüssigkeit (rasa)“, 44 B 4 „da der Lebenssaft (rasa) gleich ist für Schmerz und Wohlbehagen“. Aus diesen Stellen geht zunächst hervor, daß, wie in 2 B 3, 44 B 4 ganz besonders hervorgehoben wird, damit die Verwendung der rasa genannten Flüssigkeit im Eheleben, durch das Elend der Wiedergeburten weiterläuft, gemeint ist. Ferner daß dieser rasa genannte Stoff in allen Formen derselbe ist, selbst innerhalb der Wiedergeborenen 33 B 6, 35 A 2, dann aber wird gesagt, daß viele Sonnen mit einem Auge dieser eine Lebenssaft sind 29 B 3, 30 A 2. Daraus geht hervor, daß der rasa genannte Lebenssaft selbst der Sonne entstammt, wenn er, um den Kreislauf zu vermeiden, richtig verwendet wird, neue Sonnen, die selbst leuchtende Augen sind, schafft. Da der vollendete Zauberer eine neue Sonne nicht bloß durch Gegenüberstellung des Zauberkreises schaffen kann, sondern sogar selbst eine neu erschienene Sonne ist und sie, sich mit dem Rücken gegen die Sonne stellend, als mit dem betreffenden Tage dem Untergang geweiht macht, so haben wir auch hier deutlich jenes abstoßende Hexenritual vor uns, das ich in den „Teufeln des Avesta“ S. 11, 29, 48 kurz skizzierte. Der vollendete Magier, die kommende neue Sonne also, ist auch im Besitz des rasa genannten Stoffes und verwendet ihn so, daß nach ihm neue Sonnen kommen können. Das ist der Sinn der Szenen mit dem Trinken und Umleeren von Wasser, Szenen, über deren manichäische Unterlage schon oben S. 10, 18 das nötigste, soweit es der widerliche Vorgang erträgt, gesagt ist. Es ist zur vollen Erklärung der seltsamen Vorstellung nötig, die wichtigsten Stellen des Kālacakratāntrarāja heranzuziehen. Sie sind unverständlich ohne die Figuren. Das ganze System ergibt sich aus der wiederholt zitierten Figur Daśākāro vaśī, die ich hier auch in ihre Elemente aufgelöst einschreiben muß; denn ohne die richtige Erklärung ist keiner der zum Kālacakra gehörigen Texte, ob sie nun Tantras sind oder Biographien, verständlich. Die magische Figur der „zehn Kräftigen“ enthält von oben gelesen die Dhāraṇī <sup>5</sup> HAM, KṢA, MA, LA, VA, RA, YA (Abb. 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16). Die entsprechenden Lettern sind zusammengeschohen und die meisten so reduziert, daß nur die entscheidenden Striche stehen blieben, wie die zum Vergleich daneben gestellten Lantsa-Buchstaben zeigen. Am besten beginnen wir mit der letzten Dhāraṇī und gehen dann der Reihe nach aufwärts. Diese Letter YA ist von schwarzer Farbe und bezeichnet den Wind, dahinter steht, mit der Spitze dazwischengeschoben und von hochroter Farbe RA, das Feuer, über seiner Spitze erscheint in weißer Farbe die Schleife von VA, das Wasser, darüber in gelber Farbe die Hauptform von LA, die Erde. Wir haben also im Gegensatz zu den fünf Elementen der Inder nur vier. Die Dhāraṇī MA zeigt in dem dicken Knoten den Berg Meru von oben, seine Spitze (Süden) ist rot, der Norden weiß, der Westen gelb, der Osten blau und sein Mittelfeld grün. Die darüber gestellte große Letter von grüner Farbe ist der Doppelkonsonant KṢA und steht in besonderer Beziehung zu dem darunter liegenden



कामधातु। रूपधातु।  
འཕྲོ་ཁམས། འཕྲུགས།  
ཁམས།

Abb. 11. Die Letter (Dhāraṇī) KṢA. Sanskrit: KĀMADHĀTU, RŪPA-DHĀTU, Tib. „DON · K'AMS, GZUGS · K'AMS, Mongol. AMAR-MAK-UN · ORON, ÖNGGĀTŪ-IN · ORON, Farbe grün.



मेरु।  
མེ་རུ།  
ཕུ་བོ།  
ཕུ།

Abb. 12. Die Letter (Dhāraṇī) MA: Berg Meru. Tib. RI · RAB-HLUN · PO, Mongol. SŪMĀR AĠULA, Farben: Mitte grün, oberer Rand gelb, unterer Rand blau, hinterer Rand weiß, Spitze rot.



भूमि।  
ལ།

Abb. 13. Die Letter (Dhāraṇī) LA: die Erde. Sanskrit: BHŪMI, Tib. SA, Mongol. ĠADZAR, Farbe: gelb.



अप।  
འཕ།

Abb. 14. Die Letter (Dhāraṇī) VA: das Wasser. Sanskrit: AP, Tib. C'U, Mongol. USUN, Farbe weiß.

Berg Meru. Was das bedeutet, hat für das vorliegende keine Bedeutung; es ist ausführlich dargelegt in den „Teufeln des Avesta“. Aber erwähnt muß werden, daß diese Dhāraṇī alle unteren Regionen von dem Himmel Paranirmitaloka bis zur untersten Hölle, also die Kāmalokas, in denen physische Liebe regiert, umfaßt, also das weite Gebiet des Dāmons der physischen Liebe Māra, aber auch sämtliche vier Dhyāna-Himmelsterrassen der Formenwelt Rūpadhātu. Die oberste Letter von blauer Farbe ist die mit bindu, tilaka und nāda versehene

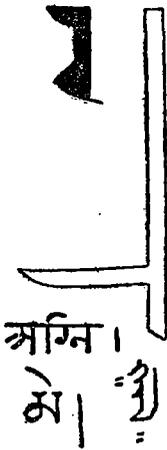


Abb. 15. Die Letter (Dhāraṇī) RA: das Feuer. Sanskrit: AGNI, Tib. ME, Mongol. GAL, Farbe: rot.

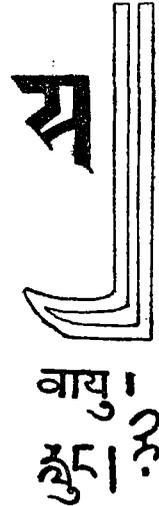


Abb. 16. Die Letter (Dhāraṇī) YA: der Wind. Sanskrit: VĀYU, Tib. RLUN, Mongol. KĀI, Farbe schwarz.

also mit emphatischer Nasalierung versehene Dhāraṇī HA. In der Anrede an Nā · ro · pa 3 A findet sich folgende wichtige Stelle: „einmal nun bringe in Gang, was in so langer Zeit nicht gesehen wurde, den Weg des reinen Schatzes der höchsten Zauberkraft (siddhi), den erhabenen Weg, den schnellen, raschen, den Geber der Ader (nāli), des Windes (vāta, vāyu) und des Tropfens (bindu), das Rad der Religion, die die höchste ist.“ Zunächst ist damit Nā · ro · pa als ein Hauptvertreter des Kālacakra-Systems bestimmt; dann aber sehen wir, daß die Stelle selbst, wie auch die oben zitierten über rasa selbst handelnden nicht nur einen wesentlich manichäischen Charakter haben, sondern auch in dem Kālacakratantra selbst erwähnt werden. Dort heißt es 5, 57—59.

SAUKHYĀT SAUKHYĀNURAKTAḤ KṢAṆA IHA SAHAJO  
NĀNYABHĀVĀNURAKTAḤ  
SKANDHĀ YE TENA JĀTĀḤ PUNAR API JANAKĀS TE 'SYA  
SAUKHYAK ANASYA

ŚUDDHĀD DHARMATO 'NYAḤ PUNAR API CA TATO' NYAŚ  
 CA TASMĀD VIŚUDDHO  
 BĪJĀN MŪLĀNI ŚĀKHĀḤ KUSUMAPHALAM IVĀROPITĀḤ  
 ŚUDDHABHŪMIYĀM  
 BHŪVĀBAGNIŚ CA VĀYŪ RASAPARAMARASAU CĀṆAVAḤ  
 ŚATPRAKĀRĀ  
 GĀNDHĀDYEKAIKAHĪNĀ VIŚAYAVIRAHITĀŚ CĀNTIMĀ  
 JĀNĀNADRŚYĀḤ  
 KĀMĀ RŪPĀS TVARŪPĀ YAMAYAMAŚAŚINĀŚ CĀNTIMO  
 DHARMADHĀTUḤ  
 SARVĀKĀRĀḤ SADĀ TE 'CYUTASUKHASAHAJĀ VĀRA-  
 BHŪTĀḤ SAMANTĀT.  
 ANYONYAM SKANDHABHŪTĀ VIŚAYAVIŚAYINO 'NYONYA-  
 MĀRAS TV AVIDYĀ  
 PAÑCĀNYONYĀNURAKTĀ RASAGATIṢU GATĀ DUḤ-  
 KHASAUKHYAKṢAṆASYA  
 SARVĀKĀRĀḤ SAMANTĀN NA PARAGUṆARATĀḤ SAMSTHI-  
 TABHEDAVAJRĀ  
 ANYONYAM KṢMĀDIDHĀTAU PUNAR API CA GATĀ  
 MUKHYABHĀVE 'NYABHĀVĀḤ.

5, 57.

„Aus Seligkeit der Seligkeit ergeben ist dieser Augenblick ein mitgeborener, keinem anderen Dasein ergeben; die Elemente, die dadurch geboren werden, sind wieder Erzeuger dieses Augenblicks von Seligkeit. Aus einer reinen Form eine andere und wieder daraus eine andere und dadurch ganz rein, wie auf reinem Boden aus dem Samen die Wurzeln und Zweige, aufgepflanzt wie die Frucht einer Blume.“

5, 58.

„Erde, Wasser, Feuer und Wind, der Lebenssaft (rasa) und der edelste Lebenssaft (parama-rasa) Atome von sechs Arten, je frei von Geruch usw., entzogen dem Objekt, endlich gleich dem Erkennen, die Kāma-Regionen, die Regionen der Gestalten (rūpa) und die der Gestaltlosen (arūpa), diese je ein Paar (yama) als Mond besitzend und endlich die Basis der Form, Erscheinungen, die das alles umfassen, immer in nicht versinkendem Glück zusammengeboren sind allerseits ein Halt geworden.“

5, 59.

„Gegenseitig Elemente geworden, im Objekte sich bewegend befinden sich gegenseitige Liebesgier (māra) und Unwissenheit (avidyā), also gegenseitig den fünf Elementen ergeben, im Umlaufe des Lebenssaftes (rasa) eines Augenblicks von Seligkeit und Schmerz; Erscheinungen, die dies alles haben, haben keine Freude an den erhabensten Vorzügen um sie her, verharren als Vajras ohne Unterscheidung, bewegen sich gegenseitig wieder in den Regionen der Erde usw., in ihrem besten Dasein (in ihrem Ziele) haben sie andere Existenzen.“

Es ist sofort klar, daß die letzten zwei Verse Gegensätze sind, während der letzte darauf hinweist, daß normaler Geschlechtsverkehr sofort neben dem Liebesglück auch Schmerz bereitet und weil vom Teufel (māra) und der Dummheit angeregt, nicht unterscheiden kann und so nur den Kreislauf der Geburten vermehrt, gibt uns 5, 58 die Entwicklung der Urform, des Dharmakāya. Bevor wir diese schwierig zu erklärende Reihe anfassen, wollen wir Vers 5, 57 beachten. Wir sehen sofort dieselbe Vorstellung vor uns, die wir oben S. 22 bezüglich der Stelle 34 B3 (vgl. dazu 2 B3) hervorgehoben haben, eine Lotusscheibe über der anderen, ein Ring, der die Sonne nachahmt, über dem anderen. Der zweite Vers nennt außer den vier Elementen noch rasa und paramarasa als Atome. Diese gehören also sowohl der unteren Welt, als auch der oberen und zwar gehört rasa zu den unteren Regionen, paramarasa aber zu der Arūpastufe, also zur Dhāraṇī HA. Das HA aber hat den Mond eines wiederkehrenden yama, der bindu heißt. Nun sehen wir aber an der Figur selbst, daß zwei Elemente YA und RA geradezu ihre Unterlage bilden und sowohl untereinander, wie mit KSA und HA verschleift sind. Die Stelle 3 A hebt in der Tat den Wind YA besonders hervor. Ohne Wind ist Feuer (RA) unmöglich. Wie nun der Wind in den unteren Regionen von einer Wiedergeburt zur andern treibt (der Wind des Karman vgl. Berichte aus d. Preuß. Kunstsamml. XLII, 5/6, 1921, S. 53), so ist er mit seinem Begleiter, dem Feuer, auch noch in den gestaltlosen Regionen vorhanden. Die Stelle Śam·bha·lai lam·yig S. 97 sagt: „Wenn der Wind die Anzeichen weggenommen d. h. die unteren Regionen beseitigt hat, so flammt beim Nachgehen der Spur innere Wärme (also Feuer) auf, die Basis wird flüssig.“ Dort ist nun freilich nur von Meditationen über dies Thema die Rede; der eintretende Vorgang ist verhüllt. Das Bild vom Lotus führt weiter. Der untere Lotus hat als überschatteter, den rasa, der über ihm aber den paramarasa. Eine Sonnenscheibe ist erledigt, die andere dringt nach. Da nun im Texte von yamas die Rede ist, die jedesmal das Mondvehikel, den bindu bilden, so ist klar, daß die vorliegende Anschauung von derselben Begattung eines Urzwillingspaares redet, über die in den „Teufeln des Avesta“ so viel gesagt ist. Die Selbstbegattung der Sonne wird vom Magier, um die Sonne zu stärken, nachgeahmt, das Mondschiff (bindu) geleitet den Erledigten in die Sphäre einer neuen, kleinen Sonne (tilaka) und ein Schrei (nāda) dringt empor. Daß rasa und paramarasa dieser Tropfen (bindu) sind, ist sofort klar. Eine weitere Erklärung dieser verworfenen Anschauung erübrigt sich.

Rat, Räte 12 B, 13—14, 49 A, 50 A B.

Reißbrei 39 A.

Rohr zerschlagenes Rohr 37 A 6, Lampen aus R. 40 B.

rot und weiß 55 B.

saha·ja gleichzeitig geboren, bes. von solchen Wesen, die nach einer Reihe paralleler Wiedergeburten, endlich zusammen erlöst werden vgl. s. v. LHAN · SKYES.

samādhi vgl. s. v. TIÑ · ÑE · ǰDSIN.

Samantabhadra 1 B, 2 A4, 8 B4, 13 B5, 14 A3, B4, 61 B1, 2, vgl. S. 20.  
 saṃsāra die Welt als Kreislauf der Geburten vgl. s. v. ०K'OR · BA, ०GRO · BA.

Samvara i. q. Cakrasamvara vgl. s. v. DRUG, BDE · MC'OG, n. pr.  
 eines tantrischen Dämons, abgebildet Mythologie S. 102.

Schädel 47 B, 48A, zerschlagen 24 A.



Abb. 17. Vorstufe des sich entwickelnden YAMĀNTAKA, als Erfüller der Wünsche eines Zauberers hält er den „Stein der Weisen“ (cintāmaṇi), bez. GŚIN · RJE · GŚED · DMAR „der rote Yamāntaka“, aus dem Album der Biographien des Paṅ · c'en im Berl. Museum.

Schatten als Spuk 18 B, 31 A.

Scheiterhaufen 16 A1.

Schildkröte 56 A.

schirmförmiger Kopf 8 A5.

Schlangendämon vgl. s. v. KLU, S.-Knoten 34 B.

Schnippchen vgl. s. v. SE · GOL 62 A.

Selbstschlachtung 46 A.

sieben vgl. s. v. BDUN, siebenunddreißig Häßlichkeiten 18 B, 19 B.

Siegel vgl. s. v. RGYA.

Sinn, geheimer S. eines Wortes 19 A.

Sohn 31 A, 54 B.

Sonne werden 29 B, S. der Selbsterlösung 57B, 60A, Verwandter der S. 3 B, der S. den Rücken zeigen 18 B.

Spiegel des Himmelsboten 44 A, vgl. s. v. ME · LON.  
spielen 3 B, 55 A, vgl. s. v. RTSE · BA.

Stier (Abb. 17) 15 B, 27 A, vgl. s. v. BDUN.

Stock der Hexe 19 A.

Stumme 29 Aff., 34 B, 46 B, 62 A.



Abb. 18. RDO · RJE · SEMS · DPA · SER · PO  
der gelbe Vajrasattva, nach den „Fünfhundert  
Göttern von Nar · t' an“.

Sündenfall 46 B.

Tantra vgl. s. v. RGYUD.

Tanz 19 A, 51 B.

Taube 29 Aff., 46 B, 62 A.

tausendäugiger Gott: Indra 3 A.

ti mag. Wort für vajra vgl. s. v. NAG.

Tropfen, pfeilförmig 34 A, vgl. s. v. rasa, bindu.

vajra vgl. s. v. NAG, RDO · RJE Donnerkeil, fascinum, vajrakāya die ewig gewordene Urform des Magiers, Vajrasattva (Abb. 18), der Urbuddha, „dessen Wesen (sattva) der Vajra ist 5 B3, der vollendete Magier ist ihm gleich, ein Vajra-halter (vajradhara) 4 A1, 43 B3, 57 A5, Vajravārāhī (Abb. 19) die weibliche Energie des Vajrasattva 5 A6, die in vielen Formen erscheint, meist mit Schweinekopf, eine besonders dem Nā · ro · pa zugetane Form heißt Vajrayoginī 5 A5, 18 B1.

Vögelchen vgl. s. v. BYE, die Szene des wie ein Vögelchen (die Seele eines Verstorbenen) weghuschenden lasttragenden Mannes ist eine Symbolik auf den Tod und die mit dem Karman des verflissenen Lebens belastete Wiedergeburt 41 A.

Waffe 30 A.

Wasser, W. ziehen 13 A, W. trinken 33 B, W.-Zeichnung 39 A, W.-Dämon (Nāga) in der Asche 51 B.



Abb. 19. NĀ · RO · MK'A · SPYOD · (MA) eine Form der Vajravārāhī als Vajrayoginī „Luftwandel des Nā·ro(-pa)“, seine spirituelle Mutter, nach den „Fünfhundert Göttern von Nar·t'an“.

Weib blickt auf Nā·ro·pa 45 A, altes Weib 18 B, 39 B, 49 A, vgl. s. v. BTSUN.

weiß und rot vgl. s. v. °C'AR · BA.

Yama vgl. s. v. RGYA, °C'I · BA; yama vgl. s. v. rasa.

Yāna vgl. s. v. T'EG · PA.

yoga angewandte asketische Kontemplation, magisches Erzwingen übernatürlicher Kräfte 45 A, yogī ein solcher Asket 61 A.

Zweiundsechzig: die Jahre des sechzigjährigen Zyklus und zwei überschüssige 37 B, vgl. S. 11.

Zwölf Jahre, die gewöhnliche Zeit bis zur Vollendung eines Vajradhara 5 A.

## Zitierte Bücher und Abhandlungen

- S. Chandra Dás, Contributions on Tibet, Journal of the Asiatic Society of Bengal LI, 1882, V The Lives of the Panchhen-Rinpochees or Taši Lamas S. 15ff.
- E. B. Cowell and R. A. Neil, The Divyāvadāna, Cambridge 1886.
- Gustav Flügel, Mani, seine Lehre und seine Schriften, Leipzig 1862.
- Albert Grünwedel, Mythologie des Buddhismus in Tibet und der Mongolei, Leipzig 1900.
- Bericht über archäologische Arbeiten in Idikutschari und Umgebung, Abhandl. der K. Bayer. Akad. d. Wiss. I Kl. XXIV, T, München 1905.
- Altbuddhist. Kultstätten in Chines. Turkistan, Berlin 1912.
- Alt-Kutscha, Berlin 1920.
- Die Teufel des Avesta, Berlin 1924.
- Angeblich dekorative Elemente der Gandhāra-Skulpturen. Berichte aus den Preuß. Kunstsammlungen, Berliner Museen XLIII, 3, 4, 1922 S. 21ff.
- Ein Gandhāra-Relief der Sammlung Leitner und Verwandtes, ebda. XLII, 5, 6, 1921, S. 51ff.
- Obzor sobranija predmetov Lamaiskago kulta kn. E. E. Uchtomskago Bibliotheca Buddhica VI, S. Petersburg 1905.
- Tāranātha's Edelsteinmine, Bibliotheca Buddhica XVIII. Petrograd 1914.
- Śam·bha·lai lam·yig, der Weg nach Śambhala, Abhandl. d. K. Bayer. Akad. d. Wiss. I. Kl. XXIX, III, München 1915.
- Die Geschichten der vierundachzig Zauberer, Bäßler-Zeitschrift V, 4, 5, Berlin 1916.
- Die Tempel von Lha·sa, Gedicht des ersten Dalailama für Pilger bestimmt, Sitzungsberichte der Heidelberger Akad. d. Wiss. phil.-hist. Kl. 14. Abt. 1919.
- Nāro und Tilo: Aufsätze zur Kultur- und Sprachgeschichte, vornehmlich des Orients, Ernst Kuhn zum 70. Geburtstage dargebracht. 1916.
- Die Sternschnuppen im Vaiḍūrya dkar·po, Festschrift Eduard Seler dargebracht z. 70. Geburtstag, Stuttgart 1922, S. 129ff.
- G. Huth, Geschichte des Buddhismus in der Mongolei, Straßburg 1892, 1896.
- S. v. Oldenburg, Sbornik izobraženij 300 burchanov, Bibliotheca Buddhica V, S. Petersburg 1903.
- Eugen Pander, Das Pantheon des Tschangtscha Hutuktu, herausgegeben von A. G. Veröffentl. aus d. kgl. Museum f. Völkerkunde, Berlin I, 2/3, 1890.
- Anton Schiefner, Indische Erzählungen XLV, der König Māndhātar, Bulletins de l'Academie Impér. d. S. Petersbourg 18. Okt. 1877 S. 499ff.
- Tāranātha's Geschichte des Buddhismus in Indien, S. Petersburg 1869.

